This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

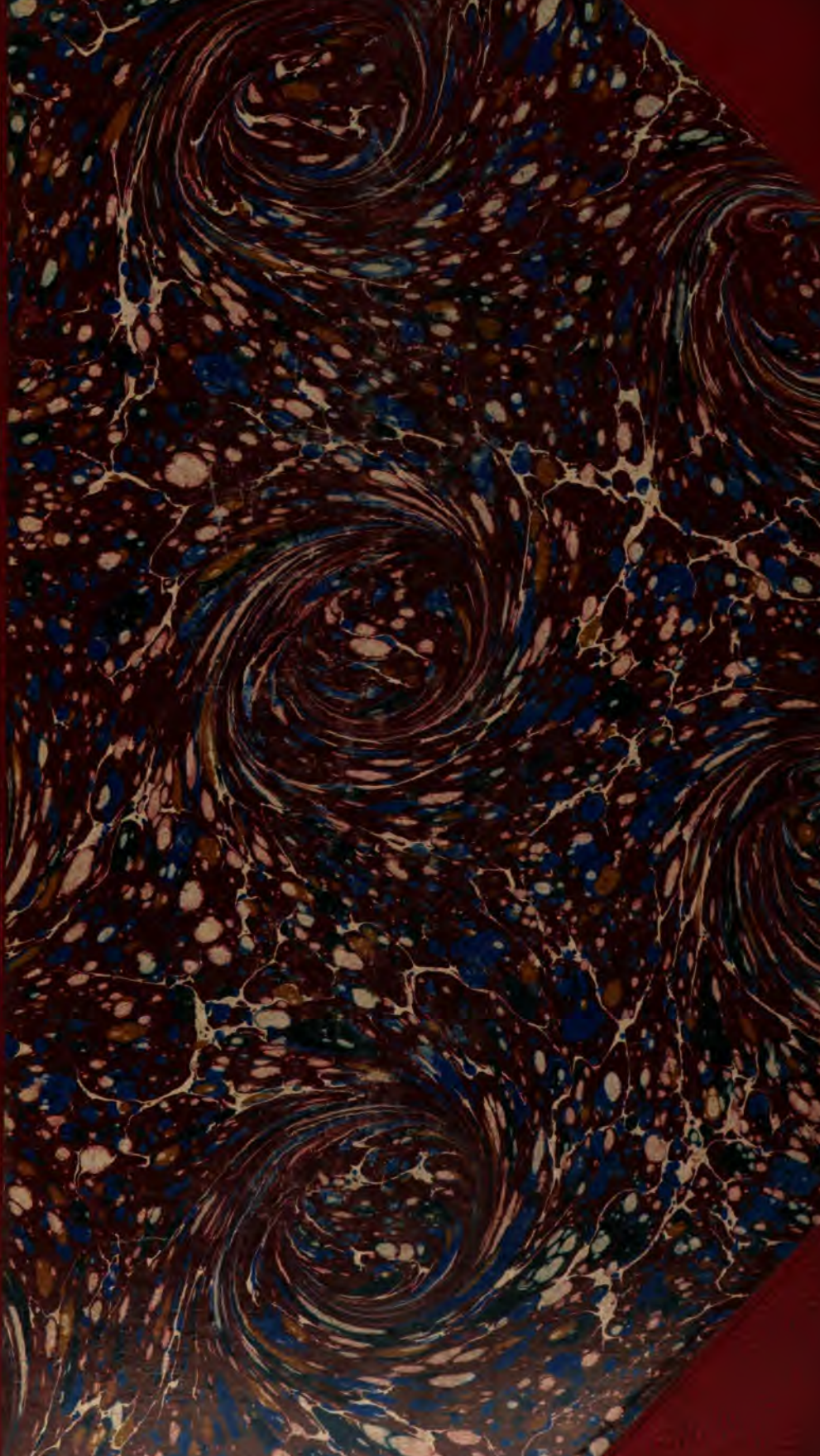
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



Ger 65.16.21

№ 8576

o

PUBLIKATIONEN

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

XXIII

URKUNDEN UND REGESTEN ZUR GESCHICHTE DER RHEINLANDE

AUS DEM VATIKANISCHEN ARCHIV

DRITTER BAND

BONN

P. HANSTEIN'S VERLAG

1905

URKUNDEN UND REGESTEN

ZUR

GESCHICHTE DER RHEINLANDE

AUS DEM

VATIKANISCHEN ARCHIV

GESAMMELT UND BEARBEITET

VON

HEINRICH VOLBERT SAUERLAND

DRITTER BAND

1342—1352

BONN

P. HANSTEIN'S VERLAG

1905

Harvard College Library
OCT 10 1908
Hohenzollern Collection
Gift of A. C. Coolidge

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde

nach dem Stande vom 10. März 1905.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm von Baden als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden**, Köln (1900); † 1901 Nov. 10.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Bischöfl. Geistl. Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel**, Aachen (1905).
6. Herr Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
7. Die Stadt **Bonn** (1881).
8. Frau Rittmeister **E. Braun**, geb. **Freiin von Stumm**, Saarbrücken (1902).
9. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).

10. Die Stadt **Coblenz** (1888).
11. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
12. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
13. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
14. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
15. „ **Friedr. Daniel Freiherr von Diergardt**, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Haus Morsbroich bei Schlebusch (1881).
16. Die Stadt **Düren** (1891).
17. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
18. Die Stadt **Duisburg** (1881).
19. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
20. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
21. „ **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt und Bankier, Köln (1896).
22. Der Landkreis **Essen** (1892).
23. Die Stadt **Essen** (1896).
24. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
25. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
26. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
27. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
28. „ Justizrat **Steph. Fröhlich**, Notar, Köln (1904).
29. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
30. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
31. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
32. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
33. Frau Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg, Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
34. „ Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
35. Herr **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
36. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
37. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
38. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
39. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Düsseldorf (1895).
40. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
41. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **August Heuser, Eugenie**, geb. **Nicolovius**, Köln (1904).
42. Herr **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
43. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
44. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
45. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).

46. Herr Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
47. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
48. „ Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
49. Frau Witwe **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
50. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
51. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Aachen-Burtscheid (1904).
52. „ **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
53. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
54. Die Stadt **Köln** (1881).
55. Frau Witwe **Ernst Königs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
56. Die Stadt **Krefeld** (1881).
57. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **H. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
58. Frau Witwe Excellenz **F. A. Krupp, Margarete**, geb. **Freiin v. Ende**, Hügel bei Essen (1903).
59. Herr **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
60. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
61. „ **Gottlieb Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
62. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
63. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
64. Frau Witwe **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Koblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
65. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
66. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
67. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
68. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
69. „ **Wilh. v. Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
70. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
71. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
72. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
73. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
74. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationssekretär im Haag, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
75. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
76. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
77. Frau Witwe **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
78. Herr **Albert Freiherr von Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).

79. Herr **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul, Köln (1889).
80. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald**, Koblenz (1896).
81. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).
82. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
83. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
84. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
85. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
86. „ **Adolf Ratjen**, Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1881).
87. Der Kreis **Rees** (1897).
88. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Aurich (1896).
89. Die Stadt **Remscheid** (1902).
90. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling**, Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
91. „ Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
92. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
93. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
94. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
95. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
96. Herr **Herm. Schelleckes**, Kaufmann, Krefeld (1902).
97. Frau Witwe **Alexander Schoeller, Adele**, geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
98. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller**, Düren (1905).
99. „ Ober-Präsidial-Rat a. D. Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Kgl. Kammerherr, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Lieser (1899).
100. „ **Graf Franz von Spee**, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
101. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie**, geb. **Nütten**, Aachen (1893).
102. „ Witwe **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
103. Herr Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Kgl. Rumän. Generalkonsul, Köln (1900).
104. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
105. Die Stadt **Trier** (1881).
106. Herr **Louis Vopelius**, Glashüttenbesitzer, Sulzbach bei Saarbrücken (1903).
107. „ Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
108. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
109. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Koblenz (1881).
110. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).
111. Herr **Hans Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1900).
112. „ **Richard Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1893).
113. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
7. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
8. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
9. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
10. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
11. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
12. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
13. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
14. Frau Witwe **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
15. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
16. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
17. „ **Ludwig Levin Freiherr von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
18. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
19. Frau Witwe **Heinr. Foerster**, Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
20. Herr **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
21. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895), † 1904 April 20.
22. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
23. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
24. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
25. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
26. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
27. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
28. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1897), † 1905 März 15.
29. „ **Otto Jordan**, Koblenz (1895), † 1900 April 9.
30. „ **Ernst Königs**, Köln (1898), † 1904 Juli 24.
31. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
32. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.

33. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp,** Excellenz, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
34. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
35. „ **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
36. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
37. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
38. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
39. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt**, Köln (1896), † 1904 März 6.
40. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
41. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
42. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
43. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
44. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
45. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
46. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
47. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
48. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
49. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
50. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
51. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
52. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
53. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
54. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
55. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
56. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
57. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
58. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
59. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
60. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
61. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
62. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
63. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
64. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
65. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
66. „ **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
67. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
68. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
69. „ **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).

Vorstand der Gesellschaft
(bis zum 31. Dezember 1906).

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.
Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.
Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.
Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, stellvertretender Schriftführer.
Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.
Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Becker, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. v. **Bezold**, Professor, Bonn.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.
Archivrat Dr. **Ilgen**, Königl. Archivdirektor, Düsseldorf.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Staatsarchivar, Koblenz.
Wirkl. Geheimrat Dr. v. **Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Koblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Köln.
Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Cours zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Vorbemerkungen.

Nachdem im Jahre 1902 der erste und dann im nächstfolgenden Jahre der zweite Band der „Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv" erschienen ist, folgt nunmehr nach zweijähriger Frist der dritte Band dieses Werkes. Für die Sammlung des Inhalts jener beiden ersten Bände hatten zwei Arbeitsjahre ausgereicht. Dagegen hat die Sammlung des Stoffes für diesen einen dritten Band drei ganze Arbeitsjahre in Anspruch genommen. Der Unterschied wird begreiflich, wenn man die Masse des für den dritten Band durchforschten beziehungsweise ausgenützten handschriftlichen Stoffes in Rücksicht zieht. Während für die beiden ersten Bände, welche fünf Pontifikate von 47½ Pontifikatsjahren umfassen, 91 vatikanische Registerbände (nr. 47—137) zu durchforschen und auszunützen waren, sind dies für den dritten Band, der nur einen Pontifikat mit nur 10½ Pontifikatsjahren umfasst, 81 vatikanische Registerbände (nr. 138—218) zum Teil von kolossalem Format und Umfang gewesen. Für jene beiden ersten Bände hatte es genügt, nur die Registerbände der vatikanischen Serie zu durchforschen und auszunützen. Dies war aber für den Pontifikat Klemens VI. aus mehreren Gründen nicht mehr tunlich[1]; es mussten zur Forschung auch die Registerbände der Avignoner Serie herangezogen werden, und deren Zahl betrug 66, von denen manche ohne Indices waren und deshalb von Seite zu Seite durchgeprüft werden mussten. Zu beiden Serien kamen dann noch 22 Supplikenbände, so dass sich — abgesehen von den für alle drei Bände benutzten Serien der Kameralakten[2]) und der Instrumenta miscellanea — den 91 Handschriftenbänden, welche für die beiden ersten Bände ausgenützt sind, 169 für den dritten Band benützte Handschriftenbände gegenüberstellen.

---

1) Ebenso auch nicht mehr für die folgenden Pontifikate.

2) Von diesen habe ich die Annatenakten ausgeschaltet, weil sie in eine chronologisch geordnete Urkundensammlung sich nicht einfügen lassen und weil überdies Kirsch mit deren vollständiger Herausgabe, soweit sie Deutschland und das XIV. Jahrhundert betreffen, bereits begonnen hat.

Bei dieser so riesig angeschwollenen Masse des Stoffes war es natürlich unabweisliches Bedürfnis und auch mein ernstliches Bestreben, die Regesten der minder wichtigen oder ganz unwichtigen Urkunden für den dritten Band mit Ausscheidung alles rein Formelhaften möglichst in noch knapperer Form auszuarbeiten, als dieses für die beiden ersten Bände geschehen war.

Angefügt sind dem vorliegenden Bande über 100 Supplemente (nr. 1052—1164). Von diesen sind die dem ersten und dritten Bande zuzuweisenden Stücke (nr. 1052—1081 und nr. 1135—1163) durchweg nur minderwichtigen oder ganz unwichtigen Inhalts. Dagegen befinden sich unter den Supplementen zum zweiten Bande (nr. 1082 bis 1134 und 1164) manche sehr wichtige. Es sind dies eben Urkunden, welche das Verhalten des Trierer Erzbischofs und Kurfürsten Baldewin als Administrators der Mainzer Kirche und des Mainzer Kurstiftes gegenüber der Kurie und dem von dieser providierten Erzbischofe Heinrich von Virneburg sowie das Verhältnis Heinrichs, der ja auch ein Sohn der Rheinlande gewesen ist, zur Kurie betreffen. Schon in den Vorbemerkungen zum ersten und zweiten Bande hatte ich Baldewin den bedeutendsten Mann seiner Zeit genannt[1]*. Im Laufe der drei letzten Jahre aber hat sich bei fortdauerndem Studium der einschlägigen Zeitverhältnisse und Ereignisse meine Schätzung der Bedeutung Baldewins auf dem Gebiete der Reichspolitik noch gesteigert. Nun ist aber gerade die kritische Periode in seinem Leben und Wirken die Zeit von seiner Erwählung zum Mainzer Administrator (1328 Okt. 12), die ihn in ernstes Zerwürfnis mit der Kurie brachte und bringen musste, bis zu seiner Versöhnung mit der Kurie (1342 Nov. 24). Gerade über diese Periode aber geben insbesondere Aktenstücke, welche die im Darmstädter Staatsarchiv aufbewahrte, ehedem dem Rudolf Losse, einem Vertrauten und Geschäftsträger Baldewins, gehörende Handschrift enthält, sehr reiche und wichtige Aufschlüsse. Von ihnen hatte ich deshalb ein besonders wichtiges Stück, den Bericht des Johannes Verdensis an Baldewins Kaplan Ditmar über die neuesten Ereignisse*

---

1) Über Baldewins Tätigkeit sind im Laufe des letzten Jahrzehnts drei Sonderarbeiten erschienen: J. Priesack, Die Reichspolitik des Erzbischofs Balduin von Trier in den Jahren 1314—1328 (Göttingen, 1894); E. Vogt, Die Reichspolitik des Erzbischofs Balduin von Trier in den Jahren 1328—1334 (Gotha, 1901); endlich K. Höhlbaums ausgezeichnetes opus postumum, Der Kurverein von Rense im J. 1338 (Abhandlungen der Kgl. Gesellsch. der Wissenschaften zu Göttingen [Berlin, 1903]). — Vgl. überdies zu Höhlbaums Darlegung K. Zeumers Abhandlung: Ludwigs des Baiern Königswahlgesetz vom 6. August 1338 (Neues Archiv XXX, 85—112).

am Sitze der päpstliche Kurie schon im zweiten Bande (nr. 2331) veröffentlicht. Nachträglich aber erkannte ich es als dringend wünschenswert, auch alle übrigen in derselben Handschrift enthaltenen Aktenstücke, welche über Baldewins und Heinrichs Verhältnisse zur Kurie und über die Beziehungen beider zu einander in der Mainzer Angelegenheit Aufschluss geben, meiner Sammlung innerhalb der Supplemente zum dritten Bande einzuverleiben. Dass dieselben zum grössten Teile bereits gedruckt vorliegen, dieser Umstand hat mich von der Absicht einer neuen Veröffentlichung derselben nicht abgebracht. Denn sie befinden sich verteilt in zwei allgemeinen Urkundensammlungen[1]) *und in diesen verstreut mitten unter Urkunden über die verschiedensten Personen und Angelegenheiten, so dass dadurch eine Übersicht über dieselben und die Einsicht in ihren Zusammenhang ausserordentlich erschwert wird. Da ich die Supplemente nicht bloss mit laufenden Nummern, sondern neben diesen auch noch mit in Klammern eingeschlossenen Nummern versehen habe, welche angeben, wo ein jedes Stück chronologisch einzufügen ist, wird es dem Benutzer leicht sein, die Übersicht über sämtliche Baldewin von Trier und Heinrich von Mainz sowie überhaupt über die Mainzer Angelegenheit handelnden Aktenstücke zu gewinnen und zu bewahren*[2]).

Wie sich aus den betreffenden Urkunden zunächst ergibt, hat die Kurie, obwohl sie wusste, dass Baldewin im offenen Gegensatze zum kanonischen Rechte sich als Administrator der Mainzer Kirche gegenüber dem kanonisch rechtmässig vom Papste ernannten Erzbischofe Heinrich von Virneburg fortdauernd behauptete[3]) *und dass er darum ipso facto der Exkommunikation verfallen war*[4]), *dieses Verfallensein jahrelang offiziell völlig ignoriert und in offiziellen Schriftstücken Baldewin als „venerabilis frater noster" bezeichnet*[5]), *ja ihn sogar wie einen Nichtexkommunizierten mit Erteilung von päpstlichen Dispensen beauftragt*[6]).

---

1) Böhmer(—Ficker), Acta imperii selecta und Winckelmann, Acta imperii inedita tom. II.

2) Gelegentlich bemerke ich, dass ich für eines von diesen Stücken (nr. 1120) irriger Weise Baldewin als Verfasser vermutet habe, dass ich ferner in nr. 1101 als Dekan der Bonner Kirche irriger Weise Johann von Virneburg bezeichnet habe.

3) Vgl. II, 1574—1576, 1578, 1581, 1589, 1590, 1802, 1826, 1915, 1936, 2072, 2119, 2128, 2164—2169, 2178, 2179, 2260, 2263, (2264), 2272.

4) Vgl. II, 2264 und 2282 mit II, 1579 u. 1896.

5) Vgl. II, 2119, 2128, 2165, 2167, 2246, 2263.

6) Vgl. II, 2229, 2230, 2232, 2254, 2255, 2256, 2257, 2259.

Von Papst Johann XXII., der während der letzten fünf Lebensjahre so gegenüber Baldewin handelte, wird kein Geschichtskundiger behaupten, dass Milde und Langmut der Beweggrund zu solchem Handeln gewesen sei. Johann XXII. war ein so entschiedener Anhänger der Zwei-Schwerter-Theorie, dass er das „geistliche Schwert" schon im Jahre 1329 — vier Jahre vor seinem Tode — mit Wucht gegen Baldewin geschwungen haben würde, wenn ihm nur auch das „weltliche Schwert" zur Verfügung gestanden haben würde. Rücksichten auf die kirchenpolitische Lage in Deutschland und Italien mahnten ihn zur grössten Vorsicht gegenüber dem ebenso mächtigen wie klugen und kühnen Trierer Kurfürsten. Und genau aus denselben Beweggründen handelte dann auch ebenso Benedikt XII., dem einige neuere Geschichtschreiber[1]) *ganz mit Unrecht eine besondere Milde und Friedensliebe zuerkannt haben. Ein ernstes kanonisches Vorgehen gegen Baldewin wegen der Mainzer Angelegenheit war wohl schon unter seinem Vorgänger in Aussicht genommen, nachdem die erste päpstliche Gesandtschaft an Baldewin wegen der Mainzer Angelegenheit völlig erfolglos gewesen war*[2]). *Aber während der ersten $1^1/_2$ Jahre des Pontifikats Benedikts scheint zu einem solchen Vorgehen auch nicht einmal der Anfang gemacht worden zu sein*[3]). *Erst am 5. Juli 1336 erfahren wir aus einem Briefe Benedikts an den König von Frankreich, dass der Papst mit Zustimmung des Kardinalkollegiums gegen Anfang Juni die Einleitung des kanonischen Prozesses gegen Baldewin und dessen Anhänger in der Mainzer Diözese verfügt hatte*[4]). *Baldewin, der durch seine Freunde und Kundschafter an der Kurie stets gut bedient war, hatte wohl sicher vorher erfahren, dass ernstes Vorgehen gegen ihn im Plane der Kurie sei. Schon ehe Benedikt jene Verfügung (gegen Anfang Juni) getroffen, hatte Baldewin zwei erfahrene und ihm durchaus ergebene Vertreter, den Trierer Archidiakon Boemund von Saarbrücken und seinen Notar Rudolf Losse, nach Avignon gesandt. Gegen Anfang Juni werden sie dort angelangt sein. Denn schon am 8. Juni schickte Losse einen Brief an Baldewin und einen zweiten an seinen Verwandten Ditmar, einen Vertrauten Baldewins,*

---

1) Pastor, Gesch. der Päpste I[4]*, 87 preist dessen „Milde und grosse Friedensliebe"; Loserth, Gesch. des späteren Mittelalters S. 281 nennt ihn „einen aufrichtigen Freund des Friedens". Sein Verhalten in der Angelegenheit Ludwigs des Baiern und in der Heinrichs von Virneburg während des J. 1338 beweist schon zur Genüge das Gegenteil.*

2) Vgl. II, 2165—2170, 2178.

3) Vgl. II, 2260.

4) II, 2263.

nach Trier[1]. *Eben damals ist es denn auch wohl geschehen und wahrscheinlich infolge jener Verfügung Benedikts, dass Boemund als Bevollmächtigter Baldewins mehrere Kardinäle beauftragte, in Baldewins Namen zu erklären, dass er bereit sei in des Papstes Hände seinen Ansprüchen auf die Mainzer Kirche zu entsagen*[2]. *Mit dem Verzicht auf die Mainzer Kirche scheint es Baldewin damals Ernst gewesen zu sein; denn um dieselbe Zeit, etwa Ende Juni oder im Juli kam an seinen Hof ein Abgesandter Heinrichs, der Bonner Dekan Johann (von Virneburg?), um im Auftrage Heinrichs mit Baldewin wegen der Bedingungen eines solchen Verzichtes zu unterhandeln. Die beiden Vertrauten Baldewins, welche sicher in seinem Auftrage mit dem Bonner Dekan die Verhandlungen führten, wurden mit ihm fast in allen Punkten einig. Darauf reiste der Dekan ab, um Heinrichs Genehmigung zu den vereinbarten Punkten einzuholen, kehrte aber bis zur vereinbarten Frist nicht zurück*[3]. *Offenbar hatte er Heinrichs Genehmigung nicht erlangt, weil dieser Baldewins Bedingungen zu weitgehend erachtete, zugleich auch wohl, weil er über die Vorgänge an der Kurie unterrichtet hoffte, dass man hier schon in nächster Zeit mit Ernst gegen Baldewin und dessen Anhänger vorgehen und dann von diesem den Verzicht unter günstigeren Bedingungen erzwingen werde. Bei dieser Lage der Dinge begreift es sich dann auch leicht, dass Baldewin nunmehr seine Freunde und Vertreter an der Kurie anwies, gegen die politische Tätigkeit Heinrichs Anklagen vorzubringen, wie er das einige Zeit vorher schon durch den französischen König, freilich ohne Erfolg, zu tun versucht hatte*[4]. *Während er damals den Papst, der ganz unter französischem Einflusse stand, zum Misstrauen gegen Heinrich wegen dessen angeblicher franzosenfeindlicher Haltung zu stimmen versucht hatte, liess er diesen jetzt bei der Kurie anklagen als einen Schädiger des Besitzes und der Rechte der Mainzer Kirche mit Berufung auf die von Heinrich für die Stadt Mainz bestätigten oder neu bewilligten Privilegien*[5]. *Es wäre Unrecht anzunehmen, dass diese Anklagen von Baldewin lediglich deshalb bei der Kurie geltend gemacht worden seien, um hier „Heinrichs Person zu diskreditieren“*[6] *und das gegen Baldewin und dessen Anhänger in Aussicht*

1) *III, 1101.*

2) *II, 2263.*

3) *III, 1101.*

4) *Vgl. Riezler, Vatikanische Akten nr. 1820; Raynaldi Annal. eccl. 1336 §§ 57, 58; III, 1101 zu Anfang; Böhmer, Acta Imperii selecta nr. 1040 S. 733.*

5) *Vgl. Schrohe, Beiträge zur Gesch. des Erzb. Heinrich III. von Mainz (Bensheimer Gymnasialprogramm, 1902) S. 23 u. 11—12.*

6) *Schrohe S. 23.*

stehende Prozessverfahren zu vereiteln. Nein, Baldewin war wie in seinem Trierer Kurstift so auch im Mainzer ein überzeugter und entschiedener Gegner der Städtefreiheit, insbesondere gegenüber den Bischofsstädten Trier und Mainz. Er hat aber durch eben diese Anklagen den in Vorbereitung begriffenen gegen sich und seine Anhänger gerichteten Prozess nur zu verzögern und nicht zu verhindern vermocht. Vom 15. Oktober datiert ist die Bulle, in welcher Benedikt erklärt, dass Baldewin längst der Exkommunikation und das ihm anhängende Mainzer Domkapitel der Suspension verfallen seien. Zugleich befiehlt darin der Papst dem Baldewin, dem Mainzer Domkapitel und den Anhängern beider, binnen zwei Monaten den Erzbischof Heinrich in den Besitz der geistlichen und weltlichen Verwaltung des Erzstifts zu setzen; falls sie sich dessen weigern, ladet er Baldewin binnen zwei Monaten zur Verantwortung vor seinen Richterstuhl[1]).

Die Nachricht von diesem Wetterstrahl werden Baldewins Geschäftsträger von der Kurie ihm in schleunigster Heimkehr überbracht haben. Da er wusste, dass sogar die neuerdings zweimal geschehene Verwendung des französischen Königs in der Mainzer Angelegenheit beim Papste ganz erfolglos gewesen war[2]), *erkannte er sofort den Ernst der Lage und war da nicht der Mann, um die Dinge bis zum Äussersten zu treiben. Zu extremen Schritten, wie sie Ludwig in seiner Sachsenhäuser Appellation versucht hatte, verirrte er sich nie. Schon am 12. November sandte er seine beiden früheren Geschäftsträger an der Kurie, den Trierer Archidiakon, seinen Notar Losse und noch einen dritten, dem Luxenburger Hause treu ergebenen und in Verhandlungen mit der Kurie erfahrenen Mann, den Ritter Simon Philippi, nach Avignon mit einem Schreiben, worin er in überschwänglichen Ausdrücken seine Ergebenheit an den päpstlichen Stuhl beteuerte, sein Verhalten in der Mainzer Angelegenheit mit den wichtigsten Gründen entschuldigte, welche seine drei Boten dem Papste darlegen sollten, und diese bevollmächtigte, in seinem Namen auf die Besitzungen und Rechte der Mainzer Kirche in die Hände des Papstes zu verzichten*[3]). *Es war das, wie auch die nächstfolgenden Ereignisse beweisen, ein sehr geschickter Schachzug. Der Inhalt des Schreibens war ganz geeignet, den Papst milde zu stimmen, und durch den rein formellen Verzicht in die Hände des Papstes hatte es Baldewin vermieden, die in der*

---

1) II, 2264.
2) II, 2260 u. 2263.
3) II, 2268.

Bulle vom 15. Oktober vorgeschriebene Übergabe der Verwaltung des Mainzer Erzstifts an Heinrich ausführen zu müssen, indem er dem Papste selber die Einleitung und Ausführung dieser Übergabe übertrug und ihn so zum Schiedsrichter der beiderseitigen Ansprüche — Baldewins und Heinrichs — machte, was für die Kurie sehr verlockend sein musste und dann auch tatsächlich gewesen ist.

Baldewins Bevollmächtigte müssen ihren Auftrag mit grossem Geschick ausgeführt haben. Denn schon 5 Wochen nach Ausstellung jener Vollmacht quittierte Benedikt in einer für die Öffentlichkeit bestimmten Bulle den Empfang jener Vollmacht in einem Tone, der deutlich verriet, dass sein Zorn gegen den Trierer mindestens stark herabgestimmt worden sei[1]*. Wenige Tage darauf erfolgte eine zweite Bulle, worin er dem Mainzer Erzbischofe Heinrich befahl, die Bann- und Suspensionsbulle vom 15. Oktober wider Baldewin und dessen Anhänger vorerst nicht zu veröffentlichen, ihm ankündigte, dass er bereits zwei Gesandte ernannt habe mit der Vollmacht, von Baldewin die Übergabe der Besitzungen und Rechte der Mainzer Kirche in Empfang zu nehmen, und es ihrem Ermessen, je nach dem gehorsamen oder ungehorsamen Verhalten Baldewins, anheimgestellt habe, ob sie jene Exkommunikations- und Suspensionsbulle publizieren oder nicht*[2]*. Drei Wochen später, am 10. Januar 1337, wurden dann auch die Vollmachten für die beiden päpstlichen Gesandten ausgefertigt*[3]*. Sie erhielten den Auftrag, im Namen des Papstes von Baldewin die Übergabe der Besitzungen und Rechte der Mainzer und der Wormser Kirche in Empfang zu nehmen und deren geistliche und weltliche Verwaltung zu führen. So sahen sich Erzbischof Heinrich von Mainz und ebenso der in ähnlicher übler Lage befindliche Wormser Bischof Saalmann — ebenfalls eine Kreatur der Kurie und als solche vom Wormser Domkapitel nicht anerkannt — in ihren eignen Diözesen völlig an die Wand gedrückt als jämmerliche Schattenbischöfe. Die jämmerliche Lage Heinrichs wird noch gedrückter durch eine Verfügung Benedikts, wodurch sein Wahlrecht als Kurfürst des Deutschen Reiches ganz von der päpstlichen Willkür eingeschränkt wird*[4]*. Bei dieser Lage der Dinge wird es denn auch begreiflich, dass während der folgenden Verhandlungen zwischen den beiden päpstlichen Bevollmächtigten einerseits und Baldewin als Administrator der Mainzer Kirche und dem Mainzer Domkapitel andererseits der Mainzer Erzbischof gar nicht erscheint.*

---

1) *II, 2270.*
2) *II, 2272.*
3) *III, 2274, 2275, 2276.*
4) *II, 2283.*

Am 29. März langten die päpstlichen Bevollmächtigten — französische Monsignori — in Trier an und wurden von Baldewin empfangen[1]. *Zwei Tage später bekundeten sie dort vor Zeugen die ihnen vom Papste in der Mainzer Angelegenheit verliehenen Vollmachten*[2]. *Baldewin sandte sofort an die Mitglieder des Mainzer Domkapitels und an einige Amtleute des Mainzer Hochstifts Boten mit der Aufforderung, am 4. April mit ihm und den päpstlichen Bevollmächtigten zusammenzutreffen, um in die Hände dieser die Besitzungen und Rechte der Mainzer Kirche zu übergeben. Aber weder die Mitglieder des Domkapitels noch auch die Amtleute erschienen. Letztere antworteten Baldewin, dass ihnen Erstere jene Übergabe verboten hätten*[3]. *Die päpstlichen Bevollmächtigten reisten alsdann zur Stadt Mainz und veröffentlichten auch dort am 10. April die ihnen vom Papste verliehenen Vollmachten*[4]. *Noch am selben Tage scheinen sie die Stadt verlassen zu haben; denn schon am 11. finden wir sie in Bingen, von wo sie dem Domkapitel melden, dass Baldewin auf das Erzstift verzichtet habe*[5]. *Auch Baldewin forderte nun durch öffentliche Schreiben die Vasallen, Amtleute und Untertanen der Mainzer Kirche auf, den päpstlichen Bevollmächtigten den Huldigungseid zu leisten, ihnen zu gehorchen und die Besitzungen der Mainzer Kirche zu übergeben. Aber seine Aufforderung blieb erfolglos. Ja, die Amtleute des Hochstifts erklärten Freunden Baldewins gegenüber kurzweg: da dieser auf das Hochstift in des Papstes Hände verzichtet habe und da dann auch der Papst in seinen Bullen die von ihnen dem Baldewin geleisteten Eide für ungiltig und für unverbindlich erklärt habe*[6], *so habe weder Baldewin ihnen zu befehlen noch auch sie selber ihm zu gehorchen*[7]. *Diese schroffe Absage des Domkapitels ist ohne Zweifel sehr auffällig. War doch Baldewin schon im Jahre 1320 der Vertrauensmann des Mainzer Domkapitels gewesen, das ihn damals einstimmig zum Nachfolger des Erzbischofs Peter von Aspelt postuliert hatte. Und war doch derselbe dann acht Jahre später nach dem Tode des Erzbischofs Mathias von demelben Domkapitel wiederum einstimmig zum Administrator des Hochstifts gegenüber dem vom*

---

1) *III, 1109.*
2) *III, 1164.*
3) *III, 1109.*
4) *III, 1108.*
5) *Johannis, Rerum Mogunt. I, 655; Weidenbach, Regesten der Stadt Bingen, S. 25.*
6) *Vgl. II, 2273 u. 2275.*
7) *III, 1109.*

Papste schon tags zuvor ernannten[1]*, aber schon einige Wochen vorher für Mainz in Aussicht genommenen*[2]*) Heinrich gewählt worden. Und hatten doch seitdem jahrelang Baldewin und dasselbe Domkapitel einträchtig zusammen gestanden. Überdies war Baldewin ein gar mächtiger und kluger Herr, den das Mainzer Domkapitel nicht durch eine schroffe Absage zu reizen Grund hatte.*

Andererseits kannte Baldewin doch seit Jahren die Stimmung und Richtung des Mainzer Domkapitels so gut, dass er im Voraus wissen musste, seiner Aufforderung werde von seiten des Domkapitels keine Folge gegeben werden. Dieses hatte ihn im Jahre 1320 gewählt, um sein althergebrachtes freies Wahlrecht für den erzbischöflichen Stuhl gegen die tendenziöse Ausnutzung des päpstlichen Provisionsrechtes zu verteidigen. Und über sechs Jahre lang hatte es vereint mit Baldewin dem vom Papste providierten Virneburger mannhaft widerstanden. Aber dieser war doch ein rheinischer Grafensohn und ihresgleichen. Nun aber waren vom Papste, der in der ärgsten Abhängigkeit vom französischen Hofe zu handeln pflegte, gesendet und beauftragt zwei kuriale Höflinge wälscher Nation ins Mainzer Hochstift gekommen, und sie forderten auf Grund der ihnen mitgegebenen päpstlichen Bullen die Auslieferung der Besitzungen der Mainzer Kirche in ihre Hände, damit sie dieselben vorläufig verwalteten, nach ihrem Gutbefinden darüber verfügten und als Schiedsrichter gegenüber den Ansprüchen des Mainzer Erzbischofs, den Ansprüchen des Trierer Erzbischofs und den Ansprüchen des Mainzer Domkapitels walteten. Dass diese Forderung dieser Männer den Unwillen und die entschiedene Weigerung des Domkapitels erregen werde, hat Baldewin wohl sicher vorausgesehen und, wenn wir seine Haltung in der Reichs- und Kirchenpolitik während der nächstfolgenden Zeit bis zu Ende des Jahres 1341 berücksichtigen, auch gar nicht ungern gesehen, ja wohl gar gewünscht und gewollt. Und andererseits hat auch das Mainzer Domkapitel, eben weil es Baldewin und dessen Gesinnung kannte, ganz gut gewusst, dass seine schroffe Verweigerung der Übergabe des Mainzer Hochstifts an die wälschen Sendlinge dem Trierer innerlich ganz genehm war. Es wäre sogar möglich, dass Baldewins Verzicht auf das Mainzer Hochstift in die Hände des Papstes und die dann

---

1) II, 1555.

2) Vgl. II, 1551 u. 1553. — Allem Anscheine nach hat der Kölner Propst von St. Severin, Heidenreich von Essen, im Auftrage der beiden Virneburger, des Oheims und Kölner Erzbischofs und des Bonner Propstes und zugleich als Vertrauensmann der Kurie bei dieser die Provision des Neffen für Mainz betrieben und erwirkt. Vgl. II, 1563.

folgende Weigerung des Mainzer Domkapitels ein zwischen beiden vereinbarter Plan gewesen ist.

Baldewin hat dann auch gleich erkannt, dass der Unwille der beiden päpstlichen Bevollmächtigten über die Weigerung des Mainzer Domkapitels und der Mainzer Amtleute sich weniger gegen diese als gegen ihn selber richten werde und dass ernste Klagen über sein zweideutiges, ja hochverdächtiges Verhalten in dieser Angelegenheit an die päpstliche Kurie gelangen würden. Er richtete deshalb schon gleich im April an einen befreundeten Kardinal ein langes Schreiben, worin er sein Verhalten zu rechtfertigen und jeden Verdacht von sich abzuwälzen sucht[1]. *Aber auf dieses Schreiben passt ganz recht die Anwendung des Sprichwortes: „Qui s'excuse, s'accuse". Seine Befürchtung erwies sich auch sofort als richtig. Denn vielleicht schon gleichzeitig, sicher aber schon gleich darauf traf in Avignon ein langer Bericht ein, worin die heftigsten Anklagen gegen seine neueste Haltung in der Mainzer Angelegenheit erhoben wurden und als dessen Verfasser er wohl mit gutem Grunde die beiden päpstlichen Bevollmächtigten vermutete. Am 23. Mai kam derselbe im Konsistorium zur Verlesung. Der Papst übergab denselben einem Kardinal, und Baldewins Freunde befürchteten allen Ernstes, dass die Kurie nunmehr mit neuen strengen Massregeln gegen Baldewin und das Mainzer Domkapitel vorgehen werde*[2]. *Doch das tat die Kurie nicht und zwar aus guten Gründen. Denn schon gleich zu Ende Juni traten wichtige Ereignisse ein, die in der Mainzer Angelegenheit eine gründliche und für die Kurie und deren Bevollmächtigte ebenso unerwartete wie missliche Veränderung schufen: Erzbischof Heinrich vertrug sich nicht nur mit seinem Domkapitel, sondern auch mit Ludwig dem Baiern und anerkannte diesen an als rechtmässigen Kaiser*[3]. *Da Heinrichs Einung mit Ludwig in Frankfurt vollzogen ist, da dessen Einung mit seinem Domkapitel höchst wahrscheinlich ebendort stattgefunden hat und da andererseits Baldewin um dieselbe Zeit ebendaselbst geweilt hat*[4], *so ist zu vermuten, dass dieser um die Verhandlungen, die zu diesen Einungen führten, gewusst, ja vielleicht zu deren Zustandekommen mitgewirkt hat. Und wenn wir aus derselben Quelle*[5] *erfahren,*

---

1) *III, 1109.*

2) *III, 1110.*

3) *III, 1111—1114. — Über den Inhalt der vier Urkunden vgl. Schrohe a. a. O. S. 29—32.*

4) *Vgl. III, 1115: Tunc ulterius vivi versus Frankenford, ubi dominum archiepiscopum inveni.*

5) *III, 1115.*

dass gegen Anfang Juli ebendort auch der „dominus de Bebenburg“ sich aufgehalten hat, der doch sicher kein anderer ist, als Lupold, der berühmte Verfasser der Schrift „de iure regni et imperii Romani“, so ist weiter zu vermuten, dass in jenen Tagen zu Frankfurt Ansichten, Erwägungen und Wünsche geltend gemacht worden sind, die im nächstfolgenden Jahre zur Reife und Ausführung gediehen in den Beschlüssen der Kurfürsten zu Rense und des Reichstags zu Frankfurt. Beide Einungen und deren Beurkundungen mussten natürlich sofort offenkundig werden. Und so werden auch die päpstlichen Bevollmächtigten dieselben sogleich erfahren und nach Avignon gemeldet haben. Hier erkannte man leicht und klar, dass das Verweilen der beiden Bevollmächtigten in deutschen Landen und insbesondere im Gebiete der Mainzer Kirche fortan durchaus zwecklos sei. Und so erging denn schon am 12. August an beide die Weisung zur Rückkehr an die Kurie[1]).

Für diese galten nunmehr zwei geistliche Kurfürsten als exkommuniziert. Der Trierer war schon im Vorjahre, wie wir oben gesehen haben, durch die Bulle vom 15. Oktober[2]) *wegen seiner Tätigkeit als Administrator des Mainzer Hochstifts als exkommuniziert erklärt worden. Die Veröffentlichung dieser Bulle aber war, wie ebenfalls oben gezeigt ist, am 21. Dezember aufgeschoben und von dem Gutbefinden der beiden päpstlichen Bevollmächtigten abhängig gemacht worden*[3]). *Ob diese dann nach ihren Misserfolgen im April und in den nächstfolgenden Monaten die Veröffentlichung genehmigt und veranlasst haben, darüber fehlt jede Nachricht, ist aber mit Rücksicht auf die damalige Lage der Dinge sehr unwahrscheinlich. Sicher ist aber, dass die Kurie von jeder schärferen Massregel — die nächste wäre die Suspension gewesen — Abstand genommen hat. Baldewin hatte sich ja aus der Mainzer Angelegenheit in einer so geschickten und listigen Weise herausgezogen, dass wegen dieser Sache weiter und schärfer gegen ihn vorzugehen untunlich war. Überdies musste, seitdem die Kurie den Parteiwechsel des Mainzers, seine Einungen mit Ludwig und dem Mainzer Domkapitel erfahren hatte — und das wird wohl sicher vor der ebenerwähnten Rückberufung der Bevollmächtigten geschehen sein — der Zorn der Kurie in erster Linie sich nicht mehr gegen Baldewin, sondern gegen Heinrich wenden.*

Zwei gebannte Kurfürsten des Reiches — das war ein sehr misslicher Tatbestand für die Kurie, die sich eben damals mit Plänen

---

1) II, 2295.
2) II, 2264.
3) II, 2272.

einer Neuwahl an Stelle des mit Hartnäckigkeit abgewiesenen Ludwig trug. Zudem war auch der dritte, Walram von Köln, für die Kurie nicht zuverlässig, da er in der Kirchenpolitik im Kielwasser des ihm überlegenen und stets bedächtigen Trierers steuerte. Am 20. Juli, also ungefähr um dieselbe Zeit, als man in Avignon von den Einungen des Mainzers mit seinem Domkapitel und mit Ludwig Kunde erhielt und als in Deutschland die Verhandlungen über einen Bundesvertrag zwischen Ludwig von Baiern und Eduard III. von England zum gemeinschaftlichen Kriege gegen Philipp VI. von Frankreich im Gange waren, richtete der Papst zwei Schreiben an den Kölner. Im ersten meldet er ihm, dass er von dessen kriegerischen Rüstungen und Plänen zu Einfällen in fremde Gebiete erfahren habe, und mahnt ihn von solchem Tun ab mit dem Hinweis, dass es sich für seinen Stand nicht zieme[1]*. Im zweiten befiehlt er ihm wegen Beschlussfassung in wichtigen deutschen kirchlichen Angelegenheiten bis spätestens zum 1. Oktober zur Kurie zu kommen*[2]*. Hält man den Inhalt beider Briefe zusammen und vergleicht man diesen mit der Antwort des Kölners vom 5. September*[3]*, so wird erkennbar, dass schon nicht mehr die so jämmerlich für die Kurie verlaufene Mainzer kirchliche Angelegenheit, sondern das politische deutsch-englische Bündnis gegen Frankreich der Hauptgegenstand der Besorgnis für die Kurie war, die unter dem zwar kirchlich frommen, aber politisch von Frankreich äusserst abhängigen Benedikt schon fast zu einer willenlosen Schachfigur auf politischem Felde in den Händen des französischen Königs geworden war. Sobald nämlich der Kölner sein Nichterscheinen an der Kurie im genannten Briefe mit der bedrohten Lage seines Hochstifts entschuldigt und dabei bemerkt hatte, dass seine Rüstungen rein defensiver Art seien und dass Nachbarfürsten ihn vergebens zum Anschluss an das deutsch-englische Bündnis zu verlocken versucht hätten, erklärte die Kurie in ihrem Antwortschreiben den Kölner für entschuldigt und sich für beruhigt*[4]*.*

Fünf Tage später, als diese Antwort von der Kurie an den Kölner gerichtet wurde, wurde innerhalb der Mainzer Diözese und zwar in der erzbischöflichen Burg Ehrenfels eine zur Veröffentlichung bestimmte Urkunde verfasst, die, falls sie zur Kenntnis der Kurie gelangt ist, deren Zorn über das Mainzer Domkapitel und den mit ihm verbündeten Erzbischof Heinrich noch erheblich gesteigert hat.

---

1) II, 2292.
2) II, 2293.
3) II, 2299.
4) II, 2302.

Durch diese Urkunde machte der Kölner Domherr Reinard von Westerburg dem gesamten Klerus der Mainzer Diözese kund, dass er die früheren Widersacher des Erzbischofs Heinrich, Geistliche und Laien der Mainzer Erzdiözese, die sich wegen Verweigerung der Anerkennung Heinrichs und des Gehorsams gegen diesen die Exkommunikation zugezogen hätten, von dieser Exkommunikation losspreche, da dieselben nunmehr ihrem Erzbischofe Anerkennung und Gehorsam leisteten[1]. *Reinard sagt in der Urkunde, dass er diese Lossprechung erteile als vom gestorbenen Propste von Zyfflich Emerich (von Schönecken) ernannter Subexekutor der Bulle, in welcher Johann XXII. am 18. Dezember 1328 den Kölner Erzbischof Heinrich, den Oheim des gleichnamigen Mainzers, den Lütticher Bischof Adolf und den Zyfflicher Propst Emmerich beauftragte, das Mainzer Domkapitel und die Vasallen und Untertanen der Mainzer Kirche unter Androhung und eventueller Verhängung von Kirchenstrafen gegen Widerstrebende zu veranlassen, dem vom Papste kurz vorher unter Suspendierung des Wahlrechtes zum Erzbischof von Mainz ernannten Heinrich von Virneburg als Erzbischofe Anerkennung und Gehorsam zu leisten*[2]. *Wie in allen ähnlichen Bullen so auch in dieser wurde der betreffende Auftrag nicht bloss den drei Exekutoren in ihrer Gesamtheit, sondern auch jedem einzelnen von dreien und zwar mit der Vollmacht gegeben, den Auftrag entweder selbst oder durch einen oder mehrere Subexekutoren auszuführen. Wir erfahren dann aus einer anderen nur wenige Monate späteren Bulle*[3], *dass zwar nicht der Lütticher Bischof, wohl aber die beiden anderen Exekutoren diesen Auftrag ausgeführt und über die Widersacher des Mainzer Erzbischofs die Kirchenstrafen verhängt haben, wozu sie kraft der vorgenannten Bulle befugt waren*[4]. *Und da die Ausführung dieses Auftrags eine öffentliche Handlung war, lässt sich nicht annehmen, dass Reinard in jener Urkunde, die ebenfalls für die Öffentlichkeit bestimmt war, sich darin mit Unwahrheit als vom*

---

1) *III, 1116.*

2) *II, 1579.*

3) *II, 1896.*

4) *. . . Alioquin omnes et singulos tam clericos quam laycos . . . qui monitioni et requisitioni huiusmodi contumaciter parere contempserint seu in predictis aut aliquo predictorum se contradictores prefato electo suisque officialibus et ministris indebite reddiderint seu rebelles quos extunc, personas videlicet singulare[s] eorum excommunicationis, capitulum vero suspensionis et predictam ecclesiam Maguntinam nec non terras et loca quorumcunque in hac parte rebellium interdicti sententias subiacere in ecclesiis et locis earum partium, de quibus vobis videbitur, publice nuncietis . . . Reg. 115 pars I fol. 83 nr. 486 (III, 1579). Vgl. II, 2264.*

Zyfflicher Propste ernannten Subexekutor bezeichnet habe. Aber der Propst war ja nach Rainalds Zeugnis ebenso wie der Kölner Erzbischof Heinrich gestorben. Dagegen lebte der dritte Exekutor, Bischof Adolf von Lüttich noch. Es ist also von vorn herein sehr auffallend, dass das Mainzer Domkapitel, als es von der Exkommunikation losgesprochen zu werden begehrte, sich nicht an diesen Exekutor, sondern an den Subexekutor eines schon gestorbenen Exekutors gewandt hat. Aber noch mehr! wenn man den Wortlaut jener Bulle durchprüft, so ergibt sich, dass die genannten drei Exekutoren durch dieselbe gar nicht die Vollmacht erhalten haben, von den durch sie verhängten Exkommunikationen loszusprechen. Und ebensowenig besass also dieselbe der von einem der Exekutoren ernannte Subexekutor Reinard. Eben dieser bedenkliche Umstand veranlasst uns, die Persönlichkeit Rainalds näher ins Auge zu fassen[1]).

Dass er als Kleriker aus einer angesehenen rheinischen Adelsfamilie im Besitze mehrerer Kanonikate — zu Köln, Trier und Bonn — war, ist sozusagen selbstverständlich. Überdies aber war er an der Kurie von einflussreicher Seite gut empfohlen. Denn von päpstlicher Seite wurde ihm im Trierer Dome eine höhere Pfründe[2]), *dann auch im Utrechter Dome eine Kanonikatspfründe*[3]) *vorbehalten, ferner auch im Mainzer Dome eine Kanonikatspfründe samt einer Propstei in der Mainzer Diözese*[4]) *und endlich auch noch die Anwartschaft auf ein zur Trierer Kirche gehörendes Hofgut*[5]) *verliehen. Überdies dispensierte ihn der Papst für drei Jahre von der Residenzpflicht zum Zwecke seines Besuchs irgend einer Universität*[6]). *Da er Subexekutor der päpstlichen Bulle gewesen ist, durch welche der jüngere Heinrich von Virneburg in den Besitz der Mainzer Kirche und ihrer Güter gesetzt werden sollte und da der gleichnamige Oheim Heinrichs, der Erzbischof von Köln, einer der Exekutoren dieser Bulle war, so ist es sicher, dass er Vertrauensmann der Virneburger war, und höchst wahrscheinlich, dass eben der Kölner Erzbischof sein Empfehler an der Kurie war. Allem Anschein nach ist es denn auch der Kölner Erzbischof gewesen, der durch eine Gesandtschaft an der Kurie im letzten Drittel des Monats Juni 1328*

---

1) *Vgl. über ihn II, 1514, 1149, 1152, 1206, 1222, 1223, 1429, 1494, 1495, 1414, 1538; III, 18, 447, 474, 475, 482, 590, 592, 878.*

2) *II, 1152.*

3) *II, 1223.*

4) *II, 1429.*

5) *II, 1495.*

6) *II, 1494.*

eine Reihe von Bullen[1]) *erwirkt hat, worunter sich drei für dessen gleichnamigen Neffen und zwei für Reinard befinden. So hat dieser sicher nicht zu der grossen Mehrzahl des Mainzer Domkapitels gehört, welche dem vom Papste für Mainz providierten jüngeren Virneburger während der Jahre 1329—1337 die Anerkennung verweigert und mannhaft widerstanden hat. Reinards Urkunde vom 25. Oktober 1337 ist also ein Zeugnis dafür, dass er und mit ihm vielleicht auch noch andere von Johann XXII. mit Mainzer Domkanonikaten providierte Anhänger des jüngeren Virneburgers sich gleich diesem mit der Majorität des Mainzer Domkapitels geeinet haben.*

Da die vom Zyfflicher Propste geschehene Ernennung Reinards zum Subexekutor doch sicher nicht erfolgt sein kann, ohne dem Ernannten eine (notarielle) Abschrift der Exekutoren-Ernennungs-Bulle verschafft zu haben, so ist es durchaus unwahrscheinlich, dass Rainald im guten Glauben an seine kanonische Ermächtigung die Absolutions-Urkunde ausgestellt hat. Mag sie nun wirklich echt oder auch eine Fälschung sein, jedenfalls ist sie nur ein dreister und plumper Versuch, in der Mainzer Diözese die Masse des Volks zum Glauben zu bringen, dass die Mehrheit des Domkapitels nunmehr nach ihrer Einung mit dem vom Papste providierten Erzbischofe der früher über sie verhängten kirchlichen Zensuren ledig sei. Aber weil er eben zu plump war, hat man sich wahrscheinlich gescheut, die Urkunde in weiten Kreisen zu veröffentlichen. Zur Kenntnis der Kurie ist dieselbe nicht gelangt. Denn desfalls würde diese mit den strengsten Kirchenstrafen gegen Reinard vorgegangen sein. Im Gegenteil, er ist in der folgenden Zeit noch zum päpstlichen Kaplan ernannt worden[2]). *Diese Beförderung beweist zugleich, dass er sich von dem Mainzer Erzbischofe Heinrich, nachdem dieser sich mit seinem Domkapitel und mit Ludwig von Baiern geeint hatte, wieder abgewandt und zur kurialen Partei gehalten hat.*

Gegen Heinrich und zwar eben wegen dieser seiner beiden Einungen entbrannte nunmehr der volle Zorn der Kurie. Benedikt XII. erhielt von dem Inhalt und sogar von dem Wortlaute[3]) *der Einung Heinrichs mit seinem Domkapitel Kenntnis und erklärte dieselbe für nichtig. In einer Bulle, worin namentlich drei Punkte der Einung und zwar zum Teil wörtlich wiedergegeben wurden*[4]) *und worin*

---

1) *II, 1494—1505.*

2) *Vgl. III, 474, 475, 482, 592.*

3) *Vgl. III, 1117: . . . ut idem predecessor (Benedictus XII.) verbis abusivis temerariis et presumptuosis eiusdem archiepiscopi super his uteretur . . .*

4) *Es sind dies die Punkt 1, 2 und 6 in der von Schrohe, S. 29—32,*

dann aus dem Inhalte dieser Einung der Schluss gezogen wurde, dass Heinrich dadurch Ludwig als römischen Kaiser anerkannt habe, lud der Papst am 20. Februar den Erzbischof, binnen vier Monaten vor seinem Richterstuhl zu erscheinen. Am selben Tage behielt er dem päpstlichen Stuhle vor die Ernennung des nächstfolgenden Mainzer Erzbischofs und erklärte Heinrich des Rechtes aller Prälatenbestätigungen für verlustig[1]).

Um dieselbe Zeit, als der Papst so in schärfster Form Heinrichs Einungen mit dem Domkapitel und mit dem Kaiser verwarf, plante Heinrich in Gemässheit der Bestimmungen dieser beiden Einungen in starkem Optimismus an einem Frieden zwischen dem Papste einerseits und dem Kaiser und dem Mainzer Domkapitel anderseits[2]). *Sicher im Einverständnis mit Ludwig lud er die Suffraganbischöfe seiner Kirchenprovinz zu einer Versammlung nach Speier. Hier richteten die erschienenen Bischöfe, nämlich Heinrich von Mainz, Lupold von Bamberg, Johann von Basel, Bertold von Strassburg, Heinrich von Eichstädt, Bernhard von Paderborn, Ulrich von Chur, Otto von Würzburg, ferner die Electi Gerhard von Speier und Heinrich von Augsburg am 27. März an Benedikt XII. ein Schreiben, worin sie ihm die verderbliche Verwirrung im Reiche und besonders in der Mainzer Kirchenprovinz und ihre Sehnsucht nach Wiederherstellung des Friedens schilderten. Auch Ludwig — erklärten sie — wolle Frieden und Versöhnung mit der Kirche; er sei bereit sich dem Papste zu unterwerfen; zur Verhandlung über Herstellung dieses Friedens werden sie den Bischof Ulrich von Chur und den Grafen Gerlach von Nassau an den Papst senden*[3]). *Das Schreiben ist sofort nach Avignon abgeschickt worden; denn schon am 17. April datierte Benedikt das von ihm für die beiden Gesandten ausgestellte Geleitschreiben*[4]).

Am 3. Juni trafen die beiden Bevollmächtigten der Bischöfe, denen noch der Augustiner Dr. theol. Hermann aus Westfalen als dritter beigeordnet war, in Avignon ein, am selben Tage auch noch

---

gelieferten Inhaltsangabe der Einung. Rainald hat in seinen Annal. eccl. gerade diesen Teil der Bulle Clemens VI. vom 17. Oktober 1343 (III, 1137), deren Wortlaute er ganze sieben Paragraphen widmet, ausgelassen!

1) *II, 2317.*

2) *Bezüglich der Verhandlungen und Ereignisse während der Zeit vom Februar bis Anfang August vgl. die oben zitierte Abhandlung Höhlbaums über den Kurverein von Rense und K. Zeumers Abhandlung über Ludwigs des Baiern Königswahlgesetz vom 6. August 1338 im Neuen Archiv XXX, 85—112.*

3) *Schwalm im Neuen Archiv XXVI, 727. Vgl. II, 2320.*

4) *II, 2322.*

der Bevollmächtigte des Mainzer Erzbischofs und des Mainzer Domkapitels, Johann von Siegburg[1]*, Kanonikus der Andreaskirche in Köln*[2]*. Am 20. Juni lief nämlich die viermonatliche Frist ab, binnen welcher der Erzbischof vor dem Richterstuhle des Papstes erscheinen sollte. Von diesem wurden die Bevollmächtigten zuerst in einfacher Audienz, in welcher sie wahrscheinlich die von ihren Auftraggebern für sie ausgestellten Vollmachten überreichten, und dann auch in feierlicher Audienz in Gegenwart des Kardinalkollegiums empfangen*[3]*. Die Abgesandten der Speierer Bischofsversammlung baten den Papst und das Kardinalkollegium gemäss ihrem Auftrage zur Versöhnung mit Ludwig dem Baier und um dessen Wiederaufnahme in die Kirchengemeinschaft. Aber der Papst gab ihnen voll Zorn zur Antwort, die Bischöfe der Versammlung von Speier hätten sich mit Ludwig gegen die römische Kirche verschworen und sie seien so anmassend, dass sie sich als Richter über die römische Kirche aufwerfen; er wolle lieber sterben als Ludwig in Gnaden aufnehmen, ehe dieser auf Reich und Krone Verzicht geleistet habe. Die so zornig angefahrenen Abgesandten baten darauf den Papst, wie ihnen vorher einige Kardinäle*[4]*) angeraten hatten, er möge zwei Kardinäle nach Deutschland als Legaten senden. Der Papst erwiederte, er wolle seine Kardinäle nicht zu Bären und Löwen schicken*[5]*. Auch Johann von Siegburg, der dem Papste als Abgesandter des Mainzer Erzbischofs*[6]*) die Gründe darlegte, warum dieser nicht binnen der ihm gestellten Frist vor jenem zur Verantwortung erscheinen könne, wurde höchst ungnädig beschieden*[7]*); die von ihm vorgebrachten Entschuldigungsgründe wurden als ungenügend und frivol abgewiesen*[8]*. Einige Tage später, am 7. Juni erschien in Avignon auch Heinrich Sudermann, Doctor legum, ein Dortmunder Patriziersohn, Sekretär und Vertrauter des Kölner Erzbischofs Walram, als dessen Abgesandter. Er war an der Kurie in gleicher Richtung tätig wie die Abgesandten der Speierer Bischofsversamm-*

---

1) *In zwei Bullen Clemens VI. (III, 1117 u. 629) wird er Johann von St. Trond genannt.*

2) *II, 2331; III, 1121.*

3) *Bezüglich der beiden Audienztage stimmen die beiden Berichte nicht überein.*

4) *Über die Beweggründe dieser siehe das Urteil des Verdener Bischofs Johann. II, 2231.*

5) *II, 2231.*

6) *Nach dem Berichte des Verdener Bischofs war er auch Abgesandter des Mainzer Domkapitels. II, 2231.*

7) *Schwalm im Neuen Archiv XXIII, 681—683.*

8) *III, 1117 u. 629.*

lung. Aber ihren vereinten Bemühungen gelang es nicht den Papst umzustimmen. Dieser verwies sie auf den Misserfolg seiner vorigjährigen Verhandlungen mit den damaligen Gesandten Ludwigs, dem Pfalzgrafen Ruprecht und dem Grafen Wilhelm von Jülich, dem Bruder des Kölner Erzbischofs[1]*, und verlangte, dass Ludwig selber und die Kurfürsten, die ja die Sache zunächst angehe, bevollmächtigte Boten und Briefe an ihn senden sollten. Gegen Entsendung von Kardinallegaten erklärte er sich; denn eine so wichtige Angelegenheit könne nur an der Kurie verhandelt und erledigt werden*[2]*.*

Wie man sieht, war des Papstes Sprache nunmehr zwar in der Form eine andere und sachliche geworden als in der voraufgehenden Woche, aber entschieden abweisend blieb sie nach wie vor.

Dieselben Abgesandten trugen dem Papste auch noch einen Klagepunkt vor, der gerade zur Kennzeichnung der Stimmung in den kurfürstlichen Kreisen und in bezug auf die nächstfolgenden Ereignisse in Deutschland recht wichtig ist. Wie wir oben (S. VII) gesehen, hatte Benedikt zu Anfang des vorigen Jahres seinen beiden Gesandten in der Mainzer Angelegenheit unter anderm auch die Vollmacht gegeben, die gesamten Besitzungen und Rechte des Mainzer Hochstifts von Baldewin in Empfang zu nehmen und deren Verwaltung so lange zu führen, bis der Papst anders bestimme[3]*. Diese Überweisung der weltlichen Verwaltung des ersten und angesehensten Kurfürstentums des Reiches an zwei fremde, wälsche Höflinge musste natürlich von den deutschen geistlichen und weltlichen Fürsten, insbesondere aber von den Kurfürsten als ein starker Eingriff in die Rechte und Verfassung des Reiches empfunden und missbilligt werden. Und gerade diese Auffassung in den nächstbeteiligten deutschen Kreisen ist nach meiner Vermutung die Ursache gewesen, weshalb im April desselben Jahres der Trierer Kurfürst der Übergabe der Besitzungen und Rechte der Mainzer Kirche an jene beiden sich so rasch und geschickt entzog und weshalb das Mainzer Domkapitel mit den Amtleuten des Kurstifts dieselbe Übergabe an dieselben beiden kurzweg und entschieden verweigerte und weshalb dann ferner der Mainzer Kurfürst*[4]*) sich mit seinem Domkapitel und mit Ludwig*

---

1) *Vgl. II, 2281, 2287, 2290.*

2) *II, 2339.*

3) *administrationem . . . tamdiu gerere studeatis, donec super hiis aliud . . . duxerimus ordinandum. II, 2275.*

4) *Insbesondere musste für ihn kränkend und erbitternd sein jene Bestimmung der päpstlichen Vollmacht: „dicto quoque Henrico, si forte in civitate vel diocesi Maguntina voluerit commorari, unum vel duo hospitia ad mensam suam archiepiscopalem spectantia, que pro habitatione sua elegerit, faciatis . . . assignari. II, 2275.*

einigte, so dass die beiden kurialen Sendlinge nach vollständigem Misserfolge heimkehren mussten. Eben diese Auffassung hat dann auch nach meiner Vermutung recht kräftig mitgewirkt bei den Beratungen und Entschliessungen der Kurfürsten, welche im Juli und August des Jahres 1338 in dem Weistum von Rense und im Frankfurter Reichsgesetz Etsi iuris gipfelten.

In Avignon brachten während der zweiten Juniwoche dieses Jahres die Abgesandten der Kurfürsten von Mainz und Köln sowie der in Speier versammelt gewesenen Bischöfe deren Klagen über die vorgenannte Verletzung des Reichsrechtes vor den Papst. Dieser entschuldigte sich mit der Ausrede, er habe jenen seinen beiden Gesandten strenge aufgetragen, dass sie die Verwaltung der Besitzungen der Mainzer Kirche dem Erzbischofe überlassen sollten, sobald die Eintracht zwischen dem Trierer und dem Mainzer Erzbischofe hergestellt sei. Das mag freilich des Papstes Absicht gewesen sein, aber in der Vollmacht ist sie nicht zum Ausdruck gekommen.

Benedikt hat wohl erkannt, dass die Nachrichten, welche die Abgesandten über die ihnen gewordene päpstliche Aufnahme und Antwort nach Deutschland heimbringen würden, den dort in weiten Kreisen des Volkes und auch unter den geistlichen und weltlichen Fürsten bestehenden und immer mehr zunehmenden Unwillen über die verderbliche Einmischung der Kurie in die politischen Angelegenheiten des Reiches noch steigern würden. Er beschloss darum an diejenigen Erzbischöfe und Bischöfe Deutschlands, welche zu der Kurie noch in guten Beziehungen standen, Berichte über den Verlauf seiner Verhandlungen mit den anwesenden Abgesandten zu schicken und teilte letzteren auch diesen seinen Beschluss mit. Dabei äusserte er sich dann auch mit grosser Entrüstung über den Mainzer Erzbischof, dem er natürlich keinen solchen Bericht schicken wolle, da er ein undankbarer und ungetreuer Rebell wider den Papst und der Exkommunikation verfallen sei. Diese Berichte sind dann auch am 1. Juli datiert und hierauf versandt worden[1]*. Recht bezeichnend aber für des Papstes Abhängigkeit von Frankreich ist die Tatsache, dass er schon acht Tage vorher und sogleich nach der Abreise der deutschen Gesandten dem französischen Könige Mitteilung über das Ergebnis seiner Verhandlungen mit den deutschen Abgesandten gemacht hat*[2]*.*

Da sich der Zorn des Papstes vor allem gegen den Mainzer Erzbischof richtete und da der Papst dessen Entschuldigungen wegen

1) II, 2339.
2) II, 2333.

Nichterscheinens binnen der ihm vom Papste gestellten Frist als nichtig bezeichnet hatte, so wäre es folgerichtig und gewohnheitsgemäss gewesen, dass die Kurie nunmehr den Prozess gegen jenen contumax eingeleitet hätte, der dann mit der Absetzung desselben hätte endigen müssen. Aber das geschah nicht. Im Laufe der nächsten Jahre finden wir keine Spur eines weiteren Vorgehens der Kurie gegen den Mainzer. Erst nach mehr als fünf Jahren — am 17. Oktober 1343 — schreitet die Kurie gegen ihn vor, aber nicht mit seiner Absetzung, sondern mit einer neuen Ladung vor den päpstlichen Richterstuhl[1]. *Ähnlich liegt der Sachverhalt mit dem Trierer Erzbischofe. Nachdem die Kurie fast acht Jahre lang gezaudert hatte, hatte sie ihn endlich am 15. Oktober 1336 für exkommuniziert erklärt*[2]. *Während sie noch bis zu dieser Zeit ihn, obschon er seit Jahren wegen seiner Besitznahme der Mainzer Kirche ipso facto der Exkommunikation verfallen war, in Bullen und Breven als „venerabilis frater" bezeichnet und ihn mit Dispensen seiner Diözesanangehörigen beauftragt hatte*[3], *hörte das seitdem auf*[4]. *Aber auch gegen ihn, der doch seit so langen Jahren excommunicatus und als solcher contumax notorius war, wurde im Laufe der nächsten Jahre kein Kurialprozess angestrengt. Die Gründe für beide Unterlassungen sind klar und einfach. Durante et ingravescente temporum malitia liess die Kurie das geistliche Schwert in der Rüstkammer ruhen und rosten, um es bei günstigerer Lage der Dinge wieder zu schärfen und zu schwingen. Hatte sie doch erst soeben erfahren, dass die drei geistlichen Kurfürsten in der Sache Ludwigs einig waren. Hinzu kamen auch noch gleich darauf die Nachrichten von den Beschlüssen der Kurfürsten zu Rense und des Reichstags zu Frankfurt. Und wiederum gleich darauf erschien der mit Ludwig und mehreren deutschen Fürsten zum Kriege wider den französischen König verbündete König Eduard (III.) von England in Deutschland und wurde auf dem festlichen Tage zu Coblenz zum Reichsvikar für die norddeutschen Länder ernannt*[5]. *Solchen Ereignissen gegenüber wagte es die Kurie, die ja von ihnen genaue Kenntnis hatte*[6], *im Laufe der nächsten Jahre nicht, ein weiteres kanonisches Vorgehen gegen die beiden exkommunizierten Kurfürsten, die sich ja neuerdings auch wegen der Entschädigungs-*

---

1) III, 270.
2) II, 2264.
3) Vgl. II, 2229, 2230, 2235, 2254—2257, 2259, 2263 und oben S. III.
4) Vgl. II, 2264, 2272, 2311, 2324—2327, 2368; III, 44—51.
5) Loserth, Gesch. des späteren Mittelalters, S. 283 ff.
6) Vgl. II, 2344.

ansprüche Baldewins als früheren Administrator der Mainzer Kirche geeint hatten[1]*, oder auch nur gegen einen von beiden einzuleiten. Sie wartete bessere Zeiten ab.*

Und diese begannen für sie schon im Sommer des Jahres 1341. Damals wurde der Bündnisvertrag zwischen dem französischen Könige und Erzbischof Baldewin geschlossen[2]*. Aus dem schroffen Gegensatze, der seit Jahren zwischen der Politik des französischen Königs und der Ludwigs des Baiern befand, lässt sich folgern, dass schon damals das freundschaftliche Verhältnis zwischen Baldewin und Ludwig stark gelockert war. Zum vollständigen Bruche zwischen beiden kam es dann gegen Ende desselben Jahres. Im Anfang des Novembers wurde Johann Heinrich, ein jüngerer Sohn des Königs Johann von Böhmen, Gemahl der Margareta Maultasch, der Erbin Tirols, die ihres Gatten überdrüssig war, aus Tirol vertrieben. Die Ehe wurde dann durch kaiserlichen Spruch als niemals vollzogen und nicht vollziehbar und darum als ungiltig erklärt und geschieden. Am 10. Februar 1343 vermählte Margareta sich mit des Kaisers ältestem Sohne, dem Markgrafen Ludwig von Brandenburg. Die Auflösung jener Ehe und die Schliessung dieser Ehe hat nicht nur den Böhmenkönig zur antikaiserlichen und päpstlichen Partei zurückgebracht, sondern auch seinen Oheim, den Erzbischof Baldewin, zum Abfall von der kaiserlichen Partei und zur Wiederaussöhnung mit der Kurie bestimmt. Den ersten Schritt zu dieser Wiederaussöhnung sehen wir in drei Briefen Baldewins, deren Bedeutung bisher völlig ungewürdigt geblieben ist. Sie sind gleichzeitig, sicher vor dem 25. März 1342*[3]*, wahrscheinlich aber noch im Jahre 1341 verfasst. Alle drei befinden sich in der bekannten, äusserst wichtigen Handschrift des Rudolf Losse, dieses vertrauten Geschäftsträgers des Trierer Erzbischofs*[4]*. Sie folgen darin unmittelbar aufeinander, sind auch augenscheinlich von derselben Hand und in einem Zuge*

---

1) Böhmer, Regesta Imperii nr. 1913. Additamentum III ad Regesta Imperii nr. 3415.

2) 1341 Juli 30. Vincennes. Philippus rex Franciae notum facit, quod Baldewino archiepiscopo Treverensi consanguineo suo et amico promittit, se ex hoc tempore ei et debere et velle in perpetuum fideli amicitia et confoederatione iungi, ita ut singula eius praesentia et futura negotia, quae eidem cum quibuscunque intercedunt, sit promoturus, procuraturus ac pro eodem intercessurus. 1341 September 17. Trier. Baldewinus archiepiscopus Treverensis notum facit, quod Philippo regi Franciae promittit, quod eius ex nunc sit et esse debeat et velit in perpetuum bonus, fidelis et confoederatus amicus. Hontheim, Hist. diplom. Trever. II nr. 658 u. 659 fol. 146.

3) Das Trierische Jahr schliesst mit dem 24. März.

4) Vgl. oben S. II.

geschrieben[1]). *Der erste ist durch Wirkung von Feuchtigkeit fast bis zum Schlusse unleserlich geworden. Er hat am Schlusse das Jahresdatum (13)41. Eine Vergleichung mit dem zweiten ergibt, dass er vermutlich an einen dem Erzbischof befreundeten Kardinal gerichtet ist. Der zweite ist an die Gesamtheit der Kardinäle gerichtet. Darin bittet sie der Erzbischof seinen Angelegenheiten beim Papste förderlich zu sein und sagt ihnen, dass über diese Angelegenheiten Rudolf Losse, der Überbringer dieses Briefes, der seine Absicht kenne, sie weiter aufklären könne. Am Schlusse, der mit dem des ersten wörtlich übereinstimmt, erklärt er sich zu allen möglichen Gegendiensten bereit. Im dritten Briefe versichert er den Papst Benedikt in überschwänglichen Ausdrücken seiner Unterwürfigkeit, Ergebenheit und Bereitwilligkeit zum Gehorsame und empfiehlt ihm seine Person, seinen Stand und seine Trierer Kirche. Über die Wirkung dieser Briefe bei dem Papste und dessen Kardinälen fehlen uns die Nachrichten. Benedikt starb jedoch schon am 25. April 1342. Aber schon gleich nach der Wahl Klemens VI. (7. Mai) finden wir in Avignon Baldewins Neffen, den König Johann von Böhmen. Wohl sicher im Einverständnis mit seinem Oheim hatte er sich zur Kurie begeben. Hier erklärte er dem neuen Papste, der dem Luxemburger Hause befreundet war, seine Lossagung von der Anhängerschaft an Ludwig, seine Bereitwilligkeit zum Gehorsam gegen den Papst und bat diesen um Befreiung von den Kirchenstrafen, die er und Kleriker und Laien seiner Länder durch jene Anhängerschaft an Ludwig sich zugezogen hatten. Und schon am 26. Juni geschah in feierlicher Form seine Lossprechung*[2]*; wenige Tage darauf wurde ihm eine ganze Reihe von päpstlichen Gnadenbewilligungen für seine geistlichen Günstlinge bewilligt*[3]).

Dem königlichen Neffen folgte schon bald der erzbischöfliche Oheim. Vermutlich hat schon der Neffe der Kurie die Nachricht überbracht, dass auch der Oheim bereit sei sich mit dem Papste auszusöhnen und die erforderlichen Schritte zu tun, um von den Kirchenstrafen, denen er verfallen, losgesprochen zu werden. In einem Registerbande der Avignoner Serie, der Urkunden Benedikts aus dem Jahre 1340 enthält, befindet sich an letzter Stelle ein ursprünglich einzelnes, dreimal gefaltenes und ehedem mit einem runden Siegel versehen gewesenes Blatt, das auf der Rückseite die Aufschrift trägt: Cedula ordinata per dominum super negotio domini

---

1) III, 1133 (mit Anm. 1) und 1134.
2) III, 14.
3) III, 19—26.

Treverensis. Vergleicht man hiermit den Inhalt des Textes auf der Vorderseite des Blattes[1]) *und insbesondere dessen Eingang und anderseits den Text der von Baldewin am 2. Oktober 1342 in Trier ausgestellten notariellen Vollmacht*[2]), *so ergibt sich, dass der Text des Blattes der im Auftrage des Papstes*[3]) *an der Kurie verfasste, aber dann von irgend einer Seite abgeänderte und in dieser abgeänderten Form vom Papste gebilligte und dann auch von Baldewin angenommene Entwurf jener Vollmacht vom 2. Oktober ist. Aus derselben Vergleichung ergibt sich, dass dieser Entwurf zu einer Zeit verfasst wurde, die mindestens um vier Wochen, aber auch nicht viel früher war als die Ausstellung jener Vollmacht in Trier, zu einer Zeit, als das „negotium domini Treverensis" an der Kurie bereits in Betrieb war. Vielleicht gelingt es auch, den Geschäftsträger Baldewins in dieser Sache mit Sicherheit oder wenigstens mit Wahrscheinlichkeit ausfindig zu machen.*

Ob König Johann nach seiner Lossprechung am 26. Juli schon gleich oder erst einige Zeit später von Avignon abgereist ist, lässt sich von mir zur Zeit nicht feststellen. Möglicherweise sind die schon oben genannten für seine Günstlinge am 1. Juli bewilligten päpstlichen Gnadenerweise schon nicht mehr von ihm persönlich, sondern erst nach seiner Abreise von seinem an der Kurie zurückgelassenen Geschäftsträger erwirkt. Wahrscheinlich ist dieses der Fall mit den sechs päpstlichen Gnadenbriefen, welche am 2. August für zwei Angehörige der zum Luxemburger Hause in sehr nahen Beziehungen stehenden Ritterfamilie Beyer von Boppard datiert worden sind[4]). *Genau zwei Monate später stellte Baldewin in Trier die notarielle Vollmacht für seine Versöhnung mit dem Papste und für Erbittung der Lossprechung von den Kirchenstrafen aus*[5]). *Seine beiden Bevollmächtigten waren sein Weihbischof Daniel von Wichterich und der Trierer Archidiakon Boemund von Saarbrücken. Am 16. November behändigten diese dem Papste in Gegenwart mehrerer Kardinäle die für sie von Baldewin ausgestellte Bevollmächtigungsurkunde*[6]). *Acht Tage später erfolgte dann die Beurkundung der päpstlichen Lossprechung Baldewins und der Wiederaufnahme desselben in die Kirchengemeinschaft*[7]). *Und nun ergoss*

---

1) III, 70 erste Spalte.
2) III, 70 zweite Spalte.
3) Dieser ist offenbar der in der Aufschrift zuerst genannte „dominus".
4) III, 52—57.
5) III, 70 zweite Spalte.
6) III, 83.
7) III, 87.

sich denn das Füllhorn der päpstlichen Gnaden über die beiden Bevollmächtigten, die das dem Papste hochwillkommene, weil für seine deutschen Pläne sehr vorteilhafte Versöhnungswerk durchgesetzt hatten. Für Boemund von Saarbrücken wurden am 3. Dezember sechs päpstliche Gnadenbriefe ausgestellt und dann für seinen Neffen noch ein siebenter[1]*. Diesen folgte am nächstfolgenden Tage noch ein achter für Boemund*[2]*. Schon sechs Tage vorher verlieh der Papst dem Daniel von Wichterich das erledigte Bistum Verden*[3]*. Am 11. Dezember wurden für diesen drei päpstliche Urkunden ausgestellt, durch welche er Vollmacht und Auftrag erhielt, Baldewin sowie dessen Angehörige und Diener, welche mit demselben Anhänger Kaiser Ludwigs gewesen waren, von den auf ihnen lastenden Kirchenstrafen loszusprechen*[4]*. Daniel ist es denn auch zweifellos gewesen, der zwei am selben Tage datierte Gnadenbriefe erbeten hat, durch welche zweien Mädchen seines Heimatsdörfchens Aufnahme in zwei Frauenklöstern seiner heimatlichen Diözese Köln gesichert wurde*[5]*. Er ist dann aber noch etwa einen Monat in Avignon verblieben; denn am 10. Januar 1343 verpflichtete er sich dort in der päpstlichen Kämmerei persönlich und schriftlich zur Zahlung der Servitien als neu ernannter Bischof von Verden*[6]*. Nach fast zwei Monaten erscheint er dort wieder: am 7. März erwirkt er dort vier päpstliche Gnadenbriefe, einen für seinen Kaplan, einen zweiten für seinen familiaris, einen dritten für seinen Diener und einen vierten für ein Mädchen aus Wichterich, dem der Papst gerade so wie vor einem Vierteljahre den beiden soeben erwähnten Aufnahme in einem Frauenkloster der Kölner Diözese sichert*[7]*. Nun finden sich aber drei am 3. August 1342 datierte päpstliche Gnadenbriefe, durche welche drei Personen Kanonikate in der Stadt beziehungsweise Diözese Köln verliehen werden*[8]*. Die beiden ersten stammen wieder aus Wichterich, die dritte aus dem Nachbardörfchen Elsig. Ihre Erwirkung ist wohl sicher gleich der der beiden vorgenannten dem Daniel zuzuschreiben und lässt so auf dessen gleichzeitige Anwesenheit an der Kurie zurückschliessen. Auf diese deutet dann auch eine am 5. Juli vom päpstlichen Pönitenziar Kardinal-*

---

1) III, 92—98.
2) III, 101.
3) III, 89.
4) III, 107—109.
5) III, 110 u. 111.
6) III, 142.
7) III, 157—161.
8) III, 59—61.

bischof Gauzelin datierter Auftrag für Daniel hin. Nun ist es aber gerade der Monat Juli oder August, in welchem der obengenannte erste Entwurf für die von Baldewin auszustellende Vollmacht in Avignon auf Geheiss des Papstes angefertigt worden sein muss. Aus dem neunten Artikel dieses Entwurfs, in welchem die Beweggründe angegeben werden, durch welche Baldewin bestimmt worden sei, sich äusserlich zur Partei Kaiser Ludwigs gehalten zu haben, ergibt sich deutlich, dass Baldewin dem Verfasser dieses Entwurfs vorher direkt oder indirekt Mitteilungen über jene seine Beweggründe gemacht hat. Zum Empfange solcher vertraulicher Mitteilungen und zu deren Überbringung nach Avignon war aber doch wohl keine Person geeigneter als sein Weihbischof, der sich im Laufe der nächstfolgenden Jahre als Baldewins Vertrauensmann erweist. Auf denselben passen auch ganz die Worte der Einleitung des Entwurfs, in welchen der Verfasser verspricht sich nach Kräften zu bemühen, Baldewin zu bestimmen, dass er Bevollmächtigte mit dem Auftrage ernenne, die nachstehenden Artikel in seinem Namen zu beschwören.

Ich glaube also sicher nicht fehlzugehen, wenn ich Daniel von Wichterich als den Verfasser des Entwurfs bezeichne. Nunmehr stellt sich somit folgender Zusammenhang der betreffenden Tatsachen dar:

Ungefähr um dieselbe Zeit, als sich König Johann von Böhmen — wahrscheinlich im Einverständnis mit Baldewin — entschloss, zur Kurie zu reisen, um dort seine Lossprechung zu erwirken — also gegen Anfang Juni 1342 — hat auch Baldewin sich entschlossen die Kurie zu benachrichtigen, dass er geneigt sei, sich mit dem Papste auszusöhnen und um seine Lossprechung zu bitten, und an der Kurie erkunden zu lassen, unter welchen Bedingungen diese Aussöhnung und Lossprechung zu erzielen sei. Hierzu hat Baldewin seinen Weihbischof Daniel beauftragt. Dieser ist — wahrscheinlich als Begleiter des Königs Johann — zur Kurie gereist und dort bis etwa Mitte August geblieben. Während seines dortigen Aufenthalts hat er den ihm gewordenen Auftrag ausgeführt und auf des Papstes Geheiss den Entwurf für die von Baldewin auszustellende Vollmacht ausgearbeitet oder ausarbeiten lassen. Der Entwurf ist dann an der Kurie auf Anordnung und mit Billigung des Papstes erweitert und in einigen Punkten[1]*) abgeändert worden. In dieser zweiten Form hat ihn Daniel zu Baldewin gebracht, der dann in Trier am*

---

1) Vgl. insbesondere Art. 9:

absolvatur ad cautelam . . .	*absolutionis ad cautelam vel simpliciter . .*

2. Oktober seine Vollmacht für Daniel und Boemund ausgestellt hat. Beide Bevollmächtigte sind darauf nach Avignon gereist, haben dort ihren Auftrag ausgerichtet und die Absolutionsbullen für Baldewin und dessen Leute am 11. Dezember erwirkt. Beide sind dann noch bis zum März des Jahres 1343 am Sitze der Kurie geblieben[1]) *und darauf zu Baldewin zurückgereist, der von Daniel kraft der diesem vom Papste erteilten Vollmachten vom 11. Dezember losgesprochen worden ist*[2]).

Um dieselbe Zeit, als Daniel von der Kurie abreiste um Baldewin die Lossprechung zu erteilen, entschloss sich die Kurie zu ernstlichem Vorgehen gegen den Kaiser Ludwig. Am Gründonnerstage — 10. April — verkündete der Papst einen neuen Prozess gegen Ludwig und dessen Anhänger, worin dieser geladen wurde, binnen drei Monaten zur Verantwortung vor dem Papste zu erscheinen. Zwei Tage später wurde diese Ladung den Erzbischöfen und Bischöfen Deutschlands, soweit diese nicht erklärte Anhänger des Kaisers waren, durch gleichlautende Bullen mitgeteilt[3]). *Leicht wäre es möglich, dass Daniel schon das für Baldewin und dessen Suffragane bestimmte Bullenexemplar von Avignon nach Trier überbracht hat; als sicher aber lässt sich annehmen, dass er vor seiner Abreise von Avignon Kunde von den bevorstehenden neuen päpstlichen Massregeln gegen Ludwig erhalten und dann diese Kunde nach Trier an Baldewin überbracht hat. Dieser wusste sich nunmehr in der vollen Gunst der Kurie, und er verstand es selbe auszunützen. Im Juni desselben Jahres wanderten Bischof Daniel und Wiker Bengel, ein Kaplan Baldewins, als dessen Gesandten zur Kurie. Sie überbrachten ausser der Nachricht von Baldewins Lossprechung durch Daniel*[4]) *eine lange Reihe von Bittgesuchen des Erzbischofs um päpstliche Gnaden und Privilegien, die dann auch allergnädigst bewilligt wurden*[5]). *Natürlich benutzten die beiden Gesandten gleichzeitig die Gunst der Kurie für sich selber und die Ihrigen*[6]).

Inzwischen war die dem Kaiser zu seinem Erscheinen vor dem päpstlichen Richterstuhle gestellte Frist abgelaufen. Neue Prozesse gegen ihn und seine Anhänger wurden darum an der Kurie gemacht und veröffentlicht und auch den Bischöfen Deutschlands mit dem

---

1) *Vgl. III, 156—161.*
2) *III, 250.*
3) *III, 166. Vgl. Werunsky, Gesch. Kaiser Karls IV., I, 331—333.*
4) *III, 250.*
5) *III, 201—226.*
6) *III, 227—235, 248, 249.*

Befehle zugesandt, selbe in ihren Diözesen zu verkünden[1]. *Gleichzeitig aber richtete der Papst an Baldewin jenen merkwürdigen Brief, worin er ihm mitteilte, dass er beabsichtige, die Kurfürsten zu veranlassen, dass sie zur Wahl eines Königs der Römer einen geeigneten Ort und Zeitpunkt vereinbaren und an diesem Orte und zu dieser Zeit sich versammeln, und worin er ihn ermahnt, für Wahl einer frommen und der römischen Kirche ergebenen Person Obsorge zu treffen*[2].

Diese Obsorge hatte aber zur Zeit noch ein sehr grosses Hindernis gerade im Kreise der Wähler. Von den sieben Kurfürsten waren es zunächst der Pfalzgraf und der Markgraf von Brandenburg, welche für die päpstlichen Königswahlpläne zu gewinnen keine Hoffnung bestand. Dem dritten Kurfürsten, dem Herzoge Rudolf von Sachsen-Wittenberg, fehlte noch fast zwei Jahre hindurch der „spiritus sanioris consilii"[3], *das ist aus dem Kurialstil ins Deutsche übersetzt: die Bereitwilligkeit für Gewährung oder Versprechung von Privatvorteilen vom Kaiser abzufallen und den politischen Plänen der Kurie dienstbar zu werden. Also war von den vier weltlichen Kurfürsten nur ein einziger für die Königswahlpläne der Kurie zur Verfügung, nämlich der Böhmenkönig; und gerade dieser war auch noch der Vater des von der Kurie in Aussicht genommenen Wahlkandidaten. Aber auch selbst die geistlichen Kurfürsten waren nicht sämtlich für jene Wahlpläne verfügbar; denn einer von ihnen und zwar seinem Range nach gerade der erste, Erzbischof Heinrich von Mainz, war seit dem Sommer des Jahres 1338 treuer Anhänger Kaiser Ludwigs. So begreift es sich leicht, dass die Kurie zunächst von allen Kurfürsten den Mainzer zum Abfall von Ludwig zu bestimmen und so für ihren Wahlplan zu gewinnen trachtete. Am 17. Oktober 1343 wurden die früher von Benedikt XII. gegen den Mainzer geführten und veröffentlichten und jetzt von Klemens erneuten Prozesse gegen den Mainzer im Konsistorium zu Avignon öffentlich verlesen und dieser aufs neue geladen binnen vier Monaten vor dem päpstlichen Richterstuhle zu erscheinen*[4]. *Wenige Wochen später erscheint an der Kurie der Böhmenkönig und bleibt dort bis*

---

1) III, 253, 255.

2) III, 251. — „Der Umstand, dass der Papst gerade den einflussreichen Grossoheim des Markgrafen Karl von Mähren früher als die übrigen Kurfürsten zur Wahl eines neuen Königs aufforderte, bewies, dass er niemand andern als seinen jungen Freund, dem er einst die römische Königskrone prophezeit hatte, an die Spitze des Reichs gestellt sehen wollte." Werunsky, Kaiser Karl IV., I, 338.

3) III, 550. Vgl. Werunsky, Kaiser Karl IV., I, 427—428.

4) III, 270.

Ende Januar 1344[1]). *Während dieses Aufenthalts wurde Johann in die Pläne des Papstes bezüglich der Wahlkandidatur Karls eingeweiht; selbstverständlicherweise wurden die Pläne vor der Hand geheim gehalten, um einem Einspruch des französischen Königs vorzubeugen, der sich noch immer Hoffnung auf die Erlangung der Krone des Königs und Kaisers der Römer machte. Sogleich nach Johanns Ankunft — am 24. November — hatte der Papst auch ein Schreiben an dessen Erstgebornen Karl gerichtet, worin dieser eingeladen wurde, zu Anfang Februar zur Kurie zu kommen, weil daselbst Angelegenheiten zur Sprache kommen würden, welche die Interessen des Luxemburger Hauses beträfen*[2]). *Karl durch Umstände verhindert, erschien erst einen Monat später, begleitet von seinem Vater, der inzwischen nach Luxemburg zurückgekehrt war, und wurde in Avignon von der Kurie in einer so feierlichen Weise empfangen, dass diese deutlich verriet, dass die Kurie mit dem damals 27jährigen jungen Fürsten grosse Pläne auszuführen gedachte*[3]). *Schon vor der Ankunft beider und noch vor Ablauf der vom Papste dem Mainzer Erzbischofe gestellten Frist zum Erscheinen vor dem Richterstuhle des Papstes (16. Februar 1344) waren zwei Abgesandte des Erzbischofs in Avignon angelangt und hatten für diesen Entschuldigungsgründe im Konsistorium vorgebracht, weshalb dieser innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht erscheinen könne*[4]). *In der Hoffnung auf seinen Abfall von Ludwig und auf Gewinnung seiner Kurstimme für den neuen Königswahlkandidaten hatte die Kurie ihm eine neue Frist zum Erscheinen bewilligt. Während dieser aber benützten die beiden Luxemburger, Vater und Sohn, die Zeit ihrer bis zu Anfang Mai dauernden Anwesenheit*[5]) *an der Kurie, um von dieser wertvolle Zugeständnisse zur Errichtung einer selbständigen böhmisch-mährischen Kirchenprovinz und hierdurch auch zur Stärkung der politischen Selbständigkeit des Königreichs Böhmen zu erlangen. Am 30. April erhob Klemens VI. das bisher der Mainzer Kirchenprovinz angehörende Bistum Prag zu einem Erzbistum und ordnete ihm das Bistum Olmütz und das neuzuschaffende Bistum Leutomischl als Suffraganate unter*[6]). *Und am 2. Mai erteilte derselbe dem jeweiligen Erzbischofe von Prag das bisher dem Mainzer Erzbischofe*

---

1) *Werunsky, Kaiser Karl IV., I, 342—344. Vgl. III, 297, 300—302, 305, 308—310, 315—319.*

2) *Werunsky a. a. O. S. 344. Raynalds Annal. eccl. 1343 § 60.*

3) *Werunsky a. a. O. 348.*

4) *Raynaldi Annal. eccl. 1346 § 12.*

5) *Werunsky a. a. O. 337, 338, 353. Vgl. III, 333, 334, 337, 355, 368.*

6) *Werunsky a. a. O. 350—351. Frind, Kirchengesch. Böhmens II, 87.*

eignende Recht zur Salbung und Krönung der Könige von Böhmen. Dass aber unterdessen nicht lediglich die böhmischen Angelegenheiten des Luxemburger Hauses an der Kurie verhandelt wurden, sondern auch der Plan der Wahl Karls zum Könige und Kaiser der Römer, darauf deutet ziemlich deutlich der Umstand hin, dass gleichzeitig auch die Vertrauensmänner und Abgesandten des Trierer Kurfürsten Baldewin und des Kölner Kurfürsten Walram, der mit seiner Reichs- und Kirchenpolitik stets im Kielwasser des ihm überlegenen und mächtigeren Trierers steuerte, an der Kurie anwesend und tätig gewesen sind[1]*. Baldewins langjähriger Vertrauter und Kaplan Rudolf Losse und die in ähnlichem Verhältnisse zu Walram stehenden Heinrich Sudermann und Heinrich Beyer von Boppard befanden sich dort. Daselbst weilte dann auch gleichzeitig der Nachfolger des zwei Jahre später abgesetzten Mainzer Erzbischofs, der blutjunge Mainzer und Trierer Kanonikus Gerlach, Sohn des gleichnamigen Grafen von Nassau. Er war schon als fünfzehnjähriger Knabe durch päpstliche Gnade und zwar zu einer Zeit, als Baldewins Gesandte in der Mainzer Angelegenheit mit der Kurie verhandelten, Kanonikus am Mainzer Dome geworden*[2]*. Sechs Jahre später — am 25. Februar 1343 — war ihm durch eine gleiche Gnade auch ein Kanonikat am Trierer Dome erteilt worden*[3]*, was sicher nicht im Gegensatz zu Baldewin geschehen war. Acht Monate später war der Einundzwanzigjährige — wahrscheinlich auf Betreiben seines Vaters*[4]* — zum päpstlichen Ehrenkaplane ernannt worden*[5]*. Jetzt, während der Böhmenkönig mit seinem Sohne und die Gesandten des Trierers und des Mainzers an der Kurie weilten, erschien dort auch der junge Kanonikus und Grafensohn: er denunzierte einen aus der Trierer Diözese stammenden Greis, den Erfurter Propst Johann Bottim (oder: Botton) wegen Besitzes mehrerer nach dem kanonischen Rechte unvereinbarer Pfründen und liess sich vom Papste die Erfurter Pfründe übertragen*[6]*. Da der Erfurter Dompropst höchst wahrscheinlich ebenso wie das Mainzer Domkapitel zu Erzbischof Heinrich und zum Kaiser Ludwig gestanden hat, so zeigt Gerlachs Bewerbung und Ernennung mit gleicher Wahrscheinlichkeit, dass dieser*

---

1) *Vgl. III, 339—343, 356; 345—349, 351—354, 357—360.*

2) *II, 2271. Vgl. oben S. VII.*

3) *III, 150.*

4) *Vgl. III, 276.*

5) *III, 27. — Die im 14. Jahrhunderte immer zahlreicher werdenden päpstlichen Ehrenkapläne kann man mit den in unserer Zeit immer mehr und mehr ernannten päpstlichen „Monsignori" vergleichen.*

6) *III, 362, 363; vgl. I, 190, 210; II, 2264.*

sich damals zu den Gegnern Heinrichs und Ludwigs stellte. Vielleicht war er schon damals der von den drei Luxemburgern in Aussicht genommene und beim Papste befürwortete Kandidat für den Mainzer erzbischöflichen Stuhl und Kurfürstenhut. Erzbischof Heinrich von Mainz hat dann nach der vom Papste ihm einmal bewilligten Verlängerung der Frist seines Erscheinens vor dem päpstlichen Richterstuhl noch zweimal um weitere Verlängerung der Frist durch seine Gesandten bitten lassen. Das eine Mal hat ihm der Papst dieselbe bewilligt, nicht aber das zweite Mal, sondern vielmehr Heinrichs Entschuldigungsgründe als „frustratoriae et non verae" erklärt und am 15. Oktober 1344 über Heinrich die Suspension verhängt[1]*. Weiterhin hat dann der Papst den Kardinal Bernard mit der Untersuchung der Angelegenheit des Mainzer Erzbischofs beauftragt. Dieser hat aber der zweimaligen Ladung des Kardinals keine Folge gegeben, so dass sich der Papst durch den Bericht des Kardinals veranlasst sah, den Mainzer endgiltig vorzuladen, dessen Nichterscheinen dann endlich am 7. April 1346 die feierliche Absetzung zur Folge hatte*[2]*. Mitten während dieses langsamen Verlaufs der Mainzer Angelegenheit erscheint der junge Nassauer Gerlach wieder in einer Weise, welche andeutet, dass er der von den Luxemburgern und von der Kurie als Nachfolger Heinrichs in Aussicht genommene Kandidat für den Mainzer Stuhl und Kurhut ist. Am 16. Mai 1345 verleiht der Papst dem Vierundzwanzigjährigen das erledigte Mainzer Domdekanat*[3]*.*

Mit derselben Langsamkeit wie die Mainzer Angelegenheit schleppten sich an der Kurie während der Jahre 1344 und 1345 auch die Verhandlungen mit den Gesandten Kaiser Ludwigs weiter fort. Mit ihrem Plane einer neuen Königswahl und mit dem jungen Luxemburger Karl als Bewerber für diese an die Öffentlichkeit zu treten, dafür hielt die Kurie die Zeitverhältnisse während dieser beiden Jahre noch nicht für geeignet[4]*. Endlich riss dem Böhmenkönige die Geduld. In der zweiten Hälfte des Novembers schrieb*

1) *Werunsky a. a. O. 402. Raynalds Annales eccl. 1346 § 13.*

2) *Reg. Vatic. 170 f. 7—10; Raynaldi Annales eccl. 1346 § 12—16; Riezler 2246 n. 1; III, 525 u. 629.*

3) *III, 455. Vgl. 506. Auch der Umstand, dass von den drei Exekutoren, welche der Papst nach der Ernennung Gerlachs zum Erzbischof von Mainz diesem gab, um ihm zur Besitznahme der Güter und Rechte der Mainzer Kirche zu verhelfen, die beiden deutschen Trierer sind, nämlich Erzbischof Baldewin und Baldewins Vertrauensmann, der Archidiakon Boemund (III, 570), zeigt deutlich, dass Gerlach der Kandidat Baldewins für den Mainzer Erzstuhl gewesen ist. Vgl. Bd. I Vorbemerkungen S. IV—V.*

4) *Vgl. Werunsky a. a. O. S. 370—395.*

er an seine Geschäftsträger bei der Kurie einen Brief, worin er sie anwies, Erkundigungen darüber einzuziehen, was der Papst zum Sturze Ludwigs in nächster Zeit zu tun beabsichtige, und ihnen erklärte, dass das geeignetste Mittel zu diesem Zwecke die Wahl seines Sohnes Karl zum Könige der Römer sei. Er befahl denselben, ihm spätestens binnen Monatsfrist nach Luxemburg zu melden, was in dieser Hinsicht des Papstes Absicht sei. Übrigens werde er und sein Sohn Karl oder wenigstens einer von beiden um Weihnachten bei der Kurie eintreffen, um zum Ziele zu gelangen. Schliesslich warnt er dieselben, den Bemühungen des Mainzer Erzbischofs um Versöhnung mit der Kurie Glauben zu schenken. Das tue dieser bloss, weil er zur Zeit sich vom Kaiser im Stich gelassen und von Herzog Ruprecht von Baiern, von dem Markgrafen von Meissen und von den Grafen von Sponheim und von Nassau hochbedrängt wisse[1]).

Was die Wichtigkeit des Briefes bedeutend erhöht, ist der Umstand, dass er uns überliefert ist von Rudolf Losse, dem alten vertrauten Geschäftsträger Baldewins, dass er also abgefasst und abgesandt ist im Einvernehmen mit Baldewin.

Die von Johann im Einverständnis mit Baldewin geplante Reise zur Kurie verzögerte sich indes um mehr als drei Monate. Karl blieb bis Ende Februar (1346) in Böhmen, wohin sich auch Johann begeben hatte. Dann reisten beide nach Trier. Am 16. März versprach hier Karl seinem Grossoheim, der damals — wohl in der Voraussicht, dass die Durchsetzung der Wahl seines Grossneffen die Bereitstellung einer grossen Geldsumme erfordere — einen gewaltigen Schatz angesammelt hatte[2]), *urkundlich den Ersatz der für seine Wahl und Krönung aufzuwendenden Kosten bis zum Betrage von 6000 Mark Silber*[3]). *Gleich nach Ausstellung dieser auch von Johann untersiegelten Urkunde begaben sich Vater und Sohn von Trier westwärts in ihre luxemburgischen Stammlande und reisten dann in der ersten Hälfte des folgenden Monats südwärts nach Avignon. Hier hatte der Papst bereits die Vorbereitungen zum Sturze Ludwigs und seines Hauptanhängers, des Mainzer Kurfürsten, getroffen. Am 7. April hatte er diesen für abgesetzt erklärt*[4]) *und den vierundzwanzigjährigen Gerlach von Nassau zum Erzbischofe von Mainz*

---

1) III, 1149. Vgl. Werunsky a. a. O. 395.

2) Dies ergibt sich aus der im nächsten Bande zu veröffentlichenden Bittschrift des Trierer Domkapitels an den Papst für Baldewins Nachfolger Boemund vom 26. März 1354.

3) Würth-Paquet, Publications de la section historique de l'institut de Luxembourg XXI pg. 61 nr. 1783. Werunsky a. a. O. 400.

4) III, 525.

ernannt[1]). *Gleich am nächstfolgenden Tage hatte er dem von Schulden beständig geplagten Kölner Erzbischofe die Erhebung einer Steuer von dem gesamten Klerus der Kölner Kirchenprovinz in Form der sogenannten Prokurationsgelder bewilligt*[2]). *Das war offenbar die erste Abschlagszahlung für die Kölner Kurstimme bei der bevorstehenden Königswahl. Wiederum am nächstfolgenden Tage richtete derselbe ein zweites Schreiben an den Kölner Erzbischof, worin er ihm mitteilte, dass der Soester Propst Wilhelm von Genepe*[3]), *der Überbringer dieses Schreibens, ausführlichen Bericht über Heinrichs Absetzung und Gerlachs Ernennung sowie über des Papstes Absichten und Wünsche bezüglich der Wahl eines römischen Königs erstatten werde, und ihn ermahnt, in dieser Richtung den Wünschen des Papstes, des Trierer Erzbischofs und des Böhmenkönigs gefügig zu sein*[4]). *Am 13. April folgte dann die feierliche Verfluchung Ludwigs*[5]), *drei Tage später ein päpstliches Rundschreiben an die deutschen Erzbischöfe und Bischöfe, worin ihnen der Wortlaut der neuen Bannbulle wider Ludwig und dessen Anhänger mitgeteilt und der Auftrag erteilt wurde, diese an allen Sonn- und Feiertagen in allen Kirchen ihrer Diözesen zu veröffentlichen*[6]), *wiederum einen Tag später erging ein anderes Rundschreiben an mehrere deutsche Fürsten, denen darin das neueste päpstliche Verfahren gegen Ludwig und Heinrich gemeldet und die Bitte ausgesprochen wurde, dem neuernannten Gerlach behufs Besitzergreifung der Mainzer Kirche wider den abgesetzten Heinrich Beistand zu leisten, sich aller Parteinahme für Ludwig zu enthalten und dem zu wählenden Könige der Römer Beistand zu leisten*[7]).

Inzwischen waren Johann und Karl in Avignon angekommen und mit Klemens VI. wegen der Königswahl rasch handelseinig geworden. Am 22. April leistete Karl dem Papste in Gegenwart seines Vaters und der Kardinäle in feierlicher Form eine ganze Reihe der wichtigsten Gelöbnisse für den Fall, dass er zum Könige der Römer erwählt werden würde[8]).

---

1) *III, 526 u. 527.*

2) *III, 528.*

3) *Es ist das der Nachfolger Walrams.*

4) *III, 537.*

5) *„Sit maledictus ingrediens, sit maledictus egrediens; percutiat eum dominus amentia et cecitate“ Loserth, Gesch. des späteren Mittelalters pg. 289.*

6) *III, 538.*

7) *III, 539.*

8) *Archiv. Vatic. Arch. del Castello di S. Angelo. Armar. I caps. 7 nr. 13. — Rz. 2253. Raynaldi Annal. eccl. 1346 § 25. — Werunsky a. a. O. S. 408—418. Huber, Regesta Imperii. VIII nr. *228—232.*

Der neuernannte Mainzer Erzbischof Gerlach empfing in Avignon die drei höheren Weihen[1]) *und dann vom Papste selber auch die Bischofsweihe*[2]). *Ebendort leistete er diesem im Konsistorium in Gegenwart mehrerer Kardinäle am 26. April den Treueid in einer besonders wider seinen Vorgänger und wider Kaiser Ludwig verschärften Form*[3]) *und verpflichtete sich am nächstfolgenden Tage zur Zahlung der Servitiengelder für sich und seinen Vorgänger, der diese seit seiner Ernennung schuldig geblieben war, im Gesamtbetrage von etwa 10985 Kammergoldgulden*[4]).

Wiederum am nächstfolgenden Tage wurde eine Reihe von Bullen datiert, welche die geplante Wahl Karls betrafen: An die geistlichen und weltlichen Kurfürsten mit Ausnahme des Brandenburgers ergingen identische Schreiben, worin sie ermahnt wurden, unverzüglich zur Königswahl sich zu versammeln und der Berufung zu dieser durch den Mainzer Erzbischof Gerlach Folge zu leisten[5]). *Die Erzbischöfe und Bischöfe des deutschen Reiches sowie der Böhmenkönig wurden aufgefordert, den Kurfürsten, die sich zur Königswahl versammeln würden, und dem von diesen zu wählenden Könige Beistand zu leisten*[6]). *Ähnliche Schreiben ergingen an eine Reihe von deutschen Fürsten und Städten*[7]). *Damit die künftige Wahl nicht etwa dadurch verungiltigt werde, dass die Wähler oder einer von ihnen im Banne oder anderen kirchlichen Zensuren verfallen seien, so erhielt Baldewins Weihbischof Nikolaus die Vollmacht, den Trierer von solchen loszusprechen*[8]) *und dieser hinwieder die gleiche Vollmacht für seine Mitwähler, denen er zugleich anzeigen solle, dass sie ipso facto in dieselben Kirchenstrafen zurückfallen würden, wenn sie nicht zur Wahl erscheinen oder fortan noch Ludwig dem Baiern anhangen würden*[9]) — *ein Wink, der offenbar den*

---

1) *Zur Zeit seiner Ernennung hatte er nur die niederen. Vgl. III, 526 u. 527.*

2) *Werunsky S. 426.*

3) *. . . apostolorum limina singulis annis papa existente citra montes et singulis bienniis papa existente ultra montes aut per me aut per certum nuncium visitabo, nisi eorum absolvar licentia . . . Ludovicum de Bavaria . . . evitabo et persequar cum toto posse meo . . . nec aliquam conventionem seu pactionem quamcunque faciam cum Henrico olim Maguntino archiepiscopo . . . Arch. Vatic. Arch. del Castello di S. Angelo. Armar. XV caps. IV nr. 56, fol. 43. Rz. 2255.*

4) *III, 542; II, 1593.*

5) *III, 553.*

6) *III, 548.*

7) *III, 549.*

8) *III, 551.*

9) *III, 552*

beiden Kurfürsten von der Rheinpfalz und von Sachsen galt, denen noch immer der „spiritus sanioris consilii" mangelte[1]. *An die vier Kurfürsten von Köln, Trier, Rheinpfalz und Sachsen ergingen gleichlautende Schreiben, worin ihnen Markgraf Karl von Mähren als der sehr geeignete und dem päpstlichen Stuhle ganz genehme Wahlkandidat bezeichnet und empfohlen wurde*[2]. *Endlich wurden der Rat und die Gemeinde der Stadt Aachen aufgefordert, dem Gewählten, wenn er zur Krönung an der hergebrachten Stätte in ihrer Stadt erscheinen werde, einen freundlichen Empfang zu bereiten*[3].

Am 29. April richtete der Papst an Baldewin die Aufforderung, zu der vom Mainzer Erzbischof Gerlach anzuberaumenden Königswahl sich mit den anderen Kurfürsten einzufinden. Demselben gab er am nächstfolgenden Tage den Auftrag, die Aachener unter Androhung schwerer Kirchenstrafen aufzufordern, dass sie den Neugewählten, wenn er, um sich krönen zu lassen, zu ihrer Stadt kommen werde, freundlich aufnähmen, und dieselben, wenn sie dieser Aufforderung nachkommen und sich von Ludwig dem Baiern lossagen würden, von den auf ihnen lastenden Kirchenstrafen loszusprechen[4].

Vor Mitte Mai haben Johann, Karl und Gerlach die Kurie verlassen. Letzteren finden wir schon am 20. Mai in Metz, wo er als Reichskanzler seine Mitkurfürsten zur Königswahl einladet und als Wahlort Rense, als Wahltag den 11. Juli bestimmt[5]. *Vier Tage später ist er schon in Trier, wo er verspricht, Baldewin Beistand zu leisten, sich nach dessen Rate zu richten, keine Verbindung gegen ihn einzugehen und ihm alle Kosten zu vergüten, welche derselbe aufwenden werde*[6], *um Gerlach in Besitz der Güter und Rechte der Mainzer Kirche zu setzen, wozu der Papst jenen am 6. Mai beauftragt und bevollmächtigt hatte*[7]. *Am selben Tage sendet Baldewin seinen Absagebrief an Kaiser Ludwig*[8]. *Mit Gerlach oder vielleicht auch schon*

---

1) III, 550. Vgl. oben S. XXVII.

2) III, 550.

3) III, 554.

4) Im betreffenden vatikanischen Registerbande (nr. 139) befinden sich zwei diesbezügliche Papstbriefe ähnlichen Inhalts und Wortlauts (III, 565 u. 566), die unmittelbar aufeinander folgen. Der Umstand, dass nicht vom zweiten, sondern nur vom ersten eine Originalausfertigung im Koblenzer Staatsarchiv unter den Beständen des alten Trierer erzbischöflichen Staatsarchivs sich befindet, beweist, dass nicht der zweite, sondern der erste an der Kurie ausgefertigt und nach Trier an Baldewin entsandt ist.

5) Lacomblet III, S. 348, nr. 430.

6) A. Dominikus, Baldewin von Lützelburg (Koblenz, 1862). S. 453, Anm. 4.

7) III, 570. Vgl. oben S. XXX Anm. 3.

8) Görz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier. S. 86. Werunsky I S. 426.

vor ihm ist auch Karl in Trier eingetroffen; am 22. Mai erneuerte und erweiterte er den vor seiner Abreise zur Kurie am 16. März mit seinem Grossoheim Baldewin geschlossenen Bund. Damals erschienen dann in Trier auch ausser König Johann die beiden Kurfürsten Walram von Köln und Rudolf von Sachsen. Am 28. hielten sie dort mit Baldewin und Gerlach eine Vorberatung wegen der von letzterem ausgeschriebenen Königswahl. Gleichzeitig begann das Handelsgeschäft wegen des Kaufes beziehungsweise Verkaufs der Kurstimmen für die Königswahl[1]).

Von Avignon richtete Klemens VI. am 3. Juni ein Schreiben an den König Philipp von Frankreich, worin er diesem Nachricht gab von der bevorstehenden Wahl Karls und von der diesem in Aussicht gestellten päpstlichen Approbation und sich unter Anführung von Gründen entschuldigte, dass er dem Könige nicht früher davon Mitteilung gemacht habe[2]). *Gleich darauf zog er in seine gewohnte Sommerresidenz Villeneuve. Hier empfing er einen Brief Karls, der ihm die erfolgreichen Bemühungen Baldewins für Zustandekommen der ausgeschriebenen Königswahl meldete und ihn bat, in dieser Angelegenheit einen päpstlichen Nunzius nach Deutschland zu senden. Klemens antwortete ihm freundlichst, dankte Baldewin verbindlichst für dessen Bemühungen und meldete beiden sowie dem Könige Johann, dass er Johann von Pistoja mit bestimmten Weisungen als Nunzius nach Deutschland senden werde*[3]).

Am 11. Juli fand in Rense die Königswahl statt. Die dort erschienenen fünf Kurfürsten von Mainz, Köln, Trier, Sachsen und Böhmen wählten, wie voraussichtlich und verabredet war, einstimmig den Sohn des Böhmenkönigs, den Markgrafen Karl von Mähren, zum Könige der Römer. Die beiden geistlichen Kurfürsten von Köln und Trier sowie der Böhmenkönig datierten noch vom selbigen Tage ihre ziemlich gleichlautenden Wahlberichte an den Papst[4]). *An diesen*

---

1) *Werunsky I S. 425—432. Huber, Regesta Imperii VIII nr. *233 u. *233 a.*

2) *. . . tandem prefato regi (Johanni) et marchioni respondimus, nos eidem marchioni, si electio predicta de ipso celebrari contingeret, huius modi favorem et gratiam impensuros . . . . Raynaldi Annal. eccl. 1346 §§ 2 u. 29. Rz. 2270. Werunsky I, S. 434.*

3) *III, 584—586.*

4) *III, 588 u. 589. In dem Berichte des Kölners ist das Wahlrecht des Böhmenkönigs nicht anerkannt, sondern nur gesagt, dass die vier Kurfürsten von Mainz, Trier, Köln und Sachsen Karl gewählt haben „Johanne rege Bohemie, qui tunc aderat, ad electorum presentium predictorum consilium accito". Dass auch die beiden anderen Wähler ähnliche Berichte nach Avignon gesandt haben, ergibt sich aus Muratori, Antiquitates, VI, 98. Huber, Regesta Imp. VIII. Reichsakten nr. *6.*

sandten dann Johann und Karl auch sogleich Suppliken für getreue Diener und Helfer; am 22. Juli wurden sie dem Papste überreicht, und schon am 27. erfolgte die päpstliche Bewilligung[1]. *Unter den so Empfohlenen und Begnadigten befand sich auch der im Voraufgehenden schon oft erwähnte Rudolf Losse. Schon im April finden wir ihn in Begleitung Johanns und Karls an der Kurie anwesend; am 24. April verlieh ihm der Papst die Anwartschaft auf die Mainzer Domdekanatspfründe*[2], *die der Papst früher dem jungen Gerlach von Nassau, dem jetzt neuernannten Mainzer Erzbischofe, verliehen hatte*[3]. *Da aber die Verhältnisse im Mainzer Kurstifte derartig waren, dass weder Gerlach nach dieser päpstlichen Verleihung in den ruhigen Besitz der Pfründe gelangt war, noch auch Rudolf vor der Hand Aussicht hatte in den Besitz derselben zu gelangen*[4], *erbat der neugewählte König nunmehr für den vielerprobten Diener des Luxemburger Hauses eine erledigte Trierer Domkanonikatspfründe*[5].

Am 30. Juli richtete der Papst an die Kurfürsten von Trier und Sachsen Dankschreiben wegen der ihm gemeldeten Wahl Karls. Wenn er darin dem Trierer sagt, dass er durch die Nachricht „mit unermesslichem Frohlocken erfüllt" worden sei, und dem Sachsen, dass er selbe „mit Frohlocken" vernommen habe, so zeigen beide Ausdrücke recht deutlich, in welch hohem Grade diese Wahl eine Herzensangelegenheit des Papstes gewesen ist[6].

Bald darauf wurde der Papst — wahrscheinlich von seiten des Kölner Kurfürsten — benachrichtigt, dass man den 27. August als Krönungstag gewählt habe, dass es aber zweifelhaft gewesen sei, ob diese Feier in Aachen stattfinden könne, und dass man desfalls Köln als Krönungsort in Aussicht nehme. Diese Nachricht veranlasste den Papst, die Kölner am 8. August brieflich zu ermahnen, die Krönungsfeier in ihrer Stadt geschehen zu lassen[7]. *Doch schon vor Ankunft dieses Briefes in Köln hatte man die Feier auf eine spätere Zeit verschoben. Der neugewählte König war mit seinem blinden Vater dem mit ihnen verwandten und befreundeten Franzosenkönige, der vom Könige Eduard (III.) von England mit Heeresmacht bedroht wurde, zu Hilfe gezogen. Am 26. August kam es zur Schlacht bei Crecy, in welcher König Johann getötet und Karl verwundet*

---

1) III, 590—592.
2) III, 541. Vgl. „prout Rodolfus ipse etiam consensit".
3) III, 455.
4) Vgl. III, 876.
5) III, 592.
6) III, 593 u. 594.
7) III, 595.

wurde. Karl kehrte mit der Leiche in seine luxemburgischen Stammlande zurück und verweilte hier bis in die zweite Hälfte des November[1]. *Während dieses Aufenthalts in seinen Stammlanden erneuerte er am 19. September zu Luxemburg seine dem Papste am 22. April in Avignon gemachten Gelöbnisse und schickte dann von Verdun aus am 30. September fünf Personen und später wiederum andere fünf als seine bevollmächtigten Gesandten an die Kurie, um die päpstliche Approbation seiner Wahl zu erwirken, die dann am 6. November erfolgte*[2]. *Von seiner Krönung in Bonn benachrichtigte Karl den Papst durch Brief und Boten. Ihm antwortete der Papst am 6. Januar (1347) in einem Briefe, worin er der grossen Freude über die Nachricht Ausdruck gab*[3]. *Zweieinhalb Jahre später fand dann am 25. Juli in der alten Kaiserstadt Aachen durch Baldewin die zweite Krönung Karls und am nächstfolgenden Tage die Krönung Annas, der zweiten Gemahlin Karls, statt*[4]. *Da aber Aachen als Anhängerin Kaiser Ludwigs*[5] *dem Interdikt verfallen war, hatte der Papst, nachdem ihn Karl benachrichtigt hatte, dass die Einwohner bereit seien zum Gehorsam gegen die Kirche zurückzukehren, dem Erzbischof Baldewin, dem Bischof Adolf von Lüttich und dem Prager Propste Nikolaus von Luxemburg den Auftrag gegeben, die Wirkungen des Interdikts für die Stadt und der übrigen kirchlichen Zensuren für die durch diese betroffenen Einwohner der Stadt bis zum 29. September zu suspendieren und hiervon Karl in Kenntnis gesetzt*[6].

So hat Baldewin es zum zweiten Male erreicht, seiner Familie die deutsche Königskrone zu verschaffen. Was dem Zwanzigjährigen das erste Mal für seinen älteren Bruder zu tun gelungen ist, das ist dem Achtundfünfzigjährigen für dessen Enkel das zweite Mal gelungen.

Der bedeutenden Persönlichkeit Baldewins und seinem poli-

---

1) *Werunsky II, 72. Huber, Regesta Imperii VIII nr. 238b, *239, *252, 256, 259, 262.*

2) *III, 623. — Werunsky II, 73.*

3) *III, 631.*

4) *Werunsky II, 196.*

5) *Werunsky II, 61.*

6) *III, 764, 773, 779. — In zwei päpstlichen Registerbänden der Avignoner Serie findet sich die Abschrift des päpstlichen Indults, in dem einen (Reg. 143 = II, 764) mit dem Datum: XIII kl. iunii, in dem anderen (Reg. 198 = III, 773) mit dem Datum: XIII kl. iulii. Werunsky hat in seiner Excerpta ex registris Clementis VI et Innocentii VI von der ersten das Regest (nr. 218) geliefert; ich habe beide regestiert, nehme aber als sicher an, dass die zweite Abschrift die richtige Datierung bietet, da Karl erst am 22. Juli von Bonn nach Aachen reiste und da der Papst erst am 1. Juli Karl von der Erteilung jenes Indults benachrichtigte.*

tischen und kirchlichen Wirken gegenüber treten die gleichzeitigen geistlichen Kurfürsten Walram und Wilhelm von Köln und Heinrich und Gerlach von Mainz gar sehr in den Hintergrund. Während Baldewin seine Kurlande schützte, sie mehrend abrundete und einen Schatz ansammelte, der ihm die Mittel bot nicht nur zum Schutze und zur Mehrung und Verstärkung seiner Kurlande, sondern auch zur Erringung der Königskrone für seinen geliebten Grossneffen und zur Sicherung der Königsmacht desselben, hatte Walram Arges von seinen übermächtigen weltlichen Nachbarn zu leiden, deren er sich nur mit Mühe zu erwehren vermochte, und wurde dazu noch von steter Schuldennot geplagt, so dass er sich gegen Ende des Jahres 1344 ernstlich mit der Absicht trug, auf sein Erzbistum und Kurfürstentum zu verzichten und von dieser Absicht auch Baldewin Mitteilung machte, der sie dann sofort dem Papste kundgab. Dieser aber hatte keineswegs Lust, auf ein so gefügiges Werkzeug mitten in seinen Plänen zur Vernichtung Ludwigs zu verzichten. Er empfahl dem Baldewin dringend und wiederholt, den Walram von solchen Vorsätzen abzubringen[1]*. Dies wird denn auch geschehen sein; denn Walram hat auch fernerhin bis zu seinem Tode seine Würde beibehalten und ist währenddem der getreue Schildknappe des Papstes gewesen. Ein gleiches gilt von seinem Nachfolger Wilhelm, der sich ja auch ebenso wie Walram schon in seinem Vorleben dem Papste als durchaus ergeben und brauchbar erwiesen hatte. Selbstverständlicherweise hat dann der Papst ebenso wie Baldewin so auch Walram und Wilhelm die Erhebung ausserordentlicher Steuern von sämtlichen geistlichen Personen und Instituten ihrer Kirchenprovinz gestattet*[2]*.*

Ganz eigenartig und misslich waren die Verhältnisse der beiden päpstlich providierten Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten Heinrich und Gerlach. Nachdem Baldewin seinen Ansprüchen auf die Mainzer Kirche entsagt hatte, hatte Heinrich sich mit Kaiser Ludwig und mit dem Mainzer Domkapitel geeint, das ihm bisher mit Baldewin widerstanden und an Besitznahme der Güter und Rechte seiner Kirche gehindert hatte[3]*. In seiner Einung mit dem Domkapitel hatte er diesem sehr weit gehende Rechte eingeräumt*[4]*, so dass es übermächtiger Mitregent des Erzstifts geworden war. Heinrichs treue Anhängerschaft an Kaiser Ludwig hatte seine Absetzung und*

---

1) III, 421 u. 442; vgl. 412.

2) III, 339, 528, 829, 834, 849. Vgl. 873.

3) Vgl. oben S. X.

4) Vgl. H. Schrohe, Beiträge zur Gesch. des Erzbischofs Heinrich III. von Mainz (Bensheimer Programm, 1902) S. 29—32.

die Ernennung Gerlachs zu seinem Nachfolger herbeigeführt. Aber Gerlach kam jetzt in dieselbe Lage, in welcher sich Heinrich während der Jahre 1328—1337 befunden hatte. Ihm widerstanden Heinrich, die Mehrheit des Domkapitels, sowie auch die Vasallen und Amtleute der Mainzer Kirche. Gerlach war Hirt ohne Herde und Kurfürst ohne Land. Am 14. September 1346 schloss Heinrich mit der Mehrheit des Domkapitels einen Vertrag, worin er den Domscholaster Kuno von Falkenstein[1]*, den Domkanonikus Nikolaus von dem Steine, die Ritter Eberhard von Rosenberg, Johann von Randecken, Vitzdom in Rheingau, und Johann von Beldersheim auf die nächsten vier Jahre sich und dem Erzstifte zu Vormündern setzte, sie mit der Verwaltung der Einkünfte des Erzstiftes betraute und bei Ernennung und Absetzung von Amtleuten sich nur nach ihrem Rat und Willen zu richten versprach, indem er sich jährlich 4000 kleine Gulden, seinen Wildbann, seine Fischereien, sowie einige Höfe und Naturalien vorbehielt. Ein Jahr später endigte diese fünfköpfige Vormundschaft; der Speierer Propst und Mainzer Domkanonikus Konrad von Kirkel wurde alleiniger Vormünder*[2]*. Als dieser zu Anfang des folgenden Jahres von dem Grafen Johann dem Jüngeren von Nassau gefangen genommen worden war, trat Kuno von Falkenstein an seine Stelle und verblieb darin während der nächsten Jahre als Verwalter des Erzstifts und übergewaltiger Gegner des päpstlichen Provisus Gerlach*[3]*.*

Schon vier Wochen nach Gerlachs Ernennung — am 6. Mai 1346 — hatte der Papst in der Voraussicht, dass Heinrich und das Mainzer Domkapitel, unterstützt von Kaiser Ludwig und dessen Anhängern, dem Providierten die Anerkennung verweigern und ihm an der Besitznahme des Erzstifts mit gewappneter Hand widerstehen würden, dem Schützer und Förderer Gerlachs, dem Trierer Erzbischof Baldewin, und Baldewins vertrautem Geschäftsträger, dem Trierer Archidiakon Boemund von Saarbrücken, denen der päpstliche Höfling, Nikolaus Canali, Erzbischof von Ravenna, als dritter Exekutor beigeordnet war, den Auftrag gegeben, Gerlach in den Besitz der Mainzer Kirche und deren Güter und Rechte einzusetzen[4]*. Aber acht Monate später — am 5. Januar 1347 — sah sich der Papst — wahrscheinlich durch Gerlachs Klagen — veranlasst, jene*

1) Es ist der spätere Erzbischof von Trier und zweimalige Administrator des Erzstiftes Köln. — Über ihn handelt eine vortreffliche Dissertation von Fr. Ferdinand (Münsterische Beiträge herausgegeben von Th. Lindner. Heft 9. 1886).

*2) Huber, Regesta Imp. VIII. Reichssachen nr. *9.*

*3) Huber a. a. O. nr. *32, *33 *a, *98, *152. Werunsky II, 166.*

4) III, 570.

drei zur Ausführung ihres Auftrags zu ermahnen und denselben zugleich zu gebieten, dass sie Erkundigungen über diejenigen Personen einziehen, welche Gerlach an Besitznahme der Mainzer Kirche hinderten, und dieselben zur Verantwortung vor den päpstlichen Richterstuhl laden möchten[1]. *Das ist denn auch geschehen. Aber die Geladenen erwiesen sich als hartnäckig, folgten der Ladung nicht und wurden deshalb als solche dem Papste namhaft gemacht. Dieser verhängte über die Hartnäckigen die Exkommunikation und lud dieselben am 12. Februar 1348 unter Nennung ihrer Namen aufs neue vor seinen Richterstuhl*[2]. *Die neue Ladung blieb natürlich ohne Erfolg.*

Bald darauf trat eine Spaltung im Mainzer Domkapitel ein. Am 3. Juli starb der Kardinaldiakon Johann Colonna, Commendator der Mainzer Dompropstei. Da diese Dignität an der Kurie erledigt war und deshalb kraft einer Konstitution Klemens IV.[3] *die Vergebung des erledigten Benefiziums dem Papste zustand, ernannte dieser aus leicht zu erratenden Gründen einen Diener des Luxemburger Hauses, den Kanzler des gestorbenen Böhmenkönigs, Wilhelm Pinchon*[4], *zum Dompropst. Aber das Domkapitel kehrte sich nicht an die päpstliche Reservation, sondern schritt zur Wahl. Diese aber war zwiespältig, der eine Teil der Kapitularen erkor den Vormünder des Erzstifts Kuno von Falkenstein, der andere Teil den Propst des Mainzer Margradenstifts und Domkanonikus Rainold von Sponheim*[5]. *Aber die innere Uneinigkeit des Kapitels tat der Einigkeit gegenüber der Kurie und dem von dieser Providierten keinen Abbruch. Beide Gewählte mit ihren Wählern verwehrten dem Luxemburger Günstlinge die Besitznahme der Pfründe, so dass Wilhelm sich genötigt sah, sich um Hilfe an die Kurie zu wenden. Diese tat, was sie konnte; sie liess die Gegner Wilhelms vor den päpstlichen Richterstuhl laden*[6]. *Natürlich wurde der Ladung keine Folge gegeben*[7]. *Und obschon die Stadt Mainz schon im Frühlinge des Jahres 1349 Gerlach als Erzbischof anerkannt und ihm die Tore geöffnet hatte*[8], *war diese Anerkennung doch ohne weitere Wirkung für die Sache Gerlachs. Die von seinem Gegner Heinrich am*

---

1) *III, 629, 630.*

2) *III, 703.*

3) *Liber sextus III tit. 4, cap. Licet de praebendis.*

4) *Vgl. über ihn II S. 630.*

5) *Vgl. über ihn II, 637; III, 495.*

6) *III, 901.*

7) *Später ist Pinchon in den Besitz der Mainzer Propsteipfründe gelangt, wie sich aus den Rechnungen der Mainzer Dompropstei vom Jahre 1364 und 1365 ergibt.*

8) *Werunsky II, 168.*

30. Januar 1352 an den Papst abgeschickten beiden Gesandten, um für Heinrich, für Kuno und für deren Anhänger Verzeihung und Wiederaufnahme in die Kirche zu erbitten[1]*, erreichten ihren Zweck nicht. Dass sie von Klemens abgewiesen worden sind, lässt sich deutlich aus dem Inhalte dreier Schreiben erkennen, die der Papst vier Wochen später, also sicher nach Ankunft jener beiden Gesandten in Avignon, datiert hat. In dem einen richtet er, bewogen durch Gerlachs Klagen, an den Pfalzgrafen Philipp (II), dessen Bruder Rudbrecht und die Städte Mainz, Worms, Speier und Strassburg, welche mit Heinrich und Kuno neuerdings einen Landfrieden vereinbart und sich geweigert hatten, Gerlach und dessen Anhänger in den Besitz des Erzbistums gelangen zu lassen, die Ermahnung, diese zuzulassen, Heinrich, Kuno und dessen Anhänger auszuschliessen und den Landfriedensbund aufzulösen*[2]*. In dem zweiten befiehlt er den Erzbischöfen von Köln und Trier, sowie den Suffraganbischöfen der Kölner, Trierer und Mainzer Kirchenprovinz, die bisherigen und künftigen päpstlichen Prozesse wider Heinrich und Kuno feierlich zu veröffentlichen, Gerlach beizustehen und keine Bündnisse mit jenen beiden einzugehen*[3]*. In dem dritten ermahnt er die weltlichen Fürsten, Grafen und Edeln der drei Kirchenprovinzen, Gerlach Beistand zu leisten*[4]*. Diese drei Schreiben beweisen auch, wie misslich es damals mit Gerlachs Sache im Mainzer Erzstift stand und wie sehr darin Kuno die Oberhand hatte. Eine völlige Wendung der Dinge trat erst ein seit Heinrichs Tode am 21. Dezember 1353. Schon am 3. Januar 1354 beurkundete Karl IV. die von ihm vermittelte Sühne zwischen Gerlach und Kuno*[5]*.*

Im schroffen Gegensatze zum Charakter Benedikts XII., eines einfachen, jedem Prunke abholden, den Nepotismus verabscheuenden und sittenstrengen Müllerssohnes und Cisterziensermönches steht der Charakter Klemens' VI., dieses „Musters eines eleganten Prälaten aus edler Familie, eines Weltmannes mit den Fehlern eines solchen, der Verschwendung, Genusssucht und laxen Moral"[6]*. Zur Be-*

---

1) *Huber, Reg. Imperii. VIII, Reichssachen nr. *157.*

2) *III, 994. — „Civitas et diocesis" ist in der Sprache der Kurie regelmässig der Ausdruck für eine (bischöfliche oder erzbischöfliche) Diözese.*

3) *III, 995.*

4) *III, 996.*

5) *Huber, Regesta Imperii VIII nr. 1711; vgl. nr. *1720 und Additamentum I nr. 6739.*

6) *J. Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 123. Haller bringt dort die Belege für seine abfällige Beurteilung des Papstes und bezeichnet die*

streitung der Kosten des Luxus und der Sinneslust der päpstlichen Hofhaltung musste dann die schon vor Klemens recht kräftig gehandhabte und für den höheren und niederen Klerus in den Kirchenprovinzen recht drückend gewordene Steuerschraube die Mittel liefern.

Das Servitium commune[1]*, zu dessen Zahlung jeder Bischof und Abt, ehe ihm seine Bestätigungsurkunde ausgehändigt wurde, unter Androhung schwerster Kirchenstrafen verpflichtet wurde, betrug den dritten Teil des Jahreseinkommens der Pfründe. Die eine Hälfte des Betrags floss in die päpstliche Kasse und wurde von dem päpstlichen Kämmerer vereinnahmt, die andere Hälfte gehörte denjenigen Kardinälen, welche an dem Promotionskonsistorium teilgenommen hatten und wurde von dem Kämmerer des Kardinalkollegiums vereinnahmt, der dann diese Hälfte zu gleichen Teilen an die Berechtigten verteilte. Ausser dem Servitium commune waren von den promovierten Bischöfen und Äbten noch fünf Servitia communia zu zahlen, von denen vier an gewisse Bedienstete des Papstes und eins an gewisse Bedienstete des Kardinalkollegiums verteilt wurden. Ein jedes dieser fünf Servitia war von derselben Höhe wie der Betrag, welcher den einzelnen Kardinälen von der zweiten Hälfte des Servitium commune gebührte. Dieses betrug im 14. Jahrhundert für Köln 10000 und für Trier 7000 Kammergoldgulden. Rechnet man also als teilhabende Kardinäle eine Durchschnittszahl von etwa 25, so belief sich desfalls die Gesamtsumme der zu zahlenden Servitien für Köln auf 11000, für Trier auf 7700 Kammergoldgulden. Es wäre aber sehr verfehlt anzunehmen, dass diese Servitiensummen den ganzen oder auch nur grösseren Teil der für Einholung der päpstlichen Bestätigung aufgewendeten Gelder gebildet hätten. Hinzukamen noch die Geldsummen, welche aufzuwenden waren für das Pallium*[2]*; ferner für die Hin- und Rückreise des*

Lobpreisung desselben durch die dritte Vita Clementis VI. mit Recht als „fade Lobhudelei". Den von Haller gebrachten Belegen liessen sich leicht noch andere recht schwer wiegende anfügen. Ich verweise hier desfalls nur noch auf Heinrich von Hervords Bericht (pg. 266).

1) Vgl. über diese Abgabe: A. Gottlob, Die Servitientaxe im 13. Jahrhundert. (Kirchenrechtliche Abhandlungen, herausgegeben von U. Stutz. Zweites Heft.)

2) Leider ist mir keine Kostenrechnung für das Pallium aus der Zeit des XIV. Jahrhunderts bekannt. Aber schon im J. 1027 klagt der englische König Knut auf der römischen Synode über die unerschwinglichen Summen, welche Rom von den englischen Bischöfen für das Pallium verlangte. (Giesebrecht, Gesch. der deutschen Kaiserzeit, II, 247.) Im Jahre 1464 kostete das Pallium für den Kölner Erzbischof 300 Dukaten (Rheinische Geschichtsblätter II, 114), im Jahre 1500 für den Trierer Erzbischof über 941 Dukaten (Westdeutsche Zeitschr. XVI, 105).

zu Bestätigenden oder seines Bevollmächtigten, für den Aufenthalt an der Kurie bis zur Bestätigung, für die Ausfertigung der Ernennungsbullen in den verschiedenen Amtern der Kurie und — last and least! — für Spendung von Geldsummen oder Wertsachen an niedere und höhere Kurialbeamte bis hinauf zu den Kardinälen. So wird es verständlich, dass die Erwirkung der päpstlichen Ernennung des jungen Walram von Jülich zum Erzbischofe von Köln seinem älteren Bruder, dem Grafen Wilhelm, der sich dafür persönlich an der Kurie bemühte[1]*, an 40000 Gulden gekostet hat*[2]*. Natürlich fand sich eine solche Geldsumme nicht in dem Nachlasse von Walrams Vorgänger, dem Erzbischofe Heinrich, der selbst schon hochverschuldet gewesen war. Die Summe musste also durch neue Anleihen beschafft werden. Und so stieg unter Walram die Schuldenlast der Kölner Kirche, die dann auch selbst durch die gewaltige Geldsumme, für welche Walram im Jahre 1346 seine Wahlstimme an die Luxemburger verkaufte*[3]*, nicht getilgt, sondern nur gemindert werden konnte. Jene Ausgaben bei Gelegenheit der Einholung der päpstlichen Bestätigung oder Ernennung sind für die deutschen Bischöfe während des 13. und 14. Jahrhunderts die hauptsächlichste Ursache ihrer dauernden Schuldnot gewesen*[4]*. Wenn das Trierer Erzstift während der Regierung Baldewins unverschuldet geblieben ist, so ist dies nur eine Ausnahme von der Regel und hat seinen Grund darin, dass Baldewin einesteils ein ganz ausgezeichneter Verwalter gewesen ist und anderenteils eine so lange Zeit (1308—1354) regiert hat, dass andere Bistümer während einer solchen Zeit die Kosten für die Einholung der päpstlichen Bestätigung dreimal oder viermal zu tragen hatten.*

---

1) Vgl. III, 2088 u. 2090.

2) Lacomblet III, p. 384 nr. 479; Deutsche Städtechroniken, Bd. XIV, Einleitung S. 97. Vgl. dazu die Abgaben des Abtes Johann von St. Albans an die Kurie bei Einholung seiner Bestätigung durch Papst Bonifaz VIII. A. Gottlob, Die Servitientaxe im 13. Jahrh. S. 174—176.

3) Werunsky I, 428—432.

4) Merkwürdiger, aber auch leicht erklärlicher Weise bewahrt E. Michael in seiner „Geschichte des deutschen Volkes vom 13. Jahrh. bis zum Ausgange des Mittelalters" über diese Hauptursache der Verschuldung der deutschen Bistümer während des 13. Jahrh. völliges Schweigen. Bei seiner Suche nach allen möglichen anderen Ursachen dieser Verschuldung führt er ergötzlicher Weise auch „die Einziehung der bischöflichen Spolien durch die Könige und Kaiser" an (II, 18), auf welche doch Friedrich II. schon im ersten Fünftel des dreizehnten Jahrhunderts — am 12. Juli 1213, am 11. Mai 1216 und am 26. April 1220 — dreimal feierlich und urkundlich verzichtet hat. Böhmer-Ficker, Regesta Imperii, V, nr. 705, 856, 1114.

Während die Einholung der päpstlichen Konfirmation beziehungsweise die päpstliche Provision und die Verpflichtung des Konfirmierten beziehungsweise Providierten zur Zahlung der Servizien bei den Erzbischöfen von Köln und Trier regelmässig ist, ist das bei den regulären Abteien in beiden Diözesen nicht der Fall. Während des 56 Jahre umfassenden Zeitraums vom Pontifikatsbeginne Bonifaz' VIII. bis zum Pontifikatsende Klemens' VI. habe ich für die Kölner Abteien Kornelimünster, Deutz und Siegburg und ebenso für die Trierer Abteien Echternach, Mettlach, S. Martin und S. Maria ad martyres weder Konfirmationen noch Provisionen noch Servizien-Verpflichtungen und Zahlungen gefunden, von drei Abteien, Grafschaft und Brauweiler in der Kölner Diözese und Maximin in der Trierer Diözese, nur je eine Konfirmation[1]) *und je eine Verpflichtung zur Servizienzahlung*[2]). *Von diesen drei Abteien sind es die beiden ersten, in denen zwiespältige Abtwahlen stattgefunden hatten, worauf sich dann beide Bewerber an die Kurie gewandt hatten, welche den Rechtsstreit entschied, den von ihr als rechtmässig gewählt erklärten bestätigte und dann auch sofort zur Zahlung der Servizien verpflichtete. Der Abt der dritten Abtei hatte auf sein Amt am Sitze der Kurie verzichtet, worauf dann diese, von ihrem kanonischen Rechte Gebrauch machend, seinen Nachfolger durch Provision ernannte und ihn die Verpflichtung zur Zahlung der Servizien an der Kurie ausfertigen liess. Etwas anders ist der Sachverhalt in einem vierten Falle. In der Trierer Abtei St. Mathias war nach dem Tode des Abtes Heinrich zu dessen Nachfolger Walter in kanonischer Form gewählt und dann auch vom Trierer Erzbischofe bestätigt worden. Nachträglich aber kam dem neuen Abte die Besorgnis, dass die Ernennung eines neuen Abtes vielleicht durch irgend eine päpstliche Verfügung dem Papste vorbehalten gewesen sei und dass dann seine Wahl und die bischöfliche Bestätigung seiner Wahl als ungiltig angefochten werden könne. Darum erbat er von der Kurie die nachträgliche Giltigkeitserklärung. Die Kurie bewilligte ihm diese*[3]), *aber sie nötigte ihn dann nicht, sich zur Zahlung der Servizien zu verpflichten. Eine solche Verpflichtung mangelt nämlich in den beiden Libri obligationum (nr. 20 u. 22), welche für die Zeit der ersten Tage, ja Wochen und Jahre nach jener Giltigkeitserklärung vollständig sind*[4]). *Dass man es an der Kurie vergessen habe, ihn*

---

1) *III, 58; I, 586; III, 1012.*

2) *III, 143; I, 589; III, 1030.*

3) *III, 1045.*

4) *Nr. 20 enthält die Servizienverpflichtungen der Jahre 1344—1376, Nr. 22 die der Jahre 1345—1360.*

sich zur Servizienzahlung verpflichten zu lassen, ist im Ernst ganz undenkbar. Auch dass man ihm vielleicht wegen der traurigen Finanzlage der Abtei die Verpflichtung zur Servizienzahlung erlassen habe, ist durchaus nicht anzunehmen; denn dann würde dieser Nachlass gerade so wie die übrigen in den beiden genannten Libri obligationum auch verzeichnet worden sein. Es erübrigt also nur anzunehmen, dass Abt Walter bei Gelegenheit der Erwirkung der Giltigkeitserklärung seiner Wahl an der Kurie geltend gemacht hat, dass die Jahreseinkünfte des Abtes von St. Mathias laut dem Zeugnisse der Zehntentaxe weniger als 100 Kammergoldgulden betrugen. Denn Bischöfe und Äbte mit diesem Mindereinkommen waren von Zahlung der Servizien befreit. Für diese Annahme spricht dann auch noch die Tatsache, dass fast sechs Jahre nach jener Giltigkeitserklärung — am 26. Juli 1358 — auf Anordnung der Kurie in der Abtei ein notariell beurkundetes Verhör von vereideten Zeugen über die Einkünfte des Abtes stattgefunden hat, deren Aussagen diese Einkünfte als recht gering hinstellen[1]).

Es scheint demnach in den Diözesen Köln und Trier während der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts noch die Regel gewesen zu sein, dass der neugewählte Abt sich mit der bischöflichen Konfirmation begnügte, die päpstliche nicht nachsuchte und so der Verpflichtung zur Zahlung der Servizien entging; sobald aber eine strittige oder zweifelhafte Wahl zur Entscheidung an die Kurie gelangte oder die Ernennung des Nachfolgers eines Abtes der Kurie anheimfiel, nötigte diese den Bestätigten oder Ernannten zur Verpflichtung der Servizienzahlung.

Was die Servizien für die Bischöfe und regulären Aebte waren, das wurden für den übrigen Klerus die Annaten. Zum ersten Male erscheinen sie der Kölner und Trierer Diözese auferlegt durch Johann XXII. am 8. Dezember 1316[2]) *für einen Zeitraum von drei Jahren und wird dann diese Auflage von demselben Papste mehrmals erneut*[3]). *Zur Zahlung verpflichtet waren die Erwerber aller während jener drei Jahre erledigten kirchlichen Benefizien, deren Jahreseinkommen mehr als sechs Mark Silber (= 30 Kammergulden) betrug. Die zu zahlende Summe war die Hälfte des Einkommens des*

---

1) *Der Wortlaut der betreffenden Urkunde wird im vierten Bande veröffentlicht werden. — In späterer Zeit belief sich die Servizientaxe des Abtes von St. Mathias auf 150 Kammergoldgulden.*

2) *I, 433—435. Die Erträge dieser ersten Auflage vgl. in Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland, S. 33—105.*

3) *Vgl. im Index rerum quarundam notabiliorum II, S. 645 die Artikel: Annatae und Regulae taxandi fructus primi anni.*

ersten Jahres. Mit welchem Wiederwillen diese neue Steuerauflage vom Klerus aufgenommen wurde, zeigt sich schon nach 13 Jahren seit deren erster Einführung. Am 13. August 1327 begegnen wir einer neuen Verfügung, durch welche nicht nur die Annaten, sondern auch die Interkalalfrüchte, d. i. die während einer Vakanz fälligen Einkünfte aller an der Kurie vakant werdenden kirchlichen Benefizien der päpstlichen Kammer vorbehalten werden[1]. *Als Johann XXII am 22. November 1329 die erneute Erhebung der Annaten für weitere drei Jahre in der Kölner Kirchenprovinz verfügte, bat er den Kölner Erzbischof und die Suffraganbischöfe der Kölner Kirchenprovinz, den für diese ernannten päpstlichen Steuerempfängern bei Eintreibung der Annaten behilflich zu sein, und, um jene willig zu machen, wies er diese an, den Bischöfen für ihre Beihilfe ein Viertel des Ertrags zuzusichern*[2]. *Aber auch dieser schlaue Kunstgriff nützte nichts; schon nach sieben Monaten sah sich die Kurie in derselben Lage wie der Fuchs in der Fabel, der auf den Genuss der sauern Trauben verzichtet: sie wies die päpstlichen Steuerempfänger in der Kölner Kirchenprovinz an, sich der Eintreibung der Annaten zu enthalten*[3]. *Als dann Johann XXII. gestorben war, forderte zwar sein Nachfolger Benedikt XII. keine neuen Annaten mehr*[4], *aber sein Nachfolger Klemens VI. kam mit einer neuen zweijährigen Auflage der Annaten schon am nächsten Tage nach seiner Krönung*[5] *und wiederholte diese Auflage dann mehrmals, so dass deren Erhebung während seines Pontifikats Regel wurde*[6].

Über die Wirkung dieser beiden Auflagen in der Kölner und Trierer Diözese haben wir hochinteressante Nachrichten in den Rechenschaftsberichten der betreffenden beiden päpstlichen Kollektoren[7]. *Johannes de Casleto, Domkanonikus von Lüttich und päpstlicher Kollektor für die Kölner Kirchenprovinz während der Jahre 1344 bis 1348*[8], *hat in dieser Zeit aus den drei Diözesen Köln, Lüttich und Utrecht an Annatengeldern 2713 Pfund Turnosen vereinnahmt; davon aber fallen auf die reichste und grösste Diözese*

---

1) *III, 1083.*

2) *II, 1803—1806, 1811, 1812.*

3) *II, 1924.*

4) *Engelhus Chronikon bei Leibnitz, Scriptores Rer. Brunsvic. II, 1126.*

5) *III, 1.*

6) *III, 573, 622, 1015.*

7) *Veröffentlicht von J. P. Kirsch, Die päpstlichen Kollektorien in Deutschland während des XIV. Jahrhunderts (Paderborn, 1894), S. 262 ff. u. S. 162 ff.*

8) *Vgl. über ihn III, 312, 387, 397, 398, 400, 443, 444, 573, 587, 622, 705, 706, 716, 821, 929, 1044.*

Köln nur 86 Pfund Turnosen. Diese sind vereinnahmt von nur zwei neuverliehenen Pfründen[1]. *Schon das Zahlenverhältnis beweist, dass nur ein verschwindend geringer Bruchteil derjenigen, welche zur Zahlung der Annaten verpflichtet waren*[2], *der Zahlungspflicht genügt hat. Über die Unterlassung der Annatenzahlung seitens der grossen Mehrzahl der vom Papste mit Pfründen providierten Kleriker in der Kölner Diözese schweigt sich der päpstliche Kollektor in seinem Rechenschaftsbericht völlig aus. Dass die meisten Pflichtigen in der Kölner Diözese nicht gezahlt haben, gesteht der Papst selber, wenn auch in verblümter Weise ein, indem er am 17. Oktober 1346 mit Einsammlung der Annaten in der Kölner Kirchenprovinz statt des Kollektors Johannes de Casleto den Kölner Erzbischof Walram beauftragt*[3]. *Über den Erfolg oder Misserfolg dieser Änderung stehen mir keine Nachrichten zur Verfügung.*

Eingehendere und genauere Nachrichten über die Wirkung der Annatenauflagen unter Klemens VI. haben wir aus der Trierer Kirchenprovinz. Für diese war als Kollektor angestellt Gerardus de Arbento[4]. *Die Summe der Annatengelder, die er während der ersten vier Jahre des Pontifikats Klemens VI aus der grossen Diözese Trier vereinnahmt hat*[5], *ist sehr gering. Von 15 Zahlungspflichtigen, die er als solche in seinem Berichte verzeichnet hat, haben im vierten Jahre nur drei die Annaten bezahlt*[6]. *Während der folgenden sieben Pontifikatsjahre Klemens VI. haben überhaupt nur fünf Zahlungspflichtige die Annaten bezahlt*[7]. *Über seine trübseligen Erfahrungen bei seinen Versuchen in der Trierer Diözese die Annaten einzusammeln erzählt er selbst in seinem Rechenschaftsberichte im Jahre 1355 folgendes:*

„Als ich vor acht Jahren in Lothringen reiste, um diese Annaten einzusammeln, kam ich zur Stadt Trier und machte dort einen zuverlässigen Mann zum Subkollektor. Als dieser nach meiner Abreise zur Eintreibung der Annaten vorgehen wollte, wurde er schimpflich

---

1) *Kirsch S. 272. Vgl.. III, 482, 513.*

2) *Vgl. III, 28, 29, 64, 65, 66, 76, 84, 88, 102, 103, 104, 119, 129, 131, 149, 151, 162, 168, 169. — Die vorstehenden 19 Nummern bezeichnen 19 Pfründenverleihungen in der Kölner Diözese lediglich aus dem ersten Pontifikatsjahre Klemens VI., deren Empfänger zur Zahlung der Annaten verpflichtet gewesen wären.*

3) *III, 622.*

4) *Vgl. über ihn III, 69, 275, 395, 432, 456, 480, 487—491, 514, 516, 568, 573, 644, 646, 742, 818, 827, 989, 1005, 1015, 1018, 1023, 1041.*

5) *Vgl. Kirsch a. a. O. S. 164.*

6) *III, 456. — Vgl. Kirsch S. 164—166 mit S. 189—190.*

7) *Vgl. Kirsch S. 190—194.*

misshandelt in einer solchen Weise, dass er mir schrieb, er würde sich keineswegs mehr mit Einsammlung der Annaten befassen; denn er sei in Gefahr gewesen ersäuft zu werden, wenn er nicht den Auftrag auszuführen abgelassen hätte. Als ich dann durch einige aus jener Gegend erfahren hatte, dass der vorgenannte Subkollektor die Wahrheit sagte, ernannte ich den Metzer Princier Fulco Bertrand, einen in jener Gegend mächtigen und in einer wohlbefestigten Stadt wohnenden Herrn, zum Subkollektor in der Trierer und zugleich in der Metzer Diözese, damit mit Hilfe seiner Macht die vorgenannten Annaten eingetrieben werden könnten. Dieser liess mehrere Prozesse gegen alle Trierer Pfründenbesitzer machen, welche sich um die Zahlung nicht kümmerten, und sandte dieselben durch einen zuverlässigen Boten zu jenen Gegenden. Als dieser Bote jene Gegenden bereiste, wurde er angefallen, und alle Prozesse, welche er mitbrachte, wurden ihm entrissen und zerrissen, und damit er nicht wiederkäme, hieben sie ihm die Hand ab. Später machte der Princier andere neue Prozesse und sandte sie dorthin; sie wurden vernichtet, und der Überbringer wurde erdrosselt. Darauf kam ich zur Kurie und meldete Vorstehendes den Beamten der päpstlichen Kammer. Diese verordneten, dass die Provisionsbullen für jene Gegenden an der Kurie zurückbehalten oder dem Metzer Subkollektor zugesendet und von diesem zurückbehalten werden sollten, bis sie bezahlt oder ausreichende Bürgschaft für die Bezahlung gestellt hätten. Diese Verordnung wurde nicht ausgeführt. Später im Jahre 1354 wurde der Trierer Erzbischof (Boemund) zum Kollektor für seine Diözese ernannt. Ich sandte ihm auf Befehl der Kammerbeamten die päpstlichen Ernennungsschreiben und das Verzeichnis der annatenpflichtigen Pfründen samt den Zehntenurkunden. Er antwortete mir, dass er nicht gewagt habe, diese Schreiben in Ausführung zu bringen" [1]).

Klemens VI ist es denn auch gewesen, der zuerst die Spolien, d. i. den beweglichen Nachlass der Bischöfe und Äbte, auf welche, wie wir oben gesehen haben, einst Friedrich II feierlich und wiederholt verzichtet hatte [2]), *in einzelnen Fällen, wenn man nämlich bei Bischöfen und Äbten eine reiche Nachlassenschaft wusste oder vermutete, als gute Beute der päpstlichen Kammer erklärte* [3]). *Von dem Nachlasse des Kölners Walram war in dieser Beziehung für die Kurie nichts zu erhoffen und zu erraffen; denn er hinterliess nur*

---

1) *Kirsch S. 195—196.*

2) *Vgl. S. XLIII Anm. 4.*

3) *Der glatte Ausdruck des Kurialstils für ein solches Verfahren ist: „... dispositionem bonorum mobilium ... nobis et sedi apostolice reservamus".*

Schulden[1]). *Ganz anders stand es um dieselbe Zeit mit den Geldverhältnissen des Trierer Erzbischofs Baldewin. Dieser hatte, wie schon oben gemeldet ist*[2]), *gegen Anfang der vierziger Jahre einen gewaltigen Schatz angesammelt. Hiervon muss die Kurie Kunde erhalten haben. Als sie dann am 26. Juli 1343 — wahrscheinlich weil sie Nachricht von einer Erkrankung Baldewins hatte — die Ernennung seines Nachfolgers sich vorbehielt, tat sie am selben Tage auch ein gleiches bezüglich seines Nachlasses*[3]). *Fast zwei Jahre später, als sie von einer schweren Erkrankung desselben, die dessen Ende befürchten liess, hörte, wiederholte sie ihren Vorbehalt bezüglich seines Nachlasses*[4]). *Jedoch erholte sich Baldewin wieder und überlebte dann noch den nach seinen Schätzen lüsternen Papst. Ganz ähnlich wie dieser mit Baldewins Nachlasse zu verfahren gedachte, verfuhr derselbe auch mit dem Nachlasse des Kölner Weihbischofs Johann. Schon bei dessen Lebzeiten hatte der Papst sich die Verfügung über dessen Nachlass vorbehalten. Als er dann die Nachricht von dem Tode desselben empfing, gab er dem Kölner Erzbischofe und dessen Generalvikare den Befehl, die Bestände dieses Nachlasses einzufordern, ein doppeltes notarielles Verzeichnis derselben anfertigen zu lassen und eines von diesen an die Kurie einzusenden*[5]).

Dem Klerus nicht minder lästig und verhasst als die vorgenannten Auflagen war der Zehnte; an seine Stelle trat mitunter infolge von Vereinbarungen zwischen den mit der Einsammlung beauftragten päpstlichen Nunzien und den Bischöfen auch der Zwanzigste oder auch das sogenannte Subsidium, d. i. eine bestimmte abgerundete Geldsumme, die der Bischof auf den Klerus innerhalb seiner Diözese zu verteilen, zu erheben und dann an die päpstliche Kammer oder an den betreffenden Kollektor der päpstlichen Kammer abzuliefern hatte[6]). *Bei seiner Lästigkeit und Verhasstheit ist es leicht erklärlich, dass seiner Einsammlung von seiten des Klerus manchmal die grössten Schwierigkeiten bereitet wurden. So kam es denn, dass der Zehnte, den Gregor X mit Zustimmung des zweiten Konzils von Lyon (1274)*

---

1) *Vgl. Cronica presulum et archiepiscoporum ecclesie Coloniensis. Annalen des hist. Vereins für den Niederrhein II, 221—222.*

2) *S. XXXVIII.*

3) *III, 243—245.*

4) *III, 463—465.*

5) *III, 817.*

6) *Seltsamer Weise hält L. König S. J., verleitet durch den salbungsvollen Kurialstil in den Papstbriefen, welche diese Abgaben einfordern, dieselben für „freiwillig" und für „Beweise opferwilliger Liebe". Vgl. L. König S. J., Die päpstliche Kammer unter Clemens V. und Johann XXII. (Wien, 1894) S. 44 u. 45.*

dem Klerus auferlegt hatte, nach mehr als 20 Jahren im deutschen Reiche und insbesondere in der Trierer und Kölner Kirchenprovinz noch stark in Rückständen war[1]. *Auch der Zehnte, den Bonifaz VIII., um die Mittel zu seinem Kriege gegen den aragonesischen König von Sicilien zu beschaffen, ausgeschrieben hatte, war fünf Jahre nach seinem Tode aus der Trierer und Kölner Kirchenprovinz noch nicht an die päpstliche Kammer eingeliefert. Dem von Klemens V. auf dem Konzil von Vienne ausgeschriebenen sechsjährigen Zehnten gegenüber erwies der Klerus der Trierer Kirchenprovinz sich weigerlich*[2].

Am 6. Dezember 1329 legte dann Johann XXII. dem Klerus der Kölner Kirchenprovinz wieder einen sechsjährigen Zehnten auf. Als Grund der Auflage wurde in dem päpstlichen Ausschreiben angegeben die Beschaffung der Geldmittel zu einem neuen Kreuzzuge und zur Bekämpfung der Rebellen und der Feinde des katholischen Glaubens[3], *d. i. des deutschen Kaisers und seiner Anhänger in Italien. Da schon aus den Kreuzzugsplänen Klemens' V. nichts geworden war und dann auch der Kreuzzugsplan Johanns unausgeführt geblieben ist, begreift es sich leicht, mit welchem Widerwillen diese neue Auflage vom höheren und niederen Klerus der Kirchenprovinz aufgenommen wurde. Von diesem wurden dagegen denn auch dem Papste so kräftige Gegenvorstellungen erhoben, dass Johann 1½ Jahre später seinen beiden Kollektoren in der Kölner Kirchenprovinz befahl, von der Einforderung des Zehnten Abstand zu nehmen*[4]. *Während des kurzen Pontifikats Benedikts XII. sind unsere beiden rheinischen Diözesen sowie die Christenheit überhaupt von der Auflage neuer Zehnten verschont geblieben*[5]. *Doch sein gewissenhaftes Sparsystem*

1) *Vgl. I, 11, 82, 83, 103, 147, 208, 455, 558.*

2) *Vgl. I, 375, 383, 404, 426, 498, 560. — Über das finanzielle Verfahren dieses Papstes vgl. J. Haller, Papsttum und Kirchenreform (Berlin 1903) I, 46: Mit solchen Mitteln bringt Clemens in nicht ganz neun Jahren einen Schatz von etwa einer Million Gulden zusammen, der für den grossen Kreuzzug dienen sollte, einstweilen aber ihm ermöglichte, sich unter den Königen Freunde zu machen. Mit vollen Händen leiht er aus; hunderttausende schulden ihm bei seinem Tode die Herrscher von Frankreich und England. Das Ende ist ein Skandal ohne gleichen; fast das ganze Geld, das den Kirchen zum Zwecke des Kreuzzugs abgenommen war, wird in Stiftungen, Legaten und Schenkungen an die Verwandten des Papstes verschleudert unter dem Scheine eines Testaments, dessen Inhalt aber den besiegelnden Zeugen verheimlicht wird, so dass der nächste Papst genötigt ist, dieses angebliche Testament seines Vorgängers zu kassieren und den Haupterben in peinlichem Prozesse zur Herausgabe zu zwingen.*

3) *II, 1809, 1852.*

4) *II, 1923.*

5) *Decimas et primos fructus non extorsit a praelatis et clero. Engelhusi Chron. bei Leibniz, Scriptt. Rer. Brunsvic. II, 1127.*

hatte ein jähes Ende, als der prunkliebende und verschwenderische Klemens VI. sein Nachfolger geworden war. Am 1. Dezember 1343 schrieb dieser einen dreijährigen Zehnten und dann nochmals einen zweijährigen Zehnten aus, deren Erträge zu einem Kriege gegen die Türken verwendet werden sollten. Zur Ausführung kam dieser zwar nicht; aber das von Klemens aus dem Klerus erpresste Geld setzte ihn in die angenehme Lage, dem französischen Könige über 700000 und dessen Verwandten über 100000 Kammergoldgulden leihen zu können[2]*. Mit Einsammlung des dreijährigen Zehnten wurden für die Trierer Kirchenprovinz der päpstliche Kollektor Gerard de Arbento und für die Kölner Kirchenprovinz der päpstliche Kollektor Johann de Casleto beauftragt*[3]*. Ueber die Einsammlung dieses Zehnten in der Kölner Diözese fehlen mir die Nachrichten. Doch das völlige Schweigen, welches der Kollektor über diesen Punkt in seinem Berichte*[4]*) beobachtet, lässt vermuten, dass es ihm damit in der Kölner Diözese gerade so ergangen ist, wie seinem Amtsgenossen in der Trierer Diözese. Aus dieser war noch zwei Jahre nach dem ersten Ausschreiben nichts in die päpstliche Kammer eingelaufen, weshalb der Papst den Trierer Erzbischof ermahnte, die in der (Provinz und) Diözese gesammelten Zehntenerträge an den Kollektor Gerard de Arbento abzuliefern*[5]*. Aber die Ermahnung blieb erfolglos. Nach weiteren 3½ Jahren richtete Klemens VI. ein neues Schreiben an den Erzbischof, worin er diesem vorwarf, dass er dem päpstlichen Auftrage der Einsammlung des Zehnten in seiner Kirchenprovinz so lau und lässig nachgekommen sei, dass nichts oder nur wenig eingekommen sei, und seine Ermahnung erneuerte*[6]*. Auch diese Ermahnung blieb wirkungslos. Wie der Kollektor in seinem Berichte an die Kurie schreibt, hatte der Erzbischof zwar einen Teil des Zehnten eingetrieben, aber davon nichts an ihn oder die päpstliche Kammer abgeliefert*[7]*. Und als Endergebnis meldet derselbe am Schlusse seiner Tätigkeit im Jahre 1355, dass er in der Trierer Kirchenprovinz von dem auferlegten Zehnten nichts verrechnen könne, weil der Klerus sich durchaus weigere ihn zu zahlen*[8]*.*

---

1) *II, 298, 515. Kirsch S. 183.*

2) *J. Haller a. a. O. 134 n. 2. (Aus Bibliothèque de l'école des chartes XL, 572 ff.)*

3) *III, 487, 490, 514—516.*

4) *Kirsch S. 262—292.*

5) *III, 516.*

6) *III, 827.*

7) *Kirsch S. 184—185.*

8) *Kirsch S. 183.*

Gleichen Schritt mit dem zunehmenden Luxus der päpstlichen Hofhaltung hielt auch der der einzelnen Kardinäle, deren Kollegium ja an der Finanzverwaltung und an den Einkünften der Kurie teilnahm[1]. *Ein recht anschauliches Bild davon aus der Zeit Klemens' VI. liefert uns ein Brief, den E. Casanova im Archivio della R. Società Romana di Storia patria (Bd. XXII S. 374—381) veröffentlicht und auf den neuestens K. Wenck in der Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte und Landeskunde (Bd. XXVII, S. 257—258) aufmerksam gemacht hat. Die Mittel zu diesem mehr als fürstlichen Luxus lieferten ausser der Teilnahme an den gewaltigen Einkünften der Kurie*[2] *auch noch die fetten Pfründen, welche von den Avignoner Päpsten auf die einzelnen Kardinäle gehäuft wurden. So sehen wir unter Benedikt XII. und Klemens VI. den Kardinalbischof Johann im Besitze der Bonner Propstei S. Cassius*[3]. *Nach seinem Tode erhielt sie dann der Kardinaldiakon Nikolaus*[4]. *Dem Kardinalpriester Hugo verlieh Klemens VI. die Propstei an der Marienkirche zu Aachen*[5], *dem Kardinalpriester Raimund die Soester Propstei S. Patroklus*[6], *dem Kardinalpriester Pastor die Propstei von Münstermaifeld*[7], *dem Kardinalpriester Peter die Thesaurarie der Kölner Stiftskirche S. Severin*[8]. *Dem Kardinalpriester Guido gab derselbe Papst die Vollmacht, in den Kirchenprovinzen von Köln, Trier und Mainz erledigte kirchliche Benefizien bis zum jährlichen Gesamt-*

---

1) *Vgl. P. M. Baumgarten, Untersuchungen und Urkunden über die Camera collegii cardinalium für die Zeit von 1295 bis 1437 (Leipzig. 1898), S. XXXIV—CLXXVII.*

2) *Schon die Jahreseinkünfte, welche die einzelnen Kardinäle unter Clemens VI. von ihrem Anteil am Servitium commune erhielten, stellen Geldsummen dar, deren damalige Kaufkraft grösser war als die der Jahreseinkünfte der heutigen Kardinäle. Beispielsweise vereinnahmte die päpstliche Kammer im letzten Pontifikatsjahre Clemens VI. von gezahlten Servitia communia eine Summe von 52787 Kammergoldgulden (Introit. et Exit. 263 f. 24). Da die Servitia communia nur zur Hälfte der päpstlichen Kammer zukamen, während die andere Hälfte den Kardinälen gebührte, und da um diese Zeit die Zahl derselben etwa 27 betrug (III, 1030), so hatte jeder von diesen im genannten Jahre aus den gezahlten Servitia communia eine Einnahme von fast 2000 Kammergoldgulden, deren Kaufkraft eine heutige Summe von etwa 60000—70000 Mark entspricht.*

3) *III, 1105, 381; II, 2224.*

4) *II, 2224; III, 753.*

5) *III, 194.*

6) *III, 941, 1161.*

7) *III, 922.*

8) *III, 982.*

einkommen von 1000 Pfund Silber (= 4000 Kammergoldgulden) sich anzueignen[1]).

Wenn auch nicht in derselben Fülle wie den Kardinälen, so doch mit gleicher Freigebigkeit wurden den Beamten der Kurie und der Dienerschaft der Kardinäle geistliche Benefizien verliehen. So war der päpstliche Notar Bindus von Siena, ein naher Verwandter und Landsmann des Kardinaldiakons Richard, über 46 Jahre lang im Besitze der Kölner Dompropstei und des damit verbundenen Archidiakonats[2]) *und genoss deren Einkünfte, während er an der Kurie als Beamter weilte. Er hatte deren Einkünfte an drei niederrheinische adelige Domherren für eine bestimmte Summe verpachtet, erhielt aber von diesen mehrere Jahre die Pachtgelder nicht, weshalb er gegen sie an der Kurie klagbar wurde*[3]). *Wie jämmerlich es während jener 46 Jahre mit der Erfüllung der dem Dompropst und Archidiakon obliegenden Amtspflichten bestellt gewesen sein mag, lässt sich leicht erraten. Endlich vertauschte er im Jahre 1350 die Propstei und das Archidiakonat an einen niederrheinischen adeligen Kleriker für die Thesaurarie der Benediktinerinnen-Abtei Dietkirchen bei Bonn*[4]). *Die schon ebengenannte Bonner Propstei besass unter Johann XXII. über drei Jahre lang ein anderer päpstlicher Notar Bernard Stephani*[5]).

Die Suspendierung des Wahlrechtes der Domkapitel und die Reservierung der Ernennung der Bischöfe durch den Papst ist zwar schon im XIII. Jahrhundert mitunter von Päpsten geübt worden. In Schwung gekommen ist aber diese Uebung erst unter Bonifaz VIII., und dann sind es seine Nachfolger in Avignon gewesen, welche eben diese Uebung zu einer fast ausnahmslosen Regel erweitert haben. Es wäre Optimismus anzunehmen, dass die Besorgnis wegen voraussichtlichen Missbrauchs des Wahlrechts der Domkapitel und die Absicht den Diözesen bessere Oberhirten zu geben, als die von den Domkapiteln gewählten sein würden, Beweggründe zu jenen Suspendierungen und Reservierungen gewesen seien. Es waren letztere im XIII. und während der ersten Hälfte des

---

1) *III, 71, 304; vgl. 784. Diese Summe wurde später unter Gregor XI. die Regel für ähnliche an Kardinäle vergabte Vollmachten. Vgl. Cod. Vatican. 7024 f. 301; Paris, Bibl. nat. Collection Moreau nr. 1232 f. 497 ff.*

2) *Vgl. II S. 591 u. III S. 494.*

3) *II, 2394.*

4) *III, 896.*

5) *II, 2076, 2224; vgl. 2094.*

XIV. Jahrhunderts vielmehr nur Kampfmittel in politischen Konflikten der Päpste mit mächtigen weltlichen Fürsten. So hatte im XIII. Jahrhundert Urban IV. während seines Kampfes mit den Hohenstaufern das Wahlrecht der Domkapitel in den den Hohenstaufern anhängenden oberitalienischen Städten und Martin IV. im Kampfe mit den Sicilianern und mit Pedro von Aragonien das Wahlrecht der Domkapitel auf der Insel Sicilien aufgehoben. Und ebenso hat Bonifaz VIII. im Kampfe mit dem französischen Könige Philipp VI gehandelt, Bonifaz VIII. hat dann auch während seines Konflikts mit dem deutschen Könige Albrecht I. zu demselben Mittel gegriffen. Am 4. Januar 1300 suspendierte er für die nächste Vakanz das Wahlrecht des Trierer Domkapitels, 11 Tage später das des Mainzer Domkapitels und wahrscheinlich um dieselbe Zeit auch das des Kölner Domkapitels[1]. *Nach der im Jahre 1314 erfolgten zwieträchtigen deutschen Königswahl begann die Kurie auch wieder mit der Suspension des Wahlrechts der Domkapitel in den geistlichen Kurfürstentümern. Noch bei Lebzeiten des Mainzer Erzbischofs Peter von Aspelt († 1320 Juni 5.) geschah das für Mainz*[2], *und providiert wurde von Johann XXII. Matthias von Buchegg, der Kandidat der Häuser Habsburg und Anjou*[3]. *Als dann der schon lange vorher in Aussicht gewesene heftige Kampf zwischen der Kurie und Ludwig dem Baiern zum Ausbruch gekommen war, blieb auch die Suspension des Wahlrechts der Domkapitel auf der Tagesordnung. Vor dem Tode des Mainzer Erzbischofs Mathias geschah dieselbe*[4], *und providiert wurde dann nach dessen Tode Heinrich von Virneburg, allem Anscheine nach ein zuverlässiger Mitstreiter Johanns XXII. im Kampfe wider Ludwig den Baiern*[5]. *Auch vor dem Tode des Kölner Erzbischofs Heinrich geschah dieselbe*[6], *und providiert wurde dann Walram, ein Mann, der Johann XXII. die Sicherheit bot, dass er im Kampfe wider Ludwig den Baiern treu auf Seite der Kurie stehen werde und ihr für diesen Kampf auch noch einen mächtigen Bundesgenossen, den Grafen Wilhelm von Jülich, den älteren Bruder des Providierten, zuführte*[7]. *Vor Walrams Tode geschah dieselbe wiederum und providiert wurde dann von Klemens VI. Wilhelm von Gennep*[8],

---

1) *I, 79, 80, 165.*

2) *Riezler, Vatikanische Akten nr. 261.*

3) *Priesack, Die Reichspolitik des Erzbischofs Baldewin von Trier, 1314—1328. S. 52.*

4) *Gudenus, Cod. dipl. III, 261; Würdtwein, Subsidia diplom. III, 219.*

5) *II, 1553, 1555—1560. Riezler, nr. 1087, 1088.*

6) *II, 2087.*

7) *II, 2086—2091; vgl. 2193 und I S. XIV.*

8) *III, 807.*

der Sekretär und Rat Walrams[1]) *und ergebene Anhänger Klemens' VI*[2]) *und des deutschen „Pfaffenkönigs"*[3]). *Ebenso reservierte auch Klemens VI. schon mehr als zehn Jahre vor dem Tode des Trierer Erzbischofs Baldewin die Ernennung seines Nachfolgers dem päpstlichen Stuhle*[4]).

Schon im Jahre 1265 hatte Klemens IV., einer der beiden französischen Vorläufer des Avignoner Papsttums, die Verleihung aller am Sitze der Kurie erledigten kirchlichen Benefizien dem päpstlichen Stuhle vorbehalten[5]). *Aus der Zeit vor dem Avignoner Papsttum haben wir von einer übermässigen Ausdehung dieses Vorbehalts keine Nachricht. Seit Beginn des Avignoner Papsttums aber wächst die Zahl der kirchlichen Benefizien, welche die Kardinäle und die höheren und niederen Kurialen vermittelst der päpstlichen Gnadenbewilligungen auf sich zu häufen verstanden, immer mehr, und im gleichen Masse wächst dann auch die Zahl der durch Tod oder Verzicht oder Beförderung an der Kurie erledigten und dann vom Papste durch Provisionen verliehenen Benefizien*[6]). *Während des zehnjährigen Pontifikats Klemens' VI. schwillt diese Zahl zu Tausenden an. In den beiden Diözesen Köln und Trier betrug die Zahl dieser der päpstlichen Provision vorbehaltenen Pfründen allein im ersten Pontifikatsjahre schon 26*[7]).

Viel schlimmer und viel häufiger noch als diese vom Papsttum für sich vorbehaltenen Provisionen der an der Kurie erledigten Pfründen waren und wirkten die sogenannten Expektanzen. Sie sind entstanden aus Bitten und Empfehlungen, welche Päpste des XII. Jahrhunderts für einzelne Personen zum Zwecke ihrer Versorgung mit einer Pfründe an die ordentlichen Kirchenobern als Verleiher von Pfründen richteten. Bald fügten sich an diese Bitten und Empfehlungen auch schon Strafandrohungen für den Fall der Nichterfüllung seitens des kirchlichen Obern. Von da bis zur Verleihung der Anwartschaft auf eine künftig zur Erledigung kommende Pfründe mit dem kategorischen Befehl, dem Anwärter die Pfründe zu verleihen, wenn er binnen Monatsfrist nach der empfangenen

---

1) *III, 243. Vgl. Cronica presulum et archiepiscoporum eccl. Colon. Niederrhein. Annalen II, 222 ff.*

2) *III, 537.*

3) *III, 126, 615.*

4) *II, 2078.*

5) *Vgl. J. Haller, Papsttum und Kirchenreform S. 30.*

6) *Zu diesen wurden auch die Benefizien der päpstlichen Ehrenkapläne gerechnet.*

7) *Vgl. III, 18, 28, 29, 53, 64, 65, 66, 68, 72, 73, 76, 84, 88, 103, 119, 120, 121, 128, 129, 131, 137, 148, 149, 157a, 158, 162, 168, 169.*

Kunde ihrer Erledigung diese beanspruche, war nur ein Schritt. In dieser Form sind die Expektanzen schon von Innozenz IV. (1243 bis 1254) so ausgiebig verliehen worden, dass dagegen Proteste seitens der Kirchenobern und auch des Laientums erfolgten, die aber nur einen bald vorübergehenden Erfolg hatten[1]*. Dem Avignoner Papsttum war es vorbehalten, auch die Erteilung von Expektanzen ins Massenhafte zu steigern. Und hier ist es wiederum der Pontifikat Klemens' VI., der im Verhältnis zu den Pontifikaten seiner beiden nächsten Vorgänger einen bedeutenden Fortschritt ins Schlechtere darstellt. Allein in seinem ersten Pontifikatsjahre hat er in den beiden Diözesen Köln und Trier 66 Expektanzen verliehen*[2]*. So sind es also, ganz abgesehen von den Provisionen für Bistümer und Abteien und den an Kardinäle verliehenen Pfründen, im ersten Pontifikatsjahre Klemens' VI. 92 Fälle von Verleihungen von erledigten Pfründen oder von Aussichten auf künftig erledigte Pfründen, welche an der Kurie für diese beiden Diözesen erteilt sind. Und zu diesen 92 Fällen kommen noch andere, wo von der Kurie Pfründen verliehen wurden, die wegen Nichtbefolgung kanonischer Vorschriften (über welche weiter unten gehandelt werden wird) erledigt und der päpstlichen Verfügung anheimgefallen waren. In allen diesen Fällen aber sind durch die päpstlichen Provisionen und Expektanzen die Rechte der Wahl oder der Kooptation oder der Kollation einzelner kirchlicher Kollegien oder Personen geistlichen oder auch weltlichen Standes suspendiert worden. Und da sich diese Provisionen und Expektanzen jahraus jahrein in ähnlicher Weise und Zahl wiederholt haben, so stellen sie sich dar als eine gewohnheitsmässige Konfiskation jener Rechte seitens der vom Papsttum auf Grund der plenitudo postestatis beanspruchten und geübten Allmacht über alle kirchlichen Aemter und Pfründen sowie über das ganze Kirchenvermögen des Erdkreises. Das theoretische Recht hierzu werden die so in ihren Rechten massenhaft suspendierten Kollegien und Personen dem Papste nicht bestritten haben; dass sie aber diese massenhaften Suspendierungen gutwillig hingenommen haben, ist an sich undenkbar und auch durch eine Fülle von Tatsachen widerlegt. Denn massenhaft erscheinen in den päpstlichen Urkunden die Fälle, dass den vom Papste mit Provisionen oder Expektanzen versehenen Personen die von Kollegien oder Kollatoren für dieselbe Pfründe gewählten oder ernannten Personen gegenüberstehen und mit ihnen an der Kurie*

---

1) *Vgl. J. Haller S. 28—30.*

2) *Vgl. III, 3—7, 9—13, 16, 19, 20—26, 31, 54, 59, 63, 75, 77—81, 85, 86, 91—101, 110—118, 122, 125, 127, 130, 131—135, 147, 150, 157b—d, 159—161, 164, 171, 172, 174.*

beziehungsweise an der später so genannten Rota Romana prozessieren[1]. *Jahrelang dauern diese Prozesse und verursachen so beiden Teilen grosse Kosten. Ja es kommt oft vor, dass einer der beiden Streitenden, mitunter sogar, dass beide darüber sterben. An die Stelle des Gestorbenen wird dann vom Papste in dessen Rechte auf die Pfründe ein anderer surrogiert, und die Prozesse gehen weiter fort.*

Welche Mittel aber hatte und brauchte man an der Kurie, um sich zu überzeugen, dass ihre Pfründen-Provisionen und Expektanzen an solche vergeben wurden, die zur Erfüllung der Pfründepflichten intellektuell und moralisch geeignet waren? Es kann und soll nicht geläugnet werden, es soll im Gegenteil anerkannt werden, dass die Kurie vielfach Männer mit Pfründen bedacht hat, welche an den Universitäten studiert oder auch gar schon akademische Grade errungen hatten[2]. *Aber diese bilden in der grossen Masse doch immerhin nur einen geringen Bruchteil. Die grosse Mehrzahl verdankt die päpstlichen Gnadenbewilligungen ganz anderen und viel bedenklicheren Gründen. Und da sind es in erster Linie die Kardinäle, welche ihren Bedienten — und solcher hatte jeder Kardinal einen ganzen Schwarm — Provisionen und Expektanzen verschaffen. Es sind dann ferner Fürsten, Grafen und Bischöfe*[3], *die für ihre Dienerschaft Provisionen uud Expektanzen erbitten. Es sind endlich die Massen von Klerikern, welche nach Avignon wandern, um an dieser damaligen Gnadenquelle Pfründen zu erbetteln. Wie massenhaft die Provisionen und Expektanzen an der Kurie gerade in der höchsten Glanzperiode des Avignoner Papsttums unter Klemens VI. gespendet wurden, davon zeugen die noch jetzt, wenn auch unvollständig erhaltenen Supplikenregister des vatikanischen Archivs aus der Pontifikatszeit dieses Papstes — 22 mächtige Foliobände, nichts anderes enthaltend als Pfründenbettelbriefe. Da konnte es denn leicht vorkommen, dass eine erledigte Pfründe an der Kölner Andreaskirche das eine Mal einem Günstlinge des Kölner Erzbischofs und drei Wochen später einem Günstlinge des Markgrafen von*

---

1) *Vgl. III S. 502: Litigantes in curia Romana super beneficiis ecclesiasticis.*

2) *Vgl. III S. 501: Baccalarii in artibus, in iure civili, in legibus, in theologia; S. 502: Licentiati in decretis, in legibus; Magistri in artibus, in medicina, in poetica, in theologia.*

3) *Ein besonders eifriger und erfolgreicher Pfründenjäger im Interesse seiner Verwandten und Bedienten war Daniel von Wichterich, der Weihbischof Baldewins von Trier und dessen Geschäftsträger an der Kurie, vgl. III, 59—61, 110—112, 157—161, 229—231, 248, 249, 466, 467, 664, 669. Über die Pfründenbettelei des neuernannten Kölner Erzbischofs Wilhelm vgl. insbesondere III, 829, 860; über die Baldewins von Trier III, 850.*

Jülich verliehen wurde[1]. *Was kümmerte sich die Kurie um solche Konkurrenz? Die Kanzleibeamten der Kurie vereinnahmten die Sporteln von beiden Konkurrenten, ehe diesen die Provisions- oder Expektanz-Urkunden ausgehändigt wurden*[2]. *Insbesondere aber wurden die Expektanzen in solcher Ueberzahl gespendet, dass mancher damit Begnadigte erst nach Jahren in den Besitz der betreffenden Pfründe gelangte. Ja, es kommen Fälle vor, dass der Begnadigte nach Jahren überhaupt daran verzweifelte, mit Hilfe der Expektanz eine Pfründe zu erringen*[3]. *So hat das Avignoner Papsttum ein wahres klerikales Proletariat geschaffen, grossgezogen und um sich gesammelt, das zu dem im höchsten Luxus schwelgenden päpstlichen Hofe und Kardinalkollegium im schroffsten Gegensatze stand.*

Vielleicht wird man dieses Uebel deshalb für gering erachten, weil jeder Kleriker, welcher an der Kurie um eine Provision oder Expektanz bat oder für den von dritter Seite um eine solche gebeten wurde, ein Examen ablegen musste. Jedoch wir wissen nicht, welcher Art dieses Examen war. Aus Urkunden der nächstfolgenden Avignoner Pontifikate erfahren wir aber, welche Kenntnisse erfordert wurden zur Erlangung eines beneficium ecclesiasticum curatum. Dieses Kuratexamen erprobte lediglich das „bene legere et bene construere et bene cantare ac congrue loqui latinis verbis"[4]. *Ja auch der Nachweis des „bene cantare" war nicht unerlässlich, wenn nur der Bewerber eidlich versprach, dieses binnen Jahresfrist zu erlernen. Und auch dieses Examen brauchte nicht immer in der Kurie abgelegt zu werden; wenn weltliche Grosse oder Bischöfe für ihre Günstlinge um Pfründen warben, erbaten sie in der Regel auch für diese die Vergünstigung, „ut examen committatur ad partes"*

---

1) *III, 955, 967.*

2) *Ausgenommen waren freilich diejenigen, welche an notorisch Arme verliehen und darum mit dem Kanzleivermerk: Gratis pro deo versehen wurden.*

3) *III, 384; vgl. ausserdem die nachstehende Supplik:*

1359 Januar 26. Avignon.

„Pater Sanctissime! Pro isto infelice et infortunato servitore Vestro (scilicet: scriptore secretario Johanne Fabri de S. Martino), qui camere apostolice et bono memorie domino Francisco notario vestro XI annis vel circiter fideliter et laboriose servivit die noctuque continue scribendo expensis suis propriis absque gratiis vel premio seu remuneratione quacunque, signastis hactenus successive quatuor supplicationes super diversis beneficiis, que nullum sortite sunt nec sortiri possunt effectum, ymmo sunt sibi non solum inutiles sed dampnose. Quare supplicat sibi gratiam fieri intuitu premissorum, prout inferius continetur . . ."

Arch. Vatic. Supplic. t. 30 (Innocentii VI t. 8) f. 19.

4) *Vgl. Registr. Avin. 176 f. 165.*

d. i. irgend einem Kleriker in der Heimat des Gönners und des Günstlings wurde der Auftrag erteilt, letzteren zu examinieren und demselben nach bestandenem Examen die Provision oder Expektanz zu erteilen. Dass dann mit dem Prüflinge schon mit Rücksicht auf dessen Gönner nicht strenge verfahren wurde, liegt auf flacher Hand.

Zur Erprobung der moralischen Geeignetheit der Pfründenbewerber hatte die Kurie keine Mittel und Wege; sie war dabei lediglich auf den guten Willen und die Gewissenhaftigkeit der sogenannten Exekutoren angewiesen, denen sie den Auftrag gab, den Bewerber in die Pfründe einzuweisen, wenn sie diesen als dazu geeignet befunden haben würden.

Während die Kurie durch ihre Massen-Provisionen und Expektanzen die Wahl-, Kooptations- und Kollationsrechte geistlicher Korporationen oder einzelner Personen geistlichen oder weltlichen Standes lahm legte, fand sie in dieser Tätigkeit bald gelehrige Nachahmer an den Bischöfen, die sich für ihre Diözesen oder Kirchenprovinz von den Päpsten ähnliche Befugnisse ausstellen liessen, wie diese sie für die ganze Kirche beanspruchten und ausübten. So erbat sich Erzbischof Baldewin von Trier gleich nach seiner Aussöhnung mit dem Papste zum ersten Male, und dann neun Monate später schon zum zweiten Male, die Befugnis zur Verleihung der zunächst zur Erledigung kommenden Kanonikatspfründen in seiner Domkirche und in allen Kollegiatkirchen seiner Diözese[1]*. In ähnlicher Weise erwirkte er einmal vom Papste die Befugnis in allen Mönchs- und Nonnenklöstern seiner Diözese je einer Person Aufnahme zu verschaffen*[2]*. Dieselben Befugnisse verschaffte er sich nachweislich auch später wenigstens noch einmal*[3]*.*

Ein gleiches erbat sich dann auch der neuernannte Kölner Erzbischof Wilhelm[4]*. Durch diese den beiden Erzbischöfen erteilten päpstlichen Indulte wurde das den Dom- und Kollegiatkirchen sowie den Klöstern ihrer Diözesen zustehende Recht der Kooptation für die nächste Folgezeit aufgehoben.*

Wie schon oben gesagt ist, waren die meisten der von dem Papste mit Provisionen oder Expektanzen Begnadigten Diener und Günstlinge der Kardinäle oder der weltlichen Grossen oder der Bischöfe. Die Diener und Günstlinge der Kardinäle blieben nach Empfang der Pfründen zum guten Teil am Hofe ihrer Gönner und ebenso die der weltlichen Grossen und der Bischöfe; sie verein-

---

1) *III, 213, 343.*
2) *III, 341, 342.*
3) *III, 849—851.*
4) *III, 829—833.*

nahmten dort die Einkünfte der von ihnen errungenen Pfründen. Selbst wenn diese beneficia curata waren, somit zur Residenz verpflichteten und nach dem allgemeinen Kirchenrechte dann auch unvereinbar für einunddieselbe Person waren, wurde an der Kurie von dieser Residenzpflicht und Unvereinbarkeit dispensiert[1]*. Ob oder inwiefern sie die mit ihren Kuratbenefizien verbundenen Pflichten durch geeignete Stellvertreter haben erfüllen lassen, steht dahin. Da sie aber diese beneficia curata lediglich der Einkünfte wegen erwarben und festhielten, so ist dringend zu vermuten, dass es mit jener Erfüllung der Pflichten durch Stellvertreter recht misslich bestellt gewesen sein mag. Diese Vermutung wird zur Gewissheit, sobald wir das Verhältnis ins Auge gefasst haben werden, in welchem die mit Pfründen begnadigten und überhäuften Günstlinge geistlicher und weltlicher Grossen sich befunden haben zu den Kirchengesetzen und den von diesen gegen deren Übertreter ausgesprochenen Kirchenstrafen.*

Schon das dritte Laterankonzil hatte bestimmt, dass zu Dekanen, Archidiakonen, Kuratbenefizieninhabern und Pfarrern nur solche Personen gewählt werden sollten, welche das 25. Jahr erreicht haben. Binnen Jahresfrist nach der Ernennung sollten die Archidiakone die Diakonatsweihe, die Dekane und Pfarrer die Priesterweihe empfangen haben (Cap. 3[2]*). Niemand dürfe mehrere Dignitäten oder Pfarrbenefizien erwerben und besitzen (Cap. 13). Aber schon 35 Jahre später klagte das vierte Laterankonzil darüber, dass diese Vorschriften gar nicht oder nur selten beobachtet würden, und es verschärfte dieselben durch Androhung schwerer Kirchenstrafen wider deren Übertreter. Wenn der Inhaber eines Kuratbenefiziums ein zweites erwerbe, so solle er hierdurch ohne Weiteres des ersten verlustig werden, und dieses sei eben hierdurch erledigt. Versuche er aber doch tatsächlich das erste mit dem zweiten festzuhalten, so solle er beider verlustig sein. Der Kollator des ersten aber solle, sobald jener das zweite in Besitz genommen habe, das erste binnen drei Monaten einer anderen geeigneten Person verleihen. Lasse er diese Frist verstreichen, so solle er für diesmal seines Kollationsrechtes verlustig sein und letzteres falle für diesmal dem päpstlichen Stuhle zu. Wer neben dem zweiten Kuratbenefizium widerrechtlich*

---

1) *Vgl. II S. 646 u. III S. 502: Dispensationes super pluralitate beneficiorum, Dispensationes super residendo, Infames et inhabiles clerici a papis rehabilitati.*

2) *Ich zitiere die Konzilsvorschriften nach Hefeles Konziliengeschichte.*

das erste zurückbehalten habe, sei verpflichtet, alle Einkünfte des ersten seit dem Beginne dieses widerrechtlichen Fortbesitzes an die betreffende Kirche zurückzuerstatten. Und was für die Kuratbenefizien vorgeschrieben sei, solle auch für die Personatbenefizien gelten. Doch sei dem päpstlichen Stuhle das Recht vorbehalten, in Bezug auf hochgestellte und gelehrte Personen (circa sublimes et litteratas personas) von diesen Vorschriften zu dispensieren (Cap. 29). Kaum 60 Jahre später gab das zweite Lyoner Konzil, um der wachsenden Verderbnis der Benefizienhäufung zu steuern, noch weitere und schärfere Vorschriften. Niemanden solle ein Pfarrbenefizium verliehen werden, der nicht durch Kenntnisse, Sitten und Alter dazu geeignet sei. Verleihungen von Pfarrkirchen an solche, welche nicht das 25. Lebensjahr erreicht haben, sollen null und nichtig sein. Der Inhaber eines Pfarrbenefiziums sei zur Residenz und zum Empfange der Priesterweihe innerhalb des ersten Jahres nach der Verleihung verpflichtet. Halte er diese Frist nicht inne, so sei er nach deren Ablauf von selbst des Pfarrbenefiziums verlustig. Der Pfarreiinhaber sei zur Residenz verpflichtet, von der der Bischof nur aus Gründen und nur auf einige Zeit dispensieren könne (Cap. 13). Die Bischöfe seien verpflichtet, innerhalb ihres Bistums diejenigen, welche Inhaber einer Dignität oder eines Personats und zugleich auch noch eines Pfarrbenefiziums seien, mit aller Strenge zu dem Nachweise zu nötigen, dass sie für diese Häufung die päpstliche Dispens haben. Sollte dieser Nachweis nicht erbracht werden, so seien jene als unrechtmässige Inhaber der Pfarrbenefizien zu betrachten, und die Kollatoren seien verpflichtet, diese anderen geeigneten Personen zu verleihen. Sei aber der Nachweis der päpstlichen Dispens erbracht, so erübrige den Bischöfen die Pflicht dafür zu sorgen, dass diese Benefizien hinsichtlich des Gottesdienstes nicht leiden (Cap. 18).

Trotz aller dieser strengen Vorschriften wuchs, da sie nicht befolgt wurden, das Übel der Benefizienhäufungen. Da erliess Johann XXII. am 19. November 1317 die Konstitution Execrabilis[1]*. Sie verpflichtete alle, welche ohne Dispens zwei oder mehrere unvereinbare Benefizien besässen, alle mit Ausnahme des zuletzt erworbenen binnen eines Monats aufzugeben und beschränkte die bisher verliehenen päpstlichen Dispensen auf zwei beliebig auszuwählende Benefizien. Sie erneuerte ferner die ältere Vorschrift, dass jeder, der ein beneficium curatum erwerben würde, obwohl er schon ein solches besässe, das frühere sofort aufgeben müsse. Die Strafen*

---

1) *Corp. iur. can. Extravag. Joh. XXIII tit. III.*

für Zuwiderhandelnde waren Verlust aller Pfründen, kirchliche Infamität und Inhabilität zum Empfang von Pfründen und Weihen. Alle Benefizien, welche durch diese Konstitution erledigt sein würden, wurden der päpstlichen Verleihung vorbehalten.

Wenn wir nunmehr die vorgenannten kirchlichen Vorschriften mit den durch Urkunden unserer Sammlung bezeugten Tatsachen vergleichen, so finden wir folgende Ergebnisse: Die einfachen Kanonikate und die sogenanten officia simplicia der Dom- und Kollegiatkirchen, welche noch im ersten Viertel des XIII. Jahrhunderts zur Residenz verpflichteten, sind im Laufe desselben Jahrhunderts dieser Pflicht ledig geworden. Im XIV. Jahrhundert sind sie reine Sinekuren, von denen die Kleriker 2, 3, 4, ja 6 und noch mehr erwerben und zugleich besitzen können, ohne gegen die vorgenannten Kirchengesetze zu verstossen. Die Folge des eingetretenen Mangels der Residenzpflicht ist natürlich die Abwesenheit vieler Kanoniker beim Chorgottesdienste. Um diese zu mindern, haben die Kapitel aus ihren Einkünften einen erheblichen Teil für die damals sogenannten distributiones quotidianae oder, wie sie heute heissen, für die Praesenzgelder bestimmt, die an diejenigen verteilt wurden und werden, welche am Chorgottesdienste teilnehmen. Mir sind päpstliche Urkunden beziehungsweise an die Päpste gerichtete Bittschriften des XIV. Jahrhunderts vorgekommen, in denen die Einkünfte einer Kanonikatspfründe während der Anwesenheit ihres Inhabers als doppelt so hoch bezeichnet werden wie während seiner Abwesenheit. Ja, mir ist ein Fall erinnerlich, in welchem die Einkünfte des anwesenden Kanonikers auf 80 Goldgulden, dagegen die des abwesenden auf nur 30 Goldgulden abgeschätzt waren. Wenn so die Hälfte und oft noch mehr als die Hälfte der Einkünfte für die distributiones quotidianae vorweggenommen wurde, so wurden natürlich für Abwesende die Pfründenerträge so gering, dass eine einzige Pfründe zu deren Lebensunterhalte nicht ausreichte[1]) *und sie veranlasst waren, deren mehrere zu erwerben, was dann auch den Abkömmlingen des höheren und niederen Adels sowie den Günstlingen geistlicher oder weltlicher Grossen vielfach gelang. Insoweit verfuhren dieselben bei diesen Erwerbungen nicht gegen die genannten Kirchengesetze. Diese aber wurden gröblichst verletzt und missachtet, wenn ebendieselben ein Benefizium erwarben und zu besitzen fortfuhren, für welches sie nicht die in jenen Kirchengesetzen vorgeschriebenen Eigenschaften hatten oder sich nicht binnen der vorgeschriebenen Frist verschafften oder wenn ebendieselben mehrere nach jenen Kirchengesetzen unvereinbare Bene-*

---

1) Vgl. II, 645 und III, 501: Beneficiorum valor.

fizien erwarben und ohne päpstliche Dispens zu besitzen fortfuhren. Solcher Gesetzübertreter aber finden wir in den Urkunden unserer Sammlung eine recht stattliche Zahl, und zwar sind es meist (eheliche oder uneheliche) Abkömmlinge des Adels, Günstlinge der weltlichen oder geistlichen Grossen, ja mitunter sogar Inhaber hoher Kirchenämter, die zur Wahrung der Geltung jener Kirchengesetze an erster Stelle berufen waren. Als solche sind hier zu nennen: Heinrich von Virneburg der Ältere, welcher später in Köln Domprobst und dann Erzbischof wurde[1]*, dessen Neffe Heinrich von Virneburg der Jüngere, der später Propst von Bonn und dann Erzbischof von Mainz wurde*[2]*, Boemund von Saarbrücken, der spätere Erzbischof von Trier*[3]*, Florenz von Wevelinghoven, der spätere Bischof von Münster und von Utrecht*[4]*; ja selbst der mit Recht hochgefeierte Trierer Erzbischof Baldewin steht im Verdacht, dass er die von ihm im jugendlichsten Alter besessene Trierer Domprobstei ohne Dispens vom defectus aetatis besessen habe*[5]*. Von den Günstlingen des Kölner Erzbischofs Walram sind hier zu nennen Burchard von Kamen*[6]*, von denen des Trierer Erzbischofs Baldewin der obengenannte Boemund von Saarbrücken, Rudolf Losse*[7]*, Johann von Roermunde*[8] *und Wiker von Bergele (Bengel)*[9]*, von denen des Verdener Bischofs Daniel Johann von Waldeck*[10] *und Theoderich Hake*[11]*, von Günstlingen des Königs von Böhmen Adam von Aldenrode*[12] *und Johann von Zolver*[13]*, von denen des Grafen Wilhelm von Jülich Johann von Düren*[14]*, von denen des Grafen Theoderich von Looz Johann von Heinsberg*[15]*, von denen des Königs Karl IV. Nikolaus von Gymnich*[16]*. Als Abkömmlinge des rheinischen und moselländischen Adels erscheinen noch Adolf von der Mark*[17]*, Johann*

---

1) *I, 14, 20, 28, 39, 40, 86, 165.*
2) *I, 367; II, 1555.*
3) *III, 92—97.*
4) *III, 293.*
5) *Vgl. I, 234.*
6) *III, 193, 351, 352.*
7) *III, 215, 562, 590.*
8) *III, 216a.*
9) *III, 232—236.*
10) *III, 466, 467.*
11) *III, 468—471.*
12) *III, 572.*
13) *III, 591.*
14) *III, 671.*
15) *III, 938.*
16) *III, 688, 689.*
17) *III, 358.*

von Virneburg[1]), *Reynold von Spanheim*[2]), *Heinrich von Helfenstein*[3]), *Heinrich und Johann Beyer von Boppard*[4]), *Rorich von Sterneberg*[5]), *Konrad, Heinrich und Siegfried von Renneberg*[6]), *Theoderich von Oele*[7]), *Gerard Raze*[8]), *Johann von Kleve*[9]). *Ihnen allen sind dann noch zu beizuzählen vier Pfrundenjäger ungewisser Herkunft: Theoderich und Heidenreich von Essen*[10]) *und die beiden Heinrich von Jülich*[11]).

Alle diese haben im schroffen Gegensatz zu den genannten Kirchengesetzen Pfründen erworben und auf sich gehäuft, dieselben längere Zeit hindurch und oft Jahre lang behalten und deren Einkünfte genossen. Sie sind eben hierdurch kirchenrechtlich ihrer Pfründen verlustig und für deren Einkünfte ersatzpflichtig sowie infam und unfähig zur Erwerbung von kirchlichen Benefizien geworden. Später haben sie sich dann an den Papst gewandt; und dieser hat ihre Infamie und Unfähigkeit zum Pfründenerwerb getilgt, ihnen die widerrechtlich vereinnahmten Pfründeneinkünfte geschenkt und ihnen den grössten Teil der bis dahin genossenen Pfründen, soweit diese gemäss der Konstitution Execrabilis mit einander vereinbart waren, aufs neue verliehen. Welcher Art die Gründe waren, die sie bestimmt haben sich an den Papst zu wenden, steht dahin. Diese können ethischer Art gewesen sein, Reue über die Verletzung der Kirchengesetze und das Verlangen sich diesen zu fügen. Es kann auch die rein äusserliche Absicht sie dazu bewogen haben, sich den kirchenrechtlichen Fortbesitz der Pfründen zu verschaffen. Jedenfalls aber lieferten sie für alle, welche in ähnlicher Weise im Widerspruch zu den Kirchengesetzen Pfründen auf sich zu häufen und deren Einkünfte zu geniessen verstanden hatten oder dies zu tun beabsichtigten, den Beweis, dass man dies ungestraft tun könne, wenn man nur von angesehener Familie sei oder einflussreiche Gönner habe.

So hat den auch die Konstitution Execrabilis statt der guten Wirkungen, welche Johann XXII. von ihr erhoffte, sogar mehrfach

---

1) III, 1122.
2) III, 184, 185.
3) III, 74.
4) III, 52—57.
5) III, 239.
6) III, 681—684, 964, 965.
7) III, 747.
8) III, 1021, 1022.
9) III, 1123.
10) I, 205, 357, 1036, 1037; II, 1312.
11) I, 698; II, 1619.

nachteilige Folgen für das kirchliche Leben gehabt. Indem sie die Pfründen derjenigen, die ihr zuwider gehandelt hatten, dem ordentlichen Kollator entzog und der päpstlichen Vergabung vorbehielt, vergrösserte sie das bis dahin schon bestandene Übermass der päpstlichen Pfründenvorbehalte, der päpstlichen Provisionen und der klerikalen Pfründenbettelei an der Kurie. War ferner ein Verletzer der Konstitution ohne Macht oder ohne mächtige Beschützer, so konnte jeder Kleriker, der sich dessen Pfründe wünschte, sich an die Kurie wenden, ihn dort als Verletzer der Konstitution denunzieren und sich dessen Pfründe erbitten[1]*. Und wenn endlich irgend ein Pfründenbesitzer zu der Erkenntnis oder auch nur zu der Befürchtung kam, dass sein unmittelbarer oder mittelbarer Vorbesitzer die Pfründe in Verletzung der Konstitution eine Zeit lang besessen habe, dass sie also seitdem kirchenrechtlich erledigt und der päpstlichen Vergabung vorbehalten sei, und dass darum die ihm selber von dem ordentlichen Kollator gewordene Verleihung kirchenrechtlich ungiltig sei, so fühlte er sich aus inneren Gewissensgründen oder äusseren Sicherheitsrücksichten dazu genötigt, sich an die Kurie zu wenden und von dieser Bestätigung oder Revalidierung der Verleihung oder ein sogenanntes Perinde-valere zu erbitten*[2]*. In allen diesen Fällen aber bewirkte die Konstitution eine Vermehrung der schon übermässig angeschwollenen päpstlichen Pfründen-Vorbehalte, der kurialen Bureaukratie und ihres Sportelnwesens. Ja, Klemens VI. verstand es sogar, die Vergehen gegen die Konstitution finanziell auszunützen und aus ihnen eine neue Einnahmequelle für die Camera apostolica zu schaffen. Seine beiden Vorgänger hatten, wie schon oben bemerkt wurde, denjenigen, welche den Vorschriften der Konstitution zuwider gehandelt und Benefizialeinkünfte in kirchenrechtswidriger Weise genossen hatten, diese geschenkt und denselben so die Ersatzpflicht nachgelassen. Klemens VI. ging in einer ganzen Reihe von Fällen dazu über, solchen Verletzern der Konstitution, die um Rehabilitierung und Wiedereinsetzung in den rechtlichen Besitz ihrer Benefizien baten, dieses nur unter der Bedingung zu gewähren, dass sie eine bestimmte Summe an die camera apostolica zahlten. Wie in allen anderen Fällen so auch in diesem verstand es die kuriale Bureaukratie für diese neue Abgabe einen wohlklingenden*

---

1) *Vgl. III, 502: Denuncians fit successor denunciati.*

2) *Vgl. III, 503: Perinde valere decernitur collationem de iure invalidam; III, 501: Beneficia curata obtinentes plura contra constitutionem Execrabilis; III, 388.*

frommen Namen zu erfinden. Man nannte sie Beisteuer zum Türkenkriege (Subsidium contra Turcos)[1]).

Schon in den Vorbemerkungen zum ersten Bande (S. XVII)[2]) *ist auf die Tatsache, dass zahlreiche Pfarreien im Besitze von Nichtpriestern oder von dauernd abwesenden Personen als eines der schlimmsten Übel im kirchlichen Leben des XIV. Jahrhunderts hingewiesen worden. Die Wichtigkeit dieser Tatsache veranlasst, auch hier wiederum auf dieselbe zurückzukommen und näher einzugehen.*

Wie wir bereits oben (S. XLI) gesehen haben, war der Erwerber einer Pfarrei kirchenrechtlich unter Androhung schwerer Strafen zur Residenz und zum Empfang der Priesterweihe binnen Jahresfrist verpflichtet. Auch während des Pontifikats Klemens VI. sind diese beiden Pflichten vielfach missachtet worden. Unsere Sammlung enthält eine grosse Zahl von Urkunden, worin Inhaber von Pfarreien erscheinen, welche Jahrelang fern von ihrer Pfarrei am Hofe irgend eines geistlichen oder weltlichen Grossen in amtlicher Stellung weilten[3]) *oder über ein Jahr, oft Jahrelang, ja mehrfach lebenslänglich den Empfang der Priesterweihe unterliessen*[4]). *Jene Abwesenheit von der Pfarrei und diese Unterlassung des Empfangs der Priesterweihe ist in einer Reihe von Fällen mit päpstlicher Dispens, also nicht mit Verletzung des formellen Kirchenrechts geschehen*[5]). *In einer grösseren Zahl von Fällen aber ist die Einholung der Dispens nachweislich unterlassen, und erwiesen sich so die Unterlasser als Verletzer und Verächter des Kirchenrechts und somit als den durch dieses ausgesprochenen Kirchenstrafen Verfallene. Eben diese letzterwähnten Fälle aber sind nur diejenigen, welche zur Kenntnis der Kurie gelangt sind, und so lässt sich, zumal mit Rücksicht auf die damaligen Verkehrsverhältnisse, mit gutem Grund vermuten, dass in einer noch viel grösseren Zahl die Nachsuchung der päpstlichen Dispens unterlassen ist, ohne dass diese Unterlassung zur Kenntnis der Kurie gelangt ist. Wie mag denn nun in allen diesen Fällen für den Gottesdienst*

---

1) *III, 311, 388, 466, 469, 470, 518, 524, 639, 671, 681, 685, 693—695, 697, 704, 718, 720, 752, 886. Vgl. 720 Anm. 1.*

2) *Vgl. II S. 647: Parochi ad sacerdotium non promoti, Parochi non residentes in sua parochia, Parochorum non residentium moras.*

3) *Vgl. III, 502: Parochi non residentes in suis parochiis.*

4) *Vgl. III, 502: Parochi ad sacerdotium (infra annum) non promoti.*

5) *Vgl. III, 502: Dispensationes super residendo, Dispensationes super ordinibus sacris recipiendis.*

in den betreffenden Pfarrkirchen und für die Pfarrseelsorge in den betreffenden Pfarreien gesorgt worden sein?

Von allen denjenigen, welche ohne eingeholte Dispens jene beiden Pflichten oder eine von beiden zu erfüllen unterliessen, darf man, ja muss man mit Recht voraussetzen, dass sie ebenso auch die Pflicht für die Seelsorge in ihren Pfarreien durch Bestellung eines geeigneten Vertreters (vicarius) zu sorgen entweder gar nicht oder nur in recht kümmerlicher Weise erfüllt haben werden. Bessere Erfüllung derselben Pflicht lässt sich bei denen vermuten, welche wenigstens so gewissenhaft gewesen sind die Dispens einzuholen, zumal ihnen in dieser ausdrücklich die Erfüllung derselben Pflicht gemäss der Bestimmung des zweiten Lyoner Konzils vorgeschrieben wurde[1]. *Aber auch bei diesen ist zu berücksichtigen, dass sie diese Pfarreien doch eben nur deshalb erworben und festgehalten haben, um deren Einkünfte zu geniessen, dass sie sich also nach solchen Vikaren umsahen, die für die Vertretung möglichst wenig beanspruchten und ihnen von den Pfarreinkünften möglichst viel überliessen. Dass dann so kümmerlich versorgte Vertreter auch ihrerseits nicht allzu eifrig die Seelsorge und den Gottesdienst besorgt haben werden, liegt anzunehmen doch sehr nahe. Natürlich geben uns die päpstlichen Urkunden über diesen Punkt keine Aufschlüsse; denn die Erfüllung jener Pflichten zu überwachen war nicht Sache der Kurialbeamten, sondern der Bischöfe, beziehungsweise der Archidiakone. Doch haben wir in unserer Sammlung eine Urkunde, welche uns hierüber sehr lehrreiche Aufschlüsse bietet. Es ist das die Bittschrift des königlichen Rates und Botschafters Nikolaus von Gymnich an Papst Klemens VI.*[2]. *Als siebenjähriger Knabe war er von dem Patron der luxemburgischen Pfarrei Siebenborn*[3] *für diese präsentiert worden und dann von dem zuständigen Archidiakon von Longuion und Trierer Domherrn auch in den Besitz eingewiesen worden. Man hatte für ihn einen Vikar beschafft, der sich verpflichtete, dem Knaben die Pfarreieinkünfte im Jahresbetrage von 25 Königsgoldgulden*[4] *zu überlassen und sich „mit gewissen anderen*

---

1) Die betreffende Klausel in den päpstlichen Dispensbriefen lautet: proviso quod debitis obsequiis non fraudentur et animarum cura in eis nullatenus negligatur. Vgl. I, 268.

2) III, 688; vgl. 689.

3) Im XVI. Jahrhundert erscheinen als deren Patrone die Edeln von Kriechingen und von Ansemburg. Vgl. Heydinger, Archidiaconatus tit. S. Agathes in Longuiono (Trier. 1894) S. 291.

4) Der Königsgoldgulden oder Goldfrank hatte einen Wert von etwa 1,07 Kammergoldgulden. Registr. Avinion. 227 f. 8'.

Erträgen" zu begnügen. Acht Jahre später hatte ihm ein anderer Laienpatron noch eine zweite und bessere Pfarrei in seiner kölnischen Heimatdiözese verschafft, für welche wiederum ein Vikar beschafft wurde, der ihm die Pfarreieinkünfte im Betrage von 30 Königsgoldgulden überlassen musste. Wiederum elf Jahre später hatte ihm eine anderer Laienpatron noch eine dritte und viel fettere Pfarrei Düdelingen[1]) *in Luxemburg beschafft, die ihm jährlich 100 Königsgoldgulden eintrug. Endlich hatte ihm der Böhmenkönig Johann eine Kanonikatspfründe an der Wissegradkirche bei Prag verschafft, deren Jahreserträge — etwa 100 Kammergoldgulden — er schon acht Jahre hindurch genossen hatte. Jetzt in einem Alter von mindestens 34 Jahren befand er sich im Dienste des Sohnes jenes Böhmenkönigs, des deutschen Königs Karl IV., und war von diesem als Botschafter an die Kurie entsandt. Dort benutzte er die günstige Gelegenheit um den Papst um Rehabilitierung, um Schenkung der kirchenrechtswidrig genossenen Pfarreieinkünfte und um Wiedereinsetzung in den rechtlichen Besitz der beiden zuletzt erworbenen Pfründen zu bitten. Da er wohl wusste, dass der Besitz von drei Pfarreien mit den Bestimmungen der Konstitution Execrabilis unvereinbar war, hatte er vorsorglich die beiden erstgenannten und minder einträglichen Pfarreien schon vorher aufgegeben. Klemens VI. bewilligte ihm seine Bitten, ohne diesmal wie bei andern ihn zur Zahlung einer Geldsumme an die päpstliche Kammer als angeblicher „Beisteuer zum Türkenkriege"*[2]) *zu verpflichten. Nikolaus war bis jetzt noch ohne Weihen und hatte auch noch niemals Residenz in einer der drei Pfarreien gehalten. Er beabsichtigte auch für die nächsten Jahre noch nicht sich weihen zu lassen und in der ihm vom Papst jetzt wieder neuverliehenen Pfarrei Düdelingen zu residieren, sondern im Dienste seines Königs zu verbleiben, worin wir ihn dann auch tatsächlich zwei Jahre später wiederfinden*[3]). *Auf seine Bitte gestattete ihm der Papst Unterlassung der Residenzpflicht und des Weihenempfangs noch für die nächsten drei Jahre.*

Wenn wir nunmehr die Höhe der ihm von den Vikaren überlassenen Einkünfte der drei Pfarreien mit der in päpstlichen Urkunden oft genannten Höhe der Einkünfte anderer Pfarreien[4]) *vergleichen, so wird es wahrscheinlich, dass jene der Höhe der Zehntentaxe entsprochen haben. Die „gewissen anderen Erträge", womit sich die drei Vikare begnügen mussten, werden die Gebühren für*

---

1) *Vgl. Heydinger, Archid. in Longuiono S. 43—45.*
2) *Vgl. S. LXVI.*
3) *III, 799.*
4) *Vgl. III S. 501: Beneficiorum valor.*

Spendung der Sakramente und Begräbnisse, für Messstipendien, freiwillige Gaben bei Opfergängen und dergleichen gewesen sein. Nikolaus scheint selber eingesehen zu haben, dass die Besoldung seiner Vikare kärglich genug gewesen sei; denn er verschaffte seinem Vikar Johann zu der Pfarrei Düdelingen noch die Anwartschaft auf eine Kanonikatspfründe am Simeonsstift in Trier.

Leicht begreift es sich, dass es besonders gut ausgestattete Pfarreien waren, welche von einflussreichen oder durch einflussreiche Gönner empfohlenen Pfründenjägern erstrebt und erworben und dann von diesen nicht in Person, sondern in ihrer Abwesenheit durch jährlich gemietete und kärglich besoldete Vikare verwaltet wurden. Ein lehrreiches Beispiel solcher Missverwaltung haben wir in der Pfarrei Erkelenz mit ihrer Filiale Küchhoven, die uns der Lütticher Bischof Adolf in der Urkunde beschreibt, durch welche er diese Pfarrei mit ihrer Filiale dem Aachener Marienstifte inkorporiert, die Filiale zu einer selbständigen Pfarrei erhebt und den dauernd anzustellenden Pfarrvikaren feste Einkünfte überweist[1]).

Auch auf den anderen schon in den Vorbemerkungen des ersten Bandes (S. XVIII) besprochenen dunkelsten Punkt im kirchlichen Leben des XIV. Jahrhunderts, den massenhaft erscheinenden Konkubinat der Priester, sehe ich mich veranlasst hier wieder zurückzukommen. Dort hatte ich nachgewiesen, dass im Jahre 1335 beim Pontifikatsbeginne Benedikts XII. 207 Bittsteller päpstliche Dispense super defectu natalium erhielten, von denen 148 „de presbytero et soluta geniti" waren[2]), *dass aber sieben Jahre später im ersten Pontifikatsjahre des nächstfolgenden Papstes Klemens VI. die Zahl der gleichartigen Bittsteller 614 betrug, von denen 484 „de presbytero geniti" waren*[3]). *Wenn man das Alter dieser Bittsteller auf etwa 20—25 Jahre abschätzen darf, so findet man, dass die Geburt der im Jahre 1335 dispensierten in die letzten Pontifikatsjahre des ersten Avignoner Papstes und die der im Jahre 1342 dispensierten in die Pontifikatszeit des zweiten fällt. Es wäre aber ganz verfehlt anzunehmen, dass das Übel unter dem ersten Avignoner Papste begonnen und nicht schon früher bestanden habe. Hiergegen spricht schon die grosse Masse der im erstgenannten Jahre dispensierten Priestersöhne. In der Trierer Kirchenprovinz muss der Priesterkonkubinat schon im ersten Drittel des XIII. Jahrhunderts recht arg gewesen sein, wie sich aus einem Schreiben des*

---

1) *II, 2376; vgl. II, 1957 u. III, 190.*

2) *Registr. Vatic. 120 nr. 742.*

3) *Registr. Vatic. 214 fol. 220—316; Registr. Avinion. 70 fol. 541—552; 61 fol. 142—186.*

Papstes Honorius III. an den Touler Bischof Otto vom 25. Februar 1227 ergibt[1]. *Aber das schon unter dem ersten Avignoner Papste massenhaft erscheinende Übel steigerte sich unter seinem nächsten Nachfolger in ganz bedeutendem Masse. Von den erstgenannten 148 dispensierten Priestersöhnen des Jahres 1335 waren zwei aus der Trierer Diözese und zwei aus der Kölner*[2], *von den an zweiter Stelle genannten 484 dispensierten Priestersöhnen des Jahres 1342 aber waren neun aus der Trierer Diözese und 17 aus der Kölner*[3]. *Und schon gleich im nächstfolgenden Jahre sah sich der Trierer Erzbischof Baldewin, der doch die Zustände seiner Diözese gründlich kannte, genügend veranlasst sich vom Papste die Vollmacht zu erbitten, bis zu 30 unehelich geborenen Klerikern seiner Diözese, auch wenn sie Priestersöhne seien, Dispensen super defectu natalium zu erteilen*[4].

Die angeführten Zahlen betreffen aber nur diejenigen Priestersöhne, welche sich wiederum dem klerikalen, beziehungsweise dem priesterlichen Stande zu widmen beabsichtigten. Selbstverständlicher Weise wird die Zahl der Priesterkinder überhaupt noch viel grösser gewesen sein. Und so eröffnen uns diese Zahlen einen Einblick in die damaligen sittlichen Zustände der Pfarrhäuser des Abendlandes im Allgemeinen und der Rheinlande im Besondern, der eine recht tiefe Depression der klerikalen Sitten des XIV. Jahrhunderts bekundet. Aber noch ein anderes Zahlenverhältnis ist sehr bemerkenswert. Es darf doch aus allgemeinen Gründen angenommen werden, dass die Zahl der unehelichen Söhne von Nichtpriestern viel grösser ist als die Zahl der Söhne von Priestern. Im Gegensatz hierzu verhielt sich die Zahl der dispensierten Kandidaten des geistlichen Standes, welche Söhne von Nichtpriestern waren, zur Zahl derjenigen, welche Priestersöhne waren, im Jahre 1335 wie 1 zu 3 und im Jahre 1342 sogar wie 1 zu 3,7. Es hat sich also damals eine unverhältnismässig grosse Zahl von Priestersöhnen dem

---

1) *[Honorius III] episcopo Tullensi. Ex tua insinuatione didicimus, quod nonnulli presbiteri et clerici tue diocesis in ecclesiis et aliis ecclesiasticis beneficiis immediate patribus successerunt contra canonicas sanctiones, et plures alii sacerdotes eiusdem diocesis tua inhibitione contempta publice tenent in propriis domibus concubinas . . . Reg. Vatic. 13 f. 172 nr. 559. Horoy, Honorii III opera omnia V pg. 182 nr. 52. Pressutti, Reg. Honorii III nr. 6256.*

2) *II, 2227, 2228, 2231, 2232. In der Dispensmasse der Jahres 1336 finden sich wieder von Priestersöhnen 3 Trierer und 1 Kölner, in der des Jahres 1338 wiederum 4 Trierer. II, 2253—2255, 2257, 2324, 2325, 2327, 2330.*

3) *III, 33—51, 175—181.*

4) *III, 207.*

geistlichen Stande gewidmet. Und dieses Missverhältnis lässt auf ähnliche Zustände zurückschliessen, wie sie vom Touler Bischof im XIII. Jahrhundert dem Papste Honorius III. gemeldet worden waren, dass Priestersöhne ihren Vätern im Besitze ihrer Pfründen nachfolgten[1]*, oder wie es 50 Jahre später von Dietrich von Nieheim über die klerikalen Zustände in Irland, Norwegen, Spanien, Portugal und in der Gascogne gemeldet wird, dass die Söhne der Priester den eheligen Söhnen bei Erteilung der Pfründen vorgezogen wurden*[2]*.*

Es ist anzuerkennen, dass die Kurie bei Erteilung dieser Dispensen super defectu natalium mit doppelter Vorsicht verfahren hat. Sie machte dieselben abhängig von einer voraufgehenden Prüfung, welche die nötige Vorbildung der Bewerber feststellen sollte[3]*. Und sie erteilte den Geprüften nicht unmittelbar die Dispensen, sondern gab den betreffenden Diözesanbischöfen den Auftrag die Geprüften zu dispensieren, wenn sie dieselben für Empfang der Weihen und Pfründen als geeignet befunden haben würden. Anderseits aber kann nicht geleugnet und darf dabei nicht verschwiegen werden, dass das persönliche Erscheinen und Verweilen der Prüflinge an der Kurie während des Pontifikats Klemens VI. für alle schwere sittliche Gefahren und wohl auch für viele schlimme sittliche Folgen verursachte. Denn während dieses Aufenthaltes in Avignon schauten sie den Prunk und Luxus, die Verschwendung und Schlemmerei, den Nepotismus, das simonistische und unsittliche Leben und Treiben Klemens VI. und seiner Umgebung*[4]*. Da ist doch dringend zu vermuten, dass sie von der Kurie nur die schlimmsten Eindrücke und vielleicht gar Vorsätze heimgebracht haben, zumal da sie ja auch das unsittliche und kirchenrechtswidrige Verhältnis ihrer eignen Eltern kannten und an der Kurie mehrere Hunderte von Kollegen kennen lernten, deren Eltern in gleichem Verhältnisse gelebt hatten.*

---

1) *Vgl. S. LXX Anm. 1.*

2) *Quodammodo plures naturales ex foedo conplexu nati quam filii legitimi ac naturales in omnibus illis partibus in ecclesiasticis titulis concedendis praeferuntur et plures legitimis apertissime promoventur. Theoderici de Niem libri quatuor (Basel 1566). Nemus Unionis, Tractatus VI cap. 35 pg. 378.*

3) *Vgl. oben S. LVIII.*

4) *Peter von Herentals bei Muratori, Scriptores Rer. Ital. III, II, 584; 756—7; Henrici de Hervordia Chron. ed. Potthast pg. 266. Archivio della Reale Società Romana di storia patria XXII, 374—384. Petrarca, Epistolae de rebus familiaribus (ed. Fracassetti) I, 302 ff. Haller, Papsttum und Kirchenreform I, 123—124. Über den Nepotismus Klemens VI. vgl. Werunsky, Excerpta ex registris Clementis VI. et Innocentii VI. nr. 1, 3, 22; ähnlichen Inhalts sind ferner: Reg. Avionion. 61 fol. 381; Reg. Vatican. 165 fol. 343—344' nr. 665—669.*

Darum war es denn auch eine sehr weise Massregel Baldewins, dass er gleich nach seiner Aussöhnung mit Klemens sich das obenerwähnte Indult erbat, kraft dessen er 30 unehelich geborenen Klerikern und darunter auch Priestersöhnen seiner Diözese die Dispens zum Empfang der Weihen und zur Erwerbung von Pfründen erteilen konnte. So war er nämlich in der Lage, nicht nur allen diesen die Mühen und Kosten einer grossen Reise zu ersparen, sondern dieselben auch vor dem sittengefährlichen Einblicke in die Zustände der Kurie zu bewahren. Überdies kann man mit Rücksicht auf seinen Charakter mit Sicherheit voraussetzen, dass man bei der Prüfung der Dispensanden bezüglich ihrer Vorbildung in Trier mindestens ebenso gewissenhaft und strenge verfahren hat wie in Avignon.

Eine besondere Art von Dispensen super defectu natalium zeigt sich noch in denjenigen päpstlichen Urkunden, in welchen die unehelich geborenen Kleriker von der Pflicht entbunden werden, bei künftigen Bewerbungen um päpstliche Pfründenverleihungen jenen defectus natalium zu erwähnen[1]*. Nachweislich sind die meisten von diesen Klerikern uneheliche Kinder des höheren oder niederen Adels gewesen. Und auch bezüglich der übrigen, bei denen dieser Nachweis von mir nicht erbracht werden kann, ist die Vermutung begründet, dass auch sie gleichen Ursprungs gewesen sind. Hierfür spricht schon der Umstand, dass sie alle mit mehreren Pfründen versorgt wurden.*

Eine eigentümliche Schattenseite des Avignoner Papsttums sind die häufigen Dispensen super defectu aetatis[2]*. Werden doch von den Avignoner Päpsten an Knaben oder noch unerfahrene Jünglinge, die noch nicht das im Kirchenrecht vorgeschriebene Alter erreicht haben, nicht bloss niedere oder mittlere Pfründen, sondern sogar grosse und wichtige Bistümer verliehen. Baldewin von Luxemburg wird mit 20 Jahren von Klemens V. zum Erzbischofe von Trier ernannt*[3]*. Henry Dauphin wird mit 20 Jahren von Johann XXII. zum Bischofe von Passau gemacht und dann im Alter von 22 Jahren nach Metz versetzt*[4]*. Derselbe Papst macht den zwanzigjährigen Walram von Jülich zum Erzbischofe von Köln*[5]*. Und Klemens VI.*

---

1) Vgl. III S. 502: Defectus natalium non est facienda mentio in gratiis papalibus futuro tempore impetrandis.

2) Vgl. II, 646 u. III, 501: Defectum aetatis patientes clerici.

3) I, 223.

4) Vatikanische Urkunden und Regesten zur Gesch. Lothringens I, 257 u. 291.

5) II, 2086—2088. — In der Cronica presulum et archiepiscoporum ecclesie Coloniensis (Niederrhein. Annalen II, 219) wird Walram als achtundzwanzigjährig bezeichnet.

ernennt den vierundzwanzigjährigen Gerlach von Nassau zum Erzbischof von Mainz[1]*. Von diesen vier jugendlichen Kirchenfürsten hat sich dann einzig der erstgenannte als ein tüchtiger und für sein hohes und wichtiges Amt geeigneter Mann erwiesen. Lediglich weltliche Rücksichten auf die mächtigen und hohen Adelsfamilien, denen diese vier Jünglinge entstammten, sind es gewesen, wodurch die Päpste bestimmt wurden, denselben solche Kirchenämter zu verleihen.*

Während der ersten Hälfte des XIV. Jahrhunderts beginnen die heftigen Streitigkeiten zwischen den Mendikantenorden einerseits und dem Pfarrklerus oder den städtischen Behörden anderseits[2]*. Charakteristisch ist für dieselben dieses, dass nicht etwa die eifrige oder übereifrige Befolgung der drei sogenannten evangelischen Räte seitens der Insassen der Mendikantenklöster den Pfarrklerus oder die städtischen Behörden zu Gegnern der Mendikantenklöster gemacht hat, sondern deren Streben nach irdischem Erwerb und Besitz.*

Rom, den 16. Juni 1905.

Heinrich Volbert Sauerland.

---

1) III, 526. — Über andere ähnliche Ernennungen von Jünglingen zu Bischofsämtern in der Trierer Kirchenprovinz vgl. Vatikanische Urkunden und Regesten zur Gesch. Lothringens II, Einleitung S. III—IV.

2) Vgl. I, 110, 145, 232, 475, 529; II, 1577, 1742, 2212, 2334; III S. 502: Lites inter ordines mendicantium et cives, Lites inter ordines mendicantium et clerum saecularem vel ordines veteriores.

Emendanda et addenda.

Nr. 1 linea 3 post: ecclesiasticorum *addatur*: apud sedem apostolicam vel ubicumque alibi ad dispositionem apostolicam.
Nr. 52 linea 5 loco: Henrico *legatur*: Henrici.
Nr. 52 linea 8 loco: Henricus *legatur*: Johannes.
Nr. 63 linea 3 loco: Kernenem *legatur*: Kervenem.
Pag. 32 col. 1 linea 14 loco: omnia *legatur*: iuran —.
Pag. 32 col. 1 linea 19 ad: ultimum *addatur*: *Folii pars inferior exhibet vestigia unius sigilli deperditi. In folii dorso ter plicati legitur*: Cedula ordinata per dominum super negotio domini Treverensis.
Nr. 72 linea ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 266.*
Nr. 73 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 266.*
Nr. 102 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 267.*
Nr. 105 l. ultima loco: 141 *tegatur*: 145.
Nr. 141 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 28.*
Nr. 145 l. loco: prebende *legatur*: prebenda.
Nr. 234 l. 21 loco: Wormet. dispenset *legatur*: Wormat. dispensat.
Nr. 270 l. ultima addatur: *Reg. 157 f. 13—15 nr. 46. — Raynaldi Annal. eccles. 1343 §§ 62—68. Conf. inferius nr. 1137.*
Nr. 313 l. 2 loco: clericus Clementis *legatur*: Clementi.
Nr. 325 l. 4 deleatur: eccl. Wetslariensis.
Nr. 325 l. 5 post: prebenda *addatur*: eccl. Wetslariensis.
Nr. 345 l. 6 loco: dicto *legatur*: octo.
Nr. 346 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 224 f. 38.*
Nr. 374 l. 5 loco: consuetam *legatur*: consuetum.
Nr. 384 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 227 f. 332'.*
Nr. 388 l. 15 loco: precipit *legatur*: precepit.
Nr. 391 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 227 f. 217'.*
Nr. 394 l. 5 loco: cai *legatur*: quam.
Nr. 412 l. 32 loco: gratis *legatur*: grates.
Nr. 417 l. 4 loco: significat *legatur*: significant.
Nr. 419 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 227 f. 465'.*
Nr. 423 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 227 f. 497'.*
Nr. 426 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 227 f. 255'.*
Nr. 448 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 227 f. 688'.*
Pag. 176 l. 31 post: flor. *addatur*: (*Conf. nr. 332*).
Pag. 178 l. 4 addatur: (*Conf. nr. 362*).
Pag. 178 l. 12 post: *nr. 30 addatur*: *et 216.*
Pag. 178 l. 15 addatur: (*Conf. nr. 449*).
Pag. 178 l. 23 addatur: (*Conf. nr. 416*).
Nr. 477 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 278.*
Nr. 482 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 272.*
Nr. 509 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 189.*
Nr. 512 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 189.*
Nr. 513 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 272.*
Nr. 518 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch, Annaten pg. 29.*
Nr. 524 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch, Annaten pg. 30.*
Nr. 528 l. 9 et 10 loco: excepta *legatur*: exempta.

Nr. 532 l. 3 loco: Leopardi *legatur*: Leonardi.
Pag. 209 post nr. 541 addatur:
541 a. 1346 April 26. Avignon. Gerlacus archiepiscopus Maguntinus praestat Clementi VI iuramentum fidelitatis.
Arch. del Castello di S. Angelo, Armar. XV caps. IV nr. 56 f. 48. Rz. 2255.
Nr. 547 deleatur, quia aequat nr. 553.
Nr. 569 l. ultima addatur: *Reg. Avin. 157 f. 205 nr. 84.*
Nr. 587 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 288.*
Nr. 590 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 191.*
Nr. 591 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 191.*
Nr. 609 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 191.*
Nr. 621 l. ultima addatur: (*Conf. 658*). *Conf. Kirsch pg. 191.*
Nr. 624 l. 7 loco: Leod. *legatur*: Verdensis.
Nr. 628 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 191.*
Nr. 639 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 286 et Kirsch, Annaten pg. 31.*
Nr. 673 l. 5 addatur: decanis.
Nr. 676 l. 3 addatur: Leod.
Nr. 680 l. ultima addatur: *Conf. Kirsch pg. 190.*
Nr. 742 l. 2 post: Pauli *addatur*: Lugdun.
Nr. 808 l. ultima addatur: *Conf. W. 307.*
Nr. 824 deleatur. Conf. nr. 931.
Nr. 861 l. ultima loco: *400 legatur*: *200.*
Nr. 931 loco linea penultima et ultima legatur:
Obl. et Sol. 24 (331) f. 3. Obl. et Sol. 25 (329) f. 140' Obl. et Sol. 26 (330) f. 118 (CX). Brevius: *Introit. et Exit. 260 f. 28' Introit. et Exit. 262 f. 2'.*
Nr. 993 l. 9 loco: administratore *legatur*: administrator.
Nr. 1045 l. 3 post: abbati *addatur*: post obitum Henrici abbatis.
Nr. 1101 l. 4 post: Virneburg *addatur*: ?
Nr. 1101 l. ultima addatur: *Conf. K. Müller, Der Kampf Ludwigs des Baiern mit der römischen Kurie II, 354 nr. 2.*
Nr. 1108 l. 1 loco: a *legatur*: c.
Nr. 1120 l. 1 loco: um Ende Mai. (Speier.) *legatur*: Um April—Mai.
Pag. 474 col. 2. l. 36 loco: praep. *legatur*: can.
Pag. 483 col. 1 l. 28 post: burg. *addatur*: cap. pap.
Pag. 483 col. 2 l. 20 post: 628 *addatur*: praep. Prag. 764. 773. 778.
Pag. 484 col. 1 l. 30 deleatur: 588. 589. 595. 699.
Pag. 484 col. 1 l. 31 loco: 876 *legatur*: 703.
Pag. 497 col. 1 l. 18 loco: 200 *legatur*: 201.
Pag. 497 col. 1 l. 27 loco: vivarius *legatur*: vicarius.
Pag. 499 col. 2 l. 10 post: 590 *addatur*: cap. pap.
Pag. 501 col. 2 l. 10 loco: Reynoldus *legatur*: Reynardus.
Pag. 501 col. 2 l. 28 loco: 773. 784. 910 *legatur*: 784. 901.
Pag. 501 col. 2 l. 29 loco: 1162 *legatur*: 1161.
Pag. 501 col. 2 l. 51 loco: 32 *legatur*: 31.
Pag. 501 col. 2 l. 52 loco: 206 *legatur*: 207.
Pag. 502 col. 1 l. 6 loco: 513 *legatur*: 313.
Pag. 502 col. 2 l. 6 loco: 797. 815 *legatur*: 816.
Pag. 503 col. 2 l. 7 deleantur: 824. 1159.
Pag. 503 col. 2 l. 15 loco: 310 *legatur*: 311.
Pag. 503 col. 2 l. 17 post: 697 *addatur*: 704.

Clemens VI.

1342—1352.

---

1. *1342 Mai 20. Avignon.*

Clemens VI reservat camere apostolice fructus primi anni omnium beneficiorum ecclesiasticorum ad presens vacantium vel imposterum usque ad duos annos vacaturorum.

Dum necessitates multiplices . . . Dat. Avin. XIII kl. iunii a. primo.

Reg. 152 f. 6 nr. 1; Rz. 2121.

2. *1342 Mai 21. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi[1]) eiusque suffraganeis nunciat, se esse electum et coronatum in papam.

In precelso throno . . . Dat. Avin. XII kl. iunii a. primo.

Reg. 152 f. 2 nr. 48.

3. *1342 Mai 21. Avignon.*

Clemens VI Raynaldo Gerardi de Avinione consideratione Anibaldi episcopi Tusculani pro eo clerico suo supplicantis providet de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. S. Agricoli Avin. canonicatum et prebendam obtinet.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. primo.

In c. m. decano S. Casii Bunnensis Colon. dioc. et scolastico S. Cuniberti Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 149 f. 394 nr. 753; Reg. Avin. 59 f. 561.

4. *1342 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Conradi Christiani de Worbecze consideratione Anibaldi episcopi Tusculani pro eo familiari suo supplicantis providet

---

[1]) *In serie ceterorum archiepiscoporum, quibus destinate sunt eiusdem tenoris littere, deest archiepiscopus Treverensis. Conf. t. II nr. 2282 et inferius nr. 70 et 87.*

de canonicatu eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod in Hughardensi eccl. dicte dioc. canonicatum et prebendam obtinet.

Exigentibus tue probitatis . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. primo.

In e. m. preposito Avin. et decano S. Crucis ac scolastico Leod. eccl.

Reg. Avin. 58. f. 383.

5. *1342 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Raynaldo Lamberti consideratione Anibaldi episcopi Tusculani pro eo capelle sue clerico supplicantis providet de canonicatu eccl. Bunnensis sub expectatione prebende.

Exigentibus tue probitatis . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. primo.

In e. m. archiepiscopo Januensi et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. Avin. 69 f. 466 nr. 779.

6. *1342 Mai 23. Avignon.*

Clemens VI Conrado Nicolai de Budwoys consideratione Johannis episcopi Portuensis pro clerico et familiari suo supplicantis providet de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. S. Dyonisii Leod. canonicatum et prebendam ac personatum de Gaverella et S. Silvestri Montisregalis ac S. Stephani de Laterano ecclesias sine cura Insule Ylwe Atrebatensis et Massanensis dioc. obtinet et quod papa hodie Henrico dicto Vemere de Xanctis providit de canonicatu eiusdem eccl. S. Andree sub expectatione prebende.

Probitatis merita, quibus . . . Dat. Avin. X kl. iunii a. primo.

In e. m. magistro Raynaldo de filiis Ursi archidiacono de Campinia Leod. notario papali et Guillelmo de Genepe Colon. ac Godefrido de S. Cuniberto Monasteriensis canonicis eccl.

Reg. Avin. 69 f. 584 nr. 897.

7. *1342 Mai 23. Avignon.*

Clemens VI Henrico Swecauwe consideratione Petri episcopi Sabinensis providet de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub expectatione prebende.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. X kl. iunii a. primo.

In e. m. decano S. Georgii Colon. et archidiacono de Alana Calagoritanensis ac scolastico Cartaginiensis eccl.

Reg. Avin. 68 f. 469 nr. 310.

8. *1342 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi mandat, quatinus Theodericum comitem Clevensem et Mariam natam Gerardi comitis Iuliacensis, qui scientes inter eos existere impedimentum dirimens contraxerunt matrimonium invalidum, absolvat et cum eis dispenset, ut matrimonium contrahere possint validum.

[Clemens VI] archiepiscopo Coloniensi

Romanus pontifex collatis . . . Ex tenore siquidem petitionis nobilis viri Theoderici comitis Clevensis ac nobilis mulieris Marie nate quondam Gerardi comitis Iuliacensis tue diocesis nobis nuper oblate percepimus, quod cum ipse Theodericus comes prole masculina careret, que sibi in comitatu Clevensi succederet . . . prefati comes et Maria, qui se invicem tercio affinitatis gradu contingunt, non ignorantes impedimentum huiusmodi . . . matrimonium scienter contraxerunt illudque carnali copula consummarunt, propter que . . . excommunicationis sententiam . . . incurrisse noscuntur. . . . Nos igitur . . . fraternitati tue . . . mandamus, quatinus . . . ipsis comite et Maria separatis ad tempus, de quo tibi videbitur expedire, prefatam Mariam ab excommunicationis sententia . . . a qua quidem sententia prefatum comitem apud sedem apostolicam personaliter constitutum per . . . Gaucelinum episcopum Albanensem penitentiarie nostre curam gerentem apud eandem sedem absolvi mandavimus, . . . absolvas, iniuncto prius eisdem . . . quod ipsi in et de bonis eorum propriis infra unum annum duas perpetuas capellanias fundent realiter, quarum cuilibet quinquaginta librarum (!) turonensium parvorum in perpetuis sufficientibus redditibus annuis pro dote illarum assignent, iniunctis etiam eis penitentia salutari et aliis, que de iure fuerint iniungenda. Et demum cum eisdem comite et Maria, ut impedimento predicto nequaquam obstante matrimonium invicem de novo contrahere libere valeant et in eo, postquam contractum fuerit, licite remanere, apostolica auctoritate dispenses, prolem susceptam et suscipiendam exinde legitimam nunciando. Dat. Avin. II kl. iunii a. primo.

Reg. 155 f. 189' nr. 74; Reg. Avin. 67 f. 74 nr. 74; Rz. 2123 Theoderici supplic. in Clem. VI Supplic. t. I f. 15'.

9. *1342 Juni 18. Avignon.*

Clemens VI Nicolao de Cosseldia (!) canonico ecclesie veteris S. Pauli Monasteriensis in artibus et medicina magistro providet de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, cuius redditus, si cum cura, septuaginta, si vero sine cura fuerint, quadraginta librarum turonensium parvorum s. t. d. valorem annuum non excedunt, pertinens communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc., non obstante quod canonicatum et prebendam in ecclesia veteris ecclesie (!) S. Pauli Monasteriensis obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XIIII kl. iulii a. primo.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et decano et thesaurario ecclesie veteris ecclesie S. Pauli Monasteriensis.

Reg. 150 f. 296' nr. 597.

10. *1342 Juni 19. Avignon.*

Clemens VI Rorico de Montestellarum magistro in artibus providet de canonicatu eccl. Spirensis sub expectatione prebende, non obstante quod in S. Symeonis Trever. et in Wilbrug Trever. dioc. eccl. canonicatus et prebendas, quorum fructus annui residenti in studio ultra decem florenos auri vel circiter, ut asserit, non excedunt, obtinet. Vult tamen papa, quod quamprimum fuerit assecutus prebendam Spirensis eccl., dimittat duos alios canonicatus et prebendas.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XIII kl. iulii a. primo.

In e. m. decano Parisiensis et Wilborgensis Trever. dioc. ac S. Symeonis Trever. prepositis.

Reg. Avin. 70 f. 90 nr. 1014.

11. *1342 Juni 19. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Unna providet de canonicatu eccl. S. Cassii Bunnensis Colon. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Roscildensis et parrochialem ecclesiam de Faxe Roscildensis dioc. obtinet. Tamen prebendam Bunnensis eccl. assecutus dimittat dictam parrochialem eccl.

Exigunt litterarum scientia . . . Dat. Avin. XIII kl. iulii a. primo.

In e. m. preposito SS. Apostolorum et decano S. Andree Colon. ac cantori Parisiensis eccl.

Reg. 149 f. 311 nr. 611; Reg. Avin. 59 f. 447'.

12. *1342 Juni 19. Avignon.*

Clemens VI Nicolao dicto Drukken de Datia providet de canonicatu eccl. S. Marie in Aquisgrano Leod. dioc. sub expectatione prebende.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XIII kl. iulii a. primo.

In e. m. preposito et decano S. Adelberti in Aquisgrani Leod. dioc. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 149 f. 183 nr. 382.

13. *1342 Juni (19?) Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Arnoldo Raynardi dicto Vanderhart clerico Colon. dioc. provideat de canonicatu sub expectatione prebende in civitate vel dioc. Colon.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. . . . kl. iulii a. primo.

Instrum. miscell. Rz. 2126.

14. *1342 Juni 26. Avignon.*

Iohannes rex Boemie se submittit Clementi VI et ab eo absolvitur.

In nomine domini amen. Anno a nativitate eiusdem MCCCXLII indict. X. die XXVI. mensis iunii pont. . . . Clementis divina provi dentia pape VI anno primo constitutus personaliter coram dicto domino nostro summo pontifice presentibus dominis miseratione divina Bertrando Ostiensi, Gaucelino Albanensi episcopis, Talairando tit. S. Petri ad vincula et Petro tit. S. Clementis presbiteris cardinalibus et aliis testibus subscriptis serenissimus princeps dominus Iohannes rex Boemie illustris quandam supplicationem eidem domino nostro pape tradidit, cuius tenor inferius est incertus (!), dicens confitens petens et supplicans, prout continetur in ea. Quam quidem supplicationem dictus dominus noster papa per me notarium infrascriptum publice legi mandavit et fecit. Qua quidem supplicatione lecta idem dominus Iohannes rex sponte et libere palam et publice confessus fuit se tenuisse et tenere fidem catholicam ac tenere et credere, quod credit tenet et docet sancta mater ecclesia. Item asseruit se hactenus credidisse et adhuc firmiter credere, quod non spectat ad imperatorem papam sive summum pontificem deponere et alium eligere vel creare, set hec hereticum reputat et heresim dampnatam per ecclesiam prelibatam. Et insuper iuravit ad sancta dei evangelia per ipsum corporaliter manu tacta, quod ipse stabit et parebit mandatis ecclesie et dicti domini pape super illatis iniuriis contumaciis rebellionibus fautoriis et aliis implicite vel

explicite per ipsum confessatis et non confessatis ac ceteris (certis?) penis et sentenciis, quas incurrit ab homine vel a iure propter premissa et infrascripta vel ea tangentia, et quod dicto domino nostro pape et eius successoribus canonice intrantibus fidelis erit de cetero et eis debitam reverentiam et obedientiam exhibebit sicuti alii fideles christiani, nec cum Ludovico de Bavaria, quamdiu stabit in rebellione sancte matris ecclesie, seu aliis hereticis et scismaticis aut cum eorum sequacibus per dictam ecclesiam denotatis deinceps erit nec eis seu quibuscunque aliis dabit contra Romanam ecclesiam concilium (!) auxilium vel favorem directe vel indirecte, publice vel occulte; quodque nulli ut imperatori obediet vel adherebit, nisi ille primitus fuerit per sanctam Romanam ecclesiam, ut moris est, approbatus, nec etiam cum prefato Ludovico aut quocunque alio in rebellione prefate ecclesie existente contra eam obligationem conspirationem faciet sive ligam.

Quibus sic actis idem dominus Iohannes rex tactis corporaliter sacrosanctis evangeliis iuravit parere mandatis ecclesie et domini nostri prefati. Quo quidem iuramento prestito prefatus dominus noster papa dictum dominum Iohannem regem ab excommunicationis sive excommunicationum sentenciis, quas propter premissa incurrerat, iuxta formam ecclesie absolvit et restituit ecclesiastice unitati et nichilominus interdictum sive interdicta, quibus premissorum occasione subiacent terre sue, amovit omnino ac penitenciam pro premissis et infrascriptis per eum commissis imponendam commisit vive vocis oraculo prefato domino Albanensi. Absolutionem autem illorum de clero et populo terrarum suarum ac dispensationem super irregularitate cum clericis terrarum suarum a sentenciis excommunicationis et suspensionis, quas propterea incurrerunt, alicui vel aliquibus in partibus dixit dictus dominus noster se velle committere, qui eis de debite absolutionis et dispensationis beneficio providebit. Tenor vero dicte supplicationis, de qua supra fit mentio, talis est:

Supplicat Sanctitatis Vestre devotus filius Vester Iohannes rex Boemie, quod dudum, tres anni fuerunt elapsi in quadragesima proxime preterita, ad honorem imperii oculos suos dirigens Ludovico de Bavaria gerenti se pro imperatore et rege Romanorum dampnatoque per ecclesiam adhesit homagium sibi faciendo et fidelitatis prestando iuramentum, auxilium concilium et favorem eidem impendit et alias secum participavit, quamvis in heresi nullomodo. Unde credit sentencias excommunicationis et interdicti in terras suas propter processus acthenus contra dictum Ludovicum factos et promulgatos incurrisse. Nunc quoque corde contrito est paratus stare mandatis ecclesie et obedire.

Supplicat, quatenus de predictis sentenciis absolutionem plenariam sibi impertiri et de dictis terris interdictum penitus amovere; item supplicat, quatinus cum illis de clero et populo terrarum suarum, cuiuscunque conditionis sint, si quam excommunicationis suspensionis vel interdicti ac irregularitatis quoad clerum notam secum participando et extunc divinis se immiscendo celebrando vel alias se immiscendo incurrerunt, pie dignetur Sanctitas Vestra absolvere et cum ipsis dispensare, ipsos ad statum et honorem pristinum restituendo.

De quibus omnibus et singulis dictus dominus noster mandavit ac ipse dominus rex sivit per nos notarios infrascriptos et nostrum quemlibet fieri unum duo et plura publica instrumenta. Acta fuerunt hec Avinione in camera ipsius domini nostri anno die indictione et pontificatu predictis, presentibus dictis dominis cardinalibus supradictis ac reverendis patribus dominis Gasberto Narbonensi archiepiscopo camerario, Guidone Lugdunensi archiepiscopo, Stephano Claromontensi episcopo ac venerabili viro domino Bernardo Stephani notario ipsius domini nostri pape et nobilibus et potentibus viris dominis Aymone Sabaudie, Iohanne Armaniaci comitibus, Guilhelmo Rogerii germano domini nostri pape milite domino de Chambonio, Guilhelmo de Petrilia, Guilhelmo de Bos, Iohanne de Amelio et Michaele Ricomani clericis camere prefati domini nostri pape et notariis publicis testibus ad premissa etc.

Arch. Vatic. Arch. Cast. di S. Angelo. Armar. XV. caps. XI nr. 7. Fasc. II fol. 100; Rz. 2125.

15. *1342 Juni 26. Avignon.*

Clemens VI thesaurario eccl. Embricensis Traiect. dioc. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii monialium Vallis — comitis Cisterc. ord. Colon. dioc. alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem eiusdem legitime revocare procuret, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Dilectarum in Christo filiarum . . . Dat. Avin. VI kl. iulii p. n. a. primo.

Or. membr. cum plumbo pend. — Gaesdonck. Arch.

16. *1342 Juni 30. Avignon.*

Wilhelmus comes Iuliacensis supplicat, quatinus Iohanni Pail de Duren comitis clerico provideatur de canonicatu eccl. S. Servatii

Traiect. Leod. dioc. sub expectatione prebende. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. a. I lib. I f. 42'.

17. *1342 Juni 30. Avignon.*

[Clemens VI] preposito Sosaciensis et decano Xanctensis Colon. dioc. ac archidiacono Norwicensis eccl.

Ad compescendos conatus nepharios . . . Sane dilecti filii Henric. Suderman clerici Colon. dioc. legum doctoris conquestione percepimus, quod nonnulli clerici et laici predicte at aliarum diocesium diversarum ipsum super decimis arrtis (!) in Zuelme et in Hagen eiusdem dioc., quas ad ecclesiam Coloniensem pertinentes . . . Walramus archiepiscopus et . . . capitulum Coloniense cum omnibus attinentiis earundem sibi propter multa et utilia servicia, quas ipse eis et predicte ecclesie impendit, ad vitam ipsius tenendas et possidendas concesserunt, ut asserit, aggravant multipliciter et molestant et nonnulli eciam ex eis partem earum auctoritate propria occupant et detinent indebite et iniuste. . . . Nos igitur . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . conservatores et iudices prefato Henrico efficacis defensionis presidio assistentes non permittatis eum super dictis decimis ab eisdem vel quibuscumque aliis indebite molestari. . . . Dat. Avin. II kl. iulii a. primo.

Reg. 151 f. 156 nr. 756; Reg. Avin. 61 f. 74. Henrici supplic. in Clem. VI Supplic. t. I (ann. I) f. 43'.

18. *1342 Juni 30. Avignon.*

Clemens VI preposito Susatiensis Colon. dioc. et archidiacono Norwicensi ac Raynero de Westerborg canonico Colon. eccl. mandat, quatinus Henrico Suderman clerico Colon. dioc. legum doctori quarundam domorum ecclesie S. Andree Colon., quae claustrales vulgariter appellantur et per canonicos eiusdem ecclesie prebendatos tenentur, conferant et assignent unam cum omnibus iuribus et pertinenciis, quam quondam Theodericus de Essendia ipsius ecclesie canonicus tenebat, qui in Romana curia diem clausit extremum.

Exigunt merita probitatis . . . Dat. Avin. II kl. iulii a. primo.

Reg. Avin. t. 57 f. 183'. Henrici suppl. in Clem. VI Suppl. t. I (ann. I) f. 43'.

19. *1342 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Theoderico nato nobilis viri Symonis dicti Bayer militis consideracione Iohannis regis Bocmie providet de canonicatu eccl. Wormaciensis sub expectatione prebende.

Nobilites generis, vite . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. preposito monasterii in Luther Wormaciensis dyoc. et Trever. ac de Bantesio Constanciensis eccl. archidiaconis.

Reg. 156 f. 215' nr. 1093; Reg. Avin. 70 f. 147 nr. 1093.

20. *1342 Juli 1 Avignon.*

Clemens VI Waltero nato Walteri de Mesembourch militis consideracione Iohannis regis Boemie providet de canonicatu eccl. Tull. sub expectatione prebende.

Nobilitis generis aliaque . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. S. Leonis et S. Apri extra muros Tull. monasteriorum abbatibus ac Iohanni de Pistorio canonico Belvacensi.

Reg. Avin 59 f. 481'.

21. *1342. Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Waltero nato nobilis viri Walteri de Clerva consideratione Iohannis regis Boemie providet de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende.

Probitatis et aliarum virtutum . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Martini et decano S. Gereonis Colon. ac archidiacono de Bantesio Constanciensis eccl.

Reg. Avin. 70 f. 418' nr. 1447.

22. *1342 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Philippi Medenart de Lucemburgo consideratione Iohannis regis Boemie providet de canonicatu ecclesie in villa Monasterii de Meinvelt Trever. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem eccl. Dalhen dicte dioc. obtinet.

Probitatis merita, super quibus . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. abbati monasterii de Lucembour Trever. dioc. et Trever. ac de Bantesio Constanciensis archidiaconis eccl.

Reg. 156 f. 216 nr. 1094; Reg. Avin. 70 f. 148 nr. 1094.

23. *1342 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Nicholao nato Iacobi de Lampach consideratione Iohannis regis Boemie providet de canonicatu eccl. S. Symeonis Trever. sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. S. Mathie et S. Maximini Trever. monasteriorum abbatibus ab archidiacono Stadion. in eccl. Cathalaunensi.

Reg. 149 f. 101 nr. 214; Reg. Avin. 59 f. 119'.

24. *1342 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Tilmanno Tilmanni de Lucembour consideratione Iohannis regis Boemie de canonicatu eccl. Cardonensis Trever. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem ecclesiam de Nenniga dicte dioc. obtinet.

Probitatis merita, super quibus . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. abbati monasterii de Lucembour Trever. dioc. et Trever. ac de Bantesio Constanciensis archidiaconis eccl.

Reg. Avin. 70 f. 49 nr. 966.

25. *1342 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Gilquino nato nobilis viri Godefridi de Villaribus militis consideratione Iohannis regis Boemie providet de canonicatu eccl. Trever. sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et de Bantesio Constanciensis ac Trever. archidiaconis eccl.

Reg. Avin. 70 f. 55' nr. 975.

26. *1342 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Conrado nato Conradi de Carpena militis consideratione Iohannis regis Boemie providet de canonicatu eccl. S. Gereonis Colon. sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. kl. iulii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Albini et archidiacono de Bantesio in eccl. Constanciensi et officiali Colon.

Reg. 149 f. 236' nr. 478; Reg. Avin. 59 f. 342.

***27.** *1342 Juli 3. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. Ivodiensis Trever. dioc. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii S. Marie in Orrco Treverensis per magistram soliti gubernari ord. S. August. per concessiones illicitas invenerit alienata vel distracta, ad ius et proprietatem eius legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. V nonas iulii a. p. n. primo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo pend. sub plica ad sinistr. Vitalis; *in plica ad dextr.:* R^ta.^ *et inferius:* Ciprianus; *in dorso:* Johannes de Rupe *Trever. et inferius:* R. G. de Frankenfort ps. — *Trier. Bibl. civit. Q. 29.*

28. *1342 Juli 4. Avignon.*

Supplicat Sanctitati Vestre Elizabet antiqua comitissa Iuliacensis et capitulum S. Andree in Colonia, quatinus dignemini eis facere graciam specialem in personam Hermanni de Summo magistro (!) in medicina, canonico prebendato S. Andree in Colonia de scolastria eiusdem ecclesie vacante per mortem Thiderici de Essendio in curia, cuius verus valor presenti XXX floren. singulis annis non excedit, non obstant. etc. cum ceteris non obstant. executor etc.

Fiat. R. Et quod transeat sine alia lectione. Fiat R. Dat. Avin. IIII nonas iulii a. primo.

Clem. VI. Supplicationum a. I lib. I f. 47'.

29. *1342 Juli 4. Avignon.*

Clemens VI Hermanno de Summo canonico prebendato eccl. S. Andree Colon. providet de eiusdem eccl. scolastria vacante per obitum Theoderici [de] Essenda, qui vivente adhuc Benedicto XII apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. Avin. IIII nonas iulii a. primo.

In e. m. S. Georgii et SS. Apostolorum Colon. ac magistro Thome Fastolf archidiacono Norwicensis eccl. capellano papali.

Reg. Avin. 56 f. 437.

***30.** *1342 Juli 5. Avignon.*

Gaucelinus episcopus Albanensis pape penitenciarius episcopo Motensi vel eius vicario in spiritualibus mandat, quatinus Iohannem

de Gerreluinga canonicum et scolasticum eccl. Trever., qui olim plures parrochiales ecclesias simul tenuit fructus percipiens ex eis, sed eas libere dimisit, absolvat et rehabilitet.

Ex parte Iohannis . . . Dat. Avin. III nonas iulii p. d. Clementis pape VI a. primo.

Insertum in litteras a Daniele antea Motensi nunc Verdensi episcopo datas d. 9 m. aprilis a. MCCCXLIII. — Coblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 600.

31. *1342 Juli 17. Avignon.*

Clemens VI Conrado de Amberg providet de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub expectatione prebende necnon dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura, non obstante quod in eccl. S. Marie veteris capelle Ratisponensis canonicatum et prebendam obtinet.

Attributa tibi merita . . . Dat. Avin. XVI kl. augusti a. primo.

In e. m. episcopo Frisingensi et Pinguensis et S. Martini Wesaliensis Magunt. et Trever. dioc. decanis eccl.

Reg. 148 f. 36' nr. 60; Reg. Avin. 57 f. 268'.

32. *1342 Juli 20. (Avignon.)*

Iohannes Hartungi de Leye pauper clericus Trever. dioc. cui iam Benedictus XII contulerat perpetuam vicariam altaris S. Catharine siti in eccl. Limpurgensi Trever. dioc., cuius fructus viginti librarum parvorum turonensium s. t. d. valorem annuum non excedunt, vacantem de facto per obitum Tilmanni de Brumberc, supplicat, ut eadem vicaria sibi denuo conferatur, cum vacaverit de iure ex eo, quod Tilmannus fuit illegitimus et eandem sine dispensatione usque ad mortem tenuit. — Supplicationi annuit R. (Clemens VI).

Clem. VI. Supplicat. (a. I) l. I f. 80.

33. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Everardo dicto Bonte de Zeflica clerico Colon. dioc. de soluto et coniugata genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 430' nr. 372; Reg. 214 f. 280 nr. 372.

34. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Brunone Willelmi Brunonis scolari Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 428' nr. 340; Reg. 214 f. 274' nr. 340.

35. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Theoderico de Heymerzheym scolari Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 416' nr. 170; Reg. 214 f. 246' nr. 170.

36. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne de Stipele clerico Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 418' nr. 198; Reg. 214 f. 251' nr. 198.

37. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Henrico de Gherisheym clerico Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 440' nr. 513; Reg. 214 f. 302 nr. 513.

38. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Theoderico Tilmanni de Vrimersheym scolari Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 446 nr. 591. Reg. 214 f. 313 nr. 591.

39. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Gerhardo Arnoldi de Murse clerico Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 214 f. 308' nr. 560.

40. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Gobelino de Wileke scolari Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 156 f. 420' nr. 227. Reg. 214 f. 256 nr. 227.

41. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne Harolt clerico Colon. dioc. de coniugato et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 407 nr. 31. Reg. Vat. 214 fol. 224 nr. 31.

42. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne de Kuoningwinterin scolari Colon. dioc. de presbitero et coniugata genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 414 nr. 131.

43. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne dicto Pifoppe clerico Colon. dioc. de diacono religioso ord. S. Bened. et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 416 nr. 166.

44. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI preposito eccl. Trever.[1]) mandat, quatinus cum Lamberto de Arluno scolari Trever. dioc. de soluto et coniugata genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 431' nr. 385. Reg. 214 f. 282' nr. 385.

45. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. Trever. mandat, quatinus cum Henrico de Valendar scolari Trever. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. a. primo).

Reg. 165 f. 433 nr. 412. Reg. 214 f. 287 nr. 412.

46. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. Trever. mandat, quatinus cum Iohanne de Valendar acolito Trever. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 415 nr. 147.

47. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archidiacono Trever. mandat, quatinus cum Constantino de Leye clerico Trever. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

---

[1]) *NB non mandatur archiepiscopo Trever; conf. t. II nr. 2282 et inferius nr. 70 et 87.*

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 422' nr. 254.

48. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI archidiacono Trever. mandat, quatinus cum Henrico Wolperti de Wetslaria clerico Trever. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 434 nr. 425.

49. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI preposito eccl. S. Marie in Palatiolo Trever. dioc. mandat, quatinus cum Iohanne Iohannis de Rivinach clerico Trever. dioc. de coniugato et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 415 nr. 150.

50. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI episcopo Metensi mandat, quatinus cum Iohanne Hugonis de Landes clerico Trever. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 412' nr. 113.

51. *1342 Juli 22. Avignon.*

Clemens VI episcopo Virdun. mandat, quatinus cum Tizionno dicto Bridal de Longuion clerico Trever. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. ut supra (= Avin. XI kl. augusti a. primo).

Reg. 165 f. 433 nr. 409.

52. *1342 August 2. Villeneuve.*

Clemens VI decano S. Pauli Leod. et archidiacono Treverensi ac Anthonio de Bugella canonico Leod. eccl. mandat, quatinus canonicatum et prebendam eccl. Hugardensis Leod. dioc. (denuo) conferant Iohanni nato Henrico dicto Beyer de Bopardia militis clerico Trever. dioc., non obstante quod papa eidem hodie parrochialem ecclesiam de Dyepurch Magunt. dioc. et canonicatum et prebendam eccl. Bunnensis per alias litteras mandavit provideri. — Henricus in vicesimo secundo etatis anno vel circa constitutus parrochialem ecclesiam de Dyepurch receperat et eam per quatuor annos tenuerat sine dispensatione ad sacros ordines non promotus, fructus percipiens ex eadem, et deinde in Bunnensi et Hugardensi eccl. canonicatus et prebendas obtinuerat eosque cum parrochiali eccl. per alios quatuor annos tenuerat, fructus ex eisdem percipiens, ad sacros ordines non promotus. Papa consideracione Iohannis regis Boemie pro clerico et familiari suo supplicantis omnem infamie et inhabilitatis notam, quam ex premissis incurrerat, hodie abolevit fructusque predictos ei remisit. Voluit tamen, quod parrochialem ecclesiam et canonicatus et prebendas predictos dimitteret de facto.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. primo.

Reg. Avin. 63 f. 482 nr. 267.

53. *1342 August 2. Villeneuve.*

Clemens VI Henrico Beyer de Bopardia[1]) confert eccl. Frankenfordensis Magunt. dioc. canonicatum et prepositurum vacantes per obitum Hugonis Morselli prepositi et sedis apostolice capellani illique reservat prebendam vacantem vel proximo vacaturam, non obstante quod in Treverensi et S. Pauli Leod. ac S. Florini et S. Castoris in Confluentia canonicatus et prebendas et in eadem S. Florini et S. Castoris ecclesiis cantoriam, que simplex officium sine cura existit, obtinet sive quod dicta prepositura per Iohannem de Constantia, qui pro decano ecclesie Mogunt. se gerit, per sui facti potentiam detineri dicitur occupata.

Apostolice sedis gratiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. primo.

In e. m. decano S. Pauli Leod. et Trever. ac de Bantesio Constantiensis archidiaconis eccl.

Reg. 152 f. 255 nr. 105; Reg. Avin. 62 f. 527 nr. 105; Henrici suppl. in Clem. VI t. I f. 104'.

---

[1]) *In suppl. se appellat clericum et servitorem Iohannis regis Boemie.*

54. *1342 August 2. Villeneuve.*

Clemens VI Henrico Beyer de Bopardia providet de canonicatu eccl. Maguntine sub expectatione prebende, non obstante quod in Trever. et S. Pauli Leod. et S. Florini et S. Castoris in Confluentia canonicatus et prebendas et in dicta S. Castoris cantoriam, que est simplex officium, obtinet.

Apostolice sedis graciosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. primo.

In e. m. decano S. Pauli Leod. et archidiacono Trever. ac Anthonio de Bugella canonico Leod. eccl.

Reg. Avin. 69 f. 597 nr. 909.

55. *1342 August 2. Villeneuve.*

Clemens VI Iohannem natum Henrici dicti Beyer de Bopardia militis Trever. dioc. clericum consideratione Iohannis regis Boemie pro clerico et familiari suo supplicantis habilitat eique fructus beneficiorum iniuste perceptos donat. Qui olim in vicesimo secundo etatis anno vel circa illum constitutus parrochialem ecclesiam in Dyepurch Magunt. dioc. receperat et eam per quatuor annos tenuit sine dispensatione ad sacros ordines non promotus, fructus percipiens ex eadem, ac deinde in Bunnensi et Huguardensi ecclesiis Colon. et Leod. dioc. canonicatus et prebendas receperat et eos una cum predicta parrochiali eccl. per alios quatuor annos tenuerat, fructus percipiens ex eisdem, etiam ad sacros ordines non promotus. Vult tamen papa, quod parrochialem ecclesiam ac canonicatus et prebendas predictas realiter et de facto dimittat.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. primo.

Reg. 165 f. 323' nr. 595; Reg. Avin. 67 f. 361 nr. 595.

56. *1342 August 2. Villeneuve.*

Clemens VI decano S. Pauli Leod. et archidiacono Trever. ac Anthonio de Bugella canonico Leod. eccl. consideratione Iohannis regis Boemie pro clerico et familiari suo supplicantis mandat, quatinus Iohanni nato Henrici dicti Beyer de Bopardia militis Trever. dioc. (denuo) conferant eccl. parrochialem de Dyepurch Magunt. dioc.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. primo.

Reg. 153 f. 130' nr. 267; Reg. 154 f. 117 nr. 252; Reg. Avin. 65 f. 429 nr. 252.

57. *1342 August 2. Villeneuve.*

Clemens VI decano S. Pauli Leod. et archidiacono Trever. ac Anthonio de Bugella canonico Leod. eccl. mandat, quatinus Iohanni nato Henrici dicti Beyer de Boparda militis clerico Trever. dyoc., quem papa hodie habilitavit, conferant cononicatum et prebendam eccl. Bunnensis, non obstante quod papa ei hodie per alias litteras de parrochiali eccl. de Dyepurch Magunt. dioc. fecit provideri.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas augusti a. primo.

Reg. 153 f. 131 nr. 268; Reg. Avin. 63 f. 482' nr. 268.

58. *1342 August 4. Avignon.*

Clemens VI confirmat electionem Theoderici de Schnellenberch in abbatem monasterii in Grafschaft.

[Clemens VI] dilecto filio Theoderico de Snellenberch abbati Monasterii in Grayscap ordinis sancti Benedicti Coloniensis diocesis. Salutem etc.

Ad universalis ecclesie regimen divina disposicione vocati circa statum ecclesiarum et monasteriorum quorumlibet salubriter dirigendum aciem solicite consideracionis extendimus, pastoralis partes officii vigilancius adhibentes, ut pastoribus gubernetur (!) ydoneis et providis rectoribus committantur, per quorum circumspeccionem providam et providenciam circumspectam spiritualium et temporalium proficiant incrementis. Dudum siquidem monasterio in Grayscap ordinis sancti Benedicti Coloniensis diocesis per obitum quondam Godefridi dicti monasterii abbatis pastoris regimine destituto, dilecti filii Cunradus de Visbeke prior et conventus dicti monasterii, vocatis omnibus, qui debuerunt, voluerunt et potuerunt commode interesse, die ad eligendum prefixa, ut moris est, convenientes in unum et spiritus sancti gracia invocata, deliberantes in huiusmodi eleccionis negocio per viam scrutinii procedere, tres ex se ipsis, inter quos tu et dictus prior fuistis, fidedignos, videlicet dictum Cunradum, Alexandrum de Heldene prepositum prepositure in Glintvelde dicto monasterio immediate subiecte ordinis et diocesis predictorum et Gotfridum dictum Vridach monachos eiusdem monasterii ad scrutandum

primitus vota sua seorsum et deinde aliorum monachorum dicti monasterii concorditer assumpserunt. Qui huiusmodi potestate recepta secedentes in partem ac votis suis primum seorsum et deinde omnium monachorum eiusdem monasterii ibidem presencium secrete et sigillatim diligencius perscrutatis, de mandato ipsorum conventus mox in communi vota huiusmodi publicarunt. Et compertum extitit, quod cum fuissent decem et novem monachi eiusdem monasterii computato priore predicto, qui convenerant ad eleccionem ipsam celebrandam, sex dixerunt se eligere nolle et octo in te, quatuor in Hermannum de Ostefendop monachum et unus in dictum priorem dicti monasterii direxerant vota sua. Et habita coll[aci]one diligenti zeli ad zelum et meriti ad meritum et numeri ad numerum Alexander de Obdene monachus dicti monasterii, qui in te direxerat votum suum vice sua et aliorum predictorum, qui in te consenserant, et de ipsorum mandato te monachum dicti monasterii, ordinem ipsum expresse professum et in sacerdocio constitutum, ac unus de consencientibus in dictum Hermannum vice sua et aliorum, qui in ipsum consensum prestiterant, eundem Hermannum in abbatem elegerunt monasterii supradicti, elecciones huiusmodi solenniter publicando. Et tam tu ad illorum, qui in te consenserant, eleccioni de te facte, quam dictus Hermannus ad eorum, qui in eum direxerant vota sua, instanciam eleccioni de se facte consensistis, et tu tuam dictusque Hermannus suam elecciones huiusmodi a venerabili fratre nostro . . archiepiscopo Coloniensi confirmari petiistis, in hiis omnibus statutis a iure temporibus observatis. Dictusque archiepiscopus negocium eleccionum huiusmodi dilecto filio . . decano ecclesie sancti Severini Coloniensis et officiali Coloniensi et cuilibet eorum in solidum commisit audiendum et fine debito terminandum, dictusque officialis, prefato decano huiusmodi negocio interesse nequeunte, in causa ipsa procedens, dictas tuam et Hermanni elecciones per suam diffinitivam sentenciam cassavit et anullavit. A qua quidem sentencia tu in eo, quod contra te lata fuerat, ad sedem apostolicam appellasti et pro prosecucione appellacionis huiusmodi iter arripuisti infra tempus legitimum ad sedem veniendi predictam. Dictique decanus et officialis, auctoritate eis a dicto archiepiscopo pretendente, ius providendi ea vice dicto monasterio de abbate ad se fore legitime devolutum, specialiter in hac parte concessa et appellacione predicta contempta, de dicto Hermanno prefato monasterio providerunt ipsumque prefecerunt in abbatem monasterii prelibati. Et tandem pro parte tua, qui interim pro eadem prosecucione ad sedem predictam personaliter accessisti, proposito huiusmodi negocio in consistorio coram felicis recordacionis

Benedicto papa XII. predecessore nostro, idem predecessor dilecto filio nostro Talayrando tit. s. Petri ad vincula presbitero cardinali commisit oraculo vive vocis causam huiusmodi appellacionis audiendam et sibi postmodum referendam. Comparentibus igitur in iudicio coram cardinali predicto magistris Iohanne de Sancto Trudone tuo et Henrico de Frizellaria dicti Hermanni procuratoribus quolibet pro parte sua et per dictum Iohannem quodam libello in huiusmodi causa dato, dicto Henrico non curante libellum aliquem exhibere, et tam per magistrum Iohannem de Wedelbergh procuratorem tuum coram eodem cardinali in iudicio comparentem quam Henricum predictum de calumpnia et veritate dicenda in causa huiusmodi in ipsius cardinalis presencia prestitis iuramentis, et exhibitis per te et dictum Henricum in causa ipsa quibusdam posicionibus et articulis et contra huiusmodi articulos quibusdam excepcionibus datis et ad dictas posiciones nonnullis responsionibus factis hincinde, ac per te productis nonnullis instrumentis publicis, quibus uti voluisti in causa predicta, dicto Henrico non curante aliquid exhibere in terminis ad singulos actus huiusmodi per eundem cardinalem peremptorie assignatis, dictus cardinalis ad tuam instanciam prefatum Hermannum ad concludendum in causa huiusmodi vel dicendum causam racionabiliter, quare non deberet in ea concludi, citari fecit per certum nuncium suum iuratum ad certum peremptorium terminum competentem, in quo te et dicto Henrico coram prefato cardinali in iudicio comparentibus, et te petente in huiusmodi causa concludi, dictoque Henrico in causa ipsa concludere recusante nec causam racionabilem allegante, quare in ea concludere non deberet, dictus cardinalis, reputans eundem Henricum quoad hunc actum merito contumacem in eius contumacia, in causa ipsa tecum conclusit et habuit pro concluso. Et tandem facta dicto predecessori per dictum cardinalem super predictis omnibus et singulis relacione fideli, dictus predecessor eidem cardinali commisit, ut causam ipsam fine debito terminaret, dictusque cardinalis tibi et Henrico predicto coram eo in iudicio constitutis ad suam in causa huiusmodi diffinitivam sentenciam audiendam prefixit peremptoriam certam diem, in qua, te et dicto Henrico coram dicto cardinali in iudicio comparentibus teque sentenciam ipsam ferri cum instancia postulante, dictus cardinalis visis et diligenter inspectis omnibus et singulis actis in huiusmodi causa actitatis et factis et super premissis omnibus et singulis, habito peritorum consilio et intra se deliberacione matura, diffiniendo pronunciavit decrevit et declaravit, prout hec omnia in dicto libello pro parte tua coram eodem cardinali exhibito petita fuerant, per dictum officialem Coloniensem quoad te male fuisse

et esse processum, et pro parte tua bene et legitime appellatum fuisse et esse, ac dictam eleccionem de te factam fuisse et esse canonicam, dictamque provisionem factam prefato Hermanno de abbatia dicti monasterii tamquam inefficacem et invalidam cassavit et eciam anullavit et nullamet irritam decrevit, ipsique Hermanno super ipsa abbatia perpetuum silencium imposuit, condempnans eum in fructibus dicti monasterii perceptis, expensis ac oneribus legitimis eiusdem monasterii supportatis, confirmacionem dicte tue eleccionis ac munus benediccionis post confirmacionem huiusmodi impendendum et alia omnia, que confirmacionem et munus benediccionis huiusmodi concernunt et concernere possunt quoquomodo, dicto predecessori ac eius disposicioni specialiter reservando. A qua quidem sentencia pro parte dicti Hermanni ad prefatam sedem extitit appellatum, dictusque predecessor in cognicione cause appellacionis huiusmodi dicto cardinali dilectum filium nostrum Bertrandum sancte Marie in Aquiro diaconum cardinalem adiunxit. Et deinde dicto Talayrando per dictum Bertrandum requisito, ut secum interesset cognicioni cause appellacionis eiusdem ac eo respondente sibi placere, quod dictus Bertrandus solus de dicta causa appellacionis cognosceret, idem Bertrandus legitime in eiusdem appellacionis causa procedens per diffinitivam sentenciam pronunciavit decrevit et declaravit, per dictum Talayrandum bene et legitime fuisse et esse processum, declaratum et sentenciatum, et pro parte dicti Hermanni male ac perperam fuisse et esse appellatum, dictamque ipsius Talayrandi sentenciam confirmavit. Et cum pro parte dicti Hermanni ab huiusmodi sentencia dicti Bertrandi fuisset ad sedem appellatum eandem, dictus predecessor dicto Bertrando in cognicione cause huiusmodi appellacionis a dicta eius sentencia interiecte dilectum filium nostrum Gocium tit. sancte Prisce presbiterum cardinalem adiunxit; et quia dictus Bertrandus requisitus per dictum Gocium, ut sibi placeret interesse cognicioni cause appellacionis eiusdem, respondit sibi placere, quod dictus Gocius solus cognosceret de eadem, idem Gocius in eiusdem appellacionis causa ad nonnullos actus inter te et predictum Henricum coram eo in iudicio comparentes dinoscitur processisse. Tandem vero dicto predecessore, sicut domino placuit, rebus humanis exempto, nos ad apicem summi apostolatus assumpti eidem Gocio commisimus oraculo vive vocis, ut causam ipsam in eo statu, in quo tempore obitus dicti predecessoris remanserat, resumeret et fine debito terminaret. Dictus Gocius in eadem causa procedens legitime per diffinitivam sentenciam pronunciavit decrevit et declaravit, per dictum Bertrandum bene et legitime fuisse et esse processum et sentenciatum, et pro parte dicti

Hermanni male et perperam appellatum. Postmodum autem huiusmodi negocio pro parte tua in consistorio coram nobis exposito, nos personam tuam per dictum Talayrandum examinari fecimus diligenter, et facta nobis per eum relacione fideli, quia invenimus te virum sufficientis sciencie, religionis zelatorem et aliis multiplicium virtutum meritis insignitum, in spiritualibus providum et in temporalibus circumspectum, eleccionem ipsam de te factam de predictorum Talayrandi Bertrandii et Gocii ac aliorum fratrum consilio auctoritate apostolica confirmavimus teque predicto monasterio prefecimus in abbatem, curam et administrationem dicti monasterii in spiritualibus et temporalibus tibi plenarie committendo, ac deinde per venerabilem fratrem nostrum Franciscum archiepiscopum Ravennatensem tibi fecimus munus benedicciionis impendi, in illo, qui dat gracias et largitur premia, confidentes, quod dextera domini tibi assistente propicia dictum monasterium per tue circumspeccionis ac diligencie studium utiliter regetur et prospere dirigetur. Quocirca discrecioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus impositum tibi onus a domino devote suscipiens, curam et administracionem predictas sic geras fideliter et solicite prosequaris, quod prefatum monasterium gubernatori provido ac fructuoso administratori gaudeat se commissum, tuque proinde premium eterne retribucionis acquiras ac nostram et dicte sedis benediccionem et graciam uberius consequi merearis. Datum Auinione II. nonas Augusti anno primo.

(Immediate sequitur:)

In eodem modo: Dilectis filiis conventui monasterii in Grayscap ordinis s. Benedicti Coloniensis diocesis. Salutem etc. Ad universalis ecclesie regimen etc. usque: prospere dirigetur. Quocirca discrecioni vestre per apostolica scripta mandamus quatinus eundem abbatem tanquam patrem et pastorem animarum vestrarum devote recipientes et honeste tractantes ac exhibentes ei obedienciam et reverenciam debitam et devotam, eius salubria monita et mandata suscipiatis ylariter et efficaciter adimplere curetis. Alioquin sentenciam, quam idem abbas rite tulerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfaccionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut supra.

In eodem modo: Dilectis filiis universis vassallis monasterii in Grayscap ordinis sancti Benedicti Coloniensis diocesis. Salutem etc. Ad universalis ecclesie regimen etc. usque: et prospere dirigetis. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus eundem abbatem debita honorificencia prosequentes, ei fidelitatem solitam exhibere necnon de consuetis serviciis et iuribus sibi a vobis debitis respondere integre studeatis. Alioquin sentenciam sive penam,

quam idem abbas rite tulerit seu statuerit in rebelles, ratam habebimus et faciemus auctore domino usque ad satisfaccionem condignam inviolabiliter observari. Datum ut supra.

In eodem modo: Venerabili fratri . . archiepiscopo Coloniensi. Salutem etc. Ad universalis ecclesie regimen etc. usque: et prospere dirigetur. Cum igitur, ut idem Theodericus abbas in commissa sibi predicti monasterii in Grayscap cura facilius proficere valeat, tuus favor sibi esse noscatur plurimum opportunus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente, per apostolica scripta tibi mandantes, quatinus eundem Theodericum et commissi sibi monasterii regimen habens pro nostra et apostolice sedis reverencia propensius commendata, in ampliandis et conservandis iuribus suis sic eum tui favoris presidio prosequaris, quod ipse in commisso sibi eiusdem monasterii in Grayscap regimine se possit utilius exercere, tuque divinam misericordiam et dicte sedis benivolenciam valeas exinde uberius promereri. Datum ut supra.

Reg. 147 f. 32 nr. 54; Reg. Avin. 56 f. 87'; Rz. 2129.

59. *1342 August 8. Villeneuve.*

Clemens VI Wernero nato quondam Werneri de Overwichtrich providet de canonicatu eccl. S. Cassii Bunnensis sub expectatione prebende.

Laudabilia testimonia probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI ydus augusti a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito S. Marie de Palaciolo Trever. ac Bertrando Radulphi de Segureto.

Reg. Avin. 49 f. 42' nr. 434.

60. *1342 August 8. Villeneuve.*

Clemens VI Wernero nato quondam Theoderici de Prato-Overwichtrich providet de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem ecclesiam de Emmilde Trever. dioc. obtinet.

Laudabilia tue merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus augusti a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito B. Marie de Palatiolo Trever. dioc. et Bertrando Radulphi de Segureto canonico Dignensis eccl.

Reg. Avin. 69 f. 320' nr. 655.

61. *1342 August 8. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni nato Iohannis de Elsich providet de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI idus augusti a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito B. Marie de Palatiolo Trever. dioc. ac Bertrando Radulfi de Segureto canonico Dignensis eccl.

Reg. Avin. 68 f. 508' nr. 338.

62. *1342 August 13. Villeneuve.*

Clemens VI Lamberto de Linsennal providet de canonicatu eccl. S. Dyonisii Leod. sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. parrochiali de Rasinere Leod. dioc. quoddam beneficium non curatum, cuius fructus annui quindecim librarum turonensiam parvarum valorem non excedunt, obtinet.

Laudabile testimonium quod . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus augusti a. primo.

In e. m. archidiacono de Condrosio et Levoldo de Noerthoef ac Iohanni Hanzanch canonicis eccl. Leod.

Reg. Avin. 70 f. 102' nr. 1030.

63. *1342 August 15. Villeneuve.*

Clementi VI supplicat Wilhelmus comes Iuliacensis, quatinus Iohanni Wesalia dicto Kernenem clerico et notario suo conferatur eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatus sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. I f. 157'.

64. *1342 August 17. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni de Aquis canonico eccl. Bunnensis consideratione Iohannis episcopi Portuensis pro eo capellano et officiali suo Bunnensi supplicantis confert decimam in Dotendorpe Colon. dioc. consuetam canonicis dicte eccl. assignari, cuius redditus quadraginta marcharum argenti valorem annuum non excedunt, vacantem per obitum Iohannis de Bunna canonici eiusdem eccl. et capellani sedis apostolice, qui extra Romanam ecclesiam diem clausit extremum, non obstante quod

ille in eccl. Buunensi canonicatum et prebendam obtinet quodque nuper papa eidem dignitatem vel personatum sine cura eiusdem eccl. reservavit.

Honestas morum et vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. primo.

In e. m. S. Severini et S. Georgii decanis ac scolastico S. Kuniberti eccl. Colon.

Reg. 154 f. 146 nr. 99; Reg. Avin. 65 f. 281 nr. 99.

65. *1342 August 17. Villeneuve.*

Clemens VI Brunono de Wissenich canonico prebendato eccl. Bunnensis Colon. dioc. clerico et familiari Iohannis episcopi Portuensis providet de curte in Dattenvelt Colon. dioc. consueta canonicis eccl. Bunnensis assignari vacante per obitum Iohannis de Bunna eiusdem eccl. canonici et capellani sedis apostolice.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. apud Villamnovam Aviu. dioc. XVI kl. septembris a. primo.

In e. m. S. Severini et S. Georgii Colon. decanis ac cantori Laudunensis eccl.

Reg. 147 f. 310' nr. 615; Reg. Avin. 57 f. 10'.

66. *1342 August 18. Villeneuve.*

Clemens VI Wilhelmo dicto Schyllyng, qui per capitulum eccl. Bunnensis ad decanatum fuit concorditer postulatus, confert eiusdem eccl. Bunnensis decanatum vacantem per obitum Iohannis de Bunna sedis apostolice capellani, non obstante quod Wilhelmus in dicta Bunnensi et in B. Marie ad gradus Colon. canonicatus et prebendas ac in dicta B. Marie eccl. thesaurariam obtinet. Tamen decanatus possessionem assecutus dimittat thesaurariam.

Laudabilia probitatis et aliarum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. septembris a. primo.

In e. m. preposito et decano S. Severini ac Godefrido de S. Cuniberto canonico maioris Colon. eccl.

Reg. 152 f. 203' nr. 15; Reg. Avin. 62 f. 406 nr. 15.

67. *1342 August 23. Villeneuve.*

[Clemens VI] archiepiscopo Coloniensi.

Petitio pro parte dilecti filii nobilis viri Wilhelmi comitis Iuliacensis Colon. dioc. nuper nobis exhibita continebat, quod ipse

olim . . . vovit limina B. Iacobi apostoli visitare, tali tamen conditione ipsi voto adiecta, quod quamdiu votum ipsum adimplere commode non valeret, singulis diebus mercurii ipse deberet ab esu carnium abstinere, quousque votum ipsum feliciter consummaret. Cum autem idem comes . . . quoddam altare in honore dei precipue ac beati Iacobi apostoli . . . in ecclesia S. Iohannis evangeliste in Nidecgen dicte dioc. construi facere sit paratus illudque . . . de bonis suis propriis cupiat decenter dotare . . . fraternitati tue . . . mandamus, quatinus, postquam ipse comes dictum altare in dicta ecclesia construxerit et dotaverit de redditibus perpetuis annuis decem marcharum puri argenti, predictum votum in alia pietatis opera auctoritate apostolica commutes . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. septembris a. primo.

Reg. 155 f. 279 nr. 433; Reg. Avin. 67 f. 273' nr. 433.

68. *1342 September 9. Villeneuve.*

Clemens VI Nicolao dicto Horlman confert eccl. Embricensis Traiect. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Everardi de Fossa, qui apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus septembris a. primo.

In e. m. S. Salvatoris Traiect. et Arnhemensis Traiect. dioc. prepositis ac decano S. Iohannis Leod. eccl.

Reg. Avin. 57 f. 241'.

69. *1342 September 12. (Avignon.)*

Gerardus de Arbento thesaurarius eccl. B. Marie Escoyarum Rothomagensis dioc. deputatur a Stephano Casinensi et Guillermo Foroiuliensi episcopis thesaurariis Clementis VI collector fructuum camere apostolice in provinciis Viennensi Lugdunensi Tarantasiensi Bisuntinensi et Treverensi; quo officio fungitur usque ad d. XXIX m. maii a. MCCCLV.

Collectorie 64 fasc. 1 f. 1 et 65 f. 1; Kirsch pg. 162 et 187.

70. *1342 vor October 2. Trier.*

1342 vor October 2. (Avignon.) [1]

Propositiones incerti cuiusdam super condicionibus quibus Baldewinus archiepiscopus Treverensis reconcilietur sedi apostolice.

[Ad] impetrandam gratiam domini nostri pape et obtinendum beneficium absolutionis videtur, quod dominus Treverensis debet facere [omnia et] singula, que in ista cedula continentur, et utinam dominus noster istis vellet esse contentus, ad quod . . . quantum potero, pro viribus laborarem . . . quod debeat procuratores constituere, quibus det potestatem iurandi in animam suam omnes et singulos articulos [prout] sequitur:

[1]) Riezler (nr. 2059) has propositiones inventas in folio addito uni ex registrorum anni VI Benedicti XII voluminibus posuit in ineunte anno 1340. Equidem putarim easdem non multo tempore ante litteras a Baldewino d. 2 m. octobris a. 1342 datas esse confectas et deinde a Clemente VI paucis mutatis vel additis approbatas atque Baldewino ad subscribendum transmissas.

1332 October 2. Trier.

Baldewinus archiepiscopus Treverensis Danielem episcopum Motensem et Boemundum archidiaconum Treverensem deputat ad sedem apostolicam procuratores, per quos se submittit pape eique obedientiam promittit atque petit absolutionem ab excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis dispensationemque super irregularitate.

Nos Baldewinus dei gracia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam archicancellarius tenore presentium notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod nos de industria et fide venerabilis in Christo patris Danielis episcopi Motensis et Boemundi archidiaconi ecclesie Treverensis predicte plenam in domino fiduciam obtinentes, eosdem in nostra constitutos presentia et quemlibet[a] eorum in solidum, ita quod non sit melior condicio occupantis, sed quod unus eorum incepit, alter eorum persequi valeat et finire, nostros veros et legitimos procuratores actores factores negotiorum, gestores et nuncios speciales tenore presencium facimus constituimus creamus ac etiam ordinamus, dantes et concedentes eisdem et cuilibet eorum plenam liberam et generalem administrationem potestatem atque mandatum nostro

[a]) cuilibet *in reg.*

nomine et pro nobis comparendi exhibendi et presentandi se coram sanctissimo in Christo patre et domino nostro domino Clemente divina providentia sancte Romane ac universalis ecclesie summo pontifice:

(1.) videlicet quod domino nostro pape, qui nunc est, et eius successoribus canonice intrantibus fidelis erit [eique] reverentiam debitam et obedientiam exhibebit et in negotiis quibuscumque domini nostri et ecclesie Romane zelator fidelis erit et ea fideliter manutenebit et promovebit, prout melius sciet et poterit, et in omnibus beneplacitis ipsius et mandatis realiter et bona fide se conformabit.

(1.) iurandi in animam nostram et promittendi, quod prefato domino nostro pape et successoribus suis Romanis pontificibus canonice intrantibus fidelis et obediens erimus eique obedientiam et reverentiam debitam exhibebimus et negotiorum quorumcumque domini nostri pape et ecclesie Romane predictorum zelator sincerus erimus et fidelis illaque promovebimus et prosequemur, sicut sciemus et poterimus melius, nosque ipsi ecclesie realiter pure et bona fide conformabimus in omnibus et per omnia beneplacitis et mandatis tamquam verus zelator fidei orthodoxe.

(2.) Item quod tenuerit et adhuc tenet fidem catholicam, credit et tenet, quod credit tenet et docet sancta mater ecclesia.

(2.) Item iurandi et recognoscendi, quod tenuimus et tenemus veram fidem catholicam ac tenuimus et credidimus, tenemus et credimus firmiter ac etiam profitemur, quicquid circa hanc sacram fidem tenet credit docet et profitetur sancta Romana mater ecclesia memorata.

(3.) Iurabunt insuper procuratores, dictum archiepiscopum credidisse et adhuc credere, quod non spectat ad imperatorem, papam seu summum pontificem deponere et alium eligere vel creare; sed hoc hereticum reputat et heresim dampnatam per ecclesiam prelibatam

(3.) Item iurandi et recognoscendi, quod credidimus et tenuimus, credimus et tenemus, quod ad imperatorem non spectat nec pertinet, papam seu summum pontificem destituere sive deponere et alium eligere vel creare.

(4.) Item quod Bavaro nullatenus inantea participabit scienter nec aliis hereticis per ecclesiam dampnatis.

(4.) Item quod non participabimus scienter in aliquo in contemptum sancte Romane ecclesie cum Bavaro ac hereticis dampnatis per ecclesiam supradictam.

(5.) Item quod dicto Bavaro vel aliis hereticis non prestabit directe vel indirecte auxilium consilium vel favorem, nec cum eis nec quibuscumque aliis in rebellione prefate ecclesie nunc vel imposterum existentibus obligationem conspirationem coniurationem seu ligam faciet inantea quoquo modo.

(5.) Item quod prefato Bavaro et hereticis per ecclesiam dampnatis, quamdiu contra sanctam matrem ecclesiam Romanam in rebellione perstiterint, non prebebimus contra dictam sanctam Romanam ecclesiam directe vel indirecte consilium auxilium vel favorem, nec cum eis nec quibuslibet aliis in rebellione ipsius ecclesie nunc et imposterum existentibus contra eandem sanctam Romanam ecclesiam vel in eius contemptum obligationem conspirationem confederationem coniurationem seu ligam quomodolibet faciemus.

(6.) Item quod nunquam credidit nec adhuc credit, quod dictus Bavarus sit vel fuerit verus imperator nec potuerit nec adhuc potest aliquid exercere, quod ad verum imperatorem pertinere debeat; ymmo omnia talia facta per eum reputat nulla et invalida adeo, ut etiam leges, quas dictus Bavarus condidit, non habuerunt nec adhuc habent vim neque potestatem aliquam ligandi quemcumque subditum imperio.

(6.) Item quod credidimus et credimus, tenuimus et tenemus, quod prefatus Bavarus minus legitime et minus debite receperit coronam seu infulam imperialem, et quod ex hoc dictus Bavarus non sit vel fuerit verus imperator, et quod per consequens leges, si quas fecit ut imperator, non habeant vim aliquam vel effectum.

(7.) Item quod nulli [ut] imperatori obediet seu adherebit, nisi primitus per ecclesiam fuerit approbatus.

(7.) Item quod nulli ut imperatori parebimus vel obediemus nec adherebimus, nisi primo coronam seu infulam imperialem fuerit debite et legitime assecutus.

(8.) Item si contingat dominum nostrum mandare processus iam factos vel faciendos contra Bavarum per Alemaniam publicari, quod eos faciet publicari in dyocesi sua et exequetur mandata apostolica.

(8.) Item si contingat prefatum dominum nostrum mandare processus per fe. re. dominum Iohannem papam XXII, dum viveret, factos et per dominum nostrum papam et ecclesiam prefatos inantea faciendos per Alamaniam publicari, nos illos in nostra civitate et diocesi publicari faciemus et mandata apostolica in hiis et in aliis exequemur.

(9.) Item confitebuntur dicti procuratores, quod nullo unquam tempore ex animo vel ex certa scientia in contemptum vel contumaciam sancte Romane ecclesie, postquam ab eadem per apostolicos processus Bavarus excommunicatus et dampnatus fuit, ipsi Bavaro participavit vel ipsius statum personam vel facta mente grata habuit nec habet adhuc, sed propter inevitabilia pericula, que verisimiliter in persone sue et ecclesie Treverensis perpetuam destitutionem poterant redundasse, si in aliquibus dietis ipsius Bavari presens non affuisset, huiusmodi dietis ex talibus causis presens interfuit aliquotiens; unde si propter hoc aliquam excommunicationem incurrit, supplicat humiliter et devote, ut ab huiusmodi excommunicatione absolvatur ad cautelam et ab omni irregularitate etc.

(9.) Item confitendi et recognoscendi, quod nos nullo unquam tempore ex animo vel ex corde aut ex certa conscientia in contemptum seu contumaciam eiusdem ecclesie participavimus cum prefato Bavaro, postquam contra ipsum processus apostolici emanarunt, licet aliquibus dietis tentis per ipsum Bavarum quandoque presentes interfuerimus cum eodem propter gravia pericula evitanda, que, si presentes non fuissemus, nobis ecclesie et fidelibus nostris poterant verisimiliter imminere ac in predicte ecclesie nostre dispendium et magnum preiudicium redundare.

Item petendi et supplicandi humiliter et devote, provideri nobis de beneficio absolutionis ad cautelam vel simpliciter a sententia excommunicationis, si quam propterea, et ab omnibus et singulis [sentenciis] atque penis, si quas incurrimus propter premissa vel ea tangentia ab homine vel a iure, ac super irregularitate vel irregularitatibus per nos contractis forsitan huiusmodi sententiis et

penis ligati celebrando divina vel illis nos quomodolibet immiscendo, nosque recipi et admitti ad gratiam et gremium ipsius sancte Romane ecclesie matris nostre.

(10.) Item iurabunt ad sancta dei evangelia dicti procuratores de stando et parendo mandatis ecclesie et domini nostri pape super illatis iniuriis contumaciis rebellionibus per ipsum confessatis ac ceteris penis et sententiis, si quas incurrit ab homine vel a iure propter premissa et ea tangentia.

(10.) Iurandi insuper, quod nos stabimus obediemus et parebimus mandatis domini nostri pape et ecclesie predictorum super iniuriis contumaciis inobedientiis et rebellionibus, quas eidem ecclesie nos intulisse et irrogasse et contra illam nos commisisse et fecisse constaret.

(11.) Item constituet, ut dixi, procuratores suos speciales specificatis in procuratorio omnibus et singulis articulis supradictis ad confitendum promittendum omnia dum faciendum et petendum omnia et singula supradicta et ad gratiam sancte Romane [ecclesie] cum omni humilitate et devotione se reduci.

Reg. Avin. 54 f. ultimum; Rz. 2095.

(11.) Ac super huiusmodi sententiis atque penis et generaliter et specialiter alia omnia et singula iurandi promittendi recognoscendi confitendi petendi et supplicandi ac alias quomodolibet faciendi, que in premissis et quolibet illorum et circa illa fuerint quomodolibet opportuna et que veri et legitimi procuratores facere possunt et debent, etiam si mandatum exigerent speciale, et que nosmet facere possemus, si presentialiter interessemus in illis; promittentes nos ratum gratum et firmum habere et tenere perpetuo, quicquid per dictos procuratores nostros vel alterum eorum iuratum promissum recognitum confessatum petitum et supplicatum et alias quomodolibet gestum procuratum et factum fuerit in premissis et quolibet eorundem et circa ea sub ypoteca et obligatione omnium bonorum nostrorum.

In cuius rei testimonium et certitudinem pleniorem presentes litteras nostras seu publicum instrumentum per Theodericum dictum Hake

de Wyszense notarium publicum infrascriptum conscribi et in publicam formam redigi ac nostri sigilli mandavimus appensione muniri. Actum et datum in palatio nostro Treverensi anno domini MCCCXLII indictione undecima die mensis octobris secunda hora prime eiusdem diei, pontificatus domini Clementis pape prefati anno primo, presentibus Iohanne preposito ecclesie Palatiolensis, Dytmaro thesaurario ecclesie S. Castoris Confluentine, magistro Nicolao scolastico ecclesie S. Paulini extra muros Treverenses et Iohanne canonico ecclesie Palatiolensis predicte ac aliis fide dignis ad premissa vocatis pro testibus et rogatis. Et ego Theodericus dictus Hake de Wyszense clericus Maguntine diocesis publicus imperiali auctoritate notarius etc.

Insertum in litteras a Clemente VI d. 24 m. novembris a. 1342 datas; Reg. Avin. 67 f. 220 nr. 326; Reg. 155 f. 251' nr. 326; Rz. 2134.

71. *1342 October 5. Avignon.*

Clemens VI Guidoni tit. S. Cecilie presbitero cardinali reservat beneficia ecclesiastica in Coloniensi, Treverensi et Maguntina provinciis, quorum fructus mille marcharum argenti secundum taxationem decime valorem annuum non excedant.

Exposcit tuorum excellentia . . . Dat. Avin. III nonas octobris a. primo.

In e. m. archidiacono Oxunensi in eccl. Baiocensi et Herbipolensi ac Pragensi officialibus.

Reg. 148 f. 44 nr. 71; Reg. Avin. 57 f. 279'.

72. *1342 October 5. Avignon.*

Iohannes episcopus Portuensis supplicat, quatinus Danieli de Brakele canonico eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. prebendato et dicti episcopi clerico et continuo commensali conferatur eiusdem ecclesie cantoria, cuius fructus centum flor. auri valorem annuum non excedunt; que cantoria vacat per mortem Wilhelmi de Stocheim sedis apostolici capellani, licet eandem post eiusdem mortem de facto primo obtinuit et detinuit usque ad mortem Gerardus de Schonhoven et nunc post Gerardi decessum de facto occupet Gotscalcus de Lovinber canonicus prebendatus eiusdem eccl. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. a. I lib. I f. 244.

73. *1342 October 5. Avignon.*

Clemens VI Danieli de Brakele confert eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. cantoriam per obitum Wilhelmi de Stockeim canonici et

cantoris sedis apostolice capellani, qui Benedicti XII tempore extra Romanam curiam diem obiit supremum, non obstante quod in dicta eccl. canonicatum et prebendam obtinet.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. Avin. III idus octobris a. primo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac cantori Laudunensis eccl.

Reg. 152 f. 104 nr. 16; Reg. Avin. 62 f. 407 nr. 16

74. *1342 October 7. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus papa a nobili viro Henrico de Helfensteyn clerico regis familiari, qui parrochialem ecclesiam in Meynfelden Trever. dioc. per decem annos vel circa tenuit eiusque fructus percepit ad sacros ordines non promotus nec in ea residens, aboleat omnem infamie maculam, eundem habilitet et in integrum restituat necnon fructus iniuste perceptos dimittat eidem. — Annuit R. (Clemens VI) sic tamen, quod trium annorum fructus solvet camere apostolice.

Idem supplicat, quatinus eidem Henrico provideatur de canonicatu eccl. Spirensis sub expectatione prebende, non obstante quod idem Henricus parrochialem ecclesiam de Mensfelden Trever. dioc. ac canonicatum et prebendam in eccl. S. Lubentii in Dythkirchin Trever. dioc. obtinet. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. a. 1 lib. I f. 242'.

75. *1342 October 16. Avignon.*

Clemens VI magistro Nicolao Stuyc licentiato in legibus providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod in Traiectensi et B. Marie Waldetrudis Montensis canonicatus et prebendas et in Montisodilie Cameracensis et Leod. ecclesiis prepositurum obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XVII kl. novembris a. primo.

In e. m. Lincolniensis et S. Iohannis ac S. Salvatoris Traiect. eccl. decanis.

Reg. Avin. 68 f. 503 nr. 334.

76. *1342 November 2. Avignon.*

Clemens VI S. Ilarii Pictaviensis et S. Crucis Leod. ac S. Andree Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Petro de Kirperch conferant

eccl. S. Severini Colon. canonicatum et prebendam ac ferculum vacantes per obitum Cononis de Cervo, qui dudum in villa de Montepessulano Magalonensis dioc. diem clausit extremum, non obstante quod Petrus in maiori canonicatum et prebendam et in S. Pauli Leod. eccl. canonicatum sub expectatione prebende obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. IIII nonas novembris a. primo.

Reg. 153 f. 132' nr. 273.

77. *1342 November 3. Avignon.*

Clemens VI Adulpho nato Adulphi comitis de Marka providet de canonicatu eccl. Leod. sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. III nonas novembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Laurentii prope Leodium et decano S. Crucis ac archidiacono de Condrosio eccl. Leod.

Reg. Avin. 69 f. 460 nr. 774.

78. *1342 November 4. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Andernaco consideracione Iohannis regis Boemie pro eo clerico et familiari ac medico suo supplicantis providet de canonicatu eccl. SS. Cassii et Florentii Bunnensis Colon. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod in S. Paulini extra muros Trever. officium simplex custodie ac in eadem et S. Severini Colon., S. Florini in Confluentia, S. Gowaris in oppido S. Gowaris ecclesiis canonicatus et prebendas et parrochialem ecclesiam in Andernaco Trever. dioc. obtinet.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. Avin. II nonas novembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et Trecensis ac S. Florini in Confluentia Trever. dioc. decanis eccl.

Reg. 149 f. 20' nr. 46.

79. *1342 November 5. Avignon.*

Clemens VI Craftoni nato nobilis viri Ulrici domini in Hanowe providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende, non

obstante quod in Herbipolensi et Wormaciensi eccl. canonicatus et prebendas et parrochialem ecclesiam opidi Luden Herbipolensis dioc., qua laicali potentia est spoliatus, obtinet.

Sedis apostolice providentia . . . Dat. Avin. nonas novembris a. primo.

In e. m. S. Severini Colon. et in Wilberg Trever. dyoc. prepositis ac Iohanni de Pistorio canonico Traiect.

Reg. Avin. 69. f. 158' rr 528.

80. *1342 November 6. Avignon.*

Clemens VI Iohanni nato quondam Telmanni de Bettemberg providet de canonicatu eccl. S. Symeonis Trever. sub expectatione prebende.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. III nonas novembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii Lucemburgensis Trever. dioc. et archidiacono Trever. ac Iohanni de Pistorio canonico Traiectensi.

Reg. Avin. 58 f. 334.

81. *1342 November 6. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco nato quondam . . Telmanni de Bettenberg providet de canonicatu eccl. S. Paulini Trever. sub expectatione prebende.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. VIII kl. novembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii Lucemburgensis et archidiacono Trever. et Iohanni de Pistorio canonico Traiect. eccl.

Reg. Avin. 58 f. 300.

82. *1342 November 16. Avignon.*

In nomine domini amen. Noverint universi et singuli, quod anno a nativitate eiusdem millesimo CCCXLII indict. X pontificatus sanctissimi patris domini nostri domini Clementis pape VI anno primo et die XVI mensis novembris Avinione in camera eiusdem domini nostri pape, ubi fuerunt presentes reverendi in Christo patres Bertrandus Ostiensis, Gaucelinus Albanensis Iohannes Portuensis et Petrus Sabinensis episcopi, Talairandus tit. S. Petri ad vincula Petrus tit. S. Clementis et Guilhelmus tit. S. Stephani in Celiomonte presbiteri ac Galhardus

S. Lucie in silice dyaconus S. Romane ecclesie cardinales, venerabilis pater dominus Daniel episcopus Methensis et dominus Boemundus archidiaconus Treverensis procuratores et nomine procuratorio venerabilis patris domini Baudoini archiepiscopi Treverensis prout de ipsorum mandato ibidem fidem fecerunt per quoddam publicum instrumentum ibidem per eos exhibitum et ostensum ac scriptum manu et signo publici notarii et sigillo eiusdem domini archiepiscopi sigillatum . . . *(Cetera desunt.)*

Arch. Vatic. Armar. XV caps. 11 nr. 7 f. 107'.

83. *1342 November 21. Avignon.*

Clemens VI Iohanni regi Boemie indulget, ut decem eius clerici eius obsequiis continue insistentes fructus omnium beneficiorum ecclesiasticorum suorum usque ad triennium percipere valeant.

Personam tuam clara . . . Dat. Avin. XI kl. decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Genovefe Parisiensis et Trever. ac Met. eccl. archidiaconis.

Reg. 151 f. 107' nr. 601.

84. *1342 November 23. Avignon.*

Clemens VI Raymundo Amelii confert eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Theoderici de Essen, qui Benedicto XII vivo apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VIIII kl. decembris a. primo.

In e. m. S. Iohannis Leodiensis et S. Gereonis decanis ac Iohanni de Polle canonico maioris Colon. eccl.

Reg. 153 f. 106 nr. 219.

85. *1342 November 23. Avignon.*

Clemens VI Dythimaro de Hardorwich providet de canonicatu eccl. SS. Severi et Martini in Monasterio Meynvelt Trever. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod altare B. Marie Magdalenes in cripta eccl. Trever., cuius redditus decem librarum auri (!) summam annuam non excedunt, obtinet.

Laudabilia tua merita . . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Martini Trever. et decano Trecensi ac scolastico S. Symeonis Trever. eccl.

Reg. 149 f. 97 nr. 202; Reg. Avin. 59 f. 109'.

86. *1342 November 23. Avignon.*

Clemens VI Symoni de Epternaco providet de beneficio cum cura vel sine cura ad collationem decani eccl. Trever.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Martini Trever. et decano Trecensis ac scolastico S. Symeonis Trever. eccl.

Reg. Avin. 60. f. 286.

87. *1342 November 24. Avignon.*

Clemens VI Baldewinum archiepiscopum Treverensem absolvit ab excommunicationis, suspensionis et interdicti sententiis et penis dispensatque cum eo super irregularitate.

[Clemens VI] venerabili fratri Baldewino Treverensi.

Sacrosancta mater ecclesia . . . Sane venerabilis frater noster Daniel episcopus Motensis et dilectus filius Boemundus archidiaconus Treverensis capellanus noster, nuncii et procuratores tui . . . ad nostram presentiam novissime accedentes, litteras tuas de credencia nobis missas nostro apostolatui presentarunt, sincerum affectum, quem ad nos, dum agebamus in minoribus, semper gesseras et post promotionem nostram ad summi apostolatus apicem gerebas uberius, necnon ingens gaudium, quod de huiusmodi nostra promotione sumpseras, sinceramque devotionem, quam ad eandem Romanam ecclesiam habueras hactenus et habebas et eam continuare disponebas etiam in futurum cum omni reverentia exponere curaverunt teque super participatione cum Ludovico de Bavaria post processus apostolicos habitos contra eum facta, quam non ex proposito seu voluntate sed ex iusto metu, qui cadere poterat in constantem, per te factam esse dicebant, apud nos multipliciter excusarunt. Et subsequenter dicti tui procuratores et nuncii coram nobis et nonnullis ex fratribus nostris eiusdem sancte Romane ecclesie cardinalibus bonum statum tuum et prosperitatem zelantibus constituti ad laudabilis tue intentionis propositum ac omnem devotionem et obedienciam

erga nos et eandem sanctam Romanam ecclesiam evidentius demonstranda quoddam instrumentum procurationis manu publica scriptum ac tuo sigillo munitum, cuius tenorem de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus, pro predictis omnibus et singulis exequendis coram nobis et dictis nostris fratribus exhibentes, in nostra et dictorum fratrum presentia, prout ex potestate speciali per te ipsis in dicto instrumento procurationis tradita poterant, pro te ac tuo nomine coram nobis et ipsis fratribus sponte confessi fuerunt et recognoverunt, quod tu nullo unquam tempore ex animo vel corde aut ex certa conscientia in contemptum seu contumaciam eiusdem sancte ecclesie cum Ludovico predicto participaveras, postquam contra ipsum processus apostolici emanarunt, licet aliquibus dietis per ipsum Ludovicum tentis quandoque presens fueris propter gravia pericula evitanda, que si presens non fuisses, tibi ecclesie et fidelibus tuis poterant verisimiliter imminere ac in predicte tue ecclesie dispendium et magnum preiudicium. Et nichilominus ut tuum salubre propositum, quod habes ad vendicandum tibi nostram et dicte sedis benevolentiam, evidentius appareret, iurarunt in animam tuam ad sancta dei evangelia corporaliter manu tacta, quod tu stabis obedies et parebis mandatis nostris et ecclesie super iniuriis contumaciis inobedienciis et rebellionibus, quas eidem ecclesie te intulisse ac irrogasse et contra illam te commisisse et fecisse constaret, et super sententiis atque penis, quas propter premissa et eorum occasione incurrisses, ac promiserunt et iurarunt in animam tuam, prout ex potestate per te ipsis tradita poterant, quod tu nobis et successoribus nostris obedientiam et reverentiam debitam exhibebis et negotiorum quorumcumque nostrorum et eiusdem Romane ecclesie zelator sincerus eris et fidelis illaque procurabis et prosequeris, sicut scies et poteris melius, nostrisque et dicte Romane ecclesie realiter pure et bona fide te conformabis in omnibus et per omnia beneplacitis et mandatis tamquam verus zelator fidei orthodoxe. Preterea ipsi tui nuncii et procuratores tuo nomine ac pro te recognoverunt et iurarunt ad sancta dei evangelia corporaliter manu tacta, prout ex predicta per te ipsis tradita poterant potestate, quod tu tenuisti et tenes veram fidem catholicam ac tenuisti et credidisti et credis firmiter ac etiam profiteris, quicquid circa hanc fidem sanctam tenet credit docet et profitetur sancta mater Romana ecclesia memorata, quodque tu credidisti et tenuisti, credis et tenes, quod ad imperatorem non spectat nec pertinet papam seu summum pontificem destituere seu deponere ac alium eligere vel creare, et quod non participabis scienter in aliquo in contemptum sancte Romane ecclesie cum dicto Ludovico et hereticis dampnatis per

ecclesiam supradictam, et quod ipsi Ludovico et hereticis per ecclesiam dampnatis, quamdiu contra sanctam matrem ecclesiam Romanam in rebellione perseveraverint, non prestabis contra dictam sanctam Romanam ecclesiam directe vel indirecte consilium auxilium vel favorem nec cum eis nec cum quibuscumqne aliis in rebellione ipsius ecclesie nunc et imposterum existentibus contra eandem sanctam Romanam ecclesiam vel in eius contemptum obligationem conspirationem coniurationem confederationem quamlibet facies neque ligam. Insuper dicti tui procuratores et nuncii quo supra nomine recognoverunt, prout a te etiam specialiter in mandatis habebant, quod tu credidisti et credis ac tenuisti et tenes, quod dictus Ludovicus minus legitime ac minus debite recepit coronam seu infulam imperialem, et quod ex hoc ipse Ludovicus non sit vel fuerit verus imperator et per consequens leges, si quas fecit ut imperator, non habeant vim aliquam vel effectum, quodque tu nulli unquam ut imperatori parebis vel obedies nec adherebis, nisi primo coronam vel infulam imperialem fuerit debite et legitime assequtus, et quod, si contingat nos mandare processus per felicis recordationis Iohannem papam XXII predecessorem nostrum, dum viveret, factos et per nos et ecclesiam inantea faciendos per Alamaniam publicari, tu illos in tuis civitate ac diocesi publicari facies et mandata apostolica in hiis et aliis executioni debite demandari. Rursus prefati tui procuratores et nuncii tuo nomine, prout a te specialiter in mandatis habebant, asseruerunt iuxta contenta in procuratorio supradicto, quod tu ratum gratum et firmum habebis perpetuo et tenebis, quicquid per eos vel ipsorum alterum iuratum promissum recognitum et confessatum petitum et supplicatum et alias quomodolibet gestum factum et procuratum extiterat et existeret in predictis et quolibet (!) eorundem et circa ea sub ypotheca et obligatione omnium bonorum tuorum.

Quare prefati procuratores et nuncii pro parte tua nobis cum omni reverentia et humilitate devotissime supplicarunt, ut bonam intentionem tuam in hiis paternis affectibus attendentes, providere tibi de beneficio absolutionis ad cautelam vel simpliciter ab excommunicationis suspensionis et interdicti ac omnibus et singulis aliis sententiis atque penis, si quas incurreras propter premissa vel ea tangentia ab homine vel a iure, necnon super irregularitatibus per te forsan contractis huiusmodi sententiis et penis ligatus celebrando divina vel eis te alias quomodolibet immiscendo, tecum dispensare teque recipere et admittere ad gratiam et gremium ipsius Romane ecclesie matris tue de benignitate apostolica dignaremur, cum tu paratus esses, ut asserebant, stare obedire ac parere mandatis nostris et ecclesie super iniuriis contumaciis

et rebellionibus, quas eidem ecclesie te intulisse et irrogasse ac contra illam te commisisse et fecisse constaret, se nichilominus super omnibus stare precise mandatis nostris et ecclesie tuo nomine offerentes[1]).

Nos igitur eius licet immeriti vices gerentes in terris, qui misericordias suas non continet nec, cum iratus fuerit, obliviscitur misereri, confessiones recognitiones assertiones supplicationes petitiones promissiones et iuramenta et omnia alia et singula per dictos tuos procuratores et nuncios, ut premittitur, acta habita et prestita necnon tuam devotionem oblatam tuique boni propositi constantiam ex premissis cum continuatione imposterum verisimiliter presumendam eo iucundius, in quantum pro nobis et eadem sancta Romana ecclesia faciunt, acceptantes, quo attenta dilectione precipua, quam ad te et illos de claro genere tuo habuimus hactenus et habemus, ex reconciliatione tua huiusmodi speramus firmiter eidem Romane ecclesie honoris cumulum et bonorum operum presertim in Alamanie partibus commodum uberius provenire, huiusmodi supplicationibus inclinati, te ad gratiam unitatem et communionem nostram et eiusdem sancte Romane ecclesie recipimus graciose, ac nichilominus volentes tecum misericorditer agere in hac parte te ab omnibus suspensionum interdictorum et excommunicationum sententiis, quas ex participatione dicti Ludovici vel alias pro predictis tuo nomine superius confessatis incurristi, auctoritate apostolica tenore presentium absolvimus de dicte sedis clementia et gratia speciali, et nichilominus tecum super irregularitate, si quam predictis ligatus sententiis vel eorum aliqua celebrando divina, non tamen in contemptum clavium, vel te ipsis immiscendo forsitan contraxisti, de uberiori gratia dispensamus, tibi in personas dictorum procuratorum tuorum et eisdem procuratoribus tuo nomine in virtute sancte obediencie, quam iurasti promotus ad tuam ecclesiam Treverensem, et in virtute predicti per ipsos tuos procuratores et nuncios super expressatis (!) superius articulis et generaliter de parendo mandatis nostris et ecclesie prestiti in animam tuam et tuo nomine iuramenti, districtius iniungentes, quatinus de cetero sis fidelis et obediens nobis et ipsis plenam obedientiam et reverentiam exhibeas ac nostris et successorum nostrorum beneplacitis et mandatis fidemque catholicam et omnia alia, que tenet docet et predicat eadem sancta Romana ecclesia, firmiter teneas et quod est hereticum sentire tenere asserere seu predicare, papam posse ab imperatore deponi vel papam ab imperatore eligi fieri vel creari, hereticum teneas et reputes et quoscunque hoc credentes tenentes et sentientes hereticos fore, et

[1]) *Precedens textus verbotenus fere congruit cum textu litterarum Baldewini nr. 70.*

quod papatum sancte Romane ecclesie servabis et adiutor eis eris ad defendendum et retinendum ac statuta sanctorum patrum canones et decreta ac constitutiones a nobis et predecessoribus nostris Romanis pontificibus editis et a nobis et successoribus nostris edendis nostraque et ipsius sedis mandata studeas inviolabiliter observare, quodque cum dicto Ludevico dampnato et quibuscumque hereticis per ecclesiam denotatis non participabis nec eis prestabis consilium auxilium vel favorem nec cum eis vel aliis quibuscumque ligam confederationem colligationem aut conspirationem contra honorem ipsius Romane ecclesie atque nostrum de cetero facias vel inias (!) attemptare aut iam factis vel initis quomodolibet uti presumas, et quod nichilominus omnes supradictos articulos in dicto tuo procuratorio expressos et tuo nomine per eosdem procuratores tuos et nuncios confessatos recognitos promissos et iuratos et omnia per eos, ut premittitur, nomine tuo facta et etiam ea, que per nos sunt tibi, ut prefertur iniuncta, observes approbes ratifices affirmes confirmes et emologes specifice singulariter et expresse illaque promittas et iures effectualiter observare infra septem mensium spacium a data presentium computandum, et quod de predictis ratificatione approbatione confirmatione emologatione et affirmatione per te clare expresse et specifice faciendis necnon promissione et iuramento huiusmodi nos per instrumentum publicum harum seriem continens ac manu tabellionis publici scriptum et in publicam formam redactum tuoque sigillatum sigillo infra idem spacium nobis et sedi predicte realiter assignandum certificare procures. Quodsi forte tu premissa omnia et singula per procuratores eosdem tuo nomine recognita promissa confessata et iurata, ut premittitur, et alia predicta per nos tibi iniuncta et alias superius expressata non approbaveris ratificaveris promiseris et iuraveris, prout superius premittitur, ac nobis et sedi predicte instrumentum huiusmodi non miseris et realiter non feceris assignari infra terminum supradictum, volumus, ut communione et gratia sedis apostolice careas et in pristinas excomunicationum suspensionum et interdictorum sententias recidas ipso facto, retenta nobis et successoribus nostris iniungendi et imponendi tibi pro premissis excessibus atque culpis, super quibus te ad reconsiliationis gratiam admisimus, ut prefertur, penitenciam, de qua nobis et successoribus ipsis videbitur, plenaria potestate. Que omnia prefati tui procuratores et nuncii, in quantum se potestas ad hec ipsis per te tradita extendebat, devote ac humiliter acceptarunt. Tu igitur tamquam vir circumspectus maturus et providus, debita consideratione recogitans et preponderans diligenter, quantam gratiam quantamque mansuetudinem et misericordiam

erga te in tam gravium culparum excessibus exerceat dicta sedes, preterita minus bene acta sic corrigere debite tuamque devotionem per te nobis et eidem sedi, ut prefertur, oblatam per fidelitatis ac reverentie vere filialis effectum studeas totis affectibus demonstrare, quod possis de obedientie promptitudine ac fidelitatis constantia merito commendari nosque et sedem eandem tibi reddere in tuis oportunitatibus graciores. Tenor autem instrumenti procurationis eiusdem talis est: Baldewinus . . . *(Sequuntur Baldewini littere nr. 70)* . . . Nulli ergo etc. nostre receptionis absolutionis dispensationis iniunctionis et voluntatis infringere etc. Dat. Avin VIII kl. decembris a. primo.

Reg. 155 f. 251' nr. 326; Reg. Avin. 67 f. 220—233' nr. 326[1]; *Werunsky 18; Rz. 2134.*

88. *1342 November 24. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Mere providet de canonicatu et prebende eccl. Zeflicensis Colon. dioc. vacantibus per obitum Theoderici de Essendia, qui Benedicto XII adhuc vivente apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. primo.

In e. m. decano Xanctensis et scolastico Reyssensis Colon. dioc. ac thesaurario Eboracensis eccl.

Reg. Avin. 56 f. 292'.

89. *1342 November 27. Avignon.*

Clemens VI Danielem episcopum Mothensem transfert ad eccl. Verdensem.

Romani pontificis, quem . . . Dat. Avin. V kl. decembris a. primo.

Reg. 147 f. 30 nr. 51; Reg. Avin. 56 f. 84'

90. *1342 December 1. Avignon.*

Clemens VI officiali Coloniensi mandat, quatinus inquirat et decernet, an confirmatio electionis preposite ecclesie Assindensis pertineat ad abbatissam eiusdem ecclesie.

---

[1]) *Addita est taxa*: CCL.

[Clemens VI] officiali Coloniensi.

Exhibita nobis pro parte . . . Catherine de Marcha abbatisse secularis ecclesie Assindensis ad Romanam ecclesiam nullo medio pertinentis Colon. dioc. peticio continebat, quod electio preposite ad prepositurarn ipsius ecclesie, cum vacat, ad . . . capitulum et eiusdem electionis confirmatio ad abbatissam, que est pro tempore, ipsius ecclesie de antiqua consuetudine pertinere noscuntur, et quod, cum abbatissa ipsa canonica et de gremio ipsius ecclesie in abbatissam prefate ecclesie est assumpta, canonica remanet et habet vocem in electione preposite prefate, quodque abbatisse, que fuerunt pro tempore in dicta ecclesia, extiterunt in possessione vel quasi premissorum a tempore, de quo in contrarium memoria non existit, et quod nuper vacante dicta prepositura prefate capitulum, ipsa abbatissa, que existens dicte ecclesie canonica ad abbatissam et regimen dicte ecclesie fuerat assumpta et canonica remanserat, contempta et irrequisita, que requiri comode poterat et de iure debebat, ad electionem duarum in prepositam dicte ecclesie discorditer processerunt, dictaque abbatissa, ad quam discussio et examinatio electionum predictarum pertinet, aliquem iudicem preter nos non habet, coram quo ius suum tamquam canonica super contemptu huiusmodi prosequatur. Quare dicta abbatissa nobis humiliter supplicavit, ut providere sibi super hoc de opportuno remedio dignaremur. Quocirca discretioni tue . . . mandamus, quatinus vocatis qui fuerint evocandi, simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii facias super premissis iusticie complementum, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes autem, qui fuerint nominati, si se gracia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam appellatione cessante compellas veritati testimonium perhibere . . . Dat. Avin. kl. decembris a. primo.

Reg. 151 nr. 1834; Reg. Avin. 61 f. 460; Rz. 2136.

***91.** *1342 December 1. Avignon.*

Clemens VI petentibus abbatissa et conventu monasterii sanctimonialium in Machern ord. S. Bened. (!) confirmat ius patronatus eccl. de Love Trever., quod monasterio donaverunt Garsilius Hermannus et Wenzo dicti de Arraz milites, Rosela quondam Hermanni et Elixabet quondam Wenzonis de Arraz militum relicte vidue.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. kl. decembris p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; in plica ad dextr.: R[egistrata] g[ratis]. *et inferius:* A. de Adria. — *Coblenz. Abtei Machern nr. 142.*

92. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI Boemundo de Sareponte canonico Treverensi capellano sedis apostolice nunciat, quod omnem infamie inhabilitatis maculam sive notam ab eo abolet, eum habilitat, in integrum restituit et fructus ex beneficiis ecclesiasticis ab eo indebite perceptos ei remittit. — Boemundus olim in eccl. Trever. canonicatum et prebendam obtinens, in minori constitutus etate ad parrochialem ecclesiam de Wellingen Trever. dioc. a patrono presentatus et in eius rectorem a loci ordinario institutus, eandem ecclesiam per tres annos vel circa obtinuerat eiusque fructus annuos — circa XIII vel XIIII libras turonensium parvorum — perceperat, ad sacros ordines non promotus. Deinde hanc ecclesiam dimiserat ac in etate legitima et in diaconatus ordine constitutus ad parrochialem ecclesiam de Bergue Met. dioc. fuerat presentatus et institutus eamque per XVI menses vel circa detinens, in Parisiensi studio residens eius fructus annuos — circa XXX libras turonensium parvorum — perceperat. Demum advertens, quod hec ecclesia vigore constitutionis: Execrabilis a Iohanne XXII edite ad dispositionem sedis apostolice pertinebat, eam dimiserat ac postmodum in Virdunensi, S. Castoris Confluentina et Metensi ecclesiis canonicatus et prebendas ac in Treverensi eccl. archidiaconatum, qui existit dignitas curata, ac in eadem Metensi ecclesia simplex officium elemosinarie necnon in S. Paulini extra muros Trever. ecclesia prepositurarn, que est dignitas sine cura, assecutus erat fructusque perceperat ex eisdem, preterquam ex canonicatu et prebenda ecclesie Virdunensis, quos apud sedem apostolicam resignaverat. — Papa ei precipit, ut canonicatus et prebendas S. Castoris et Metensis eccl. ac officium elemosinarie Met. necnon archidiaconatum in eccl. Trever. et prepositurarn in eccl. S. Paulini, que illicite tenet, realiter et de facto dimittat.

Sedis apostolice providentia . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

Reg. 151 f. 318 nr. 1576; Reg. Avin. 61 f. 321'.

93. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et decano Trecensis ac archipresbitero Modoecensis Mediolanensis dioc. eccl. mandat, quatinus Boemundo de Sareponte *(de quo eadem narrantur ac in nr. 92)* conferant et assignent eccl. Met. canonicatum et prebendam ac officium elemosinarie, non obstante quod papa eidem hodie de canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris in Confluentia provideri mandavit.

Generis et morum nobilitas . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

Reg. 147 f. 336' nr. 662; Reg. Avin. 56 f. 504.

94. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI abbati S. Maximini extra muros Trever. ac decano Trecensis ac archipresbitero Modoeciensi Mediolan. dioc. eccl. mandat, quatinus Boemundo de Sareponte canonico Trever. capellano sedis apostolice, quem ipse habilitavit et in integrum restituit, conferant et assignent archidiaconatum eccl. Trever., non obstante quod in eadem eccl. canonicatum et prebendam obtinet et quod papa hodie ei de S. Castoris in Confluentia et Metensibus canonicatibus et prebendis necnon officio simplici elemosinarie Met. eccl. provideri mandavit.

Generis et morum nobilitas . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

Reg. Avin. 57 f. 23.

95. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et decano Trecensis ac archiepiscopo (!) Modoeciensis Mediolan. dioc. eccl. mandat, quatinus Boemundo de Sareponte canonico Trever. capellano sedis apostolice conferant et assignent prepositurarn eccl. S. Paulini Trever.

Generis et morum . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

Reg. Avin. 57 f. 46.

96. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et decano Trecensis ac archiepiscopo (!) Modoeciensis Mediolan. dioc. eccl. mandat, quatinus Boemundo de Sareponte canonico Trever. capellano sedis apostolice conferant et assignent canonicatum et prebendam eccl. S. Castoris in Confluentia.

Generis et morum nobilitas . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

Reg. 147 f. 337 nr. 663; Reg. Avin. 57 f. 47.

97. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI Boemundo de Sareponte archidiacono Trever. capellano sedis apostolice indulget, ut in aliqua ecclesiarum, in quibus beneficiatus

existit, aut in Romana curia residendo fructus omnium beneficiorum, que obtinet vel obtinebit, integre usque ad biennium, dummodo dignitates in cathedralibus maiores post pontificalem et in ecclesiis collegiatis principales non existant, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeat.

Meritis tue devotionis . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

In e. m. S. Maximini Trever. et S. Arnulphi Met. monasteriorum abbatibus ac decano eccl. Trecensis.

Reg. Avin. 62 f. 162.

98. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI Boemundo nato nobilis viri Ioffridi de Sareponte militis providet de canonicatu eccl. S. Gereonis Colon. sub expectatione prebende.

Sedis apostolice circumspecta . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

In e. m. S. Maximini et S. Martini Trever. monasteriorum abbatibus ac decano eccl. Trecensis.

Reg. 148 f. 358 nr. 616; Reg. Avin. 58 f. 305.

99. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI Dederico de Dedinskey providet de canonicatu eccl. S. Florini in Confluencia sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et decano Trecensis ac preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. eccl.

Reg. Avin. 58 f. 487.

100. *1342 December 3. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Tilmanni de Ocrea providet de canonicatu eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. sub expectatione prebende.

Meritis tue probitatis . . . Dat. Avin. III nonas decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et Trecensis ac S. Gereonis Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 58 f. 465.

101. *1342 December 4. Avignon.*

Clemens VI Boemundo de Sareponte capellano apostolice sedis providet de canonicatu eccl. Coloniensis sub expectatione prebende,

non obstante quod in Treverensi eccl. canonicatum et prebendam obtinet et quod papa ei nuper de S. Castoris in Conflnentia et Metensis canonicatibus et prebendis ac officio supplici elemosinarie Metensis et et archidiaconatu Trever. predictarum ac prepositura S. Paulini Trever. eccl. provideri mandavit et cum eodem super retentione archidiaconatus et prepositure predictorum dispensari.

Generis et morum nobilitas . . . Dat. Avin. II nonas decembris a. primo.

In e. m. S. Maximini et S. Martini Trever. monasteriorum abbatibus ac magistro Iohanni de Firmitate decano eccl. Trecensis capellano nostro.

Reg. 149 f. 44' nr. 97; Reg. Avin. 59 f. 28'.

102. *1342 December 6. Avignon.*

Clemens VI episcopo Frisingensi et S. Severini Colon. ac Xanctensis Colon. dioc. eccl. decanis mandat, quatinus conferant (denuo) canonicatum et prebendam ac prepositurarn eccl. SS. Apostolorum Colon. Johanni de Ysendike canonico eccl. S. Andree Colon., non obstante quod in eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam ac parrochialem eccl. Novioppidi Leod. dioc. obtinet. Tamen dicte prepositure possessionem assecutus dimittat parrochialem ecclesiam Novioppidi. — Syfridus dictus Loyf de Cleve fuerat assecutus parrochialem ecclesiam de Vischele Colon. dioc. obtinens prepositurarn ecclesie Monasteriensis que dignitas est curata, utrumque beneficium per plures menses presumpserat insimul detinere et propter hoc ipso iure per constitutionem: Execrabilis utroque beneficio erat privatus et factus inhabilis; et nichilominus dispensatione non obtenta etiam canonicatum et prebendam ac prepositurarn eccl. SS. Apostolorum Colon. receperat eosque simul cum parrochialibus ecclesiis de Vischele ac in Hugelwerde et Gulse Colon. et Leod. dioc. sibi collatis per plures menses et annos usque ad tempus mortis sue presumpserat detinere.

Exigunt merita probitatis . . . Dat. Avin. VIII idus decembris a. primo.

Reg. 152 f. 246' nr. 90; Reg. Avin. 62 f. 511 nr. 90.

103. *1342 December 6. Avignon.*

Clemens VI Jordano de Ysendike confert canonicatum et prebendam ac ferculum eccl. Xanctensis Colon. dioc. vacantia per obitum Iohannis de Borinc sedis apostolico capellani.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. idus decembris a. primo.

In e. m. episcopo Frisingensi et decano S. Iohannis Leod. ac Hermanno de Heyden canonico Monasteriensis eccl.

Reg. Avin. 63 f. 404 nr. 177.

104. *1342 December 10. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi et episcopo Frisingensi ac abbati monasterii S. Pantaleonis Colon. mandat, quatinus Gotfrido de Attenderna canonico monasterii Cellensis Superioris prope Herbipolim Premonstr. ord. in presbiteratus ordine constituto conferant prioratum conventualem Wiricensem alias dictum Zu dem Wiger extra muros Coloniensis dicti ordinis monasterio Knegsteden immediate subiectum per priorem et priorissam solitum gubernari.

Religionis zelus, honestas . . . Dat. Avin. IIII idus decembris a. primo.

Reg. 155 f. 90' nr. 172; Reg. Avin. 63 f. 192' nr. 172.

***105.** *1342 December 10. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini Trever. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii monialium ord. Cisterc. in Machin *(Machern)* per concessiones illegitimas alienata invenerit vel distracta, ad jus et proprietatem eius legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. IIII idus decembris p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo; sub plica ad sinistr. P̄. V̄ig; *in plica ad dextr:* Man. Par; *in dorso:* Henricus de Confluentia. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Machern nr. 141.*

***106.** *(1342 December 10?) (Avignon.)*

Clemens [VI?] petentibus abbatissa et conventu monasterii sanctimonialium in Machra ord. S. Bened. (!) Trever. dioc. confirmat ius patronatus eccl. de Kestince *(Kesten)* Trever. dioc., quod donaverunt monasterio Fridericus de Ponte senior, Fridericus et Reynerus de Ponte fratres.

Cum a nobis petitur . . . Dat.

Apogr. saec. XVIII sine data; appositum est filum sericum cum plumbo Clementis VI. — Coblenz. Arch. reg. Abtei Machern nr. 143.

107. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Danieli episcopo Verdensi mandat, quatinus Baldewino archiepiscopo Treverensi, postquam omnia ab eius procuratoribus promissa perfecerit, omnem offensam et iniuriam, quas archiepiscopatum Maguntinum, quem iam totaliter et realiter dimisit, detinendo et occupando adversus sedem apostolicam commisit, remittat et ipsum, si super iniuriis et dampnis datis propter occupationem et detentionem predictas Henrico archiepiscopo Maguntino vel eius ecclesie vel alias debite satisfecerit, absolvat ab omnibus excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis et interdicta quelibet, quibus civitates opida castra ville terre et loca quecumque per processus contra Baldewinum habitos subiacent, relaxet ac insuper cum eodem super irregularitate dispenset.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 155 f. 254' nr. 329; Reg. Avin. 67 f. 226 nr. 329[1]); *Werunsky 21; Rz. 2141.*

108. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Danieli episcopo Verdensi mandat, quatinus, postquam Baldewinus archiepiscopus Treverensis omnia ab eius procuratoribus eius nomine promissa perfecit, eidem imponat penitentiam et nichilominus interdicta quelibet, quibus civitates opida castra ville et loca eiusdem archiepiscopi per processus contra eum factos subiacent, relaxet.

Nuper venerabilis frater . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 155 f. 254 nr. 328; Reg. Avin. 67 f. 225 nr. 328[2]); *Werunsky 20; Rz. 2140.*

109. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Danieli episcopo Verdensi committit, quatinus omnes et singulos familiares et servitores Baldewini archiepiscopi Treverensis, clericos et laycos, qui Ludovico de Bavaria tamquam imperatori Romano post et contra processus apostolicos contra eum sibique adherentes habitos communicarunt et adheserunt necnon eidem archiepiscopo in detentione archiepiscopatus Maguntini prestiterunt post processus ob eiusdem detentionem contra eum factos auxilium consilium vel favorem, recepto prius ab eorundem quolibet iuramento, quod ipsi

[1]) *Addita est taxa:* CCXX.
[2]) *Addita est taxa:* CCXX.

stabunt et parebunt mandatis ecclesie Romane, dummodo absolutionem ipsi petierint, absolvat et super irregularitate cum eis dispenset.

Significavit nobis Baldewinus . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 155 f. 253' nr. 327; Reg. Avin. 67 f. 224 nr. 327[1]*; Werunsky nr. 19.*

110. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac decano S. Georgii Colon. mandat, quatinus Gretam Veerneri de Overwichterich puellam Colon. dioc. faciant recipi in monacham monasterii Vallissancte ord. S. August. Colon. dioc.

Prudentum virginum votis . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 151 f. 23' nr. 69; Reg. Avin. 62 f. 46.

111. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac decano S. Georgii Colon. eccl. mandat, quatinus Belam Gerardi in Wichterich puellam Colon. dioc. faciant recipi in monacham monasterii S. Iohannis in Dythkirchin prope Bunnam ord. S. Bened. Colon. dioc.

Prudentum virginum votis . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 151 f. 24' nr. 72; Reg. Avin. 62 f. 47.

112. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac decano S. Georgii Colon. eccl. mandat, quatinus Reginam Iacobi de Vrimmestorp puellam Trever. dioc. faciant recipi in monacham monasterii S. Trinitatis in Lutrea ord. S. Augustini dicte dioc.

Prudentum virginum votis . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 151 f. 24 nr. 70; Reg. Avin. 62 f. 46'.

---

[1]) *Addita est taxa:* CCCL.

113. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito B. Marie Palaciolensis Trever. dioc. ac decano S. Georgii Colon. eccl. mandat, quatinus Bertam Venemari de Morschos puellam Colon. dioc. faciant recipi in monacham monasterii B. Marie in Capitolio Colon.

Prudentum virginum votis . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

Reg. 151 f. 23' nr. 68; Reg. Avin. 62 f. 46.

114. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Bastonia reservat eccl. S. Paulini extra muros Trever. dignitatem vel personatum seu officium sine cura, non obstante quod is in predicta S. Paulini et S. Symeonis Trever. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Sedis apostolice circumspecta . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et Trecensis ac S. Pauli Leod. eccl. decanis.

Reg. Avin. 57 f. 334'.

115. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Henrico Gerlaci de Paffindorp providet de canonicatu eccl. S. Castoris in Confluentia sub expectatione prebende et dignitatis seu personatus vel officii cum cura vel sine cura, non obstante quod in eccl. SS. Severi et Martini de Monasterio in Meynevelt Trever. dioc. canonicatum et prebendam obtinet.

Attributa tibi merita . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Mathie Trever. et Trecensis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 147 f. 886 nr. 753 b; Reg. Avin. 59 f. 75.

116. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Ludovico de Lutzenlinburch providet de canonicatu eccl. S. Symeonis Trever. sub expectatione prebende ac dignitatis seu personatus vel officii sine cura, non obstante quod canonicatum et prebendam in S. Florini in Confluentia necnon capellaniam sive vicariam

in S. Michaelis in Luczeburch ecclesiis et parrochialem eccl. in Frisingen obtinet et de eccl. curata sita in Steynsele Trever. dioc. in Romana curia litigat.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. ac preposito B. Marie in Palatiolo Trever. dioc. ac decano Trecensis eccl.

Reg. Avin. 66 f. 285' nr. 207.

117. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Dythmaro de Slatheim providet de canonicatu eccl. Maguntine sub expectatione prebende ac dignitatis seu personatus aut officii sine cura, non obstante quod in B. Marie Erfordensis et S. Florini et S. Castoris in Confluentia [canonicatus et prebendas] ac in eadem S. Castoris eccl. officium custodie simplex necnon parrochialem eccl. in Flaustat Magunt. dioc. obtinet. Tamen predicte dignitatis vel personatus possessionem assecutus dimittat parrochialem eccl.

Probitatis et virtutum tuarum . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Albani extra muros Magunt. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac decano Trecensis eccl.

Reg. Avin. 66. f. 284 nr. 206.

118. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Simoni de Theonisvilla providet de canonicatu eccl. SS. Severi et Martini de Monasterio in Meynevelt Trever. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod ecclesiam parrochialem in Theonisvilla Met. dioc. et altare S. Georgii in eccl. Trever. obtinet.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac decano Trecensis eccl.

Reg. 148 f. 528' nr. 927.

119. *1342 December 11. Avignon.*

Clemens VI Godefrido de S. Cuniberto canonico eccl. S. Cassii Bunnensis Colon. dioc. officiali Coloniensi consideratione Iohannis

episcopi Portuensis pro eo supplicantis confert obedientiam in Lymerstorp Colon. dioc. consuetam canonicis prebendatis eiusdem eccl. S. Cassii assignari, vacantem per mortem Iohannis de Bunna olim ipsius eccl. canonici prebendati sedisque apostolice capellani, non obstante quod in Coloniensi et in dicta S. Cassii ac in Werdensi et B. Marie Aquensi ecclesiis canonicatus et prebendas ac plebanatum curatum eiusdem loci Aquensis Colon. et Leod. dioc. obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. III idus decembris a. primo.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Lugdegeri Monaster. decanis ac preposito Tholosane eccl.

Reg. 147 f. 342' nr. 674.

120. *1342 December 13. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Attenderne confert canonicatum et prebendam eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. vacantes per liberam resignationem Henrici de Spanheim prepositi olim canonici eiusdem eccl. sedis apostolici capellani.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. idus decembris a. primo.

In e. m. episcopo Frisingensi et decano S. Adelberti Aquensis Leod. dioc. ac. Iohanni de Revele canonico Leod.

Reg. 153 f. 60' nr. 124; Reg. Avin. 63 f. 343' nr. 124.

121. *1342 December 16. Avignon.*

Clemens VI Nicholao Martini capelle papalis clerico providet de canonicatu et prebenda eccl. Bunnensis Colon. dioc. vacantibus per obitum Iohannis de Bunna eiusdem eccl. canonici et sedis apostolice capellani, qui vivente Benedicto XII extra Romanam curiam diem clausit extremum.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XVII kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Cuniberti Colon. et S. Marie ad gradus Colon. prepositis ac archidiacono Biterrensis eccl.

Reg. 147 f. 318 nr. 629; Reg. Avin. 57 f. 20'.

122. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Godefrido dicto de S. Cuniberto confert eccl. Monasteriensis canonicatum, prebendam vero ac dignitatem vel personatum aut

officium cum cura vel sine cura reservat, non obstante quod is in Coloniensi, Bunnensi, Werdensi et ville Aquensis Colon. et Leod. dioc. canonicatus et prebendas ac plebanatum plebis B. Marie dicte ville Aquensis curam animarum habentem obtinet et quod nuper ad supplicationem Iohannis episcopi Portuensis eidem de obedientia sive curte in Limestorp Colon. dioc. consueta in beneficium canonicis Bunnensis eccl. assignari papa providit.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Georgii Colon. ac S. Ludegerii Monaster. eccl. decanis.

Reg. 148 f. 100 nr. 159; Reg. Avin. 57 f. 368.

123. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI magistro Godefrido de S. Cuniberto canonico Coloniensi, Walrami archiepiscopi Colon. pro eo capellano et officiali Colon. et familiari suo supplicantis et ipsius Godefridi supplicationibus inclinatus, indulget, ut eiusdem archiepiscopi insistendo obsequiis vel in aliqua ecclesiarum seu locorum, in quibus beneficiatus existit, residendo fructus omnium beneficiorum integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeat per biennium.

Personam tuam tuis . . . Dat. Avin. XVI kl. decembris a. primo.

In e. m. S. Hylarii Pictaviensis et S. Georgii Colon. ac S. Ludegerii Monaster. eccl. decanis.

Reg. Avin. 62 f. 198'.

124. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo indulget, ut cum iis religiosis personis quorumcumque ordinum, quos ad eius hospitium declinare contingat quibusque secundum statuta et consuetudines suorum ordinum est esus carnium interdictus, dispensare valeat, ut liceat eis vesci in eius hospicio carnibus illis diebus dumtaxat, quibus a sacris canonibus non est prohibitum.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

Reg. Avin. 61 f. 282'.

125. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Wielhelmo de Genepe confert eccl. Maguntine canonicatum, prebendam vero ac dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura reservat, non obstante quod in Coloniensi Leodiensi Traiectensi Zeflicensi et Aquensi Colon. et Leod. dioc. canonicatus et prebendas ac in Susatiensi Colon. dioc. prepositurarn, que dignitas curata censetur, et in predicta Aquensi eccl. scolastriam, que simplex officium existit, necnon capellaniam S. Iohannis evangeliste in Bilrevel dicte Leod. dioc. obtinet.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 148 f. 99' nr. 158; Reg. Avin. 57 f. 367.

126. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo de Genepe canonico Coloniensi, Walrami archiepiscopi Colon. pro eo capellano et secretario suo supplicantis et ipsius Wilhelmi supplicationibus inclinatus, indulget, ut eiusdem archiepiscopi obsequiis insistendo vel in aliqua ecclesiarum seu locorum, in quibus beneficiatus existit, residendo fructus omnium beneficiorum, que obtinet, integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeat per biennium.

Personam tuam tuis . . . Dat. Avin. XVI kl. decembris a. primo.

In e. m. S. Ylarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 62 f. 197'.

127. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Genepe laico Colon. dioc. providet de beneficio ecclesiastico consueto laicis assignari, etiam si prebenda vel officium existat, cuius redditus quindecim marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectante communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Cassii Bunnensis Colon. dioc.

Tue probitatis merita . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 150 f. 301 nr. 606.

128. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Genepe, supplicante pro eo Walramo archiepiscopo Coloniensi, qui asserit ad se pertinere prepositure Reyssensis, cum vacat, collationem, confert eandem vacantem per obitum Iohannis de Bunna eiusdem ecclesie prepositi et sedis apostolice capellani, non obstante quod Henricus in eadem eccl. Reyssensi et in Coloniensi canonicatus et prebendas ac parrochialem ecclesiam in Horten (?) Colon. dioc. obtinet. Tamen prepositurarn assecutus dimittat predictam eccl. parrochialem.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Hylarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 147 f. 430 nr. 823; Reg. Avin. 57 f. 178.

129. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo dicto Scillinc consideratione Walrami archiepiscopi Coloniensis pro eo familiari suo supplicantis confert eccl. SS. Apostolorum Colon. thesaurariam vacantem per obitum Iohannis de Bunna sedis apostolice capellani, non obstante quod Wilhelmus in predicta et Kerpensi ac Monasterii Eyflie Colon. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet.

Provenit ex tue probitatis . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 152 f. 250' nr. 97; Reg. Avin. 62 f. 518' nr. 97.

130. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Henrico dicto Beyer notario domestico et familiari Walrami archiepiscopi Colon. consideratione huius reservat eccl. Xanctensis Colon. dioc. dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura, non obstante quod in predicta Xanctensi et S. Kuniberti Colon. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. Avin. 57 f. 319.

131. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Iohanni dicto Hanepman, supplicante pro eo presbitero familiari suo Walramo archiepiscopo Coloniensi, confert canonicatum in ecclesia monasterii monialium B. Marie in Capitolio Colon. ord. S. Benedicti ac parrochialem ecclesiam de Honigin obedientiam in illis partibus nuncupatam ac consuetam canonicis dicte ecclesie monasterii assignari, vacantes per obitum Theoderici de Essende, qui apud sedem apostolicam diem clausit extremum eidemque reservat prebendam in eadem eccl. S. Marie, non obstante quod Iohannes in eccl. S. Severini Colon. altare S. Crucis obtinet et quod quidam Wilhelmus presbiter eiusdem ecclesie dicti monasterii prefatam ecclesiam de facto detinet occupatam.

Exigentibus tue pietatis . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ylarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 147 f. 447 nr. 849; Reg. Avin. 57. f. 199'.

132. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Rodolpho nato Henrici de Honore (Hovore?) consideratione Walrami archiepiscopi Colon. providet de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende.

Exigentibus tue probitatis . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ylarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 149 f. 222' nr. 453; Reg. Avin. 59 f. 321.

133. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Rutgero nato Werneri de Rynberg consideratione Walrami archiepiscopi Colon. providet de canonicatu eccl. S. Kuniberti Colon. sub expectatione prebende.

Meritis tue probitatis . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Severini et S. Georgii Colon. ac S. Ylarii Pictaviensis eccl. decanis.

Reg Avin. 59 f. 320.

134. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Iohanni nato Iohannis dicti Gyr van me Tolner consideratione Walrami archiepiscopi Colon. pro eo supplicantis providet de canonicatu eccl. S. Gereonis Colon. sub expectatione prebende.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Severini et S. Georgii Colon. et S. Hylarii Pictaviensi eccl. decanis.

Reg. 149 f. 107' nr. 228; Reg. Avin. 59 f. 130.

135. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Iohanni dicto Cochus laico providet de beneficio sine cura consueto ab olim laicis assignari, ad collationem thesaurarii eccl. Colon. pertinente.

Merita probitatis, super quibus . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Hilarii Pictaviensis et S. Severini ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. Avin. 60 f. 491.

136. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI cum Henrico Cristiani clerico Colon. dispensat, ut non obstante defectu natalium, quem patitur de soluto genitus et soluta, valeat recipere et retinere duo beneficia ecclesiastica ad invicem se compaciencia, etiam si unum illorum curam habeat animarum.

Solet plerumque apostolice . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

Reg. Avin. 67 f. 339' nr. 548.

137. *1342 December 17. Avignon.*

Clemens VI Hermanno de Heyden confert eccl. Monasteriensis canonicatum et prebendam vacantes per obitum Rembaldi dicti Laydebuyri, qui apud sedem apostolicam diem clausit extremum, non obstante quod in SS. Apostolorum Colon. et Reyssensi eccl. canonicatus et prebendas ac parrochialem eccl. in Cruocilo Colon. et Monaster. dioc. obtinet.

Suffragantia tibi probitatis . . . Dat. Avin. XVI kl. ianuarii a. primo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Georgii Colon. ac Xanctensis Colon. dioc. decanis eccl.

Reg. 147 f. 439' nr. 838.

138. *1342 December 18. Avignon.*

Clemens VI cum Iohanne de Marka filio illegitimo comitis de Marka dispensat, ut preter beneficia, que obtinet, duo alia recipere valeat.

[Clemens VI] Iohanni de Marka canonico et scolastico eccl. S. Iohannis Leod.

Sedis apostolice consueta . . . Oblata siquidem nobis pridem tua petitio continebat, quod dudum super defectu natalium, quem pateris de quondam . . comite de Marka tunc soluto et quadam nobili muliere etiam tunc soluta equalis vel altioris nobilitatis, ut asseris, Coloniensis diocesis genitus, ut eodem non obstante defectu posses ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum obtinere, etiam si curam animarum haberet, obtinuisti per sedem apostolicam tecum dispensari et quod post obtentam dispensationem huiusmodi rite promotus in subdiaconum canonicatum et prebendam S. Iohannis Leod. canonice assecutus fuisti quodque deinde reperto, quod modici valoris canonicatus et prebenda predicti erant, a sede predicta tecum ulterius obtinuisti etiam dispensari, quod . . . unum aliud beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura etiam in ecclesia cathedrali assequi et obtinere valeres . . . et quod post huiusmodi ultimam dispensacionem in dicta ecclesia S. Iohannis simplex officium scolastrie . . . assecutus etiam extitisti. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, fructus et redditus canonicatus et prebende ac scolastrie predictorum adhuc de longe tibi non sufficiant ad expensas, quas iuxta tui status decentiam et exigentiam convenit te perferre, . . . tuis supplicationibus inclinati tecum, quod duo alia beneficia ecclesiastica, etsi eorum alterum dignitas vel personatus seu officium, etiam si cum cura et etiam si in ecclesia cathedrali existat . . . recipere ac illa cum dictis . . . retinere possis . . . dispensamus . . . Dat. Avin. XV kl. ianuarii a. primo.

Reg. Avin. 61 f. 245'.

139. *1342 December 19. Avignon.*

Eadem die [XIX m. decembris a. MCCCXLII] dominus Iohannes Ogerii decanus Belnensis Eduensis dioc. olim collector in provinciis Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisunt. Trever. in extenuationem summe, in qua tenetur camere apostolice, eidem camere assignavit

II^{C} flor. aur. [boni] ponderis.

Introit et Exit. 202 f. 19'; Kirsch pg. 157.

140. *1342 December 23. Avignon.*

Clemens VI monasteriis Stabulensi et Malmundariensi ad invicem canonice unitis Leod. et Colon. dioc. vacantibus per obitum Winrici abbatis, qui in loco de Thoro Cavallicensis diocesis a civitate Avinionensi ultra tres leucas non remoto, ad quem dictus Winricus de curia papali recreationis causa recesserat, diem obiit supremum[1]), providet de persona Hugonis tunc monachi et camerarii monasterii Imitellensis ord. S. Bened. Biterrensis dioc.

Ad exequendum pastoralis officii . . . Dat. Avin. X kl. ianuarii a. primo.

In e. m. conventibus Stabul. et Malmundar. . . . universis vassallis Stabul. et Malmundar. monasteriorum . . . episcopo Leod. . . .

Reg. 147 f. 48' nr. 82; Reg. Avin. 56. 113; Rz. 2142.

141. *1343 Januar 7. Avignon.*

Die VII m. ianuarii (a. MCCCXLIII) nobilis vir dominus Iohannes natus nobilis viri domini Henrici de Baier militis Trever. dioc. occasione parrochialis eccl. de Dyepurch Magunt. dioc., quam tenuit plures annos et proventus percepit ex ea absque eo, quod iuxta statuta generalis concilii non se fecit ad sacros ordines promoveri et subsequenter in Buna et Hugerdensi eccl. Colon. et Leod. dioc. canonicatus et prebendas extitit assecutus, quem dominus noster papa habilitavit et fructus remisit et pro fructibus unius anni camere apostolice debitis per manus domini Iohannis de Pistorio dicti domini pape familiaris camere solvit

C. flor. auri.

Introit. et Exit. 202 f. 20; 206 f. 20.

142. *1343 Januar 10. (Avignon.)*

Servicium eccl. Verdensis. XXV card.

Eadem die [scil. X m. ianuarii a. MCCCXLIII] dominus frater Daniel episcopus Verdensis promisit pro suo communi servicio quadringentos florenos auri et quinque servicia familiarium consueta . . .

Oblig. et Solut. 6 f. 194; similiter Oblig. et Solut. 14 f. 53' et Oblig. et Solut. 16 f. 69.

---

[1]) Scil. d. 4. m. decembris a. 1342. Düsseldorf. Arch. reg. Ms. a. 1650 Q. 14.

143. *1343 Januar 16. (Avignon.)*

Servicium monasterii S. Alexandri Colon. dioc. XXV card.

Eadem die [*scil.* XVI m. ianuarii a. MCCCXLIII] dominus frater Theodericus abbas monasterii S. Alexandri de Serachap *[i. e. Grafschaft]* ord. S. Bened. Colon. dioc. promisit pro suo communi servicio centum florenos auri et quinque servicia familiarium consueta, solvendos medietatem in festo B. Michaelis proxime venturo et aliam medietatem in festo ascensionis domini extunc proxime sequuturo. Alioquin infra IIII menses etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 6 f. 195; similiter Oblig. et Solut. 14 f. 54' et Oblig. et Solut. 16 f. 70'.

144. *1343 Januar 27. Avignon.*

Clemens VI quinquagesimum quemque annum constituit annum iubilei.

Ad perpetuam rei memoriam. Unigenitus dei filius . . . Dat. Avin. VI kl. februarii a. primo.

Reg. Avin. 70 f. 509'.

145. *1343 Februar 2. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus Iacobo suo clerico Trever. dioc. filio Iacobi domini Montisclari militis sui specialissimi provideatur de canonicatu et prebende eccl. Trever. — Annuit R. (Clemens VI).

Clem. VI Supplic. a. I lib. II f. 17'.

***146.** *1343 Februar 6.*

Rainaldus comes Gelrie et Alianora eius coniux promittunt se redditus annuos, quos debent Rainaldi sororibus, scilicet Isabelle abbatisse et Philippe moniali monasterii S. Clare Coloniensis, ad dies earum vite, esse soluturos etiam per unum annum post utriusque mortem.

Wy Reynaud bi der ghenaden goeds hertoghe van Ghelren, greve von Zutphen, ende Alianora onse lieve gheselline, bi der selver ghenaden hertoginne van Ghelren, grevinne van Zutphen, doen cont ende openbaer allen luden mit desen apenen brieve, dat wi omme sonderlinghe gûnst, die wi hebben toe onsen leven susteren vrouwe Ysabeel der ebdissen, ende Phylippen in den goedshuyse toe Sente Claren toe Coelne, ende omme harre vlytsicher bedinghe wille, hebben aenghesien kenliken

schade ende achterdeel, dien si dit jaer van miswasse ende verderfenisse der vrůcht, die comen syn van groter watervloet, ghehadt ende gheleden hebben, ende hebben hem sonderlinghe ghenade ghedaen alsoe dat hem beiden, ende harre yghelike haer jaergulde, die wi hem toe haren live, alsoe langhe alse si leven, bewyst hebben, volghen ende dienen sal, een jaer na haren dode, umbe haren scade vorgenoemt te vertoveren ende te verhalen, ende willen, dat si ende harre yghelike van hem tween die vorgenoemde renten ende jaergulde, die een jaer na harre doet gevallen sůlen, keren ende bewisen mogen, waer hem even coemt, na allen haren wille, sonder yemants wedersecghen. In orkonde ende vestenisse des hebben wi onse seghele aen desen brief doen hanghen, ghegeven int jaer ons heren dusent driehondert drie ende viertich des donresdaghs na onser vrouwen dach purificatio.

Or. membr. cum duobus sigillis cereis rubris ducis et ducissae [a]) *pendentibus. — Düsseldorf. Arch. reg. S. Clara — Köln nr. 38.*

147. *1343 Februar 10. Avignon.*

Clemens VI Yseboldo de Asperen providet de canonicatu eccl. S. Victoris Xanctensis Colon. dioc. sub expectatione prebende.

Exigunt tue merita . . . Dat. Avin. IIII idus februarii a. primo.

In e. m. Viconiensis et S. Iohannis Valenchiensis monasteriorum abbatibus ac preposito eccl. Nivellensis Atrebatensis Cameracensis et Leod. dioc.

Reg. 149 f. 274' nr. 547; Reg. Avin. 59 f. 400'.

148. *1343 Februar 12. Avignon.*

Iohannes episcopus Portuensis supplicat, quatinus Theoderico de Brakele clerico et continuo commensali suo provideatur de canonicatu et prebenda ac thesauraria, que existit simplex officium, in monasterio monialium in Deytkirchin ord. S. Bened. Colon. dioc., in quo etiam canonici seculares existunt, valentibus annuatim C et XX flor. auri vel circa et vacantibus per mortem Iohannis decani Bunnensis, non obstante quod Theoderico nuper est reservatum beneficium ecclesiasticum pertinens ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Severini Colon. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. a. I lib. II f. 32'.

---

[a]) „filiae regis Angliae".

149. *1343 Februar 12. Avignon.*

Clemens VI Theoderico de Brakele consideratione Iohannis episcopi Portuensis confert ecclesie monasterii monialium in Deytkirchin ord. S. Bened. Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac thesaurariam, que simplex est officium consuetum assignari canonicis secularibus eiusdem ecclesie, vacantia per obitum Iohannis decani eccl. Bunnensis, licet Villelmus van der Sleden canonicus Colon. eadem indebite occupata detinet.

Multiplicia tue probitatis . . . Dat. Avin. II idus februarii a. primo.

In e. m. preposito Magalonensis et S. Georgii Colon. ac Bunnensis Colon. dioc. eccl. decanis.

Reg. 147 f. 454 nr. 860; Reg. Avin. 57 f. 209.

150. *1343 Februar 25. Villeneuve.*

Clemens VI Gerlaco nato Gerlaci comitis de Nassowia providet de canonicatu eccl. Trever. sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Maguntina obtinet.

Nobilitas generis et alia . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. martii a. primo.

In e. m. preposito S. Florini et scolastico S. Castoris in Confluentia ac Iohanni de Pistorio canonico Belvacensis eccl.

Reg. Avin. 70 f. 406' nr. 1433.

151. *1343 Februar 28. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni de Clivis sedis apostolice capellano confert eccl. Reyssensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per liberam resignationem Gerardi de Vivario, postquam et Iohannes canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. Magunt. et Gerardus canonicatum et prebendam eccl. Reyssensis permutationis causa per procuratores apud apostolicam sedem resignaverunt, non obstante, quod Iohannes in Coloniensi canonicatum et prebendam ac decanatum ac in Traiectensi et Xanctensi Colon. dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.[1])

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. martii a. primo.

---

[1]) Iohannis et Gerardi supplic: *Clem. VI Supplic. t. II f. 64.*

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. ac Xanctensis Colon. dioc. decanis eccl.

Reg. 153 f. 114' nr. 235; Reg. Avin. 63 f. 454' nr. 235.

152. *1343 Februar 27. Villeneuve.*

Clemens VI Gerardo de Vivario confert canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. Maguntine ex eo vacantes, quod idem canonicatum et prebendam eccl. Reyssensis Colon. dioc. et Iohannes de Clivis sedis apostolice capellanus canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. Maguntine causa permutationis per procuratores in manibus Iohannis episcopi Portuensis resignarunt, non obstante quod Gerardus in S. Severini Colon. decanatum et in Leod. ac S. Marie Aquensis et in S. Gengulphi Heinsbergensi Leod. dioc. et in S. Salvatoris Traiect. eccl. canonicatus et prebendas et in eadem S. Salvatoris scolastriam, que nec dignitas nec personatus sed simplex officium existit, obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. marcii a. primo.

In e. m. S. Gereonis et S. S. Georgii Colon. ac S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. decanis.

Reg. 152 f. 257 nr. 108; Reg. Avin. 62 f. 530 nr. 108.

153. *1343 Februar 28. Villeneuve.*

Henricus de Spaenhem capellanus sedis apostolice et thesaurarius eccl. Colon. supplicat, quatinus non cassetur provisio Henrico de Attenderne Henrici clerico domestico facta de canonicatu et prebenda eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc.

Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. a. I lib. II f. 63'.

154. *1343 März 3. (Avignon.)*

Servicium monasterii Stabulensis. XXV card.

Eadem die [scil. III m. marcii a. MCCCXLIII] dominus frater Hugo abbas monasterii Stabulensis ord. S. Bened. dioc. Leod. promisit pro suo servicio CXL flor. et V servicia, medietatem in natali et aliam in festo omnium sanctorum secuturo. Alioquin infra III menses etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 14 (298) f. 56; similiter Oblig. et Solut. 16 (299) f. 73', et Oblig. et Solut. 6 f. 198.

155. *1343 März 5. Villeneuve.*

Nicolaus Martini familiaris pape et S. Dyonisii, S. Crucis Leod. ac Bunnensis Colon. dioc. eccl. canonicus supplicat, ut possit ad sacros ordines promoveri, non obstantibus dictarum ecclesiarum statutis, quod nullus earum canonicus sine decani et capituli licentia ad sacros ordines promoveri potest. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI. Supplic. lib. II f. 72'.

156. *1343 März 6. Villeneuve.*

Sanctissime pater! Nuper ad supplicationem devoti capellani vestri commensalis Boemundi de Sareponte archidiaconi Treverensis vestra clementia secum graciose dispensavit, quod ipse archidiaconatum Treverensem, qui est dignitas cum cura, et prepositurum ecclesie S. Paulini extra muros Treverenses, que est dignitas sine cura, ac officium elemosinarie in eccl. Met. necnon canonicatus et prebendas in Trever. Met. et S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. ecclesiis possit simul licite retinere, que prius illicite retinebat propter incompassibilitatem dictarum dignitatum et propter inhabilitatem, quam incurrerat ex eo, quod duas ecclesias curatas mediantibus ordinariorum institutionibus successive, non simul minus canonice detinebat fructus percipiens ex ipsis per aliqua certa tempora, quas omnino dimiserat ante collationes seu provisiones dictarum dignitatum officii et aliquorum beneficiorum predictorum . . . super quo Vestra Sanctitas etiam habilitavit eundem. Verum quia Vestra cancellaria litteras super huiusmodi dispensationis gratia iuxta concessionem ipsius confectas sine nova collatione dictorum beneficiorum expedire recusat, et ex nova collatione huiusmodi propter multitudinem litterarum, cum de singulis beneficiis singulas litteras fieri oporteret, et impedimentum etiam retardationis, cum festinanter ad dominum Treverensem habeat remeare pro negotio perficiendo Sanctitati Vestre noto, multa sibi inconvenientia tam in stallis in choro quam locis in capitulo mutandis et alias non sine status sui magnis dampnis et preiudiciis provocarent, dignemini pro clementiori et celleriori expeditione ipsius collationes seu provisiones de dignitatibus et beneficiis supradictis sibi factas ex certa scientia ratas et gratas habere ac etiam confirmare omnemque defectum earum supplere . . . et mandare hec addi in litteris vestris confectis seu conficiendis super gratia dispensationis predicta. — Conferimus sibi de novo et dispensamus et fructus perceptos remittimus. R.

Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II nonas marcii a. primo.

Clem. VI Supplic. lib. II f. 80'.

157. *1343 März 7. Villeneuve.*

Daniel episcopus Verdensis supplicat, quatinus Henrico de Leye presbitero Trever. dioc. Danielis clerico et capellano conferatur in eccl. S. Castoris in Confluentia perpetua vicaria SS. Apostolorum per obitum Henrici dicti Welle vacans, cuius fructus XXIIII flor. auri summam annuam non excedunt, non obstante quod Henricus de Leye obtinet prebendam pauperum Bandonis vulgariter nuncupatam, cuius redditus quolibet die ultra duos turonenses parvos non excedunt. — Annuit R. (Clemens VI).

Idem supplicat, quatinus Hermanno Theoderici de Wysenkirge laico Colon. dioc. familiari Danielis provideatur de prebenda seu officio laicali eccl. Colon. — Annuit R.

Idem supplicat, quatinus Theoderico Theoderici de Wysenkirge famulo suo provideatur de prebenda seu officio laicali eccl. S. Andree Colon. — Annuit R.

Idem supplicat, quatinus mandetur, ut Steyna [nata] Werneri de Wichterich puella litterata Colon. dioc. cupiens sub regulari habitu domino famulari recipiatur in canonicam in monasterio S. Eldewini in Wysnich ord. S. Augustini Colon. dioc. — Annuit R.

Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas marcii a. primo.

Clem. VI Suppl. a. I lib. II f. 81'.

158. *1343 März 7. Villeneuve.*

Clemens VI Henrico de Leye confert perpetuam vicariam SS. Apostolorum in eccl. S. Castoris in Confluentia vacantem per obitum Henrici dicti Velle de Confluentia, qui nuper apud apostolicam sedem diem clausit extremum, non obstante quod in eccl. Trever. quandam prebendam pauperum Bandonis vulgariter nuncupatam obtinet, cuius redditus quolibet die se ultra duos turonenses parvos non extendunt.

Merita probitatis, quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas martii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et Trecensis ac S. Florini in Confluentia decanis.

Reg. 154 f. 116 nr. 250; Reg. Avin. 65 f. 428 nr. 250.

159. *1343 März 7. Villeneuve.*

Clemens VI Hermanno Theoderici de Wysenkirge layco Colon. dioc. providet de quadam prebenda seu officio consueto laycis assignari

eccl. Colon. spectante communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon.

Virtutum merita, super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas martii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et Trecensis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 156 f. 327 nr. 1339; Reg. Avin. 70 f. 332' nr. 1339.

160. *1343 März 7. Villeneuve.*

Clemens VI Theoderico Theoderici de Wysenkirge laico Colon. dioc. providet de quadam prebenda seu officio consueta laicis assignari ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Andree Colon. communiter vel divisim spectante.

Virtutum merita, super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas martii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. et Trecensis ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 156 f. 326' nr. 1338.; Reg. Avin. 70 f. 331' nr. 1338.

161. *1343 März 7. Villeneuve.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini Trever. et preposito S. Marie Palatiolensis Trever. dioc. et decano S. Georgii Colon. mandat, quatinus Steynam Werneri de Wichterich Colon. dioc. faciant recipi in monasterio S. Eldewini in Woysinch ord. S. August. Colon. dioc. in monacham.

Prudencium virginum votis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas martii a. primo.

Reg. 155 f. 127' nr. 42; Reg. 214 f. 398'.

162. *1343 März 7. Villeneuve.*

Clemens VI Gobelino de Catheneyo confert canonicatum et prebendam eccl. SS. Apostolorum vacantes per obitum Iohannis de Bunna sedis apostolice capellani, non obstante quod in eccl. S. Dionisii Leod. canonicatum sub expectatione prebende obtinet.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. nonas martii a. primo.

In e. m. S. Gereonis et S. Andree eccl. Colon. decanis ac Iohanni de Pistorio canonico Traiectensi.

Reg. 147 f. 344 nr. 676.

***163.** *1343 März 14. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Gereonis Colon. mandat petentibus abbatissa et conventu monasterii S. Clare Colon., quatinus ea, que de bonis monasterii alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem eiusdem legitime revocet, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Dilectarum in Christo . . . Dat. Avin. II idus marcii p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo cannabino et plumbo; in plica ad dextr: L. Verul.; *in dorso:* Gerlacus de Doernic *et:* R. bull. Cambio de Vico in salario. — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 9. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.*

164. *1343 März 24. Avignon.*

Clemens VI Iohanni nato Cristiani comitis de Oldenberch et Delmenhorst consideratione Iohannis regis Boemie pro consanguineo suo supplicantis providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende et dignitatis seu personatus vel officii cum cura vel sine cura, non obstante quod in eccl. Bremensi canonicatum et prebendam obtinet et patitur defectum in etate constitutus in vicesimo secundo etatis anno vel circa illum.

Sedis apostolice providentia . . . Dat. Avin. VIIII kl. aprilis a. primo.

Reg. 152 f. 343' nr. 170; Reg. Avin. 66 f. 241' nr. 170; Rz. 2145.

165. *1343 März 31. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi mandat, quatinus cum Conrado dicto de Quercu et Berta de Zuenbuckin civibus Coloniensibus, qui ignorantes, quod inter eos impedimentum existebat ex eo, quod quondam Agnes de Campo prior Conradi uxor quandam prolem ipsius Berte de sacro fonte levavit, matrimonium contraxerunt, dispenset, ut in sic contracto remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Peticio pro parte . . . Dat. Avin. II kl. aprilis a. primo.

Reg. 155 f. 261' nr. 358; Reg. Avin. 67 f. 242' nr. 358; Rz. 2146.

166. *1343 April 12. Avignon.*

Clemens VI (pluribus archiepiscopis ac inter eos) Coloniensi et Treverensi archiepiscopis eorumque suffraganeis nunciat processus a se noviter adversus Ludovicum de Bavaria eiusque sequaces habitos illisque enarrat crimina ab eodem Ludovico commissa.

Pridem videlicet in die cene ... Dat. Avin. II idus aprilis a. primo.

Reg. 152 f. 15 nr. 24.

167. *1343 April 21. Avignon.*

Clemens VI, petentibus abbatissa preposita decana et canonicabus ac canonicis pensionarie et secularis ecclesie Assindensis, deputat decanos S. Georgii Colon. et S. Pauli Leod. ac S. Iohannis Traiect. conservatores et iudices, qui eis efficacis defensionis presidio assistentes non permittant eosdem a quibuscumque clericis vel laicis in suis bonis iuribus et redditibus molestari aut iniuriari.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. XI kl. maii a. primo.

Reg. Avin. 61 f. 132'.

168. *1343 April 22. Ponte Sorge.*

Clemens VI Iohanni nato quondam Ludolphi de Kalcheym confert in eccl. S. Andree Colon. altare S. Agnetis vacans per resignationem Everardi de Quercu presbiteri Colon. apud sedem apostolicam in manibus Petri episcopi Penestrinensis factam.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. apud Pontem Sorgie Avin. dioc. X kl. maii a. primo.

In e. m. episcopo Tergestino et preposito S. Severini ac decano S. Gereonis Colon. eccl.

Reg. 147 f. 453' nr. 859; Reg. Avin. 57 f. 208'.

169. *1343 Mai 5. Avignon.*

Clemens VI Brunono de Visschenich consideratione Iohannis episcopi Portuensis pro eo familiari et commensali suo supplicantis[1]) confert officium celerarie eccl. Bunnensis Colon. dioc. vacans per obitum Iohannis de Bunna eiusdem ecclesie canonici prebendati sedisque apostolice capellani, qui extra Romanam curiam diem clausit extremum, non obstante quod in eadem eccl. Bunnensi canonicatum et prebendam ac quandam curtim in Dattenvelt consuetam canonicis dicte eccl. assignari obtinet.

---

[1]) Iohannis supplic: *Clem. VI Supplic. t. II f. 161.*

Exigentibus tue probitatis . . . Dat. Avin. III nonas maii a. primo.

In. e. m. preposito Magalonensis et Rogerio de Thogesio cantori Laudunensis ac Raymundo de Cellis canonico Ruthenensis eccl.

Reg. 147 f. 450 nr. 853; Reg. Avin. 57 f. 203'.

170. *1343 Mai 6. Avignon.*

Henricus de Iuliaco capellanus papalis et prepositus eccl. S. Kuniberti supplicat, quatinus, cum dicte prepositure redditus sint adeo tenues quod centum flor. auri parvorum valorem annuum non excedunt, sibi conferatur custodia seu thesauraria eiusdem ecclesie ad prepositi collationem spectans, quam Henricus dictus Wulpes dicte eccl. canonicus defectum natalium patiens de presbitero genitus et soluta per XXII annos et amplius sine aliqua dispensatione de facto tenuit, non obstante quod archiepiscopus Colon. post lapsum dicti temporis illam de facto, non de iure cuidam clerico suo Remboldo de Vloirdorp contulit. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. lib. II f. 169.

171. *1343 Mai 10. Avignon.*

Clemens VI Rodolpho nato quondam Henrici de Endoven providet de canonicatu eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. sub expectatione prebende.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. Avin. VI idus maii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Laurentii extra muros Leod. et S. Crucis ac S. Bartholomei Leod. eccl. decanis.

Reg. Avin. 70 f. 410' nr. 1438.

172. *1343 Mai 10. Avignon.*

Clemens VI Waltero dicto Passart providet de canonicatu eccl. S. Victoris Xantensis sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VI idus maii a. primo.

In e. m. Clevensis et Wischellensis Colon. dioc. eccl. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. Avin. 61 f. 534'.

173. *1343 Mai 13. Avignon.*

Nicolaus Martini clericus familiaris papalis, cui papa providit de sacerdotali canonicatu et prebenda ac obediencia eccl. Bunnensis, supplicat, quatinus cum eo dispensetur, ut non obstante defectu etatis nondum attingens etatem legitimam ad beneficium sacerdotale obtinendum, dictos canonicatum et prebendam obtinere et cum aliis permutare valeat. — Annuit R. (Clemens VI.)

Clem. VI Supplic. lib. II f. 182.

174. *1343 Mai 13. Avignon.*

Clemens VI Wautrino Wichardi de Amancia providet de canonicatu eccl. Trever. sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. S. Georgii de Nanceyo Tull. dioc. canonicatum et prebendam obtinet.

Attributa tibi merita . . . Dat. Avin. III idus maii a. primo.

In e. m. abbati monasterii S. Mathie Trever. et S. Symeonis Trever. ac S. Hilarii Pictavensis eccl. decanis.

Reg. 149 f. 281' nr. 560; Reg. Avin. 59 f. 410'.

175. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*[1])

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Tilmanno Tilmanni clerico Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 176'.

176. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne de Stumbel clerico Colon. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 175'.

---

[1]) Cum dispensationibus sub nr. 175—181 conf. dispensationes sub nr. 33—51.

177. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi mandat, quatinus cum Henrico de Bilke scolari Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 156'.

178. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Everardo nato Everardi de Steynwech acolito Colon. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 145'.

179. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Henrico de Meschede clerico Colon. dioc. de presbitero et soluta genito dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 143'.

180. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Thoma de Scleiden dispenset super defectu natalium.

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 182.

181. *1342 Mai 19.—1343 Mai 18. Avignon.*

Clemens VI preposito B. Marie de Palaciolo et thesaurario S. Castoris in Confluentia ac scolastico S. Symeonis Trever. eccl. mandat, quatinus cum Adamo de Cardono acolito Trever. dioc. de presbitero et soluta genito, qui dispensatione non obtenta minores ordines suscepit, dispensent super defectu natalium[1]).

Constitutus in presentia nostra . . .

Reg. Avin. 61 f. 182'.

---

[1]) Conf. nr. 44 n. 1.

182. *1343 Mai 24. Avignon.*

Adolphus episcopus Leod. supplicat, quatinus suo domestico et continuo commensali Remboldo de Vlodorp, cui Benedictus XII providit de prepositura eccl. SS. Apostolorum Colon., quam est assecutus et postea dimisit, addita conditione, quod ea obtenta dimitteret canonicatum et prebendam eccl. B. Marie Aquensis, provideatur de his canonicatu et prebenda nunc vacantibus, non obstante quod Remboldus abbatiam secularem S. Rumboldi Machliniensem Cameracensis dioc. canonico Leodiensi consuetam conferri ac canonicatum et prebendam Leod. necnon thesaurariam eccl. S. Cuniberti Colon. eccl., cuius redditus XXV flor. summam non excedunt, obtinet.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. V f. 1'.

183. *1343 Mai 24. Avignon.*

Clemens VI Rembaldo de Vlodorp consideratione Adolphi episcopi Leod. pro illo capellano domestico et continuo commensali suo supplicantis (denuo) confert canonicatum et prebendam eccl. S. Marie Aquensis, non obstante quod obtinet abbatiam secularis ecclesie S. Rumoldi Macliniensis Cameracensis dioc. consuetam canonicis Leod. conferri et in Leod. canonicatum et prebendam et in S. Cuniberti Colon. eccl. thesaurariam, que nec dignitas nec personatus sed simplex officium sine cura existit, cuius fructus annui viginti quinque florenorum auri summam non excedunt.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VIIII kl. iunii a. secundo.

Reg. 157 f. 245 nr. 556.

184. *1343 Mai 26. Avignon.*

Clemens VI a Reynoldo nato quondam Symonis comitis de Spanheym canonico Coloniensi, in subdiaconatus ordine constituto, qui olim in eccl. Colon. canonicatum et prebendam obtinens parrochialem eccl. de Sprendelighin Magunt. dioc. primo et deinde prepositurum eccl. S. Marie ad gradus Magunt. recepit et per quinque annos vel quasi eas insimul retinuit, prout adhuc retinet dictam prepositurum, sine dispensatione ad sacerdotium non promotus, fructus percipiens ex eisdem, cum noviter dictam eccl. parrochialem libere dimiserit, omnem infamie et inhabilitatis maculam abolet, eum habilitat fructusque iniuste perceptos eidem donat.

Personam tuam de nobilitate generis . . . Dat. Avin. VII kl. iunii a. secundo.

Reg. 162 f. 83' nr. 124.

185. *1343 Mai 26. Avignon.*

Clemens VI Lincolniensis et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Raynoldo nato quondam Symonis comitis de Spanheym in subdiaconatus ordine constituto (denuo) conferant prepositurarn eccl. S. Marie ad gradus Magunt. Idem Raynoldus dudum in eccl. Colon. canonicatum et prebendam obtinens ecclesiam parrochialem de Sprendeligbin Magunt. dioc. primo et deinde prepositurarn eccl. S. Marie ad gradus Magunt., que est dignitas, receperat et per quinque annos vel quasi eas simul et sine dispensatione tenuerat, ad sacerdotium non promotus, fructus percipiens ex eisdem.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. VII kl. iunii a. secundo.

Reg. 161 f. 90 nr. 10; Reg. 215 f. 133' nr. 10 (cum altero initio: Vite ac morum honestas . . .).

***186.** *1343 Mai 28. Luxemburg.*

Iohannes rex Bohemie et comes Lutzchiburgensis testatur, quod Boemundus natus nobilis viri Ioffridi de Saraponte militis fidelis sui est libere conditionis ex utroque parente.

Universis presentium inspectoribus . . . Datum Lutzchib. die XXVIII mensis maii a. d. MCCCXLIII.

Delescluse, Nouvelles chartes inédites de l'abbaye d'Orval. Bruxelles 1900, p. 22 nr. XX.

187. *1343 Juni 4. Avignon.*

Clemens VI Assindensis Colon. dioc. et S. Andree Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Adulpho[1]) nato Adulphi comitis de Marka provideant de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod papa eidem providit de canonicatu eccl. Leod. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II nonas iunii a. secundo.

Reg. 161 f. 283 nr. 38.

---

[1]) Pro quo nepote suo supplicat Adolphus episcopus Leod. *Clem. VI Supplic. t. V f. 34'.*

188. *1343 Juni 6. Avignon.*

Clemens VI ab Ruthghero nato Henrici de Bacheim militis clerico Trever. dioc. omnem infamie et inhabilitatis maculam abolet cumque habilitat eique fructus ex beneficiis ecclesiasticis iniuste perceptos donat. — Ruthgherus olim in duodecimo etatis anno vel circa illum constitutus parrochialem ecclesiam in Mastershusen Trever. dioc. receperat et per tres annos vel circa tenuerat, fructus percipiens ex eadem, dispensatione non obtenta, ad sacros ordines non promotus, et postmodum dictam ecclesiam pro canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris in Confluentia permutaverat, quos adhuc tenet. Papa ei precipit, ut canonicatum et prebendam realiter et de facto dimittat.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. Avin. VIII idus iunii a. secundo.

Reg. 162 f. 223' nr. 611. — Rutgeri Suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 42'.

189. *1343 Juni 6. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii Lacensis et cantori ac thesaurario eccl. S. Florini in Confluentia Trever. dioc. mandat, quatinus Rutghero nato Henrici de Bacheim (*vel* Batheim) militis clerico Trever. dioc. (denuo) conferant ecclesie S. Castoris in Confluentia canonicatum et prebendam prius ab eodem dimissos.

Generis ac morum nobilitas . . . Dat. Avin. VIII idus iunii a. secundo.

Reg. 161 f. 252 nr. 172.

***190.** *1343 Juni 13. Avignon.*

Clemens VI confirmat incorporationem parrochialis ecclesie de Erkelenz in eccl. B. Marie Aquensem.

[Clemens VI] decano et capitulo ecclesie B. Marie Aquensis Leod. dioc.

Devotionis vestre sinceritas . . . Sane petitio vestra nobis exhibita continebat, quod olim . . . Adulphus episcopus Leodiensis attendens, quod ecclesia parrochialis de Erelens Leod. dioc. de patronatu . . . prepositi Aquensis dicte diocesis existens multum in redditibus habundabat et quod rectores ipsius non curabant in ea personaliter residere, sed faciebant eidem per capellanos annales mercenarios in illis partibus nuncupatos deserviri, quodque in vestra ecclesia S. Marie distributiones

cotidiane canonicorum ipsius erant multum tenues et exiles et quod de redditibus et proventibus dicte parrochialis ecclesie poterant augmentari, diligentibus super hiis una cum dilectis filiis capitulo ecclesie sue Leodiensis tractatu et deliberatione prehabitis, pro divini cultus augmento et de capituli Leodiensis ac prepositi predictorum et archidiaconi loci assensu statuit in ipsa parrochiali ecclesia perpetuam vicariam, cui de redditibus ipsis portionem sufficientem et congruam assignavit, ex qua vicarius ipsius parrochialis ecclesie, qui foret pro tempore, iura episcopalia et archidiaconalia posset solvere et alia sibi omnia incumbentia onera supportare, ac decimas minutas et grossas et alios reliquos fructus redditus et proventus ipsius ecclesie prefate vestre ecclesie B. Marie incorporavit imperpetuum, annexuit et univit pro augmento distributionum canonicorum prefatorum assignandarum eisdem certis modis et temporibus tunc distinctis, prout in litteris inde confectis dictorum episcopi prepositi archidiaconi et capituli sigillis munitis, quarum tenor de verbo ad verbum inferius annotatur, plenius continetur. Quare pro parte vestra fuit nobis humiliter supplicatum, ut incorporationem annexionem et unionem huiusmodi confirmare auctoritate apostolica de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur volentes vos favorabiliter prosequi in hac parte, vestris supplicationibus inclinati, incorporationem annexionem et unionem predictas ratas et gratas habentes, eas auctoritate apostolica ex certa [scientia] confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Tenor autem dictarum litterarum talis est: Universis presentes litteras . . . *(Sequitur tenor litterarum episcopalium. Conf. t. II nr. 2376.)* . . . Datum anno a nativitate domini millesimo trecentesimo quadragesimo mensis augusti die penultima. Nulli ergo etc. nostre confirmationis et communitionis infringere etc. Dat. Avin. idus iunii a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo. Sub plica ad sinistr: R. Boer; *in plica ad dextr:* R(egistrata) Io. Michaelis. *In doso:* Warinus de Linays. R. — *Düsseldorf. Arch. reg. Marienstift Aachen nr. 172a. Reg. 162 f. 224 nr. 613. Decani et capituli eccl. B. Marie Aquensis supplic. in Clem. VI Suppl. t. V f. 35'.*

191. *1343 Juni 15. Avignon.*

Clemens VI magistro Mauritio de Embrica magistro in medicina[1]) providet de canonicatu eccl. Zosaciensis Colon. dioc. sub reservatione

[1]) Pro Mauritio supplicat universitas medicorum Montispesulani. *Clem. VI Supplic. t. V f. 50'.*

prebende maioris, non obstante quod parrochialem eccl. de Yselsteyne Traiect. dioc. obtinet.

Litterarum scientia, morum ... Dat. Avin. XVII kl. iulii a. secundo.

Reg. 158 f. 73' nr. 116.

192. *1343 Juni 16. Avignon.*

Clemens VI Raynaldo nato quondam Simonis comitis de Spaynheym in subdiaconatus ordine constituto confert canonicatum et prebendam ac cantoriam eccl. Maguntine, que dignitas sine cura existit cuiusque fructus decem florenorum auri valorem annuum non excedunt, vacantes per resignationem Iohannis nati quondam Simonis comitis de Spaynheym factam per procuratorem apud sedem apostolicam, non obstante quod Raynaldus obtinet in Colon. eccl. canonicatum et prebendam et quod papa ei providit de prepositura S. Marie ad gradus Maguntina.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XVI kl. iulii a. secundo.

In e. m. Lincolnensis et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 161 f. 89' nr. 9. et Reg. 215 f. 132' nr. 9; Raynaldi supplic. in Clem. VI Suppl. t. V f. 41'.

193. *1343 Juni 16. Avignon.*

Walramus archiepiscopus Colon. significat pape, quod suus familiaris Burchardus de Camene subdiaconus parrochialem ecclesiam B. Marie in pratis in Susato Colon. dioc. recepit et per annum et amplius tenuit, fructus percipiens ex eadem, ac deinde eadem dimissa parrochialem eccl. Veterem S. Petri in Susato recepit ipsamque per plures annos tenuit sine dispensacione ad sacerdocium non promotus fructusque percepit ex eadem. Quare supplicat, quatinus papa Burchardum in integrum restituat, fructus iniuste perceptos ei donet et eidem de dicta eccl. S. Petri de iure vacante provideat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. V f. 47'.

194. *1343 Juni 24. Avignon.*

Clemens VI Hugoni tit. S. Laurentii in Damaso presbitero cardinali confert ecclesie Aquensis Leod. dioc. canonicatum et prebendam ac prepositurarn vacantes per obitum Henrici de Spanhem sedis apostolice capellani, qui nuper extra Romanam curam diem clausit supremum.

Exposcit tuorum excellentia . . . Dat. Avin. VIII kl. iulii a. secundo.

In e. m. preposito B. Marie ad gradus Magunt. et Brisacensis ac S. Servatii Traiect. S. Flori et Leod. dioc. eccl. decanis.

Reg. 161 f. 11 nr. 1.

***195.** *1343 Juni 30. Avignon.*

Clemens VI petentibus abbatissa et conventu monasterii S. Clare Colon. confirmat monasterii libertates, immunitates, privilegia, indulgentias etc.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. II kl. iulii p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: P. Vig.; *in plica ad dextr:* Io de Mar.; *in dorso:* Gerlacus de Doernic *et altera manu:* R. bull. P. de Verulis. — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 7. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.*

196. *1343 Juli 11. Avignon.*

Clemens VI Iohanni regi Boemie concedit biennalem decimam omnium proventuum ecclesiasticorum ab universo clerico et personis ecclesiasticis in Pragensi, Olomucensi et Wratislaviensi diocesibus necnon in comitatu Lucemburgensi exigendam.

Paterna consideratione pensantes . . . Dat. Avin. V idus iulii a. secundo.

Reg. 162 f. 63 nr. 46; W. 28.

197. *1343 Juli 11. Avignon.*

Clemens VI S. Huberti et S. Marie in Lucembourch monasteriorum abbates ac archidiaconum Trever. deputat collectores decime biennalis Iohanni regi Boemie concessa in comitatu Lucemburgensi necnon in aliis regionibus regi subditis.

Paterna consideratione pensantes . . . Dat. Avin. V idus iulii a. secundo.

Reg. 162 f. 63' nr. 47; Rz. 2152.

***198.** *1343 Juli 11. Avignon.*

Clemens VI petentibus abbatissa et conventu monasterii S. Clare Colon. indulget, ut possessiones et alia bona mobilia et immobilia, que moniales eiusdem monasterii, si remansissent in seculo, contigissent et que ipse libere aliis potuissent erogare, petere, recipere et retinere valeant, cum ipsis, ut asserunt, liceat ex indulto apostolico habere proprium in communi.

Devotionis vestre precibus . . . Dat. Avin. V idus iulii p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: P̄.—V̄ig.; *in plica ad dextr.:* Jo. de Mar.; *in dorso:* Gerlacus de Doernic *et inferius altera manu:* R. bull. P. de Verulis p. . . — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 8. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.*

199. *1343 Juli 14. Villeneuve.*

Clemens VI Nicolaum de Nussia canonicum eccl. S. Georgii Colon.[1]) surrogat in omne ius et in omni iure, quod mortuo Frederico de Urdingen in eccl. parrochiali in Gerisheym Colon. dioc. competebat. Orta erat dudum questionis materia inter Iohannem Ademari de Dusborch gerentem se pro canonico secularis eccl. in Gerisheym ac quondam Henricum de Iuliaco et dictum quondam Fredericum super prefata eccl. parrochiali, quam Iohannes supradictus detinet occupatam ut unitam et annexam cuidam prebende, quam se obtinere asserit in prefata eccl. seculari. Econtra Henricus eandem ecclesiam parrochialem ordinaria auctoritate ad presentationem abbatisse secularis ecclesie prefate, Fredericus vero eadem apostolica auctoritate tanquam vacantem per obitum quondam Gerardi de Clauhem ultimi rectoris eiusdem sibi fuisse canonice collatam asseruerunt. Lite per appellationem Henrici et Frederici ad sedem apostolicam devoluta et Henrico extra curiam Romanam mortuo abbatissa supradicta asserens se esse patronam prefate eccl. parrochialis petiit et obtinuit, ut admitteretur pro interesse suo ad litem nondum diffinitam.

Probitatis merita super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus iulii a. secundo.

Reg. 159 f. 439' nr. 1802.

200. *1353 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI deputat tres conservatores, qui decretale: Super cathedram a Bonifacio VIII editum et a Clemente V innovatum, iura quatuor ordinum Mendicantium diffiniens, faciant observari in diocesi Treverensi.

[Clemens VI] abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. et decano S. Georgii Colon. ac archidiacono Met. eccl.

Frequentes hactenus, immo innumerose quodammodo de diversis mundi partibus . . . episcoporum et aliorum superiorum prelatorum

[1]) Pro Nicolao suo capellano et servitore supplicat Adolphus episcopus Leod. *Clem. VI Suppl. t. V. f. 93.*

necnon . . . rectorum curatorum et parrochialium sacerdotum querele contra . . . Predicatorum et Minorum ordinum nostrum et sedis apostolice excitarunt auditum et clamosis insinuationibus excitarunt et fatigare non cessant, quod iidem fratres decretalem a fe. re. Bonifacio papa VIII . . . que incipit: Super cathedram, ac deinde per pie memorie Clementem papam V . . . innovatam temere observare non curant, sed ipsam transgredi non verentur . . . Intelleximus quoque, quod plerumque prefatis dictorum Predictorum et Minorum necnon Heremitarum S. Augustini et Carmelitarum ordinum fratribus, in cuius ordinis dictorum Heremitarum personis idem predecessor Bonifacius constitutionem predictam, in qua tantum de ipsis Predicatorum et Minorum cavetur ordinibus, per omnia voluit postmodum integraliter et inconcusse servari et ad quem dictorum Carmelitarum fratrum ordinem pie memorie Iohannes papa XXII . . . subsequenter constitutionem eandem quoad omnia in ea contenta extendit, a predictis episcopis prelatis rectoribus curatis et sacerdotibus contra tenorem constitutionis predicte graves iniurié atque molestie in diversis partibus inferuntur. Nuper etiam pro parte . . . archiepiscopi Treverensis et . . . capitulorum maioris Treverensis et aliarum ecclesiarum civitatis et diocesis Treverensis necnon prelatorum conventuum priorum rectorum curatorum sacerdotum et vicariorum parrochialium et clericorum tam regularium quam secularium civitatis et diocesis predictarum nobis extitit intimatum, quod predicti eorundem Predicatorum Minorum Heremitarum et Carmelitarum ordinum fratres contra decretalis eiusdem tenorem multa eisdem et eorum singulis gravamina et iniurias inferunt et iacturas. Quia igitur parum esset iura condere, nisi qui ea tueatur existat, nos . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . conservatores seu iudices deputati tam eisdem archiepiscopo capitulis prelatis *etc.* adversus fratres predictos quam econverso eisdem fratribus adversus archiepiscopum capitula prelatos *etc.* efficacis defensionis presidio assistentes ac facientes decretalem predictam quod omnia eius capitula firmiter observari non permittatis contra tenorem ipsius . . . gravamina et iniurias irrogari . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 160 nr. 971.

***201.** *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI episcopo Verdensi concedit potestatem Baldewinum archiepiscopum Trever. ab omnibus et singulis excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis, si quas ratione theloneorum aut

pedagiorum ultra modum seu indebite ab eodem vel eius nomine perceptorum forsan incurrit, debita satisfactione premissa absolvendi.

Exigentibus meritis devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 238 nr. 1149. W. 29. — Diplomatorium Baldewini f. 231. Trier. Bibl. civit. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

202. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] S. Maximini et S. Mathie extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac decano eccl. S. Florini in Confluentia Trever. dioc.

Significavit nobis venerabilis frater noster Baldewinus archiepiscopus Treverensis, quod nonnulli religiosi ordinum mendicantium suarum civitatis et diocesis domos privatas titulo proprietatis seu dominii et contra ipsorum regularia instituta in eisdem civitate et diocesi retinere presumunt in animarum suarum periculum et scandalum plurimorum. Quare prefatus archiepiscopus nobis humiliter supplicavit, ut providere super hiis de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur . . . discretioni vestre . . . mandamus quatinus vocatis qui fuerint evocandi simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii faciatis super premissis auctoritate apostolica et decernatis, quod iusticia suadebit, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 162 f. 94' nr. 147. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

203. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis.

Constructioni pontium manum . . . Sane . . . Baldewinus archiepiscopus Treverensis nobis nuper intimare curavit, quod ipse pro re publica et viantium commodo super flumen Moselle, quod est magnum et navigabile ac sine navis subsidio communiter transiri non potest, quemdam pontem lapideum opere nimium sumptuoso construi facere et edificari proponit, quodque ad opus huiusmodi actore deo celeriter consummandum sunt fidelium subsidia plurimum oportuna . . . Nos igitur . . . omnibus vere poenitentibus et confessis, qui quandocumque ad constructionem dicti pontis usque ad consummationem ipsius manus porrexerint adiutrices, unum annum et unam quadragenam de iniunctis

eis penitentiis misericorditer relaxamus. Presentes autem litteras mitti per questuarios districtius inhibemus, eas, si secus actum fuerit, inanes et irritas decernentes. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 228 nr. 1133. — Or. membr. in arch. regio Confluent.; Günther, Codex Rheno-Mosellanus III, 458; Böhmer nr. 172. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

204. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] priori et conventui prioratus S. Albani extra muros Trever. ord. Cartusiensis.

Religionis vestre meretur honestas et sinceritas vestre devotionis exposcit, ut loca, que pro divini cultus et eiusdem religionis augmento salubriter sunt fundata, apostolicis presidiis muniamus. Exhibita siquidem nobis venerabilis fratris nostri Baldewini archiepiscopi Treverensis petitio continebat, quod ipse zelo devotionis et pro sue et progenitorum suorum animarum salute prioratum vestrum extra muros Treverenses sumptibus propriis fundavit et sufficienter fundavit non absque magnis laboribus et expensis et vos in prioratu ipso etiam collocavit. Quare nobis humiliter supplicavit, ut premissis confirmationis apostolice robur adicere dignaremur. Nos itaque . . . que super hiis ab eodem archiepiscopo rite sunt facta, rata et grata habentes, illa auctoritate apostolica ex certa scientia confirmamus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 162 f. 98 nr. 164. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

205. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI priori et conventui prioratus S. Albani extra muros Trever. ord. Cartusiensis indulget, ut dicti prior et prioratus, dummodo prioratus ipse sit canonice institutus, omnibus et singulis privilegiis et graciis ordini et specialiter Cartusiensi, Montis Dei, Vallis Viridis et Fontis B. Marie monasteriis Gratianopolitane Remensis Parisiensis et Suessionensis dioc. ab apostolica sede concessis gaudere et uti perpetuo licere valeant.

Sacre religionis, in qua . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 283 nr. 1150. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

206. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clementi VI supplicat Baldewinus archiepiscopus Trever., quatinus monasterio S. Albani extra muros Trever. ord. Cartus. deputentur conservatores Trever. et Colon. archiepiscopi et Leod. episcopus. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

207. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Trever. concedit potestatem dispensandi cum triginta clericis civitatis et dioc. Trever. super defectu natalium, sive ipsi de solutis sive de coniugatis seu etiam de presbiteris vel de religiosis geniti existant.

Sinceritas tue fraternitatis . . . Dat.

Reg. 159 f. 232' nr. 1147; Rz. 2155. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

208. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Trever. concedit facultatem absolvendi triginta clericos vel personas eeclesiasticas civitatis et diocesis Trever. et dispensandi cum eisdem, qui pro iniectione manuum in clericos vel personas ecclesiasticas usque ad effusionem sanguinis, dummodo ex ea mors vel membri mutilatio aut excessus alius enormis non fuerit subsecutus, penas excommunicationis et deinde irregularitatis incurrerunt.

Personam tuam paterne . . . Dat.

Reg. 159 f. 232' nr. 1146; Rz. 2154. — Baldewini suppl. in Clem. V Suppl. t. V f. 94.

209. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Trever. concedit per quinquennium facultatem faciendi reconciliari ecclesias et cimiteria civitatis et dioc. Trever., que ipse non poterit commode reconciliare per se, per aliquem ydoneum sacerdotem, aqua prius per ipsum vel alium antistitem, ut moris est, benedicta.

Tue devotionis precibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 232 nr. 1145; Rz. 2153. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

210. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] eidem [Baldewino archiepiscopo Trever.]

Eximie tue devotionis . . . Hinc est quod nos tuis supplicationibus inclinati, ut quotienscumque proposueris aut in tua presencia in missarum solenniis vel extra per aliquem officium predicationis habentem proponi contigerit verbum dei aut te arduum et pium opus tractare aut promovere solempniter, possis auctoritate apostolica omnibus vere penitentibus et confessis ibidem presentibus centum dies de iniunctis eis penitenciis misericorditer relaxare, devotioni tue tenore presentium indulgemus . . . Dat. *(sic!)*

Reg. 159 f. 232' nr. 1148. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V. f. 94.

211. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi petenti indulget, ut ei confessor, quem duxerit eligendum, omnium peccatorum, de quibus corde contritus et ore confessus fuerit, plenam remissionem semel tantum in articulo mortis concedere valeat. Vult tamen, quod si ex confidentia remissionis huiusmodi aliqua forte committeret, quoad illa predicta remissio ipsi nullatenus suffragetur.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 76' nr. 320. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

212. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi indulget, ut decem eius clerici presentes et posteri eius obsequiis insistentes, fructus beneficiorum omnium suorum ecclesiasticorum, etiam si dignitates personatus vel officia existant et curam habeant animarum, dummodo dignitates ipse maiores in cathedralibus post pontificales vel in collegiatis ecclesiis principales non existant, ad quinquennium integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeant nec ad residendum teneantur.

Personam tuam nobis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

In e. m. abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac decano S. Symeonis Trever. eccl.

Reg. 159 f. 119' nr. 803. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

213. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. concedit potestatem conferendi hac vice tam in cathedrali Trever. quam in singulis collegiatis eccl. civitatis et dioc. Trever. singulis personis ydoneis, etiam ultra duo vel tria beneficia ecclesiastica obtinentibus, singulos canonicatus sub reservatione prebende.

Personam tuam eo libentius . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 158 f. 67 nr. 102. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

214. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Trever. indulget, ut commissiones quascumque super quibusvis negotiis a sede apostolica sibi ad alicuius instantiam imposterum faciendis possit personis yodoneis subdelegare.

Tue fraternitatis sinceritas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 237 nr. 1172. Rz. 2159. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V. f. 94.

215. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Radulphum Losse rehabilitat.

[Clemens VI] Radulpho dicto Losse[1]) canonico eccl. de Cardono Trever. dioc.

Probitatis merita, super quibus . . . Exhibita siquidem nobis pro parte tua petitio continebat, quod olim tu canonicatum et prebendam ecclesie de Cardono Trever. dioc. obtinens de Sleica primo ac deinde de Kerne et subsequenter de Osteym Herbipolensis et dicte Treverensis

[1]) Pro quo suo familiari supplicat Baldewinus archiepiscopus Trever. *Clem. VI Suppl. t. V f. 94*

ac Maguntine dioc. parrochiales ecclesias tibi collatas recepisti ac post et contra constitutionem fe. re. Iohannis pape XXII . . . que incipit: Execrabilis insimul per longa tempora tenuisti, ad sacros ordines non promotus nec in eis personaliter residens nec aliqua earundem dispensatione[a]) super hoc[b]) obtenta, fructus et redditus percipiens ex eisdem, penam constitutionis eiusdem ipso iure temere incurrendo; post que canonicatum et prebendam in Ecchinsteym dicte Trever. dioc. assecutus, prefatam ecclesiam de Kerne cum canonicatu et prebenda in ecclesia in Ditze eiusdem Trever. dioc. permutasti ac deinde prefatas de Sleica et de Osteym parrochiales ecclesias dimisisti realiter et de facto fuistique postmodum in ecclesia Ysnacensi dicte Magunt. dioc. canonicatum et prebendam tibi collatos adeptus . . . Nos itaque . . . omnem inhabilitatem, quam propter premissa incurristi, penitus abolentes te . . . habilitamus et in integrum restituimus sicut prius fructusque . . . perceptos tibi . . remittimus et donamus. Volumus autem, quod canonicatus et prebendas predictos, quos in dictis de Ecchinsteym et in Ditze ac Ysnacensi ecclesiis, ut prefertur, obtines, ex nunc realiter et de facto dimittas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII [kl.] augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 215 nr. 1092.

216. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, quatinus Rudolpho Losse ipsius familiari et clerico Magunt. dioc. provideatur de eccl. Numburgensis canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. V. f. 94.

216a. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI rehabilitat Iohannem de Ruremunde, pro quo officiali suo supplicat Baldewinus archiepiscopus Trever.

[Clemens VI] Iohanni de Ruoremunde canonico eccl. S. Paulini extra muros Trever.

Meritis probitatis super quibus . . . Exhibita siquidem nobis pro parte tua petitio continebat, quod licet dudum prepositura ecclesie B. Marie Palatiolensis Trever. dioc., que in eadem ecclesia dignitas

---

a) dispositione *in reg.* b) aliqua non *additum in reg.*

reputatur, ex eo vacavisset, quod quondam Nicolaus de Hunolsteyn clericus dicte diocesis, in vicesimo quarto etatis sue anno dumtaxat tunc temporis constitutus, ad dictam prepositurarn assumptus, eam cum pluribus parrochialibus ecclesiis et quadam alia simili prepositura post et contra constitutionem . . . Execrabilis presumpsit usque ad diem sui obitus sine dispensatione legitima detinere, etiam ad sacros ordines non promotus, fructus et redditus percipiens ex eisdem, tu tamen post ipsius Nicolai obitum . . . ad dictam prepositurarn . . . electus fuisti et huiusmodi electione per loci ordinarium confirmata, credens electionem et confirmationem huiusmodi canonice fore factas nec attendens, quod dignitates et beneficia ecclesiastica omnia per dictam constitutionem sunt . . . collationi sedis apostolice reservata, predictam prepositurarn recepisti et per quinque annos et ultra tenuisti et possedisti et adhuc tenes . . . Nos igitur . . . omnem infamie maculam sive notam, quam propter premissa incurristi, penitus abolemus teque . . . habilitamus et integrum restituimus . . . fructus per te ex dicta prepositura perceptos . . . tibi remittimus et donamus. Volumus autem quod prepositurarn ipsam dicte ecclesie B. Marie ex nunc realiter et de facto dimittas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 216' nr. 1099. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

217. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, quatinus suo officiali Iohanni de Ruremunde provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

218. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Conrado de Heve rectori parrochialis eccl. in Drove Trever. dioc., pro quo clerico suo Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, reservat beneficium ecclesiasticum ad dispositionem thesaurarii eccl. Trever. spectans, cuius fructus, si cum cura, triginta, si vero sine cura fuerit, viginti marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt.

Probitatis et aliarum virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et preposito S. Marie Palatiolensis ac Roberto de Adria canonico Neapolitane eccl.

Reg. 158 f. 261' nr. 457. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

219. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI supplicante Baldewino archiepiscopo Trever. pro clerico suo confert Syfrido Lodowici de Confluentia vicariam capelle hospitalis S. Spiritus de Monasterio Meynevelt, cuius fructus XXV flor. auri valorem annuum non excedunt, vacantem per obitum Iohannis dicti Grever, qui olim apud sedem apostolicam diem clausit extremum.

Exigunt tue merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

In e. m. decano et cantori S. Castoris in Confluentia ac Roberto de Adria canonico Neapolitane eccl.

Reg. 157 f. 107 nr. 292 — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

220. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Iacobo Baldewini Ellinscheidir de Witlich in sacerdotio constituto providet de canonicatu eccl. S. Paulini extra muros Trever. sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem eccl. in Witlich Trever. dioc. obtinet.

Probitatis merita, super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

In e. m. S. Maximini et S. Martini extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac Roberto de Adria canonico Neapolitane eccl.

Reg. 161 f. 273 nr. 16. — Baldewini archiepiscopi Trever. pro clerico suo Iacobo suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 94.

221. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI Nicolao de Bolar providet de canonicatu eccl. Met. sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Devotionis vestre precibus . . . Dat. Avin. V idus iulii p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: P̄.—V̄ig.; *in plica ad dextr.:* Jo. de Mar.; *in dorso:* Gerlacus de Doernic *et inferius altera manu:* R. bull. P. de Verulis p. . . — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 8.* — *Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.*

199. *1343 Juli 14. Villeneuve.*

Clemens VI Nicolaum de Nussia canonicum eccl. S. Georgii Colon.[1]) surrogat in omne ius et in omni iure, quod mortuo Frederico de Urdingen in eccl. parrochiali in Gerisheym Colon. dioc. competebat. Orta erat dudum questionis materia inter Iohannem Ademari de Dusborch gerentem se pro canonico secularis eccl. in Gerisheym ac quondam Henricum de Iuliaco et dictum quondam Fredericum super prefata eccl. parrochiali, quam Iohannes supradictus detinet occupatam ut unitam et annexam cuidam prebende, quam se obtinere asserit in prefata eccl. seculari. Econtra Henricus eandem ecclesiam parrochialem ordinaria auctoritate ad presentationem abbatisse secularis ecclesie prefate, Fredericus vero eadem apostolica auctoritate tanquam vacantem per obitum quondam Gerardi de Clauhem ultimi rectoris eiusdem sibi fuisse canonice collatam asseruerunt. Lite per appellationem Henrici et Frederici ad sedem apostolicam devoluta et Henrico extra curiam Romanam mortuo abbatissa supradicta asserens se esse patronam prefate eccl. parrochialis petiit et obtinuit, ut admitteretur pro interesse suo ad litem nondum diffinitam.

Probitatis merita super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus iulii a. secundo.

Reg. 159 f. 439' nr. 1802.

200. *1353 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI deputat tres conservatores, qui decretale: Super cathedram a Bonifacio VIII editum et a Clemente V innovatum, iura quatuor ordinum Mendicantium diffiniens, faciant observari in diocesi Treverensi.

[Clemens VI] abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. et decano S. Georgii Colon. ac archidiacono Met. eccl.

Frequentes hactenus, immo innumerose quodammodo de diversis mundi partibus . . . episcoporum et aliorum superiorum prelatorum

[1]) Pro Nicolao suo capellano et servitore supplicat Adolphus episcopus Leod. *Clem. VI Suppl. t. V. f. 93.*

necnon . . . rectorum curatorum et parrochialium sacerdotum querele contra . . . Predicatorum et Minorum ordinum nostrum et sedis apostolice excitarunt auditum et clamosis insinuationibus excitarunt et fatigare non cessant, quod iidem fratres decretalem a fe. re. Bonifacio papa VIII . . . que incipit: Super cathedram, ac deinde per pie memorie Clementem papam V . . . innovatam temere observare non curant, sed ipsam transgredi non verentur . . . Intelleximus quoque, quod plerumque prefatis dictorum Predictorum et Minorum necnon Heremitarum S. Augustini et Carmelitarum ordinum fratribus, in cuius ordinis dictorum Heremitarum personis idem predecessor Bonifacius constitutionem predictam, in qua tantnm de ipsis Predicatorum et Minorum cavetur ordinibus, per omnia voluit postmodum integraliter et inconcusse servari et ad quem dictorum Carmelitarum fratrum ordinem pie memorie Iohannes papa XXII . . . subsequenter constitutionem eandem quoad omnia in ea contenta extendit, a predictis episcopis prelatis rectoribus curatis et sacerdotibus contra tenorem constitutionis predicte graves iniurié atque molestie in diversis partibus inferuntur. Nuper etiam pro parte . . . archiepiscopi Treverensis et . . . capitulorum maioris Treverensis et aliarum ecclesiarum civitatis et diocesis Treverensis necnon prelatorum conventuum priorum rectorum curatorum sacerdotum et vicariorum parrochialium et clericorum tam regularium quam secularium civitatis et diocesis predictarum nobis extitit intimatum, quod predicti eorundem Predicatorum Minorum Heremitarum et Carmelitarum ordinum fratres contra decretalis eiusdem tenorem multa eisdem et eorum singulis gravamina et iniurias inferunt et iacturas. Quia igitur parum esset iura condere, nisi qui ea tueatur existat, nos . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . conservatores seu iudices deputati tam eisdem archiepiscopo capitulis prelatis *etc.* adversus fratres predictos quam econverso eisdem fratribus adversus archiepiscopum capitula prelatos *etc.* efficacis defensionis presidio assistentes ac facientes decretalem predictam quod omnia eius capitula firmiter observari non permittatis contra tenorem ipsius . . . gravamina et iniurias irrogari . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 160 nr. 971.

***201.** *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI episcopo Verdensi concedit potestatem Baldewinum archiepiscopum Trever. ab omnibus et singulis excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis, si quas ratione theloneorum aut

Devotionis vestre precibus . . . Dat. Avin. V idus iulii p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: P̄.—V̄ig.; *in plica ad dextr.:* Jo. de Mar.; *in dorso:* Gerlacus de Doernic *et inferius altera manu:* R. bull. P. de Verulis p. . . — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 8.* — *Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.*

199. *1343 Juli 14. Villeneuve.*

Clemens VI Nicolaum de Nussia canonicum eccl. S. Georgii Colon.[1]) surrogat in omne ius et in omni iure, quod mortuo Frederico de Urdingen in eccl. parrochiali in Gerisheym Colon. dioc. competebat. Orta erat dudum questionis materia inter Iohannem Ademari de Dusborch gerentem se pro canonico secularis eccl. in Gerisheym ac quondam Henricum de Iuliaco et dictum quondam Fredericum super prefata eccl. parrochiali, quam Iohannes supradictus detinet occupatam ut unitam et annexam cuidam prebende, quam se obtinere asserit in prefata eccl. seculari. Econtra Henricus eandem ecclesiam parrochialem ordinaria auctoritate ad presentationem abbatisse secularis ecclesie prefate, Fredericus vero eadem apostolica auctoritate tanquam vacantem per obitum quondam Gerardi de Clauhem ultimi rectoris eiusdem sibi fuisse canonice collatam asseruerunt. Lite per appellationem Henrici et Frederici ad sedem apostolicam devoluta et Henrico extra curiam Romanam mortuo abbatissa supradicta asserens se esse patronam prefate eccl. parrochialis petiit et obtinuit, ut admitteretur pro interesse suo ad litem nondum diffinitam.

Probitatis merita super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus iulii a. secundo.

Reg. 159 f. 439' nr. 1802.

200. *1353 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI deputat tres conservatores, qui decretale: Super cathedram a Bonifacio VIII editum et a Clemente V innovatum, iura quatuor ordinum Mendicantium diffiniens, faciant observari in diocesi Treverensi.

[Clemens VI] abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. et decano S. Georgii Colon. ac archidiacono Met. eccl.

Frequentes hactenus, immo innumerose quodammodo de diversis mundi partibus . . . episcoporum et aliorum superiorum prelatorum

[1]) Pro Nicolao suo capellano et servitore supplicat Adolphus episcopus Leod. *Clem. VI Suppl. t. V. f. 93.*

necnon . . . rectorum curatorum et parrochialium sacerdotum querele contra . . . Predicatorum et Minorum ordinum nostrum et sedis apostolice excitarunt auditum et clamosis insinuationibus excitarunt et fatigare non cessant, quod iidem fratres decretalem a fe. re. Bonifacio papa VIII . . . que incipit: Super cathedram, ac deinde per pie memorie Clementem papam V . . . innovatam temere observare non curant, sed ipsam transgredi non verentur . . . Intelleximus quoque, quod plerumque prefatis dictorum Predictorum et Minorum necnon Heremitarum S. Augustini et Carmelitarum ordinum fratribus, in cuius ordinis dictorum Heremitarum personis idem predecessor Bonifacius constitutionem predictam, in qua tantnm de ipsis Predicatorum et Minorum cavetur ordinibus, per omnia voluit postmodum integraliter et inconcusse servari et ad quem dictorum Carmelitarum fratrum ordinem pie memorie Iohannes papa XXII . . . subsequenter constitutionem eandem quoad omnia in ea contenta extendit, a predictis episcopis prelatis rectoribus curatis et sacerdotibus contra tenorem constitutionis predicte graves iniurié atque molestie in diversis partibus inferuntur. Nuper etiam pro parte . . . archiepiscopi Treverensis et . . . capitulorum maioris Treverensis et aliarum ecclesiarum civitatis et diocesis Treverensis necnon prelatorum conventuum priorum rectorum curatorum sacerdotum et vicariorum parrochialium et clericorum tam regularium quam secularium civitatis et diocesis predictarum nobis extitit intimatum, quod predicti eorundem Predicatorum Minorum Heremitarum et Carmelitarum ordinum fratres contra decretalis eiusdem tenorem multa eisdem et eorum singulis gravamina et iniurias inferunt et iacturas. Quia igitur parum esset iura condere, nisi qui ea tueatur existat, nos . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . conservatores seu iudices deputati tam eisdem archiepiscopo capitulis prelatis *etc.* adversus fratres predictos quam econverso eisdem fratribus adversus archiepiscopum capitula prelatos *etc.* efficacis defensionis presidio assistentes ac facientes decretalem predictam quod omnia eius capitula firmiter observari non permittatis contra tenorem ipsius . . . gravamina et iniurias irrogari . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 160 nr. 971.

***201.** *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI episcopo Verdensi concedit potestatem Baldewinum archiepiscopum Trever. ab omnibus et singulis excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis, si quas ratione theloneorum aut

Merinche Trever. dioc. recepit et per duos annos vel circa tenuit in presbiterum non promotus et subsequenter decanatum eccl. Monasterii in Meynevelt curatum adeptus, ipsum simul cum dicta parrochiali eccl. per duos annos vel circa similiter sine dispensatione possedit; quem decanatum cum officio simplici custodie eiusdem eccl. permutavit ac dicta eccl. parrochiali dimissa ecclesiam parrochialem de Coverna assecutus, eam cum officio predicto tenet. Postea papa eidem de canonicatu eccl. Wormaciensi sub expectatione prebende et dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura providit, non obstante quod in S. Andree Wormaciensis, S. Bartholomei Frankenfordensis et in predicta de Monasterio in Meynevelt canonicatus et prebendas, quos ante dictam inhabilitatem contractam fuerat assecutus, necnon canonicatum et prebendam in eccl. S. Castoris in Confluentia ac officium dictum et ecclesiam de Coverna obtinebat et obtinet. Quare supplicat, quatinus papa eum habilitet, in integrum restituat, fructus indebite perceptos donet eique concedat, quod officium et ecclesiam parrochialem necnon canonicatum et prebendam eccl. S. Castoris licite retinere possit. — Papa annuit.

Idem supplicat, quatinus, cum ipse sit infra annum a tempore, quo ecclesiam parrochialem de Coverna est assecutus, nec tantum restet de anno, quod se possit infra eundem ad sacerdotium facere promoveri, ipseque sit negotiis archiepiscopi Trev. occupatus, papa cum eo dispenset, quod usque ad unum annum non teneatur ratione parrochialis eccl. ad sacerdotium promoveri. — Papa annuit.

Idem supplicat, quatinus nepoti suo Wikero nato Henrici de Bergele clerico Magunt. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem decani et scolastici eccl. Magunt. — Papa annuit usque ad summam XXX marcarum cum cura, XX sine cura.

Clem. VI Supplic. V f. 120'.

233. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI a Wikero de Bergele (*vel:* Bengele) canonico eccl. S. Andree Wormatiensis, qui olim in dicta et in S. Bartholomei Frankenfordensi canonicatus et prebendas obtinens parrochialem eccl. de Merinche Trever. dioc. recepit et per duos annos vel circa tenuit in presbiterum non promotus ac interim canonicatum et prebendam ac subsequenter decanatum curatum de Monasterio in Meynevelt ac canonicatum et prebendam S. Castoris in Confluentia adeptus ipsos simul cum dicta parrochiali eccl. per duos alios annos vel circa sine dispensatione tenuit et possedit, fructus percipiens ex eisdem, quem

quidem decanatum postmodum cum simplice officio custodie ipsius eccl. de Monasterio permutavit et subsequenter dicta parrochiali eccl. dimissa parrochialem eccl. de Coverna Trever. dioc. adeptus fuit et eam una cum dictis officio ac canonicatibus et prebendis possidet, cuique deinde papa premissa ignorans providit de canonicatu eccl. S. Andree Wormatiensis sub expectatione prebende ac dignitatis vel personatus seu officii, abolet omnem infamie et inhabilitatis maculam eumque habilitat fructusque iniuste perceptos ei donat. Precepit autem eidem, ut ecclesiam de Coverna, officium canonicatus et prebendas de Monasterio et S. Castoris realiter dimittat.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 162 f. 92 nr. 139.

234. *1343 Juli 16. Villeneuve.*

Clemens VI abbati monasterii S. Maximini extra muros Trever. et preposito B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. ac magistro Roberto de Adria canonico Neapolitane eccl. scriptori sedis apostolice mandat, quatinus Wikero de Bengele (*vel:* Bergele) canonico eccl. S. Andree Wormaciensis (denuo) conferant ecclesiam parrochialem de Coverna non obstante quod ei hodie de officio custodie de Monasterio in Trever. dioc., Meynvelt Trever. dioc. necnon de canonicatibus et prebendis S. Castoris in Confluentia et Monasterii in Meynvelt est provisum.

Probitatis meritis, super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. augusti a. secundo.

Reg. 160 f. 128 nr. 303; Reg. 161 f. 174 nr. 24; Werunsky nr. 30.

Idem eisdem mandat, quatinus Wikero canonicatum et prebendam eccl. S. Castoris in Confluentia de iure vacantem conferant.

. . . Dat. ut supra.

Reg. 161 f. 172; W. 30.

Idem eisdem mandat, quatinus Wikero canonicatum et prebendam ac officium custodie eccl. de Monasterio in Meynevelt de iure vacantem conferant.

Reg. 161 f. 173; W. 30.

Idem cum Wikero canonico eccl. S. Andree Wormet. dispenset super pluralitate beneficiorum fructusque iniuste ex eis receptos ei remittit.

Dat. ut supra.

Reg. 162 f. 92; W. 30.

235. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Daniel episcopus Verdensis supplicat, quatinus cancellario Parisiensi mandetur, ut Henricum de Dollindorp ord. fratrum B. Marie de Monte Carmeli theologie in studio Parisiensi baccalarium ad magistratus honorem promoveat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. V f. 123.

236. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Clemens VI consideratione Iohannis episcopi Portuensis ab Everhardo de Katzenellembogen acolito Trever. dioc. in vicesimo primo etatis anno existente omnem infamie et inhabilitatis maculam abolet eumque habilitat et in integrum restituit ac fructus ex beneficiis ecclesiasticis iniuste perceptos eidem donat. Everhardus olim parrochiales ecclesias in Bortiche et in Rynheim Trever. et Magunt. dioc. fuerat assecutus easque tanquam simplex et iuris ignarus in acolytatus ordine constitutus et ad ulteriores ordines non promotus nec in eis personaliter residens, fructus percipiens ex eisdem, per plures annos tenuerat et postmodum provisus fuerat auctoritate ordinaria de canonicatu et prebenda ecclesie S. Castoris in Confluentia.

Personam tuam apud nos . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. augusti a. secundo.

Reg. 162 f. 153' nr. 412.

237. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Clemens VI consideratione Iohannis episcopi Portuensis mandat decano et scolastico S. Florini in Confluentia ac cantori Met. eccl., quatinus Everhardo de Katzenelleboghen acolito in vigesimo primo etatis anno existenti (denuo) conferant canonicatum et prebendam eccl. S. Castoris in Confluentia.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. augusti a. secundo.

Reg. 161 f. 240 nr. 149.

238. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Clemens VI Everardo de Katzenellembogen in vicesimo primo etatis anno constituto providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione

prebende et officii non curati, non obstante quod papa ei hodie providit de canonicatu et prebenda eccl. S. Castoris in Confluentia.

Nobilitas generis, morum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. augusti a. secundo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 161 f. 373' nr. 205.

239. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Roricus natus Hartmodi militis de Montestellarum magister in artibus et per plures annos scolaris in theologia pape significat, quod in vicesimo quinto anno plene existens et in acolytatus ordine existens parrochialem eccl. in Buhenheym Mogunt. dioc. assecutus, eam per plures annos tenuit ad superiores ordines non promotus, tamquam simplex et iuris ignarus, nec personaliter resedit in ea, percipiendo eius fructus; postmodum canonicatum et prebendam eccl. collegiate in Wylburg obtinuit et deinde dictam eccl. parrochialem pro canonicatu et prebenda eccl. S. Symeonis Trever. permutavit ac postea eidem papa de canonicatu et prebenda eccl. Spirensis in universitatis Parisiensis rotulo providit. Quare supplicat, quatinus papa sibi collationes et provisiones predictas confirmans et de novo, si necesse fuerit, conferens ipsum habilitet, in integrum restituat, fructusque indebite perceptos, cum in studio eos consumpserit, donet. — Papa annuit.

Idem supplicat, quatinus papa ipsi provideat de ecclesie Wormatiensis canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis seu personatus vel officii cum cura vel sine cura. — Papa annuit.

Clem. VI Supplic. V f. 127.

240. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Clemens VI S. Paulini Trever. et S. Castoris in Confluentia decanis ac cantori Met. eccl. mandat, quatinus Rorico nato Hartmodi de Montestellarum militis acolito magistro in artibus Trever. dioc. (denuo) conferant canonicatum et prebendam eccl. in Wilburg Trever. dioc.

Laudabilia probitatis merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. augusti a. secundo.

Reg. 157 f. 472' nr. 931.

241. *1343 Juli 24. Villeneuve.*

Clemens VI S. Florini et S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. decanis et cantori Met. eccl. mandat, quatinus Rorico Hartmodis de Montestellarum militis nati acoliti Trever dioc. conferant (de novo) canonicatum et prebendam eccl. S. Symeonis Trever. Papa eisdem id mandat consideratione Ioannis episcopi Portuensis asserentis eundem Roricum scolarem in theologia fuisse per plures annos.

Merita probitatis, super quibus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. augusti a. secundo.

Reg. 157 f. 473' nr. 932.

242. *1343 Juli 25. Villeneuve.*

Clemens VI nobili viro Ulrico dicto de Lapide militi et Agneti eius uxori Trever. dioc. indulget, ut confessor, quem eorum quilibet duxerit eligendum, omnium pecatorum plenam remissionem semel tantum in articulo mortis utrique concedere valeat.

Provenit ex vestre devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII kl. augusti a. secundo.

Reg. 159 f. 103' nr. 693.

243. *1343 Juli 26. Villeneuve.*

Clemens VI ecclesie Treverensis, si nunc vacat vel cum eam primo vacare contigerit, provisionem reservat sedi apostolice.

Ad futuram rei memoriam. Intendentes certis causis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. augusti a. secundo.

Reg. 137 f. 66 l. secr. nr. 188; Rz. 2157.

244. *1343 Juli 26. Villeneuve.*

[Clemens VI] Ad futuram rei memoriam.

Volentes certis ex causis rationabilibus . . . de bonis mobilibus . . . Baldwyni archiepiscopi Treverensis plenam habere certitudinem et ne devastentur subtrahantur vel asportentur indebite per aliquos, quantum cum deo possumus, providere, dispositionem eorundem bonorum, quecunque sint et in quibuscumque rebus consistant ac per quascunque detineantur vel debeantur personas, nobis specialiter reservamus, decernentes ex nunc irritum et inane, si secus per quoscunque scienter vel

ignoranter super bonis eisdem contigerit quomodolibet attemptari . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. augusti a. secundo.

Reg. 137 f. 66' l. secr. nr. 190; Rz. 2158.

245. *1343 Juli 26. Villeneuve.*

Clemens VI Danieli episcopo Werdensi et Iohanni de Zolumbrio preposito et Boemundo de Saraponte archidiacono eccl. Trever. mandat, quatinus, si et cum Baldwynum archiepiscopum Trever. contigerit vel contingeret ab hac luce migrare, bona eius mobilia, super quibus se ipsos simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii, si necesse fuerit, informent, sub manu sua recipiant et factis super eis inventariis fideliter conservent, quousque a papa aliud receperint super hoc in mandatis.

Nuper certis causis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. augusti a. secundo.

Reg. 137 f. 66' l. secr. nr. 191; Rz. 2158 n. I.

246. *1343 Juli 26. Villeneuve.*

Clemens VI Danielo episcopo Werdensi et Iohanni de Zolumbrio preposito et Boemundo archidiacono eccl. Trever. mandat, quatinus, si et quando fuerit oportunum, decretum reservationis ecclesie Treverice tam in capitulo eiusdem ecclesie quam alibi, ubi expedire cognoverint, publicent.

Intendentes nuper certis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. augusti a. secundo.

Reg. 137 f. 66 l. secr. nr. 189; Rz. 2157 n. I.

247. *1343 Juli 29. Villeneuve.*

Clemens VI Warnerio dicto Iudeo providet de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. augusti a. secundo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Andree ac S. Severini Colon. decanis eccl.

Reg. 161 f. 316' nr. 101.

248. *1343 August 1. Villeneuve.*

Daniel episcopus Verdensis supplicat, quatinus placeat pape, quod archiepiscopi Treverensis et episcopi Verdensis clerici et familiares, quibus papa pridie de certis beneficiis gratias fecit speciales, ipsi et eorum gratie sine examine seu rigore examinis transeant et quod hoc vicecancellario mandetur. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. V f. 135'.

249. *1343 August 1. Villeneuve.*

Daniel episcopus Verdensis supplicat, quatinus papa mandet aliquibus discretis, ut Arnoldum natum Arnoldi dicti Meylan de Wichterich clericum Colon. dioc. cupientem in monasterio B. Nicolai in Briavilre ord. S. Bened. Colon. dioc. domino servire faciant recipi in dicto monasterio in monachum. — Annuit papa.

Idem supplicat pro Cristina nata Arnoldi supradicti, ut papa eam in monasterio B. Marie in Kapellen ord. S. August. Colon. dioc. faciat recipi in canonicam. — Annuit papa.

Idem supplicat pro Lysa nata Mathie de Vloirzheim Colon. dioc., ut papa eam in monasterio S. Eldewini in Vûssennich ord. S. August. Colon. dioc. faciat recipi in canonicam. Annuit papa.

Clem. VI Supplic. V f. 136.

250. *1343 August 1. Villeneuve.*

[Clemens VI) venerabili fratri Baldwyno archiepiscopo Treverensi.

Pridem ad nostram venientes presentiam venerabilis frater noster Daniel episcopus Werdensis et dilectus filius Wikerus nuncii tui ea, que per te super tua reconciliatione ad nostram et apostolice sedis gratiam ordinata et promissa fuerunt et per te debebant fieri et compleri, per scripturam sub forma confectam publica et tuo sigillo munitam nobis reverenter et humiliter obtulerunt. Nos autem eisdem scripturis de manibus nunciorum predictorum receptis et retentis penes nos, te ad gratiam predictam gratiose favorabiliter et benigne duximus admittendum, presentes litteras bulla nostra munitas fraternitati tue in premissorum testimonium concedentes. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. augusti a. secundo.

Reg. 137 f. 68' nr. 209; Werunsky 33; Rz. 2160.

251. *1343 August 1. Villeneuve.*

[Clemens VI] eidem [Baldwyno] archiepiscopo.

Cum tibi frater et aliis electoribus imperii gratiam et communionem apostolice sedis obtinentibus tam singulariter quam generaliter

per litteras nostras monendo exhortando et mandando satis cito scribere intendamus, ut ad eligendum regem Romanorum postmodum in imperatorem promovendum competentes locum et terminum assignantes ad illos convenire vos propterea disponatis, fraternitatem tuam rogamus et in domino attentius exhortamur, quatinus de persona deum timente ac ecclesie Romane fideli et devota, pro culmine honoris et oneris imperialis supportando ydonea eligenda cogitans et recogitans diligenter te huiusmodi electionis negotii fidelem sedulum circumspectum et providum exhibeas promotorem . . . Super predictis autem necnon et circa illa, que ecclesiam Metensem concernunt, venerabili fratri nostro Danieli Werdensi episcopo nuncio tuo certa providimus explicanda, que ipse plenius eidem fraternitati tue poterit viva voce referre. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. augusti a. secundo.

Reg. 137 f. 68' nr. 210. — Raynaldi Annal. eccl. a. 1343 § 59. Rz. 2160 n. I.

252. *1343 August 1. Villeneuve.*

Clemens VI cum Iohanne de Kerpena de soluto et soluta genito canonico prebendato eccl. S. Petri Leod. dispensat, ut duo beneficia ecclesiastica se compatientia ad invicem, etiam si eorum alteri cura immineat animarum, recipere et retinere valeat vel eorum aliquod cum alio permutare, eique concedit, quod de predicto defectu natalium et de hac dispensatione non teneatur in aliquibus per eum impetrandis gratiis de cetero facere mentionem.

Sedis apostolice copiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. augusti a. secundo.

Reg. 162 f. 99' nr. 172.

253. *1343 August 4. Villeneuve.*

Clemens VI pluribus archiepiscopis ac inter eos Coloniensi et Treverensi eorumque suffraganeis mandat, quatinus solenniter publicent processus ab ipso eiusque predecessoribus adressus Ludovicum de Bavaria eiusque sequaces habitos.

Nuper vobis per nostras . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II nonas augusti a. secundo.

Reg. 157 f. 1' nr. 10, 11; Rz. 2161 n. I.

254. *1343 August 12. Villeneuve.*

Clemens VI Borchardo nato Herboldi de Papenhem militis providet de canonicatu eccl. Sosaciensis Colon. dioc. sub expectatione unius

maioris prebende, non obstante quod prepositurarn eccl. SS. Petri et Andree Padeburn. ac in Padeburnensi eccl. canonicatum et prebendam obtinet.

Honestas morum et vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus augusti a. secundo.

In e. m. episcopo Frisingensi et abbati monasterii S. Pauli ac scolastico eccl. Padeburnensis.

Reg. 161 f. 321' nr. 111. — Henrici lantgravii principis terre Hassie pro capellano suo Borchardo suppl. in Clem. VI Suppl. t. V f. 152'.

255. *1343 August 17. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Treverensi nunciat, quod certum processum contra Ludovicum de Bavaria solenniter fecit presente fidelium multitudine copiosa, eumque exhortatur, quatinus eundem processum quem illi cum presentibus mittit et contenta in eo per se et suos suffraganeis publicare ac Ludovicum eiusque fautores excommunicatos denunciare procuret.

Sicut te frater . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. septembris a. secundo.

Reg. 137 f. 81' nr. 250; Rz. 2166.

In e. m. Coloniensi, Magdeburgensi et Bremensi archiepiscopis ac Spirensi et Wormatiensi episcopis.

Reg. 137 f. 82 nr. 251—255; Rz. 2166 n. I.

256. *1343 August 25. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum nobili viro Wilhelmo de Hornen et nobili muliere Helsa de Cleve Colon. et Leod. dioc., qui ignorantes, quod quarto consanguinitatis gradu invicem se contingunt, matrimonium contraxerunt et soboles procrearunt, dispenset, ut in huiusmodi matrimonio remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Exhibita nobis dilecti . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII kl. septembris a. secundo.

Reg. 162 f. 84 nr. 127.

257. *1343 August 29. Villeneuve.*

Clemens VI Roberto de Tuitio providet de canonicatu eccl. Susaciensis Colon. dioc. sub expectatione prebende maioris.

Attributa tibi merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. septembris a. secundo.

In e. m. decano S. Pauli Leod. et magistro Francisco de Tuderto capellano papali ac officiali Colon.

Reg. 161 f. 269 nr. 7.

***258.** *1343 September 19. Villeneuve.*

Clemens VI petentibus Isabella de Gelria abbatissa et Philippa de Gelria moniali et conventu monasterii S. Clare Colon. concedit indulgentias omnibus, qui porrexerint manus adiutrices ad opus dicti monasterii.

Clemens VI . . . universis Christi fidelibus . . .

Ecclesiarum et monasteriorum fabricis . . . Cum itaque ex parte dilectarum in Christo filiarum Isabelle abbatisse et [a]) Philipe de Gelria monialis et conventus monasterii S. Clare Coloniensis ordinis eiusdem Sancte seu S. Damiani nobis fuerit insinuando monstratum, quod cum ipse abbatissa et Philipa prefatum monasterium — iam sunt septem anni vel circa — de redditibus eis per dilectum filium nobilem virum Reynaldum comitem Gelrie earundem abbatisse et Philippe germanum ad vitam concessis construi facere inceperunt et continue construi faciant cum ecclesia et aliis officinis, ipseque hoc anno propter subitam inundationem aquarum dampnificate fuerint in dictis redditibus ad valorem quatuor milium florenorum auri et ob hoc opus huiusmodi, prout asserunt, continuare non possint, propter quod pro celeriori ac faciliori consumatione dicti operis fidelium caritativa subsidia sint eis quam plurimum oportuna, nos cupientes, ut opus ipsius monasterii celerius consumetur . . . omnibus vere penitentibus et confessis, qui manus ad hoc porrexerint adiutrices, unum annum et unam quadragenam de iniunctis eis penitentiis misericorditer relaxamus; presentibus post consumationem ipsius operis minime valituris, quas mitti per questuarios districtius inhibemus, eas, si secus actum fuerit, carere viribus decernentes. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. octobris p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: $\overline{\overline{X}}$ *et inferius:* M. Paschalis; *in plica ad dextr:* R. *et inferius:* A. Fabri; *in dorso:* Wilhelmus de Gogh *et inferius* R. — *Paris. Bibl nat. ms. lat. 9280 nr. 12. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156. — Reg. 159. f. 216' nr. 1098.*

---

[a]) Isabelle abbatisse et *sunt scripta eraso quidem loco sed manu eadem.*

***259.** *1343 September 19. Villeneuve.*

Clemens VI petentibus abbatissa et conventu monasterii S. Clare Colon. confirmat monasterii, dummodo ipsum sit canonice institutum, privilegia indulgentias libertates ac exemptiones.

Sacre religionis in qua . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. octobris p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: X̄o *et inferius:* M. Paschalis; *in plica ad dextr.:* A. Fabri; *in dorso:* Wilhelmus de Gogh. — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 10. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156. — Reg. 159 f. 235 nr. 1163.*

***260.** *1343 September 19. Villeneuve.*

Clemens VI concedit indulgentias (non plenarias) omnibus vere penitentibus et confessis, qui in singulis S. Francisci, S. Clare ac Trium regum, qui magi dicuntur, festivitatibus ecclesiam monasterii S. Clare Colon. devote visitaverint.

Splendor paterne glorie . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. octobris p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: X̄o *et inferius:* M. Paschalis; *in plica ad dextr.:* A. Fabri; *in dorso:* Wilhelmus de Gogh *et inferius:* R. — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9280 nr. 11. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156. — Reg. 159 f. 234 nr. 1161.*

261. *1353 September 19. Villeneuve.*

Clemens VI Henrico dicto Heyo providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende sacerdotalis, non obstante quod in eccl. S. Marie in capitolio Colon. canonicatum et prebendam obtinet.

Meritis tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. octobris a. secundo.

In. e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. ac S. Iohannis Leod. decanis eccl.

Reg. 158 f. 69' nr. 107.

262. *1343 September 19. Villeneuve.*

Clemens VI Radulpho nato Sygerii Antonii de Drumel clerico Colon. dioc. reservat in eccl. Colon. unam de prebendis laycalibus,

que etiam consueverunt quandoque clericis assignari, ad collationem decani eccl. Colon. pertinentibus.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. octobris a. secundo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. ac S. Iohannis Leod. eccl. decanis.

Reg. 158 f. 69 nr. 106.

263. *1343 September 20. Villeneuve.*

Clemens VI Iacobo de Ainghien providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende.

Dum nobilitatem generis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XII kl. octobris a. secundo.

Reg. 158 f. 165 nr. 281.

264. *1343 September 22. Villeneuve.*

Clemens VI Everhardo de Gertzwilre Walrami archiepiscopi Colon. clerico familiari reservat eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam sacerdotalem vacaturos per resignationem Gerardi de Novimagio, qui ingressus est monasterium S. Beati iuxta Confluentiam Cartus. ord., non obstante quod Everardus in eadem eccl. cantoriam, que simplex est officium, ac parrochialem eccl. in Kaldenkirchen Leod. dioc. obtinet.

Honestas morum et vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. octobris a. secundo.

In e. m. S. Iohannis Leod. et S. Severini Colon. eccl. decanis ac officiali Colon.

Reg. 161 f. 284' nr. 40.

265. *1343 September 25. Villeneuve.*

Clemens VI Hermanno de Bilrebeke confert eccl. Zeflicensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam de iure vacantes per promotionem Wilhelmi de Genepe ad prepositurarn Sosaciensem, licet dictus Wilhelmus hanc de facto adhuc detinet occupatam, non obstante quod Hermanno est provisum de canonicatu eccl. Monasteriensis sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. octobris a. secundo.

In e. m. episcopo Nimociensi et decano Aldensalensis Traiect. dioc. ac archidiacono de Benesen Verdensis dioc.

Reg. 157 f. 489 nr. 958.

266. *1343 September 27. Villeneuve.*

Clemens VI cum Ioffrido de Rodemacra canonico eccl. B. Marie Trever. consideratione Iohannis regis Boemie dispensat, ut non obstante defectu natalium unum aliud beneficium ecclesiasticum, etiam curatum et dignitas vel personatus existat et etiam si in eccl. cathedrali fuerit, recipere et una cum canonicatu et prebenda dicte eccl. retinere illudque cum alio permutare valeat. Ioffridus, quocum iam antea erat dispensatum, ut non obstante defectu natalium, quem patiebatur de soluto genitus et soluta, posset ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curatum esset, obtinere, in presbiterum ordinatus assecutus fuerat canonicatum et prebendam sacerdotalem in dicta ecclesia.

Solet plerumque apostolice . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. octobris a. secundo.

Reg. 162 f. 109 nr. 224.

267. *1343 September 27. Villeneuve.*

Clemens VI nobili viro Iohanni domino de Rodemacra militi et nobili mulieri Elizabet eius uxori indulget, ut confessor, quem eorum quilibet duxerit eligendum, omnium peccatorum, de quibus corde contriti et ore confessi fuerint, semel tantum in articulo mortis auctoritate apostolica concedere valeat plenam remissionem.

Provenit ex vestre devotionis . . . Dat. apud Villamnovam dioc. V kl. octobris a. secundo.

Reg. 159 f. 76 nr. 310.

268. *1343 September 27. Villeneuve.*

Provisor et pauperes magistri collegii Sorbonne Parisiensis supplicant inter alia, quatinus Iohanni de Dusenburch Trever. dioc. magistro

in artibus provideatur de eccl. Trever. canonicatu sub expectatione prebende sine examine.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. III f. 247.

269. *1343 October 6. Villeneuve.*

Iohannes rex Boemie et Adolphus episcopus Leod. supplicant, quatinus Iohanni de Marka regis consanguineo et episcopi germano provideatur de ecclesie Traiect. canonicatu sub expectatione prebende ac supplementi necnon dignitatis vel personatus aut officii cum cura vel sine cura, non obstante quod Iohannes canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. S. Iohannis Leod. obtinet. — Annuit papa.

Iidem supplicant, quatinus Henrico dicto Goldenagel provideatur de monasterii in Capitolio Coloniensis canonicatu sub expectatione prebende necnon curtis ecclesie prestimonii seu obedientie consuetorum canonicis dicti monasterii assignari, non obstante quod Henricus in eccl. S. Iohannis Leod. canonicatum et prebendam obtinet ac super canonicatu et prebenda eccl. S. Adelberti extra muros Aquenses Leod. litigat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. III f. 248'.

270. *1343 October 17. Avignon.*

Clemens VI facit legi et publicari in consistorio processus a Benedicto XII et se ipso contra Henricum archiepiscopum Magunt. habitos, quorum ultimo Henricum sub comminatione excommunicationis et depositionis citat, ut infra terminum quatuor mensium apostolico conspectui personaliter se representet, iubetque affigi dictas bullas ad valvas eccl. maioris Avin.

Apogr. coaeva instrumenti notarilis. Arch. Vatic. Armar. XV, II, 7 f. 109. (Fasciculus II additorum ad caps. XI armar. XV sive volumen litterarum Clementis pape VI et Ioannis XXII.) Rz. 2169.

271. *1343 October 20. Villeneuve.*

Clemens VI Isabelle abbatisse monasterii S. Clare Colon. eiusdem ordinis S. Clare indulget, ut confessor, quem duxerit eligendum, omnium

peccatorum plenam remissionem semel tantum in articulo mortis ei concedere valeat.

In c. m. Elizabeth de Blankenberg, Gertrudi de Mosa, Ph[ilipp]e de Gelria, Grete de Caleys, monialibus dicti monasterii.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. novembris a. secundo.

Reg. 159 f. 78' nr. 334—338.

272. *1343 October 28. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Treverensi mandat, quatinus cum Lodovico de Holtzhusen de opido Frankenford et Elizabeth dicta zum Limpurg dispenset, ut non obstante consanguinitate possint matrimonium contractum in facie ecclesie solennizare et in eodem remanere.

[Clemens VI] . . . archiepiscopo Treverensi.

Peticio dilecti filii Lodovici de Holtzhusen de opido Frankenford laici et dilecte in Christo filie Elizabeth dicte zum Limpurg de dicto opido Magunt. dioc. nobis exhibita continebat, quod olim ipsi aliquod impedimentum existere, quod impediret inter eos contrahendum matrimonium ignorantes, illud per verba de presentia ad invicem contraxerunt ac, priusquam ipsum matrimonium solennizaretur in facie ecclesie, illud carnali copula consumarunt, quodque postmodum ad eos deducta notitia, quod ipsi quarto ex uno et tertio ex altero lateribus consanguinitatis coniuncti gradibus existebant, a solennizatione dicti matrimonii destiterunt, quamvis sine gravibus inimicitiis et scandalis aliisque periculis, que inter communes eorum consanguineos et amicos, nisi matrimonium ipsum subsisteret, orirentur, non possent a contractu ipsius matrimonii resilire, quodque licet prefati Lodovicus de Holtzhusen et Elizabeth, qui habitatores existunt dicti opidi, cuius universitas seu comunitas obediunt Lodovico de Bavaria, tamquam singulares persone una cum dicta universitate sint sub obedientia ipsius Lodovici de Bavaria propter eius metum crudelem tirannidem *(sic!)*, tamen parati sint coram ydoneo commissario per sedem apostolicam deputando et in ipsius manibus iurare ad sancta dei evangelia ab eis corporaliter manu tacta, quod eidem Lodovico de Bavaria contra processus per Romanam ecclesiam habitos contra ipsum ut imperatori de cetero non obedient nec intendent. Quare prefati Lodowicus de Holtzhusen et Helisabeth nobis humiliter supplicarunt, ut providere ipsis super hoc de oportune dispensationis beneficio dignaremur. Nos igitur volentes

huiusmodi scandalis et periculis obviare ac ipsorum tranquillitati et paci huiusmodi salubriter providere, huiusmodi supplicationibus inclinati, fraternitati tue per apostolica scripta committimus et mandamus, quatinus, si est ita, a prefatis Lodowico de Holtzhusen et Elizabeth et eorum quolibet recepto ad sancta dei evangelia ab eis manu tacta corporaliter iuramento, quod eidem Lodowico de Bawaria ut imperatori vel alias contra processus apostolicos de cetero non obedient nec intendent, cum[a]) eisdem Lodowico de Holtzhusen et Helisabeth, ut impedimentis, que[b]) ex dicta consanguinitate proveniunt, non obstantibus possint huiusmodi matrimonium sic constractum in facie ecclesie solennizare ac in eodem licite remanere, apostolica auctoritate dispenses, prolem suscipiendam ex ipso matrimonio legitimam nunciando. Dat. Avin. V kl. novembris a. secundo.

Reg. 162 f. 130 nr. 317.

273. *1343 October 30. Avignon.*

Gerlacus comes Nassoye filius quondam Adolphi regis supplicat, quatinus filio suo Kraftoni provideatur de ecclesie Argentinensis canonicatu sub expectatione prebende necnon dignitatis vel personatus aut officii cum cura vel sine cura, non obstante quod patitur defectum etatis.

Annuit papa et dispensat, si Krafto attigit vicesimum annum.

Idem supplicat, quatinus Henrico dicto Stuppfe de Grengau Herbipolensis dioc. clerico et Gerlaci notario provideatur de eccl. Argentinensis S. Petri canonicatu sub expectatione prebende necnon dignitatis vel personatus aut officii cum cura vel sine cura, non obstante quod Henricus obtinet ecclesiam S. Georgii prope Brunenveis Trever. dioc., cuius fructus XVIII flor. auri non excedunt.

Annuit papa.

Clemens VI Supplic. t. III f. 12.

274. *1343 October 30. Avignon.*

Clemens VI deputat tres iudices, qui discernant litem inter Iohannem Mulrepesch rectorem eccl. S. Columbe Colon. et fratres ord. Minorum Colon. exortam. (Conf. nr. 283.)

[Clemens VI] . . decano ecclesie Xanctensis Colon. dioc. et . . priori ordinis fratrum Predicatorum Colon.

Bonum pacis et concordie . . . Dudum siquidem inter dilectos filios Iohannem Mulrepesch rectorem ecclesie S. Columbe ex parte una

[a]) et cum *in reg.* [b]) quod *in reg.*

et . . . guardianum et fratres ordinis Minorum Colon. super nonnullis iuribus parrochialibus sepulture cuiusdam presbiteri parrochiani dicte ecclesie apud locum dictorum guardiani et fratrum sepulti, licet ibidem non elegisset sepeliri, necnon super deportatione corporum parrochianorum ipsius ecclesie pro tempore decedentium et apud dictos guardianum et fratres sepulturam eligentium ad dictam ecclesiam, priusquam ad locum dictorum guardiani et fratrum deferrentur, necnon super canonica portione funeralium et aliorum, que ipsis guardiano et fratribus ratione corporum dictorum parrochianorum hactenus obvenerunt, ex altera [exorta] materia questionis et causa huiusmodi diutius in Romana curia ventilata, tandem prefatus rector pro se et contra dictos guardianum et fratres quemdam arbitralem et duas alias sententias diffinitivas . . . obtinuit et super executione sententiarum . . . apostolicas . . . litteras impetravit et vigore ipsarum fieri fecit processus in talibus solitos excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes. Postmodum vero nobis exposito, quod ipsi guardianus et fratres huiusmodi sententiis, ut tenentur, humiliter parere volebant et pro eo, quod de funeralibus et aliis predictis, que ipsis guardiano et fratribus ratione predicta obvenerunt et de quibus ipsi rectori canonica portio exolvi debebat iuxta sententias supradictas, tunc certitudo haberi non poterat, nos predictis finem imponi inter partes ipsas affectantes ac nolentes, ut per hoc aliqua inter eos ulterius discordia nutriatur, discretioni vestre de ipsarum partium expresso consensu . . . mandamus, quatinus simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii [infra] quatuor mensium spacium post receptionem presentium de funeralibus et aliis in dictis sententiis contentis per dictos guardianum et fratres hactenus, ut prefertur, perceptis vos informare diligentius studeatis et iuxta informationem huiusmodi per vos habendam pronuncietis et declaretis auctoritate apostolica, quid et quantum a dictis guardiano et fratribus de premissis iuxta ipsarum sententiarum formam et tenorem fuerit exolvendum, quas pronunciationem et declarationem volumus de consensu predicto post declarationem et pronunciationem huiusmodi infra unum mensem illas proximo secuturum inviolabiliter et effectualiter observari . . . Dat. Avin. III kl. novembris a. secundo.

Reg. 162 f. 107 nr. 210; conf. reg. 1343 Nov. 17.

275. *1343 November 4. Avignon.*

Die quarta novembris [a. MCCCXLIII] assignavit dominus Petrus de Coyfiaco canonicus Fornerii Lugdunensis nomine domini Gerardi

de Arbenco collectoris provinciarum Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisunt. et Trever. de collectis per eum tam pro residuis computorum decani Belnensis[a]) olim dictarum provinciarum collectoris quam de fructibus reservatis per dominum nostrum papam C[lementem] VI, que secuntur.

LV duplas de Francia de peioribus
VIII de primo cunio
X angelos de primo cunio
CXXVIIII angelos de secundo cunio
XLIII angelos de tercio cunio
XXXV den. ad leonem
LXXX den. ad scutum boni
IIII den. ad scutum minoris ponderis
XXX den. ad papilionem
II den. ad papilionem minoris ponderis
X den. ad agnum
V den. ad coronam ponderis
I den. ad coronam minoris
II parisienses auri
LVIIII den. regales boni
III minoris ponderis
CCXLVII flor. de Pedemontis minoris ponderis et
III alios valde minoris
CCCLXXVIIII flor. de Pedemontis ponderis
DCVIIII flor. boni ponderis.

Introit. et Exit. 200 f. 69 = Kirsch. p. 250.

276. *1343 November 5. Avignon.*

Gerlacus comes Nassoye filius quondam Adulfi regis Romanorum supplicat, quatinus Frederico de Hordorp capellano suo provideatur de ecclesie S. Thome Argentinensis canonicatu sub expectatione prebende non obstante, quod in eccl. Gandersheimensi Hildeshem. dioc. canonicatum et prebendam obtinet.

Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Waltero Friderici clerico suo provideatur de eccl. Rynaugensis Argentinensis dioc. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. S. Thome Argentinensi canonicatum et prebendam obtinet.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. III f. 21'.

---

[a]) *i. e.* Iohannis Ogerii.

277. *1343 November 5. Avignon.*

Clemens VI Adelheidi uxori Henrici domini de Ysenburg militis Magunt. dioc. indulget, ut cum filiabus et servitricibus suis et alias cum honesta et decenti comitiva semel in anno causa devotionis libere ingredi valeat clausuras monasterii in Arnsburg ord. Cisterc. Magunt. dioc., cuius fundatores Ulrici domini de Hanowe patris Adelheidis progenitores fuerunt et in quo sepultura eorumdem progenitorum existit.

Devotionis tue sinceritas . . . Dat. Avin. nonas novembris a. secundo.

Reg. 162 f. 124' nr. 287.

278. *1343 November 6. Avignon.*

Clemens VI Gerlacum de Nassowia canonicum Maguntinum recipit in capellanum suum honoris et capellanorum suorum consortio aggregat.

Nobilitas generis, morum decor . . . Dat. Avin. VIII idus novembris a. secundo.

Reg. 137 f. 140 nr. 482; Reg. 162 f. 99 nr. 170.

279. *1343 November 17. Avignon.*

Gasbertus camerarius pape notum facit, quod frater Hugo abbas monasterii Stabulensis ord. S. Bened. Leod. dioc. pro parte sui communis servicii, in qua est camere apostolice obligatus, XXXV flor. auri prefate camere necnon pro parte IIII servitiorum familiarium et officialium pape V flor. auri XIII β et VIII den. monete Avin. clericis camere per manus Andree de Uffeyo rectoris ecclesie de Ferires dicte dioc. tempore debito solvi fecit.

Universis etc. Gasbertus . . . Dat. Avin. die XVII mensis novembris [a. MCCCXLIII].

Oblig. et Solut. 19 f. 32'; similiter et brevius Intr. et Exit. 200 f. 22' et 215 f. 14'.

280. *1343 November 7. Avignon.*

Clemens VI Ade Martini confert eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Benedictus XII Wilhelmo de Genepe tunc canonico Bunnensi providit de prepositura Sosaciensi eidemque

precepit, ut dictos canonicatum et prebendam dimitteret, non obstante quod Wilhelmus prefatos canonicatum et prebendam cum Henrico de Genepe avunculo suo post adeptam possessionem dicte prepositure de facto permutasse dicitur.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. VII idus novembris a. secundo.

In e. m. archidiacono Biterrensi et Coloniensi ac Leodiensi officialibus.

Reg. 161 f. 251 nr. 170.

281. *1343 November 12. Avignon.*

Clemens VI Everardo de Caczenellenboghe providet de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende et dignitatis vel personatus sine cura, non obstante quod in S. Castoris in Confluentia canonicatum et prebendam obtinet et quod ei papa nuper de dicte Colon. et Magunt. ecclesiarum canonicatibus sub expectatione prebendarum ac officiorum sine cura providit. Postquam tamen huiusmodi dignitatem vel personatum fuerit assecutus, littere papales de canonicatu sub expectatione officii in eccl. Colon. sint irrite et casse.

Probitatis tue merita . . . Dat. Avin. II idus novembris a. secundo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 161 f. 144 nr. 30. — Wilhelmi comitis pro suo germano fratre Everardo suppl. in Clem. Suppl. t. III f. 89.

282. *1343 November 12. Avignon.*

Clemens VI Everardo de Caczenellenboge canonico eccl. Colon. reservat eiusdem ecclesie dignitatem vel personatum sine cura.

Probitatis tue merita . . . Dat. Avin. II idus novembris a. secundo.

In. e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 215 f. 227 nr. 30.

283. *1343 November 17. Avignon.*

Clemens VI officiali Leodiensi mandat, quatinus guardianum et fratres ord. Minorum Colon. ab excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis absolvat, recepto tam prius ab ipsis iura-

mento, se satisfacturos esse Iohanni Mulrepesch rectori eccl. S. Columbe pro damnis illi iniuste illatis. (Conf. nr. 274.)

[Clemens VI] officiali Leodiensi.

Dudum inter dilectos filios Iohannem Mulrepesch rectorem eccl. S. Columbe ex parte una et guardianum et fratres ordinis Minorum Colon. super nonnullis iuribus parrochialibus sepulture cuiusdam presbiteri parrochiani dicte ecclesie apud locum dictorum guardiani et fratrum sepulti, licet ibidem non elegisset sepeliri, necnon super deportatione corporum parrochianorum ipsius ecclesie pro tempore decedentium et apud dictos guardianum et fratres sepulturam eligentium ad dictam ecclesiam, priusquam ad locum dictorum guardiani et fratum deferrentur, necnon super canonica portione funeralium et aliorum, que ipsis guardiano et fratribus ratione corporum dictorum parrochianorum hactenus obvenerunt, ex altera materia questionis et causa huiusmodi diutius in Romana curia ventilata, tandem prefatus rector pro se et contra dictos guardianum et fratres quandam arbitralem et duas alias sententias diffinitivas per auditores palatii apostolici . . . prolatas obtinuit et super executione sententiam huiusmodi apostolicas ad certos iudices . . . litteras impetravit et vigore ipsarum fieri fecit processus in talibus solitos excommunicationis suspensionis et interdicti sententias continentes. Postmodum vero nobis exposito, quod ipsi guardianus et fratres huiusmodi sententiis, prout tenebantur, parere volebant et quod pro eo, quod de funeralibus et aliis predictis, que ipsis guardiano et fratribus ratione predicta obvenerant et de quibus ipsi rectori canonica portio exolvi debebat iuxta sententias supradictas, tunc certitudo haberi non poterat, [predicti guardianus et fratres] nobis [humiliter supplicarunt] ut, ne propter hoc sententiarum relaxatio prorogetur, ipsos, qui parati erant ydonee de parendo effectualiter omnibus et singulis supradictis, ab[a]) omnibus et singulis excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis, quas propter premissa vel eorum occasione quomodolibet incurrerunt, necnon participantes ac faventes et adherentes eisdem in premissis absolvi auctoritate apostolica mandaremus. Nos igitur . . . discretioni tue . . . mandamus, quatinus, postquam ipsi guardianus et fratres Colonienses prefato Iohanni rectori vel suis procuratoribus ad hoc constitutis specialiter pro eodem bona et sufficientia pignora pro mille scutis auri assignaverint, ita tamen quod pignora ipsa in calicibus crucibus missalibus et ornamentis ecclesiasticis deputatis ad cultum divini nominis non existant, ac deinde aliam bonam et sufficientem

---

[a]) ac *in reg.*

fideiussoriam cautionem pro aliis mille scutis auri ipsi rectori vel dicto procuratori suo pro eo in civitate Leodiensi prestiterint occasione canonice portionis funeralium, que[a]) ratione corporum parrochianorum ipsius ecclesie S. Columbe apud locum dictorum guardiani et fratrum, ut premittitur, hactenus sepultorum ipsi rectori debitorum et per eosdem guardianum et fratres detentorum, ipsos guardianum et fratres necnon complices participantes sequaces et fautores eorum in premissis et eorum quolibet ab omnibus et singulis excommunicationum suspensionum et interdicti sententiis, quas propter premissa vel eorum occasione quomodolibet incurrerunt, recepto tamen prius ab eorum singulis de parendo mandatis ecclesie et sententiis et processibus et ordinationibus supradictis ac omnibus et singulis capitulis contentis in illis iuramento, apostolica auctoritate absolvas . . . Dat. Avin. XV kl. decembris a. secundo.

Reg. 162 f. 106' nr. 209.

284. *1343 November 18. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. Trever. mandat, quatinus Philippo nato Pauli super gradus de Lucemburgo clerico Trever. dioc., si eum repererit ydoneum, provideat de canonicatu eccl. S. Symeonis Trever. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XIIII kl. decembris a. secundo.

Reg. 158 f. 193 nr. 336.

285. *1343 November 19. Avignon.*

Miles Englebertus natus comitis de Marka frater episcopi Leod. in pape presentia constitutus et Ermessendis de Wallecuria mulier Colon. et Leod. dioc., qui ignorantes se esse quarta consanguinitatis linea invicem coniunctos matrimonium contraxerunt et consummarunt, supplicant, quatinus cum ipsis dispensetur, ut in eodem remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo, presertim cum dictus miles paratus sit fundare unam capellaniam valoris quindecim librarum turonensium parvorum de suis bonis propriis et dotare in dioc. Leod. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 62.

---

[a]) *delendum videtur.*

286. *1343 November 19. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leod. mandat, quatinus cum Engleberto nato Everhardi comitis de Marka et Ermessinde Vallecuria Colon. et Leod. dioc., qui ignorantes, quod ipsi in quarta consanguinitatis linea invicem sunt coniuncti matrimonium per verba de presenti contraxerunt et etiam consummaverunt, quamvis super illo non fuerint aliqua banna in facie ecclesie proclamata, veluti interdum in nobilium matrimoniis omitti in illis partibus consueverunt, dispenset, ut in sic contracto matrimonio licite remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo. Vult tamen papa, quod idem Englebertus, prout ad id etiam sponte se obtulit paratum, infra duos annos fundare unam perpetuam capellaniam in dioc. Leod. et eam de bonis suis in valore annuo quindecim librarum turonensium parvorum in perpetuis redditibus dotare teneatur pro uno capellano perpetuo.

Ex tenore petitionis . . . Dat. Avin. XIII kl. decembris a. secundo.

Reg. 159 f. 423' nr. 1764.

287. *1343 November 19. Avignon.*

Adulfus comes de Monte supplicat, quatinus Gerardo de Wyssenich Colon. dioc. conferatur eccl. Assindensis canonicatus et prebenda vacantes ex eo, quod Raynaldus de Reys auctoritate litterarum Benedicti XII est assecutus canonicatum et prebendam eccl. B. Marie Antwerpiensis.

Clem. VI Supplic. III f. 67.

288. *1343 November 22. Avignon.*

Clemens VI Bertramo dicto Suyderman de Tremonia confert ecclesie S. Andree Colon. canonicatum, prebendam vero ac dignitatem seu personatum vel officium cum cura vel sine cura consuetam ipsius ecclesie canonicis assignari eidem reservat, non obstante quod in eccl. S. Severini Colon. ferculum et canonicatum sub expectatione prebende et dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura auctoritate litterarum Benedicti XII obtinet. Tamen vigore huius gratie possessionem prebende etc. S. Andree assecutus omnino dimittat canonicatum et ferculum S. Severini.

Sedis apostolice circumspecta . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. secundo.

In e. m. S. Bartholomei et S. Marie ad gradus Colon. decanis ac cantori Metensis eccl.

Reg. 161 f. 161' nr. 42; Reg. 215 f. 238 (XLII). — Henrici dicti Sudermann de Tremonia legum doctoris pro Bertramo presbitero Colon. dioc. fratre eius germano suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 73'.

289. *1343 November 22. Avignon.*

Clemens VI cum Everhardo de Aslen clerico Colon. dioc. de soluto et soluta genito, cui iam Benedictus XII providit de canonicatu sub expectatione prebende et obedientie in eccl. Bunnensi, dispensat, ut duo beneficia ecclesiastica, etiam si alterum sit curatum, libere recipere et quotiens opus fuerit et ei videbitur, permutare valeat neque teneatur facere mentionem defectus natalium in gratiis per ipsum a sede apostolica de cetero impetrandis.

Apostolice sedis copiosa . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. secundo.

Reg. 162 f. 227 nr. 623. — Henrici dicti Suderman de Tremonia pro eius familiari Everhardo suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 73'.

290. *1343 November 22. Avignon.*

Clemens VI S. Bartholomei Leod. et S. Marie ad gradus Colon. decanis ac cantori Met. ecclesiarum mandat, quatinus Everardo de Asten clerico Colon. dioc. conferant ecclesiam parrochialem in Apelderbeke Colon. dioc. vacantem ex eo, quod Henricus de Aslen olim eius rector infra annum a tempore assecutionis eiusdem se non fecit ad sacerdotium promoveri, non obstante quod Benedictus XII Everardo providit de canonicatu eccl. Bunnensis per litteras apostolicas, quas papa nunc cassat.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin X kl. decembris a. secundo.

Reg. 160 f. 103 nr. 247. — Henrici dicti Suderman de Tremonia pro eius familiari Everardo suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 73'.

291. *1343 November 22. Avignon.*

Henricus dictus Suderman de Tremonia legum doctor significat pape, qud licet Iohannes XXII parrochialem ecclesiam seu plebaniam in Unha Colon. dioc. tunc vacantem Henrico de Vlereke decano eccl. S. Andree Colon. commendasset, Benedictus XII omnes huiusmodi

commendas quibusvis personis factas preterquam cardinalibus revocavit ac beneficia huiusmodi vacantia sue dispositioni reservavit, quodque Henricus dictus prefatam ecclesiam parrochialem de facto retinuit et adhuc detinet occupatam. Supplicat igitur, quatinus eadem ecclesia conferatur Ludolfo de Weste subdiacono Halberstad. dioc., qui Bononie in iure canonico sex annis studuit, non obstante quod papa huic reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Bonifacii Halberstad. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. t. III f. 73'.

292. *1343 November 23. Avignon.*

Iacobus de Agimont miles Leod. dioc. consanguineus Iohannis regis Boemie et Cunegundis de Bereperg Trever. dioc., qui ignorantes, quod quondam Fridericus de Sleyda prior maritus Cunegundis cum Iacobo se invicem quarto consanguinitatis gradu attingebat, matrimonium contraxerunt et consummarunt, supplicant, quatinus cum ipsis dispensetur, ut in eodem remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 70.

293. *1343 November 23. Avignon.*

Florentius de Wevilchoven vir nobilis, qui parrochialem ecclesiam in Bergendorp Colon. dioc. in minori etate constitutus fuit adeptus eamque per plures annos tenuit et adhuc tenet nec se fecit ad sacerdotium promovere, dispensatione non obtenta, supplicat, quatinus papa omnem infamie et inhabilitatis notam abolens ipsum habilitet et in integrum restituat, eidem fructus iniuste perceptos dimittat eique de predicta parrochiali ecclesia de novo provideat, non obstante quod Florentius canonicatum et prebendam eccl. Colon. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 72.

294. *1343 November 23. Avignon.*

Baldewinus episcopus Padeburnensis supplicat, quatinus suo prothonotario Theoderico de Enschede clerico Monasteriensis dioc. provideatur de canonicatu eccl. Sosaciensis sub expectatione prebende maioris, non

obstante dicte ecclesie statuto, quo caveri dicitur, ne quis in ipsa maiorem prebendam assequatur, nisi gradatim ascendat per minores. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 77.

295. *1343 November 24. Avignon.*

Clemens VI Theoderico de Enschede confert eccl. Sosaciensis Colon. dioc. canonicatum sub expectatione unius de maioribus prebendis, non obstante quod in Monasteriensi et Padeburnensi eccl. canonicatus sub expectatione prebendarum obtinet.

Multiplicia tuarum dona . . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. secundo.

In e. m. episcopo Nimociensis et abbati monasterii S. Pauli in Abdinchove Padeburnensis ac decano eccl. Davantriensis Traiect. dioc.

Reg. 161 f. 412 nr. 278.

296. *1343 November 24. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Nichasii Remensis et preposito de Monasterio in Meynvelt Trever. dioc. ac decano S. Andree Colon. eccl. mandat, quatinus Engelberto de Marka Leod. et S. Martini Wormatiensis eccl. preposito deputati conservatores et iudices efficacis defensionis presidio assistant adversus omnes cuiuscunque status occupatores redituum bonorum possessionum et iurium ad preposituras Leodiensem et S. Martini spectantium.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. secundo.

Reg. 159 f. 165 nr. 978.

297. *1343 November 25. Avignon.*

Clemens VI abbati et conventui monasterii Epternacensis ord. S. Bened. Trever. dioc. nunciat, quod consideratione Iohannis regis Boemie incorporat dicto monasterio in augmentum redditiuum ipsius et relevamen debitorum, quibus illud pregravari asserebant, parrochialem ecclesiam in Os Leod. dioc. situm in comitatu Lucemburgensi, cuius ius patronatus dicto monasterio competebat.

Meritis vestre devotionis . . . Dat. Avin. VII kl. decembris a. secundo.

Reg. 162 f. 124 nr. 283. — Iohannis regis suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 68'.

298. *1343 December 1. Avignon.*

Clemens VI plurimis archiepiscopis ac inter eos Treverensi et Coloniensi eorumque suffraganeis nunciat, quod in subsidium contra Turchos convertendam decimam triennalem imposuit universo clero.

Gustamus amaritudinis calicem . . . Dat. Avin. kl. decembris a. secundo.

Reg. 157 f. 18 nr. 52, 61; Rz. 2173.

***299.** *1343 December 2. Trier.*

Frater Daniel episcopus eccl. Verdensis notum facit, quod auctoritate apostolica *(cf. nr. 201)* Baldewinum archiepiscopum Trever. audita eius confessione ac iniuncta eidem penitencia salutari receptaque eiusdem promissione de implenda satisfactione debita ab omnibus excommunicationum suspensionum et interdicti sentenciis, si quas ratione theloneorum seu pedagiorum ultra modum vel indebite per ipsum seu eius nomine perceptorum incurrerit, absolvit.

. . . Dat. Treveri a. d. MCCCXLIII m. decembris die II.

Diplomatarium Baldewini f. 231. — Trier. Bibl. civit.

300. *1343 December 5. Avignon.*

Theodericus de Houquerangiis miles Iohannis regis Boemie supplicat, quatinus suo consanguineo Gerlaco de Bettemberg nato Thillmanni de Bettemberg militis clerico Trever. dioc. conferatur canonicatus et prebenda S. Pauli Wormaciensis vacantes per obitum magistri Gerardi de Roustet nuper in Romana curia mortui, non obstante quod Gerlacus obtinet eccl. S. Paulini extra muros Trever. canonicatum sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. III f. 81.

301. *1343 December 5. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Guerlaco nato Thilmanni de Bettemberg militis conferat canonicatum et prebendam

eccl. S. Pauli Wormaciensis vacantes per obitum Gerardi de Rozstoch apud sedem apostolicam mortui, non obstante quod Guerlacus in eccl. S. Paulini Trever. canonicatum sub expectatione prebende obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. nonas decembris a. secundo.

Reg. 157 f. 384 nr. 791.

302. *1343 December 5. Avignon.*

Conradus dominus de Esch miles et consiliarius archiepiscopi Trever. et regis Boemie supplicat, quatinus suo clerico Henrico de Cogheme Trever. dioc. provideatur de perpetua vicaria altaris S. Petri in eccl. Bunnensi siti vacantis ex eo, quod Iohannis de Aquis olim eiusdem vicarius vigore litterarum Benedicti XII est assecutus canonicatum et prebendam dicte eccl. Bunnensis. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. t. III f. 81.

303. *1343 December 5. Avignon.*

Clemens VI Rogerio de Thogesio canonico eccl. Bunnensis Colon. dioc. confert decimam de Dodendorpe dicte dioc. consuetam canonicis eiusdem eccl. assignari vacantem per obitum Iohannis de Aquis, licet eandem decimam post obitum Iohannis de Bunna sedis apostolice capellani de facto detinuerit et detineat Henricus de Benthem canonicus eiusdem eccl., non obstante quod Rogerius in Laudunensi canonicatum et prebendam ac cantoriam et in Convenarum canonicatum obtinet et in eadem Convenarum eccl. prebendam vel dignitatem aut personatum seu officium auctoritate litterarum apostolicarum expectat aut quod hodie ei de canonicatu et prebenda dicte eccl. Bunnensis vacantibus a papa est provisum.

Probitatis et alia virtutum . . . Dat. Avin. nonas decembris a. secundo.

Reg. 157 f. 266 nr. 602.

304. *1343 December 20. Avignon.*

Clemens VI Guidoni tit. S. Cecilie presbitero cardinali, cui papa nuper reservavit beneficia ecclesiastica in Colon. Trever. et Magunt. provinciis, quorum proventus mille marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excederent, confert officium custodie eccl. S. Petri Leod.

in dicta Colon. provincia existentis vacans per obitum Bernardi de Keirswillre. *(Conf. nr. 71.)*

Exposcit tuorum excellentia . . . Dat. Avin. XIII kl. ianuarii a. secundo.

In e. m. abbati monasterii S. Iacobi et decano S. Crucis Leod. ac archidiacono Oxunensi Baiocensis eccl.

Reg. 161 f. 24 nr. 27.

305. *1343 December 26. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leod. consideratione Iohannis regis Boemie mandat, quatinus Gerardo de Losaviges clerico Leod. dioc. conferat canonicatum et prebendam eccl. B. Marie Aquensis dioc. Leod. vacantes per obitum Bernardi de Hulkuen.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI kl. ianuarii a. secundo.

Reg. 161 f. 215 nr. 101. — Iohannis regis suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 95.

306. *1344 Januar 6. Avignon.*

Henricus dominus de Borclo miles supplicat, quatinus Rotgherus de Ramesberghe subdiaconus Monasteriensis dioc. natus quondam Gherhardi de Ramesberghe subrogetur in ius vel iura, que in eccl. curata in Lullostorp Colon. dioc. obtinebat Hermannus de Gladebach, qui per plures annos de dicta ecclesia in Romana curia litigans mortuus est. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 111.

307. *1344 Januar 6. Avignon.*

Clemens VI Rothgherum de Ramesberghe canonicum eccl. S. Martini Monasteriensis surrogat in omne ius, quod competit Hermanno de Gladebach in ecclesia parrochiali de Lullostrop Colon. dioc., quam vacantem post mortem ultimi rectoris idem Hermannus auctoritate litterarum canonice acceptavit, Hildegerus vero dictus Wambas contra iusticiam occupavit et occupat.

Probitatis merita, super quibus . . . Dat. Avin. VIII idus ianuarii a. secundo.

Reg. 162 f. 206 nr. 555.

***308.** *1344 Januar 11. Avignon.*

Clemens VI petentibus Iohanne rege Boemie et abbate et conventu monasterii Epternacensis committit episcopo Tullensi, quatinus permittat monasterio dicto, ut regi concedat curtim in Laufeld et ab eo recipiat certos redditus allodiales in territorio ville de Diekirch.

Clemens (VI) . . . episcopo Tullensi.

Apostolice servitutis officium . . . Sane . . . Iohannis regis Boemie illustris et . . . abbatis et conventus monasterii Epternacensis . . . petitio nobis nuper exhibita continebat, quod dictum monasterium quandam curtim in villa dicta Loufumelt[a]) dicte dioc. *(Trever.)* dinoscuntur[b]) pleno iure, quorum omnium fructus redditus et proventus octuaginta librarum turonensium parvorum valorem annuum communiter non excedunt, quodque tum propter gravamina oppressiones et violentias, quas . . . advocatus dicte curtis ipsis abbati et conventui super dicta curti et eius bonis cotidie infert et ipsius potentiam, cui resistere nequeunt per se ipsos, tum ex eo, quod dicta curtis a prefato monasterio per unam dictam de via etiam ipsis abbati et conventui non tuta, distat ex ipsa curti prefato monasterio modica utilitas noscitur provenire, immo quod peius est, ipsi abbas et conventus curtim eandem non possunt pacifice possidere. Propter que inter ipsos regem, qui ad monasterium ipsum in comitatu suo Lucemburgensi constitutum tanquam specialis advocatus patronus superior et generalis ipsius specialem gerit affectum, necnon abbatem et conventum predictos habitus est tractatus de permutando dictam curtim cum certis aliis redditibus allodialibus dicti regis in terragiis et territorio ville de Diekirch eiusdem diocesis, que nona vulgariter nuncupantur, consistentibus et ad summam octuaginta quatuor maldrorum tritici ascendentibus, tali conditione apposita, quod si super dictis terragiis non possit bene casu aliquo tanta summa tritici exhiberi, quod defectus, si quis sit, suppleatur super molendino et furnis dicte ville de Diekirch, in quibus idem rex plures habet redditus annuatim in tritico et alio blado, quod de quantitate predicta defecerit — Que etiam villa de Diekirch [est][c]) ad tres leucas prope monasterium situata, et dicta tritici quantitas communi extimatione ad centum libras monete predicte et ultra ascendere

---

a) Confirmalt *in supplic;* Laufenfeld Wyttenbach *in catal. manuscr. bibl. civit. Trever. revera:* Lovenvelt = *Laufeld ap. Wittlich.*

b) dinoscitur *in supplic.*

c) *suppl. ex supplic.*

dinoscitur annuatim — quodque permutatio huiusmodi in evidentem utilitatem dicti monasterii redundare noscitur. Cum autem permutatio ipsa sine licentia sedis apostolice speciali fieri et impleri non possit, prefati rex abbas et conventus nobis humiliter supplicarunt, ut utilitati dicti monasterii in hac parte providentes huiusmodi permutationi impertiri assensum . . . dignaremur. Nos igitur . . . fraternitati tue . . . mandamus, quatinus, si in permutatione huiusmodi versari videris utilitatem monasterii prelibati, super qua tuam conscientiam oneramus, dictis abbati et conventui faciendi permutationem huiusmodi cum rege predicto auctoritate apostolica licentiam largiaris; ita tamen quod dilectus filius . . . camerarius dicti monasterii, qui nunc est et pro tempore fuerit, pro certis iuribus et redditibus, que et quas habebat et percipiebat annuatim in curti predicta, de redditibus allodialibus huiusmodi per ipsum regem dicto monasterio ex causa permutationis huiusmodi assignandis decem maldra tritici percipiat et percipere perpetuo debeat annuatim, prout ipsi abbas et conventus inter eos fore asserunt concordatum, et quod ius patronatus, quod dicti abbas et conventus habent in ecclesia dicte ville Loufinvelt ipsis abbati et conventui ac monasterio libere remaneat sicut prius nec in permutatione huiusmodi includatur . . . Dat. Avin. III idus ianuarii p. n. a. secundo.

Or. membr. plumbo del.; sub plica ad sinistr: ⋚ *et inferius:* P. Boer; *in plica ad dextr:* A. de Luca; *in dorso:* Iohannes de Pistorio *et inferius:* R. — *Trier. Bibl. civit. N. nr. 2. — Iohannis regis et monasterii suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 114.*

309. *1344 Januar 12. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus Iohanni de Hetzingin clerico Colon. dioc. provideatur de eccl. S. Servacii Traiect. Leod. dioc. canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 119.

310. *1344 Januar 12. Avignon.*

Clemens VI Hermanno de Hetzingen clerico Colon. dioc. consideratione Iohannis regis Boemie confert eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatum sub expectatione prebende.

Multiplicibus tue probitatis . . . Dat. Avin. II idus ianuarii a. secundo.

In e. m. episcopo Frisingensi et S. Marie ad gradus ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 161 f. 451 nr. 352. — Iohannis regis suppl. in Clem. VI Suppl. t. III f. 119.

311. *1344 Januar 12. Avignon.*

Significat Sanctitati Vestre . . . Robertus de Foresto nunc miles armate milicie, quod ipse alias clericus existens de Olmensheym et in Bure el (!) ecclesias parrochiales Colon. dioc. ad nullum sacrum ordinem promotus simul pluribus annis tenuit et fructus ex eisdem percepit, quas tamen ecclesias iam dudum omisit. Quare supplicat, quatinus . . . fructus, quos ex dictis ecclesiis indebite percepit, eidem dignemini remittere . . .

Fiat de bona fide perceptos (!), de aliis etiam, si det sextam partem in subsidium contra Turcos. R. Et quod transeat sine alia lectione. Fiat R.

Dat. Avin. II idus ianuarii a. secundo.

Clem. VI Supplic. III f. 118'.

312. *1344 Januar 13. Avignon.*

Clemens VI Walframum archiepiscopum Coloniensem rogat, quatinus Iohannem Vastini de Casleto canonicum Leod. fructuum primi anni camere apostolice ad biennium reservatorum collectorem in provincia Colon. deputatum eiusque subcollectores habere velit commendatos, quod ipsi utiliter et prospere eius fulti favore procedere valeant super eadem collectione.

Cum dudum fructus . . . Dat. Avin. idus ianuarii a. secundo. In e. m. Baldewino archiepiscopo Trever.

Reg. 137 f. 171 nr. 595, 596; Instr. miscell. a. 1344; Rz. 2175.

313. *1344 Januar 19. Avignon.*

Iohannes de Millingen clericus Colon. dioc. clericus Clementis VI supplicat, quatinus sibi conferatur parrochialis eccl. seu plebania in Dernowe Colon. dioc. dudum apud sedem apostolicam vacans ex eo, quod Adam van Castre eandem per plures annos detinuit et adhuc detinet occupatam non promotus infra annum ad sacerdotium nec personaliter residet in eadem, non obstante quod Iohanni est reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Tuiciensis Colon. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 135'.

314. *1344 Januar 26. Avignon.*

Godefridus episcopus Osnaburgensis supplicat, quatinus Godefrido de Haghene clerico Colon. dioc. provideatur de ecclesie collegiate

Wildeshusen Osnaburgensis dioc. canonicatu sub expectatione prebende maioris. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 157.

315. *1344. Januar 26. Avignon.*

Conradus dominus de Esch miles familiaris et consiliarius archiepiscopi Trever. et regis Boemie supplicat, quatinus sibi concedatur plenaria peccatorum remissio per confessarium ab ipso eligendum sibi impertienda semel tantum in mortis articulo. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Iohanni de Esch clerico Trever. dioc. provideatur de eccl. S. Symeonis Trever. canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 149.

316. *1344 Januar 26. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus Iohanni domini Walteri de Mesenbourgh militis filio canonico prebendato eccl. S. Martini Leod. provideatur de eccl. Trever. canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 149'.

317. *1344 Januar 27. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus secretario et consiliario suo Nicolao de Lucemburgo conferatur eccl. Leod. canonicatus et prebenda vacantes per resignationem G. tituli S. Cecilie presbiteri cardinalis, cui nuper de dicta prebenda tunc vacante per obitum Bernardi de Hovelhen providit papa, non obstante quod Nicolaus preposituram eccl. Sacziensis Pragensis dioc. et in Pragensi et in Wyssegradensi prope Pragam et in Menilcensi et in S. Castoris in Confluentia Pragensis et Treverensis dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV fol. 154.

318. *1344 Januar 27. Avignon.*

Arnoldus de Pitingin Trever. dioc. miles Iohannis regis Boemie supplicat, quatinus suo consanguineo Iohanni Anselionis de Saissinheim

militis filio clerico magistro in artibus Trever. dioc. provideatur de eccl. Met. canonicatu sub expectatione prebende necnon dignitatis vel personatus aut officii. — Annuit papa; „sed fiat data de sequenti die."

Idem supplicat, quatinus capellano suo Iohanni de Septemfontibus provideatur de eccl. S. Paulini extra muros Trever. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. B. Marie Trever. canonicatum et prebendam obtinet necnon parrochialem eccl. de Velde Trever. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. III f. 149'.

319. *1344 Januar 27. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Treverensi mandat, quatinus Iohanni de Septemfontibus canonico eccl. B. Marie Trever. conferat eccl. S. Paulini extra muros Trever. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod in eccl. B. Marie predicta canonicatum et prebendam et parrochialem eccl. de Velde Trever. dioc. obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI kl. februarii a. secundo.

Reg. 161 f. 454 nr. 358.

320. *1344 Januar 28. Avignon.*

Die XXVIII m. ianuarii [a. MCCCXLIIII] recepimus in extenuationem debiti, in quo dominus Petrus Moreti archidiaconus de Vico in eccl. Met. olim collector in provinciis Bisuntin. et Trever. per finem computorum suorum camere apostolice tenebatur, per manum magistri Iohannis de Vertriaco Metis commorantis de hiis, que . . . officialis Met. receperat de fructibus beneficiorum dicti domini Petri LX flor.

Introit. et Exit. 200 f. 37; similiter Introit. et Exit. 215 f. 26 et Introit. et Exit. 220 f. 36; Kirsch. p. 143.

321. *1344 Januar 29. Avignon.*

Tilmannus de Blankinberg subdiaconus super negotio comitatus Lossensis ad papam transmissus supplicat, quatinus papa Thilmannum filium Giselberti de Blankinberg fratris sui clericum Colon. dioc. in monasterio Sybergensi faciat recipi in monachum. —Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 155'.

322. *1344 Januar 29. Avignon.*

Clemens VI SS. Apostolorum et S. Gereonis Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Tilmannum natum Giselberti de Blankenberc clericum Colon. dioc., si sit ydoneus et aliud canonicum non obsistat, faciant recipi in monachum in monasterio Sybergensi ord. S. Bened. dicte dioc.

Cupientibus vitam ducere . . . Dat. Avin. IIII kl. februarii a. secundo.

Reg. 159 f. 66 nr. 208.

323. *1344 Januar 29. Avignon.*

Henricus dictus Suderman legum doctor supplicat, quatinus cum Hermanno dicto Sudermann clerico Colon. dioc. de soluto et soluta genito dispensetur, ut non obstante natalium defectu possit ad omnes ordines promoveri et beneficia ecclesiastica, quecumque fuerint, se adinvicem compatientia, etiam si canonicatus et prebende in eccl. cathedralibus fuerint et unum eorum dignitas vel personatus seu officium fuerit et curam habuerit animarum, recipere et retinere. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 159'.

324. *1344 Februar 6. Avignon.*

Gerlacus comes Nassauvie supplicat, quatinus clerico et famulo suo domestico Iohanni filio Iohannis an deme Marche de Pingwia provideatur de canonicatu eccl. Limpurgensis Trever. dioc. sub expectatione prebende, non obstante quod eidem est reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Martini Pingwiensis spectans. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. IV f. 189'.

325. *1344 Februar 11. Avignon.*

Theodericus abbas monasterii Corbiensis supplicat, quatinus Hermanno Waltmanno de Mersberg clerico suo, qui septem annis tam in studio Bononiensi quam Montispesulano studuit in eccl. Wetslariensis iure canonico et civili, provideatur de canonicatu et prebenda vacantibus per resignationem Iohannis de Minzenberg, non obstante quod litigat super eccl. parrochiali de Gandern Magunt. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 193.

326. *1344 Februar 22. Villeneuve.*

Clemens VI Gerardo de Vivario (denuo) confert scolastriam et canonicatum ac prebendam eccl. Maguntine, quos resignaverat Iohannes de Cleve permutationis causa, ut reciperet canonicatum et prebendam eccl. Reyssensis Colon. dioc., quos obtinuerat Gerardus, non obstante quod Gerardus in Leodiensi, S. Marie Aquensi, S. Gengulphi Heynisbergensi Leod. dioc., S. Severini Colon., S. Salvatoris Traiectensi canonicatus et prebendas et in dicta Salvatoris eccl. supplementum ac scolastriam, que simplex est officium, obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. martii a. secundo.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Georgii Colon. decanis ac scolastico S. Florini Confluentini Trever. dioc.

Reg. 215 f. 183 nr. 65. — Gerardi suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 211.

327. *1344 Februar 22. Villeneuve.*

Clemens VI Franconi de Vicheyo consideratione Guidonis tit. S. Cecilie presbiteri cardinalis pro eo consanguineo suo supplicantis confert ecclesie Zeflicensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Gerardi de Meyr, qui nuper apud sedem apostolicam diem obiit supremum.

Attributa tibi merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. marcii a. secundo.

In e. m. decano S. Severini Colon. et archidiacono Oxunensi Baiocensis ecclesiarum ac officiali Colon.

Reg. 761 f. 253 nr. 175.

328. *1344 März 2. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni de Ysendike de villa Xanctensi Colon. dioc. oriundo, qui propter potentiam quorundam nobilium dictorum de Blankeheym ei in prepositura sua eccl. SS. Apostolorum Colon. iniuste adversantium in civitate Colon. non audet residere, providet de canonicatu eccl. Xanctensis sub expectatione prebende et supplementi sive ferculi necnon officii sine cura, non obstante quod in predicta SS. Apostolorum prepositurarn et in eadem et Wischelensi ac Zeflicensi Colon. dioc. canonicatus et prebendas obtinet, licet super dicta prebenda Zeflicensi in palatio apostolico litiget.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI nonas marcii a. secundo.

In e. m. S. Ilarii Pictavensis et S. Georgii Colon. decanis ac scolastico Zeflicensis eccl.

Reg. 158 f. 37 nr. 41.

329. *1344 März 3. Avignon.*

Die III m. marcii [a. MCCCXLIIII] recepimus in extenuationem debiti, in quo dominus Petrus Moreti archidiaconus de Vico in eccl. Met. olim collector in provinciis Bisuntin. et Trever. per finem computorum suorum camere apostolice tenebatur, per manus Iacetonii habitatoris Met. de hiis, que . . . officialis Met. receperat de fructibus beneficiorum dicti domini Petri XL flor.

Introit. et Exit. 200 f. 38; similiter Introit. et Exit. 215 f. 27 et Introit. et Exit. 220 f. 37; Kirsch p. 143.

330. *1344 März 7. Avignon.*

Baldewinus episcopus Padebornensis supplicat, quatinus prothonotario suo Theoderico de Enschede provideatur de eccl. Davantriensis canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod idem canonicatus in eccl. Monaster. Paderborn. et Sosaciensi sub expectatione prebendarum obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 241'.

331. *1344 März 10. (Avignon.)*

Die X m. marcii [a. MCCCXLIIII] cum abbatissa et capitulum secularis ecclesie Assinden*sis* Coloniensis dioc. teneantur annis singulis solvere censum duorum flor. auri, domina Cachina dicte eccl. abbatissa et capitulum ecclesie prelibate censum ipsum pro VIII annis preteritis et terminatis in kl. mensis marcii de anno domini MCCCXLII, per manus d. Iohannis de Ratingen canonici dicte ecclesie assignavit et solvit — XVI flor.

Intr. et Exit. 200 f. 5; similiter Intr. et Exit. 215 f. 4; Intr. et Exit. 220 f. 5.

332. *1344 März 19. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni Iohannis dicto Labassie de Mosonio confert parrochialem eccl. de Chavenceyo Sancti Huberti Trever. dioc. vacantem

per obitum Symonis Stephani de Ames, qui nuper apud curiam diem clausit extremum.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIIII kl. aprilis a. secundo.

In e. m. abbati monasterii B. Marie de Aureavalle Trever. dioc. et decano S. Ilarii Pictavensis ac cancellario Met. eccl.

Reg. 160 f. 89' nr. 216.

333. *1344 April 8. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus Nicolao filio domini Thome de Septemfontibus Trever. dioc. militis et consiliarii sui canonico prebendato eccl. Colon. provideatur de canonicatu eccl. Leod. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 276.

334. *1344 April 8. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leod. consideratione Iohannis regis Boemie mandat, quatinus Iohanni nato Geraldi de Losanges clerico Leod. dioc. conferat canonicatum et prebendam eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. vacantes per obitum Bernardi de Hulhovem.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. secundo.

Reg. 157 f. 324' nr. 693.

335. *1344 April 11. Avignon.*

Clemens VI Henrico Goldenagle confert eccl. parrochialem de Hermale Leod. dioc. vacantem per obitum Iohannis de Aquis, non obstante quod ecclesie Leod. canonicatum et prebendam obtinet et super canonicatu et prebenda S. Adelberti extra muros Aquenses Leod. dioc., quorum fructus quindecim librarum turonensium parvorum secundum taxationem decime valorem annuum non excedunt, litigat ac quod ei de canonicatu eccl. B. Marie in capitolio Colon. sub expectatione prebende a Clemente est provisum. Postquam tamen possessionem dicte eccl. parrochialis fuerit assecutus, dicta provisio et processus habiti sint cassi.

Devotionis et probitatis tue . . . Dat. Avin. III idus aprilis a. secundo.

In e. m. decano S. Bartholomei Leod. et cantori Met. ac Reymbaldo de Vlodorp canonico dicte Leod. eccl.

Reg. 169 f. 104 nr. 249.

336. *1344 April 13. Avignon.*

Clemens VI preposito Sosaciensis Colon. dioc. et decano S. Pauli Leod. ac scolastico S. Cuniberti Colon. eccl. mandat, quatinus Gobelino de S. Cuniberto presbitero (denuo) conferant prebendam et subcustodiam eccl. Coloniensis, consuetas per unam personam, non tamen canonicum ipsius ecclesie, gubernari, quarum fructus annui valorem viginti florenorum non excedunt. Gobelinus de subdiacono et soluta genitus obtinuerat dispensationem super defectu natalium et deinde predictas prebendam et subcustodiam dispensatione super hoc non obtenta assecutus erat eorumque fructus aliquo tempore perceperat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. idus aprilis a. secundo.

Reg. 157 f. 481' nr. 945.

337. *1344 April 19. Avignon.*

Henricus dominus de Duna miles marscalcus comitatus Lucemburgensis supplicat, quatinus nato suo Richardo de Duna iuniori clerico Trever. dioc. conferantur canonicatus et prebenda eccl. Trever. vacantes per resignationem Richardi de Duna alterius nati dicti Henrici. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 294'.

338. *1344 April 19. Avignon.*

Clemens VI Richardo de Duna iuniori confert eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes libera resignatione Richardi de Duna per Iohannem de Pistorio in manibus Guidonis tit. S. Cecilie presbiteri cardinalis facta.

Apostolice sedis copiosa . . . Dat. Avin. XIII kl. maii a. secundo.

In e. m. abbati monasterii S. Marie de Lucemburgo Trever. dioc. et decano S. Paulini extra muros Trever. ac archidiacono de Buchesio Constantiensis eccl.

Reg. 161 f. 261 nr. 189.

***339.** *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Trever. indulget, ut ecclesias et monasteria aliaque loca ecclesiastica eorumque personas civitatis diocesis et provincie Treverensis, in quibus ei visitationis officium de iure vel consuetudine competit, possit per aliquam personam vel aliquas personas idoneas visitare et procurationes ratione visitationis sibi debitas ab ecclesiis monasteriis locis et personis taliter visitatis semel dumtaxat in pecunia numerata recipere moderatas, dummodo summam per Benedictum papam XII taxatam non excedant.

Devotionis tue probata . . . Dat. Avin. XII kl. maii p. n. a. secundo.

Or. membr. plumbo del., *sub plica ad sinistr:* ⋊ *et inferius:* Rigaldus: *in plica ad dextr:* R. *et inferius:* Mar. de Testis; *in dorso:* Henricus de Confluentia *et inferius:* R. — *Coblenz. Arch. reg. Erzst. Trier. Erzbisch. Staatsarch. A. nr. 291. — Reg. 162 f. 230 nr. 633. W. 52. Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 296'.*

340. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi conquerente, quod eius suffraganei, qui per sedem apostolicam sunt promoti, pretextu promotionis eorum per dictam sedem facte quandoque denegant obedientiam et reverentiam debitam exhibere, declarat, quod huiusmodi suffraganei promoti et promovendi illam obedientiam facere et exhibere reverentiam teneantur, quas facere et exhibere sibi tenerentur, si per sedem ipsam promoti minime extitissent.

Ad perpetuam rei memoriam. Sincere devotionis, quem . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 229 nr. 629. W. 49: Rz. 2181.

Eodem die idem Baldewino notificat iisdem fere verbis supranotatam declarationem.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. X kl. maii a. secundo.

Reg. l. cit. nr. 630. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 296'.

341. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi concedit facultatem in singulis monasteriis virorum quorumcumque ordinum civitatis et

dioc. Trever. singulas personas in monachos faciendi recipi et in canonicorum monasteriis, si in eis certus canonicorum numerus non existat vel si huiusmodi numerus existat et aliqui de ipso numero desint, ad presens exnunc, alioquin quamprimum aliquos deesse de numero contigerit, faciendi recipi in canonicos.

Magne devotionis affectus . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 229' nr. 631. W. 50. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 296'.

342. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi concedit facultatem in singulis monasteriis religiosarum malierum quorumcumque ordinum civitatis et diocesis Trever. singulas puellas litteratas in monachas faciendi recipi, in canonicarum vero monasteriis, si in eis certus canonicarum numerus non existat vel si huiusmodi numerus existat et alique de ipso numero desint, ad presens exnunc, alioquin quamprimum aliquas de numero deesse contigerit, faciendi recipi in canonicas.

Devotionis et fidei puritas . . . Dat. Avin XII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 229 nr. 632. W. 51. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 296'.

343. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi concedit facultatem tam in cathedrali Trever. quam in singulis collegiatis ecclesiis civitatis et diocesis Trever., in earum videlicet singulis personis ydoneis etiam duo vel tria beneficia ecclesiastica obtinentibus conferendi singulos canonicatus sub expectatione singularum prebendarum.

Personam tuam eo libentius . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 231' nr. 639. W. 53. — Baldewini suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 296'.

344. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Margarete primogenite quondam Raynaldi comitis Ghelrie indulget, ut cum tribus mulieribus honestis monasteria religiosarum inclusarum quorumcumque ordinum libere ingredi valeat,

dummodo earum, que monasteriis ipsis prefuerint, ad id accedat assensus ac ipsa dicteque matrone ibidem non comedant vel pernoctent.

Devotionis tue sinceritas . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 188 nr. 493.

345. *1344 April 20. Avignon.*

Walramus archiepiscopus Colon. supplicat, quatinus sibi indulgeatur, ut decem clerici eius obsequiis insistentes fructus beneficiorum suorum integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeant usque ad quinquennium.

Annuit papa ad triennium de dicto.

Clem. VI Supplic. IV f. 309.

346. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Colon. indulget, ut octo clerici eius obsequiis insistentes, quos is duxerit eligendos, fructus beneficiorum suorum ecclesiasticorum usque ad triennium integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere valeant.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

In e. m. S. Bartholomei Leod. et S. Marie ad gradus Colon. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 160 f. 383 nr. 41.

347. *1344 April 20. Avignon.*

Walranus archiepiscopus Colon. significat pape, quod Henricus dictus Beyer notarius et secretarius suus per eum ad papam pro certis negotiis destinatus canonicatum et prebendam ecclesie monasterii B. Marie in Capitolio Colon. tunc vacantes pro eo, quod Iohannes de Melnhem canonicus eccl. S. Cassii Bunnensis canonicatum et prebendam huius eccl. assecutus fuerat, et supplicat, quatinus Henrico de dictis canonicatu et prebenda de novo provideatur cum remissione fructuum ad id tempus perceptorum, qui ad valorem XXX florenorum auri vel circa ascendunt, non obstante quod Henricus in S. Cuniberti Colon. et Xanctensi canonicatus et prebendas et in dicta Xanctensi ferculum sub expectatione dignitatis personatus vel officii cum cura vel sine cura et in S. Cassii Bunnensi eccl. canonicatum sub expectatione

prebende obtinet, quem tamen dimittere est paratus, simulac huiusmodi graciam fuerit pacifice assecutus.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 309.

348. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. B. Marie ad gradus Colon. mandat, quatinus Henrico dicto Beyer, pro quo notario et secretario suo supplicat Walramus archiepiscopus Colon. (denuo) conferat canonicatum et prebendam monasterii S. Marie in Capitolio Colon., cuius fructus quindecim librarum turonensium parvorum valorem annuum non excedunt, et eidem reservet curtim vel ecclesiam seu prestimonium aut obedientiam consuetam canonicis eiusdem monasterii assignari, cuius fructus sexdecim marcharum argenti valorem annuum non excedant, non obstante quod Henricus in S. Cuniberti Colon. et Xanctensi Colon. dioc. canonicatus et prebendas et in Xanctensi ferculum sub expectatione dignitatis personatus vel officii cum cura vel sine cura et in S. Cassii Bunnensi canonicatum sub expectatione prebende obtinet. Tamen possessionem canonicatus et prebende ac curtis vel ecclesie seu prestimonii aut obedientie pacificam assecutus dimittat S. Cassii canonicatum cum expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 157 f. 463 nr. 917.

349. *1344 April 20. Avignon.*

Henricus dictus Beyer nuncius archiepiscopi Colon. supplicat, quatinus familiari et servitori suo Theoderico de Etzbach laico reservetur una laicalis prebenda vel unum laicale officium in eccl. S. Gereonis Colon. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus familiari suo Gobelino vame Dreysche presbitero Colon. reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem decani eccl. Colon., non obstante quod Gobelinus obtinet perpetuam vicariam altaris S. Antonii in eccl. S. Cuniberti Colon., quam dimittere is est paratus.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 309.

350. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI Gobelino dicto vame Dreische perpetuo vicario altaris S. Antonii siti in eccl. S. Cuniberti Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius proventus, si cum cura, triginta, si vero sine cura fuerit, viginti marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem decani eccl. Coloniensis. Tamen huiusmodi beneficii possessionem assecutus dimittat altare predictum.

Probitatis tue merita . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

In e. m. S. Bartholomei Leod. et S. Marie ad gradus Colon. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 160 f. 248 nr. 263.

351. *1344 April 20. Avignon.*

Walramus archiepiscopus Colon. significat pape, quod familiaris suus Burchardus de Camene subdiaconus parrochialem ecclesiam B. Marie in pratis in Susato receperat et per annum et amplius tenuerat fructus percipiens ex eadem et quod ea dimissa parrochialem ecclesiam Veterem S. Petri in Susato receperat et per plures annos tenuerat, prout tenet fructus percipiens ex ea, ad sacerdotium non promotus, quodque dicto archiepiscopo supplicante papa annuit, ut a Burchardo omnem infamie maculam aboleret, eum habilitaret, in integrum restitueret et fructus iniuste perceptos ei donaret. Cum autem per facti ignorantiam in huiusmodi supplicatione non fuerit facta mentio de canonicatibus et prebendis, quos Burchardus in S. Marie ad gradus Colon. et Susatiensi ac in Geseke et de quadam, quam in dicta Susatiensi, et de quadam alia scolastriis, quam in dicta S. Marie eccl. obtinebat — que quidem scolastrie simplicia officia sine cura existunt — supplicat archiepiscopus, quatinus de huiusmodi canonicatibus et prebendis ac scolastriis in litteris super dicta parrochiali eccl. Veteri S. Petri conficiendis fiat plena et expressa mentio. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 309.

352. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI a Burchardo de Camene canonico eccl. S. Marie ad gradus Colon. omnem infamie et inhabilitatis maculam abolet, eum habilitat et in integrum restituit fructusque beneficiorum ecclesiasticorum iniuste

perceptos eidem donat. Burchardus olim in S. Marie predicte et Susaciensi ac in Geseke ecclesiis canonicatus et prebendas et in eisdem S. Marie ac Susaciensi Colon. dioc. ecclesiis scolastrias, que simplicia sunt officia sine cura, obtinens, prout hactenus obtinet, parrochialem ecclesiam B. Marie in Susato recipiens, eam per annum et amplius tenuit et deinde ipsa dimissa parrochialem ecclesiam veterem S. Petri in Susato recepit et illam per plures annos sine dispensatione tenuit, prout adhuc tenet, ad sacerdotium non promotus, fructus percipiens ex hac, sicut prius ex dicta S. Marie. Papa ei precipit, ut ecclesiam veterem S. Petri realiter et cum effectu dimittat.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 227 nr. 624.

353. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI decano S. Marie ad gradus Colon. mandat, quatinus Burchardo de Camene canonico prefate ecclesie, pro quo familiari suo Walramus archiepiscopus Colon. supplicat, (denuo) conferat eccl. S. Petri veterem in Susato.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 160 f. 102' nr. 247.

354. *1344 April 20. Avignon.*

Clemens VI tribus executoribus mandat, quatinus Henrico Suderman legum doctori conferant canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. S. Andree Colon.

[Clemens VI] dilectis filiis . . . S. Marie ad Gradus Colon. et S. Bartholomei Leod. decanis ac . . . cantori Metensis eccl.

Litterarum scientia, morum decor et aliarum multiplicium virtutum, super quibus dilectus filius Henricus Suderman clericus Colon. dioc. legum doctor apud nos fide dignis commendatur testimoniis, promerentur, ut personam suam speciali gracia prosequamur. Cum itaque, sicut accepimus, quondam Theodericus de Essendia clericus Colon. dioc. defectum natalium paciens de presbitero genitus et soluta canonicatum et prebendam ecclesie S. Andree Colon., quos quondam Theodericus dictus van der Leten olim in dicta ecclesia obtinuit, ex causa permutationis facte per ipsos de canonicatu et prebenda predictis et parrochiali ecclesia de Lintelare dicte dioc., quam prefatus Theodericus de Essendia

se ex dispensatione apostolica canonice obtinere dicebat, fuerit de facto sine dispensatione legitima assecutus et subsequenter scolastriam eiusdem ecclesie S. Andree, cuius fructus redditus et proventus sex marcharum argenti secundum taxationem decime valorem annuum non excedunt, per obitum quondam Heydenrici de Essendia eiusdem ecclesie scolastici tunc vacantem super hoc dispensacione legitima non obtenta de facto sibi collatam receperit et eam una cum canonicatu et prebenda predictis pluribus annis de facto tenuerit usque ad diem sui obitus . . . propter que ipsi canonicatus et prebenda et scolastria, que quidem scolastria simplex officium existit, tanto tempore vacaverunt, prout vacant, quod eorum collatio est ad sedem apostolicam legitime devoluta, nos . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . canonicatum prebendam et scolastriam predictos . . . prefato Henrico . . . conferre et assignare curetis . . . non obstantibus . . . quod ipse super canonicatu et prebenda ac archidiaconatu curato eccl. Leod. noscitur litigare . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. secundo.

Reg. 215 f. 197' nr. 80. — Henrici suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 312.

355. *1344 April 20. Avignon.*

Thomas de Septemfontibus Iohannis regis Boemie miles et consiliarius supplicat, quatinus Thome filio suo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Colon. vacantibus per consecrationem Iohannis episcopi Caminensis, qui nuper apud sedem apostolicam munus consecrationis suscepit, non obstantibus consuetudine ecclesie Coloniensi, qua cavetur, si canonici ipsius ad dignitates episcopales promoveantur, quod nichilominus in ipsa retinent canonicatus et prebendas, et quod idem Thomas in eccl. S. Gereonis canonicatum et prebendam obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 296'.

356. *1344 April 21. Avignon.*

Clemens VI Rodolpho dicto Losse confert eccl. Nuemburgensis canonicatum sub expectatione prebende maioris necnon dignitatis seu personatus vel officii cum cura vel sine cura, non obstante quod in ecclesia de Cardono canonicatum et prebendam obtinet et ei est provisum nuper a Clemente de canonicatibus ecclesiarum in Ditze et B. Marie Ysenacensis Trever. et Magunt. dioc.

Probitatis et alia virtutum . . . Dat. Avin. XI kl. maii a. secundo.

Reg. 158 f. 40' nr. 46.

357. *1344 April 21. Avignon.*

Walramus archiepiscopus Colon. supplicat, quatinus Gerardo nato quondam Henrici primogeniti nobilis viri Roberti comitis de Virneburch et Marie sororis eiusdem archiepiscopi comitisse Clevensis clerico Colon. dioc. conferatur eccl. Colon. canonicatus sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus papa examinationem Gerardi nepotis sui, qui propter locorum distantiam atque viarum discrimina ad curiam tute accedere non valeret, ac etiam Henrici dicti Beyer necnon Burchardi de Camene examinationem committat alicui prelato in partibus. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 309.

358. *1344 April 21. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Marie ad gradus Colon. consideratione Walrami archiepiscopi Colon. pro nepote suo supplicantis mandat, quatinus Gerardo nato quondam Henrici de Virneburch clerico Colon. dioc. conferat canonicatum eccl. Colon. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. XI kl. maii a. secundo.

Reg. 161 f. 393 nr. 242.

359. *1344 April 23. Avignon.*

Clemens VI Walframo archiepiscopo Coloniensi nunciat, quod eius literas et nuncios, quibus se excusavit super inobedientia et negligentia executionis mandatorum apostolice sedis, benigne recepit petitionesque eius, quantum cum deo fieri potuit, exaudivit.

Quamvis nos aliquibus . . . Dat. Avin. VIIII kl. maii a. secundo.

Reg. 137 f. 247' nr. 1023; Rz. 2182.

360. *1344 April 23. Avignon.*

Clemens VI Walframum archiepiscopum Coloniensem hortatur, quatinus operosam adhibeat solicitudinem, quod villa de Hunefi, que ad ecclesiam Coloniensem pleno iure pertinens pervenire debet ad eam his temporibus, aliaque bona ipsius ecclesie sibi remaneant integra et illesa.

Illam nobis et sedi . . . Dat. Avin. VIIII kl. maii a. secundo.

Reg. 137 f. 248 nr. 1024; Rz. 2182 nr. 1.

361. *1344 April 23. Avignon.*

Alienora soror regis Anglie comitissa Gelrensis et Zuytfanie et Reynaldus eius primogenitus supplicant, quatinus eorum clerico domestico et continuo commensali Henrico de Embrica diacono de soluto et soluta genito de novo conferantur canonicatus et prebenda ac supplementum eccl. Davantriensis Traiect. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 303'.

362. *1344 April 23. Avignon.*

Gerlacus natus Gerlaci comitis de Nassowe cappellanus papalis supplicat, quatinus, cum Iohannes dictus Bottim prepositurum eccl. S. Marie Erfordensis una cum prepositura eccl. Aschaffenburgensis et archidiaconatu Treverensi cum aliis pluribus beneficiis contra Iohannis XXII constitutionem: Execrabilis annis pluribus tenuerit eorumque fructus perceperit, conferatur sibi prepositura eccl. Erfordensis, non obstante quod idem Gerlacus canonicatum et prebendam in Magunt. et canonicatum sub expectatione prebende in Trever. eccl. obtinet ac non obstante etatis defectu, quem patitur in XXII etatis sue anno constitutus.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 306.

363. *1344 April 23. Avignon.*

Clemens VI decano et scolastico S. Petri Argentinensis ac Iohanni de Pistorio canonico Belvacensis eccl. mandat, quatinus Gerlaco nato Gerlaci comitis de Nassowe conferant prepositurum eccl. S. Marie Erfordensis Magunt. dioc., vocatis Iohanne dicto Bottim de Treveri, qui dictam prepositurum et archidiaconatum Trever. eccl. longo tempore detinuit dispensatione super hoc legitima non obtenta, non obstante quod Gerlacus in Magunt. canonicatum et prebendam ac in Trever. eccl. canonicatum sub expectatione prebende obtinet et defectum in etate patitur, cum in vicesimo secundo etatis anno existat constitutus.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VIIII kl. maii a. secundo.

Reg. 157 f. 368 nr. 765. (Conf. t. I nr. 190 et 210 et t. II nr. 2264.)

364. *1344 April 26. Avignon.*

Adolphus comes de Marka supplicat, quatinus filiabus Hermanni dicti Duker puellis litteratis Rixe de canonicatu et prebenda in

Rolinchusen et Aleydi in Geseke secularium ecclesiarum Colon. dioc. provideatur.

Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 320.

365. *1344 April 26. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi mandat, quatinus Rixe nate Hermanni dicti Duke (!), si eam litteratam et alias ydoneam repererit, provideat de canonicatu eccl. secularis in Rolinchusen Colon. dioc. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI kl. maii a. secundo.

Reg. 161 f. 444 nr. 340.

366. *1344 April 26. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi mandat, quatinus Aleydi nate Hermanni de Duker recipi faciat, si eam litteratam et alias ydoneam repererit, provideat de canonicatu eccl. secularis in Geseke sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI kl. maii a. secundo.

Reg. 161 f. 443' nr. 339.

367. *1344 April 28. Avignon.*

Clemens VI cum Henrico de Gimmenich milite et Iutta de Zaffenberg Colon. dioc., qui matrimonium contraxerunt et in eo quatuor filios procrearunt, etsi Henricus sciret, quod Emondus eius pater Iuttam de sacro fonte levaverat, consideratione Iohannis regis Boemie dispensat, quod in huiusmodi matrimonio remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo. Vult autem papa, quod Henricus centum aureos ad scutum camere apostolice persolvat in subsidium christiane fidei contra Turcos.

Apostolice sedis copiosa . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. secundo.

Reg. 162 f. 265 nr. 737. — Iohannis regis Boemie pro fideli eius Henrico Henricique uxore suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 322.

368. *1344 April 28. Avignon.*

Karolus primogenitus regis Boemie et marchio Moravie supplicat, quatinus Iohanni Tylomanni de Vienna subdiacono Trever. dioc. conferatur eccl. Monasterii in Meynevelt canonicatus sub expectatione prebende, non obstante quod is altare S. Huberti situm in eccl. S. Symeonis Trever. obtinet, cuius fructus decem librarum turon. parvorum s. t. d. valorem annuum non excedunt. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 314'.

369 *1344 April 28. Avignon.*

Ademarius episcopus Met. supplicat, quatinus Emichino nato nobilis viri Iacobi domini de Monteclaro clerico Trever. provideatur de eccl. S. Gereonis Colon. canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IV f. 332'.

370. *1344 Mai 2. Avignon.*

Clemens VI dat litteras salvi conductus Iohanni de Isendike[a]) preposito eccl. SS. Apostolorum Colon. et Iohanni Lodowici Magunt. dioc. notariis publicis pro certis negotiis de beneplacito pape ad partes Bavarie accessuris.

Cum dilecti filii . . . Dat. Avin. VI nonas maii a. secundo.

Reg. 137 f. 285' nr. 1181.

371. *1344 Mai 5. (Avignon.)*

Die V^a^ mensis maii tradidimus de mandato domini nostri magistris Iohanni de Ysendike preposito ecclesie Sanctorum Apostolorum Coloniensis et Iohanni Ludovici de Valebechaleheim clerico Maguntinensis dioc. euntibus ad dominum Ludovicum de Bavaria pro aliquibus negociis secretis, videlicet pro expensis eorum faciendis eundo et redeundo et ibidem stando — $\overset{c}{\text{II}}$ flor.

Introit. et Exit. 200 f. 229'.

---

[a]) Disendick *in reg.*

372. *1344 Mai 8. Avignon.*

Abbatisse et conventui in Vrundeberghe ord. Cisterc. Colon. dioc. concessi sunt conservatores in forma concilii Viennensis ad triennium. R.

Dat. Avin. VIII idus maii a. secundo.

Clem. VI Supplic. IV f. 341.

373. *1344 Mai 9.* Avignon.

Clemens VI a Iohanne dicto de Tygele canonico eccl. Xanctensi, quocum de subdiacono et soluta genito erat dispensatum, ut ad omnes sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere posset, quique postea canonicatum et prebendam eccl. Xanctensis et deinde ad omnes ordines promotus supplementum in dicta eccl. assecutus fuerat et subsequenter parrochialem ecclesiam de Byrten Colon. dioc. recepit ac eam una cum dictis canonicatu et prebenda ac supplemento per unum annum cum dimidio tenuit, abolet omnem infamie et inhabilitatis notam et cum eo dispensat, ut possit supplementum et parrochialem ecclesiam predicta de iure vacantia libere recipere ac ea permutare cum aliis beneficiis se ad invicem compatientibus. Tamen dimittat realiter et cum effectu dicta supplementum et parrochialem ecclesiam.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. Avin. VII idus maii a. secundo.

Reg. 162 f. 249 nr. 676. — Iohannis suppl. in Clem. VI Suppl. t. IV f. 341'.

374. *1344 Mai 9. Avignon.*

Clemens VI decano Clevensis et scolastico ac thesaurario Reyssensis eccl. Colon. dioc. mandat, quatinus Iohanni dicto de Tygele canonico eccl. Xanctensis de subdiacono et soluta genito (denuo) conferant supplementum in dicta eccl. Xanctensi consuetam canonicis eiusdem eccl. assignari.

Multiplicia probitatis merita . . . Dat. Avin. VII idus maii a. secundo.

Reg. 160 f. 115' nr. 277.

375. *1344 Mai 9. Avignon.*

Clemens VI decano Clevensis et scolastico Reyssensis ac thesaurario Zeflicensis Colon. dioc. eccl. mandat, quatinus Iohanni dicto de Tigele

canonico eccl. Xanctensis Colon. dioc. (denuo) conferant ecclesiam parrochialem de Byrten dicte dioc., non obstante quod hodie de supplemento eccl. Xanctensis eidem est provisum.

Exigunt probitatis merita . . . Dat. Avin. VII idus maii a. secundo.

Reg. 160 f. 116 nr. 278.

376. *1344 Mai 9. Avignon.*

Clemens VI ab Henrico dicto de Tygele vicario altaris B. Barbare siti in eccl. Xanctensi, quocum de diacono et soluta genito erat dispensatum, ut ad omnes promoveri ordines et beneficium ecclesiasticum obtinere etiam curatum possit, quique postea vicariam predictam et deinde ad omnes ordines promotus capellam B. Catherine in Monreberg Colon. dioc. recepit et per unum annum tenuit, fructus recipiens ex eisdem, abolet omnem infamie et inhabilitatis notam et cum eo dispensat, ut capellam B. Caterine dictam recipere et eam una cum dicta vicaria insimul retinere ac eas permutare et earum loco alia beneficia ecclesiastica se adinvicem compatientia, etiam si unum eorum curatum existat, recipere valeat. Vult tamen papa, ut dictum altare realiter et de facto dimittat.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. Avin. VII idus maii a. secundo.

Reg. 162 f. 249 nr. 695.

377. *1344 Mai 9. Avignon.*

Clemens VI decano Clevensis et scolastico Reyssensis ac thesaurario Zeflicensis eccl. Colon. dioc. mandat, quatinus Henrico dicto Tygele perpetuo vicario altaris B. Barbare siti in eccl. Xanctensi Colon. dioc. capellam S. Katerine in Monreberg dicte dioc. (denuo) conferant.

Merita probitatis, super quibus . . . Dat. Avin. VII idus maii a. secundo.

Reg. 160 f. 116 nr. 279.

***378.** *1344 Mai 12. Avignon.*

Iohannes Edessiensis[1]) archiepiscopus, Bernardus Ganensis[2]), Amedeus Langonensis[3]), Petrus Lerninensis[4]), Marinus Stagnensis[5]), Iohannes Signensis[6]), Georgius Cipriensis[7]), Hugolinus Parmensis[8]), Manfredus Aiacensis[9]), Henricus Buduanensis[10]), Thomas Tunensis[11]),

[1]) Edessa in Syria. [2]) Ganos in Thracia. [3]) Lango in Cycladum insula Kos. [4]) ? [5]) Stagno in Dalmatia. [6]) ? [7]) ? [8]) Parma in Italia superiore. [9]) Ajaccio in Corsica. [10]) Budua in Dalmatia. [11]) i. e. Tiniensis, Knin in Dalmatia.

Gregorius Oppidensis[1]), Gregorius Salunensis[2]), Antonius Trapesundensis[3]), Iohannes Mescarensis[4]), Avancius Rauchiensis[5]), Petrus Calliensis[6]) episcopi concedunt ecclesie S. Pauli apostoli cum singulis eius altaribus prope monasterium in Orreo Treverensi indulgentias (non plenarias), dummodo ad id accesserit diocesani voluntas.

Splendor paterne glorie . . . Dat. Avin. XII d. m. maii a. d. MCCCXLIIII . . .

Or. membr. cum fragm. unius sigilli et initiali magna ac imagine S. Pauli bene pictis. — Coblenz. Arch. reg. Abtei S. Irminae nr. 127.

379. *1344 Mai 19. Avignon.*

Clemens VI S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis et cantori Met. eccl. mandat, quatinus Gerardo Hartmann de Novavilla clerico Leod. dioc. conferant parrochialem eccl. in Genepe Colon. dioc. de iure vacantem ex eo, quod Henricus de Genepe olim eius rector eam per annum et amplius detinuit ad sacerdotium non promotus. Qua de causa eiusdem provisio est devoluta ad sedem apostolicam, licet Wilhelmus Brunonis de Goych clericus Colon. dioc. eandem de facto detineat occupatam.

Merita probitatis, quibus . . . Dat. Avin. XIIII kl. iunii a. tercio.

Reg. 216 f. 144'.

***380**. *1344 Mai 24.*

Reynaldus de filiis Ursi archidiaconus Leod. notum facit, quod cum redditus ecclesie de Ganghelt auctoritate Adolphi episcopi Leod. et ipsius archidiaconi monasterio B. Marie monialium ord. Premonstr. prope Hynsberg incorporati noscantur, salva vicario per archidiaconum instituendo congrua portione, indulget eidem monasterio ius patronatus dicte ecclesie possidenti, quod ad vicarium perpetuum ecclesie dicte aliquam personam idoneam ord. Premonstrat. archidiacono pro tempore existenti presentare valeat. G. Dyssen.

Or. membr. cum sigillo cereo archidiac. et altero cereo minore pend. — Düsseldorf. Arch. reg. Heinsberg. Norbert. Kloster. nr. 115. — Copia coaeva membr. eadem manu scripta. L. cit. nr. 114.

381. *1344 Mai 29. Avignon.*

Clemens VI Iohanni episcopo Portuensi indulget, ut, quamdiu preposituram eccl. Bunnensis obtinebit, ad faciendum seu solvendum

---

[1]) Oppido in Italia inferiore. [2]) Salvinensis in Graecia. [3]) Trapezus in Asia minore. [4]) ? [5]) ? [6]) Cagli in Italia media.

prandium in festo S. Cassii decano et canonicis et vicariis et officiatis et vassallis dicte eccl. non teneatur.

[Clemens VI] Iohanni episcopo Portuensi.

Exposcit tuorum excellentia . . . Exhibita siquidem nobis nuper tua petitio continebat, quod dilecti filii . . . decanus et capitulum ecclesie Bunnensis Colon. dioc. asserunt et pretendunt, quod prepositus ipsius ecclesie, qui est pro tempore, ratione prepositure dicte ecclesie, quam ex concessione ac dispensatione sedis apostolice obtinere dinosceris, ipsi decano et canonicis ac omnibus vicariis et officiatis eiusdem ecclesie necnon vassallis prepositure predicte unum prandium, in quo diversa fercula debent dari singulis annis in festo S. Cassii et sociorum eius, quorum vocabulo dicta ecclesia insignitur, ex quadam consuetudine facere et exhibere teneantur, licet, ut fertur, prandium huiusmodi a quadraginta annis citra vel circa factum non fuerit sive datum. Quare nobis humiliter supplicasti, ut cum, sicut asseritur, maior pars fructuum redditum et proventuum prepositure predicte non sufficeret ad dictum prandium annis singulis faciendum, providere tibi in hac parte de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur . . . tibi, quod quamdiu preposituram obtinebis eandem, ad faciendum seu solvendum huiusmodi prandium minime tenearis . . . indulgemus. Per concessionem autem huiusmodi non intendimus temporibus aliorum prepositorum eiusdem ecclesie, qui erunt pro tempore, predictis decano canonicis vicariis et officiatis ac vassallis in premissis preiudicium generare nec prefatam observantiam approbare . . . Dat. Avin. IIII kl. iunii a. tercio.

In e. m. archiepiscopo Colon. et preposito Magalonensis ac sacriste Convenarum eccl.

Reg. 165 f. 93' nr. 252.

382. *1344 Juni 17. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Bouvini de Dompnomartino Sancti Petri canonico prebendato eccl. S. Georgii Lympurgensis Trever. dioc. reservat in eadem eccl. dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura, cuius fructus duodecim marcharum argenti summam annuam non excedant.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XV kl. iulii a. tercio.

In e. m. decano et thesaurario Tutellensi ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 163 f. 122' nr. 11.

383. *1344 Juni 18. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Aschemberg familiari Walrami archiepiscopi Colon. confert ecclesie S. Marie ad gradus Colon. thesaurariam vacantem, postquam Wilhelmus dictus Scilline olim eiusdem thesaurarius assecutus est auctoritate litterarum apostolicarum possessionem decanatus eccl. Bunnensis, non obstante quod Iohannes in dicta S. Marie ac in veteri S. Pauli Monasteriensi eccl. canonicatus et prebendas et parrochialem ecclesiam in Herslike Osnaburg. dioc. obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XIIII kl. iulii a. tercio.

In e. m. preposito Sosaciensis Colon. dioc. et S. Ilarii Pictaviensis ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 163 f. 114 nr. 55.

384. *1344 Juni 20. Avignon.*

Clemens VI episcopo Tergestino et archidiacono Trever. ac cantori S. Castoris in Confluentia eccl. mandat, quatinus Waltero Nicolai de Redelinga canonico eccl. S. Florini in Confluentia conferant parrochialem de Mendich ex eo vacantem, quod Nicholaus de Ethegintin olim ipsius rector eam per decem annos detinuit in presbyterum non promotus, et ad presens de facto retentam a Symone Ulrici circatore eccl. S. Paulini extra muros Trever. Papa nuper Waltero contulerat canonicatum eccl. S. Florini sub expectatione prebende, sed hec gratia propter multas expectantias ante eum concessas, ut asserit Walterus, inutilis reputatur.

Attributa merita probitatis . . . Dat. Avin. XII kl. iulii a. tercio.

Reg. 163 f. 313' nr. 14.

385. *1344 Juni 26. Avignon.*

Clemens VI Colino Iohanni de Moynheym clerico Met. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus, si cum cura, sexaginta, si vero sine cura fuerit, quadraginta librarum turonensium parvorum s. t. d. valorem annuum non excedant, ad dispositionem abbatis et conventus monasterii in Eychternach communiter vel divisim spectans.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI kl. iulii a. tercio.

In e. m. abbati monasterii S. Maximini Trever. dioc. et sacriste Avin. ac Iohanni de Pistorio canonico Belvacensis eccl.

Reg. 164 f. 103 nr. 173.

386. *1344 Juni 27. Avignon.*

Clemens VI episcopo Wormaciensi et S. Severini Colon. ac S. Ilarii Pictaviensis eccl. decanis mandat, quatinus Iohanni de Lysenkirken canonico prebendato eccl. Xanctensis Colon. dioc. conferant canonicatum et prebendam eccl. S. Georgii Colon. vacantes per obitum Ottonis de Wyschelich.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. V kl. iulii a. tercio.

Reg. 163 f. 174' nr. 57.

387. *1344 Juli 7. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Casleto canonico Leodiensi nunciat, quod IIII idus maii pontificatus sui anno secundo reservationem fructuum primi anni beneficiorum ecclesiasticorum XIII kl. iunii pontificatus anno primo ad biennium factam prorogavit ad alterum biennium eique mandat, quatinus per se seu alios collectores seu subcollectores predictos fructus in provincia Coloniensi exigat colligat et recipiat.

Multiplicium necessitates onerum . . . Dat. Avin. nonas iulii a. tercio.

Reg. 138 f. 45' nr. 120. — Brom, Bullar. Traiect. I nr. 1121.

388. *1344 Juli 27. Villeneuve.*

Clemens VI preposito S. Iohannis Traiect. et S. Iohannis Leod. ac S. Ilarii Pictavensis eccl. decanis mandat, quatinus Henrico Moliart scolastico eccl. S. Petri Traiect. (denuo) conferant prepositurarn ecclesie Embricensis Traiect. dioc. et archidiaconatum Embricensem in eccl. Traiect., non obstante quod Henricus in predicta eccl. S. Petri canonicatum et prebendam cum supplemento ac scolastriam obtinet et super canonicatu et prebenda eccl. S. Salvatoris Traiect. in curia litigat. Quam prepositurarn et archidiaconatum vacantem secundum communem opinionem per obitum Walrami de Moerse assecutus erat et per octo annos et ultra iam possederat, cum tamen Walramus, ut aliqui dicunt, parrochialem ecclesiam seu personatum ecclesie de Gogh Colon. dioc. obtinens dictos prepositurarn et archidiaconatum recepisset et una cum dicta parrochiali ecclesia aliquibus mensibus et temporibus possedisset. Papa precipit eidem Henrico, ut predictos prepositurarn et archidiaconatum antea realiter dimittat et de ipsis fructibus perceptis trecentos florenos auri in subsidium fidelium contra Turcos camere apostolice solvat.

Morum et vite honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. augusti a. tercio.

Reg. 163 f. 114' nr. 56.

389. *1344 Juli 30. Villeneuve.*

Clemens VI confirmat incorporationem ecclesie parrochialis de Gulse Trever. dioc. in ecclesiam S. Servatii Traiectensis Leod. dioc. factam a Baldewino archiepiscopo Trever. *(Conf. t. II nr. 2106.)*

Devotionis vestre probitati . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. augusti a. tercio.

Reg. 165 f. 100 nr. 290.

390. *1344 August 6. Villeneuve.*

Clemens VI Gerlaco nato Gerlaci comitis de Nassawe capellano sedis apostolice canonico prebendato eccl. Magunt. indulget, ut fructus prebende dicte et aliorum beneficiorum ecclesiasticorum suorum usque ad triennium percipere valeat in Romana curia vel in aliquo beneficiorum suorum residendo vel insistendo in aliquo studio litterarum, ubi illud vigeat generale.

Personam tuam tuis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII idus augusti a. tercio.

Reg. 165 f. 10 nr. 19.

391. *1344 August 10. Villeneuve.*

Clemens VI Gerardo Foet baccalario in legibus in minoribus ordinibus constituto confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende sacerdotalis, non obstante quod in S. Petri et S. Iohannis Traiect. canonicatus et prebendas cum supplemento et in Monasteriensi eccl. canonicatum sub expectatione prebende ac capellanie cum cura vel sine cura obtinet. Tamen prebendam sacerdotalem assecutus faciat se ad sacros ordines statutis temporibus promoveri.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus augusti a. tercio.

In e. m. preposito S. Petri Traiect. et S. Ilarii Pictaviensis ac S. Severini Colon. decanis eccl.

Reg. 163 f. 241 nr. 19.

392. *1344 August 11. Villeneuve.*

Clemens VI Hermanno Trost de Camene confert eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum et prebendam sacerdotalem vacantes per obitum

Everardi de Rikelinchusen, qui apud sedem apostolicam diem clausit extremum, non obstante quod papa Hermanno de ecclesia parrochiali in Herinchusen Padeburnensis dioc. providit.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III idus augusti a. tercio.

In e. m. Monasteriensis et S. Ilarii Pictaviensis ac SS. Apostolorum Colon. decanis eccl.

Reg. 167 f. 163 nr. 275; Reg. 216 f. 210.

393. *1344 August 18. Villeneuve.*

Clemens VI Bertramo dicto de Suderman de Tremonia consideratione Walrami archiepiscopi Coloniensis reservat unam de prebendis sacerdotalibus eccl. Colon. consuetis assignari non-canonicis ipsius ecclesie, non obstante quod in eccl. S. Severini Colon. canonicatum et ferculum sub expectatione prebende ac dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura obtinet et quod Clemens VI ei providit de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub reservatione prebende ac dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura. Tamen in eccl. S. Andree prebendam et dignitatem vel personatum aut officium assecutus dimittat canonicatum et ferculum in eccl. S. Severini.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. septembris a. tercio.

In e. m. S. Marie ad gradus Colon. et S. Bartholomei Leod. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 164 f. 25' nr. 45.

***394.** *1344 August 20. (Trier?)*

Nycolaus episcopus Acconensis notum facit, quod Baldewinus archiepiscopus Trever. eum constituit vicarium in pontificalibus ad unum annum in civitate et diocesi Trever.

Apogr. moderna ex arch. Darmstadt. desumpta, cui precedit textus litterarum Baldewini sine data. — Coblenz. Arch. reg. Erzst. Trier. Erzbisch. Staatsarch. I. A. nr. 281a.

395. *1344 August 21. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopos, episcopos etc. ad quos presentes littere pervenerint hortatur, quatinus Gerardum de Arbento thesaurarium eccl. Escogarum Ruthenensis dioc. collectorem camere apostolice in

Lugdunensi Viennensi Tarantasiensi Bisuntina et Treverensi provinciis deputatum recommendatum habentes eidem de securo conductu, si ab ipsis illum petierit, in eundo et morando providere curent.

Cum dilectus filius . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XII kl. septembris a. tercio.

Reg. 138 f. 292 nr. 1093.

396. *1344 August 26. Villeneuve.*

Clemens VI Frederico de Monte confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende et obedientie.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. septembris a. tercio.

In e. m. episcopo Targestino et S. Severini ac SS. Apostolorum Colon. eccl. prepositis.

Reg. 164 f. 20' nr. 37.

397. *1344 August 27. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni de Casleto canonico Leodiensi collectori proventuum ad cameram apostolicam in civitate diocesi et provincia Coloniensi deputato mandat, quatinus pecunias collectas et etiam colligendas assignet Iacobo Malabayla mercatori Astensi sequenti Romanam curiam aut conmercatoribus vel procuratoribus suis ab ipso deputandis.

Volentes omnes et singulas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. septembris a. tercio.

Reg. 138 f. 73 nr. 243.

398. *1344 August 27. Villeneuve.*

Clemens VI Iacobo Malabayla mercatori Astensi sequenti curiam Romanam concedit facultatem recipiendi a Iohanne de Casleto pecunias in provincia Coloniensi collectas pro camera apostolica eumque de assignatis sibi pecuniis absolvendi.

Volentes omnes et singulas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. septembris a. tercio.

Reg. 138 f. 73 nr. 244.

399. *1344 September 15. Avignon.*

Ernoldus de Pitingen miles Trever. dioc. et Iohanna eius uxor ac Ulricus de Bassompierre domicellus dicte dioc. et Iohanna eius

uxor supplicant, quatinus papa ipsis det potestatem eligendi confessorem, qui ipsos absolvat in mortis articulo. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 16'.

400. *1344 September 17. (Avignon.)*

Die XVII m. septembris [a. MCCCXLIIII] assignavit camere apostolice dominus Iohannes de Scaleto (!) canonicus Leod. ac collector sedis apostolice in provincia Colon. fructuum beneficiorum ecclesiasticorum apud eandem sedem vacantium per manum magistri Iohannis de Wulenbiang rectoris eccl. de Lovengunel CLII flor.
XIX den. ad pavalhon.
LIIII den. ad scutum
CL den. regales.

Intr. et Exit. 216 f. 45; Kirsch pg. 292.

401. *1344 September 28. Villeneuve.*

Clemens VI a Iohanne de Nussia dicto de Bilka presbitero Colon. dioc. de subdiacono et soluta genito abolet omnem infamie et inhabilitatis et irregularitatis notam. Dictus Iohannes, quocum olim erat dispensatum, ut posset ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curatum existeret, obtinere, ad omnes ordines rite promotus quandam parrochialem ecclesiam assecutus, deinde eadem dimissa altare B. Iudoci in eccl. B. Marie Aquensi Leod. dioc. situm valoris annui sexdecim florenorum adeptus erat illudque per quatuor annos et amplius possedit. Papa eidem concedit, ut dictum altare cum alio beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura, etiam si in ecclesia cathedrali sit, insimul recipere et retinere valeat.

Sedis apostolice gratiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. octobris a. tercio. *(Conf. nr. 405.)*

Reg. 165 f. 194 nr. 581.

402. *1344 September 28. Villeneuve.*

Clemens VI preposito monasterii B. Marie prope muros Nussienses et cantori eccl. S. Adalberti Aquensis Colon. et Leod. dioc. ac Iohanni de Blandiaco canonico Aquensi mandat, quatinus Iohanni de Nussia dicto de Bilka presbitero Colon. dioc., quem papa habilitavit, (de novo) conferant altare B. Iudoci in eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc.,

valoris annui sexdecim florenorum auri. — Iohannes dictus de subdiacono et soluta genitus, quocum dispensatum erat, quod ad omnes ordines promoveri posset, predictum altare obtinuerat, ignorans, quod dispensatio se non extendit ad id. (*Conf. nr. 405.*)

Multiplicium dona virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. octobris a. tercio.

Reg. 216 f. 349'.

403. *1344 September 29. Villeneuve.*

Hermannus natus quondam Frederici Van der Smetten Colon. dioc. supplicat, quatinus papa mandet, quod recipiatur in monasterio in Zibergh ord. S. Bened. Colon. dioc. in monachum. — Annuit papa.

Gerardus frater predicti Hermanni supplicat, quatinus mandetur, quod recipiatur in monasterio in Gladbach ord. S. Bened. Colon. dioc. in monachum. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 5'.

404. *1344 September 29. Villeneuve.*

Clemens VI S. Ilarii Pictaviensis et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Gerardum natum Frederici van der Smetten scolarem Colon. dioc. faciant recipi in monasterio in Gladbagh ord. S. Bened. Colon. dioc. in monachum.

Cupientibus vitam ducere . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. octobris a. tercio.

Reg. 164 f. 213' nr. 436.

405. *1344 September 29. Villeneuve.*

Iohannes de Nussia dictus de Bilka presbiter Colon. dioc. de subdiacono et soluta genitus, quocum fuit dispensatum super defectu natalium quique deinde ad omnes ordines promotus primo recepit quandam eccl. parrochialem et deinde ea dimissa altare B. Iudoci in eccl. B. Marie Aquensis valoris annui XVI flor. adeptus, illud per quadriennium possedit et possidet, supplicat, quatinus in integrum restituatur, dictum altare sibi de novo conferatur, fructus indebite percepti sibi donentur et cum eo dispensetur, ut beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura etiam in eccl. cathedrali recipere et retinere valeat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 20'.

406. *1344 October 16. Avignon.*

Thylemannus de Rosseme laicus Leod. dioc. receptor regis Boemie in comitatu Lucemburgensi et Mathilde eius uxor supplicant, quatinus papa ipsis concedat facultatem eligendi confessorem, qui eos absolvat in mortis articulo. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 22'.

407. *1344 October 29. Avignon.*

Gasbertus camerarius pape testatur, quod frater Hugo abbas monasterii Stabulensis ord. S. Bened. Leod. dioc. pro complemento sui communis servicii, in quo est camere pape obligatus, XXXV flor. auri prefate camere necnon pro complemento IIII serviciorum etc. V flor. XIIIIβ et IX den. monete Avin. per manus Andree de Uffeyo rectoris ecclesie de Ferires dicte dioc. tempore debito solvi fecit.

Universis etc. Gasbertus . . . Dat. Avin. die XXIX mensis Octobris [a. MCCCXLIIII].

Oblig. et Sol. 19 f. 58'; similiter exceptis IIII serviciis Intr. et Exit. 227 f. 4'.

408. *1344 October 31. Avignon.*

Ludolphus Connig magister generalis ordinis B. Marie domus Teutonicorum supplicat, quatinus suo familiari et continuo commensali magistro Conrado de Leyten clerico Colon. dioc. medico suo provideatur de canonicatu eccl. S. Andree Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus examen Conradi committatur alicui prelato illarum partium cum propter pericula egritudinis ipsius Conradi ac etiam propter viarum discrimina. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 58'.

409. *1344 November 16. Avignon.*

Iohannes dominus in Falkesten miles et consiliarius regis Boemie Trever. dioc. supplicat, quatinus sibi indulgeatur, ut possit eligere confessorem, qui, quociens fuerit oportunum, impendat ipsi absolutionem. — Annuit papa ad sex annos.

Idem supplicat, quatinus sibi indulgeatur, quod confessor, quem elegerit, possit eidem in mortis articulo plenam remissionem concedere peccatorum. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus sibi concedatur altare portatile. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus cum filio suo Iohanne de coniugato et soluta genito dispensetur, ut non obstante defectu natalium possit ad omnes ordines promoveri et obtinere beneficium ecclesiasticum, etiam si habeat curam animarum aut si dignitas personatus vel officium existat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 60.

410. *1344 November 18. Avignon.*

Clemens VI reservat sedi apostolice provisionem ecclesie Leodiensis hac vice.

Intendentis ecclesie Leodiensi . . . Dat. Avin. XIIII kl. decembris a. tercio.

Reg. 138 f. 128' nr. 456; Rz. 2195.

411. *1344 November 18. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi nunciat, quod ea vice reservat provisionem ecclesie Leodiensis, eique mandat, quatinus contra reservationem huiusmodi nichil attemptet nec permittat ab aliis attemptari.

Cum nos intendentes . . . Dat. ut supra (= Avin. XIIII kl. decembris a. tercio).

Reg. 138 f. 129 nr. 458; Rz. 2195 n. 1.

412. *1344 November 19. Avignon.*

Clemens VI laudibus effert Walrami archiepiscopi Colon. devotionem erga sedem apostolicam eumque hortatur, ut in eadem perseveret.

[Clemens VI] venerabili fratri Walramo archiepiscopo Coloniensi.

Fraternitatis tue litteras, per quas, ne labiis detractorum, que sepius in occulto sagittant innocentes, tue fame sinceritas valeret apud nos et sedem apostolicam denigrari, ea, que per Ludovicum de Bavaria super quibusdam articulis factum suum tangentibus, quos sui procuratores

eidem de Romana curia detulerunt necnon per te ac quosdam alios principes electores, quibus ipse dictorum articulorum destinando transcriptum scripserat, acta fuerunt, nobis intimare curasti, benignitate recepimus consueta. Quarum serie ac hiis, que . . . Anibaldo episcopo Tusculano super aliis scripseras, plenius intellectis, quamquam antea de te nostra teneret et indubitanter teneat opinio, quod in aliquibus, ex quibus honor noster et ecclesie Romane tueque sinceritatis et fame claritas ledi possent, quomodolibet te scienter non ingereres nec illis etiam consentires, ex predictis tamen opinio nostra huiusmodi fortius roboratur, cum in tue fidelitatis constantia sic animus noster quieverit et quiescat, quod quibusvis tuis emulis vel detractoribus non accommodavissemus nec accommodaremus faciliter credulas aures nostras. Quocirca fraternitatem rogamus et hortamur eandem, quatinus nulla temptatio te ab hiis, que tibi apud deum merita cumulant tibique nostram et eiusdem sedis gratiam non parum exuberant, amoveat vel avellat. Porro quantum ad predictos articulos te, frater, ac alios principes volumus non latere, quod, licet in eis contineantur aliqua, que personam et statum dicti Ludovici propter suorum criminum et excessu[u]m correctionem debitam contingere dinoscuntur, non tamen concludunt nec nostre intentionis exstitit nec existit eorum conclusionem ad aliqua tendere, per que iura vel consuetudines imperii, que nos illesa observari cupimus, possent ledi. Denique super hiis, que pro . . . Iohanne rege Boemie illustri fecisti, de quibus utique nobis gratis ipse cum multis tue benivole assistentie commendationibus nobis scripsit, eidem fraternitati gratiarum referimus actiones. Que autem tibi nuncianda de partibus illis occurrerint, nobis, qui placibiliter tuas recipiemus litteras, scribere, quotiens oportunum extiterit, non omittas. Dat. Avin. XIII kl. decembris a. tercio.

Reg. 138 f. 129 nr. 460; Rz. 2196.

413. *1344 November 21. Avignon.*

Wenceslaus natus Iohannis regis Boemie supplicat, quatinus suo clerico Joffrido nato Gotfridi de Rodemacra Met. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii S. Willebrordi Epternacensis. — Annuit papa usque ad summam septuaginta librarum cum cura, quadraginta sine cura.

Clem. VI Supplic. VII f. 62'.

414. *1344 November 23. Avignon.*

Clemens VI concedit indulgentias omnibus porrigentibus manus adiutrices pro hospitali S. Catherine in villa Arluno, quod proponit reedificare Arnuldus de Arluno armiger locumtenens regis Boemie in comitatu Luxemburg.

[Clemens VI] universis christifidelibus presentes litteras inspecturis salutem.

Quoniam ut ait apostolus . . . Cum itaque, sicut dilectus filius Alnuldus de Arluno armiger Trever. dioc. nobis significare curavit, quatinus in villa de Arluno dicte dioc. quoddam hospitale pauperum vocatum hospitale S. Catherine hactenus constructum extiterit, quod ad presens nullas habet possessiones et totaliter est destructum, quodque idem Arnuldus intendit suis propriis expensis pro anime sue remedio ad recipiendum inibi pauperes reedificare et, postquam reedificatum fuerit, facere inibi in loco congruo et honesto per duos ydoneos presbiteros divina officia celebrari, nos . . . attendentes, quod pro sustentatione pauperum, quos ad idem hospitale declinare continget, sint elemosine fidelium plurimum oportune, . . . omnibus vere penitentibus et confessis, qui eidem hospitali pro ipsius reedificatione et pro dictorum pauperum sustentatione manus porrexerint adiutrices, unum annum et quadraginta dies de iniunctis eis penitenciis misericorditer relaxamus. Dat. Avin. IX kl. decembris a. tercio.

Reg. 166 f. 243' nr. 435. — Arnuldi regis Boemie locum tenentis in comitatu Lucemburg suppl. in Clem. VI Suppl. t. VII f. 65.

415. *1344 November 26. Avignon.*

Clemens VI cum Iohanne Ludovici de Waltbeckilnheym clerico Magunt. dioc. de presbitero et soluta genito, qui iam annis sexdecim est secutus Romanam curiam, dispensat, ut non obstante defectu natalium duo beneficia ecclesiastica se adinvicem compatientia, etiam si alterum sit canonicatus et prebenda et in eccl. cathedrali existat, recipere et retinere ac ea etiam permutare possit.

Sedis apostolice copiosa . . . Dat. Avin. VI kl. decembris a. tercio.

Reg. 166 f. 183 nr. 259.

416. *1344 December 2. Avignon.*

Baldewinus dei et apostolice sedis gratia archiepiscopus Trever., Fredericus comes de Salewerne, Iohannes comes de Salebruche dominus de Comerceyo necnon iudices super generali pace Lothoringie deputati significant pape, quod quondam Iohannes de Geleningen scolastriam

eccl. Trever. simul cum pluribus parrochialibus ecclesiis absque dispensatione contra constitutionem: Execrabilis per longa tempora tenuit. Cum itaque predictus Iohannes noviter in illis partibus sit mortuus, supplicant, quatinus Iohanni de Sallewerne fratri germano dicti comitis de Sallewerne ac eorum consanguineo ac sedis apostolice capellano in ordine diaconatus constituto ad papam misso provideatur de predicta scolastria, non obstante quod in Trever. et Spirensi canonicatus et prebendas et in Met. archidiaconatum et canonicatum sub expectatione prebende et in dicta Spirensi eccl. quoddam simplex officium provisio fratrum nuncupatam, consuetum canonicis eccl. Spirensis assignari obtinet. — Annuit papa.

Item supplicant comites et iudices et Iohannes de Sallewerne capellanus predicti, quatinus Godscalco de Sygen subdiacono in artibus et canonico iure provecto, nunc clerico familiari et iam dudum informatori dicti Iohannis capellani in curia presenti reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani scolastici et capituli eccl. Magunt., non obstante quod is in eccl. S. Widonis Spirensi canonicatum et prebendam obtinet. —

Iidem supplicant: vel faciat papa Godscalco similem gratiam de canonicatu sub expectatione prebende eccl. S. Andree Wormatiensis. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 83'.

417. *1344 December 2. Avignon.*

Amelungus de Tervische clericus familiaris Adolfi episcopi Leod. et Katherine de Marka abbatisse secularis ecclesie Assindensis Colon. dioc. significat pape, quod dispositio canonicatuum et prebendarum eccl. Assindensis necnon quorundam beneficiorum ecclesiasticorum cum cura, que canonicis dicte eccl. consueta sunt conferri, ad predictam abbatissam pertinet, quodque Gyselbertus de Here canonicus dicte eccl. Assindensis ecclesiam parrrochialem in Holtzwilre consuetam canonicis eccl. Assindensis conferri pluribus iam annis tenuit ad sacerdotium non promotus. Quare supplicat, quatinus sibi provideatur de Gyselberti canonicatu in eccl. Assindensi sub expectatione prebende necnon de parrochiali eccl. predicta. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VII f. 82'.

418. *1344 December 2. Avignon.*

Clemens VI Amelungo de Tervische confert eccl. Assindensis Colon. dioc. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Hoyensis Leod. dioc. obtinet.

Exigunt tue probitatis . . . Dat. Avin. IIII nonas decembris a. tercio.

In e. m. S. Hylarii Pictaviensis et S. Pauli Leod. ac S. Gereonis Colon. eccl. decanis.

Reg. 164 f. 33' nr. 58.

419. *1344 December 2. Avignon.*

Clemens VI S. Gereonis Colon. et S. Pauli Leod. ac Aldensalensis Traiect dioc. decanis ecclesiarum mandat, quatinus Amelungo de Tervische canonico eccl. Assindensis Colon. dioc. conferant parrochialem ecclesiam in Holtzwilre dicte dioc. consuetam canonicis eccl. Assindensis assignari, vacantem ex eo, quod Gyselbertus de Broecke eam iam pluribus annis tenuit ad sacerdotium non promotus, non obstante quod papa Amelungo nuper contulit eccl. Assindensis canonicatum sub expectatione prebende et quod idem obtinet canonicatum et prebendam eccl. Hoyensis Leod. dioc.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. IIII nonas decembris a. tercio.

Reg. 163 f. 398' nr. 205.

***420.** *1344 December 5. Avignon.*

Iohannes Edissiensis[1]) archiepiscopus, Gregorius Oppidensis[2]), Iadra Dolmitensis[3]), Nicolaus Actiensis[4]), Gregorius Saliniensis[5]), Franciscus Wraensis[6]), Valentinus Ontarensis[7]), Amadeus Langonensis[8]), Georgius Apriensis[9]), Petrus Calliensis[10]), Thomas Tinniensis[11]), Henricus Budnanensis[12]) episcopi concedunt indulgentias (non plenarias) monasterio monialium B. Marie ad ortum Colon. Cisterc. ordinis.

Splendor paterni luminis . . . Dat. Avin. V die decembris a. d. MCCCXLIIII et p. d. Clementis pape VI a. tercio.

Or. membr. cum sex filis flavis et duobus fragmentis sigillorum. — Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9274 nr. 49. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.

421. *1344 December 11. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi respondet se reprobare cuiusdam prelati propositum cedendi dignitatis pontificalis statui.

---

[1]) Edessa in Syria. [2]) Oppido in Italia inferiore. [3]) ? [4]) Accia in Corsica. [5]) ? [6]) ? [7]) ? [8]) Lango in Cycladum insula Kos. [9]) Apros in Macedonia. [10]) Cagli in Italia media. [11]) Knin in Dalmatia. [12]) Budua in Dalmatia.

[Clemens VI] venerabili fratri Balduyno archiepiscopo Treverensi.

Fraternitatis tue litteras per dilectos filios Iohannem de Sarwerden archidiaconum de Marsillo Metensis et Getschalcum de Sygen S. Gwidonis Spirensis ecclesiarum nuncios tuos nostro apostolatui nuper presentatas et ipsos nuncios solita benignitate recepimus et ea, que in eisdem continebantur litteris et ipsi nuncii sub concessa sibi per eas credentia nobis exponere curaverunt, pleno collegimus intellectu. Sane quia inter cetera, que sub eadem credentia explicarunt, prelatum unum tibi notum asseruerunt dignitatis pontificalis statui cedendi propositum concepisse[1]), nobis id non immerito materiam admirationis ingessit, cum prelatus idem, quamvis in diebus suis processerit, adhuc tamen, sicut intelleximus, viribus viget corporeis et circumspecta mentis dispositione refulget, et si forsan quandoque infirmitate corporali visitetur a domino, qui tanquam pater misericordiarum quandoque flagellat, quos diligit, utique debet ipse prelatus attendere, quod potens et volens est dominus hiis, qui sub potenti manu eius se humiliant, post infirmitatem antidotum ministrare salutis. Et est considerandum etiam, quod nonnunquam infirmitas corporis fortitudinem auget cordis, quodque illi, qui per laboriosas et assiduas solicitudines status et negotia suarum noverunt ecclesiarum, maiores et uberiores fructus eis afferre consueverunt ut plurimum quam alii, quantacumque corporali fortitudine polleant, inexperti, sicut de prelato eodem, qui commodis spiritualibus et temporalibus suam ecclesiam non parum adauxisse asseritur, potest dici. Nec idem prelatus, ubi etiam rationes efficaces super cessione huiusmodi facienda, quam debere concepisse non videtur, hiis temporibus pretenderet, firmare suum circa hoc propositum, ut extimamus, debuit, presertim nepotibus suis, patre scilicet et filio, qui magne discretionis maturitate procul dubio preminent, inconsultis. Rursus cum ignoretur adhuc finis negotii Ludovici de Bavaria et prelatus ipse sit potens virtuosus et fidelis Romane ecclesie ac propterea eidem negotio, qualemcumque finem capiat, pro eadem ecclesia, que de ipso specialem gerit fiduciam, multipliciter oportunus, grave procul dubio ipsi ecclesie recipere cessionem ipsius hiis temporibus non inmerito redderetur. Quocirca fraternitatem in domino exhortamur eandem, quatinus eidem prelato suadeas, ut . . . adhuc in administratione presulatus officii . . . curet virtuose persistere . . . Verumtamen cum prelatum ipsum scire supponamus indubie, quibus causis est de iure talis cessio postulanda, si eum conscientia forsan super hoc urgeat aut alie cause rationabiles

[1]) Prelatus supra memoratus videtur fuisse Walramus archiepiscopus (et elector!) Coloniensis.

moveant, illas nobis rescribere poterit seriose, ut eis et nichilominus hiis, que de suorum amicorum generositate utique nobilium et specialiter prefatorum nepotum consilio et deliberatione matura circa premissa processerint, plenius intellectis eidem prelato, quem favore dilectionis specialis prosequimur . . . paterno solicitudinis studio consulere procuremus. Dat. Avin. III idus decembris a. tercio.

Reg. 138 f. 150 nr. 546; Rz. 2199.

422. *1344 December 20. Avignon.*

[Clemens VI] preposito S. Viti in Momkemgenborch Magdeburgensis dioc. et decano S. Agricoli Avinionensis ac archidiacono Halberstadensis eccl.

Apostolice sedis circumspecta . . . Cum itaque, sicut accepimus, parrochialis ecclesia S. Stephani in opido Helmestede Halberstadensis dioc. . . . per obitum quondam Adolphi ultimi rectoris ipsius . . . ad presens vacare tantoque tempore vacavisse noscatur, quod eius collatio est ad sedem apostolicam secundum Lateranensis statuta concilii legitime devoluta, licet Henricus de Tremonia olim prepositus monasterii S. Luderi ord. S. Bened. . . . extra muros opidi Helmestede predicti ipsius ecclesie possessioni, ut dicitur, de facto incumbat, nos . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . Henrico [dicto Aurifabro canonico eccl. S. Nicolai Magdeburgensis magistro in artibus] . . . predictam parrochialem ecclesiam . . . conferre et assignare curetis . . . Dat. Avin. XIII kl. ianuarii a. tercio.

Reg. 136 f. 374' nr. 153.

423. *1344 December 20. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii in Hesterbach et SS. Cassii et Florentii Bunnensis ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Remboldo de Enderchusen clerico Colon. dioc. conferant parrochialem ecclesiam in Steildrop dicte dioc., cuius fructus sexaginta florenorum auri secundum communem extimationem valorem annuum non excedunt, ex eo vacantem, quod Marcilius de Stinescede (!) eius olim rector decanatum curatum eccl. Aschaffenburgensis Magunt. dioc. assecutus utrumque beneficium pluribus annis occupatum detinuit et detinet.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. XIII kl. ianuarii a. tercio.

Reg. 163 f. 416 nr. 244. — Remboldi suppl. in Clem. VI Suppl. t. VII f. 118.

424. *1344 December 28. Avignon.*

[Clemens VI] . . . Iohanni regi Boemie illustri.

Quia super hiis, pro quibus pridem tue celsitudinis nuncii ad nostram venerunt presentiam, tunc tibi, fili carissime, commode nequivimus respondere per ipsos, ecce quod dilectum filium magistrum Geraldum de Magnato archidiaconum de Bantesio in ecclesia Constantiensi capellanum nostrum tuumque consiliarium instructum plene super hiis ad tuam presentiam destinamus, qui tibi verbotenus ea, que super responsione predicta et hiis, que tangunt ambassiatam nunciorum ipsorum, eidem imposuimus, seriosius explicabit, cui tua regalis magnificentia fidem super exponendis huiusmodi adhibeat credulam et nobis per ipsum respondeat, quesumus, vel rescribat per litteras certitudinaliter super eis. Dat. Avin. V kl. ianuarii a. tercio.

Reg. 138 f. 169' nr. 623.

425. *1345 Januar 3. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum Iohanne dicto Rode laico de Engers et Margarita dicta de Seyne Trever. dioc., qui ignorantes, quod quondam Gela prima Iohannis uxor quemdam infantem ipsius Margarite filium de sacro fonte levavit, matrimonium contraxerunt et consummarunt, dispenset, ut in sic contracto matrimonio remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo. Vult autem papa, quod ipsi Iohannes et Margareta iuxta arbitrium archiepiscopi aliquid camere apostolice in sabsidium contra Turcos dent.

Ex tenore petitionis . . . Dat. Avin. III nonas ianuarii a. tercio.

Reg. 166 f. 201' nr. 305.

426. *1345 Januar 9. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Iohanni de Septemfontibus clerico Trever. dioc. conferat eccl. Trever. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V idus ianuarii a. tercio.

Reg. 163 f. 268 nr. 69.

427. *1345 Februar 23. Villeneuve.*

Clemens VI ecclesie Leod. vacanti per obitum Adulphi episcopi preficit in episcopum Engilbertum tunc prepositum eiusdem eccl. in subdiaconatus ordine constitutum.

Quam sit onusta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII kl. martii a. tercio.

Reg. 163 f. 64' nr. 52.

428. *1345* (Februar 23—28). *Villeneuve.*

Engilbertus electus Leodiensis apud Villamnovam in capella S. Ludovici in capite pontis Rodani in presentia cardinalium et testium prestat pape iuramentum fidelitatis.

Ego Engilbertus dei . . . *(Omissi sunt dies et mensis.)*

Armar. XV. 11, 7 (Fasciculus additorum ad caps. XI armar. XV sive volumen litterarum Clementis pape VI et Ioannis XXII) f. 125.

429. *1345 Februar 28. Villeneuve.*

Clemens VI Engelberto electo Leod. mandat, quatinus ad ecclesiam Leod. cum papalis benedictionis gratia se conferat.

Pridem Leodiensi ecclesia . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II kl. martii a. tercio.

Reg. 165 f. 191' nr. 570; Rz. 2207.

***430.** *1345 März 2. Avignon.*

Clemens VI petentibus abbate et conventu monasterii B. Marie ad martires extra muros Trever. ord. S. Bened. confirmat omnes libertates et immunitates a suis predecessoribus dicto monasterio concessas.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. VI nonas martii p. n. a. tercio.

Or. membr. sig. del; sub plica ad sinistr: N. de Anagnia; *in plica ad dextr:* P. Stephani; *in dorso:* G. de Frankenfort. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei S. Mariae ad martyres. I. D. nr. 193a.*

431. *1345 März 3. Avignon.*

Servicium ecclesie Leodiensis. XXVI card.

Eisdem anno [1345] ind. [XIII] et pontificatu . . . III mensis marcii in hospicio domini cardinalis de Puteo dominus Engilbertus electus in episcopum Leodiensem promisit pro suo communi servicio VII^{m} CC flor. auri et V servicia consueta, solvendo medietatem in proximo festo natalis domini et aliam in eodem festo natalis extunc secuturo. Alioquin infra III menses etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 14 (298) f. 81; similiter Oblig. et Solut. 20 f. 4 et Oblig. et Solut. 16 f. 104'.

432. *1345 März 4. Villeneuve.*

[Clemens VI] . . . Balduyno archiepiscopo Treverensi.

Cum dilectus filius Gerardus de Arbento thesaurarius ecclesie Escoyarum Rothomagensis dioc. super certis proventibus cameram nostram contingentibus collector in tuis civitate diocesi et provincia auctoritate apostolica deputatus existat, nos eundem collectorem, ut per te, frater, tuosque officiales et subditos favores oportunos exhibeas et exhiberi eidem suisque subcollectoribus super hiis, que negotium tangunt collectionis huiusmodi, facias, tue fraternitatis benivolentie propensius commendamus. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas marcii a. tercio.

Reg. 138 f. 218' nr. 831; Rz. 2207.

433. *1345 März 4. Villeneuve.*

Clemens VI Everardo de Marka confert ecclesie Colon. cantoriam vacantem per resignationem Engelberti electi Leod. olim cantoris dicte eccl. in manibus pape factam, non obstante quod Everardus prepositurum curatam ecclesie Monasteriensis et in eadem ac dicta Colon. et Leod. eccl. canonicatus et prebendas obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas martii a. tertio.

In e. m. abbati monasterii Werdinensis Colon. dioc. et Parisiensis ac S. Pauli Leod. eccl. decanis.

Reg. 163 f. III' nr. 51.

434. *1345 März 4. Villeneuve.*

[Clemens VI] S. Nichasii Remensis ac Verdensis Colon. dioc. monasteriorum abbatibus ac officiali Colon.

Nuper pro parte dilecti filii Engelberti electi Leod. nobis extitit intimatum, quod cives civitatis Leod. et homines opidorum villarum castrorum seu alii homines subditi episcopi, qui est pro tempore, et ecclesie Leod. pactiones et pacta, confederationes alligationes summissiones et coniurationes quandoque hactenus contra libertatem eiusdem ecclesie facere presumpserunt et attemptarunt, ex quibus plurima mala dampna et pericula episcopo et ecclesie predictis ac toti patrie episcopatus Leodiensis contigerunt, sicut experientia de opido Hoyensi Leod. dioc. docuit hiis diebus . . . Nos igitur . . . discretioni vestre . . . man-

damus, quatinus . . . vocatis qui fuerint evocandi, pactiones pacta *etc.* decernatis fore et esse nulla irrita et inania . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas marcii a. tercio.

Reg. 166 f. 253' nr. 479.

435. *1345. März 4. Villeneuve.*

Clemens VI cum Iohanne de Marcha canonico eccl. S. Iohannis Leod. de soluto et soluta genito dispensat, ut quecumque et quotcumque beneficia ecclesiastica adinvicem se compaciencia, etiam si eorum aliquod dignitas vel personatus aut officium fuerit et curam habuerit animarum, recipere et retinere necnon ad omnes dignitates et prelaturas ecclesiasticas assumi valeat quodque de natalium defectu in aliquibus de cetero impetrandis gratiis non teneatur facere mentionem.

Matris ecclesie copiosa . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas marcii a. tercio.

Reg. 166 f. 266 nr. 521.

436. *1345 März 4. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Stephano de Kukelshem clerico Colon. dioc. conferat veteris eccl. S. Pauli Monasteriensis canonicatum sub expectatione unius de maioribus prebendis.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas martii a. tercio.

Reg. 164 f. 73'' nr. 125.

437. *1345 März 4. Villeneuve.*

Engelbertus de Marcha miles patruus Engelberti electi Leod. supplicat, quatinus capellano suo Theoderico de Leytene presbitero Colon. dioc. provideatur de ecclesie Carpensis Colon. dioc. canonicatu sub expectatione prebende, non obstante quod is parrochialem eccl. in Stele Colon. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VI f. 63'.

438. *1345 März 4. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Theoderico de Leytene presbitero rectori eccl. in Stene (!) Colon. dioc. conferat eccl. Carpensis Colon. dioc. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas marcii a. tercio.

Reg. 164 f. 74' nr. 126.

439. *1345 März 4. Villeneuve.*

Everhardus de Marka prepositus Monasteriensis supplicat, quatinus suo capellano Goswino de Leyten provideatur de ecclesie Paderburnensis canonicatu sub expectatione prebende maioris, non obstante quod is parrochialem eccl. in Ostervelde Colon. dioc. obtinet.

Clem. VI Supplic. VI f. 65.

440. *1345 März 4. Villeneuve.*

Clemens VI domui S. Crucis de Ivodio ord. S. August. concedit cimiterium proprium.

[Clemens VI] priori et fratribus domus dei S. Crucis de Yvodio ord. S. August. Trever. dioc.

Pium reputamus et congruum . . . Sane petitio pro parte vestra nobis exhibita continebat, quod abolim de voluntate et assensu quondam Ludovici comitis de Chimaco et dilectorum filiorum universitatis opidi de Yvodio Trever. dioc. et auctoritate . . . Balduini archiepiscopi Trever. de quodam loco silvestri Sussi vulgariter nuncupato eiusdem dioc. ad quasdam domum dei et capellam sitas extra muros dicti loci de Yvodio translati fuistis, in quibus quidem domo et capella consuevit morari unus capellanus pro tempore regens dictam domum et in eadem capella divina celebrans officia et ministrans infirmis eiusdem domus ecclesiastica sacramenta habensque de vicino cimiterium pro sepeliendis pauperibus dicte domus. Et predicta exercebat capellanus predictus dilectis filiis decano et capitulo ecclesie S. Marie dicti loci de Yvodio et quibusvis aliis minime requisitis. Verum quia, sicut eadem petitio subiungebat, dicti decanus et capitulum, cum ad prefatum locum translati fuistis, contra vos litem inceperunt movere, qua de causa vos afflicti multipliciter laboribus et expensis cum dictis decano et capitulo composuistis renunciando primo omnibus privilegiis apostolicis habitis et habendis, quod in prefato loco de Yvodio non possetis habere cimiterium nec etiam sepulturam quodque omnes oblationes, que in dicta capella fierent, essent decani et capituli predictorum et quod vos non possetis recipere executiones defunctorum nec audire confessiones nec etiam

predicare, pro parte vestra nobis extitit humiliter supplicatum, ut cum propter compositionem predictam careatis in dicta capella propria sepultura, propter quod oportet vos corpora fratrum et familiarium dicte domus morientium tumulanda deferre ad primum locum de Sussi supradictum distantem notorie per quinque leucas a domo et capella prefatis, quod est vobis valde grave et difficile, presertim tempore yemali, providere vobis super hoc de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur . . . ut vos in domo et capella predictis possitis habere cimiterium et in eo vos et successores vestri ac familiares dicte domus pro tempore decedentes libere sepeliri . . . indulgemus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas marcii a. tercio.

Reg. 166 f. 222 nr. 373.

441. *1345 März 9. Villeneuve.*

[Clemens VI] . . . Iohanni regi Boemie illustri.

Intellectis, que nobis pro parte tue celsitudinis dilectus filius Petrus de Walen tuus nuncius explicavit, licet super quibusdam eorum responderimus, aliis tamen respondendum non duximus, cum per dilectum filium magistrum Geraldum de Magnaco capellanum nostrum, quem pridem ad tuam presentiam destinavimus, responsionem tue magnificentie miserimus super eis. Porro super facto Ludovici de Bavaria noviter audivimus, quod eius nuncii, videlicet nobilis vir . . . comes de Ottingen et magister Wlaicus, circa instans festum resurrectionis dominice ad nostram presentiam sunt venturi. Et nisi mandatis sufficientibus et aliis, que sufficere videantur super negotio, de quo agitur, sint muniti, facere novos processus et antiquos recensere ac publicare in proximo festo ascensionis dominice intendimus, sicut nobis expedire videbitur, contra ipsum . . . Demum quia tuis beneplacitis libenter, prout cum honestate potest fieri, annuimus, petitionem super dispensatione matrimonii dilecti filii nobilis viri . . . domini de Lippia nobis oblatam tui consideratione ad exauditionis gratiam favorabiliter duximus admittendam. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VII idus marcii a. tercio.

Reg. 138 f. 223' nr. 856.

442. *1345 März 12. Villeneuve.*

Clemens VI Balduyno archiepiscopo Treverensi scribit de quodam prelato resignare volente, de eiusdem nepote, de Ludovico Bavaro et Iohanne rege Boemie. (Conf. nr. 421.)

[Clemens VI] Balduyno archiepiscopo Treverensi.

Solite benignitatis affectu recepimus fraternitatis tue litteras novissime nobis missas et earum intelleximus seriem diligenter. Cumque inter cetera contineretur in eis, prelatum illum non ex infirmitate corporali, cum sui corporis sanitate fruatur, sed multis aliis causis in eisdem expressis moveri et induci ad ea, que nobis duxerat describenda, nos de incolumitate prelati eiusdem, quem gerimus in visceribus caritatis, letamur, sed non credimus causas predictas de iure sufficere ad ea concedenda, que per prelatum postulabantur predictum, verisimiliter estimantes, per ipsum posse melius salubrius et utilius super eis et indempnitati commisse sibi ecclesie provideri quam per aliquem, qui substitueretur eidem. Est etiam in hac parte dicto prelato considerandum attente, quod licet ex suis laboribus votivus non subsequatur effectus, ipsi tamen labores, dummodo de bona et recta intentione procedant, meritorii sunt apud deum. Sane de nepote, si gravat ecclesiam et ad vota sui avunculi honestati et iusticie convenientia non descendit, nobis displicibile redditur et infestum, et ut ab eisdem abstineat gravaminibus et eiusdem avunculi beneplacitis adhereat, intendimus, sicut et cum optimum viderimus, interponere partes nostras. De prudentia vero et bonitate nati sui ex diversis collocutionibus et tractatibus nobiscum per eum habitis nobis notis et per dictas litteras delectabiliter recensitis consolamur admodum et letamur. Ceterum super facto Ludovici de Bavaria noviter audivimus, quod idem Ludovicus procuratores cum mandatis deputavit sufficientibus circa instans festum resurrectionis dominice ad nostram presentiam destinandos. Nos equidem reconsiliationem eius, sicut et cum honore dei nostro ac ecclesie fieri poterit, ferventer et pie optavimus et optamus, presertim propter multitudinem christiani populi partium Alamannie, ut a periculis, quibus subiciuntur propter eum, eripi valeant et salvari prefatusque Ludovicus a suis precipiciis et deviis ad mortem ducentibus pedes suos retrahens ad viam salutis dirigat gressus suos. Nec in tractatu, si quem fieri contingat, carissimum in Christo filium nostrum Iohannem regem Boemie illustrem pretermittendum intelligimus, quantum sua intererit et debitum exiget honestatis. Denique volumus, quod super hiis, que tue occurrent prudentie tuisque oportunitatibus videris expedire, fiducialiter nobis scribas. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus marcii a. tercio.

Reg. 138 f. 228 nr. 876; Rz. 2211.

443. *1345 März 16. (Avignon.)*

Die XVI marcii [a. MCCCXLV] dominus I. de Casleto canonicus Leod. collector in provincia Colon. de receptis per eum de fructibus

beneficiorum vacantium assignavit camere apostolice per manum Iacobi Malabalha

CXI flor. parvi ponderis
CXLVIII regales boni
LXII regales parvi ponderis
LXII den. ad scutum boni
XXVIII den. ad scutum parvi
LXXX pavalhon. boni
XLI pavalhon. parvi.

Intr. et Exit. 216 f. 45; Kirsch. pg. 292.

444. *1345 März 18. Avignon.*

Clemens VI Iohannem de Casleto collectorem camere apostolice quitat de certis pecuniarum summis camere dicte solutis.

[Clemens VI] dilecto filio Iohanni de Casleto canonico Leodiensi.

Cum tu, qui fructuum redditnum et proventuum annualium beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram nostram ex reservatione biennali . . . spectantium in civitate diocesi et provincia Coloniensi collector auctoritate apostolica deputatus existis, de huiusmodi fructibus redditibus et proventibus pro prima biennali reservatione eiusdem et de quibusdam arreragiis debitis de tempore fe. re. Benedicti pape XII predecessoris nostri te collegisse in prefatis civitate diocesi et provincia computaveris et assignaveris[a]) in ipsa camera summas pecuniarum, que secuntur: videlicet sexcentos tresdecim denarios auri ad scutum centum septuaginta sex denarios auri ad pavalhonem, quingentos quinque regales auri, quingentos quatuordecim florenos auri, tresdecim duplas auri, duos denarios ad leonem auri, quadraginta octo turonenses grossos cum dimidio argenti et unum denarium auri ad angelum, de quibus circa prosecutionem collectionis huiusmodi te asseris expendisse quinquaginta septem regales, ducentos nonaginta novem scudatos, sexaginta tres denarios turonenses grossos et dimidium argenti, et deinde assignaveris de dictis receptis eidem camere, que secuntur: videlicet quingentos quatuordecim florenos auri, quadringentos quadraginta octo regales, trecentos quatuordecim denarios ad scutum, centum septuaginta sex pavalhones, tresdecim duplas de Francia, duos denarios ad leonem et unum denarium ad angelum auri ac unum denarium turonensem grossum, nos assignationem huius-

---

[a]) assignantes *in reg.*

modi et alia predicta rata habentes et grata de huiusmodi summis pecuniarum prefate camere, ut premittitur, assignatis te ac omnia bona tua perpetuo absolvimus et quitamus. Dat. Avin. XV kl. aprilis a. tercio.

Reg. 138 f. 255' nr. 981.

445. *1345 März 19. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi et abbati monasterii S. Iacobi Leodiensis ac preposito ecclesie Remensis mandat, quatinus deputati conservatores et iudices Henrico de Tremonia archidiacono de Famenna in eccl. Leod. efficacis defensionis presidio assistentes non permittant eundem a quibusvis in suis bonis et iuribus ad archidiaconatum spectantibus molestari.

Militanti ecclesie disponente . . . Dat. Avin. XIIII kl. aprilis a. tercio.

Reg. 166 f. 118' nr. 42.

446. *1345 März 23. Avignon.*

Clemens petente magistro Bindo de Senis preposito ecclesie Coloniensis notario papali indulget monasterio ordinis Cartus. apud Revereciam in dioc. Senensi a Bindo in proprio fundo constructo, ut confessor, quem prior et novem ipsius monasterii monachi, qui in eodem primi morientur, elegerint, eisdem in articulo mortis plenam omnium peccatorum remissionem auctoritate apostolica concedere valeat.

Tue devotionis probata . . . Dat. Avin. X kl. aprilis a. tercio.

Reg. 165 f. 228 nr. 675.

447. *1345 März 25. Avignon.*

Clemens VI deputat tres iudices querelarum ab Hermanno Dysterinch monacho monasterii Tuitiensis contra Alexandrum abbatem et Ottonem cellerarium dicti monasterii prolatorum. (Conf. t. II nr. 1201.)

[Clemens VI] decano S. Gereonis et Reynardo de Westerbugh ac Henrico de Rennenbergh canonicis maioris Colon. eccl. salutem etc.

Ad reprimendum actus nepharios . . . Nuper siquidem pro parte dilecti filii Hermanni Dysterinch monachi monasterii Tuicensis ord. S. Bened. Colon. dioc. fuit propositum in consistorio coram nobis, quod dudum inter Alexandrum abbatem et conventum dicti monasterii . . . pro pace et utilitate ipsorum et dicti monasterii concorditer

facta fuit quedam ordinatio divisio seu distinctio bonorum dicti monasterii coram bone memorie Henrico archiepiscopo Coloniensi tanquam eorum ordinario et compositore amicabili et arbitro ad hoc ab eis specialiter assumpto, dictusque archiepiscopus de consensu et voluntate dictorum abbatis et conventus ordinationem approbavit eandem et super certis bonis et distinctis pronunciavit tam pro abbate quam conventu predictis, et huiusmodi ordinatio sigillis tam archiepiscopi quam abbatis et conventus predictorum ratificata fuit et etiam communita et certis penis vallata et iurata et a dictis partibus multis annis laudabiliter observata. Idemque Hermannus quandam desolatam grangiam dicti monasterii pro usu abbatis et conventus predictorum regendam de ipsorum mandato recepit eamque bene reformavit de suorum subsidio amicorum et parentum. Et cum post multos annos idem abbas et Otto cellerarius dicti monasterii ad officium maioris cellerarie eiusdem monasterii assumptus prefatam ordinacionem et distinctionem bonorum infringere incepissent ac etiam annullare et sibi partem bonorum dicti monasterii eisdem conventui assignatam attraxissent prebendam dictorum conventus minuendo et contra proprium iuramentum, prefatus Hermannus super hiis ad apostolicam sedem recurrens causam huiusmodi coram felicis recordationis Iohanne papa XXII . . . in publico consistorio procuravit proponi, dictaque causa bone memorie Petro tit. S. Susanne presbitero cardinali fuit . . . commissa, coram quo . . . inter partes ipsas amicabilis compositio intervenerat, videlicet ut facta ordinatio huiusmodi inviolabiliter observaretur. Quod tamen prefatus abbas cum sibi adherentibus minime adimplevit, sed magis in tirannidem versus Anthonium priorem claustralem et duos alios monachos dicti monasterii contradicentes sibi in huiusmodi negotio de dormitorio nocturno tempore armata manu cum gladiis et fustibus extraxerunt et ligatos secularibus tradiderunt et in turribus secularium posuerunt et alios de dicto monasterio per subtractionem victualium fugaverunt aliosque incarceraverunt et nonnullos alios de dicto monasterio fugere compulerunt et predictum Hermannum de dicto grangia revocantes sine aliqua iusta causa in carcerem retruserunt et bona dicte grangie deportantes ea dissiparunt nec ipsius Hermanni creditoribus amicis et consanguineis, a quibus ipse mutuum acceperat pro reformatione grangie antedicte, satisfacere aliqualiter curaverunt, quamvis fuissent super hoc pluries requisiti. Insuper dictus abbas discoperuit et discoperiri fecit dictum monasterium plumbo, quo erat copertum et solenniter per eius fundatores ornatum, illudque vendidit et consumpsit dampnificando in hoc predictum monasterium ad quantitatem trium milium florenorum. Est etiam

ecclesia dicti monasterii olim tam nobilis quasi area effecta, et aqua et lutum continue sunt in ea ob defectum dicti abbatis, qui — iam sunt decem et septem anni — singulis annis recepit pro reparatione dicte ecclesie octuaginta florenos auri ac etiam certam pecuniam ad hoc paratam a dictis conventu pro reparatione predicta, ac etiam dictus abbas de suo terciam partem in huiusmodi reparatione ponere debebat. De quibus nichil fecit, ymo omnia male consumpsit. Et alias tam abbas quam cellerarius predicti et eorum complices bona dicti monasterii inutiliter consumpserunt dilapidaverunt dissiparunt et in usus proprios converterunt et alias vitam ducunt enormiter dissolutam, diversis excommunicationibus et irregularitatibus se diversimode involventes. Super quibus omnibus et nonnullis aliis excessibus per dictos abbatem et cellerarium et ipsorum fautores perpetratis prefatus Hermannus post suam liberationem de carcere eosdem caritative per se et alios monuit, ut se corrigerent et emendarent; alioquin sedi apostolice denunciaret pre[dicta]. Sed idem abbas contra dictum Hermannum exinde commotus, eum carceri mancipavit ipsumque eidem carceri diutius detinuit mancipatum. Quare idem Hermannus nobis humiliter supplicavit . . . Nos igitur . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . vocatis predictis Alexandro abbate Ottone cellerario ac adherentibus et complicibus et aliis, qui fuerint evocandi, eodem Hermanno se prius iuxta constitutiones fe. re. Benedicti pape XII . . . super hoc editas ad penam congruam obligante, si defecerit in probatione prepositorum vel alicuius ex eis irremissibiliter subeundam, faciatis auctoritate nostra super premissis omnibus et singulis summarie et de plano sine strepitu et figura iudicii iusticie complementum, contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo . . . Dat. Avin. VIII kl. aprilis a. tercio.

Reg. 165 f. 302 nr. 903; Reg. 216 f. 461.

448. *1345 April 21. Avignon.*

Clemens VI Tilmanno de Leychlinghen clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus viginti marcharum argenti s: t. d. valorem annuum non excedunt, spectans ad dispositionem decani eccl. Colon.

Laudabile testimonium quod . . . Dat. Avin. XI kl. maii a. tercio.

In e. m. S. Severini et S. Gereonis Colon. decanis ac preposito Agathensis eccl.

Reg. 163 f. 472' nr. 107.

449. *1345 April 22. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Poncii de Raigecourt confert ecclesiam parrochialem de Rohon Trever. dioc., cuius fructus s. t. d. quindecim librarum turonensium parvorum valorem annuum non excedunt, vacantem per resignationem Dominici nate Iohannis Mucardi de Villa presbiteri Trever. dioc., non obstante quod papa ei reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad dispositionem abbatis et conventus monasterii B. Marie Aureevallis ord. Cisterc. dicte dioc. pertinens. Tamen post dicte ecclesie parrochialis assecutionem hec gratia expectativa sit cassa.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. X kl. maii a. tercio.

In e. m. abbati monasterii B. Marie Aureevallis et priori de Monte S. Martini Trever. dioc. ac archipresbitero eccl. Turonensis.

Reg. 163 f. 409' nr. 229.

451. *1345 April 28. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. et abbati monasterii de Sprenkersbach ac scolastico eccl. Aschaffenburgensis Magunt. dioc. mandat, quatinus Conegundim monialem monasterii S. Marie extra muros Andernacenses ord. S. August., que ordinis habitu derelicto monasterium exiverat per seculum evagando, nunc autem redire cupit, faciant absolvi ab apostasia et recipi in monasterium.

Dudum felicis recordationis . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. tercio.

Reg. 216 f. 465.

452. *1345 April 28. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. et abbati monasterii de Sprenkersbach ac scolastico eccl. Aschaffenburgensis Magunt. dioc. mandat, quatinus Luckardim de Bar . . . monialem monasterii S. Marie extra muros Andernachenses ord. S. August., que ordinis habitu derelicto monasterium exiverat per seculum evagando, nunc autem redire cupit, faciant absolvi ab apostasia et recipi in monasterium.

Dudum felicis recordacionis . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. tercio.

Reg. 216 f. 466.

453. *1345 Mai 14. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Rupertum ducem Bavarie absolvat ab excommunicationis sententia, quam ex eo

incurrit, quod parrochialem ecclesiam ville in Durrenbach et eius cimiterium Spir. dioc., in quibus predones et latrones ac spoliatores viarum publicarum, qui se in eisdem tunc temporis receptabant et multa mala perpetrabant, fregit et destruxit. Teneatur autem Rupertus infra terminum ab archiepiscopo prefigendum ecclesiam et cimiterium et cimiterii edificia reedificare.

Significavit nobis nobilis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus maii a. tercio.

Reg. 166 f. 289' nr. 586a; Rz. 2216.

454. *1345 Mai 14. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Rupertum iuniorem ducem Bavarie nondum in quintodecimo etatis anno constitutum et Beatricem natam quondam Petri de Arragonia, qui scientes se quarto consanguinitatis gradu esse coniunctos sub spe oportune dispensationis a papa obtinende matrimonium per verba de presenti contraxerunt, ab excommunicationis sententia absolvat et cum eis dispenset, ut matrimonium de novo contrahere et in eo remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam nunciando.

Petitio nobilis viri . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus maii a. tercio.

Reg. 166 f. 289' nr. 586b; Rz. 2215.

455. *1345 Mai 16. Villeneuve.*

Clemens VI Gerlaco de Nassowe capellano papali in vicesimo quarto etatis anno constituto confert ecclesie Maguntine decanatum vacantem per obitum Iohannis dicti de Underschop olim decani.

Nobilitas generis, morum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iunii a. tercio.

Reg. 163 f. 112 nr. 52.

456. *1342 September 12—1345 Mai 27.*

Gerardus de Arbento thesaurarius eccl. B. Marie Escoyarum Rothomagensis diocesis collector camere apostolice in Vienn. Lugdun. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provinciis reddit rationem de pecuniis nomine camere receptis et expensis. (Conf. nr. 443 et 444.)

Kirsch p. 162—183 (ex Collectoriarum t. 64 f. 1, 85—85', 93'—105', 107—110').

In nomine domini. Amen. Anno a resurrectione domini MCCCXLII die XII m. septembris ego Girardus de Arbenco thesaurarius eccl. B. Marie Escoyarum Rothomagensis dioc. Avinione recepi a . . . thesaurariis . . . Clementis . . . pape VI commissionem, virtute cuius . . . recepi summas pecuniarum iufrascriptas videlicet in Viennensi Lugdunensi Tarantasiensi Bisuntinensi et Treverensi provinciis tam ratione arragiorum decimarum et fructuum ante creationem dicti domini nostri pape quam post eius creationem fructuum ex reservationibus eiusdem apostolice camere debitorum; de quibus receptis et expensis inde subsequtis computo, prout inferius continetur. . . .

L. cit. f. 1.

Sequntur recepte civitatis et diocesis Trever.

Primo recepi a domino Boemundo de Saraponte archidiacono Trever. pro fructibus anni XLIII dicti archidiaconatus et prepositure S. Pauli[ni] ad decimam non taxatorum, sibi de novo et ex causa collatorum pro primo termino XXV flor. parvi ponderis XXV flor. Dicta prepositura magna onera bladi habet sustinere, et illo anno fuit deffectus bladi, quare fuit minoris valoris. Restat debens pro secundo termino XXV flor. solvendos subcollectori Metensi in festo nativitatis B. Iohannis Baptiste a. XLV. (*In margine additur*: Resta.) — Non taxatur. *(Conf. nr. 94 et 95.)*

Item pro fructibus prebende S. Symeonis a Roricho in Monte-Cellarum per manum domini Armanii de Cyper III flor. *(Conf. nr. 241.)* parvi ponderis III flor.

Item pro fructibus anni XLIIII ecclesiarum de Rohens et de Willieres unitarum, que vacaverunt ad curiam per liberam resignationem factam per rectorem earundem . . . per manum Francisci de Virduno notarii Trever. VI flor. parvi ponderis VI flor.

Item pro fructibus eccl. de Chavenceyo anni XLIII a curato dicte ecclesie per manum Francisci de Arbenco receptoris Lugdunensis XX flor. magni ponderis XX flor.

Summa receptarum predictarum: (*In margine:* Summa universalis dioc.)

Primo XX flor. magni ponderis.

Item XXXIIII flor. parvi ponderis.

L. cit. f. 91'.

Sequntur beneficia per dominum nostrum papam collata.

De perpetua vicaria altaris S. Katherine siti in eccl. Lumpigensi Trever. dioc. quocunque modo vacante fuit provisum Iohanni Hertingi de Leye clerico dicte dioc. XIII kl. augusti. *(Conf. nr. 32.)*

De parrochiali eccl. in Moynfeldem Trever. dioc., quam Henricus de Helfendesteyn obtinet et obtinuit iam sunt decem anni, fuit sibi de novo provisum, sic tamen quod trium annorum fructus solvat camere in pios usus convertendos nonas octobris. *(Conf. nr. 74.)*

Facta est gratia magistro Rorico de Montestellarum Trever. dioc. de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Spirensi, qui obtenta prebenda dimittet canonicatum et prebendam S. Symeonis Trever. et canonicatum et prebendam in Wilbruch eiusdem Trever. dioc. XIII kl. iulii. *(Conf. nr. 10.)*

Facta est gratia Ludowico de Lutzelinburch presbitero Trever. dioc. de canonicatu sub expectatione prebende et dignitatis in eccl. S. Symeonis Trever. dioc., qui habita prebenda dimittet capellaniam sive vicariam in eccl. parrochiali S. Michaelis in Lutzelinburch et curatam eccl. in Frisingum dicte Trever. dioc. III idus octobris. *(Conf. nr. 116.)*

De perpetua vicaria SS. Apostolorum in eccl. S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. vacante per mortem quondam Henrici dicti Welle de Confluentia fuit provisum Henrico de Leyo dicte dioc. nonas marcii. *(Conf. nr. 157 et 158.)*

De prepositura eccl. B. Marie Palatiolensis Trever. dioc., quam Iohannes Ruremunde alias canonice electus ad collationem domini pape spectantem tenet et possidet, fuit sibi provisum XVII kl. augusti. *(Conf. nr. 216 a.)*

De perpetua vicaria altaris SS. X^{m} martirum siti in eccl. S. Florini in Confluentia Trever. dioc. vacante per liberam resignationem factam in curia per Iohannem dictum Crehanc fuit provisum Mathie de Gulse XVII kl. augusti. *(Conf. nr. 226.)*

De perpetua vicaria hospitalis S. Spiritus in Mon[asterio] Meynevelt Trever. dioc. vacante per mortem Iohannis de Grenoi fuit provisum Syfredo Ludovici de Confluentia XVII kl. augusti. *(Conf. nr. 219.)*

De canonicatu et prebenda eccl. Wetslariensis Trever. dioc. vacantibus per liberam resignationem Iohannis Muzoberg factam in curia fuit provisum Hermanno Waltman III idus februarii.

De prepositura eccl. S. Marie Erfordensi vacante, quia Iohannes dictus Boaym de Treveris ipsam cum aliis dignitatibus contra constitutionem: Exorabilis tenuit, fuit provisum Geraldo nato domini comitis de Nasseyre VIIII kl. maii.

De curata ecclesia de Mendien Trever. dioc. vacante, quia quondam Nicholaus de Etheginstin ipsam per decem annos tenuit non promotus ad sacros [ordines], fuit provisum Waltero Nicholay de Redelinga XIIII kl. iulii. *(Conf. nr. 384.)*

De scolastria eccl. Trever. vacante per mortem Iohannis de Gelevingen, qui eam tenuit pluribus annis cum aliis ecclesiis parrochialibus, fuit provisum Iohanni de Salewerne III nonas decembris. *(Conf. nr. 30.)*

De parrochiali eccl. S. Genovefe de Bochon Trever dioc. vacante per liberam resignationem Dominici Iohannis Musardi de Villa fuit provisum Iohanni Poncii de Raigecourt X kl. maii.

De parrochiali eccl. in Epternacho Trever. dioc., quomodocumque vacet in curia sive per resignationem domini cardinalis Boloniensis vel alias, fuit provisum Petro de Ruremunde rectori parrochialis eccl. de Vecebetingon VIII idus maii. *(Conf. nr. 226.)*

Canonicatus et prebenda ac scolastria eccl. Trever. vacantes, quia Iohannes de Gerleungen quondam ipsos cum ecclesiis parrochialibus tenuit non promotus, sunt domino Danieli episcopo Verdensi commendati VIII idus maii.

L. cit. f. 92—93.

Item per Merinetum Mistralis habitatorem Lugdunensem misi commissiones directas subcollectoribus provincie Trever., videlicet subcollectoribus Met. Virdun. et Tull. In dyocesi vero Trever. nunquam fuit subcollector constitutus, quousque ibidem veni, sed subcollector Met. se intromittebat de agendis in dicta dioc. Trever.

L. cit. f. 107.

Item pro conductu recepto in provincia Trever. [expendi] XVII flor. parvi ponderis. In dicta provincia fui pluries, sed prima vice, qua fui, videlicet primo anno creationis domini nostri pape, erat in patria Lothoringie magna guerra et patria multum periculosa ad equitandum; quare necesse fuit eo tunc habere conductum, vel alias in periculo fuisset. Aliis autem vicibus per dictam patriam absque conductu equitavi.

L. cit. f. 108.

457. *1345 Mai 14. Villeneuve.*

[Clemens VI] . . . Iohanni regi Boemie illustri.

Ut ea, que circa negotium tangens Ludovicum de Bavaria facta sunt ultimo, tua regia magnificentia non ignoret, eam volumus non latere, quod, licet nuncii dicti Ludovici ad nostram presentiam novissime venientes eiusdem Ludovici procuratoria, sicut ordinata fuerant, apud sedem apostolicam detulissent, nichil tamen ab eodem Ludovico, sicut se mandatum habere dicebant, voluerunt agere super illis, nisi primo nos faceremus illa, que continentur in articulis per eos nobis datis, quorum copiam dilectus filius Iohannes de Pistorio canonicus Belvacensis familiaris noster de nostro beneplacito tibi mittit. Quare nos facta ipsius Ludovici merito illusoria[a]) reputantes predictis suis nunciis simpliciter dedimus licentiam recedendi. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. II idus maii a. tercio).

Reg. 138 f. 283 nr. 1066.

458. *1345 Mai 27. Villeneuve.*

Clemens VI, cui nuper pro parte prepositi et conventus monasterii Lutrensis Premonstr. ord. Wormaciensis dioc. intimatum est, quod ordinum Predicatorum Minorum Heremitarum et Carmelitarum fratres contra tenorem decretalis: Super cathedram a Bonifacio VIII quoad ordines Predicatorum et Minorum editi, quod postea Iohannes XXII ad duos alios ordines extendit, eisdem preposito et conventui iniurias inferunt et iacturas, Hornbacensis Met. dioc. et S. Martini Trever. monasteriorum abbates ac archidiaconum Trever. deputat conservatores et iudices, qui tam eisdem preposito et conventui adversus fratres predictos quam e converso eisdem fratribus adversus prefatos prepositum et conventum efficacis defensionis presidio assistentes ac facientes decretale predictum firmiter observari non permittant contra tenorem ipsius hinc inde utrique parti iniurias irrogari.

Frequentes hactenus, ymmo . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. iunii a. quarto. *(Conf. nr. 200, 274 et 283.)*

Reg. 218 f. 12 nr. 11.

459. *1345 Juni 7. Villeneuve.*

Iohannes de Novocastro presbiter vicarius altaris S. Trinitatis in eccl. S. Symeonis Trever., cuius fructus XV flor. auri valorem annuum

---

[a]) illustria *in reg.*

non excedunt, de subdiacono et soluta genitus supplicat, quatinus habilitetur ad duo vel plura beneficia ecclesiastica se ad invicem compatientia, quorum fructus XXX marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant. — Annuit papa quoad duo beneficia, etiam si alterum sit curatum.

Clem. VI Supplic. IX f. 20'.

***460.** *1345 Juni 10. Villeneuve.*

Clemens VI confirmat contractus quosdam ab archiepiscopo et capitulo ecclesie Coloniensis factus, qua hi se obligaverunt ad solvendum pensiones annuas usque ad summam trium milium marcarum argenti.

Clemens VI. Ad perpetuam rei memoriam.

Ad ea, ex quibus . . . Sane peticio pro parte . . . Walrami archiepiscopi et . . capituli Coloniensis nobis nuper exhibita continebat, quod dudum status cleri et ecclesie Coloniensis per invasionem hostilem multorum prepotencium magnatum secularium quasi ad irreparabilem interitum detestabiliter et nephande prostratus fuisset, nisi celeriter constans et valide obstitisset defensio facta per archiepiscopum et capitulum memoratos cum stipendiis et expensis aliis infinitis, et quod ipsius defensionis fortis et necessaria continuatio et guerrarum huiusmodi sumptuosis stipendiis . . . pecunias, quas tam archiepiscopus quam capitulum predicti tunc habebant, sic omnino exhauserat, quod amplius pecuniam non habebant, quodque propterea ipsi archiepiscopus et capitulum . . . inter se concorditer ordinaverunt, quod dicti capitulum ad hoc, ut haberent pecuniam, que pro defensione huiusmodi videretur sufficere, pensiones personis quibuscumque eas emere volentibus ad vitam venderent, ad quarum pensionum solutionem dicti capitulum se et mensam propriam obligarent . . . Nos . . . ipsorum archiepiscopi et capituli supplicationibus inclinati contractus predictos de communi consensu ipsorum archiepiscopi et capituli tam habitos quam habendos pro necessaria defensione predicta usque ad tria milia marcharum argenti annis singulis ad vitam dictorum ementium solvendarum ratos et gratos habentes volumus . . . quod prefati contractus . . . plenam habeant roboris firmitatem . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII idus iunii p. n. a. quarto.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: LX *et inferius:* Rigaldus; *in plica ad dextr:* dupliciter Rigaldus; *in dorso:* Tilmannus de Nussia. — *Düsseldorf. Arch. reg. Kurköln nr. 669. — Düsseldorf. Ibidem B. 1. Liber privilegiorum et iurium pg. 6 nr. 26. — Reg. 168 f. 251 nr. 18.*

461. *1345 Juni 12. Villeneuve.*

Clemens VI Guillelmo dicto Cardinali presbitero reservat eccl. Colon. prebendam sacerdotalem, non obstante quod in eccl. Salvatoris Traiect. canonicatum et prebendam et in parrochiali de Gruysbeke eccl. altare seu capellaniam sine cura et perpetuam vicariam parrochialis eccl. de Horsen Colon. dioc. obtinet.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus iunii a. quarto.

In e. m. S. Georgii Colon. et Embricensis Traiect. dioc. ac S. Ilarii Pictavensis decanis eccl.

Reg. 171 f. 37 nr. 65. — Wilhelmi suppl. in Clem. VI Suppl. t. IX f. 17.

462. *1345 Juni 13. Villeneuve.*

Clemens VI Richardo de Camene rectori parrochialis ecclesie S. Petri Susaciensis in subdiaconatus ordine constituto, qui Walrami archiepiscopi Colon. et ecclesie Colon. servitio iam pluribus annis institit et iam fere per annum dictam ecclesiam obtinet, consideratione Walrami indulget, ut archiepiscopi servitiis insistendo usque ad quadriennium a data presentium non teneatur ad sacerdotium se facere promoveri.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus iunii a. quarto.

Reg. 168 f. 265 nr. 83; Reg. 218 f. 83 nr. 83.

463. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] Danieli episcopo Werdensi et . . preposito . . decano . . archidiacono et . . thesaurario ecclesie Treverensis.

Infesti rumoris assercione percepto . . . Baldwinum archiepiscopum Treverensem adeo debilitate ac infirmitate corporali gravatum, quod secundum humanum iudicium de diuturna vita desperatur ipsius, nos in eo casu, quo eum . . . migrare contingeret ab hac luce, providere salubriter cupientes, quod castra munitiones fortalicia et loca ecclesie Treverensis ac bona in eis existentia non occupentur dissipentur vel asportarentur indebite per aliquos, sed pocius fideli adhibita diligencia conserventur illesa, . . . discretioni vestre . . . mandamus, quatinus, si prefatum archiepiscopum rebus eximi contingat humanis,

mox cum expedire videritis, vos vel illi ex vobis, qui premissis poteritis et volueritis interesse, castra munitiones fortalicia loca et bona huiusmodi auctoritate apostolica recipiatis capiatis teneatis et custodiatis fideliter, inventariis de bonis predictis confectis, quousque fuerit ecclesie predicte canonice de pastore provisum . . . invocato ad hoc, si necesse fuerit, auxilio brachii secularis. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iulii a. quarto).

Reg. 139 nr. 73; Rz. 2225 n. 3.

464. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] Iohanni regi Boemie illustri.

Dudum infestis rumoribus intellecto, . . . Baldwinum archiepiscopum Treverensem patruum tuum gravi sui corporis infirmitate ac debilitate gravatum, ne bona ipsius mobilia deperire vel asportari valerent per aliquos indebite, sed conservarentur potius fideliter, ut inde posset fieri, quod iustum et expediens videremus, dispositione bonorum ipsorum nobis specialiter reservata . . . Danieli episcopo Werdensi et quibusdam aliis suis in hac parte collegis super colligendis et conservandis bonis predictis, si dictum archiepiscopum contingeret ab hac luce migrare, litteras direximus oportunas. Quocirca magnificentiam regiam rogamus attente, quatinus prefatis episcopo et collegis, si casu accidente premisso ad predicta procederent, velit tua regia celsitudo super predictis . . . auxiliis assistere oportunis. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iulii a. quarto).

Reg. 139 nr. 72; Rz. 2225 n. 2.

465. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] . . preposito . . decano et capitulo ecclesie Treverensis.

Dudum providere salubriter et utiliter, ne bona mobilia . . . Baldewini archiepiscopi Treverensis, si tunc ab hac luce migrasset vel cum ipsum . . . migrare contingeret, dissipentur seu asportarentur per aliquos indebite, sed potius conservarentur fideliter, ut de illis posset, quod nobis videretur honestum et expediens, fieri cupientes, . . . Danieli episcopo Werdensi et quibusdam aliis suis in hac parte collegis super eisdem bonis, quorum dispositionem ex predictis et aliis causis rationabilibus nobis reservavimus, colligendis et conservandis litteras direximus oportunas. Quare discretionem vestram rogamus et hortamur attente, quatinus eis super premissis, cum vos duxerint requirendos, sic prompte . . .

assistatis, quod bona ipsa deperire nequeant . . . Dat. ut supra (= apud Villamnovam XVI kl. iulii a. quarto).

In e. m. dilectis filiis sculteto scabinis et communitati civitatis Trever.

Reg. 139 nr. 70 et 71; Rz. 2225 et n. 1.

466. *1345 Juni 23. Villeneuve.*

Clemens VI cum Iohanne de Waltdecke clerico Trever. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut unum cum cura et duo alia beneficia ecclesiastica sine cura, etiamsi canonicatus et prebende in ecclesiis cathedralibus existant, recipere et insimul retinere possit. Iohannes, nocum erat dispensatum super defectu natalium, ut valeat beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere, assecutus erat ecclesiam parrochialem in Sevenich Trever. dioc. et deinde per simplicitatem et iuris ignorantiam, dispensatione non obtenta, perpetuam vicariam ecclesie in Riche Musselle dicte dioc. curam animarum habentem adeptus erat eaque dimissa dicta ecclesia parrochiali aliquamdiu possederat fructus percipiens ex eadem. Subsequenter dictam vicariam cum parrochiali ecclesia in Marechs Trever. dioc. et tandem hanc cum canonicatu et prebenda ecclesie S. Paulini extra muros Trever. permutaverat, fructus percipiens ex predictis, ad presbiteratus ordinem non promotus. Papa ei remittit fructus iniuste perceptos precipiendo eidem, ut centum florenos auri de Florentia persolvat et assignet convertendos in subsidium fidelium contra Turchos et ut canonicatum et prebendam predictos realiter dimittat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iulii a. quarto.

Reg. 168 f. 322 nr. 284. — Danielis episcopi Verdensis suppl. pro Iohanne in Clem. VI Suppl. t. IX f. 73.

467. *1345 Juni 23. Villeneuve.*

Clemens VI S. Maximini et S. Marie ad martires extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac preposito eccl. B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. mandat, quatinus Iohanni de Waltdecke clerico Trever. dioc., quem papa habilitavit, (de novo) conferant canonicatum et prebendam de iure vacantes eccl. S. Paulini extra muros Trever.

mox cum expedire videritis, vos vel illi ex vobis, qui premissis poteritis et volueritis interesse, castra munitiones fortalicia loca et bona huiusmodi auctoritate apostolica recipiatis capiatis teneatis et custodiatis fideliter, inventariis de bonis predictis confectis, quousque fuerit ecclesie predicte canonice de pastore provisum . . . invocato ad hoc, si necesse fuerit, auxilio brachii secularis. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iulii a. quarto).

Reg. 139 nr. 73; Rz. 2225 n. 3.

464. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] Iohanni regi Boemie illustri.

Dudum infestis rumoribus intellecto, . . . Baldwinum archiepiscopum Treverensem patruum tuum gravi sui corporis infirmitate ac debilitate gravatum, ne bona ipsius mobilia deperire vel asportari valerent per aliquos indebite, sed conservarentur potius fideliter, ut inde posset fieri, quod iustum et expediens videremus, dispositione bonorum ipsorum nobis specialiter reservata . . . Danieli episcopo Werdensi et quibusdam aliis suis in hac parte collegis super colligendis et conservandis bonis predictis, si dictum archiepiscopum contingeret ab hac luce migrare, litteras direximus oportunas. Quocirca magnificentiam regiam rogamus attente, quatinus prefatis episcopo et collegis, si casu accidente premisso ad predicta procederent, velit tua regia celsitudo super predictis . . . auxiliis assistere oportunis. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iulii a. quarto).

Reg. 139 nr. 72; Rz. 2225 n. 2.

465. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] . . preposito . . decano et capitulo ecclesie Treverensis.

Dudum providere salubriter et utiliter, ne bona mobilia . . . Baldewini archiepiscopi Treverensis, si tunc ab hac luce migrasset vel cum ipsum . . . migrare contingeret, dissipentur seu asportarentur per aliquos indebite, sed potius conservarentur fideliter, ut de illis posset, quod nobis videretur honestum et expediens, fieri cupientes, . . . Danieli episcopo Werdensi et quibusdam aliis suis in hac parte collegis super eisdem bonis, quorum dispositionem ex predictis et aliis causis rationabilibus nobis reservavimus, colligendis et conservandis litteras direximus oportunas. Quare discretionem vestram rogamus et hortamur attente, quatinus eis super premissis, cum vos duxerint requirendos, sic prompte . . .

assistatis, quod bona ipsa deperire nequeant . . . Dat. ut supra (= apud Villamnovam XVI kl. iulii a. quarto).

In e. m. dilectis filiis sculteto scabinis et communitati civitatis Trever.

Reg. 139 nr. 70 et 71; Rz. 2225 et n. 1.

466. *1345 Juni 23. Villeneuve.*

Clemens VI cum Iohanne de Waltdecke clerico Trever. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut unum cum cura et duo alia beneficia ecclesiastica sine cura, etiamsi canonicatus et prebende in ecclesiis cathedralibus existant, recipere et insimul retinere possit. Iohannes, quocum erat dispensatum super defectu natalium, ut valeat beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere, assecutus erat ecclesiam parrochialem in Sevenich Trever. dioc. et deinde per simplicitatem et iuris ignorantiam, dispensatione non obtenta, perpetuam vicariam ecclesie in Pilche Musselle dicte dioc. curam animarum habentem adeptus erat eamque dimissa dicta ecclesia parrochiali aliquamdiu possederat fructus percipiens ex eadem. Subsequenter dictam vicariam cum parrochiali ecclesia in Marechs Trever. dioc. et tandem hanc cum canonicatu et prebenda ecclesie S. Paulini extra muros Trever. permutaverat, fructus percipiens ex predictis, ad presbiteratus ordinem non promotus. Papa ei remittit fructus iniuste perceptos precipiendo eidem, ut centum florenos auri de Florentia persolvat et assignet convertendos in subsidium fidelium contra Turchos et ut canonicatum et prebendam predictos realiter dimittat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iulii a. quarto.

Reg. 168 f. 322 nr. 284. — Danielis episcopi Verdensis suppl. pro Iohanne in Clem. VI Suppl. t. IX f. 73.

467. *1345 Juni 23. Villeneuve.*

Clemens VI S. Maximini et S. Marie ad martires extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac preposito eccl. B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. mandat, quatinus Iohanni de Waltdecke clerico Trever. dioc., quem papa habilitavit, (de novo) conferant canonicatum et prebendam de iure vacantes eccl. S. Paulini extra muros Trever.

mox cum expedire videritis, vos vel illi ex vobis, qui premissis poteritis et volueritis interesse, castra munitiones fortalicia loca et bona huiusmodi auctoritate apostolica recipiatis capiatis teneatis et custodiatis fideliter, inventariis de bonis predictis confectis, quousque fuerit ecclesie predicte canonice de pastore provisum . . . invocato ad hoc, si necesse fuerit, auxilio brachii secularis. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iulii a. quarto).

Reg. 139 nr. 73; Rz. 2225 n. 3.

464. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] Iohanni regi Boemie illustri.

Dudum infestis rumoribus intellecto, . . . Baldwinum archiepiscopum Treverensem patruum tuum gravi sui corporis infirmitate ac debilitate gravatum, ne bona ipsius mobilia deperire vel asportari valerent per aliquos indebite, sed conservarentur potius fideliter, ut inde posset fieri, quod iustum et expediens videremus, dispositione bonorum ipsorum nobis specialiter reservata . . . Danieli episcopo Werdensi et quibusdam aliis suis in hac parte collegis super colligendis et conservandis bonis predictis, si dictum archiepiscopum contingeret ab hac luce migrare, litteras direximus oportunas. Quocirca magnificentiam regiam rogamus attente, quatinus prefatis episcopo et collegis, si casu accidente premisso ad predicta procederent, velit tua regia celsitudo super predictis . . . auxiliis assistere oportunis. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iulii a. quarto).

Reg. 139 nr. 72; Rz. 2225 n. 2.

465. *1345 Juni 16. Villeneuve.*

[Clemens VI] . . preposito . . decano et capitulo ecclesie Treverensis.

Dudum providere salubriter et utiliter, ne bona mobilia . . . Baldewini archiepiscopi Treverensis, si tunc ab hac luce migrasset vel cum ipsum . . . migrare contingeret, dissipentur seu asportarentur per aliquos indebite, sed potius conservarentur fideliter, ut de illis posset, quod nobis videretur honestum et expediens, fieri cupientes, . . . Danieli episcopo Werdensi et quibusdam aliis suis in hac parte collegis super eisdem bonis, quorum dispositionem ex predictis et aliis causis rationabilibus nobis reservavimus, colligendis et conservandis litteras direximus oportunas. Quare discretionem vestram rogamus et hortamur attente, quatinus eis super premissis, cum vos duxerint requirendos, sic prompte . . .

assistatis, quod bona ipsa deperire nequeant . . . Dat. ut supra (= apud Villamnovam XVI kl. iulii a. quarto).

In e. m. dilectis filiis sculteto scabinis et communitati civitatis Trever.

Reg. 139 nr. 70 et 71; Rz. 2225 et n. 1.

466. *1345 Juni 23. Villeneuve.*

Clemens VI cum Iohanne de Waltdecke clerico Trever. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut unum cum cura et duo alia beneficia ecclesiastica sine cura, etiamsi canonicatus et prebende in ecclesiis cathedralibus existant, recipere et insimul retinere possit. Iohannes, quocum erat dispensatum super defectu natalium, ut valeat beneficium ecclesiasticum etiam curatum obtinere, assecutus erat ecclesiam parrochialem in Sevenich Trever. dioc. et deinde per simplicitatem et iuris ignorantiam, dispensatione non obtenta, perpetuam vicariam ecclesie in Pilche Musselle dicte dioc. curam animarum habentem adeptus erat eamque dimissa dicta ecclesia parrochiali aliquamdiu possederat fructus percipiens ex eadem. Subsequenter dictam vicariam cum parrochiali ecclesia in Marechs Trever. dioc. et tandem hanc cum canonicatu et prebenda ecclesie S. Paulini extra muros Trever. permutaverat, fructus percipiens ex predictis, ad presbiteratus ordinem non promotus. Papa ei remittit fructus iniuste perceptos precipiendo eidem, ut centum florenos auri de Florentia persolvat et assignet convertendos in subsidium fidelium contra Turchos et ut canonicatum et prebendam predictos realiter dimittat.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iulii a. quarto.

Reg. 168 f. 322 nr. 284. — Danielis episcopi Verdensis suppl. pro Iohanne in Clem. VI Suppl. t. IX f. 73.

467. *1345 Juni 23. Villeneuve.*

Clemens VI S. Maximini et S. Marie ad martires extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac preposito eccl. B. Marie Palatiolensis Trever. dioc. mandat, quatinus Iohanni de Waltdecke clerico Trever. dioc., quem papa habilitavit, (de novo) conferant canonicatum et prebendam de iure vacantes eccl. S. Paulini extra muros Trever.

prebendatus Davantriensis et Giselbertus de Everdinghen tunc prepositus Elstensis permutationis causa beneficia sua in manibus Guidonis tit. S. Cecilie presbiteri cardinalis apud sedem apostolicam resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. II idus iulii a. quarto.

In e. m. S. Salvatoris et S. Iohannis Traiect. decanis ac cantori Met. eccl.

Reg. 217 f. 127 nr. 5 et reg. 169 f. 80 nr. 5.

477. *1345 Juli 18. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus Tilmanno quondam Egidii Balistarii de Lucemburgo clerico Trever. dioc. conferatur parrochialis eccl. S. Viti Leod. dioc. de iure vacans ex eo, quod Iohannes de Sconemberg eandem cum eccl. parrochiali Epternacensi per plures annos usque ad mortem sine dispensatione tenuit. — Annuit papa.

Clemens VI Supplic. IX f. 91'

478. *1345 Juli 23. Avignon.*

[Clemens VI] dilecto filio Conrado de Marcha ordinis fratrum Minorum converso salutem [et apostolicam benedictionem].

Devotionis tue sinceritas, qua nos et Romanam revereris ecclesiam, promeretur, ut que a nobis suppliciter postulas, effectu tibi benevolo concedamus. Cum itaque, sicut ex parte tua nuper accepimus, tu, qui nunc es in ordine fratrum Minorum novitius, olim miles secularis existens monasterium monialium in Clarenbergh ordinis S. Clare Colon. dioc. de bonis tuis propriis fundaveris et dotaveris et nunc in etate decrepita constitutus existas, nos tuis supplicationibus inclinati, ut cum sex provectis et honestis fratribus tui predicti ordinis dictum monasterium monialium quibuscumque ipsius monasterii statutis et consuetudinibus ac quibuslibet constitutionibus contrariis nequaquam obstantibus libere ingredi, quando tibi videbitur, licite valeas, dummodo illi[us], que ipsi monasterio prefuerit, ad id accedat assensus et tu dictique fratres ibidem non comedatis nec etiam pernoctetis, tenore tibi presentium indulgemus. Nulli ergo etc. nostre concessionis infringere etc. Dat. Avinione X kl. augusti a. quarto.

Reg. 172 f. 159' nr. 375.

479. *1345 Juli 23. Avignon.*

[Clemens VI] dilecto filio Conrado de Marka ordinis fratrum Minorum converso salutem etc.

Tue devotionis merita exigunt, ut petitionibus tuis, quantum cum deo possumus, favorabiliter annuamus. Cum itaque, sicut ex parte tua nuper accepimus, tu, qui nunc es in ordine fratrum Minorum conversus, olim miles secularis existens monasterium in Clarenbergh ord. S. Clare Colon. dioc. de bonis tuis propriis fundaveris et dotaveris et nunc in etate decrepita constitutus existas, nos tuis supplicationibus inclinati eligendi tibi ecclesiasticam sepulturam in aliquo loco ydoneo ipsius monasterii, de quo tibi videbitur, quibuscumque constitutionibus ac statutis et consuetudinibus monasterii et ordinis predictorum contrariis seu quod dicti ordinis conversus existis, nequaquam obstantibus, plenam et liberam tibi concedimus auctoritate presentium facultatem. Nulli ergo etc. nostre infringere etc. Dat. Avin. X kl. augusti a. quarto.

Reg. 172 f. 159' nr. 377

480. *1345 Juli 26.*

Anno domini MCCCXLV d. XXVI m. iulii dominus Gerardus de Arbento thesaurarius eccl. B. Marie Escoriarum Rothomagensis dioc. collector fructuum beneficiorum, que vacarunt in provinciis Vienn. Lugdun. Tarantas. Bisuntin. et Trever. actoritate (!) apostolica deputatus incepit computare de receptis per ipsum in provinciis supradictis, prout sequitur . . .

Item computat se recepisse de fructibus beneficiorum dioc. Trever.:

XX flor. parvi ponderis.
XXXIII flor. parvi ponderis.

Collectoriarum t. 64 f. 113, f. 117'.

481. *1345 Juli 31. Avignon.*

Clemens VI Alionori comitisse Gelrensi et Zuytphanicensi vidue concedit altare portatile.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. II kl. augusti a. quarto.

Reg. 172 f. 162 nr. 388.

482. *1345 August 4. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Marie ad gradus Colon. mandat, quatinus Gerardo nato nobilis viri Henrici de Vernemburch canonico Colon., pro quo nepote suo supplicat Walramus archiepiscopus Colon., conferat eccl. Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Reynaldi de Westerburch sedis apostolice capellani, qui nuper extra Romanam curiam diem clausit extremum, non obstante quod papa Gerardo providit de eiusdem eccl. canonicatu sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. II nonas augusti a. quarto.

Reg. 170 f. 192 nr. 258. — Walrami archiep. Colon. pro nepote suo Gerardo suppl. in Clem. VI Suppl. t. IX f. 114'.

484. *1345 August 27. Avignon.*

Walramus archiepiscopus Colon. supplicat, quatinus suo familiari Gobelino de Dryenhusen canonico prebendato eccl. Traiect. conferatur ecclesie parrochialis in Segtheme Colon. dioc. vacans ex eo de iure, quod Theodericus de Ghimmenich eam occupavit per plures annos una cum parrochiali eccl. curata in Bacle et Dorne Leod. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IX f. 161.

485. *1345 August 28. Avignon.*

Iohannes episcopus Portuensis supplicat, quatinus Henrico de Bintheim conferatur eccl. parrochialis in Bakel Leod. dioc. de iure vacans ex eo, quod Theodericus de Gemenich clericus Colon. dioc. ecclesiam parrochialem in Sechteme Colon. dioc. una cum dicta in Bakel pluribus annis et usque ad tempora mortis occupavit, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam in eccl. Bunnensi obtinet necnon decimam sive obedienciam eiusdem eccl. Bunnensis, super qua in curia litigat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IX f. 176.

486. *1345 August 28. Avignon.*

Clemens VI Theoderico de Bersen confert eccl. Reyssensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac prepositurum vacantes per obitum

Henrici de Genepe, qui nuper extra Romanam curiam diem clausit extremum; quorum provisionem papa Henrico iam vivo sibi reservaverat d. 10 m. martii.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. V kl. septembris a. quarto.

In e. m. episcopo Lemovicensi et decano Osnaburgensis ac thesaurario eccl. veteris Pauli Monasteriensis.

Reg. 170 f. 157 nr. 194.

487. *1345 September 10. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento thesaurario ecclesie Escoyarum Rothomagensis dioc. nunciat, quod decimam ecclesiasticorum redditum tam in Lugdunensi Viennensi, quatinus in regno Francie non existunt, Tarantasiensi Bisuntina et Treverensi provinciis quam diversis aliis partibus usque ad triennium exigendam et in subsidium christianorum in Romania et partibus circumvicinis transmarinis degentium convertendam imposuit, archiepiscopis et suffraganeis dictarum provinciarum eiusdem decime collectoribus deputatis. Eidem mandat, quatinus ab eisdem archiepiscopis et suffraganeis ac eorum collectoribus pecunias huiusmodi collectas et colligendas exigat recipiat ac rationes eorum audiat.

Non sine dolore . . . Dat. Avin. IIII idus septembris a. quarto.

Reg. 189 nr. 387.

488. *1345 September 10. Avignon.*

[Clemens VI] eidem [Gerardo de Arbento].

Cum dilecti filii Petrus Moreti archidiaconus de Vico Metensis et Ramundus de Valle aurea Lingonensis canonicus ecclesiarum in diversis pecuniarum summis ex eorum computis et rationibus camere apostolice redditis de hiis, que nomine ipsius in diversis partibus receperant, eidem camere teneantur astricti, pro quibus quidem summis fructus redditus et proventus beneficiorum suorum iam dudum nomine ipsius camere sequestrati fuerunt, discretioni tue . . . mandamus, quatinus . . . sive adhuc duret sequestrum huiusmodi sive forsan fuerit relaxatum, cum nondum sit satisfactum nostre camere de summis pecuniarum predictis, fructus . . . omnium et singulorum beneficiorum ecclesiasticorum dictorum Petri et Ramundi . . . sub manu nostra ponere tenere colligere ac percipere nomine dicte camere convertendos

in solutionem et satisfactionem pecuniarum predictarum eidem camere, ut prefertur, debitarum procures . . . Dat. ut supra (= Avin. IIII idus septembris a. quarto).

Reg. 139 nr. 388.

489. *1345 September 10. Avignon.*

[Clemens VI] eidem [Gerardo de Arbento] thesaurario.

Pertulit fidedigne relationis assertio nuper ad nostri apostolatus auditum, quod Ramundus de Valleaurea canonicus Lingonensis in tante temeritatis audaciam prorumpere non expavit, quod violato sequestro pro parte camere nostre in fructibus redditibus et proventibus canonicatuum et prebendarum, quos idem Ramundus et dilectus filius Petrus Moreti archidiaconus de Vico in ecclesia Metensi obtinent, in ecclesia Lingonensi apposito[a]) ratione diversarum summarum pecunie, in quibus . . . supradicte camere sunt astricti, quasdam summas pecunie de predictis canonicatibus et prebendis sub eodem sequestro collectas . . . violenter surripuit secumque retinuit et portavit. Nos igitur . . . discretioni tue . . . mandamus, quatinus . . . Ramundum de Valleaurea peremptorie citare procures, ut infra certum peremptorium terminum . . . apostolico conspectui personaliter se presentet . . . Dat. ut supra (= Avin. IIII idus septembris a. quarto).

Reg. 139 nr. 389.

490. *1345 September 10. Avignon.*

[Clemens VI] . . . Baldwino archiepiscopo Treverensi.

Illam de tua sinceritate gerentes fiduciam . . . fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus . . . Gerardum de Arbento . . . quem collectorem pecunie decime triennalis per nos dudum pro defensione fidelium partium Romanie contra Turchos . . . duximus imponendam, et quorundam aliorum proventuum cameram nostram tangentium deputavimus, super premissis agendis . . . velis habere . . . commendatum . . . Dat. ut supra (= Avin IIII idus septembris a. quarto).

Reg. 139 nr. 390; Rz. 2230.

491. *1345 September 13. Avignon.*

[Clemens VI] Gerardo de Arbento thesaurario ecclesie Escoyarum Rothomag. dioc.

---

[a]) appositum *in reg.*

Cum nonnulli ecclesiarum prelati et alii clerici seculares et religiosi, ecclesie, monasteria et loca, capitula, collegia et conventus eorundem, exempta et non exempta, necnon comites, barones et nobiles et alie inferioris status persone, communitates quoque[a]) seu universitates per Lugdun. Vienn. Tarantas. Bisuntin. et Trever. provincias constituti certum censum annuum nobis et ecclesie Romane solvere, sicut intelleximus, sint astricti ac plures ex eis a solutione dicti census aliquibus retroactis temporibus cessasse dicantur, discretioni tue . . . mandamus, quatinus . . . super premissis . . . veritatem inquirens censum huiusmodi . . . ab eo tempore, quo ab ipsius solutione cessaverunt, necnon imposterum usque ad nostrum beneplacitum petere exigere et recipere . . . procures . . . Dat. ut supra (= Avin. idus septembris a. quarto).

Reg. 139 nr. 396; Rz. 2231.

492. *1345 September 13. Avignon.*

Nicolaus de Nussia supplicat, quatinus sibi conferatur ecclesia in Bacel et Dorne Leod. dioc. apud sedem apostolicam de iure vacans ex eo, quod Theodericus de Ghimmenich dictam ecclesiam per plures annos una cum parrochiali ecclesia in Segtheme Colon. dioc. occupavit in presbiterum non promotus, non obstante quod Nicolaus canonicatum et prebendam cum obedientia in Bonnensi eccl. et in Amanianensi scolastriam et in de Mersen vicariam eccl. Leod. dioc. obtinet et quod papa ei nuper reservavit beneficium spectans ad collationem archiepiscopi et capituli Colon. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. IX f. 178'.

493. *1345 September 14. Avignon.*

Otto dei gracia comes de Redberghe supplicat, quatinus Iohanni de Tuttinchoven clerico suo provideatur de parrochiali eccl. in Goch Colon. dioc. vacante per obitum Hinrici de Genepe. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 1'.

494. *1345 October 1. Villeneuve.*

Walramus archiepiscopus Colon. supplicat, quatinus, cum nobiles et potentes et alios suos et ecclesie Colon. fideles, qui pro defensione libertatum bonorum et iurium eccl. Colon. fideliter astiterunt et assistunt, ipse remunerare, ut deceret, nequeat, ipsi concedatur facultas faciendi in singulis ecclesiis tam cathedralibus quam collegiatis ac monasteriis

[a]) quocunque *in reg.*

exemptis et non exemptis monachorum et monacharum, canonicorum et canonicarum quorumcumque ordinum in dioc. Colon. consistentibus singulas personas ydoneas recipi in monachos vel monachas aut canonicos vel canonicas. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 33.

495. *1345 October 1. Villeneuve.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Coloniensi concedit facultatem faciendi recipi hac vice per se vel alium seu alios in singulis monasteriis exemptis et non exemptis canonicorum regularium Colon. civitatis et diocesis singulas personas ydoneas in canonicos.

Exigit tue sincere . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. octobris a. quarto.

Reg. 168 f. 379 nr. 499; Reg. 218 f. 268 nr. 499.

496. *1345 October 1. Villeneuve.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Coloniensi concedit facultatem faciendi recipi hac vice per se vel alium seu alios in singulis monasteriis exemptis et non exemptis canonicarum regularium quorumcumque ordinum Colon. civitatis et diocesis singulas puellas litteratas in canonicas.

Personam tuam ob sincere . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. octobris a. quarto.

Reg. 218 f. 267 nr. 495 et reg. 168 f. 378' nr. 495.

497. *1345 October 1. Villeneuve.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Coloniensi concedit facultatem faciendi recipi hac vice per se vel alium seu alios in singulis monasteriis exemptis et non exemptis monachorum quorumcumque ordinum Colon. civitatis et diocesis singulas personas ydoneas in monachos.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. octobris a. quarto.

Reg. 168 f. 379 nr. 498; Reg. 218 f. 268 nr. 498.

498. *1345 October 1. Villeneuve.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Coloniensi concedit facultatem faciendi recipi hac vice per se vel per alium seu alios in singulis

monasteriis exemptis et non exemptis monacharum quorumcumque ordinum Colon. civitatis et diocesis singulas puellas litteratas in monachas.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. octobris a. quarto.

Reg. 168 f. 378 nr. 494; Reg. 218 f. 266' nr. 494.

499. *1345 October 1. Villeneuve.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Colon. concedit facultatem hac vice conferendi singulis personis ydoneis singulos canonicatus eccl. maioris Colon. et aliarum ecclesiarum civitatis et dioc. Colon. sub expectatione singularum prebendarum.

Personam tuam nobis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. octobris a. quarto.

Reg. 171 f. 89 nr. 152.

500. *1345 October 1. Villeneuve.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Colon. concedit facultatem hac vice conferendi singulis personis singulas prebendas laicales in maiori Colon. et in aliquibus aliis ecclesiis civitatis et dioc. Colon.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. kl. octobris a. quarto.

Reg. 171 f. 90 nr. 153.

501. *1345 October 1. Villeneuve.*

Baldewinus Padeburnensis episcopus supplicat, quatinus Hermanno de Bilrebeke suo procuratori et clerico, nato Wilhermi de Bilrebeke militis, provideatur de prepositura eccl. S. Iohannis Osnaburgensis vacante per mortem Frederici dicti Bare, cuius fructus XXX marcarum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, non obstante quod is in Monasteriensi, S. Iohannis Osnaburgensi canonicatus sub expectatione prebendarum, S. Nicolai Magdeburgensi Assindensi[a]), parrochialem ecclesiam in Rene Monasteriensis dioc. obtinet et super canonicatu et prebenda Zeflicensis Colon. dioc. eccl. litigat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 54'.

---

a) *Textus hoc loco mutilus*

502. *1345 October 2. Villeneuve.*

Menricus Galli capellanus et secretarius electi Leod. supplicat, quatinus sibi provideatur de aliquo beneficio ecclesiastico sine cura eccl. S. Andree Colon., non obstante quod in prefata S. Andree et S. Pauli Leod. ac Sosaciensi Colon. dioc. eccl. canonicatus et prebendas necnon parrochialem eccl. S. Thome Sosaciensem obtinet. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus nepoti suo Iohanni Ludovici Galli clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Monasteriensis. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus consanguineo suo Iohanni nato quondam Henrici de Bruninchusen clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Pauli Leod. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Siffredo dicto Pileator clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu et maiori prebenda eccl. Wydenbrucgensis Osnaburg. dioc. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus committatur examen ad partes.

Clem. VI Supplic. VIII f. 49.

503. *1345 October 2. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Iohanni Ludovici Galli clerico Colon. dioc. conferat eccl. Monasteriensis canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI nonas octobris a. quarto.

Reg. 171 f. 80 nr. 138.

504. *1345 October 2. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus Iohanni nato Henrici de Bruninchusen Colon. dioc. clerico conferat eccl. S. Pauli Leod. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI nonas octobris a. quarto.

Reg. 171 f. 97 nr. 165.

505. *1345 October 2. Villeneuve.*

Clemens VI cum Engelberto de Blankensteyne scolari Colon. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut dicto defectu non obstante

possit ad omnes ordines promoveri et duo beneficia ecclesiastica, etiam si alterum eorum dignitas vel personatus aut officium existat et curam habeat animarum, recipere et retinere.

Illegitime genitos, quos . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI nonas octobris a. quarto.

Reg. 172 f. 190' nr. 504. — Engelberti electi Leod. suppl. pro Engelberto in Clem. VI Suppl. t. VIII f. 48'.

506. *1345 October 10. Avignon.*

Gerlacus comes de Nassowe exponit pape, quod ipse, qui propter devotionem, quam gerit erga papam et ecclesiam Romanam, ab Henrico archiepiscopo Maguntino diris guerrarum commotionibus tribulatur, nuper a papa impetravit pro suo secretario Nicolao quondam Petri dicti Sturzekop de Grunenberg magistro et gubernatore Gerlaci filii sui decani ecclesie Maguntine prepositurarn S. Victoris extra muros Maguntinos, quam Iohannes dictus Underschop decanus Maguntinus post consecrationem Iohannis episcopi Basiliensis usque ad mortem suam tenuerat. Verum quia per simplicitatem quandam in supplica omissa erant quedam, propter que erat vitiosa, supplicat idem comes, quatinus nove gratiarum littere conficiantur de dicta prepositura, ne Iohannes de Virnenburg dicti archiepiscopi fratruelis et nepos, quem hic nuper in odium dicti comitis in dictam prepositurarn procuravit iutrudi, eandem detineat inantea occupatam. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 56.

507. *1345 October 20. Avignon.*

Symon dominus de Lippia supplicat, quatinus suo notario Hermanno nato quondam Gobelini de Welderkinch provideatur de eccl. parrochiali in Esbeke Colon. dioc. de iure vacante ex eo, quod Ludolphus de Scorlemere eandem pluribus annis tenuit et tenet ad aliquem sacrum ordinem non promotus. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 73'.

508. *1345 October 25. Avignon.*

Clemens VI Guillelmo Duranti familiari suo considerans obsequia, que is pape impendit et impendere non desistit, confert ecclesie S. Andree

Colon. canonicatum et prebendam ac custodiam vacantes per obitum Christiani de Stummele.

Grata tue familiaritatis . . . Dat. Avin. VIII kl. novembris a. quarto.

In e. m. Parisiensi et Eduensi episcopis ac Petro de Savinhaco canonico Cameracensi.

Reg. 170 f. 213 nr. 293.

509. *1345 November 5. Avignon.*

Iohannes de Lairheim perpetuus vicarius altaris S. Katherine in eccl. Limpurgensi Trever. dioc. supplicat, quatinus sibi conferatur canonicatus et prebenda eiusdem eccl. vacantes per resignationem Iohannis Hyltwini novicii ordinis Carthusiensium. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 93'.

510. *1345 November 13. Avignon.*

Clemens VI plurimis archiepiscopis eorumque suffraganeis eorumque in numero Coloniensi et Treverensi transmittit tenorem precum pro pace impetranda in missas post Pater noster inserendarum.

Commotum mare mundi . . . Dat. Avin. idus novembris a. quarto.

Reg. 170 f. 6 nr. 12.

511. *1345 November 22. Avignon.*

Iohannes de Lubbeke presbiter significat pape, quod dudum Christianus de Brumbele (!) rector parrochialis eccl. in Stumbele Colon. dioc. eandem eccl. assecutus per plures annos usque ad mortem tenuit infra annum a tempore assecutionis in presbiterum non promotus. Quare supplicat, quatinus sibi de dicta eccl. provideatur, non obstante quod ei est provisum de canonicatu sub expectatione prebende eccl. S. Gangolfi Magunt. seu quod ei est reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Corbiensis Paderburn. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 109'.

512. *1345 November 22. Avignon.*

Clemens VI Christiano Apelonis de Lympurg clerico Trever. dioc. reservat perpetuam vicariam S. Katerine in eccl. Lympurgensi Trever.

dioc. vacaturam, simulac Iohannis de Lairhem, cui papa nuper post liberam resignationem Iohannis Hiltwin canonici Limpurgensis, qui ingressus est ordinem Cartusiensem, eandem contulit, prebendam Iohannis Hiltwin in eccl. Lympurgensi erit assecutus.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. quarto.

In e. m. decano S. Florini et thesaurario S. Castoris in Confluentia ac Iohanni de Ponte canonico Paduane eccl.

Reg. 168 f. 37' nr. 87. — Cristiani in Romana curia procuratoris suppl. in Clem. VI Suppl. t. VIII f. 108.

513. *1345 December 2. Avignon.*

Clemens VI S. Gereonis et SS. Apostolorum ac S. Georgii Colon. decanis ecclesiarum mandat, quatinus Lamberto de Reys clerico Colon. dioc. conferant parrochialem eccl. in Ryndorp ex eo vacantem, quod Iohannes de Reno clericus dicte dioc. parrochialem ecclesiam in Burghe dicte dioc. obtinens eandem in Ryndorp tunc per obitum Godescalci dicti Seyvinctul vacantem assecutus, utramque insimul contra constitutionem Iohannis XXII usque ad tempus sue mortis retinuit, non obstante quod Lambertus super ipsa ecclesia in Rindorp ex diversis eiusdem ecclesie diversorum patronorum presentationibus per iuris ignorantiam factis coram loci archidiacono litigat.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. IIII nonas decembris a. quarto.

Reg. 170 f. 385 nr. 571. — Lamberti suppl. in Clem. VI Suppl. t. VIII f. 136.

514. *1345. December 7. Avignon.*

[Clemens VI] . . . Gerardo de Arbento thesaurario ecclesie B. Marie Escoyarum Rothomagensis dioc.

Insinuatione tua nuper accepimus, quod nonnulle persone Lugdunensis Viennensis Bisuntine Tarantasiensis et Treverensis provinciarum, quibus collector proventuum ibidem ad cameram nostram spectantium auctoritate apostolica deputatus existis, pro eo quod certas pecuniarum summas ab eis tam ratione decime triennalis per nos dudum pro defensione fidelium Romanie contra Turchos . . . imposite, quam fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium . . . aut aliorum proventuum ad eandem cameram spectantium debitas prefixis terminis

non solverunt, excommunicationis et aliis spiritualibus penis per processus inde factos contra eos promulgatis dinoscuntur existere innodati. Nos igitur . . . ut eisdem personis . . . postquam de hiis, pro quibus incurrerunt predictas sententias, tibi . . . satisfactionem integram duxerint impendendam, possis auctoritate nostra de absolutionis beneficio . . . providere hac vice ac cum personis ecclesiasticis . . . super irregularitate huiusmodi dispensare, plenam tibi concedimus . . . facultatem. Dat. Avin. VII idus decembris a. quarto.

Reg. 139 nr. 684.

515. *1345 December 12. Avignon.*

Clemens VI Coloniensi, Maguntino, Treverensi plurimisque aliis archiepiscopis eorumque suffraganeis mandat, quatinus singuli in suis civitatibus et diocesibus indulgentiarum concessionem ac decime triennalis in subsidium Christianorum contra Turcos impositionem solenniter publicent et ad collectionem et exactionem decime predicte procedant.

Dudum non sine amaritudine . . . Dat. Avin. II idus decembris a. quarto.

Reg. 170 f. 4' nr. 11.

516. *1345 December 19. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Treverensi nunciat, quod licet littere, per quas decimam triennalem pro subsidio christianorum in partibus Romanie et aliis circumvicinis regionibus transmarinis degentium contra Turchos imposuit, tam ipsi quam aliis archiepiscopis et eorum suffraganeis per ipsas litteras dicte decime collectoribus deputatis directe iam diu emanarunt, nondum tamen de provincia Treverensi haberi potuit pecunia. Quocirca eum hortatur, quatinus pecunias collectas et colligendas in Treverensi diocesi et provincia Gerardo de Arbento receptori deputato faciat assignari.

Dudum oppressionibus afflictivis . . . Dat. Avin. XIIII kl. ianuarii a. quarto.

Reg. 139 nr. 711; Rz. 2236.

517. *1346 Januar 7. Avignon.*

[Clemens VI] Walramo archiepiscopo Coloniensi.

Cum nos dilectum filium magistrum Geraldum de Magnaco archidiaconum de Baltesio in ecclesia Constanciensi capellanum nostrum

apostolice sedis nuncium . . . ad partes illas pro certis negotiis[1]) eidem impositis destinemus, fraternitatem tuam requirimus . . . quatinus eidem nuncio super hiis, que fraternitati eidem pro parte nostra duxerit explicanda, fidem adhibeas credulam et eidem circa ea favoribus et consiliis oportunis assistas. Dat. ut supra (= Avin. VII idus ianuarii a. quarto).

Reg. 139 nr. 774.

518. *1346 Januar 20. (Avignon.)*

Die XX dicti m. ianuarii [a. MCCCXLVI] cum dominus noster summus pontifex fecisset gratiam Iohanni de Walodeclot clerico Trever. dioc., quod non obstante defectu natalium, super quo fuerat auctoritate apostolica dispensatum, qui receperat et tenuerat parrochialem ecclesiam in Sevenich Trever., quam non promotus ad ordines presbiteratus diu tenuerat et eam postmodum permutaverat cum alia ecclesia parrochiali multasque alias permutationes fecerat sine dispensacione, super quibus dominus noster remisit fructus perceptos et nichilominus eum habilitavit et dispensavit etiam, quod posset tenere duo beneficia non curata cum uno curato, acto quod daret pro fructibus, quos iniuste perceperat, C flor. auri in subsidium contra Turchos, hodie pro parte dicti Iohannis fuit nobis satisfactum de dictis C flor. auri.

Intr. et Exit. 234 f. 32; 236 f. 24; 237 f. 22.

519. *1346 Januar 27. Avignon.*

Arnoldus de Pitenges iunior miles Iohannis regis Boemie supplicat, quatinus sibi concedatur altare portatile. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus sibi et Margarete uxori indulgeatur, quod uterque eligere possit confessorem, qui cuilibet ipsorum in mortis articulo impertiri valeat plenariam peccatorum remissionem. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus papa committat archiepiscopo Trever. examen Iohannis de Septemfontibus Arnoldi capellani, cui papa providit de canonicatu sub expectatione prebende eccl. S. Paulini extra muros Trever. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. VIII f. 176.

---

[1]) *scilicet statum comitatus Hanonie tangentibus.*

520. *1346 Februar 2. Avignon.*

Clemens VI Willelmo Cardinal confert ecclesie Zeflicensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac scolastriam vacantes per obitum Iohannis de Clarenbeke.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. IIII nonas februarii a. quarto.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Salvatoris Traiect. ac S. Martini Embricensis Colon. dioc. decanis eccl.

Reg. 170 f. 258' nr. 371.

521. *1346 Februar 4. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii B. Marie de Lucemburgo consideratione Iohannis regis Boemie supplicantis mandat, quatinus Iohanni nato nobilis viri Werici domini de Berperch clerico Trever. dioc. provideat de canonicatu eccl. Trever. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. IIII idus februarii a. quarto.

Reg. 169 f. 259 nr. 87.

522. *1346 Februar 8. Avignon.*

Clemens VI Gerardo Foet baccalareo in legibus confert ecclesie S. Martini Embricensis canonicatum prebendam et thesaurariam vacantes per obitum Iohannis de Clarembeke, cuius prebende fructus quindecim marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, non obstante quod in S. Petri Traiectensi canonicatum et prebendam ac in Coloniensi et Monasteriensi canonicatus sub prebendarum ac in eadem Monasteriensi sub capellanie expectatione auctoritate litterarum apostolicarum obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. VI idus februarii a. quarto.

Reg. 217 f. 152' nr. XXXII et reg. 169 f. 95 nr. 32.

523. *1346 Februar 9. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Gobelino Frederici de Putlech presbitero Colon. dioc., qui se et suum patrem defendens a duobus ipsos in quodam campo aggredientibus alterum baculo percussit adeo, ut moreretur, dispenset super irregularitate et

inhabilitate, quod in susceptis ordinibus ministrare et beneficium ecclesiasticum, etiam si habeat curam animarum, obtinere possit.

Exhibita nobis dilecti . . . Dat. Avin. V idus februarii a. quarto.

Reg. 172 f. 227 nr. 620.

524. *1346 Februar 23. (Avignon).*

Die XXIII februarii [a. MCCCXLVI] cum dominus noster Clemens papa VI dispensaverit cum Theoderico dicto Hake de Wysense presbitero Trever. dioc., cum quo fuerat dispensatum super defectu natalium, quod possit tenere curatam ecclesiam Esch supra Suram dicte dioc., quam etiam postmodum permutavit cum alia et eciam eam tenuit per multa tempora non promotus, aliaque beneficia impetrasset, quod ipse possit tenere aliquod ex ipsis, acto tamen quod parrochialem ecclesiam, quam tenebat, dimittere teneatur, remiseritque fructus perceptos ex eisdem, acto quod centum flor. pro subsidio contra Turchos solvere teneatur, Christianus de Lympurc procurator suus in curia Romana solvit dictos C flor.

Intr. et Exit. 236 f. 24'; 237 f. 22'.

525. *1346 April 7. Avignon.*

Clemens VI deponit privatque omni honore potestate dignitate ac officio pontificali Henricum archiepiscopum Maguntini, cuius enumerat excessus et crimina.

Ad perpetuam rei memoriam. Ex debito pastoralis officii . . . Dat. Avin. VII idus aprilis a. quarto.

Reg. 170 f. 7'—10' nr. 16; Raynaldi annal. eccl. 1346 § 12—16; Rz. 2246 n. 1.

526. *1346 April 7. Avignon.*

[Clemens VI] Gerlaco de Nassowe decano ecclesie Maguntine.

Vite ac morum elegantia . . . Cum itaque de persone tua intendamus . . . ecclesie Maguntine ad presens pastore carenti . . . providere teque illi preficere in archiepiscopum et pastorem, cumque paciaris in ordinibus et etate defectum, cum in minoribus ordinibus et in vicesimo quarto etatis tue anne dumtaxat constitutus existas, nos . . . tecum, ut ad eandem ecclesiam . . . libere ac licite promoveri eique

in archiepiscopum et pastorem prefici valeas . . . dispensamus . . . Dat. Avin. VII idus aprilis a. quarto.

Reg. 218 (cartac.) f. 234 l. divers. form. nr. 420; Reg. 168 f. 358' nr. 420; W. 95.

527. *1346 April 7. Avignon.*

[Clemens VI] Gerlaco electo Maguntino.

Romana ecclesia que . . . Dudum siquidem in apostolatus nostri primordiis provisiones omnium archiepiscopalium et aliarum cathedralium ecclesiarum tunc vacantium et vacaturarum in antea per privationes per nos faciendas de prelatis earum ubilibet constitutis dispositioni et ordinationi nostre specialiter reservantes decrevimus extunc inritum et inane, si secus super hiis per quoscumque . . . contingeret attemptari. Postmodum vero ecclesia Maguntina ex eo vacante, quod nos Henricum olim archiepiscopum Maguntinum . . . privavimus, nos . . . ad te decanum eiusdem ecclesie in minoribus dumtaxat ordinibus constitutum . . . direximus aciem nostre mentis *[et]* . . . de persona tua . . . Maguntine ecclesie . . . providemus teque illi in archiepiscopum preficimus et pastorem . . . Dat. Avin. VII idus aprilis a. quarto.

In e. m. capitulo eccl. Magunt. . . . clero civitatis et dioc. Magunt. . . . populo civitatis et dioc. Magunt. . . . vassallis eccl. Magunt. . . . suffraganeis eccl. Magunt.

Reg. 217 f. 106 et reg. 169 f. 67' nr. 56; Rz. 2246.

528. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Coloniensi, qui propter dissensiones et guerras, quas nuper nonnulli comites barones nobiles ac potentes illarum partium conspirationibus et confederationibus inter se ad invicem factis contra Coloniensem ecclesiam suscitarunt, pro conservatione et defensione iurium eiusdem ecclesie maxima subiit onera expensarum, ad que supportanda non suppetunt fructus et proventus mense archiepiscopalis, indulget, ut ecclesias et monasteria ac loca ecclesiastica eorumque personas suarum civitatis et diocesis ac provincie, excepta et non excepta, in quibus ipsi visitationis officium de iure vel de consuetudine competit, possit per aliquam vel aliquas personas ydoneas visitare et procurationes racione visitationis huiusmodi sibi debitas ab eisdem ecclesiis monasteriis et locis ac personis taliter visitatis semel dumtaxat in pecunia numerata recipere moderatas, dummodo summam

contentam in constitutione fe. re. Benedicti pape XII super hoc edita non excedant.

Devotionis tue probata . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

In e. m. S. Cornelii Indensis et Brunwilrensis monasteriorum abbatibus ac preposito eccl. Sosaciensis Colon. dioc.

Reg. 218 f. 235' nr. 603 et reg. 168 f. 414 nr. 603; Rz. 2247.

529. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI petentibus abbatissa et decana ac capitulo secularis ecclesie S. Cecilie Colon., cum eius redditus sint valde tenues et exiles, incorporat eidem parrochiales ecclesias in Brenich (*vel* Bremch) et in Beyghendorp Colon. dioc., in quibus ipsis competit ius patronatus.

Officium apostolatus nobis . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 172 f. 235' nr. 652.

530. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac preposito Sosaciensis Colon. dioc. eccl. mandat, quatinus Franconi nato Ludolphi de Cornu clerico Colon. conferant eccl. S. Cuniberti Colon. canonicatum et prebendam per obitum Rudolphi dicti de Aquila iam tanto tempore vacantes, quod ipsorum collatio secundum Lateranensis concilii statuta ad sedem apostolicam est devoluta.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 169 f. 213 nr. 124.

531. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI Sophie de Derne confert ecclesie secularis Altensis Traiect. dioc. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam secularis ecclesie S. Cecilie Colon. obtinet.

Attributa tibi probitatis . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

In e. m. preposito Embricensis Traiect. dioc. et S. Ilarii Pictaviensis ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 171 f. 98 nr. 167.

532. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI cum Renarde Schine [*vel* Schive] perpetuo capellano altaris S. Leopardi in eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. dispensat,

ut non obstante defectu natalium, quem patitur de soluto genitus et soluta, duo alia beneficia ecclesiastica, etiam si unum eorum curam habeat animarum, recipere et una cum dicta capellania retinere valeat, eique concedit, quod in gratiis per eum de cetero impetrandis non teneatur de defectu et dispensacione huiusmodi facere mentionem.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 168 f. 413' nr. 600; Reg. 218 f. 324 nr. 600.

533. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI cum Gobelino de Berka perpetuo capellano S. Nicolai in eccl. Verdensi Colon. dioc. dispensat, ut non obstante defectu natalium, quem patitur de soluto genitus et soluta, preter predictam capellaniam duo alia beneficia ecclesiastica, etiam si unum eorum curam habeat animarum, recipere et retinere ac recepta permutare valeat, quodque in gratiis per eum de cetero impetrandis non teneatur de defectu et dispensacione huiusmodi facere mentionem.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 168 f. 414 nr. 602; Reg. 218 f. 325' nr. 602.

534. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Petro nato Goffineti de Villacuri militis Trever. dioc. conferat eccl. Leod. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 171 f. 85' nr. 146.

535. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Iohanni de Bettembergh conferat eccl. Spirensis canonicatum sub expectatione prebende et dignitatis vel personatus seu officii cum cura vel sine cura, non obstante quod obtinet canonicatum eccl. S. Symeonis Trever. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 171 f. 87 nr. 147.

536. *1346 April 8. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus Gileto de Clarofonte rectori eccl. parrochialis S. Pancratii Trever. dioc. conferat eccl. S. Symeonis Trever. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod eccl. parrochialem dictam et perpetuam capellaniam in Clarofonte obtinet.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VI idus aprilis a. quarto.

Reg. 171 f. 87 nr. 148.

537. *1346 April 9. Avignon.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Colon. commendat nuncium suum Willelmum (de Genepe) prepositum eccl. Sosatiensis.

[Clemens VI] Walramo archiepiscopo Coloniensi.

Qualiter die septima presentis mensis aprilis in nostro consistorio publico presente fidelium multitudine copiosa Henricum de Vernemburgh olim archiepiscopum Maguntinum suis gravibus excessibus criminibus et delictis ac contumaciis et negligentiis exigentibus statu et officio pontificalibus et dignitate episcopali ecclesie Maguntine . . . privavimus et de persona dilecti filii Gerlaci nati . . . comitis de Nasaw electi Maguntini providimus ecclesie Maguntine . . . quidve contra Ludovicum de Bavaria . . . necnon super electione futuri regis Romani in imperatorem promovendi per nos facere ac per electores imperii volumus et intendimus, fraternitatem tuam . . . ignorare nolentes, ecce quod dilectus filius Willelmus prepositus ecclesie Zosathensis tue Coloniensis dioc. exhibitor presentium super hiis et quibusdam aliis per nos eidem impositis tue prudentie referendis plenius informatus illa tibi pro parte nostra referet viva voce. Quocirca fraternitatem rogamus et attentius hortamur eandem, quatinus eidem preposito fidem adhibens credulam, in hac parte tam nostris et apostolice sedis quam venerabilis fratris Baldwini archiepiscopi Treverensis ac . . . Iohannis regis Boemie illustris, qui de te fidelitateque tua nobis multa commendabilia retulit, votis et beneplacitis super hiis sic effectualiter te coaptes et prompte, quod confidentiam, quam de te specialiter gerimus, circa hec per operis exhibitionem experti reperiamur non immerito magis prompti et propitii ad ea, que tua respiciunt comodum et honores. Dat. Avin. V idus aprilis a. quarto.

Reg. 139 nr. 1025; W. 96; Rz. 2248.

538. *1346 April 16. Avignon.*

Clemens VI Coloniensi Maguntino Treverensi pluribusque aliis archiepiscopis et eorum suffraganeis mittit processus habitos adversus Ludovicum de Bavaria eiusque sequaces *(cf. Raynaldi annal. eccl. 1346 §§ 3—8)* mandatque, quatinus eos in singulis ecclesiis suarum civitatum et diocesium singulis diebus dominicis et festivis faciant solenniter publicari.

Nuper adversus iniquitatis filium . . . Dat. Avin. XVI kl. maii a. quarto.

In e. m. Metensi Verdunensi pluribusque episcopis singulis. *(f. 9.)*

Reg. 217 (cartac. litt. curiales cont.) f. 7—10; Reg. 169 nr. 68; Rz. 2251.

539. *1346 April 17. Avignon.*

Clemens VI Alberto duci Austrie nunciat, quod VII idus presentis mensis aprilis in consistorio publico privavit Henricum de Wernemburg olim archiepiscopum Maguntinum, quod ecclesie Maguntine providit de persona Gerlaci electi Maguntini quodque in die cene domini proxime preterito novos processus contra Ludovicum de Bavaria eiusque fautores fecit. Eundem rogat, quatinus eidem electo super adipiscenda habenda et obtinenda possessione plenaria ecclesie Maguntine ac iurium et bonorum ipsius assistat et ab adhesione et assistentia Ludovico prestandis prorsus abstineat ac illi, quem in regem Romanorum eligi per electores imperii contigerit, assistat.

Detestandorum enormitas excessuum . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. quarto.

Reg. 139 nr. 1033.

Similiter Rodolfo duci Saxonie, Frederico marchioni Misnensi, Iohanne ducisse Austrie, comiti palatino Reni duci Bavarie.

Reg. 139 nr. 1034—1041.

***540.** *1346 (?) April 22. Avignon.*

Clemens VI (?) conquerente Hildegero dicto de Benekenhusen canonico eccl. Susatiensis, quod Iohannes dictus monachus laicus dioc. Colon. super certis debitis possessionibus et rebus aliis iniuriatur eidem, mandat preposito eccl. S. Walburgis prope muros Susatienses, quatinus

partibus convocatis audiat causam et appellatione remota usuris cessantibus debito fine decidat.

Conquestus est nobis . . . Dat. Avin. X kl. maii p. n. a. quarto.

Ms. I. 219 f. 5 (sc. XVIII) St. Walburgis Soest. — Münster. Arch. reg.

541. *1346 April 24. Avignon.*

Clemens VI consideracione Iohannis regis Boemie pro capellano suo supplicantis confert Rodolfo dicto Losse canonicatum et prebendam ac decanatum ecclesie Maguntine vacantes per consecrationem Gerlaci archiepiscopi Maguntini apud sedem apostolicam de mandato pape factam, non obstante quod Rodolfus in S. Castoris Cardonensis simplex cantorie officium et in eadem ac in S. Castoris Confluentina et in S. Marie Isnacensis Magunt. dioc. cum prebendis et in S. Florini Confluentina ac in S. Paulini extra muros Treverenses et in Neumbergensi sub prebendarum expectationibus canonicatus obtinet et in eadem ecclesia Neumbergensi dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura auctoritate litterarum apostolicarum expectat et super decanatu ecclesie S. Martini Wesaliensis Trever. dioc. litigat. Vult tamen papa, quod canonicatus et prebende ac decanatus ecclesie Maguntine possessionem, prout Rodolfus ipse etiam consensit, adipisci vel apprehendere nequeat, donec Gerlachus archiepiscopus possessionem administrationis bonorum et iurium archiepiscopatus fuerit pacifice assecutus aut canonicatum prebendam et decanatum eccl. Magunt. libere dimiserit, et quod postquam canonicatum prebendam et decanatum eccl. Magunt. fuerit assecutus, omnino dimittat aut dignitatem vel personatum seu officium in eccl. Neumburgensi aut decanatum eccl. S. Martini.

Nobilitas generis, litterarum scientia . . . Dat. Avin. VIII kl. maii a. quarto.

In e. m. archiepiscopo Trever. et abbati monasterii Fuldensis ac decano eccl. S. Ilarii Pictaviensis.

Reg. 217 f. 178 nr. 59; Ren. 169 f. 110' nr. 59.

542. *1346 April 27. (Avignon.)*

Servicium archiepiscopi Maguntini. XXVII card.

Eisdem anno [MCCCXLVI] . . . in hospicio domini cardinalis de Puteo, die videlicet XXVII aprilis dominus Girlacus archiepiscopus

Maguntinus recognovit et solvere promisit pro communi servicio promisso et non soluto per dominum Henricum predecessorem suum immediatum V^m flor. auri et V servicia consueta de tempore dominorum cardinalium. Item promisit pro suo communi servicio V^m flor. auri et V servicia consueta solvendos medietatem partis recognite a festo penthecostes proximo ad annum et aliam medietatem predecessoris in festo nativitatis domini de anno XLVIII. Item medietatem sui servicii in festo assumptionis B. Marie de eodem anno et alium in festo resurrectionis domini extunc secuturo. Alioquin infra IIII menses etc. et iuravit ut in forma.

Obl. et Sol. 14 (298) f. 91'; Obl. et Sol. 22 f. 7'.

543. *1346 April 27. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. consideratione Iohannis regis Boemie mandat, quatinus Gerardo de Riferschert (!) clerico Colon. dioc. conferat ecclesie Brunnensis (!) Colon. dioc. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. maii a. quarto.

Reg. 171 f. 105 nr. 179.

544. *1346 April 27. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leodiensi mandat consideratione Iohannis regis Boemie, quatinus Ludovico de Ryferscheit clerico Colon. dioc. conferat eccl. Sosaciensis dicte dioc. canonicatum eique reservet prebendam unam de maioribus.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. maii a. quarto.

Reg. 218 f. 454' nr. 134 et Reg. 169 f. 284 nr. 134.

545. *1346 April 27. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat consideratione Iohannis regis Boemie, quatinus Henrico de Reyferscheit clerico Colon. dioc. conferat ecclesie S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. maii a. quarto.

Reg. 171 f. 95' nr. 163.

546. *1346 April 27. Avignon.*

Clemens VI Henrico dicto Swerter de Sosato consideracione Iohannis regis Boemie confert eccl. Sosaciensis Colon. dioc. canonicatum eique reservat prebendam, etiam si de maioribus sit, proximo vacaturam.

Probitatis et aliarum virtutum . . . Dat. Avin. V kl. maii a. quarto.

In e. m. S. Ilarii Pictaviensis et S. Martini Monasteriensis ac S. Iohannis Osnaburgensis eccl. decanis.

Reg. 217 f. 473' nr. 156 et reg. 169 f. 294' nr. 156.

546a. *1346 April 27. Avignon.*

Clemens VI Hinrico Swerter de Susato testatur, quod ei nuper providit de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Susatiensis, in qua sunt quatuor minores et decem et septem maiores prebende.

Probitatis et aliarum virtutum . . . Dat. Avin. V kl. maii p. n. a. quarto.

In e. m. [Oliverio de Cerzeto] eccl. S. Ylarii Pictaviensis [pape capellano] et S. Martini Monasteriensis ac S. Iohannis Osnaburgensis eccl. decanis.

Transsumpt. in instrum. notarile d. XVI m. octobris a. MCCCXLVII ab Arnoldo de Ruoden clerico Colon. dioc. notario *in Susato coram decano et capitulo eccl. Susat. confecto, in quo presentes enumerantur* Hermannus dictus Stotere prepositus eccl. S. Walburgis extra muros Susat. et Henricus de Lippia officians eccl. S. Petri Susat. *subexecutores litterarum papalium. Inserte sunt instrumento notarili littere ab Oliverio date Avinione d. XV m. septembris a. MCCCXLVII. — Arch. civit. Colon. nr. 1884.*

547. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopos et principes electores imperii exhortatur, quatinus ad vocationem Gerlaci archiepiscopi Maguntini convenire pro celebranda electione regis Romanorum in imperatorem promovendi studeant.

Impositum nobis desuper . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 139 nr. 1042.

548. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI universos archiepiscopos et episcopos per Alamanniam et Germaniam ac partes regionis circumposite constitutos hortatur, quatinus electoribus imperii, qui eligere regem promovendum in imperatorem Romanorum voluerint, necnon et eidem regi assistere curent cum effectu.

Attendentes quod prolixa . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 139 nr. 1051; W. 99; Rz. 2257.

In e. m. Leodiensi Traiectensi Monasteriensi Metensi Verdunensi Argentinensi Basiliensi Brandenburgensi Mindensi et Cameracensi episcopis.

Reg. 139 nr. 1052—1061; Rz. 2257 n. 1.

In e. m. Baldwino archiepiscopo Treverensi, Walramo archiepiscopo Coloniensi, Iohanni regi Boemie.

Reg. 139 nr. 1047—1049.

549. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI marchionem Misnensem [1]), Albertum ducem Austrie [2]), Lantgravium Hassie [3]), ducem Brabantie [4]), comitem Gelrensem [5]), dominum de Fallanburg [6]), comitem de Wyertinberg [7]), comitem Losensem [8]), comitem de Monte [9]), comitem de Marcha [10]), ducem Lothoringie [11]), Walramum comitem de Spanhaim [12]), Iohannem comitem de Spanhaim [13]), Gerlacum comitem de Nassawe [14]), Iohannem comitem de Nassawe [15]), comitem Iuliacensem [16]), Iohannem purcravium de Nuremberg [17]), Albertum purcravium de Nuremberch [18]), magistros consulum et consules ac cives et universitatem civitatis Erfordensis [19]), cives et universitatem Treverensem [20]), cives et comunitatem Coloniensem [21]), cives et universitatem Metensem [22]), cives et universitatem Tullensem [23]), cives et universitatem Maguntinam [24]), incolas habitatores et comunitatem Frankenfordensem [25]), cives et universitatem Basiliensem [26]), cives et universitatem Argentinensem [27]), cives et universitatem Ratisponensem [28]), hortatur, quatinus electoribus imperii, qui eligere regem in imperatorem Romanorum post-

---

1), 3), 5), 6), 7), 8), 9), 10), 12), 13), 16), 17), 18), 19), 25). *His litteris premissa est salutatio:* Spiritum sanioris consilii, *qua indicatur eas esse destinatas fautoribus Ludovici.*

2), 4), 11), 14), 15), 20), 21), 23), 24). *His litteris premissa est salutatio:* Salutem et apostolicam benedictionem, *qua indicatur eas esse destinatas adversariis Ludovici.*

26), 27), 28). *His litteris deest salutatio.*

modum promovendum voluerint, necnon eidem regi, dum electus fuerit per eosdem, assistere procurent cum effectu, eisque nunciat, quod per processus diversos dudum contra Ludovicum de Bavaria factos et habitos colligationes quecunque confederationes et societates inite cum eodem Ludovico ac fidelitatis homagia et quecunque alia iuramenta eidem prestita nulla et cassa fuerunt declarata.

Dum consideranter attendimus . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 139 n. 1062—1087; Rz. 2257 nr. 2; W. 99.

550. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Walramum archiepiscopum Colon. deprecatur, quatinus electionem Caroli marchionis Moravie in Romanorum regem promovere studeat.

[Clemens VI] Walframo archiepiscopo Coloniensi.

Pridem per processus nostros adversus Ludovicum de Bavaria . . . suosque complices . . . die cene domini proximo preterita . . . habitos tandem inter cetera principes electores imperii tam ecclesiasticos quam seculares generaliter et postmodum per nostras speciales litteras te ceterosque principes predictos commonendos duximus et hortandos, ut . . . pro electione de rege promovendo in imperatorem postmodum convenire ad eamque dilatione sublata morosa procedere curaretis. Sane cum multum rei publice utilitati expediat, quod vir strenuus devotus catholicus et fidelis, cui nos et ecclesia Romana tamquam speciali advocato et defensori eiusdem ecclesie debeamus favores et gratias impertiri, ad tanti culminis fasti[gi]um assumatur, et inter ceteros principes et magnates earum partium . . . Carolum primogenitum . . . Iohannis regis Boemie illustris marchionem Moravie . . . ad hoc aptum et ydoneum extimemus . . . nobis et apostolice sedi admodum procul dubio gratum esset, si prefatus marchio in regem promovendum in imperatorem Romanorum postmodum assumatur. Quare fraternitatem tuam plenis affectibus deprecamur, quatinus ad electionem de ipso marchione celebrandam operosis affectibus et effectibus intendere studeas diligenter . . . Dat. ut supra (= Avin. IIII kl. maii a. quarto).

Item in e. m. Baldwino archiepiscopo Treverensi. Salutem etc.

Item in e. m. Rodolpho duci Saxonie. Spiritum etc.

Item in e. m. comiti palatino Reni duci Bavarie post verbum te, si et in quantum ad te pertinuerit. Spiritum etc.

Reg. 139 nr. 1089—1092; Rz. 2258.

551. *1346 April 28. Avignon.*

[Clemens VI] episcopo Aconensi.

Devotionis sinceritas, quam venerabilis frater noster Baldwinus archiepiscopus Treverensis ad nos et Romanam ecclesiam gerere dinoscitur, promeretur, ut personam suam presertim circa illa, que sue conscientie serenitatem et status securitatem concernunt, specialis prosequamur prerogativa favoris. Hinc est quod nos absolvendi auctoritate nostra eundem archiepiscopum iuxta formam ecclesie ab omnibus excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis promulgatis[a]) vel a iure, quibus esset quomodolibet innodatus, plenam fraternitati tue hac vice concedimus tenore presentium facultatem, proviso tamen specialiter et expresse quod, si aliquibus occasione illorum, pro quibus easdem sentencias incurrisset, sit obnoxius, eis exinde satisfaciat competenter. Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 139 l. secr. nr. 1093; Rz. 2259.

552. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Baldwino archiepiscopo Treverensi concedit facultatem suos coelectores, qui ad electionem regis Romanorum celebrandam convenerint et ad eam procedere voluerint, ab omnibus excommunicationis suspensionis et interdicti sentenciis hac vice absolvendi, adjecto specialiter et expresse quod, si ad electionem predictam non procederent vel Ludovico de Bavaria extunc adhererent, in ipsas sentencias recidant ipso facto.

Attendentes utilitati rei . . . Dat. ut supra (= Avin. IIII kl. maii a. quarto).

Reg. 139 nr. 1094; Rz. 2260.

553. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopis et principibus electoribus imperii nunciat, quod per suos processus die cene domini proximo preterita adversus Ludovicum de Bavaria eiusque sequaces habitos eosdem principes electores hortatus est, ut ad electionem regis in imperatorem Romanorum postmodum promovendi celebrandam absque dilatione conveniant, eosdemque requirit, quatinus ad vocationem Gerlaci archiepiscopi Maguntini conveniant pro electione celebranda. Ceterum cum

[a]) *In Reg. additur:* ab omni.

marchionatus Brandeburgensis vacet, papa nequaquam intendit, quod detentor illius, qui nullum ius habet in eo, vocetur vel etiam admittatur ad electionem.

Impositum nobis desuper . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 139 nr. 1042.

554. *1346 April 28. Avignon.*

[Clemens VI] maiori scabinis consilio et comunitati opidi Aquensis Leod. dioc.

Attendentes quod diutina . . . Principes electores imperii tam ecclesiasticos quam seculares commonendos inter cetera duximus et hortandos, ut sublata dilatione . . . ad electionem de futuro rege in imperatorem postmodum promovendo convenire ad eamque procedere procurarent. Sperantes igitur in domino, quod prefati principes ad electionem eandem . . . procedant, et attendentes nichilominus, quod reges, quos promovendos in imperatores contingit eligi, prime coronationis insignia in opido vestro Aquensi consueverunt recipere post electionem celebratam de ipsis, universitatem vestram rogamus . . . quatinus . . . illesum illum, quem per electores predictos eligi contigerit . . . pro huiusmodi coronatione recipienda intromittatis in opidum vestrum eidemque assistatis auxiliis consiliis et favoribus oportunis . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 139 nr. 1088; W. 100; Rz. 2257 n. 3.

555. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Iohanni regi Boemie elargitur licentiam dotandi fundandi ac construendi in opido Epternacensi unum monasterium sub vocabulo B. Marie virginis et S. Iohannis Baptiste, in quo abbatissa et triginta duo sorores ordinis S. Clare perpetuum possint exhibere domino famulatum, diocesani loci et cuiuslibet alterius licentia non requisita.

Pia principum fidelium . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 118 f. 411' nr. 591; Rz. 2262; Reg. 218 f. 320' nr. 591.

***556**. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI commotus precibus abbatis et conventus monasterii Epternacensis necnon Iohannis regis Boemie incorporat eidem monasterio,

cum in redditibus non habundet et quamplurima onera tam in spiritualibus quam in temporalibus habeat sustinere, parrochialem ecclesiam opidi Epternacensis, cuius ius patronatus competit eidem monasterio.

Meritis vestre devotionis . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 172 f. 267 nr. 770. — Transsumpt. in litteras a Baldewino archiep. Trever. d. XX m. iunii a. MCCCL datas. Apogr. sc. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2124 nr. loci 725 f. 131.

557. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Treverensi mandat, quatinus Conrado de Vel rectori capelle in Meysenbourg Trever. dioc. conferat eccl. S. Symeonis Trever. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 217 f. 461' nr. 142 et reg. 169 f. 288 nr. 142.

558. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Henrico Pugh de Xanctis canonico prebendato eccl. SS. Apostolorum Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem preposito decani et capituli eccl. Xanctensis Colon. dioc., etiam si id canonicatus et prebenda ac ferculum dicte eccl. existat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

In e. m. S. Agricoli Avin. et Reyssensis decanis ac scolastico eiusdem Reyssensis eccl. Colon. dioc.

Reg. 168 f. 110 nr. 248.

559. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Theodericum de Waldeck rehabilitat.

[Clemens VI] Theoderico de Waldeken nato quondam Henrici comitis de Waldeken clerico Magunt. dioc.

Laudabili testimonio quod . . . Ex tenore siquidem petitionis pro parte tua nobis nuper oblate percepimus, quod tu olim in studio Aurelianensi existens et in vicesimo primo etatis tue anno vel circa

constitutus et tonsura clericali non insignitus canonicatum et prebendam ecclesie Coloniensis . . . fuisti assecutus et ipsos per unum annum sic et deinde clericali tonsura recepta et abinde et usque in hunc presentem diem tenuisti, prout adhuc tenes . . . super premissis nulla dispensatione habita vel obtenta; et in vicesimo quinto etatis tue anno vel circa constitutus canonicatum et prebendam ac cantoriam, que curatum officium existit, ac prepositurarn S. Ludgeri, que dignitas est curata, Monasteriensis ecclesie, quarum fructus septuaginta florenorum auri valorem annuum non excedunt . . . per loci ordinarium adeptus fuisti ipsosque simul tenuisti per duos annos vel circa et deinde dicta prepositura dimissa archidiaconatum Frisie curatum, qui in eadem Monasteriensi ecclesia officium curatum existit, cuius fructus centum florenorum auri valorem annuum non excedunt, et obedientiam in dicta Monasteriensi ecclesia auctoritate ordinaria . . . adeptus fuisti et ex eis fructus percepisti ipsumque archidiaconatum simul cum dicta cantoria per sex annos vel circa tenuisti et possedisti, dictam vero cantoriam nunc, ut asseris, libere dimisisti. Quare pro parte tua nobis extitit humiliter supplicatum, ut tibi, qui de prosapia S. Elisabet traxisti originem et pluribus annis in scientia iuris canonici insudasti, prout adhuc dinosceris insudare, tuoque statui super premissis de oportuno remedio providere . . . dignaremur. Nos igitur . . . consideratione . . . Iohannis regis Boemie illustris pro te dilecto suo consanguineo nobis humiliter supplicantis . . . omnem inhabilitatis maculam sive notam in te ex premissis obortam . . . abolemus teque in integrum restituimus sicut prius ac fructus predictos . . . perceptos . . . tibi . . . donamus. Volumus autem, quod canonicatus prebendas archidiaconatum et obedientiam predictos . . . exnunc realiter et omnino dimittas . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Rep. 218 f. 311' nr. 578 et Reg. 168 f. 404' nr. 578.

560. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Mindensi et Padeburnensi episcopis ac sacriste eccl. Avin. consideratione Iohannis regis Boemie pro consanguineo suo supplicantis mandat, quatinus Theoderico de Waldecken supradicto *(nr. 559)* (de novo) conferant eccl. Colon. canonicatum et prebendam de iure vacantes.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 170 f. 443 nr. 663.

561. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI Mindensi et Padeburnensi episcopis ac sacriste eccl. Avin. consideratione Iohannis regis Boemie pro consanguineo suo supplicantis mandat, quatinus Theoderico de Waldecken supradicto *(nr. 559)* (denuo) conferant canonicatum et prebendam ac archidiaconatum et obedientiam consuetam per unum ex canonicis eiusdem eccl. obtineri ecclesie Monasteriensis.

Nobilitas generis, morum . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 170 f. 443' nr. 664.

562. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI petente Rodolpho Losse decernit, quod littere papales eius rehabilitationem continentes perinde valeant. (Conf. nr. 215.)

[Clemens VI] Rodolpho dicto Losse canonico ecclesie de Cardono Trever. dioc.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dudum siquidem pro parte tua nobis exposito, quod tu olim canonicatum et prebendam ecclesie de Cardono Trever. dioc. obtinens, de Sleicha primo, deinde de Kerne ac subsequenter de Ostheym Herbipolensis et dicte Trever. ac Magunt. dioc. parrochiales ecclesias tibi collatas receperas ac post et contra constitutionem fe. re. Iohannis pape XXII . . . que incipit: Execrabilis insimul per longa tempora tenueras ad sacros ordines non promotus nec residens personaliter in eis vel aliqua earundem, dispensatione super hoc aliqua non obtenta, fructus et redditus percipiens ex eisdem, penam constitutionis eiusdem ipso iure temere incurrendo; et post hec canonicatum et prebendam in ecclesia de Eichinsteim dicta Trever. dioc. assecutus, prefatam ecclesiam de Kerne cum canonicatu et prebenda in eccl. in Ditze eiusdem Trever. dioc. permutaveras ac deinde in Sleycha et de Ostheim parrochiales ecclesias antedictas dimiseras realiter et de facto ac subsequenter canonicatum et prebendam in ecclesia Ysnacensi dicte Magunt. dioc. tibi collatos fueras assecutus . . . Nos omnem inhabilitatem, quam propter premissa incurreras, penitus abolentes te . . . habilitavimus et restituimus in integrum . . . fructus ex predictis ecclesiis ac canonicatibus et prebendis perceptos tibi . . . remittentes. Voluimus autem, quod canonicatus et prebendas predictos, quos in de Eichinstein et in Ditze ac Ysnacensi ecclesiis supradictis obtinebas, extunc dimitteres realiter et de facto, prout in litteris nostris inde confectis plenius continetur. Cum autem . . . in huiusmodi . . . litteris

pro eo, quod tu earum impetrationis et concessionis tempore a curia Romana fueras absens, narratum extiterit per errorem, quod dictam ecclesiam in Sleyta libere dimiseras, cum tamen eam non dimisisses libere, sed cum dictis canonicatu et prebenda ipsius Ysnacensis ecclesie permutasses, . . . nos . . . decernimus predictas litteras errore huiusmodi non obstante perinde valuisse et valere . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 218 f. 288' nr. 533.

563. *1346 April 28. Avignon.*

Clemens VI S. Maximini et S. Marie ad martires extra muros Trever. monasteriorum abbatibus ac decano eccl. S. Symeonis Trever. mandat, quatinus Iohanni de Abchivebade perpetuo capellano eccl. S. Marie Isnacensis Magunt. dioc. conferant parrochialem eccl. de Cloes Trever. dioc. vacantem, licet Nicolaus Robini Caubray de Longeoyen presbiter Trever. dioc. eam de facto detineat occupatam. Dictam ecclesiam quondam Goblo de Holfels presbiter Trever. dioc. receperat, cum iam parrochialem de Verne Trever. dioc. obtineret, et utramque contra constitutionem Iohannis XXII super pluralitate parrochialium ecclesiarum per plures annos detinuerat; qua de causa earum provisio erat devoluta ad sedem apostolicam.

Attributa dilecto filio . . . Dat. Avin. IIII kl. maii a. quarto.

Reg. 169 f. 384 nr. 186.

***564.** *1346 April 29. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Trever. mandat, quatinus ad vocationem Gerlaci archiepiscopi Magunt. ad electionem regis Romanorum promovendum in imperatorem una cum ceteris electoribus convenire procuret.

Sicut fraternitatem tuam . . . Dat. Avin. III kl. maii p. n. a. quarto.

Exemplar membr. sine filo et sigillo in cancellaria apostol. confectum. — Coblenz. Arch. reg. Erzst. Trier. Erzbisch. Staatsarch. A. nr. 301.

***565.** *1346 April 30. Avignon.*

Clemens VI Baldwino archiepiscopo Trever. elargitur facultatem requirendi et movendi maiorem scabinos consules universitatem et

populos oppidi Aquensis Leod. dioc. eisque sub certis spiritualibus et temporalibus penis mandandi, ut cum electio de rege Romanorum promovendi in imperatorem fuerit celebrata, electum ipsum in dictum oppidum pro corona ibidem recipienda intromittant, dictosque, si Baldwini monitionibus obtemperaverint electoque adherere et ab omni adhesione Ludovici de Bavaria heretici et scismatici totaliter abstinere curaverint, ab omnibus excommunicationis suspensionis et interdicti sentenciis absolvendi.

Sperantes in domino . . . Dat. Avin. II kl. maii p. n. a. quarto.

Or. membr. sig. del.; *in plica ad dextr.:* de curia Vital. — *Coblenz. Arch. reg. Erzst. Trier. Erzbisch. Staatsarch. A. nr. 302. — Reg. 139 nr. 1096; W. 101.*

566. *1346 April 30. Avignon.*

Clemens VI Baldwino archiepiscopo Treverensi elargitur facultatem absolvendi maiorem scabinos consules universitatem et populos opidi Aquensis Leod. dioc., si electum in regem Romanorum in suum oppidum pro corona recipienda introduxerint et eidem electo adherere ac ab omni adhesione Ludovici de Bavaria abstinere curaverint, ab omnibus excommunicationis suspensionis et interdicti sententiis, recepto ab eis et eorum singulis iuramento iuxta formam his litteris annexam.

Sperantes in domino . . . Dat. ut supra (= Avin. II kl. maii a. quarto).

Rep. 139 nr. 1097; W. 102.

567. *1346 Mai 3. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento thesaurario B. Marie Escoyarum Rothomagensis dioc. mandat, quatinus pecunias decime triennalis collectas et colligendas in Treverensi Lugdunensi Viennensi Tarantasiensi et Bisuntina provinciis ab earum archiepiscopis et suffraganeis ac quibusvis personis aliis petere exigere ac recipere procuret.

Dudum non sine . . . Dat. Avin. V non. maii a. quarto.

Reg. 139 nr. 1148.

568. *1346 Mai 3—?*

Gerardus de Arbento collector camere apostolice in provinciis Trever. Bisuntin. Lugdun. Vienn. et Tarantas. ad exigendum decimam

biennalem a Clemente VI d. I m. decembris a. MCCCXLIII impositam et decimam triennalem ab eodem d. XII m. decembris a. MCCCXLV impositam reddit rationem de pecuniis receptis et expensis.

Kirsch. p. 183—187 (ex Collectoriarum t. 64 f. 124, 122', 167—169').

569. *1346 Mai 4. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Suderlande licentiato in decretis et baccalario in legibus confert ecclesie Susaciensis Colon. dioc. canonicatum, eidemque reservat unam de maioribus prebendis eiusdem ecclesie, non obstante quod in ecclesia Monasterii Eyflie Colon. dioc. canonicatum et prebendam obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. IIII nonas maii a. quarto.

In e. m. preposito S. Iohannis Osnaburg. et decano S. Andree Colon. ac archidiacono in Benesen Verdensis eccl.

Reg. 171 f. 98' nr. 168.

570. *1346 Mai 6. Avignon.*

Clemens VI Treverensi et Ravennati (!) archiepiscopis ac archidiacono Treverensi nunciat, quod nuper ecclesie Maguntine vacanti per privationem Henrici olim archiepiscopi Maguntini providit de persona Gerlaci ac subsequenter huic apud sedem apostolicam constituto fecit munus consecrationis impendi et pallcum assignari. Cum autem Henricus cum suis adherentibus Maguntinam ecclesiam ac administrationem eiusdem necnon oppida castra villas loca et nonnulla ornamenta ecclesiastica, etiam pontificalia, vasa argentea et bona ac iura alia ad Gerlacum et Maguntinam ecclesiam spectantia detinent occupata, mandat predictis, quatinus Gerlaco efficacis defensionis presidio assistentes Henricum eiusque adherentes, ut Gerlaco archiepiscopo et vicariis officialibus ac procuratoribus suis eius nomine corporalem possessionem ecclesie Maguntine ac administrationem necnon opidorum etc. ad Gerlacum archiepiscopum et Maguntinam ecclesiam spectantium omnino libere tradant restituant eidemque archiepiscopo ac suis nullum inferant impedimentum ac capitulum, vassallos et subditos ecclesie Maguntine inducant, ut infra competentem terminum ab obedientia Henrici omnino desistant sed eidem Gerlaco eiusque vicariis etc. prestent obedienciam et reverenciam debitam.

Violentorum presumptuosis ausibus . . . Dat. Avin. II nonas maii a. quarto.

Reg. 168 f. 366 nr. 446 et Reg. 218 f. 247 nr. 446; W. 103; Rz. 2567.

571. *1346 Mai 9. Avignon.*

Clemens VI Coloniensi et Treverensi ac Remensi archiepiscopis nunciat, quod petente Engelberto episcopo Leodiensi confirmat litteras, quibus Henricus Romanorum rex vetat coniurationes civitatum, eisque mandat, quatinus huiusmodi preceptum faciant observari a subditis episcopi Leodiensis.

[Clemens VI] . . Coloniensi et . . Treverensi ac . . Remensi archiepiscopis.

Ex iniuncto nobis desuper . . . Sane petitio . . . Engelberti episcopi Leodiensis nobis exhibita continebat, quod licet clare memorie Henricus VI rex Romanorum dudum per principes suos, quod nulla civitas nullumque opidum in regno Romanorum constituta communiones constitutiones colligationes confederationes et coniurationes aliquas, quocumque nomine censerentur, facere possent, sententialiter pronunciando diffiniri fecisset, prout in quibusdam patentibus litteris ipsius Henrici regis sigillo munitis inde confectis, quarum tenorem de verbo ad verbum presentibus inseri fecimus, plenius continetur, tamen dilecti filii cives Leodienses et homines opidorum villarum castrorum et aliorum locorum in dicto regno consistentium subditi episcopi et ecclesie Leodiensis contra sententiam pronunciationem et diffinitionem huiusmodi temere venientes quandoque confederationes pactiones coniurationes et alligationes de facto fecerunt et adhuc facere non formident, ex quibus mala plurima dampna et pericula tam episcopo et ecclesie supradictis quam toti patrie Leodiensi contigerunt hactenus et maiora contingere verisimiliter formidantur. Quare idem episcopus nobis humiliter supplicavit, ut super hoc sibi et eidem ecclesie de oportuno remedio providere ac sententie pronunciationi et diffinitioni huiusmodi apostolice confirmationis robur adicere dignaremur. Nos igitur episcopi et ecclesie predictorum quietem et statum tranquillum et prosperum cupientes ac huiusmodi malis et periculis obviare summopere affectantes, huiusmodi eiusdem episcopi supplicationibus inclinati, sententiam pronunciationem et diffinitionem predictas ratas et gratas habentes, illas auctoritate apostolica et ex potestate, qua[a]) imperio Romano vacante, prout vacat ad presens, imperatori succedimus, ex certa scientia confirmavimus ac omnem defectum, si quis intervenerit, in eisdem supplevimus de plenitudine apostolice potestatis. Tenor autem dictarum litterarum talis est:

Henricus dei gracia Romanorum rex et semper augustus. universis imperii fidelibus, ad quos presens littera pervenerit, gratiam

---

[a]) quam *in reg.*

suam et omne bonum. Universitati vestre notum facimus, quod accedentibus ad nos nunciis venerabilis principis et consanguinei nostri Leodiensis episcopi ad solennem curiam, quam apud Wormatiam celebravimus, nobis presidentibus a nostra serenitate petierunt diffiniri, utrum civitas aliqua seu opidum in regno nostro constitut[um] communiones constitutiones colligationes seu coniurationes aliquas, quibuscumque nominibus appellentur, facere possit vel ordinare. Super quo principes nostros et ceteros proceres sacri palatii monuimus, tamquam [qui] universis sumus in iusticia debitores. Ipsi vero sentencialiter pronunciando diffiniverunt, quod nulla civitas, nullum opidum communiones constitutiones colligationes confederationes vel coniurationes aliquas, quocumque nomine censeantur, facere possit, eas penitus abiudicantes, et quod nos sine domini sui assensu civitatibus seu opidis in regno nostro constitutis auctoritatem faciendi communiones constitutiones colligationes confederationes vel coniurationes aliquas, quecunque nomina imponantur eisdem, non poteramus nec debebamus impertiri, et quod dominis civitatum et opidorum sine nostre maiestatis assensu similia in suis civitatibus vel opidis facere non licebat. Ut autem hec nostre maiestatis sententia perpetuam obtineat firmitatem, ipsam nostro sigillo fecimus roborari. Testes autem hii sunt: Sifridus Magontinus archiepiscopus. Hinricus Coloniensis archiepiscopus. Theodericus Treverensis archiepiscopus. Sifridus Ratisponensis episcopus et imperialis aule cancellarius. Heinricus Wormatiensis episcopus. Conradus abbas S. Galli. Otto comes Palatinus Reni. Matheus dux Lutharingie. Heinricus dux de Limburc. Heinricus comes Senensis. Lutherus comes de Hare. Walraven de Limburc. Gerlacus de Butingen et alii quamplures. Datum apud Wormatiam anno incarnationis domini M. CC. XXXI. XIII kl. febr[uarii] indictione IIII[1]).

Quocirca fraternitati vestre . . . mandamus, quatinus vos vel duo aut unus vestrum per vos vel alium seu alios alligationes confederationes et coniurationes predictas contra huiusmodi sententiam declarationem et diffinitionem eiusdem regis factas initas seu alias quomodolibet attemptatas, etiam si iuramentis penis aut quavis alia firmitate fuerint roborati, auctoritate nostra cassantes et etiam annullantes necnon iuramenta et quascumque penas alias super eorum observatione prestita et imposita relaxantes, sententiam pronunciationem et diffinitionem dicti regis necnon confirmationem nostram huiusmodi a civibus necnon hominibus opidorum villarum castrorum et aliorum locorum subditis

[1]) Cf. Böhmer-Ficker: Die Regesten des Kaisertums 1198—1272 II. Abt. *1481.

episcopi et ecclesie Leodiensis predictorum faciatis inviolabiliter observari, contradictores per censuram ecclesiasticam et alias, prout iustum fuerit, appellatione postposita compescendo . . . Dat. Avin. VII idus maii a. quarto.

Reg. 218 f. 284 nr. 523 et reg. 168 f. 388 nr. 523. (Immediate precedunt littere eodem die date episcopo Leodiensi destinate, quibus insertum est idem diploma regium.)

572. *1346 Mai 9. Avignon.*

Clemens VI Adam de Aldenrode clericum Iohannis regis Boemie rehabilitat.

[Clemens VI] Ade de Aldenrode canonico S. Iohannis apostoli et evangeliste in Nidecken Colon. dioc.

Laudabile testimonium quod . . . Ex tenore siquidem petitionis pro parte tua nobis nuper oblate percepimus, quod olim tu existens rector capelle in Harne Colon. dioc. capellam ipsam cum . . . Godescalco de Aquis pro parrochiali ecclesia de Bergheim dicte dioc. alias canonice permutasti, et quod postquam ecclesiam ipsam per duos annos vel circa possedisses, tu ad parrochialem ecclesiam de Hergarden prefate dioc. tunc vacantem per patronos ipsius loci ordinario presentatus fuisti et per ipsum ordinarium institutus in ea, ipsamque ecclesiam de Hergarden, nullos tamen fructus ex ea percipiens, aliquamdiu cum dicta ecclesia de Bergheim detinuisti et tandem ipsi ecclesie de Hergarden . . . renunciasti eamque tunc dimisisti omnino, quodque consequenter ad noticiam tuam pervenit dictam ecclesiam de Bergheim ante permutationem predictam secundum Lateranensis statuta concilii ad sedem apostolicam fore devolutam ex eo, quod Cristianus de Stumbele antecessor prefati Godescalci existens tunc rector prefate ecclesie de Bergeheim parrochialem ecclesiam de Neyle Leod. dioc. fuit pacifice assecutus ipsasque absque dispensatione legitima per aliquos annos tenuit insimul, fructus percipiens etiam ex utraque, et quod nichilominus tu post huiusmodi institutionem tuam in dicta ecclesia de Hergarden et noticiam devolutionis predicte ecclesie de Bergheim eandem ecclesiam de Bergheim quatuor annos tenuisti et adhuc tenes . . . fructus percipiens ex eadem . . . Nos igitur . . . consideratione . . . Iohannis regis Boemie illustris pro te clerico suo . . . supplicantis . . . omnem inhabilitatis maculam sive notam in te ex premissis obortam . . . abolemus teque ad predictam ecclesiam de Bergheim et quecumque alia beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura obtinenda . . . habili-

tamus . . . et nichilominus fructus predictos . . . tibi . . . donamus. Volumus autem, quod ecclesiam eandem de Bergheim . . . exnunc realiter et omnino dimittas . . . Dat. Avin. VII idus maii a. quarto.

Reg. 218 f. 287' nr. 530.

573. *1346 Mai 17. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento nunciat, quod reservationem fructuum primi anni omnium beneficiorum ecclesiasticorum XIII kl. iunii anno primo pro uno biennio factam prorogat ad aliud biennium, eique mandat, quatinus eosdem colligat in Lugdunensi Viennensi Tarantasiensi Bisuntina ac Treverensi provinciis.

Attendentes dudum quod . . . Dat. ut supra (= Avin. XVI kl. iunii a. quarto).

Item in e. m. Iohanni de Casleto canonico Leodiensi super simili collectione in civitate et diocesi ac provincia Coloniensi.

Reg. 139 nr. 1378 et 1381.

574. *1346 Mai 20. Avignon.*

Clemens VI Menrico Galli confert prepositurarn eccl. Zeflicensis Colon. dioc. vacantem per obitum Christiani de Stumele, non obstante quod parrochialem eccl. S. Thome Sosaciensis Colon. dioc. ac S. Pauli Leod. et S. Andree Colon. eccl. canonicatus et prebendas obtinet et quod ab eodem papa ei est reservatum beneficium ecclesiasticum sine cura in eadem eccl. S. Andree. Dispensat cum eodem, ut possit insimul retinere dictas prepositurarn et eccl. parrochialem.

Exigentibus tue probitatis . . . Dat. Avin. XIII kl. iunii a. quinto.

In e. m. preposito Aldenzelensis Traiect. dioc. et Monasteriensis ac S. Ilarii Pictavensis decanis eccl.

Reg. 177 f. 99' nr. 8.

575. *1346 Mai 30. Avignon.*

Theodericus de Waldecke natus quondam Henrici comitis de Waldecke, qui de prosapia S. Elizabet traxit originem et pluribus annis scientie iuris canonici insudavit, supplicat, quatinus sibi provideatur de eccl. Magunt. canonicatu necnon prebenda, dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura, non obstante quod canonicatus et prebendas Colon. et Monaster. eccl. et in eadem Monaster. obedientiam

necnon archidiaconatum Frisie, quod est officium curatum obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XI f. 21.

576. *1346 Mai 30. Avignon.*

Henricus dictus Trappe clericus Padebornensis dioc. pedagogus nobilis viri Theodorici germani comitis de Waldecken, qui iam pluribus annis scientie iuris canonici insudavit, supplicat, quatinus sibi reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani et capituli Colon. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XI f. 22'.

577. *1346 Mai 30. Avignon.*

Clemens VI Henrico dicto Trappe clerico Padeburnensis dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. III kl. iunii a. quinto.

In e. m. preposito SS. Petri et Andree Padeburn. et scolastico Monaster. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 175 f. 3' nr. 7.

578. *1346 Mai 30. Avignon.*

Clemens VI decano et archidiacono ac Hugoni de Mirabello canonico eccl. Met. mandat, quatinus Cuennerdo Henneti de Mers clerico Trever. dioc. conferant parrochialem ecclesiam de Hercheranges Trever. dioc. ex eo vacantem, quod Hugo Iacobi de Villarimonte, qui se gerit pro eius rectore, eam pluribus annis detinuit et detinet ad sacerdotium non promotus dispensatione non obtenta, non obstante quod papa illi providit de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura ad dispositionem archiepiscopi Trever. spectante. Quod beneficium dimittat assecutus ecclesiam parrochialem dictam.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. Avin. III kl. iunii a. quinto

Reg. 177 f. 403' nr. 105.

579. *1346 Juni 2. Avignon.*

Clemens VI cum Engelberto de Marka de soluto et soluta genito canonico eccl. Fossensis Leod. dioc., quocum iam erat dispensatum olim, quod posset ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si haberet curam animarum, obtinere, dispensat, quod duo alia beneficia ecclesiastica, etiam si alterum eorum dignitas vel personatus seu officium fuerit et curam habeat animarum, recipere et retinere eaque permutare valeat, eidemque concedit, quod in aliqua gratia per ipsum a sede apostolica obtinenda imposterum non teneatur facere mentionem defectus natalium.

Exposcunt vite ac morum . . . Dat. Avin. IIII nonas iunii a. quinto.

Reg. 174 f. 364 nr. 1106. — Engelberti episcopi Leod. suppl. pro consanguineo suo Engilberto in Clem. VI Suppl. t. XI f. 24'.

580. *1346 Juni 2. Avignon.*

Menricus Galli nuncius et secretarius Engelberti episcopi Leod. supplicat, quatinus Iohanni nato Iohannis de Vrechen civis Colon. clerico provideatur de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende ac ferculi. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Wenemaro nato Engelberti de Horst armigeri clerico Colon. dioc. provideatur de eccl. Xanctensis canonicatu sub expectatione prebende et ferculi. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus dictorum clericorum examen committatur ad partes. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. XI f. 21.

581. *1346 Juni 2. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leod. mandat, quatinus Iohanni nato Iohannis de Vrechgen clerico Colon. conferat eccl. S. Severini Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. IIII nonas iunii a. quinto.

Reg. 174 f. 41' nr. 72.

582. *1346 Juni 15. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum Henrico de Luccelenburg scolari Trever. dioc. de presbitero monacho et soluta

genito in curia Romana de litteratura examinato dispenset, ut ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam habeat animarum, obtinere possit.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iulii a. quinto.

Reg. 174 f. 276' nr. 761.

583. *1346 Juni 15. Villeneuve.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum Iohanne dicto Henrici clerico Trever. dioc. de monacho et soluta nato in curia Romana de litteratura examinato dispenset, ut possit ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam habeat animarum, obtinere.

Constitutus in presentia nostra . . . [Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iulii a. quinto.]

Reg. 174 f. 276 nr. 757.

584. *1346 Juni 22. Villeneuve.*

[Clemens VI] Baldwino archiepiscopo Treverensi.

Litterarum dilecti filii nobilis viri Caroli primogeniti . . . Iohannis regis Boemie illustris marchionis Moravie nepotis tui grata lectione percepto, quod tu frater super negotio ipsius marchionis bene ac liberaliter te gessisti et gerere continue non desistis, tuam exinde prudentiam et virtuosam constantiam multipliciter in domino commendamus, tuam fraternitatem attentius exhortantes, quatinus tua magnanimitas non tepescat, sed usque ad perfectionem votivam ferveat pocius in hac parte. Nos autem dilectum filium Iohannem de Pistorio decanum ecclesie S. Salvatoris Traiectensis familiarem nostrum cum certis informationibus ad te dictosque regem et marchionem mittimus, cui super explicandis pro parte nostra poterit fidem credulam eadem tua fraternitas adhibere. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. iulii a. quinto).

Reg. 140 f. 587 nr. 248; W. 120; Rz. 2282.

585. *1346 Juni 22. Villeneuve.*

[Clemens VI] Carolo Iohannis regis Boemie primogenito marchioni Moravie.

Que super negotio electionis imperii facta per litteras nobilitatis tue nobis presentatas percepimus, grata sunt nobis admodum. Sed miramur, quod, quid cum nobili viro . . . duce Saxonie feceras, non scripsisti. Et ecce quod, sicut petieras, dilectum filium Iohannem de Pistorio decanum ecclesie S. Salvatoris Traiectensis familiarem nostrum ad tuam presentiam destinamus, cui super hiis, que tibi tam verbo quam litteris pro parte nostra explicaverit fidem poteris credulam adhibere . . . Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. iulii a. quinto).

Reg. 140 f. 58 nr. 247; W. 119.

586. *1346 Juni 22. Villeneuve.*

[Clemens VI] Iohanni regi Boemie.

Ecce fili carissime, quod dilectum filium Iohannem de Pistorio decanum ecclesie S. Salvatoris Traiectensis familiarem nostrum, sicut . . . Carolus primogenitus tuus marchio Moravie pecierat, ad te dictumque marchionem cum certis informationibus destinamus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. iulii a. quinto.

Reg. 140 f. 58 nr. 246; W. 118; Rz. 2283.

587. *1346 Juni 28. Villeneuve.*

[Clemens VI] archiepiscopo Coloniensi.

Relatu dilecti filii Iohannis de Casleto canonici Leodiensis collectoris fructuum annalium beneficiorum ecclesiasticorum vacantium et ad dispositionem apostolice sedis spectantium in tuis civitate et diocesi ac provincia Coloniensi auctoritate apostolica deputati percepto, quod ipse per totam tuam provinciam pro collectione fructuum non valens comode discurrere habet subcollectores in plerisque partibus deputare, volentes, quod in tuis predictis civitate et diocesi persona tibi grata et alias fide et facultatibus ydonea super collectione huiusmodi deputetur predictum (!), fraternitatem tuam rogamus . . . quatinus personam huiusmodi, per quam subcollectoris officium exerceatur in eisdem civitate et diocesi fideliter et solerter, prefato collectori nomines et assignes . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. iulii a. quarto.

Reg. 140 f. 46 nr. 175; Rz. 2286.

588. *1346 Juli 11. In pomeriis subtus Rense.*

Walramus archiepiscopus Coloniensis Clementi pape nunciat, quod principibus sacri imperii electoribus ad occurendam periculis et tur-

bationibus eiusdem imperii in pomeriis subtus Rense super litus Reni, ubi principes electores dicti imperii pro negotiis eiusdem convenire alias consueverunt, XI die mensis iulii, ad quem diem et locum Gerlacus archiepiscopus Maguntinus, prout hoc ad ipsum de antiqua consuetudine dinoscitur pertinere, omnes principes et singulos, qui debuerunt potuerunt et voluerunt comode interesse, fecerat evocari, Gerlaco Maguntino, Baldewino Treverensi et ipso Walramo ac Rodolpho duce Saxonie electoribus presentibus, ceteris, si qui fuerunt, coelectoribus absentibus et sufficienter expectatis, apud quos quidem presentes pro hoc tempore ius et potestas eligendi regem Romanorum integre residebat, Iohanne rege Bohemie, qui tunc aderat, ad electorum presentium predictorum consilium accito, convenientibus et personaliter consistentibus et provide attendentibus, non posse convenientius quam per electionem futuri regis, Romanorum in imperatorem promovendum (!) pretactis periculis et turbationibus obviari et subsequenter per dictos electores et alios proceres imperii fideles, ut moris est ipsorum, quod dictum imperium atque regnum iam diu vacaverit et vacet, cognito et decreto, ac dictis principibus et ipso Walramo, in quantum debuerunt, expectantibus, ac omnibus et singulis principibus electoribus, qui electioni huiusmodi celebrande debuerunt voluerunt et potuerunt comode interesse, dicta die et loco pretacto ad hoc apto honesto et consueto presentibus, ac inter dictos principes et ipso Walramo una cum ipsis deliberatione et tractatu providis et maturis prehibitas, dictis electoribus et ipso Walramo ulterius in dicto electionis negotio rite et legitime procedere cupientibus, post diversos tractatus prehabitos dicti electores principes et ipse Walramus, consideratis sollicite et diligenter pensatis circumstantiis et statu diversarum personarum, per quas seu per quam regno et imperio vacantibus posset utilius provideri, tandem in Karolum Iohannis regis Bohemie primogenitum marchionem Moravie direxerunt vota sua; quodque electione huiusmodi celebrata eam clero et populo ibidem existenti fecerunt publicari et postmodum dictus electus, qui presens extitit, pretacte electioni de se facte debita per electores interpellatus instantia, licet ex humilitate ad culmen tante celsitudinis se insufficientem et indignum asserens multipliciter excusaret, ipsis tamen electoribus vehementer instantibus, consensit. Quapropter Walramus aliique predicti presentes electores principes Clementi pape supplicant, quatinus dictum electum in Romanorum regem in imperatorem promovendum, ipsum regem Romanorum reputans, eidem munus consecrationis et dyadema sacri imperii de propriis manibus conferenda dignetur loco et tempore oportunis favorabiliter impertiri. Ceterum papa cognoscat evi-

dentius, vota omnium electorum principum pretactorum presentium in predictis omnibus et singulis concordasse ac in impetitione huiusmodi existere unamines et concordes.

Sanctissimo in Christo patri . . . Walramus . . . Sanctissime pater. Prout vestre sanctitati . . . Acta sunt hec die et loco predictis anno domini MCCCXLVI.

Arch. Vatic. Instrum. Miscell. a. 1346. Or. membr. sigillo delapso. — Theiner, Cod. diplom. dominii tempor. S. Sedis II p. 162 nr. 159; Rz. 2298.

589. *1346 Juli 11. In pomeriis subtus Rense.*

Iohannes Boemie rex ac Lucemburgensis comes Clementi VI nunciat, hodie in pomeriis subtus Rense super litus Reni Baldwinum Treverensem, Gerlacum Maguntinum et Walramum Coloniensem archiepiscopos necnon Rudolfum ducem Saxonie et ipsum Iohannem, principes electores, „apud quos totum ius et potestas eligendi Romanorum regem in imperatorem promovendum integraliter residebat", elegisse unanimes et concordes Carolum marchionem Moravie Iohannis primogenitum in Romanorum regem.

Sanctissimo in Christo patri . . . Iohannes . . . Sanctissime pater. Cum prout vestre sanctitati . . . Acta sunt hec in pomeriis predictis XI die mensis iulii predicta anno domini MCCCXLVI.

Instrum. miscell. a. 1346; Theiner l. cit. p. 163 nr. 160.

590. *1346 Juli 22. Avignon.*

Karolus in regem Romanorum electus supplicat, quatinus familiari capellano suo magistro Rudolfo dicto Losse officiali principali curie Treverensis ex militari prosapia genito et in iure perito conferantur canonicatus et prebenda eccl. Trever. vacantes per obitum seu liberam resignationem quondam Reynardi de Westirburg, non obstante quod is in S. Castoris Cardonensis et Confluentine et in S. Marie Isnacecensis ecclesiis Trever. et Magunt. dioc. canonicatus et prebendas et in dicta Cardonensi simplex cantorie officium obtinet et canonicatus sub expectatione prebendarum in S. Florini Confluentina et S. Paulini extra muros Trever. et in Nuvenburgensi cum dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura et in Magunt. eccl. canonicatum et prebendam cum decanatu

impetravit et quod super decanatu eccl. S. Martini Wesaliensis Trever. dioc. litigat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XI f. 96'.

591. *1346 Juli 22. Avignon.*

Iohannes rex Boemie singnificat pape, quod Iohannes de Celobrio, qui de magnis nobilibus traxit originem et qui cum omnibus suis eidem regi multa et fidelia obsequia prestitit et adhuc prestat, ecclesiam parrochialem de Belvalz Trever. dioc. in minori etate per plures annos obtinens in Trever. ecclesia canonicatum et prebendam, deinde ecclesiam parrochialem de Conston Trever. dioc., quam postea permutavit ad canonicatum et prebendam eccl. S. Paulini extra muros Trever., item parrochialem ecclesiam de Celobrio Trever. dioc. et subsequenter cantoriam eccl. Trever. sine cura recepit, deinde parrochialem eccl. de Berchau Leod. dioc., item prepositurarn Trever. eccl. sine cura, item deinde ecclesias parrochiales de Martinskirchen, de Loebruch, de Erbley et de Kersen superiori Trever. dioc. successive recepit et per plures annos fructus ex eisdem sine residentia et promotione ad sacerdotium percepit, quorum omnium fructus CL marchas argenti non excedunt. Quare supplicat idem rex, quatinus cum Iohanne dispensans in premissis et omnem infamie notam abolens necnon habilitans eum fructusque perceptos eidem donans conferat eidem prepositurarn Treverensem, canonicatum et prebendam Trever. et canonicatum prebendamque eccl. S. Paulini eidemque commendet ecclesias predictas de Celobrio et de Kersen. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XI f. 175'.

592. *1346 Juli 27. Avignon.*

Clemens VI Rodolfo dicto Losse confert eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Renardi de Westirburg sedis apostolice capellani, qui nuper extra Romanam curiam diem obiit extremum, non obstante quod Rodolfus in S. Castoris Cardonensis simplex cantorie officium et in eadem eccl. ac in S. Castoris Confluentina et in S. Marie Isnacensis Trever. et Magunt. dioc. cum prebendis ac in S. Florini Confluentina ac S. Paulini extra muros Trever. et in Noumburgensi sub prebendarum expectationibus canonicatus obtinet ac in eadem Noumburgensi eccl. dignitatem aut personatum vel officium cum cura vel sine cura expectat ac super decanatu eccl. S. Martini Wesaliensis

Trever. dioc. litigat sive quod papa eidem de canonicatu et prebenda ac decanatu eccl. Maguntine providit.

Nobilitas generis, litterarum scientia . . . Dat. Avin. VI kl. augusti a. quinto.

In e. m. abbati monasterii S. Martini prope muros Trever. et decano Fuldensis Herbipolensis dioc. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 173 f. 140 nr. 256.

593. *1346 Juli 30. Avignon.*

[Clemens VI] Baldwino archiepiscopo Treverensi.

Exultatione immensi repleti gaudii audivimus electionem de . . . Carolo nepote tuo in regem Romanorum promovendum in imperatorem electo fuisse solenniter et concorditer celebratam, exinde gratias immensas referentes altissimo et tue fraternitatis magnanimitatem et liberalitatem, quas circa premissa te gessisse notabiliter percepimus, multipliciter in domino commendantes. Sane quia tuis et domus tue honoribus et comodis reique utilitati publice multum noscitur expedire, quod negotium huiusmodi sic ceptum prospere divine gratie coperante virtute operosis solicitudinibus usque ad perfectionem fulciatur votivam, eandem fraternitatem rogamus et hortamur attente, quatinus sic continuare virtuosis procures studiis, quod cepisti, quod ad laudem et honorem divini nominis, rei publice comodum ac tui et tuorum honoris augmentum huiusmodi negotium felicem progressum et votivum exitum sorciatur. Nos autem et ecclesia parati sumus super hiis assistere quantum cum deo et honestate poterimus, gratiis et favoribus oportunis. Dat. ut supra (= Avin. III kl. augusti a. quinto).

Reg. 140 f. 71 nr. 295; Rz. 2291.

594. *1346 Juli 30. Avignon.*

[Clemens VI] Rodolpho duci Saxonie.

Audivimus exultanter, qualiter tu fili una cum aliis electoribus imperii circa celebrandam electionem de . . . Carolo in regem Romanorum electo te benevole prudenter et virtuose gessisti, tuam exinde nobilitatem multipliciter commendantes, eamque rogamus attente, quatinus circa negotium fulciendum huiusmodi, prout cepisti, cures assistere viriliter et potenter, ut de manuum tuarum operibus . . . fructus

gratiosi prodeant et votivi . . . Dat. ut supra (= Avin. III kl. augusti a. quinto).

Reg. 140 f. 71' nr. 296.

Item in e. m. Gerlaco archiepiscopo Maguntino, verum competenter mutatis. Dat. ut supra.

Item in e. m. Walramo archiepiscopo Coloniensi. Dat. ut supra.

Reg. 140 f. 71' nr. 297, 298.

595. *1346 August 8. Avignon.*

Clemens VI Colonienses rogat, quatinus, si Carolus in Romanorum regem noviter electus eiusque electores elegerunt in civitate Coloniensi coronationis sollempnia celebrari, ipsi se ad hoc promptos exhibeant.

[Clemens VI] communitati et civibus Coloniensibus.

Perlatum est relatibus fide dignis ad nostri apostolatus auditum, quod pridem tam venerabiles fratres nostri . . . Maguntin. . . . Colon. et . . Trever. archiepiscopi quam alii principes seculares electores Romani imperii, qui super infrascriptis debuerunt potuerunt et voluerunt interesse, diligentius attendentes, quod imperium predictum diutinis vacaverat temporibus, sicut tunc noscebatur vacare, quamquam Ludovicus de Bavaria hereticus et scismaticus manifestus ac a deo, ne regnaret vel imperaret quomodolibet, exigentibus suis gravibus delictis culpis et excessibus adversus deum et ecclesiam sanctam suam fidemque catholicam et universorum cetum fidelium per ipsum patratis et comissis multipliciter reprobatus, illud nisus fuerit usurpare ac occupare de facto, et volentes per nos etiam muniti (!), prout ad ipsos spectabat, utiliter super hoc providere, pro celebranda electione de futuro rege Romanorum in imperatorem promovendo die prefixa, ut est moris, super hoc convenientes in unum, tandem matura et provida deliberatione previa carissimum in Christo filium nostrum Carolum primogenitum carissimi in Christo filii nostri Iohannis regis Boemie illustris marchionem Moravie tamquam virum catholicum ad hoc aptum et ydoneum in regem Romanorum promovendum in imperatorem observata solennitate in talibus solita concorditer elegerunt, eidem ad suscipienda prime coronationis sue insignia in oppido Aquensi Leod. dioc., si ad locum ipsum liber et ydoneus pateat aditus, alioquin in civitate vestre (!) Coloniensi certum terminum, videlicet vicesimam septimam diem presentis mensis augusti nichilominus statuentes. Quare universitatem vestram rogamus et in domino attentius exhortamur, quatinus si electus et electores predicti

voluerunt et elegerunt in civitate Coloniensi predicta huiusmodi coronationis solennia celebrari, vos sic promptos et benivolos pro nostra et apostolice sedis reverentia super hiis exhibere curetis, quod nos et sedem apostolicam, quibus id gratum erit admodum et acceptum, ad ea, que vestris comodis et honoribus accrescerent, promovenda constituatis vobis merito promptiores et eorundem electi et electorum favorem et benivolentiam uberius vendicetis. Dat. Avin. VI idus augusti a. quinto.

Reg. 140 f. 81' nr. 334; Raynaldi Annal. eccl. § 33; W. 124; Rz. 2294.

596. *1346 August 12. Avignon.*

Clemens VI episcopo Metensi et abbati monasterii S. Heriberti Colon. dioc. ac preposito eccl. S. Severini Colon. mandat, quatinus solenniter usque ad condignam satisfactionem factam pronuncient excommunicationis et interdicti sententias in Arnoldum de Arluno, Nicolaum de Arluno dicti Arnoldi filium et Gobelinum de Remeche laicos Trever. dioc. eorumque complices et fautores, qui in Danielem episcopum Verdensem eiusque familiares, cum is de civitate Metensi discessisset ad civitatem Treverensem pro quibusdam suis negotiis accessurus, irruentes, eos spoliarunt et ceperunt et captos detinere presumunt.

Disponente domino, qui . . . Dat. Avin. II idus augusti a. quinto.

Reg. 174 f. 420 nr. 1323; Rz. 2297.

597. *1346 August 17. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Ravennatensi (!) et B. Marie Antwerpiensis ac S. Rumoldi Machliniensis Cameracensis dioc. decanis eccl. mandat, quatinus Iohanni Stoppre de Meclina clerico Cameracensis dioc. conferant eccl. S. Marie de Aquis Leod. dioc. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Gosiwinus de Nicusen ad statum laicalem se transtulit extra curiam Romanam et in exercitu nobilium virorum dominorum de Mediolano suscepit cingulum militare.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XVI kl. septembris a. quinto.

Reg 177 f. 201' nr. 56.

598. *1346 August 17. (Avignon).*

Die XVII m. augusti [a. MCCCXLVI] recipimus a domino Henrico de Gimmenich milite et Iuta de Zaffenbouc eius uxore Colon. dioc., cum quibus fuerat per dominum nostrum dispensatum, quod non obstante eo, quod pater dicti militis suscepit dictam Vitam (!) de sacro fonte, possint in contracto matrimonio remanere, prolem susceptam legitimam decernendo, acto quod daret C scutos contra Turchos, per manus Cornandi de Haiegine presbiteri Colon. dioc. dictos

C den. auri ad scutum.

Intr. et Exit. 243 f. 26'.

599. *1346 August 17. Avignon.*

Clemens VI Raynerio de Holten clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi et decani ac capituli eccl. Traiect.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XVI kl. septembris a. quinto.

In e. m. decano et scolastico Xanctensis Colon. dioc. ac Iohanni de Aretio canonico Lingonensis eccl.

Reg. 175 f. 28' nr. 62.

600. *1346 August 17. Avignon.*

Gobelinus Gobelini de Tulpeto presbiter Colon. supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende et conferatur eccl. parrochialis in Leginich Colon. dioc. consueta canonicis dicte ecclesie conferri vacans ex eo, quod olim eius rector eandem tenuit infra tempus legitimum ad sacerdotium non promotus et deinde Philippus de Eckerscheyt eandem per quinquennium et amplius tenuit et tenet in presbiterum non promotus.

Clem. VI Supplic. XI f. 147'.

601. *1346 August 18. Avignon.*

Clemens VI Gobelino Gobelini de Tulpeto, qui se esse sacerdotem asserit, confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. XV kl. septembris a. quinto.

In e. m. decano S. Iohannis Leod. et Iohanni de Ponte Tornacensis ac Ayllermo dicto Moyses Cameracensis canonicis eccl.

Reg. 177 f. 295 nr. 58.

602. *1346 August 21. Avignon.*

Clemens VI episcopo Metensi et abbatibus monasteriorum de Gronaue ac de Schonaue Trever. dioc. mandat, quatinus archiepiscopi et capituli Trever. officiales ministros et gentes, qui, cum prepositure S. Martini Wormatiensis, quam obtinet Petrus tit. S. Susanne presbiter cardinalis, fructus redditus et proventus deferuntur per aquam et terram, in certis locis exigunt de ipsis pedagia seu guidagia a procuratoribus nunciis seu gentibus dicti cardinalis, compellant, quod ab huiusmodi molestationibus desistant.

Et sumus omnibus . . . Dat. Avin. XII kl. septembris a. quinto.

In e. m. episcopo Leod. et abbatibus supradictis.

In e. m. episcopo Wormatiensi et abbatibus supradictis.

Reg. 174 f. 422' nr. 1328, 1329, 1330.

603. *1346 August 25. Avignon.*

[Clemens VI] Baldwino archiepiscopo Treverensi.

Cum, sicut intelleximus displicenter, venerabilis frater noster Daniel episcopus Werdensis per quosdam natos Arnaldi de Arluno tue Trever. dioc. vassalli . . . Iohannis regis Boemie illustris nepotis tui dictorumque natorum complices captus in illis partibus fuerit et adhuc detineatur captivus, fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente, quatinus super liberatione ipsius episcopi favorabili velis . . . interponere partes tuas. Dat. Avin. VIII kl. septembris a. quinto.

Item in e. m. eidem regi Boemie . . .

Item in e. m. Carolo in regem Romanorum electo . . .

Reg. 140 f. 102 l. secr. nr. 439—441; W. 132.

***604.** *1346 September 4. Avignon.*

Gaucelinus episcopus Albanensis archiepiscopo Trever. notum facit, quod priorisse et monialium monasterii S. Catharine in Treveri

sub cura fratrum ord. Predic. degentium peticio continebat, quod dudum nonnulli earum parentes et amici ex quadam devotione volentes eas in moniales dicti monasterii collocare, in quo moniales non habent a fundatoribus monasterii certas determinatas prebendas, ipsas moniales seu aliquas earum procurarunt et fecerunt recipi in dicto monasterio in moniales et sorores oblata monasterio sive conventui ipsius pro receptione huiusmodi certa pecunie quantitate secundum loci consuetudinem aut indigentiam monasterii seu possibilitatem offerentis, et licet ipsi tales oblatores prescirent ante oblationem dicte pecunie necessitatem monasterii et dictam pecuniam dederint pro helemosina et sustentatione monialium, que aliter vivere non possunt, et sine quocunque pacto offerant pecuniam antedictam, tamen nonnulli emuli detractores impingunt ipsis monialibus propter hoc symonie vitium incurrisse . . . Gaucelinus itaque archiepiscopo Trever. committit, quatinus inquisita veritate, si rem invenerit ita esse, decernat, ipsas moniales nullum premissorum occasione symonie vitium commisisse seu inhabilitatis maculam contraxisse.

Or. membr. cum sig. pend.; in margine superiore: videat dns. aud[itor]; *sub plica ad sinist:* p. c. duodecim Petrus Jan; *in plica ad dextr.:* B. Gm.; *in dorso:* Iohannes de Ossebrugen. — *Coblenz. Arch. reg. Kloster S. Catharinae nr. 128.*

605. *1346 September 7. Avignon.*

[Clemens VI] Walramo archiepiscopo Coloniensi.

Dilectus filius magister Bernardus Stephani notarius et familiaris noster nobis exposuit, quod pro conservatione beneficiorum, que in tua diocesi obtinet, ac iurium eorundem tua illi olim extitit et existit adhuc assistentia plurimum oportuna. Cum itaque notarium ipsum suis exigentibus meritis speciali benivolentia prosequamur fraternitatem tuam rogamus et hortamur attente, quatinus eidem, quem etiam tui honoris zelatorem agnovimus, suisque in eis partibus procuratoribus . . . velis . . . assistere . . . Dat. Avin. VII idus septembris a. quinto.

Reg. 140 f. 113 nr. 477.

***606.** *1346 September 13. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Coloniensi mandat, quatinus cives Colonienses moneat, ut a gravaminibus conventui Predicatorum Coloniensi illatis desistant et statuta in eos edita revocent; alioquin canonicarum penarum sententiis adversus cives procedat.

[Clemens VI] Walramo archiepiscopo Coloniensi.

Exposito nobis pro parte . . . prioris et fratrum ordinis Predicatorum Coloniensium, quod . . . scabini et rectores civitatis Coloniensis . . . in conspectu cleri et populi Coloniensis divulgarunt et per advocatum eorum divulgari ac per quendam fratrem fugitivum dicti ordinis in loco dictorum prioris et fratrum Coloniensium predicari fecerunt, quod dicti prior et fratres in via et statu salvandorum non erant, utpote qui in peccato mortali iugiter perseverabant et qui erant excommunicationis sentencia innodati pro eo, quod contra constituciones fe. re. Benedicti pape XII . . . et votum professionis eorum perpetuas elemosinas et anniversaria sive domos pro anniversariis faciendis eisdem priori et fratribus a christifidelibus in ultimis eorum voluntatibus . . . legata indebite proprietatis iure possidebant et tenebant, necnon et quod dicti scabini et rectores . . . statuta votum professionis et regulam dictorum fratrum interpretari et ad obliquum satagebant trahere intellectum eosdem priorem et fratres ad observantiam statutorum voti et regule predictorum iuxta interpretationem, ymmo verius prevaricationem scabinorum et rectorum ipsorum . . . cum adiectione penarum gravium compellentes, quodque dicti scabini et rectores per edicta publica graves multas et penas continentia statuerant, ut nullus civium Coloniensium dictis priori et fratribus elemosinas pro anniversariis in communi vel in speciali legatas eisdem solvere aut eis vel eorum servitoribus loqui vel ipsis fratribus confiteri seu missas et sermones ipsorum audire aut ecclesiam vel portam dicti loci frequentare vel eis legare aliquid in proprio testamento seu in dicta eorum ecclesia presumeret eligere sepulturam, necnon et quod vicini dictorum prioris et fratrum per cancellos vel fenestras eorundem fratrum aliquid, quod ad sustentacionem humane vite pertineret, a quocumque occulte dari vel proici aut mitti non permitterent, et ne aliquis eisdem fratribus frumenta molere, panem coquere aut alia humano victui necessaria auderet quomodolibet ministrare, deputatis per eosdem scabinos et rectores quibusdam custodibus, qui die noctuque ad portas eorundem fratrum diligenter observarent et caverent, ne aliquem etiam ante fores ecclesie dictorum prioris et fratrum orare permitterent nisi tanti spacio temporis, infra quod ter dixisse potuissent orationem dominicam: Pater noster, et ne aliquis dictis priori et fratribus aliquid pro victu et vestitu aut alias ad humane vite substentationem pertinens dare quomodolibet paterentur; quo fiebat, ut dum ipsis priori et fratribus per fideles et devotos aliquos, qui super tantis tribulationibus compatientes eisdem aliquid occulte et latenter metu penarum huiusmodi . . . erogabant,

rapaci custodum violentia predictorum priori et fratribus subtrahebatur eisdem, ipsique prior et fratres omni prorsus humano auxilio remanebant inhumaniter destituti; et quod parentes ac consanguinei et amici noviciorum fratrum dicti ordinis noviciis fratribus ipsis loqui aut aliquod humanitatis obsequium exhibere metu penarum huiusmodi formidabant, propter quod iidem novicii fratres a bono compellebantur proposito resilire, et nonnulli retrahebantur, qui in dicto ordine devotum deo prestare servitium cupiebant; rursus quod omnibus collegiis religiosorum tam virorum quam etiam mulierum infra et extra civitatem Coloniensem consistentium sub gravi pena scabini et rectores ibidem prohibuerant expresse, per hoc sibi superioritatem et dominium in eos temere arrogantes, ut dictis priori et fratribus in nullo subvenirent nullumque subsidium elemosinarium presumerent erogare; ac insuper quod aqueductum coquine dictorum prioris et fratrum versus plateam comunis dicte civitatis ex consuetudine procedentem dicti scabini et rectores muro clauserant ipsosque priorem et fratres a generalibus processionibus biennio tunc elapso privaverant, unde ipsis priori et fratribus gravis resultaverat et resultabat infamia grandeque redundaverat preiudicium ac etiam redundabat; preterea quod scabini et rectores predicti priori et fratribus prohibuerant memoratis, ne victum proprium per civitatem eandem mendicarent et ne in area sive loco eorum per predicationis misterium verbum dei . . . proponerent aut in ecclesia seu cimiterio eorum corpora illorum, qui inibi elegerant sepelliri, presumerent sepellire et, quod dici quoque nephas est, vinum ad divinum sacrificium oportunum nullus dictorum civium ministrare predictis priori et fratribus attemptaret, nullus preterea medicorum ad curam infirmorum fratrum seu servitorum eorum predictorum accederet, nullus apothecariorum eisdem priori et fratribus predictis infirmis necessaria venderet, nullus barberiorum in eorundem prioris et fratrum obsequium officium suum quomodolibet exerceret. Nos . . . predictos scabinos et rectores necnon universos cives civitatis eiusdem per litteras nostras, quas tibi una cum presentibus destinamus, monemus . . . mandantes, ut ab huiusmodi diffamatione et divulgatione prorsus abstineant ac falsis assertionibus et detractionibus predicti fugitivi . . . nullo modo aures faciles prebeant nullumque ipse fugitivus vel alii similes apud scabinos et rectores ac cives predictos refugium vel auxilium favoris inveniant aut iuvamen, quin immo eos ordini predicto . . . ad dictorum prioris et fratrum requisitionem restituerent . . . pro meritis puniendos ac dictos priorem et fratres uti libere pacificeque gaudere permitterent perpetuis elemosinis eis pro perpetuis memoriis et anniversariis legatis . . .

statuta huiusmodi . . . sine dilacione aliqua revocando. . . . Si vero dicti scabini et rectores ac cives adversus eosdem priorem et fratres haberent forsitan querimonie iuste causam, parati eramus, sicut et sumus, revocatis prius et omnino sublatis huiusmodi gravaminibus . . . prefatis scabinis et rectoribus ac civibus ad omnem requisicionem eorum expeditam et celerem iusticiam facere exhiberi . . . Fraternitati tue . . . mandamus, quatinus predictas litteras nostras memoratis scabinis rectoribus et civibus faciens presentari eos, ut nostris . . . precibus et mandatis satisfaciant ac statuta huiusmodi revocent . . . inducere studeas et procures, et si forsan precibus exhortacionibus et mandatis nostris . . . satisfacere ac predicta statuta et alia gravamina predictis priori et fratribus . . . irrogata infra certum peremptorium terminum per te prefigendum eiusdem non revocaverint, . . . prefatos scabinos rectores et cives incidisse in sentencias canonum declarare et excommunicatos nunciare et contra eos ad penas alias graviores procedere suadente iusticia non postponas . . . Dat. Avin. idus septembris a. quinto.

Reg. 176 f. 97 nr. 145; Rz. 2302. — Apogr. in arch. civit. Colon. nr. 1853a.

***607.** *1346 September 13. Avignon.*

Clemens VI scabinis et rectoribus ac universis civibus Coloniensibus nunciat priorem et fratres ordinis Predicatorum Colon. sibi exposuisse, que et quanta gravamina et fame denigrationem ipsi passi essent in civitate Colon., eisque precipit, ut ab his abstineant et statuta contra priorem et fratres edita revocent.

. . . Dat Avin. idus septembris p. n. a. quinto.

Apogr. coaeva mutila in arch. civit. Colon. nr. 1853.

608. *1346 September 13. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leodiensi mandat, quatinus cives et incolas urbis Aquensis, quos papa per alteras litteras ad id ipsum admonet, inducat, ut a gravaminibus fratribus Predicatorum illatis abstineant.

[Clemens VI] episcopo Leodiensi.

Exposito nobis pro parte dilectorum filiorum . . . prioris et fratrum ordinis Predicatorum Aquensis tue dioc., quod discreti filii . . . rectores et nonnulli ex incolis ville Aquensis . . . priorem et fratres gravibus

et intollerabilibus quodammodo pressuris molestiis et iniuriis fatigantes et quietem ac pacem eorum indebite perturbantes, dum pridem quidem ex eisdem fratribus quendam fratrem dicti ordinis per . . . priorem provincialem ordinis memorati provincie Theotonie iuxta eorum morem suis exigentibus demeritis condempnatum ad carcerem de mandato dicti prioris ad certum locum ducerent carcerandum, dicti rectores et incole in eosdem fratres irruerant dictumque fratrem de ipsorum manibus eripuerant, servientem eorum ceperant, currum et equos occuparant ac portam loci dictorum fratrum antemuralibus clauserant et quod hiis omnibus detestabilius est, omnes et singulos fratres dicti ordinis, qui dictum fratrem de mandato prioris eiusdem ceperant vel consilium dederant captioni, proscriptionis indigne, licet de facto, pena dampnatos per edita publica in exilium relegarant. Nos considerantes, quod dictis rectoribus in eosdem priorem et fratres, ecclesiasticos viros, Christi pauperes, divinis obsequiis mancipatos, nulla iurisdictio competebat nec competit nullaque potestas erat nec est quomodolibet attributa, et cupientes huiusmodi gravamina dictis priori et fratribus, ut prefertur, illata per dictos rectores et incolas emendari, ne ad correctionem eorum apostolice auctoritatis limina apponere oporteret, dictos rectores et dilectos filios . . . comune dicte ville per nostras litteras apostolicas requirimus monemus ortamur et rogamus attente, eis nichilominus districte precipiendo mandantes, ut predictas portas dictorum fratrum, ut premittitur, clausas per ipsos aperire, servitorem libertati restituere ac alia, que per eos contra predictos fratres, ut prefertur, attemptata sunt, sine contradictione ac dilacione aliqua studeant revocare ac ab omnibus dictorum prioris et fratrum iniuriis molestiis vexacionibus et gravaminibus de cetero debeant abstinere, cum, si ipsi adversus priorem et fratres predictos querele habeant iuste causam, parati sumus eis ad omnem requisicionem ipsorum, revocatis prius et reductis per eos in statum debitum, que ipsi contra dictum priorem et fratres dicuntur sic temere attemptasse, expeditam iusticiam facere exhiberi. Quia igitur, super hiis, si vera sint, tanto promptius et rigorosius per debite correctionis et castigationis antidotum convenit iusticia mediante remedium adhibere, quando, si quod absit sub dissimulatione transirent, derivarentur in alios facile per exemplum, fraternitati tue . . . mandamus, quatinus litteras nostras predictas eisdem rectoribus et comuni faciens presentari, eos per te vel alium seu alios moneas efficaciter et inducas, quod nostris in hoc parte monitis precibus et mandatis libere acquiescant, predicta gravamina infra certum competentem terminum, quem eis peremptorie statuas, revocando. Alioquin

si dicti rectores et comune mandatis et exhortacionibus nostris ac requisicionibus et inductionibus tuis huiusmodi parere contumaciter contempnentes huiusmodi gravamina non curaverint infra predictum terminum effectualiter revocare, tu extunc elapso termino ipso, prout iustum fuerit, declares eos in penam promulgate sentencie incidisse, contra ipsos ad penas alias nichilominus processurus . . . Dat. Avin. idus septembris a. quinto.

Reg. 176 f. 90' nr. 125; Rz. 2303.

609. *1346 September 13. Avignon.*

Iohannes de Celobrio prepositus Trever., quem papa nuper habilitavit quique parrochiales ecclesias de Loisburch et de Martinsburch Trever. dioc. dimittit cum effectu, supplicat, quatinus capellano suo Iohanni de Treveris presbitero conferatur parrochialis eccl. de Loisbruch. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Iohanni de Answilre presbitero conferatur parrochialis eccl. de Mertinskirch, non obstante quod perpetuam vicariam eccl. de Celobrio Trever. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus examen predictorum committatur archiepiscopo Trever. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XI f. 177.

610. *1346 September 15. Avignon.*

Godefridus episcopus Osnaburgensis supplicat, quatinus suo consanguineo Ottoni nato Iohannis comitis in Oldenborch provideatur de canonicatu eccl. Colon. cum reservatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus suo consanguineo Cristiano nato dicti comitis provideatur de canonicatu eccl. S. Gereonis Colon. cum reservatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Iohanni nato Lufardi de Grifone clerico Colon. et capellano suo provideatur de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. cum reservatione prebende, non obstante quod is canonicatum et prebendam in eccl. Syttert Leod. dioc. et prebendam subdiaconalem in eccl. Undecim milium virginum Colon. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XII f. 37'.

611. *1346 September 15. Avignon.*

Clemens VI Ottoni nato Iohannis comitis in Oldenborch providet de ecclesie Colon. canonicatu sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XVII kl. octobris a. quinto.

In e. m. Osnaburgensi et Verdensi episcopis ac decano eccl. Wildeshusen Osnaburg. dioc.

Reg. 177 f. 326 nr. 111.

612. *1346 September 15. Avignon.*

Clemens VI Cristiano nato nobilis viri Iohannis comitis de Oldemborch confert eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. XVII kl. octobris a. quinto.

In e. m. Osnaburgensi et Verdensi episcopis ac decano eccl. Wildeshusen Osnaburg. dioc.

Reg. 177 f. 527 nr. 113.

613. *1346 September 15. Avignon.*

Clemens VI Iohanni nato Lufardi de Gryfone confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod in Undecim milium virginum Colon. prebendam subdiaconalem et in Syttert Leod. dioc. eccl. canonicatum et prebendam obtinet.

Meritis tue probitatis . . . Dat. Avin. XVII kl. octobris a. quinto.

In e. m. Osnaburgensi et Verdensi episcopis ac decano eccl. Wildeshusen Osnaburg. dioc.

Reg. 177 f. 326' nr. 112.

614. *1346 September 15. Avignon.*

Iohannes rex Boemie supplicat, quatinus Theoderico de Ulfersne capellano suorum consanguineorum Adolphi comitis de Marka ac Eberhardi prepositi eccl. Monaster. provideatur de eccl. parrochiali S. Lamberti Monaster. de iure vacante. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XII f. 20'.

615. *1346 September 22. Avignon.*

Karolus in regem Romanorum electus et Walramus archiepiscopus Colon. supplicant, quatinus nobili viro Wilhelmo de Genepe canonico Colon. et consiliario Walrami conferatur thesauraria eccl. Colon. vacans per obitum Henrici de Spanheym, non obstante quod Wilhelmus in Sosaciensi prepositurarn curatam, in S. Marie Aquensi scolastriam, que simplex officium existit sine cura, et in eisdem necnon Colon. Leod. et Traiect. eccl. canonicatus et prebendas ac capellaniam in Bilrevel Leod. dioc. et in Magunt. eccl. canonicatum sub expectatione prebende et dignitatis personatus seu officii cum cura vel sine cura obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XII f. 27'.

616. *1346 October 2. Avignon.*

Karolus in regem Romanorum electus ac Boemie rex supplicat, quatinus Arnoldo de Aquis laico Leod. dioc. reservetur prebenda laicalis eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XII f. 42.

617. *1346 October 2. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Aquis laico Leod. dioc. consideracione Iohannis regis Boemie reservat in eccl. S. Cassii Bunnensi unam de prebendis laycalibus.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. VI nonas octobris a. quinto.

Reg. 175 f. 20' nr. 43. — Karoli in regem Romanorum electi suppl. pro Iohanne in Clem. VI Suppl. t. XII f. 42.

618. *1346 October 2. Avignon.*

Clemens VI Riquino Oppenorde consideracione Karoli in regem Romanorum electi et regis Boemie confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod perpetuum vicariam altaris S. Crucis in eccl. S. Salvatoris Traiect. obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VI nonas octobris a. quinto.

In e. m. preposito S. Petri et S. Salvatoris Traiect. ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 177 f. 288 nr. 45. — Karoli in regem Romanorum electi suppl. pro Riquino in Clem. VI Suppl. t. XII f. 42.

619. *1346 October 2. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Nuenaer presbitero confert eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende sacerdotalis, non obstante quod in eccl. S. Marie Traiect. canonicatum et prebendam ac parrochialem eccl. de Lederdame et capellaniam perpetuam in Horst Traiect. dioc. obtinet.

Multiplicia virtutum et probitatis . . . Dat. Avin. VI nonas octobris a. quinto.

In e. m. abbati monasterii S. Pauli et S. Salvatoris Traiect. ac S. Andree Colon. eccl. decanis.

Reg. 174 f. 22 nr. 37. — Iohannis episcopi Traiect. suppl. pro suo consanguineo et familiari domestico et continuo commensali Iohanne in Clem. VI Suppl. t. XII f. 42.

620. *1346 October 8. Avignon.*

Clemens VI Carolum regem Boemie consolatur de morte patris Iohannis regis Boemie eumque hortatur, quatinus circa sue promotionis ad regalis et imperialis culminis fastigium negotia intendens procuratoria et personas, que mitti per eum debent, ad sedem apostolicam destinet.

Non sine mentis amaritudine . . . Dat. Avin. VIII idus octobris a. quinto.

Reg. 140 f. 144' nr. 627; W. 134; Rz. 2306.

621. *1346 October 10. Avignon.*

Clemens VI preposito et decano S. Symeonis ac Nicolao de Petringa canonico maioris Trever. eccl. mandat, quatinus Iofrido de Rodemacra presbitero perpetuo beneficiato in eccl. B. Marie Trever. prope ecclesiam Trever. capellano et familiari Baldewini archiepiscopi Trever. conferat ecclesiam parrochialem in Wasserpilche ex eo de iure vacantem, quod quondam Iohannes dictus de Duna diaconus parro-

chialem ecclesiam in Cose prefate dioc. obtinens et deinde dictam eccl. parrochialem in Wasserpilche assecutus, utramque per annum et amplius tenuit absque dispensacione, etiam ad sacerdotium non promotus. Vult autem papa, quod Iofridus possessionem dicte eccl. assecutus dimittat beneficium in eccl. B. Marie.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. VI idus octobris a. quinto.

Reg. 173 f. 373' nr. 758.

622. *1346 October 17. Avignon.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Coloniensi significat, quod litteris d. 20. m. mai a. MCCCXLII etatis fructus anni primi omnium beneficiorum ecclesiasticorum apud sedem apostolicam vel ubicunque alibi ad dispositionem papalem vacantium vel vacaturorum per biennium camere apostolice reservavit et quod a fine huius biennii reservationem dictam usque ad alterum biennium prorogavit et Iohanni de Casleto collectionem in provincia Colon. commisit. Quia vero huiusmodi collectio in dioc. Colon. utilius et melius poterit fieri per Walramum, concedit huic facultatem colligendi et exigendi dictos ibi fructus. (*Conf. nr. 1 et 387.*)

Attendentes dudum quod . . . Dat. ut supra (= Avin. XVI kl. novembris a. quinto).

Reg. 140 f. 196 nr. 1309; Rz. 2307.

623. *1346 November 6. Avignon.*

Clemens VI Carolo regi Boemie, qui primo Arnestum episcopum Pragensem et magistros Iohannem de Pistorio decanum S. Iohannis Traiectensis et Nicolaum de Lucemburgo prepositum Sarzensem Pragensis dioc. ac Geraldum de Magnaco archidiaconum de Bautesio Constanciensis dioc. capellanos sedis apostolice necnon Ademarum de Pictavia militem et deinde Henricum comitem de Salmis, Gauterum de Montilio, Gerardum de Ufliz et Iohannem de Asperomonte milites Treverensis Valentinensis et Verdunensis dioc. ac Radulphum dictum Losse officialem Treverensem procuratores et nuncios suos misit ad curiam, nunciat, quod eum nominavit denunciavit declaravit et assumpsit in regem Romanorum promovendum in imperatorem, eius personam approbans ac sufficientem et habilem declarans ad suscipiendam imperialis celsitudinis dignitatem.

Romanus pontifex, cui . . . Dat. Avin. VIII idus novembris a. quinto.

Reg. 140 f. 168 nr. 738.

624. *1346 November 22. Avignon.*

Clemens VI Conrado de Fossa subdiacono consideratione Karoli Romanorum et Boemie regis confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. quinto.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Cassii Bunnensis decanis ac archidiacono in Benensyn Leod. eccl.

Reg. 174 f. 72 nr. 126.

625. *1346 November 22. Avignon.*

Clemens VI preposito Zeflicensis Colon. dioc. et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis consideracione Karoli regis Romanorum mandat, quatinus Winando Richardi de Tuitio presbitero Colon. dioc. conferant eccl. parrochialem de Goystorp Colon. dioc. vacantem ex eo, quod Gerardus de Lymborch eam usque ad mortem tenuerit ad sacerdotium non promotus dispensatione non obtenta et post eius mortem Winandus de Genepe eandem tenuerit per plures annos ad sacerdotium non promotus ac post Winandum de Genepe Petrus de Nussia eandem de facto detineat.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. quinto.

Reg. 177 f. 495 nr. 304.

626. *1346 November 29. Avignon.*

Henricus Surderman (!) de Tremonia legum doctor supplicat, quatinus Iohanni Surderman filio fratris sui clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu eccl. S. Patrocli Sosaciensis sub expectatione prebende maioris. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Hermano Suderman filio fratris sui clerico Colon. dioc. fiat similis gratia de canonicatu et prebenda maiori in eccl. S. Mauritii extra muros Monaster. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XII f. 117.

627. *1346 December 1. Avignon.*

Clemens VI Henrico plebano eccl. S. Laurentii Trever. indulget, ut confessor, quem duxerit eligendum, omnium peccatorum plenam remissionem semel in articulo mortis ei concedere valeat.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. kl. decembris a. quinto.

Reg. 176 f. 294' nr. 237.

628. *1346 December 2. Avignon.*

Clemens VI Theobaldo quondam Martini de Lucemburch confert eccl. S. Castoris in Confluentia canonicatum et prebendam vacantes per liberam resignationem Nicolai de Lucemburch sedis apostolice capellani, non obstante quod Theobaldus in eccl. Pragensi canonicatum et prebendam obtinet.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. IIII nonas decembris a. quinto.

In e. m. S. Salvatoris Traiect. et S. Florini in Confluentia decanis ac archidiacono Trever.

Reg. 173 f. 364 nr. 709.

629. *1347 Januar 5. Avignon.*

Clemens VI Treverensi et Ravennatensi archiepiscopis ac archidiacono eccl. Trever. narrat, quod Henricus de Virneburg processus a Iohanne XXII contra Ludovicum de Bavaria promulgatos contemnens eidem Ludovico participare et ab eo tamquam imperatore temporalia eccl. Magunt. recipere presumpsit faciendo eidem homagium et prestando etiam fidelitatis iuramentum, quod Benedictus XII dictum Henricum citavit, ut infra certum terminum apostolico conspectui personaliter se presentaret, quod Henricus comparere coram Benedicto XII non curavit, licet quidam Iohannes de S. Trudone procuratorem Henrici se asserens quasdam excusationes absentie insufficientes et frivolas proposuerit, quo et subsequenter Henricus Ludovico adhesit, quod ipse Clemens VI Henricum denuo citavit et cum is per Iohannem prepositum Xanctensem germanum Henrici et Conradum scolasticum S. Petri Aschaffenburgensem prorogationem termini obtinuisset, tamen non comparuit, sed iterum excusationes frustratorias per Iohannem de S. Trudone et Henricum dictum Katzemann canonicum eccl. Fritzlariensis protulit, quod deinde Clemens VI eum ab officio et beneficio suspendit et

Bernardo tit. S. Ciriaci in termis presbitero cardinali commisit, ut super Henrici criminibus rebellionibus et culpis inquireret, a quo citatus Henricus non comparuit, et quod tandem ipse Clemens VI contra Henricum denuo citatum perpetue depositionis sententiam protulit et ecclesie Magunt. providit de persona Gerlaci, cui apud sedem apostolicam constituto munus consecrationis impendi et palleum assignari fecit. Cum autem Henricus cum sibi adherentibus ecclesiam Magunt. eiusque possessiones et bona occupare et usurpare perseveret, papa supradictis tribus executoribus, quibus per litteras commisit, ut Gerlaco assistant et Henrico adherentes inducerent ad prestandum obedientiam Gerlaco, mandat, quatinus contenta in dictis litteris exequantur.

Dudum felicis recordationis . . . Dat. Avin. nonas ianuarii a. quinto.

Reg. 176 f. 159—164 nr. 331; Rz. 2315.

630. *1347 Januar 5. Avignon.*

Clemens VI Treverensi et Ravennatensi archiepiscopis ac archidiacono eccl. Treverensis eccl. nunciat, quod Henricus de Virneburg ac capitulum eccl. Magunt. processus a papa contra Henricum promulgatos corrigere, ymo vero totaliter annullare moliuntur, eisque mandat, quatinus de personis nominibus et cognominibus omnium, qui Gerlacum archiepiscopum per appellationem et protestationem contra dictos processus factam in assecutione possessionis eccl. Magunt. eiusque bonorum impediunt, se informent eosque citent, ut infra certum terminum competentem apostolico conspectui personaliter se representent.

Iniuncti nobis regiminis . . . Dat. Avin. nonas ianuarii a. quinto.

Reg. 176 f. 151 nr. 320; Rz. 2314.

631. *1347 Januar 6. Avignon.*

[Clemens VI] Carolo regi Romanorum illustri.

Regalis excellentie tue litteras per dilectum filium Aymericum de Claustro tuum familiarem et nuncium nostro apostolatui presentatas leta manu recepimus . . . Cumque per eas te, fili carissime, in oppido Bunnensi tue coronationis recepisse solennia et alia exercuisse gesta regalia, ut decebat, nobis . . . intimaris, scire tuam regiam celsitudinem volumus, quod . . . hec nobis magne iocunditatis et exultationis materiam ministrarunt . . . Dat. Avin. VIII idus ianuarii a. quinto.

Reg. 140 f. 199 nr. 877.

632. *1347 Januar 6. Avignon.*

Clemens VI Wernhero dicto Suzze armigero Trever. dioc. indulget, ut confessor, quem duxerit eligendum, omnium peccatorum plenam remissionem semel in mortis articulo ei concedere valeat.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. VIII idus ianuarii a. quinto.

Reg. 176 f. 294 nr. 238.

633. *1347 Januar 10. Avignon.*

Methildis comitissa cometie Benthem Colon. provincie supplicat, quatinus filio suo Cristiano de Benthem clerico Monaster. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Eadem supplicat, quatinus filio suo Bernardo de Benthem clerico Monaster. dioc. provideatur de canonicatu eccl. S. Gereonis Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Eadem supplicat, quatinus informatori filiorum suorum Wilhermo de Warmelo clerico Monaster. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Davantriensis Traiect. dioc. sub expectatione prebende cum supplemento, non obstante quod ei est reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem abbatis et conventus de Campis S. Marie ord. Cisterc. Monaster. dioc. — Annuit papa.

Eadem supplicat, quatinus sibi concedatur plenaria peccatorum remissio in mortis articulo. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. X f. 4'.

634. *1347 Januar 10. Avignon.*

Clemens VI Cristiano de Benthem confert eccl. Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, morum . . . Dat. Avin. IIII idus ianuarii a. quinto.

In e. m. S. Ilarii Pictavensis et S. Andree Colon. ac S. Petri Leod. eccl. decanis.

Reg. 174 f. 55' nr. 97.

635. *1347 Januar 10. Avignon.*

Clemens VI Bernardo de Benthem confert eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Nobilitas generis, morum . . . Dat. Avin. IIII idus ianuarij a. quinto.

In e. m. S. Ilarii Pictavensis et S. Andree Colon. ac S. Petri Leod. eccl. decanis.

Reg. 174 f. 30' nr. 53.

636. *1347 Januar 10. Avignon.*

Clemens VI S. Iohannis Leod. et Sutphaniensis decanis ac scolastico Davantriensis Traiect. dioc. eccl. mandat, quatinus Henrico Senni presbitero Traiect. dioc. [de novo] conferant ecclesiam parrochialem de Wolte prefate dioc. de iure vacantem. Henricus de subdiacono et soluta genitus, quocum dudum erat dispensatum super defectu natalium, perpetuam vicariam in eccl. S. Michaelis in eccl. Embricensi *(sic!)* dicte dioc. per quendam suum avunculum sibi collatam assecutus, eandem sine dispensatione permutaverat cum dicta eccl. parrochiali, quam tenuerat et adhuc tenet.

Attributa probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. IIII idus ianuarii a. quinto.

Reg. 173 f. 160 nr. 298.

637. *1347 Januar 15. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum Henrico de Muno scolari Trever. dioc. de abbate et moniali monasteriorum ord. S. Benedicti genito dispenset, ut ad sacros ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam habeat animarum, obtinere possit.

Ex parte dilecti . . . Dat. Avin. XVIII kl. februarii a. quinto.

Reg. 176 f. 226 nr. 534.

638. *1347 Februar 3. Avignon.*

Iohannes episcopus Traiect. supplicat, quatinus Iohanni de Nuenar consanguineo et capellano domestico suo de novo provideatur de decanatu curato eccl. Daventriensis Traiect. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. X f. 36'.

639. *1347 Februar 5. (Avignon.)*

Collector Leodiensis.

Die V februarii [a. MCCCXLVII] recepimus a domino Henrico Moliare preposito eccl. Embricensis solvente per manus venerabilis et

discreti viri domini Durandi Cornuti abbatis Claromont. in diminuationem summe III^C flor. per eum promissorum in subsidium contra Turchos pro remissione fructuum dicte prepositure debitorum camere . . .

CL flor.

Intr. et Exit. 243 f. 33.

640. *1347 Februar 23. Avignon.*

Macharius de Duren licentiatus in legibus clericus Colon. dioc. domesticus familiaris comitis Iuliacensis supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu eccl. B. Marie ad gradus Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. X f. 89'.

641. *1347 März 2. Avignon.*

Clemens VI Walramo de Lucemburg domino de Lineyo Tull. dioc. concedit altare portatile.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. VI nonas marcii a. quinto.

Reg. 174 f. 404' nr. 1267.

642. *1347 März 2. Avignon.*

Clemens VI Walramo de Lucemburg domino de Lineyo indulget, ut missam, antequam illucescat dies, circa tamen diurnam lucem, cum qualitas negotiorum pro tempore ingruentium id exegerit, liceat ei per proprium sacerdotem ydoneum facere celebrari.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. VI nonas marcii a. quinto.

Reg. 174 f. 404 nr. 1268.

643. *1347 März 2. Avignon.*

Clemens VI Walramo de Lucemburg domino de Lineyo indulget, ut, si forsan ad loca ecclesiastico supposita interdicto eum contigerit declinare, liceat ei facere celebrare sibi et suis familiaribus missam et alia divina officia ianuis clausis etc.

Devotionis tue sinceritas . . . Dat. Avin. VI nonas marcii a. quinto.

Reg. 174 f. 404' nr. 1268.

644. *1347 März 3. Avignon.*

[Clemens VI] Gerardo de Arbento thesaurario ecclesie B. Marie Escoyarum Rothomagensis dioc. apostolice sedis nuncio.

Ad auditum nostri apostolatus relatio fidedigna produxit, quod nonnulle persone ecclesiastice Tarantasiensis Viennensis Lugdunensis Treverensis et Bisuntine provinciarum, in quibus collectio et receptio pecunie decime triennalis per nos dudum pro defensione fidelium partium Romanie contra Turchos . . . imposite tibi auctoritate apostolica sunt commisse, pecunias huiusmodi solvere debitis prefixis super hiis terminis recusantes excommunicationes et alias spirituales sententias propterea promulgatas in contemptum deducere . . . non verentur. Nos igitur . . . discretioni tue . . . mandamus, quatinus ad collectionem predictam iuxta tenorem litterarum nostrarum . . . procedere, etiam per aggravationem sententiarum huiusmodi et alias, prout de iure fieri poterit et debebit, procedere non postponas, invocato ad hoc, si necesse fuerit, auxilio brachii secularis. Dat. Avin. V nonas marcii a. quinto.

Reg. 140 f. 237' nr. 1026; Rz. 2317.

645. *1347 März 3. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento concedit facultatem absolvendi ab excommunicationis et aliis spiritualibus sententiis eos et dispensandi super irregularitate cum eis, qui ob non solutam decimam triennalem in Tarantasiensi Viennensi Lugdunensi Treverensi et Bisuntina provinciis innodati sunt predictis sententiis et penis, post satisfactionem inde prestitam.

De tue fidelitatis . . . Dat. ut supra (= Avin. V nonas marcii a. quinto).

Reg. 140 f. 237' nr. 1027; Rz. 2317 n. 1.

646. *1347 März 3. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento conquerenti, quod nonnulle persone ecclesiastice Tarantasiensis Lugdunensis Viennensis Treverensis et Bisuntine provinciarum, in quibus decime triennalis et censuum ecclesie Romane ac fructuum annalium beneficiorum ecclesiasticorum vacantium collectio ipsi est commissa, mandata, que idem pro premissis vel aliquo premissorum redigit, interdum exequi renuunt vel contempnunt, mandat, quatinus easdem personas ad suscipiendum reverenter

et exequendum efficaciter mandata sua per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compellat.

Tua insinuatione percepimus . . . Dat. ut supra (= Avin. V nonas marcii a. quinto).

Reg. 140 f. 238 nr. 1028.

647. *1347 März 7. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii de Campo Colon. dioc. et S. Ilarii Pictavensis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis mandat, quatinus Thilmannum dictum de Gusten ex monasterio novo S. Marie virginis de Eycteron Traiect. dioc. ad monasterium de Bergis Cisterc. ord. Colon. dioc. redire cupientem faciant recipi ibidem in monachum.

Personas sub observantia . . . Dat. Avin. III nonas marcii a. quinto.

Reg. 176 f. 192 nr. 430.

648. *1347 März 15. Avignon.*

Clemens VI Iohanni episcopo Scopiensi mandat, quatinus sibi referat de dissensionibus inter cives Colonienses et fratres ordinis Predicatorum exortis.

[Clemens VI] Iohanni episcopo Scopiensi Colonie commoranti.

Ad fructus uberes, quos sacer Predicatorum ordo . . . Sane ad audientiam nostram pervenit, quod dilecti filii prior et fratres dicti ordinis Colonienses nonnulla domos et alia bona, ut iidem . . . asserunt, eis vel pro anniversariis defunctorum vel pro perpetuis elemosinis faciendis . . . legata vel alias quovismodo concessa, in civitate Coloniensi habent et possident excessiva, ex quibus inter eos et dilectos filios scabinos et consules ac alios cives civitatis eiusdem materia dissensionis et scandali suscitata scabini consules et cives prefati nonnulla ex domibus et bonis huiusmodi occupasse et occupata etiam detinere ac ipsis . . . priori et fratribus multa et diversa intolerabiliaque gravamina irrogasse dicuntur. Super quo illo volentes remedio providere . . . eosdem scabinos consules et cives . . . hortamur . . . mandantes, ut bona huiusmodi . . . restituere et gravamina . . . revocare procurent. Quocirca fraternitati tue . . . mandamus, quatinus, postquam tibi constiterit, quod iidem scabini consules et cives . . . occupata bona . . . restituerint memoratis et . . . gravamina . . . revocaverint . . ., de domibus et bonis huiusmodi, que dicti prior et fratres in communi vel

in speciali, que ipsorum statui non conveniant, tenere et possidere dicuntur, diligenter et fideliter te informes et quicquid per informationem huiusmodi te reperire contigerit, nobis quantocius intimare procures, ut huiusmodi tua informatione recepta, quod pro quiete ac statu dictorum prioris et fratrum utiliter agendum fore videbimus, consultius disponamus. Ac nichilominus si quos ex eisdem fratribus proprietarios fore tibi constiterit, ad dimittendum proprium, prout iustum fuerit, appellatione remota compellas . . . Dat. Avin. idus marcii a. quinto.

Reg. 174 f. 430' nr. 1348; Rz. 2319 n. 2. — Apogr. in arch civit. Colon. nr. 1875 a.

649. *1347 März 15. Avignon.*

Clemens VI Coloniensibus mandat, quatinus a gravaminibus et iniuriis illatis priori et fratribus ordinis Predicatorum abstineant. (Conf. nr. 606 et 607.)

[Clemens VI] scabinis consulibus et universis civibus Coloniensibus.

Ad litteras nostras, quas vobis pro revocatione multiplicium importabiliumque gravaminum, que . . . prior et fratres ordinis Predicatorum Colon. per vos sibi conquerebantur illata, nobis per litteras vestras, quas nuper . . . suscepimus, rescribentes, post querelam, quam de nimia et excessiva possessione bonorum in civitate vestra Coloniensi adversus priorem et fratres proposuistis eosdem, tamquam devotionis et obedientie filii mandatis nostris devote ac reverenter vos parituros in hiis et aliis obtulistis. Sane quamquam pro possessione quorumcumque bonorum, quantumcumque annua censeretur (!), contra dictos priorem et fratres ad gravamina et molestias, sicut nec licebat vobis procedere, sed illud potius ad apostolice sedis debuissetis deferre notitiam, ut sedes ipsa super eo oportunum remedium adhiberet, tamen volentes super hoc fieri, quod iusticia censura decreverit[1]), venerabili fratri nostro Iohanni episcopo Scopiensi Colonie commoranti dantes per litteras nostras in mandatis, ut se de huiusmodi bonis, que dicti prior et fratres possident, eisdem tamen priore et fratribus ad possessionem eorum et aliorum bonorum, que ipsis vel pro elemosinis vel pro anniversariis perpetuis pro salute fidelium defunctorum . . . legata sunt seu concessa et que per vos occupata et distracta fuisse dicuntur, primitus integre ac realiter restitutis, diligentius se informet et quicquid per informationem huiusmodi repererit, nobis fideliter referre procuret, ut super hiis, quod iustum fuerit, de oportuno remedio providere possimus . . .

[1]) Textus hoc loco corruptus.

Quocirca universitatem vestram . . . hortamur . . . mandantes, quatinus . . . gravamina eisdem irrogata priori et fratribus prompte ac effectualiter revocare et ab inferendis de cetero abstinere curetis . . . Dat. Avin. idus marcii a. quinto.

Reg. 174 f. 441 nr. 1350; Rz. 2319.

650. *1347 März 15. Avignon.*

Clemens VI Coloniensi et Treverensi archiepiscopis et episcopo Argentinensi notificat, quid quoad dissensionem inter fratres ordines Predicatorum et cives Colonienses exortam mandaverit eisdem civibus, eisque iniungit, ut inducant cives, quatinus gravamina fratribus illata revocent ac eisdem domos et bona occupata et distracta restituant. Alioquin dictos cives ad eadem facienda tamquam conservatores fratrum a sedeapostolica deputati compellant.

Sacer predicatorum ordo . . . Dat. Avin. idus marcii a. quinto.

Reg. 174 f. 430 nr. 1349; Rz. 2319 n. 1.

651. *1347 April 20. Avignon.*

Anno . . . MCCCXL septimo . . . die XX m. aprilis recepimus a Gobelino de Drienhusen canonico Traiect. manualiter solvente pro parte fructuum . . . parrochialis eccl. in Segeheme Colon. dioc., in quibus camere apostolice tenebatur occasione provisionis de eadem ecclesia Gobelino facte, quam asseruit ad XV flor. auri fore taxatam . . . XV flor.

Intr. et Exit. 251 f. 35.

652. *1347 April 22. Avignon.*

Clemens VI Iohanni dicto Buckelken presbitero Leod. dioc. consideratione Karoli regis Romanorum reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. Colon.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. X kl. maii a. quinto

In e. m. S. Severini et S. Georgii Colon. ac S. Iohannis Leod. eccl. decanis.

Reg. 175 f. 80 nr. 180. — Karoli Romanorum et Boemie regis suppl. pro Iohanne Buckellien in Clem. VI Suppl. t. X f. 146.

653. *1347 April 22. Avignon.*

Clemens VI cum Iohanne dicto de Brandenborg de soluto et soluta genito canonico prebendato eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. dispensat, ut non obstante defectu natalium duo alia beneficia ecclesiastica se invicem compatientia, etiam si eorum alterum dignitas vel personatus aut officium existat et curam habeat animarum, recipere et retinere ac permutare valeat, eique concedit, quod in graciis de cetero impetrandis non teneatur de defectu predicto facere mentionem.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. X kl. maii a. quinto.

Reg. 176 f. 327 nr. 578. — Iohannis quondam servitoris bone memorie Iohannis regis Boemie suppl. in Clem. VI Suppl. t. X f. 146.

654. *1347 Mai 4. Avignon.*

Robertus de Tuitio domini G. vicecomitis Bellifortis et Mote liberorum in partibus Alamanie procurator supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu eccl. Bunnensis sub expectatione prebende necnon obedientie ac officii sine cura, non obstante quod canonicatum et prebendam ac officium thesaurarie non curatum eccl. S. Georgii Colon. ac canonicatum et prebendam sub expectatione officii cum cura vel sine cura in Sosatiensi eccl. obtinet seu quod super prebende eccl. Leod. et archidiaconatu in eadem litigat. „Prefatus autem Robertus, antequam littere transeant, centum florenos paratus est dare contra Turchos.“ — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus nepoti suo Thilmanno Cornegini de Tuitio provideatur de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Rodolpho de Drechincheym provideatur de canonicatu eccl. Sosatiensis sub expectatione prebende maioris, non obstante quod canonicatum prebendam supplementum ac thesaurariam in eccl. S. Petri Traiect. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. X f. 168'.

655. *1347 März 7. Avignon.*

Clemens VI Nicolao nato quondam Iohannis villici de S. Arnuali clerico Met. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli S. Arnualis.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. nonas maii a. quinto.

In e. m. Avin. et S. Petri Argentinensis eccl. ac monasterii Haganova Argentinensis dioc. prepositis.

Reg. 175 f. 103 nr. 234.

656. *1347 Mai 13. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Vivario confert eccl. SS. Apostolorum Colon. prepositurarn vacantem ex eo, quod et ipse Gerardus canonicatum et prebendam ac supplementum et scolastriam eccl. S. Salvatoris Traiect. per Wilhelmum de Reys procuratorem suum et Iohannes de Isendike ipsam prepositurarn eccl. SS. Apostolorum Colon. per se ipsum in curia Romana permutationis causa resignaverunt, non obstante quod Gerardus B. Marie Aquensis et in S. Gengulphi Heimsbergensis Leod. dioc. necnon Leod. et S. Severini Colon. canonicatus et prebendas ac ipsius S. Severini supplementum, quod ferculum appellatur, obtinet et super canonicatu et prebenda ac scolastria in Magunt. eccl. litigat.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. III idus maii a. quinto.

In e. m. S. Gereonis et S. Severini ac S. Georgii eccl. Colon. decanis.

Reg. 177 f. 141' nr. 78.

657. *1347 Mai 13. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Isendike confert canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. S. Salvatoris Traiect., postquam et Iohannes tunc prepositus eccl. SS. Apostolorum Colon. et Gerardus de Vivario tunc canonicus cum prebenda ac supplemento et scolastria eccl. S. Salvatoris permutationis causa beneficia dicta resignaverunt, non obstante quod Iohannes dicte SS. Apostolorum ac Wischelensis Colon. dioc. canonicatus et prebendas et Xanctensis canonicatum sub expectatione prebende et officii sine cura obtinet ac super Zeflicensis eccl. canonicatu et prebenda et ferculo seu supplemento dicte Xanctensis eccl. in Romana curia litigat.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. III idus maii a. quinto.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Iohannis decano ac thesaurario maioris Traiect. eccl.

Reg. 177 f. 141' nr. 77.

658. *1347 Mai 14. Avignon.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, quatinus capellano et familiari suo Iofrido de Rodemacra conferatur parrochialis eccl. in Wasserpilche Trever. dioc. de iure vacans apud curiam ex eo, quod quondam Iohannes de Duna eam una cum eccl. parrochiali in Cose Trever. dioc. per annum et amplius possedit, ad sacerdotium non promotus, non obstante quod Iofridus quoddam beneficium ecclesiasticum prebendam curatam vulgariter nuncupatum in eccl. B. Marie Trever. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. X f. 174.

659. *1347 Mai 21. (Coblenz?)*

Wilhelmus de Helfinstein prepositus eccl. S. Castoris in Confluentia consensum adhibet incorporationi prepositure eccl. S. Castoris.

Nos Wilhelmus de Helfynsteyn prepositus ecclesie S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. notum facimus universis et tenore presentium profitemur, quod nos exiguitatem et tenuitatem redditum et bonorum ecclesie S. Castoris attendentes ac eidem ecclesie et statui ipsius circa hec, quantum in nobis est, prospicere desiderabiliter affectantes . . . ad hoc, quod dicta nostra prepositura et ecclesia de Werle *(Merl?)* ad eiusdem nostre prepositure collationem pertinens cum universis et singulis dictarum nostre prepositure et ecclesie de Werle bonis possessionibus hominibus decimis . . . prefate ecclesie S. Castoris et per hoc eiusdem ecclesie decano capitulo et archiepiscopali vicario uniantur incorporentur et annectantur, reservata et per loci ordinarium taxanda et assignanda de fructibus et redditibus ac proventibus predicte ecclesie de Werle pro perpetuo eiusdem ecclesie vicario per decanum et capitulum dicte ecclesie S. Castoria presentando et per eum, ad quem hoc pertinet, instituendo et investiendo congrua portione, de qua dicte ecclesie de Werle in divinis deservire, debitam hospitalitatem tenere, iura papalia archiepiscopalia archidiaconalia persolvere ac alia imminentia onera valeat supportare, ita sane quod omnes et singuli redditus fructus census . . . predicte ecclesie S. Castoris ex incorporationibus huiusmodi prepositure et ecclesie de Werle memoratarum provenientes loco et nomine cotidianarum distributionum et presentiarum inter decanum canonicos et archiepiscopalem vicarium ecclesie eiusdem residentes officiantes et divinis officiis in ipsa ecclesia S. Castoris interessentes iuxta eiusdem ecclesie ordinacionem rationabilem super hoc imposterum

faciendam equaliter dividantur, sic quod nichil de hiis decano canonicis archiepiscopali vicario absentibus aut divinis non interessentibus ministretur neque ab eis peti possit, illis dumtaxat exceptis, quos infirmitas seu rationabilis causa vel corporalis necessitas excusaret . . . consensum adhibuimus et presentibus adhibemus . . . Actum et datum a. d. MCCCXLVII feria secunda infra festum penthecostes.

Insertum in litteras confirmatorias ab Innocentio VI datas d. XV m. iulii a. MCCCLIII; Reg. 224 f. 424 nr. 1435.

***660.** *1347 Mai 25. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Georgii Colon. mandat, ut bona monasterio de Seyne ab abbatissa et conventu necnon eorum predecessoribus huius monasterii iniuste et negligenter alienata vel distracta legitime ad proprietatem monasterii revocet.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. VIII kl. iunii p. n. a. sexto.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo; in plica ad dextr: A. de Luca; *sub plica ad sinistr:* P. Mar.; *in dorso:* Tilmannus de Nussia *et inferius;* j. por. — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9271 nr. 29. — Apogr. in arch. civit. Colon. Inventar. nr. 156.*

661. *1347 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Constantino de Lisokirghen providet de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende et ferculi.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. Avin V kl. iunii a. sexto.

In e. m. S. Andree et S. Georgii Colon. eccl. decanis ac officiali Colon.

Reg. 182 f. 76 nr. 140.

662. *1347 Juni 8. Avignon.*

Clemens VI S. Martini et S. Pantaleonis Colon. monasteriorum abbatibus ac decano eccl. S. Marie ad gradus Colon. mandat, quatinus Iohannem de Mestorp clericum Colon. dioc., si sit idoneus et aliud canonicum non obsistat, in monasterio Sybergensi faciant recipi in monachum.

Cupientibus vitam ducere . . . Dat. Avin. VI idus iunii a. sexto.

Reg. 180 f. 119 nr. 253.

663. *1347 August 10. Avignon.*

Clemens VI motu proprio providet Constantino de Cornu de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Marie ad gradus Colon. et de prepositura eiusdem ecclesie vacante per resignationem in pape manibus factam a magistro Macario de Duren.

Idem motu proprio providet magistro Guillelmo Vaquerii de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Cuniberti Colon. et de prepositura eiusdem ecclesie, cum vacabit per assecutionem possessionis prepositure S. Marie ad gradus Colon., de qua hodie papa providit Constantino de Cornu, qui dictam prepositurarn S. Cuniberti obtinere solebat.

Clem. VI Supplic. XIV f. 2.

664. *1347 August 21. Avignon.*

Daniel episcopus Verdensis significat pape, quod licet ipse a carcere, in quo detinebatur, per auxilium gratie papalis fuerit liberatus, quia tamen nonnulli nobiles et alii probi viri liberatione huiusmodi apud Karolum Romanorum regem efficaciter laborarunt, idem episcopus promisit eisdem, quod pro eis ac filiis et familiaribus eorundem supplicaret pape pro obtinendis aliquibus gratiis.

Quare supplicat, quatinus Gerardo Godefridi de Bolheym militis clerico Colon. provideatur de canonicatu eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Heydenrico nato Heydenrici dicti Overstoyls clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Arnoldo Nicolai de Arnulo (!) clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Tull. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Colino Colini de Habeyo clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Leod. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Wilhelmo Hermanni dicti Dûrmstozer de Arras clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Trever. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Theoderico Egidii de Oryo clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Leod. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Godeschalco Heydenrici de Overstoyls clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu eccl. S. Martini Monaster. sub expectatione prebende maioris necnon dignitatis personatus vel officii cum cura vel sine cura. — Annuit papa.

Item significat, quod Theoderico de Esch, qui parrochialem eccl. in Dermbach Trever. dioc. una cum parrochiali in Lintghe Colon. dioc. per plures annos tenuit ad sacerdotium non promotus, et supplicat, quatinus Wernero Theoderici de Prato presbitero Colon. dioc. provideatur de sic vacante parrochiali eccl. de Lintghe, non obstante quod hic canonicatum et prebendam eccl. SS. Apostolorum Colon. obtinet et ille dictam eccl. parrochialem in Lintghe de facto obtinet occupatam. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus Arnoldo dicto Duosser de Wichtrich laico Colon. dioc. reservetur prebenda seu officium laicale spectans ad dispositionem prepositi et capituli ecclesie Buriensis (Bunnensis?) Colon. dioc. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus infrascriptis clericis et familiaribus suis, qui secum capti sunt et in captivitate et alias cum eo in carceribus multa tedia et pericula sustinuerunt, provideatur, scilicet:

capellano suo Mathie de Gulse diacono Trever. dioc. de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende et ferculi, non obstante quod ei est reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. Cardonensis Trever. dioc. — Annuit papa.

Iohanni Hermanni de Bunna dicto de Eusburgin (Euskirchen?) clerico Colon. dioc. de canonicatu eccl. S. Cuniberti Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod ei est reservatum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatisse secularis ecclesie S. Cecilie Colon.

Thilmanno Alberti dicti Smuot laico de prebenda seu officio laicali in eccl. B. Marie in Capitolio Colon. spectante ad dispositionem abbatisse decane thesaurarie et conventus dicte eccl.

Clem. VI Supplic. XIV f. 34.

665. *1347 August 21. Avignon.*

Clemens VI Heydenrico nato Heydenrici dicti Overstoylz providet de eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatu sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XII kl. septembris a. sexto.

In e. m. Barchinonensis et SS. Apostolorum Colon. ac S. Cassii Bunnensis decanis.

Reg. 179 f. 240' nr. 1028.

666. *1347 August 21. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo Hermanni dicti Dûrmstozer de Arraz providet de canonicatu eccl. Trever. sub expectatione prebende.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XII kl. septembris a. sexto.

In e. m. preposito B. Marie Palatiolensis et S. Cassii Bunnensis et Barchinonensis decanis eccl.

Reg. 179 f. 253' nr. 1056.

667. *1347 August 21. Avignon.*

Clemens VI Mathie de Gulse providet de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende et ferculi seu supplementi, non obstante quod is beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans communiter ad collationem vel presentationem decani et capituli eccl. Cardonensis Trever. dioc. vigore litterarum apostolicarum in forma pauperum scriptarum expectat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XII kl. septembris a. sexto.

In e. m. Barchinonensis et SS. Apostolorum Colon. ac S. Cassii Bunnensis [decanis] eccl.

Reg. 179 f. 254 nr. 1057.

668. *1347 August 23. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Hermanni de Bunna dicti de Eusbargin [*corr.:* Euskirchen] providet de canonicatu eccl. S. Cuniberti Colon. sub expectatione prebende, non obstante quod beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem sive presentationem abbatisse ecclesie secularis S. Cecilie Colon. vigore litterarum apostolicarum sub forma pauperum scriptarum expectat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VII kl. septembris a. sexto.

In e. m. Barchinonensis et SS. Apostolorum Colon. ac S. Cassii Bunnensis decanis eccl.

Reg. 179 f. 255 nr. 1059.

669. *1347 August 23. Avignon.*

Clemens VI Arnoldo dicto Dusser de Wichtrich laico Colon. dioc. reservat perpetuum beneficium prebenda vulgariter nuncupatum seu officium consuetum laicis assignari in eccl. Bunnensi Colon. dioc. spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani thesaurarii celerarii et capituli dicte eccl.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. XII kl. septembris a. sexto.

In e. m. preposito SS. Apostolorum Colon. et S. Cassii Bunnensis ac Barchinonensis decanis eccl.

Reg. 180 f. 42 nr. 92.

670. *1347 September 7. Avignon.*

Geraldus de Magnaco capellanus papalis supplicat, quatinus familiari suo Everardo Arnoldi conferantur canonicatus et prebenda ac supplememtus eccl. Traiect., que brevi vacare sperantur per vota laicalia Iohannis de Clivis capellani, ut dicitur, papalis.

Clem. VI Supplic. XIV f. 46'.

671. *1347 September 12. Avignon.*

Iohannes Leonis de Duren clericus Colon. dioc. familiaris comitis Iuliacensis, pro quo iam supplicavit dictus comes ex eo, quod is olim parrochialem ecclesiam in Oilmetzheim Colon. tenuit quinque annis vel circa ad sacerdotium non promotus, supplicat, quatinus ab eo omnis infamie nota aboleatur, habilitetur, ei fructus iniuste percepti donentur et de predicta eccl. de novo provideatur, non obstante quod idem canonicatus et prebendas B. Marie Aquensis et Monasterii Eiflie et Montis Hanonie Leod. Colon. et Cameracensis dioc. eccl. obtinet. Idem offert L flor. contra Turchos. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIV f. 73'.

672. *1347 September 12. Avignon.*

Iohannes dictus Payl de Duren presbiter Colon. dioc. capellanus domesticus comitis Iuliacensis significat pape, quod olim ecclesiam

parrochialem in Weychterich Colon. dioc. tenuit duobus annis vel circa et postmodum illa dimissa ecclesiam in Geyrderode uno anno vel circiter tenuit ad sacerdotium non promotus, et supplicat, quatinus ab eo omnis infamie nota aboleatur, in integrum restituatur, fructus iniuste percepti ei donentur eique de novo provideatur de ecclesia parrochiali in Geyrderode Leod. dioc., non obstante quod canonicatus et prebendas S. Servatii in Traiecto, B. Petri in Namurco et B. Iohannis Evangeliste in Degni (*vel:* Indegin?) Leod. et Colon. dioc. eccl. obtinet. Offert XXX flor. contra Turchos. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIV f. 73'.

673. *1347 September 13. Avignon.*

Clemens VI, cum ei ex parte prioris et fratrum ordinis Predicatorum Colon. sit propositum, quod ipsi a consulibus scabinis et populo civitatis Colon. diversis et gravibus iacturis iniuriis violenciis et molestiis affligantur, mandat S. Petri Argentinensis et S. Castoris in Confluentia ac subdecano Colon. ecclesiarum, quatinus eisdem priori et fratribus efficacis defensionis presidio assistentes non permittant eos a predictis indebite molestari, iniuriatores et contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo, invocato ad hoc, si opus fuerit, auxilio brachii secularis; presentibus post triennium minime valituris.

Dilectos filios . . . priorem . . . Dat. Avin. idus septembris a. sexto.

Reg. 184 f. 40 nr. 12.

***674.** *1347 September 20. (Coblenz? vel: Trier?)*

Baldewinus archiepiscopus Treverensis de consensu capituli eccl. S. Castoris et capituli eccl. Trever. incorporat prepositurarn eccl. S. Castoris et eccl. de Merl in Confluentia capitulo sue ecclesie. (Conf. nr. 659.)

In nomine sancte et individue trinitatis amen. Baldewinus dei gracia sancte Treverensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Galliam et regnum Arelatense archicancellarius universis christifidelibus presentium inspectoribus cum subscriptorum noticia salutem et sinceram in domino caritatem.

Circa ea libenter operose nostre solicitudinis studium impertimur nostraque frequens versatur intentio, per que divinus cultus maxime ab hiis, qui in sancta dei ecclesia diurnis sunt mancipati officiis et quos imposterum contigerit mancipari, continuo, prout expedit, frequenter et quantum poterit augeatur. Ad ecclesiam igitur gloriosi confessoris B. Castoris Confluentinam nostre diocesis sumptuosis impendiis constructam et aspectu pulcram et plurium personarum in eadem intitulatarum decore ornatam et multis aliis laudabiliter ordinatam necnon ad eiusdem ecclesie collegium et capitulum nostram convertens consideracionem et aciem nostre mentis nobisque (!) per honorabiles viros Wilhelmum prepositum decanum et capitulum ecclesie predicte devotos nostros dilectos et per nonnullos alios fidedignos pluries et legitime informati, invenimus, quod prebende in dicta ecclesia S. Castoris rationabiliter instituti in redditibus annuis et precipue in cotidianis distributionibus sint adeo tenues et exiles, quod honeste persone dicte ecclesie et canonici de eisdem residendo in dicta ecclesia non possint tenere decenter et commode statum suum et quod propter tenuitatem eandem pauciores persone resident in eadem, nonnullis canonicis se a dicta ecclesia ratione penurie, quam sustinerent ibidem, aliquociens absentantibus et in suis hereditariis portionibus et bonis allodialibus, quibusdam vero in aliis suis beneficiis residendo et alibi, aliis curias magnatum et principum insectando suis obsequiis querentibus sibi victum, et quod eiusdem ecclesia prepositura et ecclesia de Werle (Merl) ad eiusdem prepositure collationem pertinens nostre diocesis competentes redditus habent, per quos et eorundem distributionem equalem in plures pluribus verisimiliter creditur posse salubri[ter] provideri et earundem prebendarum tenuitati succurri speratur. Hiis igitur et nonnullis aliis iustis et rationabilibus causis ad infrascripta merito nos moventibus ac super hiis tractatibus solennibus et diligentibus deliberationibus sepe et sepius ac mature prehabitis in nostre discussionis examen adductis, honorabilium virorum . . . prepositi . . . decani et capituli nostre ecclesie Treverensis et memorati Wilhelmi prepositi supradicte ecclesie de Werle patroni nobis immediate subiecti quique a nobis sue electionis confirmationem ac eius investituram et installationem tenebatur recipere et recepit, necnon eiusdem ecclesie S. Castoris decani et capituli expresso et libere canonice et legitime interveniente consensu supradictas ecclesie S. Castoris preposituram necnon ecclesiam de Werle de iure et de facto ad presens vacantem cum universis et singulis bonis . . . de fructibus vero et redditibus et proventibus supradicte ecclesie de Werle pro perpetuo eiusdem ecclesie vicario per eosdem

decanum et capitulum presentando et per eum, ad quem hoc pertinet, instituendo et investiendo reservata et iam per nos realiter assignata congrua portione, de qua dicte ecclesie in divinis deservire, debitam hospitalitatem tenere, iura papalia archiepiscopalia et archidiaconalia persolvere et alia imminentia onera supportare comode valeat, per nos etiam designata, eidem ecclesie S. Castoris ac per hoc eiusdem ecclesie decano et capitulo ad honorem omnipotentis dei et gloriosi confessoris sui B. Castoris predicti incorporandas et uniendas duximus et in hiis litteris auctoritate ordinamus (*corr.:* ordinaria) annectimus imperpetuum et unimus ac iuris dictionem temporalem curie seu curiis (*corr.:* curtis) in villa Werle ad dictam prepositurarn pertinentis cum suis iuribus serviciis et attinenciis et quemadmodum hec hactenus ad prepositos dicte ecclesie S. Castoris pertinuerunt, ad prefatos decanum et capitulum volumus pertinere. Item cum prepositi dicte ecclesie S. Castoris, qui fuerunt pro tempore, electiones decani ipsius ecclesie pro tempore factas consueverint confirmare, nos et nostri successores electionem ipsius decani eiusdem habebimus confirmare vel infirmare investire ac etiam installare. Decanus autem predicte ecclesie, ut pretangitur, confirmatus scolasticos cantores et custodes in dicta ecclesia S. Castoris ad personatus seu officia huiusmodi, quod dicti prepositi, qui fuerunt pro tempore, consueverunt hactenus, habebit ulterius investire. Cum autem prepositus dicte ecclesie S. Castoris tres carratas vini de torculari suo Confluentino et decem marchas denariorum — tribus halensibus pro denario quolibet computando — pro custodia nostri castri Stoltzenfels supra Renum siti nobis et nostris successoribus aut cui vel quibus deputaremus, ac vina et alia vassallis seu fidelibus et officiatis ac pensionariis dicte prepositure ad propinationes et prestationes eidem prepositure annis singulis et debitis temporibus ab antiquo imminentes in terminis consuetis dare ministrare et solvere tenetur, per presentes incorporationem et unionem predictis iuribus in aliquo non intendimus derogare nec preiudicare alias quovismodo, quinymo decanum et capitulum ipsius ecclesie S. Castoris prepositurarn et ecclesiam de Werle cum ipsarum oneribus et honoribus amplectantes ad premissa prestanda ministranda et persolvenda et ad alia onera prepositure et ecclesie predictarum supportanda tenebuntur ac teneri volumus et astringi, quemadmodum tenebatur prepositus predicte prepositure, qui erat pro tempore, et sicuti teneretur. Volumus insuper et statuimus, quod prefati decanus et capitulum, quamprimum pretacta prepositura post mortem seu liberam resignationem prefati Wilhelmi nunc eiusdem prepositi vel alias quovismodo vacare contigerit, possessionem vel quasi ipsius prepo-

siture et ecclesie de Werle supradictarum incontinenti necnon eorundem pertinentium iurium et pertinenciarum absque alia requisicione vel licentia ingredi nancisci et apprehendere libere valeant et tenere et cum predictis redditibus et iuribus et ceteris premissis omnem suam et dicte sue ecclesie utilitatem et commodum libere valeant ordinare, ita sane quod omnes et singuli redditus fructus census et iura alia, presertim in vinis bladis aut pecuniis et aliis emolumentis consistentia et predicte ecclesie S. Castoris ex incorporationibus huiusmodi prepositure et ecclesie memoratarum provenientes loco et nomine cotidianarum distributionum et presenciarum inter decanum et canonicos eiusdem ecclesie residentes et officiantes et divinis officiis in ipsa ecclesia interessentes iuxta eiusdem ecclesie ordinationem rationabilem super hoc iam factam seu etiam imposterum faciendam equaliter dividantur, sic quod nihil de hiis absentibus decano et canonicis aut divinis non interessentibus ministretur neque ab hiis peti possit, exceptis illis, quos infirmitas seu iusta et rationabilis causa vel corporalis necessitas excusaret, ut sic in ipsa ecclesia residentes ac ipsa ecclesia temporalibus adiuta subsidiis maiora recipiant spiritualia incrementa. Hiis etiam specialiter adicimus, quod illi, qui beneficium capellanie nostre in dicta ecclesia habuerit, tantum de dictis presentiis seu cotidianis distributionibus, dum in choro eos deservierit et divinis officiis interfuerit, ministretur, quantum uni de canonicis ecclesie supradicte. Ut igitur nostre premisse uniones incorporationes ordinationes et voluntates cunctis temporibus inconcusse et inviolate permaneant et ab omnibus firmiter observentur, presentes exinde litteras conscribi et nostri appensionis sigilli fecimus roborari. Nos quoque . . . prepositus . . . decanus totumque capitulum ecclesie Treverensis et nos decanus et capitulum ecclesie S. Castoris Confluentine recognoscimus nos consensum nostrum premissis omnibus et singulis pure et libere, pluribus etiam tractatibus capitularibus mature prehabitis adhibuisse et presentibus adhibere et in evidens signum nostri pretacti consensus premissis omnibus rite et canonice interventis et in robur ac testimonium omnium premissorum sigilla nostrorum capitulorum pretactorum una cum reverendi in Christo patris ac domini nostri domini Baldewini archiepiscopi Treverensis sigillo presentibus sunt appensa. Actum et datum die vicesima mensis septembris a. d. MCCCXLVII.

Transumptum in litteras confirmatorias datas ab Innocentio VI d. 15 m. iulii a. MCCCLIII. Reg. 224 f. 424 nr. 1140. — Or. membr. cum quatuor sig. pend. Coblenz. Arch. Erzstift Trier. S. Castor. nr. 153—156. (Extant quatuor exempl. or.) — Apogr. sc. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2124 nr. loci 725 f. 75.

675. *1347 September 25. Avignon.*

Iohannes Mulrepesch rector eccl. S. Columbe Colon. supplicat, quatinus sibi conferatur canonicatus et prebenda eccl. Xanctensis Colon. dioc. cum supplemento, que vacant per laicationem seu uxoricationem Iohannis de Clivis ipsius eccl. ultimi canonici sedisque apostolice capellani. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIV f. 110'.

676. *1347 October 23. Avignon.*

Clemens VI conquerentibus abbatissa et capitulo eccl. Assindensis Colon. dioc. mandat Monasteriensis et S. Georgii Colon. ac S. Pauli decanis ecclesiarum, quatinus conservatores et iudices deputati prefatis assistentes efficacis defensionis presidio non permittant eas super bonis et iuribus suis a quibuscumque indebite molestari; presentibus post triennium minime valituris.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. X kl. novembris a. sexto.

Reg. 184 f. 46' nr. 32.

677. *1347 October 26. Avignon.*

Clemens VI Iohanni dicto de Ayx confert eccl. parrochialem de Estrees Virdun. dioc. ex eo vacantem, quod et Iohannes ecclesiam parrochialem S. Briccii cum capella annexa de Amoth Trever. dioc. et Richardus de Metis parrochialem eccl. de Estrees permutationis causa resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. sexto.

In e. m. abbati monasterii S. Simphoriani extra muros Met. et decano S. Ilarii Pictavensis ac archidiacono Met. eccl.

Reg. 182 f. 195' nr. 202.

678. *1347 October 26. Avignon.*

Clemens VI petente Conrado de Emme rectore eccl. parrochialis in Stumbele Colon. dioc., cuius eccl. fructus sex marcharum argenti valorem annuum non excedunt, asserente, quod ipse olim ad parrochialem eccl. dictam per mortem quondam Cristiani ultimi rectoris vacantem ab abbatissa secularis ecclesie S. Cecilie Colon. vera patrona eiusdem

eccl. parrochialis officiali preposito et archidiacono eccl. Colon., ad quos institutio rectoris pertinet, presentatus fuit quodque prefatus eum de illa investivit, ex quo tempore illam possidet quiete, decernit, presentationem et commissionem predictas, de quarum valore canonico Conradus dubitat, perinde valere, non obstante quod is canonicatum et prebendam ecclesie S. Iohannis Evangeliste in Nydeken dicte dioc. et altare S. Marie situm in eccl. S. Cecilie dicte obtinet.

Attributa tibi merita . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. sexto.

Reg. 184 f. 221 nr. 593. — Conradi suppl. in Clem. VI Suppl. t. XIV f. 165.

679. *1347 October 26. Avignon.*

Clemens VI S. Gereonis et SS. Apostolorum ac S. Georgii Colon. decanis ecclesiarum mandat, quatinus Iohanni de Scrimbele [*corr.:* Stumbele?] presbitero Colon. conferant eccl. parrochialem de Kesselich dicte dioc., cuius fructus annui valorem quatuor marcharum argenti non excedunt, de iure ex eo vacantem, quod Rutgerus de Geynhoven clericus Colon. olim eius rector se non fecit infra tempus debitum ad sacerdotium promoveri, non obstante quod Iohanni est provisum de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Severini Colon. per litteras apostolicas, quas papa vult esse cassas.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VII kl. novembris a. sexto.

Reg. 182 f. 189 nr. 189. — Iohannis suppl. in Clem. VI Suppl. t. XIV f. 164'.

680. *1347 November 16. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Bistorph confert ecclesiam parrochialem cum capella annexa de Amoth Trever. dioc. ex eo vacantem, quod et Iohannes tunc canonicus prebendatus eccl. S. Salvatoris Met. perpetuusque capellanus capelle de Montecornuto in Ardenna Remensis dioc. et Richardus Ancellini a papa nuper provisus de predicta eccl. parrochiali cum capella annexa permutationis causa resignaverant predicta beneficia, non obstante quod Iohannes in eccl. B. Marie Magdalene Virdun. canonicatum et prebendam obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. XVI kl. decembris a. sexto.

In e. m. episcopo Carpentoratensi et maioris ac B. Marie Magdalene Virdun. decanis ecclesiarum.

Reg. 182 f. 195 nr. 201. — Iohannis suppl. in Clem. VI Suppl. t. XIII f. 37'.

681. *1347 November 22. Avignon.*

Conradus de Rennenberch canonicus et subdecanus eccl. Colon. significat pape, quod olim ipse subdecanatum eccl. Colon. qui dignitas existit, ordinem sacerdotii non requirens primo et deinde parrochialem eccl. in Heymersheim Colon. dioc., quorum subdecanatus CL et ecclesie parrochialis fructus C flor. auri s. t. d. valorem annuum non excedunt, per quatuordecim et canonicatum et prebendam eccl. Leod. per sex annos vel circa tenuit, sine dispensatione, ad sacerdotium non promotus, ad quod se fecit postmodum promoveri. Quare supplicat, quatinus papa omnem infamie notam ab eo aboleat, eum in integrum restituat, fructus iniuste perceptos ei remittat ac de canonicatu et prebenda et parrochiali eccl. predictis de novo provideat ipsi, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Colon. obtinet. Ipse paratus est dare de fructibus perceptis illud, quod papa consideratis inevitabilibus et excessivis expensis, quas ipsum subdecanum propter Coloniensis ecclesie et suum et suorum consanguineorum statum de more nobilium illarum partium subire semper oportuit et oportet, mandaverit, in subsidium contra Turchos. — Annuit papa, „sed de fructibus concordet cum camera".

Clem. VI Supplic. XIII f. 64.

682. *1347 November 22. Avignon.*

Clemens VI a Conrado de Rennenberg canonico et subdecano eccl. Colon., qui olim subdecanatum eccl. Colon., que est dignitas, non requirens ordinem sacerdotii primo et deinde parrochialem ecclesiam in Heymersheym Colon. dioc., quorum redditus centum quinquaginta et centum florenorum s. t. d. valorem annuum non excedunt, per quatuordecim et canonicatum et prebendam eccl. Leod. per sex annos detinuit fructus percipiens ex eisdem ad sacerdotium non promotus, dispensatione non obtenta, omnem inhabilitatis et infamie maculam abolet, eum habilitat et in integrum restituit, fructusque iniuste perceptos ei remittit. Vult autem, quod subdecanatum et canonicatum et prebendam ac parrochialem ecclesiam predictos exnunc realiter et omnino dimittat.

Apostolice sedis copiosa . . . Dat. Avin X kl. decembris a. sexto.

Reg. 184 f. 225' nr. 612.

683. *1347 November 22. Avignon.*

Clemens VI S. Gereonis et S. Georgii Colon. ac S. Pauli Leod. eccl. decanis mandat, quatinus Conrado de Rennenberch canonico Colon. a papa rehabilitato ecclesiam parrochialem in Heymersheym Colon. dioc. (de novo) conferre et assignare curent.

Nobilitas generis, morum ac vite decor . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. sexto.

Reg. 182 f. 307 nr. 444.

684. *1347 November 22. Avignon.*

Clemens VI ab Henrico de Rennemberg canonico Colon., qui olim parrochialem ecclesiam in Burchbule Trever. dioc., cuius redditus centum flor. auri s. t. d. valorem annuum non excedunt, assecutus, illam per decem annos et amplius tenuit, fructus percipiens ex eadem, ad sacerdotium non promotus, dispensacione non obtenta, omnem inhabilitatis et infamie maculam abolet etc.

Apostolice sedis copiosa . . . Dat. Avin. X kl. decembris a. sexto.

Reg. 184 f. 225' nr. 613.

685. *1347 November 23. Avignon.*

Clemens VI ab Hilgero Schegter canonico eccl. B. Marie ad gradus Colon., qui clericus viginti quatuor annorum ecclesiam parrochialem in Lessnich Colon. dioc. et deinde canonicatum et prebendam eccl. B. Marie ad gradus assecutus, dictam parrochialem eccl. per multos annos tenuit fructus percipiens ex eadem ad sacerdotium non promotus, postmodum vero comperit, quod eadem eccl. parrochialis tempore assecutionis iam diu iure vacaverat ex eo, quod nonnulli eius predecessores se non fecerant ad presbiteratus ordinem promoveri, abolet omnem infamie et inhabilitatis maculam, eum habilitat fructusque iniuste perceptos ei remittit. Vult tamen, quod de predictis fructibus assignet centum florenos auri in subsidium fidelium contra Turchos.

Personam tuam de honestate . . . Dat. Avin. IX kl. decembris a. sexto.

Reg. 180 f. 213' nr. 550.

686. *1347 November 23. Avignon.*

Clemens VI preposito in Nidecgen Colon. dioc. et S. Andree ac S. Severini Colon. decanis ecclesiarum mandat, quatinus Hilgero Schegter canonico eccl. B. Marie ad gradus [de novo] conferant ecclesiam parrochialem in Lessenich Colon. dioc.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. VIIII kl. decembris a. sexto.

Reg. 178 f. 227 nr. 461.

687. *1347 November 25. Avignon.*

Conrardus de Rennenberch canonicus et subdecanus eccl. Colon. significat pape, quod Iohannes comes Clevensis Colon. dioc. capellanus sedis apostolice decanatum eccl. Colon. una cum scolastria eccl. Magunt., quorum uterque dignitas existit, simul per plures annos tenuit, fructus percipiens ex eisdem, ad sacros ordines non promotus, qui postmodum in comitatu Clevensi succedens ad laicalia se transtulit. Quare supplicat Conrardus, quatinus sibi provideatur de dicto decanatu vacante, secumque dispensetur, quod dictum decanatum una cum parrochiali eccl. in Heymersheym, de qua ipsi papa nuper de novo providit, retinere valeat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIII f. 64.

688. *1347 December 8. Avignon.*

Nicolaus de Ghymenich Colon. dioc. consiliarius et nuncius Karoli Romanorum regis ad papam transmissus significat pape, quod ipse olim clericus in etate VII annorum constitutus vel circa parrochialem de Septemfontibus Trever. dioc. sibi per loci patronum collatam obtinuit et fuit ipsius nomine quidam alius clericus inductus in possessionem illius conditione prehabita, quod ipse Nicolaus perciperet fructus ipsius ecclesie, qui ascendebant ad XXV regales auri annuatim vel circa, et ipse clericus alius deberet de vicaria ipsius ecclesie cum certis aliis redditibus contentari. Ad etatem XV annorum vel circa progressus ad presentationem laici parrochialem ecclesiam de Munzec (!) Colon. dioc. est assecutus, ex qua fructus levavit hactenus, qui valent s. t. d. XXX regales auri annuatim, et insuper ad etatem XXVI annorum vel circa progressus parrochialem ecclesiam de Dudelinghen Trever. dioc. sibi

etiam per patronos laicos collatam accepit, et fuit alius ipsius nomine ad illam presentatus et in ea institutus conditione apposita per totum, ut predicitur de priori, de qua fructus usque ad valorem annuum C flor. auri hactenus cum aliis percepit. Et demum canonicatus et prebenda ecclesie Wissegradensis Pragensis dioc. fuit ipsi per bo. me. Iohannem regem Boemie tunc dominum suum collati, ex quibus fructus per octo annos vel circa levavit ascendentes annuatim ad XXV marchas argenti vel circa; nec interdum se fecit ad sacros ordines promoveri nec fecit residentiam in aliquo beneficiorum suorum. Verum cum anno iam elapso predictas duas priores ecclesias dimiserit, supplicat, quatinus habilitetur et in integrum restituatur, fructus iniuste percepti sibi remittantur necnon ipsi tercia eccl. parrochialis ac canonicatus et prebenda predicta de novo conferatur. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus insistendo servitiis dicti regis non teneatur se facere ad sacros ordines promoveri et in dicta tertia parrochiali eccl. residere. — Annuit papa ad triennium.

Idem supplicat, quatinus familiari suo Iohanni perpetuo vicario ecclesie parrochialis de Dudelinghen provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Symeonis Trever., non obstante quod dictam vicariam obtinet. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Iohanni remittatur examen. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIII f. 73'.

689. *1347 December 8. Avignon.*

Clemens VI Nicolao de Ghymenich clerico Colon. dioc. indulget, ut insistendo obsequiis Caroli regis Romanorum, cuius extitit consiliarius, fructus parrochialis ecclesie de Dudelinghen Trever. dioc., de qua tunc vacante papa ei hodie providit, usque ad triennium integre percipere valeat neque ad residendum interim in ea aut ad recipiendum sacros ordines teneatur, proviso quod ecclesia debitis interim obsequiis non fraudetur et animarum cura in ea nullatenus negligatur, sed per bonum et sufficientem vicarium, cui de ipsius ecclesie proventibus necessaria congrue ministrentur, diligenter exerceatur.

Probitatis et virtutum tuarum . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. sexto.

In e. m. preposito Trever. et decano S. Ilarii Pictav. ac cantori S. Paulini prope muros Trever. eccl.

Reg. 184 f. 24' nr. 52.

690. *1347 December 8. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Daisperch providet de canonicatu eccl. S. Simeonis Trever. sub expectatione prebende, non obstante quod perpetuam vicariam parrochialis eccl. de Dudelinghen Trever. dioc. obtinet.

Exigunt tue laudabilia . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. sexto.

In e. m. decano S. Ilarii Pictavensis et preposito Trever. ac cantori S. Paulini prope muros Trever. eccl.

Reg. 182 f. 50 nr. 89.

691. *1347 December 21. Avignon.*

Winandus Richardi de Tuycio presbiter Colon. dioc. supplicat, quatinus sibi conferatur canonicatus et prebenda eccl. S. Cassii Bunnensis vacantes in Romana curia per obitum Henrici de Iuliaco sedis apostolice capellani, qui in dicta curia diem clausit extremum, non obstante quod Winando nuper ad supplicationem Karoli Romanorum regis est provisum de parrochiali eccl. in Goystorp Colon. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIII f. 72'.

***692.** *1347.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. Gerwico episcopo Balesensi[1]) concedit potestatem vicarii generalis in pontificalibus in civitate et dioc. Trever.

Apogr. moderna ex minuta in arch. Darmstadt existente desumpta. — Coblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Erzbisch. Staatsarch. I. A. 404 a. — Holzer, De proepiscopis Trever. 42.

693. *1348 (Anfang.)*

Dominus Henricus et Conradus de Renenberg Colon. dioc. obligaverunt se in subsidium contra Turcos, quia plura beneficia incompatibilia tenuerunt, in II^{m} flor.

Completum est totum in XXXV fol. anni VI domini Clementis.

Oblig. et Solut. 23 a (300) f. 80.

694. *1348 Januar 2. Avignon.*

Conradus de Rennenberg decanus eccl. Colon. nomine Henrici de Rennenberg subdecani eccl. Colon. consanguinei sui recognoscit se debere camere apostolice MDC flor.

---

[1]) Balezo in Montenegro.

Anno domini MCCCXLVIII indictione prima die secunda mensis ianuarii . . . dominus Conradus de Rennenberg decanus ecclesie Coloniensis nomine suo proprio et domini Henrici de Rennenberg subdecani eiusdem ecclesie consanguinei sui absentis coram . . . domino Stephano episcopo S. Poncii Thomeriarum camerario et . . . domino Bertrando de Cosnaco priore Brive thesaurario . . . pape et me notario personaliter constitutus recognovit et sponte confessus fuit, se debere domino nostro summo pontifici et sue camere apostolice, dictis dominis camerario et thesaurario ac me dicto notario pro ipso domino nostro papa et sua camera stipulant[tibus] et recipientibus mille sexcentos florenos auri boni ponderis de Florentia restant[es] ad solvendum eisdem domino nostro et dicte camere de summa duorum milium florenorum auri, que ipse dominus decanus nomine quo supra gratis et sponte promiserat et obtulit, ut dicitur, se daturum prefatis domino nostro et camere in subsidium christianorum contra Turchos occasione proventuum et redditnum dictorum decanatus et subdecanatus et ecclesiarum in Heymersheym et in Barinchbruch Colon. dioc., quas per longa tempora receperant indebite non promoti et absque aliqua dispensacione legitima, ut dixerunt. Quos quidem mille sexcentos florenos auri idem decanus suo proprio et dicti domini Henrici nomine promisit dare solvere et realiter assignare dictis dominis camerario et thesaurario vel successoribus suis nomine dicte camere recipientibus in Romana curia, ubicumque pro tempore fuerit, suis periculo sumptibus et fortuna infra quatuor menses a die date presentis instrumenti inantea computandos continue. Et propter hoc tam ipse dictus decanus ut principalis quam domini Gerardus de Dusberg rector parrochialis ecclesie in Mederig et Siffredus de Rennenberg rector ecclesie Gunsterdorp dicte dioc. Colon. ut fideiussores et ut principales rogati per dictum dominum decanum et quilibet eorum in solidum obligaverunt se et bona sua mobilia et immobilia, ecclesiastica et mundana, dictis domino nostro et camere . . . Et ego I. Palaysini etc.

Apogr. instrum. notarilis. Oblig. et Solut. 23 (328) f. 1'. — De eadem oblig. notitia brevis: Oblig. et Solut. 23a (300) f. 10.

695. *1348 Januar 3. (Avignon.)*

Die III m. Ianuarii [a. MCCCXLVIII] cum dominus Conradus de Rennenberg decanus eccl. Colon. et dominus Heinricus de Rennenberg subdecanus eiusdem eccl. Colon. per aliqua tempora fructus . . . decanatus et subdecanatus predictorum et ecclesiarum in Heymersheym

et in Barinchbruk Colon. dioc. non promoti et sine aliqua dispensacione legitima indebite recepissent et dominus noster summus pontifex super hoc cum eis dispensando huiusmodi fructus . . . inde perceptos indebite eisdem remisit, dum tamen II^{m} flor. auri solverent camere apostolice in subcidium contra Turchos, prefatus dominus Conradus nomine suo et dicti domini Henrici consanguinei sui in extenuationem dicte summe duorum milium flor. solvit et assignavit IIII^{C} flor.

Intr. et Exit. 250 f. 29'.

696. *1348 Januar 17. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne de Bilstein milite et nobili muliere Irmeswinde nata nobilis viri Iohannis Rifercheit militis Colon. dioc., qui quarto consanguinitatis gradu coniuncti, quod Iohannes quidem neque tamen Irmeswindis sciverat, matrimonium contraxerunt, dispenset, ut in sic contracto remanere valeant, prolem susceptam, si qua sit, et suscipiendam ex dicto matrimonio legitimam decernendo. Vult tamen, quod idem Iohannes innuptus remaneat, si forsitan Irmeswinde supravixerit.

Petitio pro parte . . . Dat. Avin. XVI kl. februarii a. sexto.

Reg. 180 f. 270 nr. 818.

697. *1348 Januar 22. (Avignon.)*

Die XXII m. ianuarii [a. MCCCXLVIII] cum dominus Hilgerus dictus Schegt rector parrochialis eccl. Bessenich Colon. dioc. ratione dicte ecclesie in C flor. auri in subcidium contra Turchos esset camere apostolice obligatus . . . solvit et assignavit XL flor.

Intr. et Exit. 250 f. 30'.

698. *1348 Januar 24. Avignon.*

Clemens VI Nicolaum de Ghimmenich rehabilitat.

[Clemens VI] Nicolao de Ghimenich clerico Colon. dioc.

Licet adversus personas . . . Sane petitio tua nobis nuper exhibita continebat, quod tu dudum in septimo anno vel circa tue constitutus etatis et clericali dumtaxat caractere insignitus parrochialem ecclesiam de Septemfontibus Trever. dioc. ad collationem patroni layci pertinentem assecutus fuisti et in ipsius ecclesie possessionem quidam clericus premissa conventione, quod tu fructus eiusdem ecclesie, qui ad viginti

quinque regales auri vel circa annis singulis ascendebat, perciperes et quod dictus clericus deberet de vicaria ipsius ecclesie cum certis aliis redditibus contentari, tuo nomine fuit inductus, quodque postmodum, cum ad quintum decimum annum vel circa eiusdem pervenisses etatis, in parrochiali ecclesia de Munzte Colon. dioc., cuius fructus triginta regales auri vel circa secundum taxationem decime valere dicuntur, ad presentacionem patroni similiter layci pertinente fuisti eciam institutus, et quod deinde, cum ad viginti sex annorum pervenisses etatem, parrochialem ecclesiam de Dudelinghen dicte Trever. dioc. ad collationem laycorum patronorum similiter pertinentem adeptus etiam extitisti, quodam alio clerico premissa conventione similiter, quod tu fructus eiusdem ecclesie de Dudelinghen, qui usque ad centum florenos auri vel circiter annui valoris ascendunt, perciperes et dictus clericus deberet de vicaria ipsius ecclesie de Dudelinghen cum certis aliis redditibus contentari, in ea tuo nomine presentato ac etiam instituto, et quod subsequenter canonicatum et prebendam ecclesie Wissegradensis Pragensis dioc., in qua ecclesia canonicatuum et prebendarum collatio ad regem Boemie, qui est pro tempore, dicitur pertinere, quorum canonicatus et prebende fructus ad viginti quinque marchas argenti vel circa annuatim ascendunt, per clare memorie Iohannem regem Boemie tunc in humanis agentem tibi alias canonice collatos assecutus fuisti et parrochiales ecclesias ac canonicatum et prebendam predictos per multa tempora insimul tenuisti et possedisti, fructus ex eis percipiens, etiam ad sacros ordines non promotus nec residens personaliter in eisdem, dispensacione super hoc aliqua non obtenta. Cum autem, sicut eadem petitio subiungebat, tu predictas de Septemfontibus et de Munze parrochiales ecclesias libere et effectualiter duxeris dimittendas, nobis humiliter supplicasti, ut providere tibi et statui tuo super premissis de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur volentes te, qui, ut asseris, carissimi in Christo filii nostri Karoli regis Romanorum illustris consiliarius existis, prosequi favorabiliter in hac parte, tuis supplicationibus inclinati, omnem infamie et inhabilitatis maculam sive notam, quam propter premissa vel eorum occasione quomodolibet contraxisti, penitus abolemus teque habilitamus et habilem reddimus de plenitudine apostolice potestatis fructusque ex parrochialibus ecclesiis necnon canonicatu et prebenda predictis per te, ut prefertur, perceptos de uberiori gracia tibi remittimus et donamus. Volumus tamen, quod ecclesiam de Dudelinghen ac canonicatum et prebendam predictos exnunc realiter et omnino dimittas. Nulli ergo etc. . . . Dat. Avin. VIIII kl. februarii a. sexto.

Reg. 184 f. 178 nr. 424.

699. *1348 Februar 5. Avignon.*

Clemens VI Karolo regi Romanorum, Baldewino Treverensi, Walramo Coloniensi et Gerlaco Maguntino archiepiscopis necnon duci Saxonie enarrat facinora Nicolai Laurentii in urbe perpetrata nunciatque eisdem, quod Nicolaus, qui usurpavit tribunicia insignia, ea perdidit et ab urbe cum ignominia est deiectus atque Bertrandus tit. S. Marci presbiter cardinalis apostolice sedis legatus prefatum Nicolaum rectorie urbis privavit officio ac suspectum fore de crimine heresis sententialiter declaravit.

Quamquam Romana mater . . . Dat. Avin. nonas februarii a. sexto.

Reg. 141 nr. 1111—1115.

700. *1348 Februar 6. Avignon.*

Clemens VI Wernero Winandi de Bridal presbitero Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura consuetum ab olim clericis secularibus assignari, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedunt, pertinens communiter vel divisim ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Prumiensis, non obstante quod dudum eidem est provisum de simili beneficio spectante ad dispositionem prepositi eccl. SS. Martini et Severi Monasterii Meynevelt per litteras apostolicas, que fiant irrite et casse, postquam is assecutus fuerit supradictum beneficium.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. VIII idus februarii a. sexto.

In e. m. preposito et archidiacono Trever. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 180 f. 55 nr. 120.

701. *1348 Februar 8. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod intellecta mole gravaminum pro parte Engelberti episcopi Leod. coram papa hodie exposita ad solvendum complementum sui communis servicii necnon serviciorum familiarium, ad que solvenda dudum sub certis penis tenebatur, terminus ei est prorogatus usque ad proximum festum nativitatis domini.

Universis etc. Stephanus . . . Dat. Avin. d. VIII m. februarii a. [MCCCXLVIII] . . .

Oblig. et. Solut. 21 f. 79.

702. *1348 Februar 12. Avignon.*

Clemens VI preposito S. Victoris extra muros Maguntinos et S. Mauricii ac S. Iohannis Magunt. scolasticis ecclesiarum mandat, quatinus Henricum de Virnemburg olim archiepiscopum Magunt., qui processus monitiones mandata et sententias contra eum a Nicolao tunc Ravennate nunc Patracensi archiepiscopo factas pertinaciter sustinet nec ad ecclesie unitatem redire curat, citent, ut infra certum terminum ab eis prefigendum se conspectui apostolico personaliter representet.

Dudum felicis recordacionis . . . Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

Reg. 178 f. 1 nr. 2.

703. *1348 Februar 12. Avignon.*

Clemens VI preposito S. Victoris extra muros Magunt. et S. Mauritii ac S. Iohannis Magunt. scolasticis ecclesiarum mandat, quatinus faciant publicari processus habitos et sentencias latas contra Henrici de Virnemburg olim archiepiscopi Magunt. sequaces contumaces, scilicet Adolphum de Virnemburg S. Stephani, Conradum de Spigelberg S. Mauricii Magunt. prepositos, Henricum de Bienbach pro custode et Cononem de Falkensteyn pro scolastico se gerentes, Reinoldum de Spanheim cantorem maioris Magunt., Fridericum cantorem Aschaffirbugensem Magunt. dioc., Conradum de Ritperg, Conradum de Kirkel, Iohannem de Treveri dictum Bottim, Ottonem de Cigenhayn, Eberhardum de Hirtzhorn, Conradum de Stechelnberg, Lutherum de Buthes, Lupoldum de Bebenburg, Fridericum dictum Specht, Heinricum dictum Shetzeln, Nicolaum de Lapide predicte maioris Magunt., Petrum de Alfelt Montis S. Marie Frankenfordensis prefate Magunt. dioc. canonicos, Henricum S. Heymerami, Ludovicum S. Christofori Magunt., Wernherum in Heutzusheim et Wigandum in Gynsheim dicte Magunt. dioc. plebanos ecclesiarum, Wetzelonem officialem archipresbiteratus Maguntini, Henricum dictum Beyer notarium, Hartungum pro provisore allodii Erfordensis et Hugonem pro sigillatore sedis Magunt. se gerentes. Predictos et omnes alios, quos de obedientia in inobedientiam invenerint relapsos, citare curent, ut infra certum terminum ab eis prefigendum apostolico conspectui se personaliter representent.

Dudum ecclesia Maguntina . . . Dat. Avin. II idus februarii a. sexto.

Reg. 180 f. 263' nr. 799.

704. *1348 Februar 15. (Avignon.)*

Die XV m. februarii [a. MCCCXLVIII] cum olim dominus Henricus prepositus eccl. Embricensis Traiect. dioc. per aliqua tempora dictam prepositurarn . . . sine aliquo canonico titulo tenuisset fructusque . . . eiusdem . . . recepisset, tandem dominus noster . . . cum eo dispensando et ipsum habilitando dictam prepositurarn eidem . . . de novo contulisset et fructus . . . perceptos indebite eidem remisisset dictusque dominus Henricus tam ratione dictorum fructuum . . . quam ratione fructuum dicte prepositure pro prima annata camere apostolice debitorum ad summam IIII^{C}L flor. auri eidem camere se obligasset in tribus terminis solvendorum et de predicta summa . . . Stephano . . . nunc domini pape camerario tunc thesaurario CL flor. auri die V m. februarii de anno MCCCXLVII pro primo termino persolvisset, idem dominus Henricus de summa predicta pro secundo termino festi purificationis B. Marie proxime preteriti per manus Iohannis de Vas canonici Visecensis Leod. dioc. assignavit CL flor.

Qui solvi debuerant in dicto festo purificationis proxime pretertio. Et sic restant ad solvendum alii CL flor. in festo purificationis B. Marie proxime venturo solvendi.

Intr. et Exit. 250 f. 31'.

705. *1348 Februar 27. (Avignon.)*

Collector Coloniensis.

Anno domini MCCCXL octava . . . die XXVII m. februarii dominus Iohannes de Casleto canonicus Leod. collector fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in civitate diocesi et provincia Colon. auctoritate apostolica deputatus de pecuniis per eum receptis et recollectis in dicta collectoria sua . . . manualiter solvit et assignavit

VIII^{C}XLIIII regales auri, quorum sunt V^{C}LXXXIIII boni ponderis, II^{C}LX non ponderis.

VII^{C}XLIX scutati, quorum sunt III^{C}LXXXII boni ponderis, III^{C}LXVII non ponderis, II flor. auri.

Intr. et Exit. 250 f. 38'; Kirsch pg. 293.

706. *1345 Juni 21—1348 Februar 28. Avignon.*

Die XXVIII m. februarii a. MCCCXLVIII Iohannes de Casleto canonicus Leod. a Clemente VI d. VII m. iulii a. MCCCXLIII collector annatarum pro altero biennio in diocesi et provincia Colon. deputatus reddit rationem de pecuniis ab ipso in diocesi et provincia Colon. receptis[1]).

Kirsch p. 262—292 (ex Collectoriarum t. 8 f. 49—69).

707. *1348 März 7. Avignon.*

[Clemens VI] magistro Boemundo de Sareponte canonico eccl. S. Paulini extra muros Trever. capellano nostro.

Grata tue familiaritatis obsequia, que nobis hactenus fideliter impendisti et adhuc etiam impendere non desistis, tuarumque virtutum et probitatis merita per familiarem experientiam nobis nota merentur, ut personam tuam apostolicis favoribus et gratiis prosequamur. Exhibita siquidem nobis nuper tue petitionis series continebat, quod tu olim ignorans, quod reservatio per sedem apostolicam de beneficiis capellanorum suorum facta impediret, quod ipsi capellani beneficia ipsa sine licentia dicte sedis permutare valerent, S. Castoris in Confluentia Trever. dioc. et dilectus filius Rudegherus de Confluentia S. Paulini extra muros Trever. ecclesiarum canonicatus et prebendas, quos tunc temporis obtinebatis, alias tamen canonice auctoritate ordinaria permutastis et tam tu S. Paulini quam Rudegherus predictus S. Castoris ecclesiarum canonicatus et prebendas . . . possides pacifice et quiete . . . Nos igitur . . . decernimus permutationem huiusmodi et omnia inde secuta perinde valere . . . Dat. Avin. nonas marcii a. sexto.

Reg. 184 f. 201' nr. 497.

***708.** *1348 März 7. Avignon.*

Clemens VI Remensis et Virdunensis ac Argentinensis eccl. decanos deputat ad quinquennium conservatores magistro Boemundo de Sareponte archidiacono Trever. et sedis apostolice capellano.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. nonas marcii p. n. a. sexto.

Or. membr. sig. del.; sub plica ad sinistr.: ⋊ *et inferius:* P. Ricardi; *in plica ad dextr.:* M. Steph.; *in dorso:* Iohannes de Leye *et inferius:* R. — *Coblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 632. — Reg. 184 f. 53 nr. 57.*

---

[1]) De beneficiis et personis dioec. Colon. in hac collectoris ratione notatis conf. Index personarum et locorum t. IV.

709. *1348 März 7. Avignon.*

Clemens VI Boemundo de Sareponte archidiacono Trever. concedit altare portatile.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. Avin. nonas marcii a. sexto.

Reg. 184 f. 317 nr. 29.

710. *1348 März 13. Avignon.*

Clemens VI decano Magunt. et scolastico S. Marie in Wesalia ac cantori S. Florini in Confluentia Trever. dioc. eccl. mandat, quatinus preposito et magistre ac priorisse et conventui monasterii in Andernaco ord. S. Augustini auctoritate apostolica precipiant, ut secundum Benedicti XII ordinationem Conegundem de Oylebruecke monialem dicti monasterii latricem presentium, que ordinis habitu derelicto monasterium et ordinem exiverat per seculum evagando, cupientem deo reconciliari et ordini, absolvant ab excommunicationis sententia et in monasterium dictum recipi faciant.

Dudum felicis recordationis . . . Dat. Avin. III idus marcii a. sexto.

Reg. 180 f. 316' nr. 1030.

711. *1348 März 26. (Avignon.)*

Die XXVI m. marcii [a. MCCCXLVIII] . . . domina Katerina abbatissa eccl. Assindensis Colon. dioc. censum pro quatuor annis preteritis et terminatis in kl. marcii de anno domini MCCCXLVI per manus domini Hermanni Troist canonici eccl. S. Gereonis Colon. solvi et assignari fecerunt VIII flor.

Intr. et Exit. 250 f. 6.

712. *1348 März 27. Avignon.*

Clemens VI Conrado de Rennenberg confert eccl. Colon. decanatum ex eo vacantem, quod Iohannes comes Elnensis (*corr.*: Clevensis) olim decanus ipsius ecclesie capellanus sedis apostolice se ad laicalia vota transferens cum Legittima (!) nata quondam Reynaldi comitis Gelrensis matrimonium per verba de presenti contraxit.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI kl. aprilis a. sexto.

In e. m. S. Gereonis et S. Ilarii Pictavensis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 179 f. 67 nr. 658.

713. *1348 März 27. Avignon.*

Clemens VI cum Henrico dicto Rufo clerico Colon. de soluto et soluta genito dispensat, ut preter perpetuam vicariam in eccl. SS. Apostolorum Colon., quam obtinet, duo alia beneficia invicem compacientia assequi eademque cum aliis commutare valeat, eidemque concedit, ut in gratiis de cetero impetrandis non teneatur de defectu natalium facere mentionem.

Vite ac morum decor . . . Dat. Avin. VI kl. aprilis a. sexto.

Reg. 180 f. 285' nr. 908.

714. *1348 April 1. Avignon.*

Clemens VI episcopo Padeburnensi et S. Gereonis Colon. ac S. Crucis Magunt. decanis ecclesiarum mandat, quatinus conservatores et iudices deputati capitulo eccl. Colon. assistentes efficacis defensionis presidio non permittant id super bonis et iuribus ac proventibus suis a quibuscumque indebite molestari; presentibus post biennium minime valituris.

Militanti ecclesie licet . . . Dat. Avin. kl. aprilis a. sexto.

Reg. 184 f. 55' nr. 60.

715. *1348 April 3. Avignon.*

Clemens VI cum Iohanne comite Cantie et Elizabet nata Willelmi comitis Iuliacensis, qui ad tollendum gravem discordiam, que inter Willelmum comitem Iuliacensem ex una parte et Raynaldum ducem Gelrie consanguineum Iohannis comitis Cantie ex altera vigent, desiderant invicem matrimonialiter copulari, dispensat, ut non obstante tercio et quarto consanguinitatis gradu valeant matrimonium contrahere, prolem suscipiendam ex eo legitimam nunciando.

Etsi matrimonii copulam . . . Dat. Avin. III nonas aprilis a. sexto

Reg. 184 f. 225 nr. 609.

716. *1348 April 28. Avignon.*

Die XXVIII mensis aprilis [a. MCCCXLVIII] recepti sunt a domino Iohanne de Casleto canonico Leodiensi collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provincia Coloniensi auctoritate apostolica deputato . . . per manus domini Iohannis rectoris ecclesie de Loveniel Leod. dioc. capellani sui XCV scut. auri, quorum sunt XXXVII boni ponderis et antiqui cugni, XXXI novi cugni boni ponderis et XXVII novi et antiqui cugni no. ponderis et XVβ monete Avinionensis.

Intr. et Exit. 210 f. 39; Kirsch pg. 293.

717. *1348 Mai 8. Avignon.*

Clemens VI Waltero nato quondam Henrici de Busco confert eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum et prebendam sacerdotalem vacantes per obitum Hermanni dicti Troist, qui apud sedem apostolicam diem clausit extremum, non obstante quod Walterus super canonicatu et prebenda eccl. S. Gertrudis Nivellensis Leod. dioc. litigat aut quod ei est provisum in forma pauperum de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Dyonisii Leod. pertinente per litteras apostolicas, quas papa vult esse cassas, simulac is adeptus erit possessionem supradicti canonicatus cum prebenda.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. Avin. VIII idus maii a. sexto.

In e. m. preposito Zeflicensis Colon. dioc. et S. Ylarii Pictavensis et S. Andree Colon. decanis eccl.

Reg. 181 f. 283 f. 202.

718. *1348 Mai 12. (Avignon).*

Die XII m. maii [a. MCCCXLVIII] cum dominus Hilgerus dictus Scheg rector ecclesie illotenus in Bessenich Colon. dioc. esset ratione dicte ecclesie in C flor. auri in subcidium christianorum contra Turcos camere apostolice obligatus solvendis in duobus terminis . . . idem dominus Hilgerus pro ultimo termino festi videlicet resurrectionis domini proxime preteriti pro complemento dicte summe solvit LX flor.

Solvit die XXII ianuarii XL flor.

Intr. et Exit. 250 f. 34'. — Brevius: Oblig. et Solut. 23a (300) f. 79 et 83.

719. *1348 Mai 14. Avignon.*

Clemens VI Roberto de Tuitio confert eccl. S. Marie ad gradus canonicatum et prebendam ac thesaurarie officium, cuius officii redditus triginta florenorum auri valorem annuum non excedunt, non curatum vacantia per obitum Iohannis dicti Raynman et reservata iam ante Iohannis mortem a papa dispositioni sedis apostolice dispensatque cum eodem, ut predicta una cum canonicatu et prebenda ac officio thesaurarie eccl. S. Georgii, que obtinet, retinere valeat.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. Avin. II idus maii a. sexto.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et SS. Apostolorum Colon. ac Sosaciensis Colon. dioc. prepositis.

Reg. 181 f. 144 nr. 125.

720. *1348 Mai 17. (Avignon).*

Die eadem [XVII m. maii a. MCCCXLVIII] cum dominus Conradus de Rennenberg decanus ecclesie Coloniensis et dominus Henricus de Rennenberg subdecanus eiusdem eccl. Colon. per aliqua tempora fructus . . . prebende eccl. Leod. et subdecanatus eccl. predicte Colon. et ecclesiarum in Heymersheym et in Brachbuh Colon. dioc. non promoti et sine aliqua dispensatione legitima, indebite recepissent et dominus noster . . . cum eis dispensando huiusmodi fructus . . . eisdem remiserit, dum tamen II^{m} flor. solverent camere apostolice in subsidium fidelium contra Turchos, prefatus Conradus nomine suo et dicti Henrici consanguinei sui in complementum predicte summe . . . assignavit

M. VI^{C} flor.[1])

Intr. et Exit. 250 f. 35. (Conf. nr. 693—695.)

721. *1348 Mai 19. Avignon.*

Clemens VI Tilmanno de Wstinch de Scoler laico Colon. dioc. reservat prebendam vel officium sive beneficium ecclesiasticum consuetum laicis assignari, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Gereonis Colon.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. XIIII kl. iunii a. septimo.

---

[1]) Eodem anno pro guerra contra Turchos expensa sunt IIII^{m} IX^{C}XCVIII flor. L sol. monete Avinionensis. *Ibidem f. 172.*

In e. m. sacriste Avin. et Rodolpho de Ruppe canonico Engolismensis eccl. ac officiali Colon.

Reg. 190 f. 1 nr. 2.

722. *1348 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Georgii Colon. mandat, quatinus Hermanno nato Thilmanni dicti Korneghin clerico Colon. dioc. conferat eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. septimo.

Reg. 187 f. 191 nr. 390 — Thilmanni dicti Kornerghin suppl. in Clem. VI Suppl. t. XV f. 56'.

Idem Hermannus (absens) supplicat, quatinus sibi propter viarum pericula examen remittatur. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. l. cit.

723. *1348 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Georgii Colon. mandat, quatinus Iohanni de Lisekirgen canonico prebendato eccl. Xanctensis Colon. dioc. provideat de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. septimo.

Reg. 187 f. 190 nr. 388. — Iohannis suppl. in Clem. VI Suppl. t. XV f. 56'.

Idem Iohannes (absens) supplicat, quatinus sibi propter viarum pericula examen remittatur. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. l. cit.

724. *1348 Mai 28. Avignon.*

Gerardus de Pomerio supplicat, quatinus sibi reservetur canonicatus et prebenda eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc., qui dudum per obitum Rayneri dicti Hoen vacaverunt et eidem Gerardo per decanum et capitulum dicte eccl. collati sunt. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus sibi propter viarum pericula examen remittatur. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. XV f. 56'.

728. *1348 Mai 28. Avignon.*

Gobelinus Bayart de Berke supplicat, quatinus sibi provideatur de ferculo in eccl. Xanctensi, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende et ferculi in eccl. S. Severini Colon. virtute gratie per Benedictum XII sibi facte et canonicatum sub expectatione prebende in eccl. Reesensi Colon. dioc. virtute precum Walrami archiepiscopi Colon. obtinet. — Annuit papa.

Item supplicat, quatinus sibi (absenti) propter viarum pericula examen remittatur. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. XV f. 56'.

729. *1348 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI decano eccl. S. Georgii Colon. mandat, quatinus Iohanni nato Conradi de Ticzervelde clerico Colon. dioc. conferat eccl. S. Pauli Leod. canonicatum sub expectatione prebende.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. septimo.

Reg. 187 f. 190' nr. 389.

730. *1348 Mai 28. Avignon.*

Robertus de Tuicio thesaurarius eccl. S. Georgii Colon. supplicat, quatinus clerico et familiari suo Cillikino nato Iacobi de Varinch reservetur beneficium ecclesiasticum, cuius fructus, si cum cura, XXX, si vero sine cura fuerit, XX marcharum argenti valorem annuum non excedant, spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. Colon. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XV f. 43'.

731. *1348 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Engelberto de Altena confert ecclesiam parrochialem de Lar Leod. dioc., non obstante quod patitur in etate defectum in vicesimo secundo anno vel circa constitutus.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. Avin. kl. iunii a. septimo.

Reg. 189 f. 68' nr. 8.

732. *1348 Juni 11. Avignon.*

Costantinus vicecomes Colon. supplicat, quatinus filio suo Costantino provideatur de canonicatu eccl. Werdensis Colon. dioc. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus consanguineo suo Costantino de Lisekirghen provideatur de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende et ferculi. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Boekino de Honore provideatur de canonicatu eccl. SS. Apostolorum Colon. sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Idem supplicat, quod Costantino et Costantino et Roelkino (!) propter viarum pericula examen remittatur. — Papa comittit in partibus.

Clem. VI Supplic. XV f. 46'.

733. *1348 Juni 13. Avignon.*

Clemens VI Godefridum *[de Arnsberg]* episcopum Osnaburgensem transfert ad ecclesiam Bremensem.

Romani pontificis, que*[m]* . . . Dat. Avin. idus iunii a. septimo.

Reg. 187 f. 54' nr. 129.

734. *1348 Juni 26 (Avignon).*

Walterus dictus Kosterinch clericus Monaster. dioc. supplicat, quatinus sibi reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani thesaurarii et capituli eccl. Sosaciensis Colon. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XV f. 103.

735. *1348 Juli 5. Avignon.*

Hugo de S. Amancio prepositus Vaurensis et capellanus papalis supplicat, quatinus Iohanni dicto Schumere clerico Osnaburgensi et

familiari domestico ac continuo commensali suo conferatur vicaria in eccl. Sozatiensi Colon. dioc. vacans in curia per obitum magistri Winandi de Ostinghusen in medicina baccalarii, qui in curia diem clausit supremum. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XV f. 127.

736. *1348 Juli 17. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi mandat, quatinus studeat providere de tali remedio, per quod illata Guidoni episcopo Cameracensi gravamina revocentur et fructus de bonis episcopi ad manum Caroli regis Romanorum positis recepti restituantur eidem.

Sicut fidedigna quorundam . . . Dat. Avin. XVI kl. augusti a. septimo.

Reg. 142 f. 38 nr. 171.

737. *1348 Juli 21. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo de Zande confert eccl. Embricensis canonicatum et prebendam, vacantes per obitum Alberti dicti Hovel, qui nuper apud sedem apostolicam diem clausit extremum, non obstante quod Wilhelmo dudum a papa est provisum de eccl. de Nyle Colon. dioc. Attamen predictos canonicatum et prebendam assecutus dimittat prefatam eccl. de Nyle.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XII kl. augusti a. septimo.

In e. m. S. Pontii Thomeriarum [episcopo] et abbati monasterii S. Pauli ac decano eccl. S. Iohannis Traiect.

Reg. 186 f. 59 nr. 135.

***738.** *[1348 c. Juli.]*

X. clericus canonicus eccl. S. Andree Colon. procurator consulum scabinorum et universitatis Colon. in lite inter civitatem ex una et priorem et fratres ord. Predicatorum Colon. ex altera parte in curia Romana exorta protestatur se comparere non posse termino a iudice deputato sibi sueque parti prefixo propter diversa gravia impedimenta.

Instrum. membr. notarile in initio et fine non confectum et partim illegibile (in quo etiam commemoratur frater Henricus de Treysa prior civitatis in eadem causa procurator). — Arch. civit. Colon. nr. 1901.

739. *1348 October 4. Avignon.*

Clemens VI Willelmo de Zyl confert eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam vacantes per resignationem Raymundi Amelii apud sedem apostolicam per procuratorem factam, non obstante quod beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli singulorumque canonicorum eccl. Traject. expectat.

Laudabilia tue merita . . . Dat. Avin. IIII nonas octobris a. septimo.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et abbati monasterii S. Policarpi Narbonensis dioc. ac decano eccl. Traiect.

Reg. 188 f. 293 nr. 150.

740. *1348 October 18. Avignon.*

Clemens VI Iacobo Hont confert eccl. S. Marie ad gradus Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum quondam Hermanni Vrackel, qui nuper apud sedem apostolicam diem clausit extremum, non obstante quod Iacobus canonicatum et prebendam S. Ciriaci extra muros Brunswicenses Hildesemensis dioc. obtinet.

Litterarum scientia vite . . . Dat. Avin. XV kl. novembris a. septimo.

In e. m. archiepiscopo Rigensi et episcopo Frisingensi ac abbati monasterii in Luneborg Verdensis dioc.

Reg. 188 f. 344' nr. 262.

741. *1348 November 8. Avignon.*

Clemens VI Arnoldo de Videm confert parrochialem ecclesiam in Droemel Colon. dioc. ex eo vacantem, quod causa permutationis et Arnoldus ecclesiam parrochialem de Risewic Traiect. dioc. et Thomas dictus Withig parrochialem ecclesiam in Droemel per Adulphum Bessache canonicum Zeflicensis eccl. et Theodericum dictum Loef rectorem parrochialis eccl. in Hulhusen Colon. dioc. apud sedem apostolicam resignarunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VI idus novembris a. septimo.

In e. m. S. Salvatoris et S. Marie Traiect. ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 189 f. 215 nr. 354.

742. *1348 November 16. Avignon.*

Clemens VI Gerardum de Arbento cantorem eccl. S. Pauli apostolice sedis nuncium deputat denuo collectorem fructuum primi anni omnium beneficiorum ecclesiasticorum in Viennensi Lugdunensi Bisuntina Treverensi et Tarantasiensi provinciis.

Ducentes hactenus in considerationis examine . . . Dat. Avin. XVI kl. decembris a. septimo.

Reg. 142 f. 51 nr. 215.

***743.** *1348 November 29. Avignon.*

Clemens VI preposito ecclesie Embricensis Traiect. dioc. mandat, quatinus monasterio monialium Vallis — comitis Cisterc. ord. Colon. dioc. contra predonum raptorum et invasorum audaciam efficacis presidio deffensionis assistens, non permittat ipsas in personis et bonis suis a talibus molestari, molestatores huiusmodi per censuram ecclesiasticam et appellatione remota compescendo.

Pium esse dinoscitur . . . Dat. Avin. III kl. decembr. p. n. a. septimo.

Or. membr. cum plumbo pend. in arch. Gaesdonck.

744. *1348 December 8. Avignon.*

Clemens VI Hillino de Iamerloe confert ecclesiam parrochialem in Alphen Colon. dioc. ex eo vacantem, quod causa permutationis et Hillinus per Adolphum Bassate canonicum eccl. Zeflicensis procuratorem suum ecclesiam parrochialem de Wesepe Traiect. dioc. et Iordanus de Monreberg ecclesiam parrochialem in Alphen apud sedem apostolicam resignarunt, non obstante quod Hillinus in eccl. Xanctensi Colon. dioc. canonicatum et prebendam cum supplemento obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. septimo.

In e. m. S. Salvatoris et S. Marie Traiect. ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 189 f. 238 nr. 176.

745. *1348 December 9. Avignon.*

Engelbertus comes de Marka necnon Rikardis filia marchionis Iuliacensis significant pape, quod propter unionem terrarum marchionatus

Iuliacensis, comitatus de Monte et de Marka, que principes illorum et subditos in pacis federe unius efficit voluntatis, ex quorum statu tranquillo inter partium illarum incolas tranquillitatis et pacis commoda multa provenient et ad obviandum guerris et dissensionibus, que ex predictorum contrariis hactenus suscitate fuerunt, inter ipsos matrimonium non mala fide nec in contemptum ecclesie, sed in spem gratie et dispensationis apostolice sedis fuit contractum, carnali copula ad evitandum casualia repentina impedimenta continuo subsecuta. Quare supplicant, quatinus papa cum eisdem dispenset, ut non obstante consanguinitatis impedimento matrimonialiter et legitime remaneant, prolem susceptam seu suscipiendam legitimam decernendo, et quatinus papa eos ab excommunicatione absolvi faciat, cum sint parati fundare et dotare infra duos annos duas capellanias, quamlibet de decem marchis argenti. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVI f. 58'.

746. *1348 December 20. Avignon.*

Conradus de Rennenberch decanus Colon. supplicat, quatinus clerico et capellano suo Mathie de Gulse conferantur canonicatus et prebenda eccl. S. Stephani Magunt. vacantes in Romana curia per mortem Gerardi de Francfordia, cuius prebende fructus s. t. d. VIII marcharum argenti valorem annuum non excedunt, non obstante quod Mathias parrochialem eccl. S. Quintini Magunt. ac canonicatum sub expectatione prebende et supplementi in eccl. S. Severini Colon. obtinet seu quod papa ei reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Castoris Cardonensis Trever. dioc. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVI f. 80.

747. *1348 December 20. Avignon.*

Clemens VI a Theoderico de Oele canonico eccl. S. Georgii Colon. licentiato in legibus, qui in decimo octavo etatis anno vel circiter constitutus parrochialem ecclesiam de Balve Colon. dioc. de consensu patroni laici ipsius ecclesie assecutus fuit et aliquibus annis lite sibi mota super ea ac deinde pluribus annis eandem ecclesiam tenuit et adhuc tenet, ad sacerdotium non promotus, fructus percipiens ex eadem, quos in studio generali iuris canonici et civilis pro maiori

parte asserit consumpsisse, omnem inhabilitatis et infamie maculam penitus abolet eumque habilem reddit. Vult autem, quod prefatam ecclesiam exnunc realiter et omnino dimittat.

Personam tuam de litterarum . . . Dat. Avin. XIII kl. ianuarii a. septimo.

Reg. 191 f. 175' nr. 700.

748. *1348 December 20. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii Tuicensis Colon. dioc. ac decano et scolastico eccl. S. Gereonis Colon. dioc. mandat, quatinus Theoderico de Oele parrochialem eccl. de Balve Colon. dioc. de iure vacantem (de novo) conferant.

Litterarum scientia, morum . . . Dat. Avin. XIII kl. ianuarii a. septimo.

Reg. 189 f. 227 nr. 381.

749. *1349 Januar 7. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Engelbertus episcopus Leod. pro parte partis sui communis servicii VIII^{C}L flor. auri camere apostolice necnon pro parte partis quatuor serviciorum CL flor. auri clericis camere per manus magistri Menrici Galli canonici S. Pauli Leod. iuxta dilationem sibi datam tempore debito solvi fecit, et quod intellecta mole gravaminum pro parte ipsius camerario exposita de voluntate pape ad solvendum complementum ei est prorogatus terminus usque ad instans festum purificationis B. Marie virginis.

Universis etc. Stephanus . . . Dat. Avin. d. VII m. ianuarii a. XLIX . . .

Obligat. et Solut. 21 f. 113'; similiter, sed brevius: Introit. et Exit. 210 f. 12.

750. *1349 Januar 11. Avignon.*

Clemens VI Alberto nato Alberti Monetarii confert eccl. S. Cuniberti Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. III idus ianuarii a. septimo.

In e. m. abbati monasterii S. Martini et decano eccl. S. Andree Colon. ac archidiacono de Benesen in eccl. Verdensi.

Reg. 187 f. 168' nr. 344.

751. *1349 Januar 13. Avignon.*

Anibaldus episcopus Tusculanus supplicat, quatinus Ade de Xanctis Colon. dioc. clerico et notario suo provideatur de canonicatu sub expectatione prebende et ferculi seu supplementi in eccl. Xanctensi Colon. dioc. et quatinus ei remittatur examen. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVI. (sine fol. numero).

752. *1349 Februar 13 (Avignon).*

Die XIII m. februarii. Cum d. nr. papa d. Henrico Moliart preposito ecclesie Embricensis Traiectensis dioc. dictam preposituram, quam per aliqua tempora tenuerat titulo minus iusto et fructus eius receperat, contulerit super hoc cum eo dispensando ipsumque habilitando sibique dictos fructus indebite sic perceptos remiserit graciose et voluerit propter hoc per dictum d. Henricum III^{C} flor. auri in subsidium fidelium contra Turchos camere apostolice assignari, dictusque d. Henricus tam ex causa predicta quam pro fructibus primi anni dicte prepositure eidem camere debitis in IIII^{C}L. flor. auri se obligaverit camere supradicte, tribus terminis iam elapsis exsolvendis et de dicta summa domino Stephano nunc camerario tunc thesaurario d. nri. pape CL. flor. auri die V mensis februarii de anno dni. millesimo CCC^{O}XLVII pro primo termino festi purificacionis Beate Marie tunc proxime transacti et nobis CL. floreni auri die XV m. februarii de anno dni. M. CCCXLVIII pro secundo termino dicti facti tunc proxime transacti fuerunt pro parte dicti d. Henrici soluti, idem d. Henricus pro tercio et ultimo termino festi predicti nunc proxime transacti et pro complemento tocius summe predicte solvit per manus Iohannis Iohannis (!) de Vans clerici Leodiensis — CL. flor.

Introit. et Exit. 210 f. 29. — Idem brevissime: Obligat. et Solut. 23a (300) f. LXXVIII.

753. *1349 Februar 16. Avignon.*

Clemens VI Nicholao S. Marie in via lata diacono cardinali confert eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam ac preposituram vacantes per obitum Iohannis episcopi Portuensis.

Dum exquisitam tue . . . Dat. Avin. XIIII kl. marcii a. septimo.

In e. m. episcopo Vabrensi et Guillelmo electo Tricastrino ac officiali Colon.

Reg. 188 f. 14 n. 33.

754. *1349 März 2. Avignon.*

Engelbertus episcopus Leod. supplicat pape, quatinus Menrico Galli preposito eccl. Zeflicensis Colon. dioc. per ipsum episcopum ad papam transmisso provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Leod. apud curiam vacantibus per obitum Adulphi de Waldeke, non obstante quod is prepositurarn Zeflicensem et S. Pauli Leod. ac S. Andree Colon. necnon Sosaciensis ecclesiarum canonicatus et prebendas ac parrochialem eccl. S. Thome Sosatiensis obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVII f. 183.

755. *1349 März 21. Avignon.*

Clemens VI Walramum de Lucemburgo dominum de Lineyo militem Treverensis dioc. rogat, quatinus Petrum episcopum ex ecclesia Claromontensi ad Cameracensem noviter translatum eiusque ecclesiam eorumque negotia necnon vicarios officiales et gentes ipsius episcopi suscipiat commendatos.

Cum venerabilem fratrem . . . Dat. Avin. XII kl. aprilis a. septimo.

Reg. 142 f. 183' nr. 847.

Similiter Baldewino archiepiscopo Treverensi, qui „vicarius Karoli regis Romanorum" dicitur.

Reg. 142 f. 187 nr. 859.

756. *1349 März 26. Avignon.*

Iohanna de Brabantia comitissa Hanonie supplicat, quatinus suo clerico et consiliario Nicolao de Dordraco magistro in artibus et in legibus licentiato confirmetur possessio prebende presbiteralis eccl. Colon. dudum vacantis per obitum Iohannis Poele, non obstante quod is canonicatus et prebendas in Traiect. et B. Waldetrudis Montensi Camerac. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVII f. 213.

757. *1349 März 26. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Ameronghen confert eccl. S. Severini Colon. prepositurarn vacantem per obitum quondam Gotscalci de Kirbergh,

non obstante quod canonicatum et prebendam cum supplemento in eccl. S. Salvatoris Traiect. obtinet ac de personatu eccl. Masebomelensis Colon. dioc. litigat. Tamen prepositurarn adeptus dimittat personatum dictum.

Vite munditia, morum . . . Dat. Avin. VII kl. aprilis a. septimo.

In e. m. preposito SS. Apostolorum et decano S. Georgii Colon. ac archidiacono de Benensen Verdensis eccl.

Reg. 188 f. 205 nr. 148.

758. *1349 März 26. Avignon.*

Clemens VI Roberto de Tuicio confert eccl. Bunnensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac scolastriam vacantes per obitum quondam Gotscalci de Karberch, cuius adhuc vivi beneficia papa XIIII kl. ianuarii pont. a. secundo reservavit sue dispositioni, non obstante quod Robertus in S. Georgii Colon. cum officio thesaurarie sine cura et in Monasteriensi Eifflie ac Sosaciensi Colon. dioc. canonicatus et prebendas obtinet quodque auctoritate litterarum apostolicarum officium cum cura vel sine cura in dicta Sosaciensi eccl. expectat et quod ei de canonicatu sub expectatione prebende ac obedientie eiusdem Bunnensis eccl. provisum est, cuius provisionis vigore quandam obedientiam acceptavit, necnon quod de canonicatu et prebenda Leod. eccl. ac archidiaconatu de Famenna in eadem Leod. eccl., super quibus litigat, eidem est provisum.

Merita tue probitatis . . . Dat. Avin. VII kl. aprilis a. septimo.

In e. m. preposito SS. Apostolorum et decano S. Georgii Colon. ac archidiacono de Bevensen Verdensis eccl.

Reg. 188 f. 204' nr. 147.

759. *1349 März 31. Avignon.*

[Clemens VI] decano ecclesie S. Florini in Confluentia.

Significavit nobis . . . Petrus tit. S. Susanne presbiter cardinalis, quod licet . . . Gothfrido de Brandimberg archidiacono S. Castoris in Cardono in eccl. Trever. pretendenti, quod in ecclesia Bopardiensi Trever. dioc. prepositure ecclesie S. Martini Wormaciensis, quam idem cardinalis . . . obtinet, canonice unita sibi ratione archidiaconatus sui S. Castoris in Cardono in dicta ecclesia Treverensi visitacionis officium competit et se in anno proxime preterito ipsam Bopardiensem ecclesiam visitasse, unica dumtaxat ratione dicte visitationis procuratio deberetur,

et ex parte dicti cardinalis satisfactio procurationis huiusmodi, prout sibi iuxta formam constitutionis fe. re. Benedicti pape XII . . . debebatur, realiter oblata fuisset, idem tamen archidiaconus suis terminis non contentus mandavit personis dicte ecclesie Bopardiensis, ut sibi pro procuratione sua predicta et expensis per eum, ut dicebat, factis solverent octoginta florenos auri ad scutum, et deinde pretendens moram in hoc fuisse commissam per personas easdem, temeritate propria de facto mandavit in eadem ecclesia Bopardiensi cessari penitus a divinis . . . et quod nichilominus huiusmodi mandato quamvis iniusto paritum extitit et paretur. Quare dictus cardinalis nobis humiliter supplicavit, ut super hiis providere de oportuno remedio dignaremur. Nos igitur . . . discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatinus recepto prius deposito de quadraginta turonensibus argenti, ultra quos secundum formam constitutionis premisse pro unius diei visitatione non debetur, cessationem auctoritate nostra relaxes eandem . . . Dat. Avin. II kl. aprilis a. septimo.

Reg. 188 f. 15 nr. 36.

760. *1349 April 16. Avignon.*

Clemens VI Renaldo comiti et Marie comitisse Gnellensi [*corr.:* Gelrensi] indulget, ut si forte ad loca ecclesiastico supposita interdicto eos contigerit declinare, liceat eis in illis divina officia in eorum presencia facere celebrari ianuis clausis etc.

Devocionis vestre sinceritas . . . Dat. Avin. XVI kl. maii a. septimo.

Reg. 191 f. 160' nr. 641.

761. *1349 April 16. Avignon.*

Clemens VI Renaldo comiti et Marie comitisse Gnellensi eius uxori indulget, ut aliquem idoneum presbiterum possint eligere confessorem, qui, quociens oportunum fuerit, eorum confessionibus auditis eis absolutionem impendat.

Benigno vobis sunt . . . Dat. Avin. XVI kl. maii a. septimo.

Reg. 191 f. 160' nr. 642.

762. *1349 April 17. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leod. mandat, quatinus cum Engilberto clerico filio Engelberti de Marka militis de soluto et soluta genito

dispenset, ut non obstante defectu natalium duo beneficia ecclesiastica, etiam si alteri eorum cura immineat animarum, obtinere valeat.

Ex parte dilecti . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. septimo.

Reg. 187 f. 409 nr. 1187.

763. *1349 April 30. Avignon.*

Clemens VI Walramo archiepiscopo Colon. indulget, ut octo clerici eius domestici et continui commensales eius obsequiis insistentes fructus beneficiorum suorum integre, cotidianis distributionibus dumtaxat exceptis, percipere neque interim ad residendum coartari valeant usque ad triennium.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. II kl. maii a. septimo.

In e. m. S. Salvatoris Traiect. et S. Georgii Colon. ac S. Pauli Leod. eccl. [decanis].

Reg. 195 f. 381' nr. 892.

764. *1349 Mai 20. Avignon.*

[Clemens VI] Baldewino archiepiscopo Treverensi et Engelberto episcopo Leodiensi ac Nicolao preposito ecclesie Pragensis.

Carissimo in Christo filio nostro Karolo Romanorum et Boemie rege Boemie illustri nobis per suas litteras intimante percepimus, quod clerus et populus opidi seu ville Aquensis Leod. dioc. relicto erroris devio, quo ab obedientia et devotione sancte Romane matris ecclesie ausu dampnabili recedentes . . . Ludovico de Bavaria . . . adherentes . . . adheserunt . . . ad nostram et ipsius ecclesie obedientiam et reverentiam redire se disponunt . . . Discretioni vestre . . . mandamus, quatinus . . . si est ita, omnia et singula interdicta, quibus dictum seu villa necnon ecclesie seculares et regulares ac loca illius . . . subiacent, auctoritate nostra usque dumtaxat ad festum B. Michaelis futurum proximo prorogetis. Dat. Avin. XIII kl. iunii a. octavo.

Reg. 143 fol. 16'; W. 218.

765. *1349 Mai 22. Avignon.*

In rotulo universitatis Parisiensis supplicatur pro sequentibus personis nationis Anglicane, scilicet:

quatinus Rudolpho de Wesalia clerico Colon. dioc. alias rectori universitatis Parisiensis nullum beneficium obtinenti provideatur de canonicatu et prebenda, dignitate vel officio in eccl. Werdensi collegiata Colon. dioc., non obstante quod ei est provisum de canonicatu et

prebenda ac ferculo in eccl. Xanctensi. — Annuit papa, quod habeat canonicatum sub expectatione prebende in dicta eccl. Werdensi.

quatinus Iohanni de Zilinge dicto de Malleo clerico Colon. dioc. nullum beneficium assecuto priori domus de Sorbona provideatur de parrochiali eccl. in Mundorp Colon. dioc. de iure vacante pro eo, quod Iohannes de Mundorp alias de Moytrode quondam eiusdem rector et canonicus SS. Apostolorum Colon. ipsam ecclesiam per plures annos tenuit ad sacros ordines non promotus quodque eandem permutavit cum Wilhelmo de Lechgenich sacerdote, qui eam detinet occupatam, non obstante quod Iohannes in eccl. S. Andree expectat dignitatem vel personatum seu officium cum cura vel sine cura. — Annuit papa, quod habeat beneficium ecclesiasticum spectans ad collationem prepositi decani et capituli Colon.

quatinus magistro Thome de Huesden clerico Traiect. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem decani et capituli eccl. SS. Apostolorum Colon. — Annuit papa, quod habeat canonicatum et prebendam spectans ad collationem decani et capituli Bonnensis Colon. dioc.

quatinus magistro Heinrico de Os clerico Colon. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum spectans ad collationem prepositi Bonnensis, non obstante quod expectat beneficium ecclesiasticum spectans ad collationem decani et capituli eccl. S. Petri extra muros Maguntinos. — Annuit papa.

quatinus magistro dicto Moleman de Elten clerico Traiect. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem prepositi et capituli eccl. S. Rumboldi Mechliniensis Cameracensis dioc. — Annuit papa, quod habeat beneficium spectans ad collationem prepositi decani et capituli eccl. S. Andree Colon.

quatinus magistro Meinrico de Sosato clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu eccl. Susatiensis una cum prebenda maiori, non obstante quod obtinet canonicatum sub expectatione prebende eccl. S. Andree Colon. — Annuit papa.

quatinus magistro Reynero de Ecka clerico Colon. dioc. reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad collationem prepositi decani et capituli eccl. Zanctensis. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIX in fine vol.

766. *1349 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Ziberg dicto de Malleo clerico Colon. dioc. magistro in artibus reservat beneficium ecclesiasticum cum cura

vel sine cura, etiam si in eccl. cathedrali existat, cuius fructus, si cum cura, viginti septem, si vero sine cura fuerit, viginti marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, pertinens communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Colon., non obstante quod ei papa iam reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura pertinens ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Andree Colon. Obtento tamen uno beneficio curato cassa sit reservatio papalis de altero curato.

Litterarum scientia et alia . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. octavo.

In e. m. S. Andree et SS. Apostolorum ac S. Severini Colon. eccl. decanis.

Reg. 194 f. 238 nr. 557.

767. *1349 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Os clerico Colon. magistro in artibus reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti septem, si vero sine cura fuerit, viginti marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, pertinens communiter vel divisim ad disposicionem prepositi ecclesie Bunnensis.

Litterarum scientia et alia . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. octavo.

In e. m. S. Cuniberti Colon. et Sanctensis Colon. dioc. decanis ac sacriste Avin. ecclesiarum.

Reg. 194 f. 192 nr. 435.

768. *1349 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Meynrico de Susato magistro in artibus confert eccl. Susaciensis canonicatum sub expectatione prebende maioris, non obstante quod in eccl. S. Andree Colon. auctoritate litterarum apostolicarum obtinet canonicatum sub expectatione prebende.

Litterarum scientia et alia . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. octavo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Andree Colon. decanis ac sacriste Avin. ecclesiarum.

Reg. 194 f. 40' nr. 80.

769. *1349 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Herne perpetuo capellano capelle hospitalis S. Spiritus in Unna Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasti-

cum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, pertinens communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani et capituli eccl. S. Severini Colon., non obstante, quod capellam hospitalis S. Spiritus in Unna obtinet, cuius redditus annui valorem quindecim scudatorum auri non excedunt.

Litterarum scientia et alia . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. octavo.

Reg. 194 f. 208' nr. 478.

770. *1349 Mai 22. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Hugoni de Laudes clerico Trever. dioc. magistro in artibus reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura consuetum ab olim clericis secularibus assignari, cuius fructus, si cum cura, septuaginta, si vero sine cura fuerit, quinquaginta librarum turon. parvorum s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem abbatis et conventus monasterii S. Maximini extra muros Trever.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. XI kl. iunii a. octavo.

In e. m. S. Ilarii Pictav. et S. Salvatoris Met. decanis ac archidiacono Trever. eccl.

Reg. 197 f. 51' nr. 126.

771. *1349 Mai 24. Avignon.*

Clemens VI Iohanni dicto Stael layco Colon. dioc. indulget, ut confessor, quem duxerit eligendum, ei omnium peccatorum semel tantum in mortis articulo plenam remissionem concedere valeat.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. IX kl. iunii a. octavo.

Reg. 189 f. 251 nr. 60.

772. *1349 Juni 18. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Marie Lucemburgensis Trever. dioc. et decano S. Ilarii Pictaviensis ac preposito Trever. eccl. mandat, quatinus Iohanni Gerlaci de Lucemburg presbitero Trever. dioc. (denovo) conferant eccl. parrochialem de Opperem Trever. dioc., quam is obtinuerat permutatione facta beneficiorum inter Iohannem ipsum tunc rectorem eccl. parrochialis de Buren et Girardum de Sconeban tunc

rectorem eccl. parrochialis de Opperen, cum Iohannes ipse dubitet, num dicta permutatio facta fuerit legitime.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XIIII kl. iulii a. octavo.

Reg. 192 f. 216' nr. 486.

773. *1349 Juni 19. Avignon.*

Clemens VI Baldebino (!) archiepiscopo Trever. et Engelberto episcopo Leod. ac Nicolao preposito eccl. Pragensis mandat, quatinus interdicta, quibus oppidum seu villa Aquensis Leod. dioc. necnon ecclesie seculares et regulares et loca ipsius per processus contra Ludovicum de Bavaria eiusque fautores habitos subiacent, prorogent usque ad festum B. Michaelis proxime futurum, cum papa a Karolo Romanorum rege per litteras perceperit, quod clerus et populus dicti oppidi relicto erroris devio devotionis spiritum erga papam resumpsisse dicuntur.

Carissimo in Christo filio . . . Dat. Avin. XIII kl. iulii a. octavo.

Reg. 198 f. 47' nr. 29.

774. *1349 Juni 21. Avignon.*

Clemens VI Frederico de Franchenvilla confert ecclesiam parrochialem de Marvilla Trever. dioc. vacantem per liberam resignationem, quam Nicolaus de Franchavilla olim ipsius rector in manibus Guillelmi episcopi Tricastrini apud sedem apostolicam fecit.

Suffragantia tibi probitatis . . . Dat. Avin. XI kl. iulii a. octavo.

In e. m. episcopo Virdun. et Tullensis ac S. Ilarii Pictav. decanis ecclesiarum.

Reg. 192 f. 221' nr. 497.

775. *1349 Juni 21. Avignon.*

Clemens VI Engelberto de Elze confert ecclesiam parrochialem in Hiere Traiect. dioc. vacantem per liberam resignationem Iohannis de Elze, qui per Iohannem de Elze rectorem parrochialem in Hunswerden Colon. dioc. procuratorem suum in manibus Guillelmi episcopi Tricastrini apud sedem apostolicam resignavit.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XI kl. iulii a. octavo

In e. m. preposito et thesaurario Embricensis ac scolastico Xanctensis Traiect. et Colon. dioc. ecclesiarum.

Reg. 192 f. 201 nr. 457.

776. *1349 Juni 22. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Lutzeborgh capellano Caroli regis Romanorum providet de canonicatu eccl. S. Iohannis Leod. sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem ecclesiam de Osperen Trever. dioc. obtinet.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. X kl. iulii a. octavo.

In e. m. abbati monasterii B. Marie Lucemburgensis Trever. dioc. et S. Ilarii Pictav. ac S. Crucis Leod. eccl. decanis.

Reg. 194 f. 17' nr. 33.

777. *1349 Juni 23. Avignon.*

Clemens VI, petente Iohanne Schadelant inquisitore heretice pravitatis per Alamaniam constituto, mandat Baldewino archiepiscopo Treverensi, quatinus loca ad examinationes secrete faciendas cum suspectis vel notatis de heresis crimine et ad carcerandorum custodiam apta et stipendia sufficientia inquisitori prefato procuret.

[Clemens VI] Baldewino archiepiscopo Treverensi.

Quanto negotium fidei catholice insidet amplius cordi nobis, tanto desideramus attentius illud amplius prosperari, ut cunctis omnino succisis erroribus fides ipsa ubilibet dilatetur. Sane dilecti filii Iohannis Schadelant ordinis fratrum Predicatorum inquisitoris heretice pravitatis per Alamaniam auctoritate apostolica constituti nobis exhibita peticio continebat, quod officium inquisitionis pravitatis huiusmodi per Alamaniam locis aptis pro examinationibus secrete faciendis cum suspectis vel notatis de huiusmodi crimine aut alias super illo necnon carceribus ad carcerandorum custodiam oportunis omnino caret, et quod inquisitoribus pravitatis eiusdem stipendia, sine quibus officium ipsum non potest tute ac commode, ut expedit, exerceri, nulla sunt deputata. Quare idem Iohannes nobis humiliter supplicavit, ut providere super hoc de oportuno remedio dignaremur. Quocirca fraternitati tue . . . mandamus, quatinus, si est ita, super modo, per quem commodius et habilius officio de locis ad examinationes [a]) faciendas et carcerandorum

[a]) examinationem *in reg.*

custodiam oportunis et inquisitori predictis de stipendiis, que pro suis ac familie sue necessariis sufficere videbuntur, provideri valeat, habita deliberatione matura, loca officio et stipendia huiusmodi inquisitori predictis auctoritate nostra deputate procures, faciens iuxta deputationem huiusmodi inquisitori prefato loca libere assignari et de stipendiis huiusmodi cum integritate ac sine diminutione aliqua responderi, contradictores etc. . . . Dat. Avin. VIIII kl. iulii a. octavo.

Reg. 143 f. 33.

778. *1349 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Alberto de Conti confert canonicatum et prebendam ac prepositurum eccl. S. Gereonis Colon. vacantes per obitum Otthonis de Clivis et reservatos dispositioni sedis apostolice II nonas iunii a. septimo, dum adhuc idem Otto ageret in humanis.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. kl. iulii a. octavo.

In e. m. abbati monasterii S. Iohannis Laudun. et decano eccl. S. Ilarii Pictav. ac officiali Colon.

Reg. 192 f. 102' nr. 267.

779. *1349 Juli 1. Avignon.*

[Clemens VI] Karolo regi Romanorum illustri.

Serenitatis tue litteras, per quas suspendi interdictum, cui villa seu oppidum Aquense Leod. dioc. subiacet, peciisti, benigne recepimus et in hiis sicut et quibuscumque aliis intendentes favorabiliter, quantum cum deo possumus, prosequi vota tua, ... archiepiscopo Treverensi et . . episcopo Leodiensi ac . . . preposito ecclesie Pragensis per alias litteras nostras omnia interdicta, quibus dicta villa seu oppidum subiacet, usque ad festum B. Michaelis futurum proximo suspendendi concedimus plenam potestatem. Dat. Avin. kl. iulii a. octavo.

Reg. 143 f. 33; W. 223.

780. *1349 Juli 3 Avignon.*

Clementi VI Engelbertus episcopus et vicedecanus et capitulum eccl. Leod. supplicant, quatinus confirmet ad cautelam provisionem factam Egidio nato Theoderici domini de Rupeforti clerico consanguineo episcopi de canonicatu et prebenda eccl. Leod. vacantibus per mortem Iohannis de Hoczem, qui in partibus illis diem clausit extremum. — Annuit papa.

Idem episcopus supplicat, quatinus dispensetur cum Engelberto de Altena de soluto et soluta genito, quod preter ecclesiam curatam de Lare Leod. dioc. quam assecutus est vigore litterarum apostolicarum, possit recipere et permutare adhuc tria beneficia compatibilia cum priore quodque in gratiis postmodum impetrandis non teneatur mentionem facere de predicto natalium defectu. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XIX f. 90'.

781. *1349 Juli 3. Avignon.*

Clemens VI cum Engelberto de Altena de soluto et soluta genito rectore curate ecclesie de Lare Leod. dioc. dispensat, ut non obstante defectu natalium recipere et retinere ac cum aliis permutare valeat tria beneficia cum dicta ecclesia compatibilia.

Attributa tibi probitatis . . . Dat. Avin. V nonas iulii a. octavo.

Reg. 194 f. 355 nr. 1065.

782. *1349 Juli 3. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Suderlande licenciato in decretis providet de canonicatu eccl. Bunnensis Colon. dioc. sub expectatione prebende maioris, non obstante quod in S. Cuniberti Colon. canonicatum sub expectatione prebende ac parrochialem eccl. S. Pauli Susaciensem Colon. dioc. obtinet.

Litterarum sciencia, vite . . . Dat. Avin. V nonas iulii a. octavo.

In e. m. preposito et decano S. Marie ad gradus Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 164 f. 10' nr. 19.

783. *1349 Juli 4. Avignon.*

Clemens VI Egidio de Stallegen presbitero Hugonis tit. S. Laurentii in Damaso presbiteri cardinalis capellano commensali et servitori continuo confert eccl. Met. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis de Regecourt et reservatos dispositioni sedis apostolice VI kl. decembris pont. a. sexto, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. Zeflicensis Colon. dioc. obtinet et quod ei nuper est provisum de parrochiali eccl. de Berba dicte dioc.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. IIII nonas iulii a. octavo.

In e. m. abbati monasterii S. Arnulphi extra muros Met. et decano S. Salvatoris Met. ac Iohanni de Sanctocristo canonico Xanctonensis eccl.

Reg. 195 f. 175 nr. 24.

784. *1349 August 7. Avignon.*

Clemens VI Guidoni tit. S. Cecilie presbitero cardinali confert prioratum de Setenhac[a]) ord. S. Bened. Trever. dioc. monasterio Gorziensi Met. dioc. immediate subiectum et per monachos dicti monasterii gubernari solitum vacantem per obitum Ludovici de Gehendelencort, reservatum dispositioni sedis apostolice kl. augusti a. VII, dum idem Ludovicus adhuc ageret in humanis. Dispensat cum Guidone, ut prioratum libere recipere et retinere valeat cum dicta eccl. S. Cecilie et aliis beneficiis ecclesiasticis ab ipso obtentis.

Dum tue circumspectionis grandia . . . Dat. Avin. VII idus augusti a. octavo.

In e. m. S. Remigii Remensis et S. Victoris Virdun. monasteriorum abbatibus ac decano eccl. S. Salvatoris Traiect.

Reg. 192 f. 244' nr. 543.

785. *1349 August 10. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. mandat, quatinus cum nobili viro Henrico de Malberch milite et nobili muliere Lynsa de Schoneken domicella, qui ignorantes, quod inter eos impedimentum existeret ex eo, quod prior Henrici uxor, dum vixit, Lynse erat coniuncta tercio consanguinitatis gradu, matrimonium contraxerunt et consummaverunt, dispenset, ut ipsi in predicto matrimonio remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Exhibita nuper nobis . . . Dat. Avin. IIII idus augusti a. octavo.

Reg. 194 f. 370' nr. 1164.

786. *1349 August 18. Avignon.*

Clemens VI Treverensi et Coloniensi [et quamplurimis aliis] archiepiscopis eorumque suffraganeis mandat, quatinus indulgentiam visitantibus in anno quinquagesimo basilicas SS. Petri et Pauli ac Lateranensem

---

[a]) *corr:* Sataniaco (*i. e. Stenay*).

ecclesiam per ipsum concessam in singulis eorum civitatibus et diocesibus publicent et intelligibiliter exponant.

Dudum de fratrum nostrorum consilio . . . Dat. Avin. XV kl. septembris a. octavo.

Reg. 192 f. 2' l. de curia nr. 33, 41.

787. *1349 August 18. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Hermanni clerico Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura consuetum clericis secularibus assignari, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem abbatis et conventus monasterii Sibergensis ord. S. Bened. Colon. dioc.

Attributa tibi merita . . . Dat. Avin. XV kl. septembris a. octavo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis et sacriste Avin. eccl.

Reg. 197 f. 49' nr. 120.

788. *1349 August 19. Avignon.*

Clemens VI Baldwyno archiepiscopo Trever. indulget, ut, si forsan ad loca ecclesiastico interdicto supposita eum contingat declinare, liceat ei in illis sibi et suis familiaribus domesticis missam et alia divina officia facere celebrari.

Devocionis tue sinceritas . . . Dat. Avin. XIIII kl. septembris a. octavo.

Reg. 194 f. 356' nr. 1076.

789. *1349 August 19. Avignon.*

Clemens VI Baldwyno archiepiscopo Trever. indulget, quod sue civitatis et diocesis ecclesias et cimiteria per effusionem sanguinis vel seminis aut alias violata valeat, quociens oportunum fuerit, per aliquem sacerdotem ydoneum reconciliare, aqua prius per ipsum vel alium antistitem, ut moris est, benedicta.

Tue devotionis precibus . . . Dat. Avin. XIIII kl. septembris a. octavo.

Reg. 194 f. 356' nr. 1077.

790. *1349 August 27. Avignon.*

Clemens VI Karolum Romanorum regem et Baldewinum archiepiscopum Trever. rogat, quatinus nobiles de Sconemburg Trever. dioc. inducant, ut ab omni offensione Coloniensium abstineant, ne hac de causa tractatus de concordia inter Colonienses et fratres ordinis Predicatorum reformanda impediatur.

[Clemens VI] Karolo regi Romanorum illustri.

Discordiam, quam inter dilectos filios priorem et fratres ordinis Predicatorum Colonienses ex parte una et cives civitatis Coloniensis ex altera pacis emulus, sicut excellentiam tuam nosse credimus, periculose nimium suscitavit, pro communi bono utriusque partis et ex aliis causis pluribus per amicabiles vias cupientes extingui, procuratores partium predictarum coram nobis et quibusdam ex fratribus nostris fecimus propterea convocari et tandem eis in nostra et dictorum fratrum nostrorum presentia constitutis post tractatus aliquos super hoc habitos certi articuli super hiis, occasione quorum discordia orta est, de communi consensu et voluntate procuratorum ipsorum fuerunt pro concordie bono consequendo facilius ordinati, quos eisdem civibus, sine quorum consilio procuratores eorum ad consumationem inchoati tractatus dicebant non habere se potestatem, ut super eis deliberatione habita voluntatem eorum nobis hinc ad festum B. Martini hiemale sine dilatione rescribant, nostris interclusis litteris destinamus. Cum autem, fili carissime, dilecti filii nobiles de Sconemburch Treverensis dioc. cives pretextu eiusdem discordie diffidasse dicantur, nos desiderantes tractatum initiatum huiusmodi fine prospero terminari et timentes illum ex offensione, si quam dicti nobiles adversus cives eosdem presertim pendente huiusmodi tempore [fecerint], verisimiliter interrumpi, serenitatem tuam attente rogamus, quatinus, ne tantum bonum contingat, quod absit, ex occasione aliqua forsitan impediri, dictos nobiles, ut ab omni offensa eorundem civium prorsus abstineant, . . . inducas omnimodis et, si expedire videris, prima ratione compescas. Dat. Avin. VI kl. septembris a. octavo.

Reg. 143 f. 53'.

[Clemens VI] Baldewino archiepiscopo Treverensi.

Discordiam etc. ut supra usque: forsitan impediri, dictos nobiles, qui spiritualiter tibi subsunt, ut ab omni offensa eorundem civium prorsus etc. usque ad finem.

Reg. 143 f. 54.

791. *1349 September 7. Avignon.*

Anna Romanorum et Boemie regina supplicat, quatinus Henrico de Wesalia diacono Trever. dioc. et eius conthoralis et Baldewini archiepiscopi Trever. notario, quem cum novis coronationis sue nuper Aquisgrani solenniter facte ad papam transmisit, provideatur de canonicatu eccl. de Monasterio in Meynevelt ac prebenda necnon dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. S. Florini Confluentine et vicariam curatam parrochialem in Coverna ecclesiarum obtinet. — Annuit papa.

Eadem supplicat, quatinus Rodolpho de Frideberg clerico Magunt. dioc. archiepiscopi Trever. notario provideatur de ecclesie S. Florini Confluentine canonicatu ac prebenda necnon dignitate personatu vel officio cum cura vel sine cura, non obstante quod parrochialem eccl. in Lysura Trever. dioc. obtinet et quod per Karolum Romanorum et Boemie regem ad prepositurarn Wetslariensis eccl. presentatus existit. — Annuit papa.

Eadem supplicat, quatinus dicto Rodolpho remittatur examen vel committatur aliquibus discretis ad partes. — Annuit papa, quod committatur.

Clem. VI Supplic. XIX f. 164.

792. *1349 September 7. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Wesalia notario Baldewini archiepiscopi Trever. et Caroli regis Romanorum et Boemie providet de canonicatu ecclesie de Monasterio in Meynevelt Trever. dioc. sub expectatione prebende necnon dignitatis seu personatus vel officii cum cura vel sine cura, non obstante quod in eccl. S. Florini Confluencie canonicatum et prebendam ac perpetuam curatam vicariam parrochialis ecclesie in Coverna Trever. dioc. obtinet. Tamen supradictam dignitatem vel personatum aut curatum officium assecutus dimittat prefatam vicariam.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VII idus septembris a. octavo.

In e. m. archidiacono et scolastico Trever. ac sacriste Avin. ecclesiarum.

Reg. 194 f. 18' nr. 35.

793. *1349 September 7. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Trever. consideracione Anne Romanorum et Boemie regine supplicantis mandat, quatinus Rodolpho de

Frideberg rectori parrochialis ecclesie in Lysinn (!) Trever. dioc. et notario archiepiscopi conferat canonicatum eccl. S. Florini Confluentine sub expectatione prebende necnon dignitatis personatus vel officii cum cura vel sine cura, non obstante quod dictam parrochialem ecclesiam obtinet et quod ad prepositurarn eccl. Wetslariensis Trever. dioc. vacantem per Karolum Romanorum et Boemie regem, ad quem presentatio prepositi pertinet, est presentatus. Tamen huiusmodi dignitatem personatum vel curatum officium assecutus dimittat predictam parrochialem ecclesiam.

Dignum arbitramur et congruum . . . Dat. Avin. VII idus septembris a. octavo.

Reg. 196 f. 21 nr. 28.

794. *1349 September 21. Villeneuve.*

Clemens VI Colonienses requirit, quatinus tractatui pacis restituende inter ipsos et fratres ordinis Predicatorum dent assensum.

[Clemens VI] dilectis filiis iudicibus scabinis et consulibus civitatis Coloniensis.

Inter dilectos filios nobiles viros Iohannem de Cornu militem et Iohannem de Lisenkarken domicellum Collonienses nuncios vestros pro tollenda discordia inter vos et dilectos filios priorem et fratres ordinis Predicatorum Colonienses occasione domorum possessionum atque redditnum infra civitatem Coloniensem consistentium, quibus dicti prior et fratres per vos se asserunt spoliatos . . . suborta et concordia prestante domino reformanda ad sedem apostolicam destinatos et procuratores prioris et fratrum predictorum in nostra et quorundam ex fratribus nostris presentia constitutos post multas vias, que in huiusmodi negotio facte fuerunt, tandem pro bono pacis inter vos et priorem ac fratres ipsos . . . quidam de voluntate nostra tractatus est habitos, quem in articulis, quos vobis mittimus interclusos presentibus, videbitis contineri. Sed dictis nunciis in tractatum consentiendi huiusmodi aut perficiendi eum iuxta illius seriem inconsultis vobis se potestatem aliquam non habere dicentibus, nos . . . eisdem nunciis vestris dedimus in mandatis, ut ipsi tractatum ipsum vobis intimarent fideliter et apud vos darent operam diligenter, quod vos eos vel alios ex concivibus vestris hinc ad festum B. Martini hyemalis ad nos pro ipsius in huiusmodi forma complemento tractatus mittere curaretis. Quocirca universitatem vestram requirimus . . . quatinus proinde cogitantes, quod domus possessiones et redditus huiusmodi dictis priori et fratribus parentes et coniuncti

vestri pro suorum remissione peccaminum pia devotione, ut dicitur, legaverunt, et quod vos, qui pro eis orare tenemini, priorem et fratres ipsos pro eis orantes non debetis in eorum orationibus impedire, ac attendentes, quod tandem ipsis priore et fratribus prosequentibus ordine iudiciario causam suam vos parere iusticie oporteret, tractatui huiusmodi satis vobis favorabili consentire ac dictos vel alios nuncios ad nos infra eundem terminum cum plena potestate tractatum premisso modo consummandi predictum transmittere devotio vestra velit, ut votiva inter vos et priorem ac fratres predictos pace atque concordia instaurata eosdem priorem et fratres intercessores pro peccatis vestris ad dominum assiduos habeatis et nos etiam, qui concordiam ipsam pro communi bono utriusque partis ferventer appetimus, devotionem vestram dignis gratiarum actionibus prosequamur. Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. octobris a. octavo.

Reg. 143 f. 75'.

795. *1349 September 27. Villeneuve.*

Clemens VI Bernardo Vaquerii Petri S. Marie nove dyaconi cardinalis familiari confert eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Menrici Galli reservatos dispositioni sedis apostolice V kl. decembris pont. a. VII, dum adhuc idem Menricus ageret in humanis.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. octobris a. octavo.

In e. m. archiepiscopo Colon. et preposito B. Marie ad gradus Colon. ac archidiacono Caturcensis eccl.

Reg. 195 f. 292 nr. 270.

796. *1349 October 4. Avignon.*

Wedekindus natus Wedekindi domini de Monte supplicat, quatinus confirmetur ipsius electio ad prepositurarn eccl. Mindensis vacantis per obitum Hinrici de Woldege. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVIII f. 25'.

797. *1349 October 10. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo de Heinsberg confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum et prebendam, postquam is tunc canonicus prebendatus

eccl. S. Ursinarii Lobbiensis Camerac. dioc. necnon Iohannes de Malbodio de Valenchenis tunc canonicus prebendatus eccl. SS. Apostolorum Colon. beneficia sua permutacionis causa in manibus Guillelmi episcopi Tricastrini apud sedem apostolicam resignarunt, non obstante quod Willelmus canonicatum et prebendam eccl. S. Pauli Leod. et parrochialem ecclesiam de Drinnen Leod. dioc. obtinet.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. VI idus octobris a. octavo.

In e. m. decano eccl. S. Andree Colon. et sacriste Avin. eccl. ac officiali Colon.

Reg. 192 f. 224' nr. 504.

798. *1349 October 20. Avignon.*

Clemens VI Treverensi et Coloniensi [ac pluribus aliis] archiepiscopis eorumque suffraganeis mandat, quatinus quasdam personas, qui se flagellatores appellant et asserunt mendaciter, salvatorem nostrum Ierosolimis patriarche Ierosolimitano apparuisse, in Alamanie et aliis mundi partibus existentes moneant et inducant, ut ab huiusmodi observantia secta et vana religione desistant et resiliant.

Inter solicitudines innumeras . . . Dat. Avin. XIII kl. novembris a. octavo.

Reg. 192 f. 4 l. de curia nr. 65, 69.

799. *1349 November 8. Avignon.*

Clemens VI Nicolao de Gemenich consiliario Caroli regis Romanorum confert eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Godefridus de Vianna eos per Iohannem de Rupe procuratorem in Romana curia resignavit, non obstante quod Nicolaus in eccl. Wyssegradensi canonicatum et prebendam ac parrochialem ecclesiam de Dudelinghen Pragensis et Trever. dioc. obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. VI idus novembris a. octavo.

In e. m. S. Ilarii Pictav. et S. Symeonis Trever. decanis ac cantori S. Bartholomei Leod. eccl.

Reg. 195 f. 250' nr. 183; Suppl. pro Nicolao in Clem. VI Suppl. t. XVIII f. 79'.

800. *1349 November 8. Avignon.*

Clemens VI preposito Trever. et decano S. Ilarii Pictavensis ac cantori S. Bartholomei Leod. eccl. mandat, quatinus Gerardo de Bastonia presbitero Trever. (de novo) conferant canonicatum et prebendam eccl. S. Paulini prope muros Trever. Gerardus tunc rector parrochialis eccl. de Sletwille dicte dioc. et Henricus de Philomena tunc canonicus prebendatus S. Paulini permutationis causa beneficium utrumque predictum in manibus resignaverant archiepiscopi Treverensis, qui auctoritate ordinaria deinde providit Gerardo de dictis canonicatu et prebenda et Heinrico de dicta parrochiali ecclesia. Predicta vero permutatio et provisio de iure irrita fuerat ex eo, quod ipse Gerardus tempore permutationis dictam parrochialem ecclesiam tenuit infra annum in presbiterum non promotus.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. VI idus novembris a. octavo.

Reg. 193 f. 72 nr. 743.

801. *1349 November 8. Avignon.*

Clemens VI preposito Trever. et decano S. Ilarii Pictav. ac cantori S. Bartholomei Leod. eccl. mandat, quatinus Heinrico de Philomena presbitero Trever. dioc. (de novo) conferant parrochialem ecclesiam de Sletwille Trever. dioc. *(Conf. nr. 800.)*

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. VI idus novembris a. octavo.

Reg. 193 f. 109' nr. 823.

802. *1349 November 8. Avignon.*

Clemens VI Othoni de Hornen baccalario in artibus in iure canonico Parisius studenti confert ecclesie Zeflicensis Colon. dioc. preposituram, que propter sui tenuitatem, ut is asserit, non taxatur, vacantem per obitum Meynrici, reservatam disposicioni sedis apostolice VI idus maii pont. a. septimo, dum adhuc Meynricus ageret in humanis, non obstante quod Otho canonicatum et prebendam eccl. S. Gereonis Colon. obtinet.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. Avin. VI idus novembris a. octavo.

In e. m. Clevensis et Wischellensis Colon. dioc. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 195 f. 113' nr. 62.

803. *1349 November 23. (Avignon.)*

Die eadem [XXIII m. novembris a. MCCCXLIX] recepti sunt a domino Engelberto episcopo Leod. pro parte partis sui communis servicii solvente per manus Ber[di] de Egheay canonici S. Bartholomei Leod. procuratoris sui IIII[C]XXXVI flor.

Introit. et Exit. 260 f. 16'.

804. *1349 November 30. Avignon.*

Clemens VI Wynando de Esch presbitero Colon. dioc. confert canonicatum et prebendam sacerdotalem eccl. Colon. vacantes per obitum Alberti de Lynne et reservatos dispositioni sedis apostolice II kl. iunii pont. a. octavo, dum adhuc idem Albertus ageret in humanis.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. II kl. decembris a. octavo.

In e. m. abbati monasterii S. Pantaleonis et S. Severini ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 195 f. 285 nr. 256. — Wynandi suppl. in Clem. VI Suppl. t. XVII f. 77'.

805. *1350 December 8. Avignon.*

Clemens VI cum Arnoldo Gobelini de Dorslair clerico in minoribus ordinibus constituto dispensat, ut non obstante natalium defectu, quem patitur de coniugato et soluta genitus, huiusmodi ordinibus minoribus uti et ad omnes alios ordines promoveri et quecunque ac quotcunque beneficia ecclesiastica se adinvicem compaciencia, etiamsi dignitates personatus vel officia et in ecclesiis cathedralibus fuerint et eis immineat cura animarum, recipere et retinere et cum similibus permutare valeat.

Solet plerumque sedis . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. nono.

Reg. 203 f. 181' nr. 827.

806. *1349 December 8. Avignon.*

Clemens VI Arnaldo nato quondam Gobelini de Doyrsloir confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. octavo.

In e. m. decano eccl. Avin. et preposito S. Marie ad gradus Colon. ac scolastico S. Cuniberti Colon. ecclesiarum.

Reg. 194 f. 38 nr. 75.

807. *1349 December 18. Avignon.*

Clemens VI ecclesie Coloniensi, cuius provisionem Walramo archiepiscopo vivo iam reservavit sibi, vacanti per obitum Walrami providet de persona Wilhelmi thesaurarii eiusdem ecclesie in diaconatus ordine constituti.

Celestis dispositione consilii . . . Dat. Avin. XV kl. ianuarii a. octavo.

In e. m. capitulo eccl. Colon., clero civit. et dioc. Colon., populo civit. et dioc. Colon., universis vassallis eccl. Colon., Carolo regi Romanorum (Divine retributionis premium . . .).

Reg. 195 f. 51' l. de provision. nr. 79.

808. *1349 December 30. (Avignon.)*

Servicium ecclesie Coloniensis. XVI card.

Anno domini MCCCL indict. III pont. domini pape Clementis VI a. octavo die XXX m. decembris in hospicio domini cardinalis Albi . . . dominus Guillelmus electus in archiepiscopum Coloniensem promisit pro suo communi servicio X^{m} flor. et V servicia consueta solvendos medietatem in festo nativitatis domini proxime venturo et aliam medietatem in alio festo nativitatis domini anno revoluto. Quod nisi . . . infra tres menses etc. et iuravit etc.

Oblig. et Solut. 22 f. 105'; Oblig. et Solut. 23 (328) f. 57'; Oblig. et Solut. 27 (303) f. 27'.

809. *1350 Januar 28. Avignon.*

Supplicatur pape, quatinus Roberto de Tuitio canonico eccl. Monasterii Eyflie Colon. dioc. procuratori Petri S. Marie nove diaconi cardinalis provideatur de decanatu dicte eccl. Monasterii Eyflie vacante per obitum Theoderici de Arwilre et eidem indulgeatur, quod dictam dignitatem curatam simul cum archidiaconatu de Famenna in eccl. Leod., cui cura imminet animarum, retinere et cum alio simili permutare valeat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVIII f. 136.

810. *1350 Januar 30. Avignon.*

Walterus dictus Gorre Pelliparius familiaris pape significat eidem, quod Benedictus XII Wilhelmo de Genepe electo Coloniensi de preposito

eccl. Sosaciensis providit de prepositura eccl. Sosaciensis sub ea conditione, quod Wilhelmus dictam prepositurarn assecutus dimittere teneretur capellaniam de Bilrenolt Leod. dioc., et quod idem papa deinde Hermanno quondam Wilhelmi dicti Gorre de Tungris de Colonia consanguineo Walteri de dicta capellania providit, sed dictus Wilhelmus propter suam potentiam retinuit eandem capellaniam, propter quam inter Wilhelmum et Hermannum tam in curia quam in partibus per quatuor annos vel circa lis pependit. Quare supplicat, quatinus papa Hermanno conferat omne ius, quod Wilhelmus in capellania dicta habuit, vel quatinus eidem reservet dictam capellaniam vacaturam per consecrationem Wilhelmi. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVIII f. 144.

811. *1350 Februar 3. Avignon.*

Clemens VI Rodolfo dicto Losse capellano papali confert ecclesie Nuemburgensis prepositurarn vacantem per obitum Ulrici de Freckleybin [a]) reservatam dispositioni sedis apostolice III nonas augusti a. VIII, dum idem Ulricus adhuc ageret in humanis, non obstante quod Rodolfus in S. Florini et S. Castoris Confluent. et S. Castoris Cardonensi et in S. Marie Ysnacensi Trever. et Magunt. dioc. canonicatus et prebendas et in S. Paulini extra muros Trever. ecclesiis canonicatum sub expectatione prebende obtinet et super canonicatibus et prebendis Trever. et Cameracensis ecclesiarum litigat quodque de canonicatu et prebenda ac decanatu ecclesie Magunt. tunc vacantibus eidem a papa dudum est provisum.

Attributa tibi multiplicia . . . Dat. Avin. III nonas februarii a. octavo.

In e. m. S. Mathie extra muros Trever. et S. Iacobi Scotorum Erfordensis Magunt. dioc. monasteriorum abbatibus ac sacriste eccl. Avin.

Reg. 198 f. 175' nr. 969. — Karoli Romanorum regis suppl. pro Rodolfo officiali Trever. in Clem. VI Suppl. t. XVIII f. 151'.

812. *1350 Februar 6. Avignon.*

Conradus Ranspuot clericus Aquensis Leod. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu eccl. S. Marie Aquensi sub expectatione

---

a) Frekeleyvin *in suppl.*

prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. seculari Ministeriensi Leod. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XVIII f. 155.

813. *1350 Februar 12. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Brandenburg confert eccl. S. Servacii Traiect. Leod. dioc. canonicatum et prebendam ac scolastriam vacantes per obitum Balduini de Molendino reservatos dispositioni sedis apostolice IIII idus iulii pont. a. III, non obstante quod Iohannes officium nocia (!) vulgariter nuncupatam in eccl. S. Marie Aquensi Leod. dioc. et in eadem ac SS. Apostolorum Colon. canonicatus et prebendas obtinet.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. II idus februarii a. octavo.

In e. m. S. Gereonis Colon. ac S. Bartholomei Leod. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 193 f. 294 nr. 1230.

814. *1350 Februar 13. Avignon.*

Clemens VI Gobelino de Drynhusen confert eccl. Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Alberti de Lune reservatas II idus augusti proxime preteriti disposicioni sedis apostolice, dum adhuc idem Albertus ageret in humanis, non obstante quod Gobelinus in ecc. Traiect. canonicatum et prebendam obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. idus februarii a. octavo.

In e. m. S. Iohannis Traiect. et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 195 f. 259 nr. 202.

815. *1350 Februar 20. Avignon.*

Clemens VI Roberto de Tuicio consideracione Petri S. Marie nove diaconi cardinalis, cuius is est procurator, confert eccl. Monasteriensis Eyfflie Colon. dioc. decanatum, qui dignitas curata existit, vacantem per obitum Theoderici de Arwilre, reservatam disposicioni sedis apostolice IIII kl. augusti proxime preteriti, non obstante quod in predicta Monasteriensi ac in S. Georgii Colon. necnon in Sosaciensi et Bunnensi dicte dioc. canonicatus et prebendas et in S. Georgii thesaurariam et in Bunnensi eccl. scolastriam, que quidem scolastria

et thesauraria officia simplicia et sine cura existunt, obtinet et in Sosaciensi officium cum cura vel sine cura et in Bunnensi eccl. obediencium sine cura, que nec dignitas nec personatus existit, expectat et super canonicatu et prebenda ac archidiaconatu de Famena in eccl. Leod., cui archidiaconatui cura imminet animarum, litigat. *(Conf. nr. 809.)*

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. X kl. marcii a. octavo.

In e. m. abbati secularis B. Marie Traiect. Leod. dioc. et S. Ilarii Pictav. ac SS. Apostolorum Colon. decanis.

Reg. 195 f. 126 nr. 87.

816. *1350 März 4. Avignon.*

Clemens VI Willelmum electum Coloniensem requirit, quatinus rigorem statutorum quorundam provincialium seu synodalium excommunicationis et interdicti sententias continentium mitiget.

[Clemens VI] Willelmo electo Coloniensi.

Pro parte dilectorum filiorum iudicum scabinorum et aliorum civium Coloniensium fe. re. Iohanni pape XXII predecessori nostro dudum exposito, quod inter statuta provincialia seu synodalia ecclesie civitatis et diocesis ac provincie Coloniensis quedam fore summarie continentia, quod violantes immunitatem ecclesiarum et iniectores manuum in clericos ecclesiasticas personas ac invasores spoliatores et raptores dotium et aliorum bonorum ac rerum ecclesiarum et personarum predictorum ipso facto sententiam excommunicationis incurrunt et quod, si plures fuerint vel iudex secularis huiusmodi violentiam fecerit, locus, in quo tales domicilium habuerint, ipso facto ecclesiastico subiaceat interdicto et quod in loco eciam, ubi lesa fuerit immunitas, cessetur penitus a divinis et quilibet locus, ad quem predones raptores et invasores huiusmodi pervenerint seu preda spolium vel rapina deducta aut in quo preda ipsa consumpta fuerint, ipso facto etiam simili subiaceat interdicto et quod quamdiu inibi malefactores huiusmodi vel preda spolium vel rapina sive ipsius emptor fuerint, cessetur a divinis, quodque si per triduum ibi steterint, licet extunc abinde recesserint vel ad alia se loca transtulerint vel preda seu spolium alias deductum fuerit, nichilominus parrochia sive locus, in qua seu quo triduo remanserunt vel ubi preda consumpta fuerat, per duos menses extunc eidem sit supposita vel suppositus interdicto, nisi fuerit dampna passis medio tempore satisfactum, et quod cum ad civitatem Coloniensem, que velut

spaciosa et magna multas habeat prout habet parrochias, magnates et potentes illarum partium, qui sepe in premissis excessisse ac excedere dicebantur prout dicuntur, etiam frequenter accederent prout accedunt, quos dicti cives non poterant sicut nec possunt sine magno scandalo evitare aut a civitate repellere memorata, in civitate ipsa pro premissorum vel eorum alicuius commissione in aliqua parrochiarum civitatis eiusdem vel extra civitatem eandem servabatur, sicut adhuc servari dicitur, pro maiori parte temporis interdictum, ex quo diminutio fidei, animarum pericula et frequenter inter dilectos filios clerum et dictos cives Colonienses dissensiones et scandala orta fuerant et timebantur prout timentur eciam nascitura, idem predecessor . . . bo. me. archiepiscopo Coloniensi predecessori tuo per suas dedit litteras in mandatis, ut in premissis sic statuta huiusmodi temperaret, quod propter singulare delictum in una parte civitatis memorate commissum ipsa civitas tota universaliter interdictis huiusmodi non subesset quodque pena non extenderetur extra parrochiam, in qua foret maleficium perpetratum. Cum itaque, sicut dictorum iudicum scabinorum et civium habet ad nos prolata conquestio, idem archiepiscopus non curarit statuta huiusmodi temperare, prout in mandatis habuerat, nos . . . discretionem tuam requirimus . . . quatinus rigorem statutorum huiusmodi adhibito moderamine debito in premissis lenire ac temporare omnino procures . . . Dat. Avin. IIII nonas marcii a. octavo. *(Conf. t. I nr. 625.)*

Reg. 143 f. 166.

817. *1350 März 5. Avignon.*

Clemens VI Willermo archiepiscopo Coloniensi et eius vicario in spiritualibus mandat, quatinus bone memorie Iohannis episcopi Scopiensis bona credita et debita, quorum dispositionem Iohanne vivo sibi reservavit, petere, exigere ac recipere illaque fideliter conservare curent faciantque de receptis duo publica instrumenta, quorum unum penes assignantes seu solventes dimittant, alterum vero ad cameram apostolicam mittant.

Olim bone memorie . . . Dat. Avin. III nonas marcii a. octavo.

Reg. 144 f. 248'.

818. *1350 März 8. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento thesaurario ecclesie Escoyarum Rothomagensis dioc. apostolice sedis nuncio mandat, quatinus omnia bona mobilia et immobilia et credita quondam Iohannis Ogerii decani

ecclesie Belnensis Eduensis dioc. petere, exigere et recipere et ad manum camere apostolice ponere procuret usque ad satisfactionem ipsi camere faciendam, cui adhuc debet duodecim milia et centum septuaginta quatuor scutatos et duas partes unius scutati et sexcentos septuaginta quatuor florenos ac trecentos et duodecim denarios ac dimidiam partem unius denarii ad cathedram ac insuper septem duplices de Francia et viginti ad angelum et tres ad papilionem ac unum ad coronam et unum ad leonem et unum ad agnum et unum regalem denarios auri necnon septem libras et quatuor solidos et sex denarios parisienses de uno denario et viginti septem libras et tres denarios ac unum obolum parisiensem de duobus denariis ac quatuordecim libras et quatuordecim solidos Flandrie.

Sicut te latere . . . Dat. Avin. VIII idus marcii a. octavo.

Reg. 143 f. 168.

819. *1350 März 9. Avignon.*

Clemens VI Henrico Lemberg confert eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Macharii de Duren, qui nuper apud Aurasicam, locum videlicet ultra duas dictas legales a curia Romana non distantem, diem clausit extremum, non obstante quod papa hodie Henrico in eccl. Traiect. sub expectatione prebende dignitatis personatus vel officii cum cura vel sine cura et in Londoniensi eccl. cum prebenda de canonicatibus providit.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VII idus marcii a. octavo.

In e. m. preposito S. Marie Traiect. Leod. dioc. et sacriste Avin. eccl. ac officiali Colon.

Reg. 195 f. 265 nr. 215. — Henrici suppl. in Clem. VI Suppl. t. XVIII f. 4.

820. *1350 März 25. Avignon.*

Clemens VI Iofrido Iohaneti de Marvilla clerico Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus quadraginta librarum turon. parvorum s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem archiepiscopi et decani et capituli singulorumque canonicorum eccl. Trever.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. VIII kl. aprilis a. octavo.

In e. m. episcopo Virdun. et archidiacono Beneventane ac Andree de Secia canonico Aquensis eccl.

Reg. 197 f. 106 nr. 264.

821. *1350 April 8. Avignon.*

Anno domini MCCCL . . . d. VIII m. aprilis recepti sunt a domino Iohanne de Casleto canonico Leod. collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provincia Colon. auctoritate apostolica delegato . . . manualiter assignante MV^{C} scut. auri novi
VII^{C} antiqui.

Introit. et Exit. 261 f. 40; Kirsch p. 293.

822. *1350 April 17. Avignon.*

Clemens VI cum Ottone dicto de Geyripe canonico eccl. S. Cuniberti Colon. de soluto et soluta genito, quocum iam dispensavit, ut ad ordines promoveri et preter ecclesie S. Cuniberti canonicatum et prebendam duo vel tria alia beneficia ecclesiastica compassibilia obtinere possit, iterum dispensat, ut eadem retinere et permutare valeat et in gratiis imposterum impetrandis de predicto defectu mentionem facere non teneatur.

Suffragantia tibi virtutum . . . Dat. Avin. XV kl. maii a. octavo.

Reg. 198 f. 205' nr. 824.

823. *1350 Mai 2. Villeneuve.*

Clemens VI Willelmo nato quondam Theodorici de Huswerde clerico confert perpetuum beneficium ecclesiasticum Campanaria vulgariter nuncupatum in eccl. B. Marie ad gradus Colon. vacans per resignationem Lamberti de Roys in curia Romana factam.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI nonas maii a. octavo.

In e. m. S. Georgii et S. Cuniberti Colon. decanis ac Gerardo Redekin canonico Traiect. eccl.

Reg. 193 f. 227 nr. 1193.

824. *1351 Mai 4. Avignon.*

Camerarius pape testatur, quod Willelmus archiepiscopus Colon. solvit camere apostolice pro parte partis sui communis servicii II^{m}V^{C}

flor. necnon clericis camere pro parte partis quatuor serviciorum familiarium VI^C^XXV flor. auri per manus magistri Roberti de Tuicio thesaurarii S. Georgii Colon.

Obligat. et Solut. 25 (329) f. 140' (CCX'); brevius Introit. et Exit. 261 f. 28 et Obligat. et Solut. 24 (331) f. 9'.

825. *1350 Mai 8. Villeneuve.*

Clemens Waltero dicto Passart, qui vigore litterarum apostolicarum obtinuit canonicatum et prebendam ac ferculum eccl. S. Victoris Xanctensis Colon. dioc. vacantia per obitum Iohannis decani eiusdem ecclesie, concedit, quod acceptatio et provisio supradicte perinde valeant.

Probitatis et virtutum meritis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIII idus maii a. octavo.

Reg. 194 f. 441' nr. 1438.

826. *1351 Mai 13. Villeneuve.*

Clemens VI Tilmanno de Nussia canonico prebendato eccl. Xanctensis Colon. dioc., cui Iohannes prepositus dicte eccl. contulit quoddam perpetuum beneficium in eadem eccl. ferculum sive supplementum vulgariter nuncupatum, vacans per obitum Ottonis de Clivis, concedit, quod dicta collatio perinde valeat.

Multiplicium virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III idus maii a. nono.

Reg. 203 f. 206 nr. 948.

827. *1350 Mai 15. Villeneuve.*

[Clemens VI] Baldewino archiepiscopo Treverensi.

Non minus displicenter quam miranter accepimus, quod tu in solutione et executione et receptione pecunie decime, quam ad triennium primo et subsequenter ad biennium in subsidium et defensionem fidelium partium Romanie contra Turchos . . . duximus imponendam, in civitate et diocesi tuis Trever., in quibus te collectorem ipsius decime per litteras nostras duximus deputandum, sic lente ac tepide te gessisti ac geris . . . quod inde nichil vel modium est exactum . . . Quocirca fraternitatem tuam requirimus . . . quatinus sic in solutione ac executione et receptione huiusmodi te de cetero favorabiliter habere procures, quod preterite desidie culpam cura solers et solercia solicita redimant nec

oporteat nos aliud remedium adhibere. Ceterum in mandatis adicimus, ut dilecto filio Gerardo de Arbenco . . . apostolice sedis nuncio in premissis et aliis negotiis apostolice camere faveas oportunis auxiliis et assistas. Dat. ut supra (= apud Villamnovam Avin. dioc. idus maii a. octavo).

Reg. 143 f. 215.

828. *1350 Mai 16. Villeneuve.*

Clemens VI Wilhelmo electo Colon., ut is sibi incumbentia expensarum onera commodius supportare possit, concedit, ut quecunque quotcunque et qualiacunque beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, etiam si dignitates personatus vel officia fuerint, etiam post consecrationem retinere eorumque fructus percipere valeat.

Sincere devotionis affectus . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVII kl. iunii a. octavo.

Reg. 198 f. 190' nr. 756.

829. *1350 Mai 28. Avignon.*

Wilhelmus archiepiscopus Colon. supplicat pape:

Quatinus ipsi semel concedat papa facultatem providendi in maiori et aliis collegiatis ecclesiis civitatis et diocesis ac provincie Colon., in singulis earum videlicet singulis personis idoneis et unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, etiam si dignitas etc. extiterint, obtinentibus de canonicatu sub reservatione prebende ac etiam de prebenda laicali in hiis ecclesiis, in quibus huiusmodi prebende existunt. — Annuit papa in civit. et dioc. Colon.

Quatinus sibi papa concedat facultatem semel faciendi recipi in omnibus et singulis monasteriis et collegiis prioratibus decanatibus et prepositurís utriusque sexus quarumcunque ordinum exemptis et non exemptis civitatis et diocesis ac provincie Colon. singulas personas idoneas in monachos et canonicos vel monachas ac canonissas. — Annuit papa.

Quatinus papa, cum Wilhemo multum possit prodesse, quod se nobilibus et aliis in illis partibus in aliquo se reddat gratum, ipsi concedat facultatem reservandi ad XX beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura spectantia ad dispositionem abbatum priorum prepositorum etc. necnon capitulorum conventuum etc. singulis personis idoneis etiam

unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica obtinentibus. — Annuit papa de sex.

Quatinus papa sibi indulgeat in relevationem onerum debitorum, quod ecclesias monasteria et loca ecclesiastica exempta et non exempta eorumque personas civitatis diocesis et provincie Colon. possit per alium seu alios semel visitare ac procurationes ratione visitationis debitas in pecunia numerata recipere. — Annuit papa.

Quatinus sibi papa indulgeat, quod a quibuscunque prelatis et personis ecclesiasticis secularibus et regularibus exemptis civitatis et dioc. Colon. possit petere subsidium caritativum. — Annuit papa.

Quatinus papa sibi concedat licentiam testandi de bonis suis et eccl. sue pro servitoribus et familiaribus suis. — Annuit papa.

Quatinus papa sibi indulgeat, ut XII persone suis obsequiis insistentes, tam clerici quam presbiteri, fructus omnium beneficiorum suorum ecclesiasticorum integre percipere valeant, quin resideant in eisdem. — Annuit papa ad quinquennium.

Quatinus sibi licentia impertiatur, ut missam et alia divina officia in locis interdicto suppositis per sacerdotem facere celebrari possit in sua et familiarium suarum presentia. — Annuit papa.

Quatinus sibi concedatur licentia creandi X notarios. — Annuit papa de VI.

Quatinus possit dispensare cum XXV super defectu natalium, ut possint promoveri ad ordines et obtinere beneficium etiam curatum. — Annuit papa de viginti ex soluto et soluta genitis.

Quatinus sibi concedatur, ut confessor secum, quotiens fuerit oportunum, dispensare valeat super irregularitate.

Quatinus papa omnia privilegia archiepiscoporum et eccl. Colon. per Romanos pontifices et presertim Urbanum Eugenium et Alexandrum necnon per imperatores Romanos concessa confirmet. — Annuit papa.

Quatinus cum Iohanne comite Clevensi et Mechtildi relicta quondam Godefridi nati comitis Lossensis domina in Mechlinia et Eylia consanguinea archiepiscopi, qui ignorantes, quod Iohannes Godefrido quarto consanguinitatis gradu attinebat, matrimonium contraxerunt, dispenset, ut in eo remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo. — Annuit papa.

Quatinus cum Conrado de Saffinberg consanguineo archiepiscopi et Maria relicta quondam Theoderici comitis Clevensis, qui ignorantes, quod Conradus Theoderico in tertio consanguinitatis gradu attinebat, matrimonium contraxerunt, dispenset *etc. ut supra in proxima.* — Annuit papa

Quatinus Wilhelmo de Dimenvorde (?) domino de Cisterhoute (?) ac eius conthorali Leod. dioc. concedatur plenaria peccatorum remissio semel tantum in mortis articulo. — Annuit papa.

Quatinus centum personis, quas archiepiscopus duxerit nominandas, concedatur plenaria peccatorum remissio semel tantum in mortis articulo. — Annuit papa de XXX.

Quatinus archiepiscopo ipsi concedatur plenaria peccatorum remissio semel tantum in mortis articulo. — Annuit papa.

Quatinus archiepiscopus valeat concedere religiosis cuiuscunque ordinis esum carnium in hospicio suo. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 13.

830. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem conferendi maioris Colon. et singularum collegiatarum ecclesiarum Colon. dioc. singulos canonicatus sub expectatione prebende singulis personis idoneis, etiam si qualibet personarum ipsarum unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica, etiam si dignitates vel personatus aut officia extiterint et curam habeant animarum, obtineant.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 208 f. 31' nr. 89.

831. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem in singulis monasteriis et collegiatis prioratibus decanatibus et prepositurís virorum quorumcunque ordinum exemptis et non exemptis civitatis et diocesis ac provincie Colon., si in eisdem certus monachorum seu canonicorum numerus non habetur vel etiam si huiusmodi numerus ibidem forsan existat et de ipso numero aliquis defuerit, faciendi recipi in monachos seu canonicos hac vice singulas personas, quas duxerit eligendas.

Sincere devocionis affectus . . . Dat. ut in eadem (= Avin. V kl. iunii a. nono).

Reg. 208 f. 21 nr. 32.

832. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem faciendi recipi in monachas seu canonissas in singulis Colon. civitatis

et diocesis ac provincie monasteriis et collegiis prioratibus decanatibus et prepositurís quorumcunque ordinum exemptis et non exemptis, si in eisdem certus monialium aut canonissarum numerus non habetur vel si huiusmodi numerus ibidem forsan existat, aliqua de ipso numero defuerit, hac vice singulas personas, quas duxerit eligendas.

Sincere devocionis affectus . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 20' nr. 31.

833. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem reservandi hac vice sex beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, quorum cuiuslibet fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti valorem annuum non excedant, ad archiepiscopi Colon. disposicionem pertinencia sex personis ydoneis, etiam si eorum quilibet unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica obtineat et alteri beneficiorum cura immineat animarum.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 31 nr. 88.

834. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut ab omnibus ecclesiis secularibus et regularibus earumque personis non exemptis beneficia ecclesiastica in civitate et diocesi Colon. obtinentibus petere et exigere valeat subsidium moderatum pro ecclesie Colon. facilius supportandis oneribus.

Exigit tue devocionis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21' nr. 36.

835. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut duodecim clerici seu presbiteri familiares eius domestici et continui commensales eius obsequii insistentes fructus beneficiorum ecclesiasticorum suorum ad quinquennium integre, quotidianis distributionibus exceptis, percipere valeant nec interim ad residendum in eisdem teneantur.

Personam tuam tuis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

In e. m. abbati monasterii Tuiciensis et SS. Apostolorum ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 202 f. 188 nr. 4.

836. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut in locis interdicto suppositis possit sibi et familiaribus suis domesticis facere celebrari missam et alia divina officia.

Devocionis tue sinceritas . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21 nr. 33.

837. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Coloniensi largitur facultatem concedendi officium tabellionatus sex clericis non coniugatis.

Ne contractuum memoria . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 222' nr. 9.

838. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem cum viginti personis defectum natalium patientibus de solutis parentibus natis dispensandi, ut ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura obtinere valeant.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21' nr. 28.

839. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum Iohanne comite Clevensi et Mathilde de Gelria relicta quondam Godefridi nati comitis Lossensis domina in Mechlinia et in Eyka Colon. et Leod. dioc., qui ignorantes, quod se quarto consanguinitatis gradu invicem contingebant, matrimonium non editis iuxta morem illius patrie bannis contraxerunt et consummaverunt, dispenset, ut in eodem permanere valeant, prolem exinde susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Peticio pro parte . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21' nr. 39.

840. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. mandat, quatinus cum nobili viro Conrado de Saffinberg milite et nobili muliere Maria relicta quondam Theoderici comitis Clevensis Colon. dioc., qui ignorantes, quod se tercio consanguinitatis gradu invicem contingebant, matrimonium bannis non editis iuxta morem illius patrie contraxerunt et consummaverunt, dispenset, ut in eodem permanere valeant, prolem exinde susceptam et suscipiendam legitimam nunciando.

Peticio pro parte . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 22 nr. 40.

841. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. largitur facultatem concedendi triginta personis ydoneis, ut eorum confessor valeat eis semel in articulo mortis impendere plenariam peccatorum remissionem.

Peticionibus supplicum illis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21' nr. 37.

842. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut possit sibi eligere idoneum confessorem, qui, quociens fuerit oportunum, valeat ei absolucionem impendere.

Benigno sunt illa . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21 nr. 34.

843. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut eius confessor religiosis personis ad eiusdem mensam et hospicium declinantibus diebus illis, quibus est interdictus eis esus carnium, valeat concedere ibidem licenciam vescendi carnibus.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 21 nr. 25.

844. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. indulget, ut missam, antequam illucescat dies, circa tamen diurnam lucem, cum qualitas

negotiorum pro tempore ingruentium id exegerit, liceat ei celebrare ac per sacerdotem ydoneum coram se facere celebrari.

Sincere devocionis affectus . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 231 nr. 8.

845. *1350 Mai 28. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem testandi.

Quia presentis vite . . . Dat. Avin. V kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 228 nr. 2.

846. *1350 Mai 29. Avignon.*

Clemens VI Colon. et Magunt. decanis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Ludgherum dictum Angelleke monachum monasterii Eberbacensis Cisterc. ord. Magunt. dioc. presbiterum latorem presentium ab abbate suo ex certis causis ad monasterium Campense dicti ordinis Colon. dioc. ad manendum inibi missum, qui licencia petita, sed non obtenta nuper causa visitandi certas basilicas Urbis animo promerendi indulgencias per papam eas visitantibus presenti anno iubilei concessas de monasterio recessit, reconcilient deo et ordini suo.

Dudum felicis recordacionis . . . Dat. Avin. IIII kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 17 nr. 10.

847. *1350 Mai 29. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Vlodorp confert canonicatum et prebendam ac decanatum eccl. Xanctensis Colon. dioc. vacantes per obitum Iohannis de Hystfele, reservatos dispositioni sedis apostolice VI nonas marcii a. VII, dum adhuc idem Iohannes ageret in humanis, non obstante quod Gerardus canonicatum et prebendam ac thesaurariam in eccl. S. Servacii Traiect. et parrochialem eccl. in Gonsele Leod. dioc. obtinet. Tamen possessionem dicti decanatus assecutus dimittat prefatam parrochialem eccl.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. IIII kl. iunii a. nono.

In e. m. preposito S. Petri Leod. et sacriste Avin. eccl. ac officiali Colon.

Reg. 204 f. 90 nr. 54.

848. *1350 Mai 30. Avignon.*

Wilhelmus electus Colon. supplicat, quatinus Rodolfo dicto Losse officiali Trever., cui per Romanorum regem collati sunt eccl. Cameracensis canonicatus et prebenda vacantes ex obitu Iacobi de Mellodio, de quibus Rodolfus cum Florentio de Intfaes in curia litigat, de novo conferantur dicti canonicatus et prebenda. — Annuit papa.

Clem. VI Suppl. XX f. 14.

849. *1350 Mai 31. Avignon.*

Baldewinus archiepiscopus supplicat pape:

Quatinus, cum ipsum pro defensione honorum sancte Romane et Trever. eccl. ad resistendum eorum rebellibus et impugnandum eosdem et hereticos et scismaticos multa et magna subierit et cotidie ipsum subire oporteat onera expensarum, sibi concedatur, ut provinciam suam Treverensem per alium seu alios visitare et procurationes integras in numerata pecunia hinc ad triennium recipere possit. — Annuit papa.

Quatinus sibi concedatur facultas providendi in omnibus et singulis cathedrali et collegiatis ecclesiis civitatis et dioc. Trever. singulis personis, etiam unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica se invicem compatientia obtinentibus, de singulis canonicatibus sub reservatione prebendarum. — Annuit papa.

Quatinus sibi concedatur facultas faciendi in singulis virorum in monachos aut canonicos et in singulis mulierum monasteriis quorumcunque ordinum, etiam exemptis, civitatis et dioc. Trever. in monachas aut canonicas singulas personas idoneas. — Annuit papa.

Quatinus possit dispensare decies cum illis, qui in sua dioc. ignorantes, quod se quarto consanguinitatis gradu adinvicem attinebant, hactenus matrimonium clandestine vel in facie ecclesie, ut est moris, contraxerunt. — Annuit papa.

Quatinus clerici et capellani suis servitiis insistentes percipere valeant usque ad quinquennium fructus omnium suorum beneficiorum curatorum et non curatorum, etiam si dignitates etc. existant. — Annuit papa de duodecim.

Quatinus suo consanguineo et vicario generali in spiritualibus et temporalibus, nobili viro Iohanni de Lichontberg *(Lichtemberg?)*, provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. Trever. — Annuit papa.

Quatinus Henrico de Wesalia, iuris civilis baccalario ac [Romanorum] regis et suo notario provideatur de uno ex sex maioribus

beneficiis ecclesiasticis perpetuis, prebende sacerdotales vulgariter dictis, in eccl. Spirensi, non obstante quod Henricus canonicatum et prebendam S. Florini Confluentie et vicariam curatam parrochialem in Coverna obtinet et in eccl. Monasterii in Meynevelt prebendam dignitatem personatum vel officium expectat. — Annuit papa.

Quatinus Rodolfo de Frideberg clerico et notario suo domestico provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Petri extra muros Magunt., non obstante quod parrochialem eccl. in Lysura obtinet et in eccl. S. Florini in Confluentia canonicatum et prebendam ac dignitatem etc. expectat et super prepositura eccl. Wetslariensis litigat. — A. p.

Quatinus Alardo Iohannis de Bastonia clerico provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Paulini extra muros Trever. — A. p.

Quatinus Gerlaco Sylonis dicto Stademari de Confluentia clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu sub expectatione prebende in eccl. S. Florini Confluent. — A. p.

Quatinus Henrico Gyleti de Lutzilenburg clerico Trever. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Paulini Trever. — A. p.

Quatinus Hermanno de Seychem clerico Colon. dioc. de soluto et soluta genito reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Bunnensis. — A. p.

Clem. VI Supplic. XX f. 17.

850. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Balduwino archiepiscopo Trever. concedit facultatem conferendi semel in Treverensi et in singulis collegiatis ecclesiis civitatis et diocesis Trever. singulis personis idoneis singulos canonicatus sub expectacione prebende.

Personam tuam tue . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 42 nr. 150.

851. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Balduwino archiepiscopo Trever. concedit facultatem faciendi hac vice in singulis monasteriis regularibus Trever. dioc. virorum et mulierum quorumcunque ordinum, etiam si exempta existant, in virorum videlicet singulos clericos, in mulierum vero monasteriis

singulas puellas litteratas in monachos seu regulares canonicos et in moniales seu canonicas.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 47 nr. 181.

852. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Balduwino archiepiscopo Trever. concedit facultatem dispensandi cum decem viris et totidem mulieribus civitatis et dioc. Trever., qui vel clandestine vel in facie ecclesie matrimonia per verba de presenti contraxerunt ignorantes, quod ipsi se quarto consanguinitatis vel affinitatis gradu contingebant, necnon declarandi legitimas proles exinde susceptas et suscipiendas.

Tue devotionis merita . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

Reg. 201 f. 44 nr. 1018.

853. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Balduwino archiepiscopo Trever. indulget, ut duodecim clerici seu capellani eius familiares et domestici commensales fructus suorum beneficiorum ecclesiasticorum ad quinquennium integre, cotidianis distribucionibus dumtaxat exceptis, percipere valeant nec interim ad residendum in eisdem teneantur.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

In e. m. abbati monasterii S. Mathie prope muros Trever. et decano ac scolastico S. Symeonis Trever.

Reg. 202 f. 195' nr. 21.

854. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Wesalia baccalareo in iure civili reservat unum de sex beneficiis maioribus sacerdotalibus in eccl. Spirensi, non obstante quod vicariam curatam parrochialis ecclesie in Coverna ac canonicatum et prebendam in S. Florini Confluencie obtinet et in eccl. de Monasterio in Meynevelt Trever. dioc. prebendam et dignitatem seu personatum aut officium auctoritate litterarum apostolicarum expectat.

Litterarum sciencia, vite . . . Dat. II kl. iunii a. nono.

In e. m. preposito et archidiacono Trever. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 205 f. 20' nr. 48.

855. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Alardo Iohannis supplicante pro eo Baldewino archiepiscopo Trever. confert ecclesie S. Paulini prope muros Trever. canonicatum sub expectatione prebende.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Ilarii Pictav. et S. Symeonis Trever. decanis ac cantori S. Bartholomei Leod. eccl.

Reg. 205 f. 11 nr. 25.

856. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI Hermanno de Seychem clerico Colon. dioc. de soluto et soluta genito reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans ad disposicionem prepositi eccl. Bunnensis.

Attributa tibi probitatis . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Georgii Colon. et Werdensis Colon. dioc. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 200 f. 181 nr. 492.

857. *1350 Mai 31. Avignon.*

Clemens VI S. Georgii Colon. et Werdensis Colon. dioc. decanis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus secundum ordinationem Benedicti XII Reynardum de Gerstorp monachum monasterii Campensis Cisterc. ord. Colon. dioc. presbiterum latorem presencium, qui licentia ab abbate dicti monasterii petita, sed non obtenta causa visitandi certas ecclesias Urbis animo promerendi indulgencias per papam eas visitantibus presenti anno iubilei concessas de dicto monasterio recessit, reconcilient deo et eidem ordini suo.

Dudum felicis recordacionis . . . Dat. Avin. II kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 16' nr. 8.

858. *1350 Juni 1. Avignon.*

Wilhelmus electus Colon. pape significat, quod propter guerras et dissensiones, quas nuper nonnulli comites et barones nobiles et potentes illarum partium factis conspirationibus et confederationibus

adinvicem contra eccl. Colon. et Walramum archiepiscopum suscitarunt, idem Walramus pro defensione iurium ecclesie sue maxima subiit onera expensarum et debita contraxit infinita. Quare supplicat, quatinus sibi concedatur, ut quecunque et qualiacunque beneficia ecclesiastica, que obtinet, post consecrationem usque ad triennium retinere et deinde singula singulis personis idoneis, etiam unum duo tria seu plura beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, etiam si dignitates etc. existant, conferre valeat. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 23.

859. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo electo Colon., qui, ut asserit, infra tempus de consecrandis episcopis a canonibus diffinitum existit, concedit, ut, cum redditus mense archiepiscopalis non sufficiant ad eius onera supportanda et debita solvenda, que a Walramo eius predecessore pro defensione et conservacione iurium eccl. Colon. sunt contracta, usque ad triennium a data presentium retinere valeat quecunque et qualiacunque beneficia ecclesiastica, que nunc obtinet.

Sincere devocionis affectus . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 203 nr. 932.

860. *1350 Juni 1. Avignon.*

Wilhelmus archiepiscopus Colon. pape supplicat:

Quatinus Roberto de Drongelen consanguineo suo magistro in artibus et studenti in iure canonico conferantur canonicatus et prebenda eccl. Leod. vacantes per obitum Petri de Walencourt, non obstante quod in Breda et in Ministerkerke Leod. et Traiect. dioc. eccl. canonicatus et prebendas obtinet. — A. p.

Quatinus Gerardo nato Wedekindi domini de Monte consanguineo suo provideatur de eccl. S. Gereonis Colon. canonicatu sub expectatione prebende necnon dignitatis etc., non obstante quod Gerardus canonicatum et prebendam eccl. Mindensis et archidiaconatum in eadem eccl. obtinet. — A. p.

Quatinus Philippo (!) de Castro capellano suo commensali provideatur de canonicatu et prebenda maiori necnon dignitate etc. in eccl. Susatiensi Colon. dioc., non obstante quod in S. Gereonis Colon. et S. Servatii Traiect. Leod. dioc. canonicatus et prebendas necnon parrochialem eccl. in Brilon Colon. dioc. obtinet. — A. p.

Quatinus Godefrido (!) de Berka secretario suo provideatur de canonicatu et prebenda ac officio seu obediencia in eccl. Monasterii Eiflie, non obstante quod capellaniam S. Bonifacii Susaciensem et altare S. Nicolai in eccl. Werdensi Colon. dioc. obtinet. — A. p.

Quatinus Siberto de Dulken notario suo provideatur de canonicatu et prebenda cum ferculo eccl. S. Severini Colon. necnon officio seu obediencia, non obstante quod is parrochialem eccl. in Horne Colon. dioc. obtinet. — A. p.

Quatinus eidem Siberto ipsius obsequiis insistenti indulgeatur, ut usque ad quinquennium ad sacros ordines promoveri minime teneatur. — Annuit papa, dum tamen is sit subdiaconus infra annum.

Quatinus Iohanni (!) Conradi de Titzervelde clerico Colon. dioc. conferantur eccl. S. Marie ad gradus Colon. canonicatus et prebenda vacantes per obitum Godescalci de Kirbergh, non obstante quod is canonicatum sub expectatione prebende eccl. S. Pauli Leod. obtinet. — A. p.

Quatinus Iohanni de Kerchein (!) presbitero Colon. dioc. conferatur parrochialis eccl. in Are Colon. dioc. vacans ex eo, quod Gerardus de Vernenburg eius rector se non fecit infra annum ad sacerdotium promoveri, non obstante quod Iohannes capellaniam S. Pancratii in castro Saffinberg Colon. dioc. obtinet. — A. p.

Quatinus Hermanno Thilemanni de Amplaianna (!) in Tuitio conferatur canonicatus et prebenda eccl. Monasterii Eiflie vacantes per obitum Theoderici de Arwilre, non obstante quod is canonicatum sub expectatione prebende in eccl. SS. Apostolorum Colon. obtinet. — A. p.

Quatinus Iohanni dicto de Genep clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda maiori eccl. Bunnensis. — A. p.

Quatinus Henrico dicto Ruffus familiari suo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. SS. Apostolorum Colon., non obstante quod is canonicatum et prebendam in eccl. Vilicensi obtinet. — A. p.

Quatinus Gobelino de Berka clerico Colon. dioc. familiari suo domestico reservetur beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Xanctensis. — A. p.

Quatinus Wilhelmo nato Wilhelmi de Reys militis Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Salvatoris Traiect. — A. p.

Quatinus Reynaldo nato Wilhelmi de Reys militis Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Traiect. — A. p.

Quatinus Henrico dicto Kerle diacono Colon. dioc. clerico suo provideatur de canonicatu et prebenda maiori eccl. S. Kuniberti Colon., non obstante quod in Monasteriensi et Susatiensi eccl. canonicatus et prebendas et parrochialem eccl. S. Thome in Susato obtinet. — A. p.

Quatinus Iacobo de Castro presbitero Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda necnon officio cum cura vel sine cura in eccl. B. Marie Traiect., non obstante quod is canonicatum et prebendam in eccl. de Geseke Colon. dioc. obtinet. — A. p.

Quatinus Iohanni Franconis de Cornu militis clerico Colon. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Werdensis Colon. dioc. — A. p.

Quatinus Constantino nato Ludolphi de Cornu clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Georgii Colon. — A. p.

Quatinus Arnoldo nato Arnoldi de Bacheim militis clerico Colon. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Bunnensis. — A. p.

Clem. VI Supplic. XX f. 24.

861. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Monte confert eccl. S. Gereonis Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Mindensis et archidiaconatum in Lo in eadem eccl. obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Martini Mindensis decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 400 f. 56 nr. 162.

862. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Iohanni (!) de Castro consideracione Willelmi archiepiscopi Colon. confert eccl. Susaciensis Colon. dioc. canonicatum sub expectatione prebende maioris, non obstante quod in S. Gereonis Colon. et S. Servacii Traiect. [Leod. dioc.] eccl. canonicatus et prebendas ac parrochialem eccl. in Brilon Colon. dioc. obtinet.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. 200 f. 63' nr. 183.

863. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Gobelino de Berka clerico Colon. dioc. consideracione Willelmi archiepiscopi Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem

annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani et capituli Xanctensis Colon. dioc.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. 200 f. 165' nr. 454.

864. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Syberto de Dulken consideracione Willelmi archiepiscopi Colon. confert eccl. S. Severini Colon. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Horne Colon. dioc. obtinet.

Exigentibus probitatis tue . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. 200 f. 63 nr. 182.

865. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Syberto de Dulken rectori parrochialis ecclesie in Horne Colon. dioc. indulget, ut Willelmi archiepiscopi Colon. obsequiis insistendo hinc ad quinquennium, dummodo infra annum fuerit in subdiaconum ordinatus, ad alios sacros ordines se facere promoveri non teneatur.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 158' nr. 701.

866. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Corrado (!) de Tuzvelde (!) confert eccl. S. Marie ad gradus Colon. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Godeschalci de Kirberch, reservatos disposicioni sedis apostolice XIIII kl. ianuarii pont. a. II, dum adhuc idem Godeschalcus ageret in humanis, non obstante quod canonicatum sub expectatione prebende eccl. S. Pauli Leod. obtinet.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

Reg. 204 f. 136 nr. 6.

867. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI episcopo Osnaburgensi et S. Georgii Colon. ac S. Salvatoris Traiect. eccl. decanis mandat, quatinus Iohanni de Kercheim perpetuo capellano capelle S. Pancratii in castro Saffinberg Colon. dioc., pro quo supplicat Willelmus archiepiscopus Colon., conferant parrochialem ecclesiam in Are dicte dioc. vacantem ex eo, quod Gerardus de Vernenburch olim eiusdem rector se non fecit infra tempus legitimum ad presbiteratus ordinem promoveri.

Multiplicia merita probitatis . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

Reg. 199 f. 381 nr. 841.

868. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Henrico dicto Kerle in diaconatus ordine constituto consideracione Willelmi archiepiscopi Colon. confert eccl. S. Cuniberti Colon. canonicatum sub expectatione prebende maioris, non obstante quod in Monasteriensi et Sosaciensi eccl. canonicatus et prebendas ac parrochialem eccl. S. Thome Sosaciensem obtinet.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. Padeburnensis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 200 f. 64 nr. 184.

869. *1350 Juni 1. Avignon.*

Constantinus de Cornu miles domini provisi Colon. supplicat, quatinus Constantino filio Ludolfi de Cornu clerico Colon. provideatur de eccl. S. Florini Confluent. canonicatu sub expectatione prebende.

Idem supplicat, quatinus Iohanni filio Franconis de Cornu militis clerico Colon. provideatur de eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatu sub expectatione prebende. — A. p.

Clem. VI Supplic. XX f. 19.

870. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Constantino nato Ludolphi de Cornu confert eccl. S. Florini Confluentine canonicatum sub expectatione prebende.

Laudabilia tue merita . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Georgii et S. Cuniberti ac S. Severini Colon. eccl. decanis.

Reg. 200 f. 52' nr. 155.

871. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Iohanni nato nobilis viri Franconis de Cornu militis confert eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatum sub expectatione prebende.

Laudabilia tue merita . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

In e. m. S. Georgii et S. Cuniberti ac S. Severini Colon. dioc. eccl. decanis.

Reg. 200 f. 53 nr. 156.

872. *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo electo Coloniensi concedit facultatem conferendi beneficia ecclesiastica, que nunc obtinet et per triennium retinebit, elapso triennio singulis personis ydoneis etiam unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura, etiam si dignitates personatus vel officia fuerint, obtinentibus.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. kl. iunii a. nono.

Reg. 203 f. 203 nr. 933.

873. *1350 Juni 2. Avignon.*

Wilhermus archiepiscopus Colon. pape significat, quod eccl. Colon. propter guerrarum discrimina et subsecutam pestem multum est in redditibus diminuta pro eo, quod aliqua bona ipsius eccl. destruxit hostilitas et quedam sublatis de medio cultoribus eorundem inculta penitus remanserunt, quodque ipse tam pro reparatione destructorum et cultura incultorum bonorum huiusmodi quam pro suis et ecclesie ipsius negotiis apud sedem apostolicam et alibi promovendis necessario habeat contrahere mutuum centum milium florenorum. Quare supplicat, quatinus sibi concedatur, quod contrahat mutuum usque ad eam summam in forma solita et quod bona Colon. eccl. usque ad integram satisfactionem huius mutui remaneant obligata. — „Fiat usque ad quinquaginta milia florenorum, sic tamen quod ecclesiam reddiderit liberam et immunem infra triennium. — R[ogerius].“

Clem. VI Supplic. XX f. 18.

874. *1350 Juni 5. Avignon.*

Gerhardus de Monte natus nobilis viri Wedekindi domini de Monte supplicat, quatinus sibi provideatur de eccl. Colon. canonicatu sub expectatione prebende necnon dignitatis etc., non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Mindensis et archidiaconatum in Lo in eadem eccl. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 42.

875. *1350 Juni 15. Avignon.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, quatinus Symoni nato Symonis dicti Brumser militis clerico Magunt. dioc. provideatur de eccl. Trever. canonicatu sub expectatione prebende. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 30.

***876.** *1350 Juni 15. Avignon.*

Karolus Romanorum rex significat pape, quod hic de canonicatu et prebenda ac decanatu, quos Gerlacus archiepiscopus Magunt. tempore sue promotionis et consecrationis in dicta eccl. obtinebat, Rodolfo dicto Losse officiali Trever. sedis apostolice capellano et ipsius regis consiliario providit sub ea conditione, quod Rodolfus possessionem eorum adipisci non valeret, donec archiepiscopus possessionem administrationis bonorum et iurium archiepiscopatus sui foret pacifice assecutus vel ipsos canonicatum et prebendam ac decanatum libere dimitteret idemque administrationem spiritualium totius civitatis et maioris partis diocesis et nonnullorum bonorum temporalium Magunt. eccl. adeptus existat. Quare supplicat rex, quatinus Rodolfo papa concedat, ut is dictorum canonicatus et prebende ac decanatus possessionem adipisci valeat, salvis tamen grossis fructibus dictorum canonicatus et prebende ac decanatus ipsi archiepiscopo, donec ipse maiorem partem administrationis temporalium sui archiepiscopatus fuerit assecutus aut super iisdem seu eorum maiorem partem transegerit aut alias composuerit. — Fiat R[ogerius].

Significat S. V. . . . Dat. Avin. XVII kl. iulii a. nono.

Clem. VI Supplic. XX f. 58.

877. *1350 Juni 17. Avignon.*

Frater Stephanus ord. Predic. generalis procurator in Romana curia significat pape, quod in causa, que inter priorem et fratres con-

ventus Coloniensis eiusdem ordinis ex parte una et cives Colonienses rectores consules et scabinos ex altera super eo, quod predicti cives rectores consules et scabini priorem et fratres predictos de eorum conventu expulerunt et eorum bonis expoliarunt, prout coram Bertrando Hostiensi episcopo extitit ventilatum, qui pro parte prioris et conventus, ut restituerentur ad conventum cum suis officinis et pertinentibus, tulit suam sententiam diffinitivam, propter quod pro parte civium ad sedem apostolicam appellatum; unde cum causa appellationis Stephano tit. SS. Iohannis et Pauli presbitero cardinali referenda commissa fuerit, supplicant predictus Stephanus ac Henricus lector dicti conventus Coloniensis procurator specialis in predicta causa, quatinus papa committat alicui ex cardinalibus, ut causam et causas nullitatis processus simpliciter et de plano sine strepitu iudicii et figura audiat et decidat. — „Fiat per dictum cardinalem tit. SS. Iohannis et Pauli presbiterum cardinalem, ut petitur. R."

Clem. VI Supplic. XX f. 62'.

***878.** *1350 Juni 17. Avignon.*

Clemens VI abbati monasterii S. Mathie extra muros Trever. et decano S. Marie Erfordensis ac sacriste Avin. eccl. mandat, quatinus Rodolphum Losse canonicum eccl. Trever. et sedis apostolice capellanum, quem papa providit de eccl. Trever. canonicatu et prebenda vacantibus per obitum Raynardi de Westerburg, inducant in dictorum canonicatus et prebende possessionem, amoto inde Symone Brumser pro clerico se gerente Magunt. dioc., quem Iohannes prepositus, Matheus decanus et capitulum eccl. Trever. indebite intruserunt.

Peticio dilecti filii . . . Dat. Avin. XV kl. iulii p. n. a. nono.

Transsumpt. in instrum. notarile dat. d. XIV m. augusti a. MCCCL. — Coblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 646.

***879.** *1350 Juni 20. Trier.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. mandans executioni transsumptas litteras incorporationis ecclesie parrochialis Epternacensis in monasterium Epternacense constituit de consensu abbatis et conventus dicti monasterii, ut dicte eccl. perpetuus vicarius post obitum seu renunciationem rectoris presentis pro sua portione annis singulis nonam partem de vino et blado grosse et minute decimarum ipsius Epternacensis ecclesie cum omnibus oblationibus funeralibus cum dote et legatis habitis et faciendis in futurum et aliis accidentiis eiusdem eccl. levet

et percipiat et ut residuum decimarum grosse et minute, videlicet octo partes, religiosis et eorum monasterio cedat.

Ex parte religiosorum . . . Dat. Treveris a. d. M[CCC]L d. XX m. iunii.

Apogr. sc. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2124 nr. loci 725 f. 130. (Conf. nr. 556.)

880. *1350 Juni 24. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco Ovelaker clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem archiepiscopi prepositi decani et capituli singulorumque canonicorum eccl. Colon.

Attributa tibi multiplicia . . . Dat. Avin. VIII kl. iulii a. nono.

In e. m. abbati monasterii in Graschap Colon. dioc. et decano S. Georgii Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 200 f. 170 nr. 465.

881. *1350 Juni 29. Avignon.*

Reginaldus de Ponte dominus de Monteforti supplicat, quatinus Conrado de Are clerico Colon. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. SS. Apostolorum Colon. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 71.

882. *1350 Juli 15. Avignon.*

Reginaldus dominus de Ponte et de Blavia supplicat, quatinus Ghevardo de Westerrenen clerico Traiect. dioc. conferantur canonicatus et prebenda eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. vacantes per obitum Bertoldi de Peirne. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 96'.

883. *1350 Juni 29. Avignon.*

Clemens VI Conrado de Are confert eccl. SS. Apostolorum Colon. canonicatum sub expectatione prebende.

Multiplicia tue merita . . . Dat. Avin. III kl. iulii a. nono.

In e. m. maioris et S. Andree ac S. Severini Colon. eccl. decanis.

Reg. 205 f. 26 nr. 62.

884. *1350 Juli 25. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Erceklencia ord. fratrum B. Marie de Monte Carmeli professori indulget, ut eius confessor ei semel tantum in articulo mortis plenam peccatorum remissionem concedere valeat.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. VIII kl. augusti a. nono.

Reg. 203 f. 252 nr. 625.

885. *1350 Juli 25. Avignon.*

Clemens VI Elizabeth de Cirlo Coloniensi indulget, ut eius confessor ei semel tantum in articulo mortis plenam peccatorum remissionem concedere valeat.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. VIII kl. augusti a. nono.

Reg. 203 f. 252 nr. 624.

886. *1350 August 3. Avignon.*

Lubertus de Boyne significat pape, quod ipse olim in etate tredecim annorum constitutus canonicatum et prebendam eccl. Sosaciensis, quos obtinebat, pro parrochiali in Dinchere Colon. dioc., quam obtinebat quondam Godfridus de Ruden, tamquam simplex et iuris ignarus permutavit, quam ecclesiam ipse per XXX annos et ultra tenuit ad sacerdotales ordines non promotus. Cum autem prefatos canonicatum et prebendam recipere non possit, licet super illis traxerit in causam coram ordinario loci Wenemarum de Borgelen, qui illos de presenti possidet, supplicat, quatinus papa ab ipso omnem infamie maculam aboleat, eum habilitet eique fructus iniuste perceptos donet. Paratus est centum scudatos aureos dare contra Turcos. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 83'.

887. *1350 August 5. Avignon.*

Gerlacus de Doernic, qui circa XII annos in Romana curia officium procuratoris camere gessit, supplicat, quatinus sibi conferantur ecclesie Reyssensis Colon. dioc., unde ad leucam est oriundus, canonicatus et prebenda, quorum fructus summam XV marcarum s. t. d. non excedunt, vacantes ex eo, quod eos renunciavit vel alias dimisit Iohannes

de Cleve tunc sedis apostolice capellanus, qui se ad vota transtulit laicalia quandam nomine Mechteldim ducens in uxorem ex ea prolem procreando. — A. p.

Clem. VI Supplic. XX f. 113.

888. *1350 August 5. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco de Doernic confert eccl. Reyssensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Iohannes de Cleve olim eiusdem eccl. canonicus et sedis apostolice capellanus in minoribus ordinibus constitutus se ad vota laicalia transferens matrimonium cum quadam muliere Methelde legitime contraxit, non obstante quod Gerlaco vigore litterarum apostolicarum est reservatum beneficium ecclesiasticum ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Petri Traiect. pertinens. — Clemens VI reservavit IIII idus marcii pont. a. III disposicioni sedis apostolice beneficia ecclesiastica quorumcunque clericorum ex eo vacantia et vacatura, quod iidem clerici se ad vota laicalia transferendo matrimonia contraxerant vel eos contrahere contingeret in futurum.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. nonas augusti a. nono.

In e. m. decano Embricensis Traiect. dioc. et archidiacono Ianuensis ac thesaurario eiusdem Embricensis eccl.

Reg. 199 f. 113' nr. 254.

889. *1350 August 6. (Aachen).*

Gerardus de Virnenburch prepositus eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc. petit a Guillelmo archiepiscopo et capitulo Colon., ut dicte ecclesie incorporetur ecclesia parrochialis in Synzeghe Colon. dioc.

Reverendo in Christo patri et domino Wilhelmo dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopo sacri imperii per Italiam archicancellario necnon venerabilibus viris dominis . . decano et capitulo eiusdem Coloniensis ecclesie Gerardus de Virnenburch prepositus ecclesie B. Marie Aquensis Leod. dioc., sinceram cum omni reverentia salutem.

Etsi[a]) ea, que pro vite et status sui conservatione personis ecclesiasticis deputantur, non expediat nec deceat esse quomodolibet excessiva, non tamen debet excessivum merito iudicari, si occasione expensarum ex debitis causis et honestis aliquibus ecclesiis et earum personis specialiter incumbentium sua dispendia alias, si hec non subessent,

[a]) *Textus in reg. valde corruptus!*

cause competenter sufficientia desiderent augmentari. Sane quamquam ecclesia B. Marie Aquensis predicta tam pro prelatis quam pro certis canonicis et personis suis reputata sit forsitan ab hiis, qui ipsarum ecclesie et personarum statum et circumstantias nisi perfunctorie non noverunt, bona pro se et sui status conservatione competentia possidere, attentis tamen huius ecclesie circumstantiis aliquibus, quod scilicet[a]) ex eo, quod in ipsa ecclesia[b]) Aquensi dei omnipotentis necnon Beatissime Marie eius matris et virginis gloriose gratia specialis christifideles illuc venientes et puro corde postulantes votorum suorum affectus inter cunctas[c]) orbis ecclesias christiani cum peccatorum indulgenciis et remissionibus specialius consequuntur et ob hoc ad hanc[d]) ecclesiam sic[e]) famosam innumerabilium christifidelium continuus per totum anni circulum est concursus adeo[f]) etiam, quod persone huius ecclesie, si cum caritatis operibus, ad que tenentur ex debito, honestatem ipsius ecclesie singularem volunt[g]) aliqualiter compensare in elemosinis presertim pauperum distribuendis et hospitalitatis beneficio inter tot homines exercendo, non est qui dubitet personas huius ecclesie bonis temporalibus[h]) longe pluribus, quam adhuc possideant, indigere[i]). Si itaque, immo[k]) quia prefate huius ecclesie persone ad hunc finem[l]) suorum augmentum stipendiorum desiderant, nichil est quod ipsis ad hoc mali valeat aut debeat imputari, immo laudabile in hac parte est eorum propositum reputandum, supplicant[m]) igitur vestre reverentie humiliter et devote predicte persone[n]), quarum supplicationi tamquam rationabili ego patronus ecclesie parrochialis in Synzeghe Colon. dioc. consentio in hac parte, quatinus ecclesiam eandem in Synzeghe in fructibus redditibus proventibus et obventionibus competenter habundantem cum suis fructibus redditibus proventibus et obventionibus aut ipsos fructus redditus proventus et obventiones ipsius ecclesie in Synzeghe, salva perpetuo rectori aut vicario eiusdem ecclesie pro[o]) se et suis necnon pro[o]) cunctis sue ecclesie oneribus supportandis per nos competencia deputanda, ecclesie Aquensi predicte unire et annectere dignemini, ut ea, que ex hiis fructibus redditibus proventibus et obventionibus, salva predicta ipsius rectoris perpetui aut vicarii competentia, superfuerint, secundum quod in eorum capitulo ordinandum rationabiliter duxerint, ad prefatum finem ad eorum stipendia dividantur, dignemini miseri-

---

a) silicet *in reg.* b) *bis in reg.* c) cuntas *in reg.* d) huc *in reg.* e) si *in reg.* f) a deo *in reg.* g) voluit *in reg.* h) temporibus *in reg.* i) indigere possideant *in reg.* k) nimio *in reg.* l) finemus *in reg.* m) Supplicationibus *in reg.* n) personis predictis *in reg.* o) per *in reg.*

corditer condescendere et eas affectualiter exaudire, quatinus quod predicte huius ecclesie Aquensis persone sic et tam pie hactenus conceperunt, laudabiliter exequantur, salvo semper dicte ecclesie Aquensis prepositi[a]) iure conferendi vicariam dicte ecclesie de Synzeghe seu presentandi perpetuum vicarium pro tempore ad eandem. In quorum omnium testimonium fidem atque robur sigillum nostrum ex certa nostra scientia presentibus est appensum. Datum anno domini MCCCL feria sexta post festum B. Apostoli Petri ad vincula.

Insertum in Wilhelmi archiepiscopi Colon. litteras sub nr. 902. Reg. 211 f. 117 nr. 825.

890. *1350 August 9. Avignon.*

David rex Scotorum supplicat pape, quatinus suo dilecto Henrico Rump magistro in artibus et in poetica Colon. dioc. reservet beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem decani et capituli eccl. SS. Apostolorum Colon., cum dignitate personatu vel officio vacante vel vacaturo, non obstante quod is capellaniam in dicta dioc. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 113'.

891. *1350 August 9. Avignon.*

Clemens VI Henrico Rump magistro in artibus, qui etiam in arte poetica magister existit, consideracione Davidis regis Scotorum pro eodem dilecto suo supplicantis reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. SS. Apostolorum Colon., non obstante quod perpetuam capellaniam altaris Beatorum apostolorum Philippi et Iacobi in capella Yserenlon Colon. dioc. obtinet.

Litterarum sciencia vite . . . Dat. Avin. V idus augusti a. nono.

In e. m. S. Andree et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 200 f. 165' nr. 453.

---

[a]) preposito *in reg.*

***892.** *1350 August 14. Avignon.*

Raymundus Isnardi sacrista eccl. Avin. unus trium executorum bulle Clementis VI transsumpte, qua papa dictis tribus d. XVII m. iunii a. MCCCL mandat, ut Rodolpho Losse canonico eccl. Trever. et sedis apostolice capellano conferant eccl. Trever. canonicatum et prebendam vacantes de iure per obitum Raynardi de Westerborg, inducant in possessionem, mandat archiepiscopo et preposito decano archidiacono capitulo et singulis canonicis eccl. Trever., quatinus infra terminum sex dierum a publicatione presentium inchoandum Rodolphum inducant in possessionem dictorum canonicatus et prebende.

Or. instr. notarile cum sig. Raymundi pend. — Coblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel nr. 649. (Conf. nr. 878.)

893. *1350 August 18. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Schumere confert eccl. Bunnensis Colon. dioc. canonicatum sub expectacione prebende maioris, non obstante quod perpetuam vicariam in eccl. Sosaciensi dicte dioc. obtinet.

Morum decor, vite . . . Dat. Avin. XV kl. septembris a. nono.

In e. m. episcopo Castrensi et de Burlaco Castrensis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 205 f. 16 nr. 37.

894. *1350 August 19. Avignon.*

Anna Romanorum et Boemie regina supplicat, quatinus sibi et Yrmegade comitisse de Nassau et Chonrado Keumaterii militi [Ratisponensis dioc.] magistro camere ipsius regine concedatur plena peccatorum remissio in mortis articulo. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XX f. 122.

895. *1350 August 19. Avignon.*

Wymmarus de Dusselen canonicus prebendatus eccl. Werdensis Colon. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de parrochiali ecclesia in Herten Colon. dioc. vacante per mortem Wynandi de Geynpe, cuius fructus valorem annuum centum florenorum s. t. non excedunt.

Clem. VI Supplic. XX f. 120.

896. *1350 September 9. Avignon.*

Clemens VI Bindo de Senis confert ecclesie Ditkirghen Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac thesaurariam, postquam et Bindus per Nicolaum de Burgo S. Sepulchri Vulterranum archidiaconum prepositurum Colon. cum archidiaconatu annexo et Wilhermus de Sleida per Iohannem dictum Mulrepesch ecclesie S. Columbe Colon. plebanum canonicatum et prebendam ac thesaurariam ecclesie Ditkirghen permutacionis causa apud sedem apostolicam resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. V idus septembris a. nono.

In e. m. S. Gereonis Colon. et Bunnensis Colon. dioc. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 199 f. 77 nr. 169.

897. *1350 September 9. Avignon.*

Clemens VI Wilhermo de Sleyda confert eccl. Colon. prepositurum cum archidiaconatu annexo, non obstante quod in eadem Colon. ac in S. Petri Wessegradensi Pragensi eccl. canonicatus et prebendas ac scolastriam eccl. Malbodiensis et parrochialem eccl. in Reycbur Camerac. et Colon. dioc. obtinet. *(Conf. nr. 896.)*

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. V idus septembris a. nono.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 199 f. 77' nr. 170.

898. *1350 September 24. Avignon.*

Clemens VI Godefrido de Spaynhen canonico prebendato in Trever. et Colon. eccl. necnon obtinenti parrochialem eccl. in Travena Trever. dioc. ac archidiaconatum S. Agathe in Longwien in eccl. Trever., cui Baldewinus archiepiscopus Trev. archidiaconatum S. Agathe auctoritate ordinaria contulit, dubitanti, quod dictus archidiaconatus tempore vacationis fortasse fuerit reservatus dispositioni sedis apostolice, decernit collationem predictam perinde valere. Tamen dicti archidiaconatus possessionem assecutus dimittat predictam parrochialem ecclesiam.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. VIII kl. octobris a. nono.

Reg. 201 f. 55 nr. 1069.

899. *1350 September 24. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Montenaken confert eccl. Bunnensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Reynaldi Lamberti tunc cubicularii bone memorie Anibaldi episcopi Tusculani et reservatos dispositioni sedis apostolice VIII kl. septembris pont. a. VIII, dum adhuc ageret in humanis idem Reynaldus, qui decessit postea in Urbe, non obstante quod Gerardus canonicatum et prebendam in eccl. S. Servacii Traiect. Leod. dioc. obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VIII kl. octobris a. nono.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Crucis Leod. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 199 f. 136 nr. 305.

900. *1350 October 2. Avignon.*

Clemens VI Wedekindo nato nobilis viri Wedekindi domini de Monte, quem ecclesie Mindensis thesaurarium elegit eiusdem eccl. capitulum in prepositum mortuo Henrico de Woldeghe, concedit, ut eadem electio perinde valeat.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. IIII nonas octobris a. nono.

Reg. 203 e. 24' nr. 52.

901. *1350 October 2. Villeneuve.*

Guillelmus Pinchon canonicus et prepositus eccl. Magunt. significat pape, quod licet hic Guillelmo providit de canonicatu et prebenda ac prepositura eccl. Magunt. vacantibus per mortem Iohannis S. Angeli diaconi cardinalis. tamen Raynoldus de Spanhem, qui pro cantore, et Cuno de Falkenstein, qui pro canonico se gerunt eccl. Magunt., pretextu electionum de se in discordia celebratarum in canonicatum et prebendam ac prepositurarn se intruserunt et ipsorum fructus occuparunt, canonicis et capitulo dicte eccl. dantibus circa id eisdem auxilium consilium et favorem. Quare supplicat Pinchon, quatinus, cum executio dicte gratie usque nunc fuerit retardata nec adhuc fieri valeat propter maliciam et potentiam Raynoldi et Cunonis et ipsis adherentium, propter quas non reperitur in istis partibus, qui processus super dicta gratia factos audeat publicare, mandet papa executoribus, quod invocato ad hoc brachii secularis auxilio ad executionem procedant et nichilominus archiepiscopo Maguntino et canonicis et capitulo Magunt. necnon subditis

vassallis ac redditoribus et censuariis prepositure predicte inhibeant, ne ulterius Raynoldum et Cunonem ad canonicatum et prebendam ac prepositurarn admittant vel respondeant eisdem de fructibus dictorum canonicatus et prebende ac prepositure ipsosque Raynoldum et Cunonem necnon singulares de capitulo et quoslibet alios contradictores citent, sub pena privationis omnium beneficiorum, quod infra certum temporis spatium apostolico se conspectui personaliter presentent. Quia vero Guillelmus non sperat, quod ipsi executores citare possint predictos in partibus illis, papa det potestatem executoribus citandi prefatos in audientia publica et foribus eccl. Avin. — „Fiat R(ogerius).“

Clem. VI Supplic. XX f. 154.

902. *1350 October 16. (Köln?)*

Wilhelmus archiepiscopus Coloniensis committit officiali suo inquisitionem de incorporanda ecclesia parrochiali in Sinzig. (Conf. nr. 889.)

Wilhelmus dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus, sacri imperii per Italiam archicancellarius dilecto filio officiali Coloniensi salutem in domino.

Ex parte dilectorum prepositi decani et capituli ecclesie B. Marie Aquensis Leodiensis nobis expositum est, cum ex eo quod, sicut notorium est, ex diversis mundi partibus advenarum et peregrinorum in ecclesia Aquensi prefata peccatorum suorum indulgentiam querentium inter certas harum partium ecclesias amplior continuus sit concursus, et ad hoc huiusmodi prelatis et canonicis ecclesie ad exercendum caritatis opera maxime circa hospitalitatis[a]) exercitium necessitas ampliores faciendi expensas ingruat, ut plurimum, et incumbat sic, quod nisi maxime ipsius huiusmodi ecclesie personis singularibus aliquibus extra ea, que nunc habent, obventionibus succurratur, cuilibet eorum regulariter nimia difficultas incumbet in eadem facere residenciam personalem. Cumque ecclesia parrochialis in Synzeghe nostre diocesis, que quodammodo ab eadem Aquensi dependet ecclesia, noscatur in suis facultatibus habundare, supplicaverunt nobis prefati prepositus tamquam eiusdem ecclesie patronus ipsiusque decanus et capitulum, quatinus eandem ecclesiam in Synzeghe cum suis iuribus redditibus fructibus proventibus et obventionibus ipsi ecclesie Aquensi cum nostri consensu capituli unire seu annectere dignaremur, quatinus eorum in hac parte indigentia

[a]) hospitalitatem *in reg.*

ut dictum est, aliqualiter valeat relevari ad hospitalitatem huiusmodi exercendam, nos eorum rationalibus in hac parte precibus annuentes tibi committimus et mandamus, quatinus requisito et prehabito nostri capituli super hoc consensu super hiis, que ad premissa prefienda inquirenda pertinuerint, diligenter vice et auctoritate nostra inquiras testesque et ceteras probationes, quos circa premissa producere voluerint, recipias et examines diligenter et omnia alia et singula expedias, que circa hec fuerint exercenda, circa que plenarie tibi committimus vices nostras, et que tibi occurrerint circa premissa, nobis rescribere non omittas, ut secundum rescriptionem huiusmodi prefatam unionem seu annexionem in forma iuris facere valeamus. Datum anno domini MCCC quinquagesimo sabbato post festum B. martirum Gereonis et sociorum eius.

Insertum in litteras ab officiali Colon. datas d. 18 m. novembris a. 1350. — Conf. nr. 909.

903. *1350 November 2. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco de Doerne, cui papa contulit ecclesie Reyssensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod Iohannes de Cleve olim ipsius ecclesie canonicus et sedis apostolice capellanus matrimonium contraxerat cum quadam muliere nomine Machtelde, cum is dubitet, an dictus canonicatus fortasse vacaverit alio modo, concedit, quod eundem canonicatum libere recipere et retinere valeat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. IIII nonas novembris a. nono.

Reg. 201 f. 55' nr. 1074.

904. *1350 November 3. Avignon.*

Clemens VI Philippo dicto Huse clerico Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Severini Colon.

Suffragantia tibi merita . . . Dat. Avin. III nonas novembris a. nono.

In e. m. de Burlacio Castrensis dioc. et S. Gereonis ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. 202 f. 54 nr. 148.

***905.** *1350 November 4. Köln.*

Wilhelmus archiepiscopus Colon. de capituli sui consensu subventurus indigentie abbatis et conventus monasterii Campensis ord. Cisterc. statuit, ut in ecclesiis parrochialibus de Berke et de Löere ac earum filiabus seu appendiciis in Haren et in Nederassele ipsi monasterio per Henricum de Vernenburch predecessorem suum incorporatis pro monacho in eisdem ecclesiis instituendo cum uno socio portio congrua relinquatur; que vero superfuerint, convertantur in usus abbatis et conventus monachorum.

Sacre promeretur religionis . . . Dat. et act. Colonie anno . . . 1350 feria quinta post festum omnium sanctorum.

Or. membr. duobus sig. del., uno filo rubro restante. — Paris Bibl. nat. ms. lat. 9270 nr. 13. — Alterum or. in arch. regio Düsseldorf, Camp. nr. 495.

906. *1350 November 13. (Avignon.)*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Engelbertus episcopus Leod. solvit pro complemento sui communis servicii camere apostolice MXIIII flor. auri necnon pro complemento IIII serviciorum CXL flor. auri per manus Antonii Malabaille mercatoris Astensis, domini Petri Berbecon ac Iohannis de Hoffeton[1]) quodque ipse Stephanus eum a suspensionis interdicti et excommunicationis sententiis ac reatu periurii absolvit et cum eo super irregularitate dispensavit.

Universis etc. Stephanus . . . Dat. Avin. d. XIII m. novembris a. [MCCCL] . . .

Oblig. et Solut. 25 (329) f. 77'; Oblig. et Solut. 26 (330) f. 86'. — Ex parte: Introit. et Exit. 261 f. 15 et Oblig. et Solut. 24 (331) f. 5'.

907. *1350 November 13. Avignon.*

Clemens VI cum Reguellonno Collignonni rectore parrochialis eccl. de Landes Trever. dioc. in subdiaconatus ordine constituto dispensat, quod usque ad triennium non teneatur ad sacerdotium promoveri.

Vite ac morum honestas . . . Dat Avin. idus novembris a. nono.

Reg. 201 f. 26 nr. 932.

---

[1]) *Introit. et Exit. 261 f. 15:* per manus Antonii Burgensis civis Astensis et Iohannis de Ansten et domini Petri Brebesson.

908. *1350 November 18. Avignon.*

Clemens VI Ludolpho Gobelini de Lynnephe confert eccl. Monasterii Eyflie Colon. dioc. canonicatum sub expectatione prebende, non obstante quod canonicatum eccl. Xanctensis obtinet et quod in eadem eccl. prebendam et ferculum seu supplementum necnon beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem decani et capituli ecclesie S. Cassii Bunnensis expectat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. XIIII kl. decembris a. nono.

In e. m. Bunnensis et S. Marie Aquensis Colon. et Leod. dioc. eccl. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 200 f. 31' nr. 103.

***909.** *1350 November 18. (Köln).*

Officialis curie Coloniensis proponit Wilhelmo archiepiscopo conditiones, sub quibus ecclesia parrochialis in Sinzig sit incorporanda eccl. B. Marie Aquensi. (Conf. nr. 889 et 902.)

Reverendo patri et domino suo Wilhelmo sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopo sacri imperii per Ytaliam archicancellario officialis curie sue Coloniensis reverenciam et obedienciam suam debitam et devotam.

Noverit vestra paternitas reverenda, quod cum hiis diebus vestre paternitatis litteras receperim sub hac forma: Wilhelmus dei gracia . . . *(Sequitur tenor litterarum sub nr. 902.)* ego huic vestro volens, ut debui, per omnia obedire mandato, super contentis in eodem mandato et ea contingentibus inquisitionem feci sollertem, videlicet super valore fructuum redditnum proventuum et obventionum ecclesie prefate parrochialis in Sinzich et ipsius ecclesie statu necnon parrochianorum multitudine cureque ipsius sollicitudine iuriumque et onerum quoad suos superiores sibi de iure et consuetudine incumbentium quantitate. Pensatisque ceteris circa hoc pensandis habitoque in hiis iurisperitorum et aliorum prudentium consilio maturo inveni et in hoc meum finaliter resedit consilium, quodsi et dum decreveritis prefatorum dominorum prepositi decani et capituli ecclesie Aquensis quoad incorporationem seu unionem ab eis, ut predicitur, petitam supplicationi condescendere in effectu, hoc facere rationabiliter poteritis isto modo, quod scilicet ipsa ecclesia parrochialis in Synzich ipsi ecclesie B. Marie Aquensis vestra auctoritate, accedente ad hoc assensu virorum venerabilium dominorum decani et capituli vestre ecclesie Coloniensis, incorporetur et uniatur, et quod

vicario perpetuo inibi ordinando ipsius ecclesie in Synzich curam semper gesturo, qui pro tempore fuerit, eadem cura committatur et uniatur, prout talia in perpetuis vicariis fieri est consuetum. Et ut idem vicarius perpetuus suique successores pro se et suis sustentacionem congruam et unde iura suis superioribus debita persolvere possit, habeat et habere valeat competenter, michi visum est pro eodem vicario perpetuo suisque successoribus imperpetuum infrascripta fore libere deputanda: Inprimis scilicet due carrate vini de mediocri ex decima in Synzich pertinentibus (!) ad ipsos decanum et capitulum ecclesie Aquensis predicte in vindemiis cuiuslibet anni in curte decimali dictorum decani et capituli in vasa ipsius vicarii dabuntur, et decem et octo maldra siliginis mensure in Synzich in festo B. Remigii anni cuiuslibet. Itemque quecunque vinee et terre arabiles, que ab antiquo ad ipsam ecclesiam in Synzich pertinebant et etiam usque hec tempora pro pastore et vicario communiter aut divisim hactenus legata existunt, quarum vinearum et terrarum arabilium specificacio sequitur: Primo dimidius iurnalis vinee situs an deme Rissberge prope vineam Conradi dicti Copyn ab uno latere et vineam Henrici dicti Bulze ex alio, item unum quartale vinee situm in loco up der Clusen appellato apud vineam Henrici dicti Rost ab uno latere et vineam Helene dicte Wymbelgins ex alio, item dimidium quartale vinee situm in loco up dem Arstbuggel nuncupato iuxta vineam Bele de Gulze ab uno latere et vineam hospitalis ex alio latere, item dimidius iurnalis vinee situs in loco zů Slaffenberch appellato apud vineam monasterii et conventus in Namedey a latere dextro et vineam prefati hospitalis a sinistro, item dimidius iurnalis in loco appellato zů Roysberghe situatus prope vineam Kirchentůrn appellatam ex uno latere et vineam Helene prefate ab alio, item dimidius iurnalis vinee situs in loco appelato zů manewerke apud vineam Henrici Sele ex uno latere et vineam Conradi Copyn prefati ex alio, item dimidius iurnalis vinee situs in eodem loco zů manewerke iuxta vineam Iacobi de Wescheym ex uno latere et vineam dicte Goytgin Anryns ex alio, item dimidius iurnalis vinee situs in loco appellato an deme Ofindale iuxta vineam Ludowici burggravii in Hamersteyn ex uno latere et vineam Emmerici dicti Cotz ex alio, item tria quartalia vinearum sita in loco appellato an dem engenpayde apud vineas Sophie dicte Můlenbergerse ex uno latere et vineam Henrici dicti Kabel ex alio, item unum quartale vinee situm apud vineam conversi de Novoclaustro in loco appellato zo roberch ex uno latere et vineam Petri dicti Hůystgin ex alio, item unus iurnalis terre arabilis situs iuxta prefatam ecclesiam in Synzich apud terram arabilem Cristiani dicti Koyfman ex uno

latere et terram Hennekini dicti Rode ab alio, item dimidius iurnalis terre arabilis situs ab alia parte ripe Are appellate iuxta terram arabilem prefati Ludowici burggravii ab uno latere et ab alio prope terram arabilem Rodegeri commorantis ante portam Piscium appellatam, item tres ame cum dimidia ab hominibus et parrochianis ecclesie parrochialis et ville de Wadenheym solvende. Item census annui: primo Iacobus filius Christine dicte Abele de Brysge denarios septem usuales et unum pullum de vinea sita in loco Slafinberg predicto, item Cristina dicta Heynzin unum denarium hereditarii census de vinea sita in Kinsdorp prope pirum, item Iacobus filius Ludowici dicti Nobe de Lundorp tres denarios usuales de terra arabili sita in loco appellato up der Heyldin, item Iohannes dictus Bose de Westheym decem et octo denarios usuales de vinea sita ibidem an dem westerberge, item Katherina dicta Cray sex denarios usuales de vinea sita in der Hundengassen, item Henricus dictus Distelvincke unum obulum perpetui census de terra arabili sita vor den Delen, item Iohannes dictus Durrenbagh quatuor denarios usuales de vinea sita in loco dicto zů Strengin, item Engilbertus dictus Knauf decem et septem denarios usuales et unum quadrantem de vinea appellata zů Heyldin, item Henricus dictus Steyn duodecim denarios usuales de vinea appellata zů Mundersdaele, item Tilmannus dictus Hellinck quindecim denarios usuales de vinea appellata zů Munderdale, item Sophia filia Henekini calcificis unum quadrantem perpetui census de vinea sita in loco appellato zů Aersbergh, item Mechtildis piscatrix septem denarios et unum obulum usuales perpetui census de terra arabili sita ab alia parte ripe Aere, item Gertrudis uxor dicti Bodendorp tres obulos perpetui census de vinea sita in loco appellato Langenberg, item Heyno Bugilman sex denarios perpetui census de vinea sita an der Ulin appellata, item Sophia dicta Kilbergasse septem denarios cum dimidio perpetui census de orto sito prope ripam Můlenbach, item Sophia filia Naeseman sex denarios et dimidium pullum de vinea sita zů Heyldin, item Petrus dictus Waryt septem denarios perpetui census de vinea sita zů Rendelberg. Item Minca soror dicti Slachwyc tres denarios usuales de vinea sita up deme Oyrsbuggel, item Arnoldus Wambasiator tres denarios usuales de quadam vinea sita zů Heyldin, item Aleydis dicta Voysgins tres obulos perpetui census et unum pullum de duabus vineis, una in Bodendorp et alia in Sinzich sita, item Iohannes Buginspelder duos denarios usuales de domo, quam idem Iohannes inhabitat ratione vinee site an deme Ankirswege, item Aleydis dicta Swortzins novem denarios usuales de vinea sita an deme Vorst, item Henricus de Dadinberg tres

denarios usuales de domo sita retro fossatum, quam ad presens inhabitat, item Wilhelmus dictus Rechellin decem et septem denarios usuales de vinea sita iuxta parvam viam, qua itur ad villam Bodendorp, item Tilmannus Bubulcus septem denarios usuales de vinea sita vor den Oychen, item Tilmannus Hellinck decem denarios perpetui census de terra arabili prope fontem appellatum Smachburne, item Deymodis Carboym quinque pullos de terra arabili sita prope villam in Westheym, item eadem Demoidis sex denarios usuales de terra arabili sita up dee Moytlir, item Gertrudis ancilla Gerardi de Kivisdorp duos denarios perpetui census de terra arabili sita zů Kempenich, item Odilia dicta Burgers unum obulum usualem de terra arabili sita zů Kempenich, item Tilmannus dictus Tyrteygere quinque denarios perpetui census de vinea sita zů Luczelbach, item Henekinus de Vleuter tres denarios perpetui census de vinea sita ibidem, item Greta filia Pauli novem denarios perpetui census de vinea sita up deme Vorst, item Gertrudis de Kempenich unum obulum de vinea sita in Slaeffenberg, item eadem unum obulum de vinea sita up deme Gradenburne, item dictus Rode filius Goysswini unum denarium perpetui census de vinea sita an den Birboyme, item idem dictus Rode novem denarios perpetui census de vinea sita prope Mundersdael, item Tilmannus dictus Wym novem denarios de vinea sita up deme Elge, item Metza dicta Hensche tredecim denarios cum uno obulo de vinea sita an den Mundersdaele, item Helena dicta Wymmelgyns predicta (!) octo denarios perpetui census de vinea up deme Bovenberg, item Henekinus dictus Kubbel octo denarios perpetui census de orto sito prope Smaxsburne, item Tilmannus Groynwalt quatuor denarios perpetui census de vinea zů Voeckarde, item Mechtildis in curia dominorum burgraviorum, Paulus Cůno et Iohannes eius fratres, quilibet eorum tres denarios perpetui census de orto sito an deme Smaxbůrn, item Beatrix Gůnters sex denarios et dimidium pullum de vinea sita vůr den Ochin, item Hennekinus Strelere unum solidum de vinea sita up Stringen, item Hennekinus filius Hermanni Calands tres obulos de vinea zů Leremet, item Arnoldus in der Hůltzbach octo denarios perpetui census de vinea up Sonnenberg, item Wilhelmus dictus Vroyn quinque denarios de vinea de Buwynstuych, item Iohannes Sole tres solidos usuales de orto an der Molenbag, item Gůytwigis dicta Cray sex denarios de vinea hundengasse appelata, item Michael Carboym sex denarios usuales de terra arabili zů Mortyl, item Rudegerus ante portam Piscium quatuor denarios usuales de vinea zů Slaeffenberg, item Iohannes Schul sex denarios perpetui census de vinea an den Stirnen, item Tilmannus Werays unum denarium usualem de vinea sita an dem Oyrbugel, item

Gobelinus Gůrre quatuor denarios usuales de vinea zo Slaeffinberg, item Eylevis ante vicum Lutzelgasse quinque denarios perpetui census de orto zů Můlenbach, item Hilla soror Aleydis Gurre duos denarios usuales de vinea Slaeffenberch, item Gener Wymmelgins quatuor denarios usuales de domo, quam inhabitat, item dictus Coley unum denarium de vinea zů Heyldin, item domicella Irmegardis unum denarium de vinea zů Motyr, item Iohannes dictus Plette octo denarios perpetui census de vinea up den Oyrbuggil, item idem Iohannes tres denarios de vinea vor des Rysberge, item Adam de Kunsdorp, Iohannes filius Eufemie et Heyno dictus Tryndele quinque quadrantes de terra arabili an deme Rempingin, item Goytwif uxor Kusswin tres obulos usuales de vinea an deme Oyrbulgil, item Iohannes filius dicti Truytwyf quatuor denarios usuales de vinea an dem Oyrbulgil, item Elsa de Franken tres denarios cum uno obulo de terra arabili sita apud Thomam de Piscina, item Iohannes dictus Vulman tres quadrantes de vinea an deme Westerberge, item uxor Wullin octo denarios perpetui census de vinea sita zů Godentale, item Hennekinus de Kunstorp duos denarios perpetui census de vinea sita up deme Hutberge, item Mechtildis soror Iohannis Mumme unum denarium usualem de vinea sita upme Hutberge, item Arnoldus filius Petri dicti Royst novem quadrantes de vinea sita zů Heildin, item Lodowicus de Bodendorp unum pullum de vinea sita in Bodendorp, item dictus Dutzil triginta tres denarios usuales perpetui census de domo, que fuit Tilmanni dicti Kutzelkey, item Heyno dictus Hummule decem et octo denarios perpetui census de vinea zů Munderdale, item Iohannes filius Goysswini quatuor denarios perpetui censns de terra arabili sita an deme Virbirwege, item Iohannes dictus Rokoch unum maldrum avene de domo retro fossatum, item Katherina de Adenhoeven duos pullos duobus annis et tres denarios, de tertio nichil, de vinea sita zů Melsteyn, item Elsa filia Adelberti Opilionis unum pullum de vinea prope Kunstorp, item omnes oblationes provenientes in ecclesia de Synzich, que extimantur ad centum et viginti marcas et amplius, necnon leganda de cetero tam ipsi ecclesie in Synzich quam ipsi vicario ac cetere obventiones ac accidencia in eadem ecclesia in Synzich. Et hiis erunt perpetuus vicarius et sui successores pro suis competenciis iuribus solvendis et oneribus supportandis perpetuo contentari. Decime vero maiores et minute ex terris ab olim cultis seu ex novalibus presentibus et futuris in vino et blado necnon in quibuscunque fructibus et rebus intra limites eiusdem parrochie provenientes seu proventure, et ceteri quicunque redditus proventus et obventiones ad ipsam ecclesiam in Synzich hactenus pertinentes et que inantea pertinebunt exceptis hiis, que pro vicario perpetuo et suis

successoribus sunt superius nominata, predictis decano et capitulo ecclesie B. Marie Aquensis exnunc inantea perpetuo cedent in distributiones in choro Aquensi tempore celebrationum missarum et horarum divinarum inter presentes fratres faciendas convertende et convertenda, prout iidem decanus et capitulum Aquense hoc duxerint ordinandum. Vicarius etiam perpetuus, qui pro tempore fuerit, tenebitur ad iura solvenda et onera subeunda ipsius ecclesie parrochialis in Sinzich suis superioribus et aliis debita de consuetudine seu de iure. Quem quidem vicarium perpetuum, dum et quociens [in] ipsa ecclesia pro tempore vacaverit vicaria, prepositus ipsius ecclesie Aquensis pro tempore existens, sicut hactenus ad ipsum prepositum Aquensem ad eandem ecclesiam in Synzich pastorem seu rectorem eiusdem ecclesie pertinuit presentare venerabili viro preposito Bunnensi et archidiacono in ecclesia Coloniensi pro tempore existenti seu eius in hac parte vices gerenti personam ydoneam ad hanc vicariam perpetuam, habebit presentare. Quod reverende vestre paternitati sub sigillo officialatus curie vestre maiori duxi presentibus significandum. Datum et actum anno domini millesimo CCC quinquagesimo feria quinta post festum B. Martini episcopi.

Conf. nr. 910. — Insertum in litteras a Wilhelmo archiepiscopo Colon. datas d. 24 m. novembris a. 1350. — Eundem textum, valde tamen mendosum exhibet Reg. 211 f. 115'—117' nr. 825.

***910.** *1350 November 24. (Köln).*

Wilhelmus archiepiscopus Coloniensis ecclesiam parrochialem in Sinzig incorporat ecclesie S. Marie Aquensis. (Conf. nr. 889, 902 et 909.)

Wilhelmus dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Ytaliam archicancellarius.

Pridem litteras honorabilis viri Gerardi prepositi Aquensis Leod. dioc. recepimus sub hac forma: *(Sequuntur Gerardi littere date d. 6 m. augusti a. MCCCL. Deinde pergitur:)* Et post hec ex parte dilectorum in Christo . . . decani et capituli eiusdem ecclesie Aquensis nobis ad eundem finem fuit humiliter supplicatum. Quibus litteris et supplicationi attentis, quia annexionis et unionis huiusmodi examinationi nostris et ecclesie nostre arduis negotiis prepediti interesse personaliter minime poteramus, inquisitionem et examinationem huiusmodi negotii dilecto nobis . . . officiali nostro Coloniensi duximus committendas, sicut in litteris nostris super hoc sibi transmissis inferius de verbo ad verbum annotatis plenius continetur, quarum litterarum tenor sic incipit: Wilhelmus dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus sacri

imperii per Italiam archicancellarius dilecto sibi . . . officiali Coloniensi salutem in domino. Ex parte dilectarum filiorum . . . prepositi . . . decani et capituli B. Marie Aquensis Leod. dioc. nobis expositum est, quod cum ex eo, quod[a]), sicut notorium est, de diversis mundi partibus advenarum et peregrinorum in ecclesia Aquensi prefata peccatorum suorum indulgentiam querentium inter ceteras harum partium ecclesias amplior continuus sit concursus[b]), et sic finit: Datum anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo sabbato post festum B. martirum Gereonis et sociorum eius. Qui officialis receptis huiusmodi nostre commissionis litteris in hoc procedens negocio, quid in eo fecerit et quid per nos in eo faciendum sibi visum fuerit, nobis litteris suis sigillo officialatus sigillatis rescripsit sub hac forma: *(Sequuntur littere ab officiali date d. 18 m. novembris a. MCCCL. Deinde pergitur:)* Nos igitur hiis litteris et quibuscunque aliis, que circa premissa nobis visa sunt expedire, diligenter inspectis et consideratis de consensu . . decani et capituli nostri Coloniensis predictorum in eodem negotio sic duximus procedendum, quod scilicet[c]), quia modum et formam annexionis seu unionis predicte faciende in rescriptione prefata officialis nostri predicti invenimus rationabiliter esse traditos et conceptos, secundum modum et formam eosdem ipsam annexionem seu unionem decrevimus per omnia faciendam. Ipsam itaque ecclesiam parrochialem in Synziche nostre diocesis una cum omnibus redditibus fructibus proventibus et obventionibus in eadem rescriptione, prout in ipsa positi et posite sunt annectenda et unienda predicte ecclesie Aquensi, ipsi ecclesie Aquensi, item redditus fructus proventus ac obventiones positas et signatas pro perpetuo vicario in eadam rescriptione ipsi perpetuo vicario incorporamus annectimus et unimus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Et nos decanus et capitulum ecclesie Coloniensis predicte recognoscimus premissa ita acta esse, sicut superius continetur, de nostro consensu et ob hoc confitemur nostrum sigillum nos in eorum testimonium presentibus appendisse. Datum et actum anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo in vigilia B. Katherine virginis.

2 *Or. membr. Düsseldorf. arch. reg. Marienstift Aachen No. 179; alterum cum transfixo sigillato sequente:*

Universis presentes litteras [inspecturis] nos Constantinus prepositus B. Marie ad gradus et Iohannes de Nussia canonicus S. Cuniberti Coloniensis ecclesiarum sigillifer curie Coloniensis, procuratores reverendi patris et domini Nicolai S. Marie in via lata diaconi cardinalis et pre-

a) qui *in reg.* b) conversus *in reg.* c) silicet *in reg.*

positi ecclesie Bunnensis et archidiaconi in ecclesia Coloniensi ad infrascripta specialiter et in solidum deputati ac ipsius domini prepositi vices in hac parte gerentes notum esse volumus, quod cum reverendus pater et dominus noster dominus Wilhelmus sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus sacri imperii per Italiam archicancellarius auctoritate sua et sui capituli ac de eorum consensu ecclesiam parrochialem in Sintzge Coloniensis diocesis in archidiaconatu ipsius prepositure Bunnensis constitutam univerit incorporaverit seu annexerit honorabilibus viris . . . decano et capitulo ecclesie B. Marie Aquensis Leod. dioc. seu ipsi ecclesie Aquensi ex causis licitis et honestis, prout in litteris super hoc confectis et ipsorum dominorum archiepiscopi et capituli Coloniensis sigillis sigillatis plenius continetur, quibus presentes nostre littere sunt transfixe, nos visis et attentis huiusmodi litteris et earum tenore diligenter et earum contentarum in ipsis cognita veritate ad ipsorum decani et capituli B. Marie Aquensis peticionem ipsi unioni incorporationi seu annexioni, prout in prefatis litteris continetur, vice et auctoritate predicti domini cardinalis et prepositi Bunnensis et archidiaconi in dicta ecclesia Coloniensi presentibus consentimus. In cuius rei testimonium huic presenti littere, quam per caudas ab ea dependentes prefatorum ipsorum dominorum archiepiscopi et capituli litteris transfigi fecimus, sigilla nostra duximus apponenda. Datum anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo crastino B. Andree apostoli.

Transsumptum in litteras confirmatorias a Clem. VI datas d. 13 m. augusti a. 1352. Reg. 211 f. 115 et 117' nr. 825.

911. *1350 November 25. Avignon.*

Clemens VI Conrado de Benthcampe confert eccl. Suzaciensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac cantoriam vacantes per obitum Wenemari de Borghelen, reservatos dispositioni sedis apostolice VI nonas marcii a. VII, dum adhuc idem Wenemarus ageret in humanis.

Suffragantia tibi multiplicia . . . Dat. Avin. VII kl. decembris a. nono.

In e. m. sacriste Avin. et scolastico S. Gereonis Colon. ac Henrico Keil canonico Monasteriensis eccl.

Reg. 204 f. 109 nr. 92.

912. *1350 December 8. Avignon.*

Clemens VI cum Arnoldo Gobelini de Dorslair clerico in minoribus ordinibus constituto Colon. dioc., quocum iam fuerat dispensatum, ut non obstante defectu natalium, quem pateretur de soluto et soluta

genitus, ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum obtinere posset, cuique postea tacitis premissis provisum erat de canonicatu eccl. SS. Apostolorum sub expectatione prebende, de novo dispensat, ut non obstante natalium defectu, quem revera patitur de coniugato et soluta genitus, ad omnes ordines promoveri et quecunque ac quotcunque beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura se invicem compaciencia, etiam si canonicatus et prebende ac dignitates personatus vel officia et in ecclesiis cathedralibus fuerint, recipere et retinere et cum similibus permutare valeat. Eidem concedit, quod in quibuscumque graciis postmodum impetrandis non teneatur de defectu et dispensacionibus predictis mentionem facere.

Solet plerumque sedis . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. nono.

Reg. 203 f. 194' nr. 888.

***913.** *1350 December 18. Avignon.*

Stephanus tit. S. Iohannis et Pauli presbiter cardinalis abbati monasterii S. Martini extra muros Trever. mandat, quatinus decanum et canonicos eccl. Trever., si repererit concordavisse cum Rodolfo dicto Losse canonico eccl. S. Castoris in Confluentia, quem inducere recusaverant in possessionem canonicatus et prebende eccl. Trever., de quibus ei providerat Clemens VI, absolvat ad cautelam ab excommunicationis et interdicti sentenciis.

Ex parte . . . decani . . . Dat. Avin. XV kl. ianuarii p. d. Clementis pape VI a. nono.

Or. membr. cum sig. pend.; sub plica ad sinistr.: G. de Viginti tre dompnis; *in plica ad dextr:* R. G. . . . *et in ferius:* Iac. de Valle; *in dorso:* Iohannes de Leye proc. mr. — *Coblenz. Arch. reg. Erzstift. Trier. Domkapitel nr. 653.*

914. *1351 Januar 5. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Schumere reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Cuniberti Colon.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. nonas ianuarii a. nono.

In e. m. de Burlacio Castrensis dioc. et S. Georgii Colon. ac S. Agricoli Avin. eccl. decanis.

Reg. 202 f. 140' nr. 380.

915. *1351 Januar 12. Avignon.*

Clemens VI Fastrardo de Oragallica clerico Leod. dioc. consideracione Petri episcopi Penestrinensis pro clerico et familiari suo continuo supplicantis reservat ecclesiasticum beneficium sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. S. Marie Aquensis Leod. dioc., non obstante quod eidem papa reservavit beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem prepositi de Wydon ord. S. Bened. Leod. dioc.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II idus ianuarii a. nono.

Reg. 200 f. 137 nr. 380.

916. *1351 Januar 17. Avignon.*

Clemens VI Tidemanno de Limburgh laico Colon. dioc. concedit facultatem habendi altare portatile.

Sincere devocionis affectus . . . Dat. Avin. XVI kl. februarii a. nono.

Reg. 203 f. 233 nr. 44.

917. *1351 Januar 22. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Montenaken confert parrochialem ecclesiam de Andernaken Trever. dioc., cuius fructus summam triginta marcharum argenti communibus annis non excedunt, vacantem per obitum Gerardi de Andernaken et reservatam dispositioni sedis apostolice VI kl. ianuarii pont. a. VIII, dum adhuc idem G. de Andernaken ageret in humanis, non obstante quod G. de Montenaken in S. Servacii Traiect. et in Bunnensi Leod. et Colon. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas obtinet et beneficium ecclesiasticum ad dispositionem abbatisse et conventus monasterii de Thoren ord. S. Bened. Leod. dioc. pertinens expectat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XI kl. februarii a. nono.

In e. m. decano Bunnensis et preposito S. Petri Casletensis Colon. et Morinensis dioc. ac archidiacono Pragensis eccl.

Reg. 199 f. 159 nr. 355. — Egidii tit. S. Clementis presbiteri cardinalis suppl. pro suo dilecto Gerardo in Clem. VI Suppl. t. XX f. 43'.

***918.** *1351 Januar 28. Avignon.*

Clemens VI petentibus priore et fratribus domus S. Crucis in Schwartzenbroech ord. S. August. Colon. dioc. confirmat, quod eidem monasterio nobilis vir Wernerus de Rode ius patronatus parrochialis eccl. in Mirwilre eiusdem dioc. ad ipsum pertinens donavit.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. V kl. februarii p. n. a. nono.

Or. membr. cum filo serico et plumbo; sub plica ad sinistr: Calcedonius; *in plica ad dextr:* Marcus; *in dorso:* A. de Noviomagio. — *Paris. Bibl. nat. ms. lat. 9271 nr. 26. — Apogr. in arch. Colon. Inventar. nr. 156.*

919. *1351 Februar 20. Avignon.*

Clemens VI Therrico de Rousseyo rectori parrochialis ecclesie de Corich Trever. dioc. in subdiaconatus ordine constituto indulget, ut usque ad triennium non teneatur ad diaconatus et presbiteratus ordines se facere promoveri.

Tue devocionis sinceritas . . . Dat. Avin. X kl. marcii a. nono.

Reg. 203 f. 122 nr. 574.

920. *1351 Februar 23. Avignon.*

Clemens VI capitulo eccl. Xanctensis Colon. dioc. deputat conservatores Traiectensis et S. Gereonis Colon. ac S. Crucis Leod. ecclesiarum decanos per quinquennium.

Militanti ecclesie licet immeriti . . . Dat. Avin. VII kl. marcii a. nono.

Reg. 200 f. 229 nr. 679.

921. *1351 Februar 24. Avignon.*

Clemens VI Bertrando de Prohinis confert eccl. Bunnensis canonicatum et prebendam ac thesaurariam vacantes per obitum Lamberti de Reymbach, reservatos disposicioni sedis apostolice VI nonas marcii pont. a. VII, dum adhuc idem Lambertus ageret in humanis, non obstante quod Bertrandus alia beneficia obtinet et expectat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI kl. marcii a. nono.

Reg. 199 f. 190' nr. 423.

***922.** *1351 Februar 25. Avignon.*

Clemens VI Pastori tit. SS. Marcellini et Petri presbitero cardinali confert ecclesie SS. Severi et Martini Monasteriensis in Meinevelt prepositurum vacantem per obitum Helie et reservatam dispositioni sedis apostolice II nonas iulii pont. a. VII, dum adhuc idem Helias ageret in humanis.

Dum exquisitam tue . . . Dat. Avin. V kl. marcii a. nono.

In e. m. episcopo Sistaricensi et preposito Mimatensis ac Petro Masaulani canonico Vivariensis eccl.

Reg. 199 f. 166' nr. 369. — Insertum in coaevum instrum. notarile, quo enarrantur diversa diversorum executorum studia, ut Pastorem inducant in possessionem supradictae praepositurae. Coblenz. Arch. reg. Münstermaifeld nr. 316.

923. *1351 Februar 26. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Schumere confert eccl. Bunnensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam, quorum fructus summam annuam viginti quinque marcharum argenti in universo non excedunt, vacantes per obitum Rodulphi Lombardi, reservatos dispositioni sedis apostolice V nonas iulii proxime preteriti, dum adhuc idem Rodulphus ageret in humanis, non obstante quod Iohannes in eccl. Sosaciensi perpetuum beneficium vicaria nuncupatum obtinet.

Vite mundicia, morum . . . Dat. Avin. IIII kl. marcii a. nono.

In e. m. episcopo Carpentoratensi et S. Gereonis ac S. Georgii Colon. eccl. decanis.

Reg. 199 f. 180 nr. 399.

924. *1351 Februar 27. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Spanheim, quem in minoribus ordinibus constitutum elegit capitulum ecclesie Monasterii in Meynevelt Trever. dioc. in prepositum et Baldewinus archiepiscopus Trever. confirmavit, concedit, ut dicta electio et confirmacio perinde valeat.

Nobilitas generis, vite . . . Dat. Avin. III kl. marcii a. nono.

Reg. 203 f. 183' nr. 837.

925. *1351 März 6. Avignon.*

Clemens VI cum Tilmanno de Summo canonico prebendato S. Andree Colon. et rectori eccl. de Bacharach dispensat, ut non

obstante consuetudine vel iuramento dictam ecclesiam parrochialem dimittere et cum alia permutare valeat.

[Clemens VI] Tilmanno de Summo rectori parrochialis eccl. Bacheracensis Trever. dioc.

Laudabile testimonium, quod . . . Oblata siquidem nobis pro parte tua peticio continebat, quod tu olim racione parrochialis ecclesie Bacharacensis . . . per . . . decanum et capitulum ecclesie S. Andree Colon., de quorum patronatu prefata ecclesia parrochialis existit, canonice tibi collate . . . quamque, ut asseris, nullus alius obtinere potest, nisi sit canonicus eiusdem ecclesie S. Andree, cuius existis canonicus prebendatus, in manibus dictorum capituli iuravisti, prout ex antiqua consuetudine approbata obtinentes pro tempore dictam ecclesiam iurare consueverunt, prefatam ecclesiam cum seu pro alio quocunque beneficio ecclesiastico minime permutare. Cum autem . . . tu in loco Bacheracensi predicto propter inimicicias capitales . . . et salva consciencia in dicta ecclesia S. Andree propter excommunicationis et interdicti sentencias in canonicos ipsius ecclesie inibi residentes ac alias personas et civitatem Coloniensem promulgatas comode residere non possis et proinde modicos redditus percipias ex eadem, nos . . . tecum, ut consuetudine et iuramento predictis . . . nequaquam obstantibus predictam parrochialem ecclesiam ex causa permutacionis dimittere et loco ipsius aliud quodcumque beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura recipere et licite retinere valeas . . . dispensamus . . . Dat. Avin. II nonas marcii a. nono.

Reg. 203 f. 163' nr. 725.

926. *1351 März 11. Avignon.*

Clemens VI Iordano de Halptze officiali episcopalis curie in Confluentia, qui in S. Castoris Confluentina canonicatum sub expectatione prebende et in S. Vincentii ac in B. Marie Wesaliensibus ecclesiis Trever. dioc. perpetuas vicarias obtinet, confirmat, quod eius electio in scolasticum eccl. S. Castoris perinde valeat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. V idus marcii a. nono.

Reg. 203 f. 113 nr. 527.

927. *1351 März 25. Avignon.*

Clemens VI ordini fratrum Heremitarum S. Augustini permittit, ut locum in oppido Unna ab Engelberto comite de Marka ordini donatum recipere et in eo monasterium construere valeant.

[Clemens VI] priori generali et fratribus ordinis Heremitarum S. Augustini.

In hiis, que animarum salutem respiciunt et divini cultus suscipiunt incrementum, libenter apostolici favoris presidium impertimur. Sane exhibita nobis pro parte tua peticio continebat, quod dilectus filius nobilis vir Engelbertus comes de Marka . . . quendam locum pro uno conventu fratrum in quodam opido suo de Unna Colon. dioc. propria liberalitate donavit, etiam loci ordinarii ad hoc interveniente licencia et assensu. Nos itaque . . . vobis recipiendi locum predictum pro conventu huiusmodi, in eo edificandi et struendi domos ecclesiam vel capellam seu oratorium cum cimiterio necnon campanili et campana et aliis necessariis officinis et in eo morandi, dummodo in loco huiusmodi duodecim fratres dicti ordinis inibi pro tempore moraturi decenter et congrue valeant sustentari, sine preiudicio iuris parrochialis ecclesie et alterius cuiuscunque . . . licenciam elargimur . . . Dat. Avin. VIII kl. aprilis a. nono.

Reg. 203 f. 127' nr. 589.

928. *1351 März 28. Villeneuve.*

Clemens VI Adolpho de Medemen scolari in decretis et rectori parrochialis eccl. de Erkerode Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli eccl. Werdensis Colon. dioc. Tamen vigore harum litterarum beneficium curatum assecutus dimittat predictam eccl. parrochialem.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V kl. aprilis a. nono.

In e. m. maioris et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 200 f. 192 nr. 521.

929. *1351 April 8. (Avignon.)*

Die VIII m. aprilis [a. MCCCLI] recepti sunt a domini Iohanne de Casleto canonico Leod. collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provincia

Colon. auctoritate apostolica deputato de pecuniis per eum vel eius subcollectores in dicta collectoria sua receptis . . . manualiter assignante
M.V.^{C} scut. auri nova
VII.^{C} antiquos.

Introit. et Exit. 261 f. 43; Kirsch pg. 293 falso sub a. 1350.

930. *1351 April 12. Avignon.*

Clemens VI Giselberto de Burgele, quem vacante decanatu eccl. Monasteriensis in Eyfflia Colon. dioc. per obitum Tilmanni de Visinch capitulum eiusdem eccl. elegit in decanum et capitulum eccl. Colon. vacante sede Coloniensi auctoritate ordinaria confirmavit, concedit, quod eius electio et confirmatio perinde valeat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II idus aprilis a. nono.

Reg. 208 f. 143 nr. 641.

931. *1351 Mai 4. Avignon.*

Universis etc. Stephanus etc. quod . . . Wilhelmus archiepiscopus Coloniensis pro parte partis sui communis servicii, in quo est camere domini nostri summi pontificis obligatus, duo millia et quingentos flor. auri prefate camere necnon et pro parte partis quatuor serviciorum etc. sexcentos et viginti quinque flor. auri clericis camere pro eisdem familiaribus recipientibus per manus magistri Roberti de Tuitio thesaurarii S. Georgii Coloniensis tempore debito iuxta dilacionem sibi concessam solvi fecit, de quibus etc. In cuius etc. Dat. Avin. die IIII mensis maii anno [1351] ind. et pont. predictis.

Obl. et Sol. 25. f. 140' (CCX') et 26 f. 118 (CX). Brevius Introit. et Exit. 262 f. 2'.

932. *1351 Mai 11. Villeneuve.*

Clemens VI Wilhelmo de Wese clerico Colon. dioc. magistro in artibus reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli singulorumque canonicorum eccl. Colon.

Litterarum scientia, vite . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus maii a. nono.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 202 f. 151' nr. 409.

933. *1351 Mai 13. Villeneuve.*

Clemens VI Tilmanno de Nussia canonico prebendato eccl. Xanctensis Colon. dioc., cui Iohannes prepositus dicte eccl. contulit quoddam perpetuum beneficium in eadem eccl. ferculum sive supplementum vulgariter nuncupatum, vacans per obitum Ottonis de Clivis, concedit, quod dicta collatio perinde valeat.

Multiplicium virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III idus maii a. nono.

Reg. 203 f. 206 nr. 948.

934. *1351 Mai 17. Villeneuve.*

Clemens VI Karolum regem Romanorum rogat, quatinus Ottoni episcopo Virdunensi sic assistat, quod repressa sibi adversantium malitia in commisso sibi cure pastoralis officio prosperetur.

Non credimus expedire . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XVI kl. iunii a. nono.

In e. m. Margarite regine Boemie, Baldewino archiepiscopo Trever. et Ademaro episcopo Metensi.

Reg. 144 f. 282'.

935. *1351 Mai 18. Villeneuve.*

Clemens VI preposito decano et capitulo eccl. Werdensis Colon. dioc. deputat conservatores per quinquennium S. Gereonis Colon. et S. Salvatoris Traiect. ac S. Iohannis Leod. eccl. decanos.

Militanti ecclesie licet immeriti . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. iunii a. nono.

Reg. 200 f. 234' nr. 700.

936. *1351 Mai 18. Villeneuve.*

Clemens VI cum Tilmanno de Werda rectore parrochialis ecclesie in Vlaten Colon. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut predicto defectu non obstante tria alia beneficia ecclesiastica, invicem compassibilia, etiam si alterum eorum in eccl. cathedrali existat, obtinere et cum aliis commutare valeat et ut in gratiis postmodum impetrandis non teneatur mentionem facere de defectu predicto.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. iunii a. nono.

Reg. 201 f. 99 nr. 1260.

937. *1351 Mai 18. Villeneuve.*

Clemens VI cum Henrico dicto Ondinchaven canonico prebendato eccl. Werdensis Colon. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut dicto defectu non obstante unum aliud beneficium ecclesiasticum sine cura recipere et utraque cum similibus permutare valeat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XV kl. iunii a. nono.

Reg. 201 f. 99 nr. 1262.

938. *1351 Mai 24. Villeneuve.*

[Clemens VI] Iohanni de Heynsberg canonico eccl. Heynsbergensis Leod. dioc.

Apostolice sedis benignitas . . . Sane peticio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod tu parrochialem ecclesiam in Eytorp Colon. dioc., cuius fructus . . . s. t. d. hactenus persolute trium marcharum argenti valorem annuum non excedunt et cuius ius patronatus ad . . . Theodericum comitem Lossensem, ut asseritur, pertinere dinoscitur, tunc vacantem fuisti alias canonice assecutus eamque per octo annos vel circa absque dispensacione legitima tenuisti et adhuc tenes in presbiterum non promotus, fructus, qui trium marcharum argenti valorem annuum non excedunt, . . . percipiens ex eadem, quos in dicte ecclesie et usus proprios expendisti. Quare nobis humiliter supplicasti . . . Nos igitur . . . omnem inhabilitatis maculam per te ex premissis contractam abolemus . . . Volumus autem, quod tu prefatam parrochialem ecclesiam exnunc realiter et omnino dimittas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VIIII kl. iunii a. decimo.

Reg. 209 f. 11' nr. 48. — Theoderici comitis Lossensis suppl. pro eius clerico domestico Iohanne in Clem. VI Suppl. t. XXI f. 9.

939. *1351 Mai 27. Villeneuve.*

Clemens VI cum Engelberto de Marka canonico eccl. S. Dionysii Leod. de soluta et soluto genito dispensat, ut defectu natalium non obstante dignitatem personatum vel officium cum cura vel sine cura, etiam si in ecclesia cathedrali fuerit, recipere et una cum predicto canonicatu et prebenda retinere et utrumque beneficium cum simili permutare valeat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. VI kl. iunii a. decimo.

Reg. 209 f. 12' nr. 55.

940. *1351 Mai 29. Villeneuve.*

[Clemens VI] Carolo regi Romanorum illustri.

Licet apud magnitudinem tuam per nostras litteras institerimus hactenus, ut . . . Beatrici regine Boemie illustri de dotalicio sibi constituto per clare memorie Iohannem regem Boemie patrem tuum et aliis eidem regine debitis assignationem fieri faceres oportunam, quia tamen, utrum ad te littere ipse pervenerint et quid super hiis actum sit, ignoramus, nos . . . serenitatem tuam attente rogamus, quatinus de illo super hoc remedio providere sublimitas tua velit . . . Dat. ut supra . . . (= apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. iunii a. decimo).

In e. m. mutatis mutandis . . . Baldewino archiepiscopo Trever. . . .

Reg. 145 f. 12.

941. *1351 Mai 29. Avignon.*

Clemens VI Raymundo tit. S. Crucis in Ierusalem presbitero cardinali confert eccl. S. Patroculi Sosaciensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam ac prepositurum vacantes per promotionem et consecrationem apud sedem apostolicam impensam Wilhelmi archiepiscopi Coloniensis.

Exposcit tuorum excellencia . . . Dat. Avin. IIII kl. iunii a. decimo.

In e. m. decano S. Georgii Colon. et sacriste Magalonensis ac Martino Bericii canonico Leod. eccl.

Reg. 206 f. 84' nr. 141. — Clementis VI provisio Raymundo facta proprio motu in Clem. VI Suppl. t. XXI f. 26.

942. *1351 Mai 29. Villeneuve.*

E[ngelbertus] episcopus et capitulum eccl. Leod. supplicant, quatinus papa, cum primo anno pontificatus providerit Adulpho de Marka nepoti episcopi de canonicatu eccl. Leod. et nuper eiusdem gratie executor eidem providerit de prebenda, hanc provisionem confirmet, non obstante quod is canonicatum et prebendam eccl. Colon. obtinet. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXI f. 8'.

943. *1351 Mai 29. Villeneuve.*

Clemens VI Adulpho de Marka canonico nondum prebendato Leod. confert eiusdem eccl. prebendam vacantem per promotionem et

consecrationem Nicolai in episcopum Urgelensem, non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. Colon. obtinet.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII kl. iunii a. decimo.

Reg. 207 f. 130' nr. 5.

944. *1351 Juni 8. Avignon.*

Clemens VI ecclesie Scopiensi vacanti per obitum Iohannis episcopi providet de persona Frederici de Retersbeke ord. fratrum Minorum professoris in sacerdotio constituti.

Regimini universalis ecclesie . . . Dat. Avin. VI idus iunii a. decimo.

Reg. 206 f. 28' nr. 44.

945. *1351 Juni 10. Avignon.*

Clemens VI Henrico Suderman de Tremonia confert eccl. Wormaciensis canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et Henricus tunc obtinens capellam in Halgen sine cura Colon. dioc. per se et Ludovicus de Colonstat tunc obtinens canonicatum et prebendam eccl. Wormat. per procuratorem apud sedem apostolicam causa permutationis resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. IIII idus iunii a. decimo.

In e. m. S. Martini et S. Andree ac S. Pauli Wormat. eccl. decanis.

Reg. 206 f. 74' nr. 122.

946. *1351 Juni 10. Avignon.*

Clemens VI Ludovico de Colonster confert capellaniam non curatam in Hagen Colon. dioc. vacantem ex eo, quod et Ludovicus tunc canonicus prebendatus eccl. Wormaciensis per procuratorem et Henricus Sudreman de Tremonia tunc rector capelle in Hagen per se beneficia dicta permutationis causa apud sedem apostolicam resignaverunt.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. III idus iunii a. decimo.

In e. m. Sosaciensis et Essendensis ac Mescedensis eccl. decanis.

Reg. 206 f. 187' nr. 341.

947. *1351 Juni 19. Avignon.*

Iohannes dictus de Yliartzhoven de Aquis presbiter Leod. dioc. significat pape, quod Hermannus dictus Blankart eccl. S. Marie Aquensis decanatum, qui dignitas curata existit, primo et deinde canonicatum et prebendam eiusdem eccl. ac subsequenter prepositurum Werdensem Colon. dioc., que similiter dignitas existit, assecutus est ipsosque simul pluribus annis detinuit, etiam in presbiterum non promotus infra multos annos post assecutionem, et adhuc detinet. Quare supplicat, quatinus papa sibi provideat de decanatu et canonicatu ac prebenda predictis de iure vacantibus, non obstante quod ipse parrochialem eccl. in Bicht dicte dioc. obtinet et super plebanatu S. Iohannis Wormatiensis in palatio apostolico litigat. Paratus est dimittere dictam ecclesiam, postquam assecutus fuerit dictum decanatum. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXI f. 43.

948. *1351 Juli 1. Avignon.*

[Clemens VI] Engelberto episcopo Leodiensi.

Ad audientiam nostram fama publica . . . referente pervenit, quod, dum nuper . . . Iohannes abbas monasterii Clarevallis Cisterc. ord. Lingonensis dioc. . . . quedam subdita ei monasteria et personas tue diocesis visitaret, quidam filii Belial solo nomine nobiles tibi spiritualiter et temporaliter subditi . . . aliorum nequam eis in hac parte faventia caterva stipati eundem abbatem . . . capere dampnabiliter presumpserunt et . . . captivum detinere illum sicut reum multorum criminum non verentur, petentes . . . ab eodem abbate illam sibi pro eius redemptione solvi pecunie quantitatem, ad quam ipse distractis etiam eiusdem monasterii bonis omnibus quibuscunque non sufficeret bono modo. . . . Fraternitatem tuam monemus . . . quatinus . . . ad liberationem abbatis et sceleris predictorum per correctionem debitam omnino memoriam . . . intendas sicque potenter et patenter exurgas, quod abbas idem . . . libertatis beneficium consequatur . . . Dat. Avin. kl. iulii a. decimo.

In e. m. mutatis mutandis Wilhelmo archiepiscopo Coloniensi, Iohanni duci Brabancie et comiti Losensi.

Reg. 145 f. 28.

949. *1351 Juli 12. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Elze providet de eccl. Xanctensis Colon. dioc. canonicatu sub expectatione prebende ac supplementi seu ferculi

consueti canonicis eiusdem eccl. assignari, non obstante quod eccl. parrochialem in Husewerden dicte dioc. obtinet.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. IIII idus iulii a. decimo.

In e. m. decano et scolastico Reyssensis Colon. dioc. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 207 f. 278 nr. 104.

950. *1351 Juli 14. Avignon.*

Clemens VI Nicolao de Villarioturri clerico Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani et capituli singulorumque canonicorum eccl. S. Symeonis Trever.

Laudabilia tue merita . . . Dat. Avin. II idus iulii a. decimo.

In e. m. decano et archidiacono Trever. ac Guillermo de S. Germano Carnotensis eccl. canonico.

Reg. 208 f. 69 nr. 178.

951. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem in metropolitana et in singulis collegiatis ecclesiis civitatis et dioc. Colon. providendi hac vice singulis personis ydoneis etiam unum duo tria vel plura beneficia ecclesiastica cum cura vel sine cura obtinentibus de canonicatibus ecclesiarum ipsarum.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 137' nr. 609.

952. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem in singulis monasteriis prioratibus decanatibus et prepositurís virorum conventualibus quorumcunque ordinum non exemptis civitatis et dioc. Colon., si in eisdem numerus non habetur vel si huiusmodi numerus ibidem forsan existat et aliquis de dicto numero deest, quam primum aliquem deesse continget, faciendi hac vice singulas personas idoneas in monachos seu canonicos.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 137 nr. 608.

953. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. concedit facultatem in singulis monasteriis prioratibus decanatibus et prepositurís mulierum conventualibus quorumcunque ordinum non exemptis civitatis et dioc. Colon., si in eisdem numerus non habetur vel si huiusmodi numerus ibidem forsan existat et de dicto numero aliqua deest, quamprimum eam deesse continget, faciendi singulas puellas litteratas ydoneas recipi in monachas seu canonicas.

Personam tuam nobis . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 140' nr. 622.

954. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo archiepiscopo Colon. petenti concedit, omnibus vere penitentibus et confessis, qui interfuerint, quandocunque is in festis nativitatis et resurrectionis domini ac pentecostes et assumptionis B. Marie virginis divina celebrabit, indulgentias centum dierum.

Eximie devocionis affectus . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

Reg. 211 f. 237' nr. 1357.

955. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Holtzwilre, pro quo Wilhelmus archiepiscopus Colon. supplicat, reservat eccl. S. Andree Colon. canonicatum et prebendam vacaturos per professionem Iohannis de Syberch monachi monasterii Veterismontis Cisterc. ord. Colon. dioc., non obstante quod Gerardus canonicatum et prebendam eccl. SS. Apostolorum Colon. obtinet.

Multiplicia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

In e. m. abbati monasterii Tuiciensis Colon. dioc. et S. Georgii ac SS. Apostolorum Colon. eccl. decanis.

Reg. 207 f. 277' nr. 103.

956. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Xanctis dicto de Populo canonico prebendato eccl. S. Severini Colon., pro quo Wilhelmus archiepiscopus Colon. supplicat, reservat eiusdem eccl. supplementum consuetum canonicis eiusdem eccl. assignari.

Multiplicia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. ac S. Pauli Leod. eccl. decanis.

Reg. 208 f. 77' nr. 198.

957. *1351 Juli 23. Avignon.*

Clemens VI Henrico dicto Beyer rectori parrochialis eccl. in Synzich in subdiaconatus ordine constituto indulget, ut Wilhelmi archiepiscopi Colon. obsequiis insistendo racione dicte parrochialis eccl. usque ad quinquennium non teneatur ad alios sacros ordines se facere promoveri.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. X kl. augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 136 nr. 600.

958. *1351 Juli 24. Avignon.*

[Clemens VI] Willermo archiepiscopo Coloniensi.

Dilecto filio Roberto de Tuitio thesaurario ecclesie S. Gereonis Colon. capellano tuo latori presentium commisimus aliqua referenda tibi oretenus per eundem. Quocirca fraternitatem tuam attente rogamus, quatinus ipsius Roberti pro parte nostra relatibus cum satisfactionis effectu adhibeas plenam fidem. Dat. ut supra (= Avin. VIIII kl. augusti a. decimo).

Reg. 145 f. 43.

959. *1351 Juli 27. Avignon.*

Clemens VI cum Hermanno de Altena canonico prebendato eccl. Monasterii in Eyflia Colon. dioc. de soluto et soluta genito dispensat, ut non obstante defectu natalium duo alia beneficia ecclesiastica, eciam si unum eorum curam habeat animarum, obtinere et cum dictis canonicatu et prebenda retinere eaque cum similibus permutare valeat.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. VI kl. augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 50' nr. 241.

***960**. *1351 Juli 29. Avignon.*

Clemens VI petentibus Wilhelmo archiepiscopo Colon. et decano capituloque eccl. Colon. incorporat dictis decano et capitulo ecclesiam

parrochialem in Glene Colon. dioc., ad patronatum dictorum pertinentem, que incorporatio fiat cedente vel decedente rectore eiusdem eccl.

Ad perpetuam rei memoriam. Ecclesiarum omnium, prout . . . Dat. Avin. IIII kl. augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 201 nr. 739. Lacomblet III nr. 500.

961. *1351 Juli 29. Avignon.*

Iohannes de Lisekirchin scolasticus eccl. S. Georgii Colon. supplicat, quatinus papa sibi provideat de eccl. Bunnensis canonicatu sub expectatione prebende et obedientie, non obstante quod canonicatum et prebendam ac scolastriam eccl. S. Georgii Colon. et eccl. parrochialem S. Iohannis Colon. obtinet. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXI f. 83'.

962. *1351 August 8. Avignon.*

Clemens VI cum Wencezlao nato Iohannis regis Boemie comite Lucemburgensi et Iohanna de Brabancia nata Iohannis ducis Brabancie dispensat, ut non obstante tertio consanguinitatis et affinitatis gradu matrimonium contrahere valeant.

Intenta salutis operibus . . . Dat. Avin. VI idus augusti a. decimo.

Reg. 145 f. 33 et 209 f. 20 nr. 88.

963. *1351 August 13. Avignon.*

Clemens VI confirmat litteras a Wilhelmo archiepiscopo Colon. d. 24 m. novembris a. 1350 datas, quibus ecclesia parrochialis in Sinzig incorporatur ecclesie B. Marie Aquensi Leod. dioc. *(Conf. nr. 889, 902, 909 et 910.)*

Ad perpetuam rei memoriam. Sedis apostolice providentia . . . Dat. Avin. idus augusti a. decimo.

964. *1351 August 13. Avignon.*

Sifridus de Rennenberg de diacono et soluta genitus significat pape, quod ipse parrochialem ecclesiam in me Hamme Colon. dioc. canonice assecutus, eam per septem annos vel circiter tenuit, ad sacerdotium non promotus, et fructus valentes in absentia XVI florenos

auri percepit et eam postmodum cum eccl. parrochiali in Gunterstorp Colon. dioc. permutavit et eius fructus valentes in absentia XVI florenos auri per novem annos percepit ad ordinem presbiteratus non promotus. Quare supplicat, quatinus fructus iniuste percepti sibi remittantur, omnis infamie macula a se aboleatur, eadem eccl. de Gunterstorp sibi de novo conferatur, necnon sibi indulgeatur, ut tria beneficia ecclesiastica se adinvicem compatibilia recipere et cum similibus permutare valeat, neque teneatur in gratiis postmodum impetrandis facere mentionem de supradicto natalium defectu. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXI f. 116'.

965. *1341 August 13. Avignon.*

Clemens VI Syfridum de Renneberg habilitat.

[Clemens VI] Syfrido de Renneberg clerico Colon. dioc.

Sedes apostolica, pia . . . Sane peticio pro parte tua nobis nuper exhibita continebat, quod dudum tecum super defectu natalium, quem pateris de diacono genitus et soluta, ut eo non obstante ad omnes ordines promoveri et beneficium ecclesiasticum, etiam si curam animarum haberet, obtinere valeres, fuit auctoritate apostolica dispensatum, et quod tu post dispensacionem huiusmodi ad omnes minores ordines promotus parrochialem ecclesiam inme Hamme *(Hamm?)* Colon. dioc. . . . assecutus eamque per septem annos pacifice possedisti et ex ea fructus valentes in absencia florenos sexdecim auri vel circiter annuatim eciam percepisti ad sacerdotium non promotus, et quod postmodum tu predictam . . . et . . . Iohannes de Werda parrochialem de Gunterstorp eiusdem diocesis . . . intendentes illas invicem permutare in manibus dilecti filii Iohannis Reter canonici eccl. S. Andree Colon. habentis super hiis specialem a bo. me. Walramo Colon. archiepiscopo potestatem . . . resignastis, idemque canonicus de Gunterstorp tibi et inme Hamme parrochiales ecclesias predictas eidem Iohanni . . . contulit; tuque extunc ipsam ecclesiam de Gunterstorp per novem annos vel circiter in presbiterum minime ordinatus detinuisti, prout detines, fructus valentes eciam in absencia eandem summam sexdecim florenorum auri vel circa percipiens ex eadem . . Volentes itaque te . . . tuorum meritorum intuitu favoribus prosequi graciosis . . . omnem inhabilitatis maculam . . . abolemus teque plene habilitamus . . . dictosque fructus . . . tibi remittimus et donamus. Volumus tamen, quod tu dictam

ecclesiam in Gunterstorp realiter et omnino dimittas . . . Dat. Avin. idus augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 37 nr. 172.

966. *1351 August 13. Avignon.*

[Clemens VI] Sifrido de Rennenberg clerico Colon. dioc.

Sedes apostolica, pia . . . *Sequitur tenor litterarum nr. 965, cui adduntur hec:* Et insuper tecum, ut defectu et aliis premissis . . . nequaquam obstantibus predictam ecclesiam de Gunterstorp necnon tria alia beneficia ecclesiastica invicem se compaciencia . . . recipere ac insimul retinere et . . . dimittere et loco dimissorum alia similiter se compaciencia simul eciam obtinere licite valeas . . . dispensamus . . . Dat. Avin. idus augusti a. decimo.

Reg. 209 f. 55 nr. 267.

967. *1351 August 13. Avignon.*

Iohannes Payl de Duren clericus et capellanus marchionis Iuliacensis supplicat, quatinus sibi indulgeatur, quod possit duo beneficia curata, etiam si alterum dignitas officium vel personatus et in eccl. cathedrali existat, possit recipere. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus papa ipsi reservet canonicatum et prebendam eccl. S. Andree Colon. vacantes seu vacaturos per professionem domini Iohannis de Sybergh, qui ordinem Cisterc. intravit. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus suo consanguineo Rodolpho Arnoldi de Duren reservetur beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani thesaurarii et capituli eccl. S. Andree Colon., non obstante quod is parrochialem eccl. de Plettenbracht Colon. dioc. obtinet. — Annuit papa.

Idem supplicat, quatinus Henrico de Droyne presbitero reservetur beneficium ecclesiasticum sine cura spectans ad dispositionem prepositi decani thesaurarii et capituli eccl. Colon. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXI f. 114.

968. *1351 August 13. Avignon.*

Iohannes Leonis de Duren canonicus monasterii Eyfflie Colon. dioc. supplicat, quatinus papa ipsi confirmet thesaurariam dicte eccl., de qua auctoritate ordinaria seu per electionem ipsi est provisum, non

obstantibus beneficiis, que obtinet, in cancellaria exprimendis. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXI f. 104.

969. *1351 August 13. Avignon.*

Rodolphus de Witene clericus Colon. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda ac prepositura eccl. S. Mauritii extra muros Monasterienses vacantibus per mortem Conradi de Grothenhus, quorum fructus XVIII marcharum argenti valorem annuum non excedunt, non obstante quod quartam partem parrochialis eccl. in Kamen Colon. dioc. obtinet, quam dimittere est paratus. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXI f. 118'.

970. *1351 August 13. Avignon.*

Thidericus de Withene presbiter Colon. dioc. supplicat, quatinus papa sibi provideat de canonicatu et prebenda maioris eccl. Osnaburgensis vacantibus per obitum Gotfredi Borsteri, non obstante quod is eccl. parrochialem in Rynhere Colon. dioc. obtinet. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXI f. 104.

971. *1351 August 15. Avignon.*

[Clemens VI] Willelmo marchioni Iuliacensi.

Litteras tuas, quas dilectus filius magister Iohannes Payl secretarius et nuncius tuus attulit nobis, nuper benigne recepimus et de reformata inter te ac . . . natos tuos concordia et liberatione tua, quam per illas intelleximus, tanto gaudemus amplius, quanto detentio tua et orta inter te ac illos discordia moleste nobis potius extiterunt. Ceterum de negotio terre de Virzone (*vel:* Virzove) prefato magistro Iohanni plenius locuti fuimus, qui super eo tibi explicabit latius vive vocis ministerio mentem nostram. Denique scire te volumus, quod pro reformanda pace inter . . . Iohannem Francie ac Eduvardum Anglie reges illustres decreveramus duos cardinales transmittere; sed ipsi absque mediatore negotium pacis et concordie tractare volentes elegerunt hinc inde quosdam ad huiusmodi negotium dirigendum, qui circa id vacaverunt et vacant, ob quod nos a missione cardinalium destitimus predictorum . . . Dat. Avin. XVIII kl. septembris a. decimo.

Reg. 145 f. 57'.

972. *1351 August 20. Avignon.*

Clemens VI Henrico Henrici Pistoris de Angermont clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerat, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem decani et capituli eccl. S. Castoris in Confluencia Trever. dioc.

Attributa tibi probitatis . . . Dat. Avin. X kl. septembris a. decimo.

In e. m. episcopo Elnensi et Werdensis Colon. dioc. ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 210 f. 119' nr. 254.

973. *1351 September 1. Avignon.*

[Commissio] de collegio.

Die prima mensis septembris [1351] fuit facta commissio per reverendos patres dominos Guillelmum episcopum Tusculanum cardinalium et Stephanum archiepiscopum Tholosanum camere domini pape camerarios venerabili in Christo patri domino Baldewino archiepiscopo Treverensi et domino Conrado Bethelmann prebendario eccl. Spirensis legum doctori, ut amoverent sequestrum appositum in bonis etc. pertinentibus ad mensam domini Salmani episcopi Wormaciensis per venerabiles dominos abbatem monasterii Schonenonne (!) ord. Cisterc. Wormaciensis et cantori (!) ecclesie Wormaciensis et fructus dicti episcopatus reciperent nomine camere; eundemque dominum episcopum Wormaciensem absolverunt prefati domini camerarii etc.

Additum est altera manu in margine:

Anno domini MCCCLI die XIIII mensis decembris dicta commissio fuit tradita per dominum camerarium de voluntate domini episcopi Wormaciensis Symoni de Lutra canonico ecclesie Nussensis (!) extra muros Wormaciensis portanda . . . *(Sequentia sunt illegibilia.)*

Obl. et Sol. 28 (circa finem vol.).

974. *1351 September 1. Avignon.*

Clemens VI Iohanni dicto Pasch de Mensel clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, etiam si in eccl. cathedrali existat, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem

annuum non excedant, ad disposicionem prepositi decani etc. eccl. Colon. communiter vel divisim spectans, non obstante quod beneficium ecclesiasticum spectans ad dispositionem prepositi Monasterii Eyflie Colon. dioc. expectat.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. kl. septembris a. decimo.

In e. m. magistro Francisco de S. Maximo archidiacono Beneventano notario papali et Xanctensis ac Reyssensis Colon. dioc. eccl. decanis.

Reg. 208 f. 47' nr. 119.

975. *1351 September 2. Avignou.*

Iohannes Payl canonicus eccl. S. Servatii Traiect. Leod. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. vacantibus per obitum Alexandri de Enatten. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXI f. 121'.

976. *1351 September 12. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Treverensi mandat, quatinus cum nobili viro Willermo domino loci de Elze milite et nobili muliere Lise de Ur relicta quondam Henrici de Elze domicelli Trever. dioc. qui olim ignorantes existere inter eos impedimentum ex eo, quod Henricus primus Lyse maritus Willelmo in quarto consanguinitatis gradu attinebat, per verba de presenti bannis editis iuxta morem patrie in facie ecclesie matrimonium contraxerunt et exinde prolem procrearunt, dispenset, ut in prefato sic contracto matrimonio licite remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Exhibita nuper nobis . . . Dat. Avin. II idus septembris a. decimo.

Reg. 211 f. 179 nr. 1199.

***977**. *1351 October 3. Villeneuve.*

Clemens VI Wynmaro de Dusseley confert eccl. parrochialem in Herten Colon. dioc. vacantem per obitum Wynandi de Geynpe, cuius eccl. redditus sexaginta librarum turonensium parvorum s. t. d. valorem annuum non excedunt, non obstante quod canonicatum et prebendam in eccl. Werdensi obtinet.

Attributa tibi merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V nonas octobris p. n. a. decimo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: $\overline{\overline{\times}}$ *et inferius:* H. de Lastoutz; *sub plica ad dextr.:* St; *in plica ad dextr.:* R. de Desio; *in dorso:* XIX die octobris recepibullas g°sas, item execut., item processum, item appellationem decani et capituli Colon., item instrumentum tradite possessionis parti mei, item instrumentum protest., item procur., postea recepi die VII februarii tria instrumenta, scilicet unam appellationem interpositam pro procur., unum procur. ad appellandum, item procur. meum ad causam ecclesie *et inferius:* In causa Colon. die veneris XV marcii.

In e. m. S. Agricoli Avin. et S. Iohannis Leod. ac S. Cassii Bunnensis Colon. dioc. eccl. decanis.

Attributa dilecto filio . . . Dat. ut supra.

Or. membr. cum filo cannab. et plumbo pend.; sub plica ad sinistr.: $\overline{\overline{\times}}$; *in plica ad dextr.:* R^{ta} G. *et inferius;* R. de Desio; *in dorso:* R. — *Düsseldorf. Arch. reg. Köln. Domstift nr. 581.*

978. *1351 October 15. Villeneuve.*

Clemens VI Alberto dicto Durnboym providet de canonicatu eccl. Monasterii Eiflie Colon. dioc. sub expectacione prebende, non obstante quod expectat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura pertinens communiter vel divisim ad disposicionem abbatisse et conventus monasterii in Rindorp ord. S. Bened. dicte dioc.

Laudabilia tue merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. idus octobris a. decimo.

In e. m. decano Avin. et thesaurario SS. Apostolorum Colon. eccl. ac officiali Colon.

Reg. 207 f. 258 nr. 60.

979. *1351 October 20. Villeneuve.*

Clemens VI Iohanni Hermanni Hays de Andernaco clerico Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant spectans communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani etc. canonicorum eccl. Monasterii de Meynevelt Trever. dioc.

Probitatis tue merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XIII kl. novembris a. decimo.

In e. m. abbati monasterii Lacensis Trever. dioc. et decano S. Georgii Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 210 f. 90 nr. 184.

980. *1351 November 21. Avignon.*

Clemens VI episcopo Leodiensi mandat, quatinus Wilhelmum comitem Wedensem et Iohannam natam Willelmi marchionis Iuliacensis Trever. et Colon. dioc., qui, licet scirent se in quarto consanguinitatis gradu coniunctos, de communi utriusque amicorum consilio matrimonium clandestine per verba de presenti invicem contraxerunt illudque per copulam carnalem consummarunt, ipsos prius ad tempus separatos, ab excommunicationis sententia absolvat et demum cum eisdem dispenset, ut dicto impedimento non obstante matrimonium de novo contrahere et in eo permanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Petitio pro parte nobilis . . . Dat. Avin. XI kl. decembris a. decimo.

Reg. 211, f. 175 nr. 1076.

981. *1351 November 23. Avignon.*

Clemens VI Iohanni de Xanctis dicto de Populo, qui parrochialem ecclesiam de Koningesvelt Colon. dioc. [obtinet] cuique nuper papa providit de ferculo seu supplemento eccl. S. Severini Colon. vacante vel vacaturo, confert eccl. S. Severini Colon. canonicatum et prebendam vacantes ex eo quod et Iohannes capellam in Hetzkinbach Colon. dioc. et Gerardus de Andernaco predictos canonicatum et prebendam in manibus Godefridi de S. Cuniberto officialis Colon. a bo. me. Walramo archiepiscopo Colon. ad id deputati resignarunt.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. VIIII kl. decembris a. decimo.

Reg. 209 f. 150' nr. 677.

982. *1351 November 24. Avignon.*

Clemens VI Petro tit. S. Martini in montibus presbitero cardinali confert eccl. S. Severini Colon. canonicatum et prebendam ferculum

ac obediencias ac thesaurariam vacantes per obitum Reneri de Hugelhoyven, reservatos disposicioni sedis apostolice VI kl. decembris a. VI, dum adhuc idem Renerus ageret in humanis.

Dum exquisitam tue circumspectionis . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. decimo.

In e. m. episcopo Bononiensi et abbati monasterii S. Genofeve Parisiens. ac preposito eccl. S. Apostolorum Colon.

Reg. 207 f. 26 nr. 50.

983. *1351 November 24. Avignon.*

Clemens VI Iacobo de Porcheto canonico prebendato eccl. S. Severini Colon. reservat eiusdem eccl. supplementum, quod ferculum seu mensa appellatur, consuetum canonicis prebendatis eiusdem eccl. assignari.

Laudabilia merita probitatis . . . Dat. Avin. VIII kl. decembris a. decimo.

In e. m. S. Georgii Colon. et S. Iohannis Leod. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 208 f. 51' nr. 131.

984. *1351 November 29. Avignon.*

Wilhelmus de Sualmis abbas monasterii Campensis Cisterc. ord. Colon. dioc. supplicat, quatinus papa ipsius electionem in abbatem confirmet vel sibi de novo provideat de abbatia, presertim cum ipsum monasterium iam longis temporibus retroactis tam ex incendiis quam rapinis quam exactionibus perversorum dominorum et hominum dictarum partium extiterit miserabiliter devastatum. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXI pars II f. 18'.

985. *1351 December 1. Avignon.*

[Clemens VI] Guillermo marchioni Iuliacensi.

Nobilitati tue uberes gratias agimus, quod ad complementum negotii de Virzono sinceram et promptam habere te asseris voluntatem. Ad quod nos etiam amplam affectionem habentes intendimus nuncios nostros ad te propterea celeriter dante domino destinare. Quapropter nobilitatem eandem attente rogamus, quatinus significes nobis, quando et quo ipsos nuncios nostros ad te pro huius consummatione votiva negotii transmittamus, ut venientibus ipsis negotium consumetur. Dat. Avin. kl. decembris a. decimo.

Reg. 145 f. 135.

986. *1351 December 8. Avignon.*

Clemens VI Cristiano de Bynsvelt preceptori domus in Confluencia ord. B. Marie Theotonicorum Trever. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel in articulo mortis.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. decimo.

Reg. 209 f. 229 nr. 444.

987. *1351 December 8. Avignon.*

Clemens VI Conrado de Leyten canonico eccl. S. Andree Colon. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in articulo mortis.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. VI idus decembris a. decimo.

Reg. 209 f. 229 nr. 443.

988. *1351 December 20. Avignon.*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Guillelmo archiepiscopo Colon. intellecta mole eius gravaminum prorogavit terminum solvendi usque ad quindenam pasche proxime venturam.

Universis etc. Stephanus . . . Dat. Avin. d. XX m. decembris a. d. MCCCLI . . .

Oblig. et Solut. 26 pars II (230) f. 191' et 28 (332) f. 54'.

989. *1352 Januar 12. Avignon.*

Anno domini MCCCLII . . . die XII m. ianuarii, cum . . . Geraldus de Arbento thesaurarius B. Marie Escoriarum Rothomagensis dioc. in Vienn. Tarantas. Lugdun. Bisuntin. et Trever. provinciis auctoritate apostolica deputatus de mandato camere apostolice emisset seu emi fecisset certam quantitatem vinorum de Belna pro usu hospicii domini nostri pape de pecuniis camere apostolice per ipsum in dicta collectoria sua receptis . . . pretio videlicet

MLVIII scudat. auri
II^{C}XXXIX flor. de ped. bon.
et VII de pedem. parvi ponderis

ideo predicte summe fuerunt hic posite in recepta.

Introit. et Exit. 263 f. 37; Kirsch pg. 251.

990. *1352 Februar 13. Avignon.*

Clemens VI Petro de Ludenstorp rectori parrochialis eccl. in Rense Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum sine cura, cuius fructus decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani et capituli eccl. S. Florini in Confluencia.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. idus februarii a. decimo.

In e. m. episcopo Bethleemitano et abbati monasterii S. Martini ac decano eccl. S. Georgii Colon.

Reg. 210 f. 125 nr. 267.

991. *1352 Februar 17. Avignon.*

Clemens VI Gerlaco de Udem eccl. Xanctensis canonicatum sub expectatione prebende et ferculi obtinenti reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani etc. eccl. Bunnensis.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XIIII kl. marcii a. decimo.

In e. m. S. Andree et S. Georgii Colon. decanis ac archidiacono Beneventane eccl.

Reg. 208 f. 80 nr. 205.

992. *1352 Februar 17. Avignon.*

Clemens VI Eustacio Falconis clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani capituli singulorumque canonicorum eccl. S. Coniberti Colon., non obstante quod dudum ei est provisum in forma pauperum de beneficio ecclesiastico sine cura spectante ad disposicionem portarii eccl. Xanctensis Colon. dioc. Tamen presentium litterarum vigore beneficium assecutus, dimittat alteram graciam expectativam.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XIIII kl. marcii a. decimo.

In e. m. magistro de S. Maximo archidiacono Beneventane notario papali et Xanctensis Colon. dioc. ac S. Georgii Colon. decanis eccl.

Reg. 210 f. 205' nr. 443.

993. *1352 Februar 26. Avignon.*

Clemens VI Egidio tit. S. Clementis presbitero cardinali mandat, quatinus procedat ferendo sentencias penarum ecclesiasticarum gravissimarum contra adherentes et fautores Henrici de Virneburg olim archiepiscopi Maguntini. Inter quos enumerantur Adolphus de Virneburg S. Stephani Magunt., Conradus de Spigelberg S. Mauricii Magunt. prepositi, Hartungus de Northoven scholasticus S. Marie Erfordensis, Fredericus dictus Swep cantor Aschaffenburgensis, Cuno de Falkesten, qui pro Henrico se gerit se administratore eccl. Magunt., Henricus de Bienbach, Conradus de Ritperg, Conradus de Stockelnberg, Lutherus de Buches, Fridericus dictus Speclt, Henricus dictus Scherzely et Nicolaus de Lapide, eccl. maioris Magunt. canonici, Petrus de Alsvelt Montis S. Marie Frankenfordensis canonicus, Ludovicus S. Christofori Magunt. plebanus, Wetzelo officialis archipresbiteratus Magunt. eccl., Henricus dictus Beyer notarius et Hugo de Lucemburgo sigillator sedis Maguntine necnon Henricus de Apolda pro episcopo Lavacensi se gerens.

Dudum ecclesie Maguntine . . . Dat. Avin. V kl. marcii a. decimo.

Reg. 209 f. 195—197' nr. 721.

994. *1352 Februar 26. Avignon.*

Clemens VI Gerhardum episcopum Spirensem et Rudolphum ac Ropertum Bavarie duces ac rectores comunia universitates Maguntine Wormaciensis Spirensis et Argentinensis civitatum, qui in quadam confederatione noviter inita, que pax generalis nuncupatur, existunt cum Henrico olim Maguntino archiepiscopo necnon Kunone de Falkensten, qui pro canonico Maguntino et pro administratore Maguntinensis ecclesie pro dicto Henrico se gerit, Gerlacum archiepiscopum Maguntinum necnon ei obedientes a Gerlaco requisiti recusaverunt admittere ad civitatem et diocesim Maguntinensem, commotus Gerlaci querelis hortatur, quatinus eosdem admittant necnon Henricum Cunonemque et eorum fautores excludant ac predictam confederationem dissolvant.

Habet, unde doleat . . . Dat. Avin. V kl. marcii a. decimo.

Reg. 209 f. 202 nr. 742.

995. *1352 Februar 26. Avignon.*

Clemens VI Coloniensi et Treverensi archiepiscopis eorumque ac ecclesie Maguntine suffraganeis etc. etc. precipit, quatinus processus contra Henricum de Virneburg et Cunonem de Falkensten habitos et imposterum habendos solenniter publicent, Gerlaco archiepiscopo Maguntino assistant et ne cum predictis rebellibus ecclesie Romane confederaciones faciant.

Contra malignorum nequiciam . . . Dat. Avin. V kl. marcii a. decimo.

Reg. 209 f. 202' nr. 743.

996. *1352 Februar 26. Avignon.*

Clemens VI universos duces marchiones comites aliosque nobiles per Colon. Trever. et Magunt. provincias constitutos hortatur, quatinus Gerlaco archiepiscopo Magunt. assistant.

Contra malignorum nequiciam . . . Dat. Avin. kl. marcii a. decimo.

Reg. 209 f. 202 nr. 741.

997. *1352 März 2. Avignon.*

Clemens VI concedit Carolo Romanorum et Boemie regi pro faciliori exoneratione debitorum et aliis incumbentibus expensarum oneribus facilius supportandis decimam triennalem omnium ecclesiasticorum proventuum in regno Boemie et comitatu Lucemburgensi aliisque terris eius dominio subiectis existencium, exceptis proventibus cardinalium necnon magistri priorum preceptorum et fratrum hospitalis S. Iohannis Ierosolimitani, deputatque collectores huius decime in Boemie regno dictisque terris archiepiscopum Pragensem ac Olomucensem et Luthomislensem episcopos necnon in comitatu dicto abbates monasteriorum S. Huberti et S. Marie in Lucemburgo.

Ad futuram rei memoriam. Nuper dum magne . . . Dat. Avin. VII (!) nonas marcii a. decimo.

Reg. 209 f. 132' nr. 594.

998. *1352 März 2. Avignon.*

Clemens VI deputat collectores decime triennalis Carolo Romanorum et Boemie regi concesse in comitatu Lucemburgensi abbates

monasteriorum S. Huberti Leod. dioc. et S. Marie in Lucemburgo Trever. dioc.

Nuper dum magne . . . Dat. Avin. VI nonas marcii a. decimo.

Reg. 209 f. 133 nr. 595.

999. *1352 März 14. Villeneuve.*

Clemens VI ecclesie Scopiensi vacanti ex eo, quod Fredericus de Retesbeke ord. Minorum, quem papa post mortem Iohannis episcopi de eadem eccl. providit, regimen eiusdem eccl. per Tilmannum de Nussia canonicum eccl. Xanctensis Colon. dioc. procuratorem suum apud sedem apostolicam resignavit, providet de persona Iohannis Kaiode ord. fratrum Heremitarum S. Augustini professoris in sacerdotio constituti.

Summi dispositione rectoris . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. II idus marcii a. decimo.

Reg. 206 f. 56 nr. 87.

***1000**. *1352 März 16. (Köln.)*

Wilhelmus archiepiscopus Coloniensis, consentientibus capitulo ecclesie Coloniensis et Iohanne de Virneburg preposito ecclesie Xanctensis et archidiacono, incorporat ecclesiam parrochialem in Dülken monasterio Gladbacensi reservatque certos redditus perpetuo vicario ab abbate monasterii archidiacono loci presentando et ab hoc in dicta ecclesia parrochiali instituendo.

In nomine domini amen. Wilhelmus . . . Cura comissi nobis . . . Dat. a. d. MCCCLII feria sexta post dominicam qua cantatur Oculi, que fuit decima sexta dies mensis marcii anni eiusdem.

Or. membr. cum tribus sigillis. Düsseldorf. arch. reg. Gladbach nr. 138. — Reg. Lateran. 51 f. 406. (Insertum in Bonif. IX litteras datas d. 6. m. iulii a. 1396.) — Impr.: Binterim u. Mooren, Die alte und neue Erzdioc. Köln II, 229 nr. 364; Lacomblet, Urk. B. III pg. 134 nr. 649.

1001. *1352 März 18. Avignon.*

Clemens VI cum Wilhelmo de Honoer clerico Colon. dioc. de presbitero et coniugata genito dispensat, ut non obstante dicto natalium defectu tria beneficia ecclesiastica, etiam si unum eorum curatum vel canonicatus et prebenda in eccl. cathedrali fuerit, recipere et retinere eaque cum similibus permutare valeat, eidemque concedit, quod in quibuscunque graciis imposterum impetrandis aut ei faciendis nullam

de defectu et dispensacionibus huiusmodi teneatur de cetero facere mencionem.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XV kl. aprilis a. decimo.

Reg. 209 f. 151 nr. 679.

1002. *1352 März 19. Avignon.*

Clemens VI Wilhelmo de Hover clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani etc. eccl. Xanctensis Colon. dioc.

Laudabilia probitatis et virtutum . . . Dat. Avin. XIIII kl. aprilis a. decimo.

In e. m. magistro Francisco de S. Maximo Beneventane notario papali et S. Georgii Colon. ac Werdensis Colon. dioc. eccl. decanis.

Reg. 210 f. 179' nr. 390

1003. *1352 März 23. Villeneuve.*

Clemens VI decano et cantori S. Symeonis Trever. ac scolastico S. Paulini extra muros Trever. eccl. mandat, quatinus Iohanni de Irlich canonico prebendato eccl. S. Guaris Trever. dioc., pro quo Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, conferant parrochialem eccl. Andernacensem dicte dioc. reservatam dispositioni sedis apostolice ex eo, quod quondam Gerardus ipsam obtinens thesaurariam eccl. S. Paulini extra muros Trever., que dignitas curata existit, sibi collatam per plures annos cum dicta parrochiali eccl. sine dispensacione detinuit.

Exigentibus probitatis et virtutum . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. X kl. aprilis a. decimo.

Reg. 207 f. 392 nr. 234. — Baldewini suppl. pro suo capellano Iohanne in Clem. VI Suppl. t. XXI parte II f. 66'.

1004. *1352 März 23. Avignon.*

Clemens VI Henrico de Suderlande canonico et scolastico eccl. S. Gereonis Colon. obtinenti quoque in S. Cuniberti Colon. et in Bunnensi ac Susaciensi Colon. dioc. ecclesiis canonicatus et prebendas, concedit,

quod collatio et provisio canonicatus et prebende ac scolastrie eccl. S. Gereonis per obitum quondam Rutgeri de Aldendorp a decano et capitulo huius ecclesie dicto Henrico facta a data presentium valeant.

Multiplicia virtutum merita . . . Dat. Avin. X kl. aprilis a. decimo.

Reg. 209 f. 203 nr. 744.

1005. *1352 April 2. Avignon.*

Die II m. aprilis a. MCCCLII camerarius pape testatur, quod Gerardus de Arbento collector camere apostolice in Vienn. Tarantas. Lugdun. Bisuntin. et Trever. provinciis de pecuniis ab ipso collectis de mandato camere pro diversis provisionibus curie papalis expendit.

III^{C}XI scut.
XXIX flor.
XXII sol. XI den. monete Avin.
LIIII scut. cum tercia parte unius
II flor. XI den.
XXVII scut. cum dimidio
XXIIII flor.
XXV sol. III den. monete Avin.
CLXIX flor. boni ponderis
XXVIII flor. cum dimidio parvi ponderis
VII gross. valentes XIIII.

Introit. et Exit. 263 f. 37; Kirsch p. 251.

1006. *1352 April 3. Avignon.*

Bertholdus de Sunchingen Parisius in artibus magistratus (!) significat pape, quod quondam Henricus de Spanheim canonicus Magunt. olim prepositurum eccl. Aquensis Leod. dioc. obtinens, parrochialem eccl. in Nordelingen Augustane dioc. assecutus, easdem insimul aliquamdiu detinuit, qua de causa dicta parrochialis eccl. multis temporibus de iure vacavit . . .

Clem. VI Supplic. XXI pars II f. 85'.

1007. *1352 April 20. Avignon.*

Clemens VI patriarchis archiepiscopis et episcopis per universum mundum constitutis mandat, quatinus per aliquam seu aliquas personam seu personas idoneas ecclesias et monasteria aliaque loca ecclesiastica

necnon capitula conventus collegia et personas eorum secularia et regularia non exempta suarum civitatum et diocesium, in quibus ipsis visitationis officium competit de consuetudine vel de iure, presenti et immediate sequenti annis, quolibet scilicet annorum ipsorum semel tantum, visitare procurent, ab eisdem ecclesiis monasteriis etc. visitatis procurationes iuxta constitutionem Benedicti XII in pecunia numerata recepturi.

Quamvis fidelium omnium . . . Dat. Avin. XII kl. maii a. decimo.

Reg. 145 l. secr. f. 243'.

1008. *1352 April 23. Avignon.*

Clemens VI Henrico nato Heinrici dicti Hunt de Linghe clerico Colon. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem prepositi decani etc. eccl. S. Gereonis Colon.

Laudabile testimonium, quod . . . Dat. Avin. VIIII kl. maii a. decimo.

In e. m. S. Georgii et SS. Apostolorum Colon. decanis ac archidiacono Beneventane eccl.

Reg. 210 f. 184 nr. 399.

1009. *1352 April 24. Avignon.*

Clemens VI Baldewino archiepiscopo Treverensi mandat, quatinus procedat in Petrum rectorem ecclesie Epternacensis.

[Clemens VI] Baldewino archiepiscopo Treverensi.

Molesta nobis quorundam relatio ad nostrum perduxit auditum, quod quidam Petrus rector ecclesie Epternacensis tue diocesis non ad sobrietatem sed ebrietatem et plus quam expedit sapiens, in eam temeritatem seducente diabolo lapsus est, quod quibuslibet tercia solennem memoriam intra missarum misteria facere et quarta feriis missam quam appellat exulum[a]) pro animabus fidelium defunctorum, pro quibus, ut mendaciter asserit, nullus orat et quas exules nominat, celebrare presumit. In cuius dampnabilis ac dampnande presumptionis[b]) excessu non solum sibi edificat ad gehennam, sed alios plures in precipitium

[a]) exulem *ms.* [b]) presumptiones *ms.*

dampnationis huiusmodi secum trahit. Cum autem expediat erroris huiusmodi sparsum iam semen pestiferum, ne pululans perniciosam coalescat in segetem, suffocari auctoritate catholice veritatis, fraternitati tue . . . mandamus, quatinus sic huius eiusdem rectoris errorem falce reseces evangelice veritatis sicque ipsius temeritatem arceas et compescas, quod in fidelium auribus latratus de cetero pestiferos non emittat, per quos simplicium mentes a via, quod absit, veritatis avertat et in devium dampnabilis mergat erroris. Dat. Avin. VIII kl. maii a. decimo.

Reg. 145 l. secr. f. 228.

1010. *1352 April 26. Avignon.*

Camerarius et thesaurarius pape testantur, quod Guillelmus archiepiscopus Colon. pro complemento sui communis servicii duo milia quinquentos florenos auri necnon pro complemento quatuor serviciorum familiarium sexcentos viginti quinque florenos auri camere apostolice per manus Roberti de Tuitio thesaurarii S. Georgii Coloniensis tempore debito solvi fecit.

Universis etc. . . . Dat. Avin. die XXVI mensis aprilis anno [MCCCLII] . . .

Obligat. et Solut. 28 f. 53' et Oblig. et Solut. 26 (330) f. 189; brevius: Oblig. et Solut. 24 (331) f. 12' et Introit. et Exit. 263 f. 22.

1011. *1352 Mai 3. Villeneuve.*

Clemens VI Borchardo Iohannis dicto Herinc de Harvordia clerico Padeburnensis dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad disposicionem abbatis et conventus monasterii Tuyciensis ord. S. Bened. Colon. dioc.

Exigentibus tue probitatis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V nonas maii a. decimo.

In e. m. SS. Apostolorum Colon. et Sosaciensis Colon. dioc. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 210 f. 154 nr. 335.

1012. *1352 Mai 4. Villeneuve.*

Clemens VI monasterio S. Maximini extra muros Trever., cuius abbas Teodericus per Tilmannum de Nussia canonicum eccl. Xanctensis

procuratorem suum apud sedem apostolicam resignavit, preficit Ottonem tunc prepositum monasterii Werdinensis eiusdem ordinis (!) Colon. dioc. in diaconatus ordine constitutum in abbatem.

Inter solicitudines varias . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. IIII nonas maii a. decimo.

In e. m. conventui monasterii S. Maximini, universis vassallis monasterii, archiepiscopo Trever.

Reg. 207 f. 66 nr. 78; Reg. Avin. 265 f. 114'.

***1013.** *1352 Mai 6. Avignon.*

Clemens VI decano et capitulo eccl. Clevensis confirmat omnes libertates et omnia privilegia a predecessoribus suis eis et eorum ecclesie concessa.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. II nonas maii p. n. a. decimo.

Apogr. moderna. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Cleve. Lib. copiar. B. 180 pg. 111.

1014. *1352 Mai 10. Villeneuve.*

Clemens VI magistro Helie de Venthodoro notario sedis apostolice confert eccl. Colon. canonicatum et prebendam ac cantoriam et obedienciam alias episcopichorus (!) vulgariter nuncupatam vacantes per obitum Arnesti de Molenarken et reservatos disposicioni sedis apostolice kl. maii a. X, dum adhuc idem Arnestus ageret in humanis, dispensatque cum Helia, ut predictam cantoriam recipere et retinere possit una cum dignitatibus personatibus officiis et aliis beneficiis ecclesiasticis cum cura et sine cura, que obtinet vel expectat.

Dum nobilitatem generis . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. V idus maii a. decimo.

In e. m. episcopo Ilerdensi et decano S. Andree Colon. ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 207 f. 116 nr. 86.

1015. *1352 Mai 19. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbenco nunciat, quod reservat camere apostolice fructus primi anni beneficiorum ecclesiasticorum usque ad novum biennium incipiendum a fine ultimi biennii reservationis, eique

mandat, quatinus huiusmodi fructus exigat in Bisuntina Lugdunensi Tarantasiensi Viennensi et Treverensi provinciis.

Dudum attenta consideratione . . . Dat. Avin. XIIII kl. iunii a. undecimo.

Reg. 242 f. 3.

1016. *1352 Mai 22. Villeneuve.*

Clemens VI inclinatus precibus nobilis viri Burchardi dicti de Bruke Colon. dioc. asserentis se esse ecclesie parrochialis in Wolfrode Colon. dioc. patronum abbati monasterii Tuiciensis et preposito B. Marie ad gradus Colon. et decano S. Georgii Colon. eccl. mandat, quatinus Goswino de Duysborgh canonico eccl. Ripardiensis *(Boppard)* Trever. dioc. conferant dictam eccl. parrochialem vacantem ex eo, quod eam pluribus annis detinuit Theodericus de Wolfkulen ad sacerdocium non promotus, licet eandem de facto detineat occupatam Thomas de Husen.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. XI kl. iunii a. undecimo.

Reg. 213 f. 159' nr. 54.

***1017**. *1352 Mai 27. Avignon.*

Stephanus episcopus Ostiensis et Velletrensis Henrico de Cusino canonico eccl. S. Marie ad gradus Colon. auctoritate pape, cuius penitenciarie curam gerit, concedit, quatinus liceat ei per triennium eligere confessorem idoneum, qui eum absolvat super peccatis, que huic confitebitur.

Ut anime tue . . . Dat. Avin. VI kl. iunii p. d. Clementis pape VI a. undecimo.

Or. membr. sig. del. — Arch. civit. Colon. nr. 2040a.

1018. *1352 Juni 6. (Avignon).*

Anno domini MCCCLII . . . die VI m. iunii. Cum dominus Gerardus de Arbento thesaurarius B. Marie Escorarum Rothomagensis dyoc. in Vienn. Tarantas. Lugdun. Bisuntin. et Trever. collector auctoritate apostolica deputatus de pecuniis camere apostolice per ipsum in dicta collectoria sua receptis et recollectis de mandato predicte camere emisset seu emi fecisset per J. Rosseti familiarem suum XXXV dolia vini Belne pro usu palacii domini nostri pape precio una cum expensis

inde factis VII^{C}XXIIII scut. CLXXII flor. magni ponderis et CXLIII flor. auri parvi ponderis, prout in magno libro expensarum sub data XXVI die maii in compotis per dictum Iohannem Rosseti redditis particulariter continetur, et de predicta summa mutuati fuerunt sibi, prout continetur in libro de mutuis de anno LI, III^{C}, ideo pro receptis fuerunt positi a dicto collectore per manus dicti Iohannis

VII^{C}XXIIII scut.
CXLIII flor. parvi ponderis.

Et quia eciam sibi debebantur CLXXII flor. de Pedem. magni ponderis, quos deduxit de predicta summa III^{C} flor. de Pedemont. magni ponderis, et reliquos CXXXVIII manualiter restituit, et ideo predictum mutuum cancellatum fuit.

Intr. et Exit. 265 f. 25; Kirsch pg. 252.

1019. *1352 Juni 11. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus nobilem virum Gotfridum de Domo — lapidea domicellum et nobilem mulierem Lysam natam quondam Iohanni de Bellinchove domicellam Colon. dioc., qui scientes se in quarto consanguinitatis gradu existere, sed ignorantes impedimentum hoc esse, quominus possent matrimonialiter copulari, matrimonium contraxerunt et consummaverunt, separatos ad tempus absolvat et cum eisdem dispenset, ut matrimonium de novo contrahere et in eo permanere valeant, prolem exinde conceptam et concipiendam legitimam declarando.

Oblate nobis nuper . . . Dat. Avin. III idus iunii a. undecimo.

Reg. 212 f. 313' nr. 725.

1020. *1352 Juni 11. Avignon.*

Clemens VI archiepiscopo Colon. mandat, quatinus nobilem virum Iohannem dictum Hake domicellum et nobilem mulierem Hadewigem natam quondam Henrici de Vrymersen domicellam, qui scientes se in quarto consanguinitatis gradu existere, sed ignorantes impedimentum hoc esse, quominus possent matrimonialiter copulari, matrimonium contraxerunt et consummarunt, separatos ad tempus absolvat et cum eisdem dispenset, ut matrimonium de novo contrahere et in eo remanere valeant, prolem susceptam et suscipiendam legitimam decernendo.

Oblate nobis nuper . . . Dat. Avin. III idus iunii a. undecimo.

Reg. 212 f. 313 nr. 724.

1021. *1352 Juni 14. Avignon.*

Rogerus dictus Raze miles Colon. dioc. significat pape, quod eius frater Gerardus dictus Raze diaconus parrochialem eccl. in Aldenrode Colon. dioc. per annos sex et ultra possedit eiusque fructus, qui valorem annuum XVIII florenorum de Florencia non excedunt, percepit, ad sacerdotium non promotus. Quare supplicat, quatinus papa omnem infamie notam ab eodem aboleat, eidem fructus perceptos donet necnon de dicta eccl. de novo provideat, non obstante quod Gerardus canonicatum et prebendam eccl. S. Severini Colon. obtinet. — A. p.

Idem supplicat, quatinus papa ipsius fratri Henrico dicto Raze provideat de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Cuniberti Colon., non obstante quod canonicatum et prebendam eccl. SS. Apostolorum Colon. obtinet. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXII f. 24'.

1022. *1352 Juni 14. Avignon.*

Clemens VI a petente Gerardo dicto Raze canonico eccl. S. Severini Colon., qui parrochialem ecclesiam in Abbenrode (!) Colon. dioc., cuius redditus decem et octo floren. auri valorem annuum non excedunt, per sex annos et ultra possedit, fructus percipiens ex eadem, ad sacerdotium non promotus, abolet omnem inhabilitatis maculam, eidem fructus perceptos donat et cum eodem dispensat, ut dictam ecclesiam, si post dimissionem ab ipso faciendam denuo conferatur eidem, recipere et retinere valeat.

Apostolice sedis benignitas . . . Dat. Avin. XVIII kl. iulii a. undecimo.

Reg. 213 f. 279' nr. 42.

1023. *1352 Juni 16. Avignon.*

Clemens VI Gerardo de Arbento confert obedientiariam eccl. S. Iusti Lugdunensis vacantem, que in dicta eccl. dignitas reputatur, non obstante quod in S. Pauli Lugdunensi cantoriam, que est dignitas, et in Eduensi succentoriam ac in B. Marie Escoyarum Rothomagensi dioc. thesaurariam, que sunt officia simplicia sine cura, et in Eduensi sub expectatione prebende et in B. Marie cum prebenda ac in S. Pauli cum canonicali portione canonicatus necnon in S. Iusti eccl. predictis

canonicalem portionem et obedienciariam hospitalis pauperum B. Marie de Sauveria Lugdunensi obtinet.

Morum decor, vite, . . . Dat. Avin. XVI kl. iulii a. undecimo.

Reg. 212 f. 140 nr. 269.

1024. *1352 Juni 22. Avignon.*

Clemens VI Cristano de Linghe confert eccl. B. Marie Aquensis Leod. dioc. canonicatum et prebendam vacantes ex eo, quod et Cristanus parrochialem ecclesiam de Lotheim per Marquardum de Susato clericum suum procuratorem et Gotfridus de Bolheim canonicatum et prebendam predictos per Tilmannum de Nussia canonicum eccl. Xanctensis Colon. dioc. procuratorem suum apud sedem apostolicam resignarunt, non obstante quod Cristanus in dicta eccl. Aquensi quandam perpetuam vicariam et quoddam perpetuum beneficium fraternitas S. Iohannis nuncupatum ac S. Egidii et S. Leonardi capellam obtinet. Tamen vigore presentis gratie dictos canonicatum et prebendam assecutus dimittat vicariam et beneficium supradicta.

Apostolice sedis circumspecta . . . Dat. Avin. X kl. iulii a. undecimo.

In e. m. preposito S. Petri Leod. et sacriste Avin. eccl. ac officiali Colon.

Reg. 212 f. 80 nr. 153.

1025. *1352 Juli 1. Avignon.*

Clemens Iohanni dicto de Aquis in Andernaco presbitero Trever. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. kl. iulii a. undecimo.

Reg. 213 f. 340 nr. 407.

1026. *1352 Juli 1. Avignon.*

Clemens VI Elizabeth Hunoldi moniali monasterii B. Marie extra muros Andernacenses concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. kl. iulii a. undecimo.

Reg. 213 f. 340 nr. 408.

1027. *1352 Juli 2. Avignon.*

Clemens VI Petro tit. S. Martini in montibus presbitero cardinali confert eccl. S. Symeonis Trever. canonicatum et prebendam ac prepositurarn cum pensionibus vacantes per obitum Godefridi de Rodenacker (!) et reservatos dispositioni sedis apostolice kl. februarii proxime preteriti, dum adhuc idem Godefridus ageret in humanis.

Dum exquisitam tue . . . Dat. Avin. VI nonas iulii a. undecimo.

In e. m. episcopo Bononiensi et abbati monasterii S. Genofeve Parisiensis ac decano eccl. Trever.

Reg. 213 f. 6 nr. 8.

1028. *1352 Juli 4. Avignon.*

Clemens VI nobili mulieri Margarete comitisse de Nassaw concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. IIII nonas iulii a. undecimo.

Reg. 212 f. 288'.

1029. *1352 Juli 14. Avignon.*

Clemens VI Iohanni Brubach de Superiori-Laynsteyn diacono Trever. dioc. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel [divisim ad dispositionem prepositi decani etc. eccl. Trever.

Probitatis et virtutum merita . . . Dat. Avin. II idus iulii a. undecimo.

In e. m. preposito S. Paulini Trever. et decano S. Florini in Confluencia ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 213 f. 210' nr. 58.

1030. *1352 Juli 17. (Avignon.)*

Servicium monasterii S. Maximini. XXVII card.

Dicta die [XVII m. iulii a. MCCCLII] dominus frater Otto abbas monasterii S. Maximini . . . extra muros Trever. promisit pro suo communi servicio per Iohannem de Syberg canonicum S. Andree Colon. procuratorem suum IIII^{C} flor. et V servicia consueta solvendos terminis

supra proxime positis[a]). Quod nisi etc. et iuravit etc. Et immediate precedenti[b]).

Oblig. et Solut. 22 f. 128'.

1031. *1352 Juli 18. Avignon.*

Wilhelmus quondam Wilhelmi dicti Loyf de Heynsbergh Leod. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Leod. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXII f. 80.

1032. *1352 Juli 18. Avignon.*

Clemens VI Gobelino Engelberti de Geymnich clerico Colon. reservat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura, cuius fructus, si cum cura, viginti quinque, si vero sine cura fuerit, decem et octo marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant, spectans communiter vel divisim ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. S. Severini Colon.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XV kl. augusti a. undecimo.

In e. m. S. Gereonis et S. Georgii Colon. decanis ac sacriste Avin. eccl.

Reg. 213 f. 194 nr. 21. — Gobelini suppl. in Clem. VI Suppl. t. XXII f. 80'.

1033. *1352 Juli 21. Avignon.*

Engelbertus de Puteo canonicus eccl. Maguntine, qui propter obedientiam sedis apostolice per potentiam adherentium Henrico deposito Maguntino fructibus prebende sue in dicta eccl. spoliatus et in eadem eccl. pre metu corporis comparere non est ausus, supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu eccl. S. Severini Colon. sub expectatione prebende et ferculi. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXII f. 80.

---

[a]) i. e. medietatem in festo ascensionis domini proxime venturo et aliam medietatem in festo purificationis B. Marie virginis extunc in proximo secuturo.

[b]) *scilicet:* per dominos camerarios, quod cessantibus guerris, si dictum monasterium redeat ad statum primum vel meliorem, quod taxari possit iuxta valorem, qui tunc erit.

1034. *1352 Juli 21. Avignon.*

P[etrus] episcopus Vasionensis supplicat, quatinus suo familiari Henrico dicto vam Holte clerico Colon. dioc. provideatur de parrochiali eccl. in Goch Colon. dioc. de iure vacante ex eo, quod quondam Walramus de Moirse prepositus ecclesie Embricensis eam una cum dicta prepositura pluribus annis tenuit et subsequenter Fredericus de Monte pluribus annis eandem tenuit ad sacerdotium non promotus et matrimonium cum quadam contraxit, non obstante quod Henrico est provisum de beneficio sine cura spectante ad dispositionem prepositi decani et capituli eccl. Werdensis et quod patitur defectum etatis constitutus in XXIII anno. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXII f. 80.

1035. *1352 Juli 21. Avignon.*

Iohannes dictus Colve presbiter supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu eccl. B. Marie in Capitolio Colon. sub expectatione prebende et obedientie cum cura vel sine cura consuete canonicis dicte eccl. assignari, non obstante quod quandam vicariam curatam in eccl. S. Georgii Colon. obtinet, quam dimittere est paratus, postquam dictam obedientiam est assecutus. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXII f. 80.

1036. *1352 Juli 21. Avignon.*

Sybertus de Walmerode laicus Colon. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de prebenda laicali seu officio in eccl. Bunnensi. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXII f. 78.

1037. *1352 Juli 21. Avignon.*

Marquardus de Susato clericus Colon. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad dispositionem prepositi decani et capituli ecclesie Bunnensis. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXII f. 78.

1038. *1352 Juli 30. Avignon.*

Clemens VI S. Tiberii Agathensis dioc. et Achanatensis Lugdunensis monasteriorum abbatibus ac decano eccl. SS. Apostolorum Colon.

mandat, quatinus Petro Arodi canonico monasterii S. Anthonii ord. S. August. Viennensis dioc. petenti conferant preceptoriam seu domum S. Anthonii Colon. dicti ordinis. Quam preceptoriam immediate dependentem a dicto monasterio vacantem per obitum Guillelmi Gebennensis Bertrandus de Turre preceptor domus S. Anthonii de Rostorc Magunt. dioc., ad quem collatio dicte preceptorie Colon. pertinebat, Guillelmo de Torchifellon canonico dicti monasterii contulerat, qui deinde eiusdem preceptorie possessionem in manibus Bertrandi extra curiam Romanam resignaverat. Quo facto Bertrandus eandem una cum dicta sua preceptoria de Rostorc per septem annos et ultra, quamdiu vixit, iniuste detinuerat.

Religionis zelus, vite . . . Dat. Avin. III kl. augusti a. undecimo.

Reg. 213 f. 228 nr. 29.

1039. *1352 August 13. Avignon.*

Clemens VI nobili mulieri Margarete relicte quondam Hermanni de Witten Colon. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devotionis . . . Dat. Avin. idus augusti a. undecimo.

Reg. 213 f. 334 nr. 212.

1040. *1352 August 16. Avignon.*

Clemens VI Conrado Iakelonis et Elisabet eius uxori Trever. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex vestre devocionis . . . Dat. Avin. XVII kl. septembris a. undecimo.

Reg. 212 f. 289.

1041. *1352 August 30. Avignon.*

Anno domini MCCCLII . . . die XXX m. augusti recepti sunt a domino Gerardo de Arbento obedienciario S. Iusti collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinencium in provinciis Vienn. Tarantas. Lugdun. Bisuntin. et Trever. auctoritate apostolica deputato de pecuniis per eum receptis et recollectis . . . per manus Guillelmi de Channaco VII^{C} flor.

Intr. et Exit. 265 f. 25; Kirsch p. 252.

1042. *1352 September 3. Avignon.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. significat pape, quod fructus decanatus eccl. S. Symeonis Trever. sint adeo tenues, utpote quinquaginta florenorum auri valorem annuum non excedentes, quod decanus ex ipsis secundum status sui decentiam sustentari non potest. Quare supplicat, quatinus suo servitori Iohanni Iakelonis presbitero, qui dictum decanatum per duodecim annos pacifice possedit, indulgeatur, ut unam eccl. parrochialem recipere et cum dicto decanatu retinere valeat. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXII f. 102.

1043. *1352 September 5. Avignon.*

Clemens VI Agnessonne de Nomadey relicte quondam Henrici de Harnoncourt vidue Trever. dioc. concedit plenariam peccatorum remissionem semel tantum in mortis articulo.

Provenit ex tue devocionis . . . Dat. Avin. nonas septembris a. undecimo.

Reg. 212 f. 289.

1044. *1352 September 7. (Avignon.)*

Anno domini MCCCLII . . . die VII m. septembris recepti fuerunt a domino Iohanne de Casleto collectore fructuum beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad cameram apostolicam pertinentium in provincia Coloniensi auctoritate apostolica deputato pro quadam resta per ipsum camere predicte debita . . . solvente et assignante per manus domini Iohannis de Villebringhen alias de Fies rectoris ecclesie de Leverchel Leod. dioc. CLXI scut. novos de signo regis Philippi pro CXLII scut. antiquis cum II terciis et quarta parte unius CXXXIII scut. novos et quarta parte unius.

Obligat. et Solut. 28 f. 127; Intr. et Exit. 265 f. 23; Kirsch pg. 294.

1045. *1352 September 16. Avignon.*

Clemens VI Waltero monasterii S. Mathie extra muros Trever. abbati ab eiusdem monasterii conventu electo et ab archiepiscopo Trever. confirmato concedit, quod huiusmodi electio et confirmatio perinde valeat.

Dum litterarum scientiam . . . Dat. Avin. XVI kl. octobris a. undecimo.

Reg. 213 f. 309 nr. 162.

1046. *1352 September 17. Avignon.*

Henricus lantgravius terre Hassie ac Ludovicus episcopus Monaster. patruus Henrici significant pape, quod Baldewinus archiepiscopus Trever. attendens, quod monasterium de Saffemborch domus B. Marie Theutonicorum, tunc ordinis S. Augustini Trever. dioc., que in spiritualibus reflorere ac temporalibus habundare solebat, propter terrarum turbines et predonum insultus ac maxime propter vitam detestabilem et dissolutionem canonicorum ipsius monasterii ad opprobrium desolationis devenerat et quodammodo defecerat in utroque, et quod dictum monasterium etiam situm in medio nationis perverse non sperabatur posse in suo ordine reformari, post diversos tractactus et prudentum consilia, etiam de consensu capituli Treverensis, domui de Marborch B. Marie Theutonicorum Magunt. dioc. imperpetuum annexuerat et univerat ipsumque monasterium reformans prepositum et duodecim sacerdotes et clericos in sacris pro divino cultu celebrando et animarum cura regenda exceptis aliis fratribus laicis milicie ordinis prefati ordinavit, prout in litteris inde confectis archiepiscopi et capituli Trever. sigillis munitis plenius continetur. Cum autem prefatum monasterium ex unione et ordinatione huiusmodi sit in spiritualibus et temporalibus laudabiliter reformatum ipsique, archiepiscopus et Henricus, in quorum dominio domus de Marborch, in qua corpus B. Elisabet eorum progenitricis venerabiliter requiescit, consistit, ad defensionem dicti monasterii et bonorum et augmentum ipsius reddantur ex hoc precipue obligati et cum dicta iam per triginta annos vel circa a tempore unionis predicte sit salubriter gubernata, supplicant, quatinus papa confirmet, que super hiis per dictum archiepiscopum facta sunt. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXII f. 106'.

1047. *1352 September 21. Avignon.*

Erenbertus Munter de Tremonia clericus Colon. dioc. supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. B. Marie ad gradus Colon. vacantibus per obitum Iohannis de Oytghenbach, non obstante quod Rulemannus de Orsoya primo ipsos detinuit et Christianus dictus Ruffus nunc detinet per annum et ultra iniuste occupatos. — A. p.

Idem supplicat, quatinus sibi provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Bunnensis vacantibus per obitum Tilmanni de Vilka. — A. p.

Clem. VI Supplic. XXII f. 141'.

1048. *1352 September 29. Villeneuve.*

Clemens VI cum Iohanne Schumere, qui in S. Cuniberti Colon. cum prebenda et in Bunnensi sub expectatione prebende canonicatus ac in Sozaciensi eccl. Colon. dioc. quandam perpetuam vicariam sine cura obtinet et beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans communiter vel divisim ad dispositionem decani prepositi etc. eccl. Colon. auctoritate litterarum papalium expectat, dispensat, ut duo beneficia ecclesiastica curata, etiam si alterum ipsorum dignitas personatus vel officium et in eccl. cathedrali existat, recipere et cum similibus permutare valeat.

Apostolice sedis consueta . . . Dat. apud Villamnovam Avin. dioc. III kl. octobris a. undecimo.

Reg. 213 f. 317 nr. 194.

1049. *1352 October 3. Avignon.*

Clemens VI Henrico Humari confert eccl. Cardonensis Trever. dioc. canonicatum et prebendam vacantes per obitum Iohannis Iakelin apud sedem apostolicam mortui, non obstante quod Henricus in S. Foillani Fossensi Leod. dioc. eccl. canonicatum et prebendam obtinet et quod de canonicatu et prebenda eccl. S. Dionysii Leod. in palatio apostolico litigat et quod expectat beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura spectans ad dispositionem abbatis et conventus monasterii S. Laurentii prope muros Leod.

Laudabilia tue probitatis . . . Dat. Avin. V nonas octobris a. undecimo.

In e. m. S. Pauli et S. Crucis decanis ac cantori S. Bartholomei Leod. eccl.

Reg. 212 f. 98 nr. 178.

1050. *1352 November 4. Avignon.*

Thomas de Dalen clericus archiepiscopi Colon. supplicat, quatinus sibi de novo provideatur de canonicatu et prebenda eccl. Bunnensis

vacantibus per mortem Wynandi Richardi de Tuicio, cui papa de eisdem providerat post mortem Henrici de Iuliaco. — Annuit papa.

Clem. VI Supplic. XXII f. 174'.

1051. *1352 October 19. Avignon.*

Clemens VI Thome de Dalen confert (de novo) eccl. Bunnensis Colon. dioc. canonicatum et prebendam, non obstante quod parrochialem ecclesiam in Plettenbraht dicte dioc. obtinet.

Vite ac morum honestas . . . Dat. Avin. XIIII kl. novembris a. undecimo.

In e. m. SS. Apostolorum et S. Cuniberti Colon. decanis ac archidiacono Mediolanensis eccl.

Reg. 212 f. 214 nr. 415.

Supplementa.

Vol. I.

***1052.** (I. 34a.) *1297 Januar. Rom.*

Bonifatius VIII decano eccl. Colon. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii de Veterimonte ord. Cisterc. alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem eius legitime revocare procuret.

Dilectorum filiorum . . abbatis . . . Dat. Rome apud S. Petrum . . . kl. februarii p. n. a. tercio[1]).

Or. membr. valde putridum cum plumbo pend; in plica ad dextr. P. Grazii de . . . — *Düsseldorf. Arch. reg. Altenberg nr. 180.*

***1053.** (I. 67a.) *1298 Juni 13. Rom.*

Bonifatius VIII abbati monasterii S. Cornelii Indensis, petentibus abbatissa et conventu monasterii de Burcheto Cisterc. ord., mandat, quatinus omnes detentores occultos redditnum monasterii de Burcheto publice in ecclesiis coram populo moneat, ut infra competentem terminum eis prefigendum a se debita abbatisse et conventui restituant et revelent; et si id non impleverint, infra alium terminum competentem peremptorium eos denunciat excommunicatos.

Significarunt nobis dilecte . . . Dat. Rome apud S. Petrum idus iunii p. n. a. quarto.

Transsumptum in litteras executorias ab abbate d. I m. decembris a. MCCLXXXXVIII datas. — Düsseldorf. Arch. reg. Burtscheid nr. 115. — Quix, Gesch. der ehemal. Reichsabtei Burtscheid pg. 297 nr. 96.

***1054.** (I. 67b.) *1298 Juni 13. Rom.*

Bonifatius [VIII] decanum eccl. S. Andree Colon. deputat conservatorem monasterio monialium de Eppinchoven *(prope Nussiam)* ord. Cisterc. Colon. dioc.

---

[1]) Eodem fere tempore quatuor archiepiscopi et decem episcopi Romae concedunt monasterio de Veterimonte indulgentias (non plenarias.). *Düsseldorf. Arch. reg. Altenberg nr. 185.*

Sub religionis habitu . . . Dat. Rome apud S. Petrum idus iunii p. n. a. quarto.

Liber copiar. monasterii Eppingh. f. 5. saec. XVI. — Düsseldorf. B. 90 bis.

***1055.** (I. 86a.) *1300 Mai 12.*

Dytherus de Nassawe Treverorum electus notum facit, quod commotus precibus abbatis et conventus monasterii Mediolacensis verorum patronorum ecclesie parrochialis de Wanderella *(Wadrill)* Trever. dioc. gravi onere novi operis ipsorum monasterii non modicum oppressorum incorporat dicto monasterio predictam ecclesiam parrochialem, salva in omnibus portione vicarii.

Cum pium sit . . . Dat. a. d. MCCC feria quinta post dominicam Cantate. *(Conf. I nr. 130.)*

Or. membr., quod scripsit Iohannes de Brugis, cum pend. sigillo, in quo medio conspicitur electus genibus flexis orans coram S. Petro cum circumscriptione hac: SIGILLVM EPIS DITHERI DEI GRA ELECTI TREVER. *Coblenz. Arch. reg. Abtei Mettlach 54.*

***1056.** (I. 101a.) *1301 April 22. Lateran.*

Hugucio de Vercellis canonicus Brugensis pape subdiaconus et capellanus et ipsius litterarum contradictarum audiencie de eius speciali mandato officium gerens citat tenorem litterarum a Bonifacio VIII d. XIII m. aprilis a. MCCCI scolastico Yvodiensis ecclesie destinatarum. *(Conf. I nr. 101.)* Deinde pergit:

„Eisdem litteris magister Iacobus Constantini procurator . . . decani et capituli ecclesie Treverensis pro ipsis et eorum officialibus in audiencia publica contradixit. Quas tandem ea condicione absolvit, quod dicti decanus et capitulum ac eorum officiales racione officiorum, que ab ipsis tenent, non conveniantur per litteras supradictas nec ad ipsos eadem littere aliquatenus extendantur. Quod pars altera promisit firmiter coram nobis. In cuius rei testimonium presentes litteras fieri fecimus et audiencie contradictarum sigillo muniri. Dat. Laterani X kl. maii d. Bonifacii pape VIII a. septimo.

Or. membr. sig. del. — Coblenz. Arch. reg. Trier. Domkapitel B. 162 (nr. 343 et 344.)

***1057.** (I. 118a.) *1303 Februar 25. Lateran.*

Bonifacius VIII archiepiscopo Trever. mandat, quatinus circa Sophiam dictam de Laynstein monialem monasterii S. Marie prope

muros Andernacenses ord. S. Bened. Trever. dioc., que, sicut asserit a dicto monasterio exivit animi levitate impia, cum humillime redire cupiat, faciat observari statutum Gregorii VIII, quo precipitur, ut presidentes capitulis celebrandis seu proprios abbates seu priores abbates proprios non habentes fugitivos et eiectos de ordine suo requirant sollicite annuatim; quodsi in monasteriis suis recipi possunt, secundum ordinem regularem, abbates seu priores eorum ad receptionem cogantur ipsorum, salva ordinis disciplina; quodsi hoc ordo non patitur, auctoritate apostolica provideant, ut, si absque gravi scandalo fieri possit, apud monasteria ipsa in locis competentibus, alioquin in aliis religiosis domibus eiusdem ordinis ad agendum ibi penitenciam eis vite necessaria ministrentur.

Dilecta in Christo filia ... Dat. Laterani V kl. marcii p. n. a. nono.

Or. membr. del. plumbo. In plica ad dextr.: Sy. T.; *in dorso:* Iohannes de R . . . magen. — *Coblenz. Arch. reg. Damenstift St. Thomas bei Andernach nr. 40, 41.*

***1058.** (I. 130.) *1303 December 12. Lateran.*

I. 130 addatur ad ultimam lineam:

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend. Sub plica ad sinistr.: V̄; *in plica ad dextr.:* Jo. de Treb.; *in dorso:* N. de Metis. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Mettlach 55.*

***1059.** (I. 143a.) *1304 März 15. Lateran.*

Benedictus XI petentibus priore et conventu monasterii in Beitburen ord. S. August. Colon. dioc. mandat thesaurario eccl. Colon., quatinus ea, que de bonis monasterii alienata invenerit illicite vel distracta, ad eius ius et proprietatem legitime revocare procuret.

Dilectorum filiorum . . . prioris . . . Dat. Laterani idus marcii p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo canab. et plumbo pend.; in plica ad dextr.: P. Asabilis; *in dorso:* C. de Colonia. — *Düsseldorf. Arch. reg. Bedburg: Augustiner nr. 3.*

***1060.** (I. 301a.) *1310 Mai 18.*

Henricus archiepiscopus Colon. ecclesiam Meschedensem usque ad id tempus sub viginti canonicarum secularium et decem canonicorum numero institutam et per abbatissam gubernari consuetam, ad

quam nonnisi ex utroque parente nobiles seu ingenue persone in canonicas assumi debebant, cum ea propter perversitatem nonnullorum circumsedentium et eandem oppugnantium, qui eiusdem bona et iura corroserunt, et, quod lamentabilius est, statum personarum eiusdem ecclesie iam multis annis adeo depravarunt, quod incontinentie vitium pudicitie meritum expellebat, ita quod de domo dei quasi lupanar extitit factum, ipsaque ecclesia in eam humilitatem et mendicitatem devenit, quod nobiles persone, que eiusdem prebendas vacantes acceptarent, non poterant inveniri, quodque tandem ad abbatiam eiusdem iam quatuor annis et ultra vacantem suscipiendam non inveniebatur persona idonea, propter que etiam divinus cultus in eadem ecclesia eisdem annis et ultra penitus cessavit, postquam idem episcopus evocatis ad se in oppidum Susatiense Aleyde preposita et Megthilde de Spoynheym canonica necnon per certum inquisitorem cum notario ad ecclesiam eandem missum cognovit rerum statum predictum, commutat in ecclesiam collegiatam quindecim canonicatuum cum totidem prebendis, cuius preposito ex redditibus ecclesie assignat secundum consuetudinem patrie quinquaginta marcas denariorum cum una prebenda quique obtineat decanatum christianitatis Meschedensis usque ad id tempus ab abbatissa committi consuetum[1]).

Inter alia, quibus . . . Actum et datum a. inc. dom. MCCCXXV kl. iunii indict. VIII . . . *(Conf. II nr. 2391. (465 a.)*

Ex or. in arch. Mesched. conservato: Seibertz Urk. B. zur Landes- u. Rechtsgesch. des Herzogt. Westfalen II pg. 59 nr. 535.

1061. (I. 338 a.) *1311 März 17. Köln.*

Iohannes Scopulensis[2]) episcopus Henrici Colon. archiepiscopi in spiritualibus vices gerens decano et capitulo eccl. Xanctensis concedit, ut altare chori antiquum dissolvere et reliquias in eo reconditas extrahere et in locum alium collocare per manus Henrici de Halen thesaurarii eccl. Xanctensis valeant.

Or. membr. cum sigillo cereo episcopi. — Düsseldorf. Arch. reg. Xanten nr. 10.

---

[1]) Die eadem Henricus dicte ecclesie collegiate precipit, ut in eadem observentur consuetudines eccl. S. Andree Colon.; die XX. m. eiusdem assignat singulis canonicabus dicte eccl. pensionem annuam quatuor marcarum in presencia, trium vero marcarum in absencia. *L. cit. pg. 64 et 65 nr. 536 et 537.*

[2]) Scopelo insula Asiae minoris.

***1062.** (I. 346 a.) *1311 December 17. Vienne.*

Clemens V decano eccl. Monaster. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii S. Walburgis extra muros Sosatiensis per priorissam soliti gubernari ord. S. Augustini alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem monasterii legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram pervenit . . . Dat. Vienne XVI kl. ianuarii p. n. a. septimo.

Ms. I. 219 f. 5'. (sc. XVIII.) (St. Walburgis-Soest.) Münster. Arch. reg.

1063. (I. 381 a.) *1313 März 8. Avignon.*

Nos Petrus Spoletanus electus exactor censuum Romane ecclesie debitorum auctoritate apostolica deputatus tenore presencium recognoscimus et fatemur, quod cum abbatissa et capitulum secularis ecclesie Asindensis Colon. dioc. duos florinos auri Romane ecclesie solvere ratione census annis singulis teneantur, magister Arnoldus de Dorslon procurator dicte ecclesie quatuor florenos auri pro medietate dicti census collegium dominorum cardinalium sancte Romane ecclesie contingente pro tribus annis preteritis et completis in kalendis mensis marcii proxime preteriti et uno anno proximo nunc venturo nomine dicti collegii nobis solvit, de quibus sic solutis predictos abbatissam capitulum et ecclesiam absolvimus et quitamus. In cuius rei testimonium presentes litteras eisdem concedimus nostro sigillo munitas. Dat. Avinione die octava marcii anno dni. millesimo trecentesimo terciodecimo.

Or. membr. cum pend. sig. cereo Petri, cuius circumscriptio: SIGILLVM PETRI ELECTI SPOLETANI. *In dorso:* Littere de solutione census Registri cardinalium. — *Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen Suppl. nr. 15.*

***1064.** (I. 381.) *1313 März 17. Köln.*

Henricus dei gracia sancte Coloniensis ecclesie archiepiscopus . . . universis hoc scriptum visuris seu audituris . . .

Cum sanctimoniales ordinis B. Augustini infra muros opidi nostri Bunnensis infra limites parrochie Deitkirchen consistentes de ipso loco Bunnensi ad civitatem nostram Coloniensem transferri desiderent nobis[que] ex parte earum sit humiliter supplicatum, ut earum votis dignemur in hac parte consensum nostrum adhibere, et quia in civitate Coloniensi quietius sub religionis habitu residere . . . [possint] quam in

ipso loco Bunnensi . . . nos . . . ut de eadem domo sua Bunnensi Coloniam se transferre, ibidem oratorium construere, campanam erigere, altaria et cimiterium consecrare, mansionem eis convenientem habere ac horas suas aliaque divina officia decantare et dicere sicut cetere moniales secundum sui ordinis instituta valeant, eis presentibus indulgemus, dummodo[a]) plebani parrochialis ecclesie videlicet B. Petri Coloniensis, in cuius parrochia se recipere desiderant, ut nobis est expositum, ad id consensus accesserit et voluntas . . . Dat. Colonie a. d. MCCCXIII in die S. Gertrudis virginis.

Düsseldorf. Arch. reg. Köln: S. Agatha. Manuscr. B. 68a. (saec. XVI) f. XIV.

***1065.** (I. 382a.) *1313 März 25. Avignon.*

Universis presentes litteras inspecturis Guillelmus Meschini cantor eccl. Autisiodorensis domini pape camerarii vicesgerens. Salutem in domino.

Universitati vestre tenore presentium innotescat, quod cum . . . abbatissa et capitulum secularis ecclesie Asindensis Colon dioc. censum duorum florenorum auri Romane ecclesie annis singulis solvere teneantur, censum ipsum pro tribus annis terminatis in kal. marcii proxime preteritis et uno anno proximo nunc venturo in quatuor flor. auri cameram domini nostri summi pontificis contingentibus per manus discreti viri magistri Arnoldi de Dorslon procuratoris dicte ecclesie eidem camere solvi fecerunt . . . Dat. Avinione die XXV mensis martii ord. MCCCXIII indictione XI . . .

Or. membr. cum pend. sigillo cereo exhibente in medio figuras SS. Petri et Pauli, unius pape benedicentis necnon alterius alicuius pape ac episcopi cuiusdam cum circumscriptione: S. ARNALDI CAMERARII DOMINI PAPE. — *Düsseldorf. Arch. reg. Stift. Essen. Suppl. nr. 15. (250).*

***1066.** (I. 404a.) *1315 Januar 3.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. monasterium Montis S. Beati prope Confluentiam, in quo olim habitabant quedam persone in habitu monachali ord. S. Bened., per quarum vagationem et dissolutionem ac bonorum dilapidationem monastica religio multum periclitabatur, commutat de consensu capituli eccl. Trever. in ecclesiam collegiatam, cuius collegium ex quatuor dignitariis, scilicet decano cantore scolastico et custode, et octo aliis canonicis consistat.

---

[a]) omnimodo *in ms.*

Cum inter cunctas . . . Dat. a. d. MCCCXIIII tercia die m. ianuarii. *(Conf. I nr. 478.)*

Günther, Cop. dipl. Rheno-Moselanus III nr. 67 pg. 165.

***1067.** (I. 432a.) *1316 December 5. Avignon.*

Iohannes XXII abbati monasterii S. Maximini mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii S. Martini prope muros Trever. per concessiones illicitas invenerit alienata vel distracta, ad ius et proprietatem eius legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. nonas decembris p. n. a. primo.

Schreiner, Hist. abbatie S. Martini. 1784. t. I. nr. 82 pg. 231. — Trier. Bibl. civit. ms. 2164 nr. loc. 702.

***1068.** (I. 447a.) *1317 Februar 20. Avignon.*

Iohannes XXII commotus precibus abbatis et conventus monasterii Lacensis ord. S. Bened. Trever. dioc. mandat abbati monasterii Epternacensis, quatinus ea, que de bonis monasterii Lacensis alienata invenerit illicite vel distracta, ad eius ius et proprietatem legitime revocare procuret.

Dilectorum filiorum abbatis . . . Dat. Avin. X kl. marcii p. n. a. primo.

Or. membr. del. plumbo. In plica ad dextr.: Pascalis; *in dorso:* Henricus de Herle. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Laach nr. 114.*

***1069.** (I. 457a.) *1317 Juni 8. Avignon.*

Iohannes XXII commotus precibus abbatis et conventus monasterii Lacensis ord. S. Bened. Trever. dioc. indulget eis, ut possessiones et alia bona mobilia et immobilia, que personas liberas fratrum monasterii, si remansissent in seculo, iure successionis vel quocunque alio iusto titulo contigissent et ea potuissent aliis elargiri, feudalibus dumtaxat exceptis, petere recipere ac retinere libere valeant.

Devotionis vestre precibus . . . Dat. Avin. VI idus iunii p. n. a. primo.

Or. membr. cum filo serico, del. plumbo. Sub plica ad sinistr.: J̄ac. P̄ascal.; *in plica ad dextr.:* R. de Pergam; *in dorso:* Henricus de Herle. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Laach nr. 100.*

***1070.** (I. 477a.) *1317 December 5. Avignon.*

Iohannes XXII petentibus abbate et conventu monasterii in Hemerode Cisterc. ord. Trever. dioc. confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis eorumque monasterio concessas necnon libertates et exemptiones a regibus et principibus ac aliis christifidelibus eis indultas.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. nonas decembris p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico sine plumbo. Sub plica ad sinistr.: R. de Cass.; *in plica ad dextr.:* Ambrosius; *in dorso:* Henricus de Herle. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Himmerode 840.*

***1071.** (I. 513.) *1319 April 21. Avignon.*

I 513 addatur ad lineam ultimam:

Transsumpt. in litt. a Bernardo de Montevalrano d. VI m. septembris a. MCCCXIX Colonie datas. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen. Supplem. nr. 15. (285.) — Conf. inferius nr. 1073.

***1072.** (I. 522a.) *1319 Juni 17. Avignon.*

Iohannes XXII abbati et conventui monasterii Vallis S. Petri in Heisterbag ord. Cisterc. petentibus confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus ipsis et monasterio concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus et aliis christifidelibus ipsis et monasterio indultas.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. XV kl. iulii p. n. a. tercio.

Or. membr. cum plumbo in filo serico pend. In plica ad dextr.: B. Mediol.; *sub plica ad sinistr.:* R. Boerii; *in dorso:* Petrus de Nussia *et* Theodericus de Reis. — *Düsseldorf. Arch. reg. Heisterbach nr. 63.*

***1073.** (I. 534a.) *1319 September 6. Köln.*

Bernardus de Montevalrano archidiaconus Sicalonie in ecclesia Bituricensi ac pape in provinciis Colon. Magunt. et Trever. pro colligendis et recipiendis fructibus beneficiorum ecclesiasticorum vacantium ad triennium et vacaturorum per papam reservatorum et debitis una cum Petro Durandi pape capellano Ebredunensi canonico nuncius destinatus *(Conf. t. I nr. 513)* testatur, quod abbatissa et capitulum secularis ecclesie Asindensis censum duorum florenorum auri Romane ecclesie

annis singulis solvere debentes censum ipsum pro quinque annis terminatis in kl. marcii proxime preteritis per manus Theoderici rectoris eccl. S. Iohannis et Henrici de Walerke canonicorum eccl. Assind. procuratorum dicte eccl. ipsi Bernardo decem florenos pro dicto censu predictorum quinque annorum solverunt.

. . . Dat. Colonie feria quinta post festum decollacionis B. Iohannis Baptiste a. d. MCCCXIX.

Or. membr. cum pend. sig. cereo mutilo. — Düsseldorf. Arch. Reg. Stift Essen. Suppl. nr. 15. 285.

***1074.** (I. 539a.) *1320 Januar 8. Avignon.*

Iohannes XXII petentibus abbatisse et conventui monasterii in Dusseren Cisterc. ord. Colon. dioc. nunciat, quod earum personas cum omnibus bonis, que possident vel adipiscentur, sub sua protectione suscipit.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. VI idus ianuarii p. n. a. quarto.

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend. Sub plica ad sinistr.: Anton.; *in plica ad dextr.:* B. Mediol.; *in dorso:* Petrus de Nussia. — *Düsseldorf. Arch. reg. Kloster Düssern (in Duisburg) nr. 40.*

***1075.** (I. 594.) *1322 März 17. Avignon.*

I nr. 594 addatur ad ultimam lineam:

Or. membr. cum pend. sig. cereo: S. GASBERTI DNI PAPE CAMERARII. *In plica ad dextr.:* J. Reyc. — *Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen. Supplem. nr. 15. (304.)*

***1076.** (I. 641a.) *1323 November 15. Avignon.*

Iohannes XXII decano eccl. S. Gereonis Colon. mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii S. Salvatoris Prumiensis per concessiones per abbates et conventum factas alienata invenerit illicite vel distracta, ad ius et proprietatem monasterii legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. XVII kl. decembris p. n. a. octavo.

Or. membr. cum filo canab. et pend. plumbo. Sub plica ad sinistr.: Jo. de Flor.; *in plica ad dextr.:* P. Reat; *in dorso:* R. G. de Crevy *et superius:* Heinricus de Confluentia. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Prüm. — Joerres, Urk.-B. des Stiftes S. Gereon nr. 306 (cum data mendosa.)*

***1077.** (I. 669a.) *1324 April 7. Avignon.*

Iohannes XXII commotus precibus abbatis et conventus monasterii S. Mathie extra muros Treverenses confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis et eorum monasterio concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum eis et eorum monasterio a regibus et principibus vel aliis christifidelibus indultas.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. VII idus aprilis p. n. a. octavo.

Or. membr. cum filo serico, del. plumbo. Sub plica ad sinistr.: P. de Vig.; *in plica ad dextr.:* G. Orceti; *in dorso:* Henricus de Confluentia. — *Coblenz, Arch. reg. Abtei S. Mathias nr. 222.*

***1078.** (I. 742a.) *1325 März 7. Avignon.*

Iohannes [XXII] . . . preposito ecclesie Pingwensis Magunt. dioc. . . .

Conqueste sunt nobis . . . priorissa et conventus monasterii S. Catherine Treverensis . . . secundum instituta et sub cura fratrum ordinis Predicatorum viventes, quibus licet habere proprium in communi ex indulto sedis apostolice speciali, quod Wilhelmus dictus Portemer et Gerhardus dictus Strolonce cives Treverenses super quibusdam pecuniarum summis terris possessionibus et rebus aliis iniuriantur eisdem. Cum autem dicte conquerentes, sicut asserunt, predictorum iniuriantium potenciam merito perhorrescentes eos infra Treverensem civitatem seu diocesim nequeant convenire secure, discretioni tue . . . mandamus, quatinus partibus convocatis audias causam et appellatione remota debito fine decidas . . . Dat. Avin. nonas marcii p. n. a. nono.

Or. membr. del. sig. In plica ad dextr.: R^ta.^ B. de Vidalho; *in dorso:* Theodericus de Reys. — *Coblenz. Arch. reg. Kloster S. Catharina nr. 103.*

***1079.** (I. 805a.) *1325 Mai 15. Avignon.*

Iohannes XXII petentibus abbatissa et conventu monasterii in Macra Cisterc. ord. Trever. dioc. decano eccl. S. Florini in Confluentia mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii alienata invenerit illicite vel distracta, ad eius ius et proprietatem legitime revocare procuret.

Dilectarum in Christo . . . Dat. Avin. idus maii p. n. a. nono.

Or. membr. cum filo canab. et plumbo. In plica ad dextr.: J. F.; *in dorso:* Henricus de S. Maximino. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Machern nr. 106.*

***1080.** (I. 970.) *1326 Mai 20. Avignon.*

I. 970 addatur ad ultimam lineam:

Or. membr. cum Gasberti camerarii sig. cereo pend. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen. Supplem. nr. 15. (321.)

***1081.** (I. 1087a.) *1326 December 1.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. monasterium B. Marie canonicorum regularium in Lonneche Trever. dioc. transfert in oppidum Meyene noviter murorum ambitu circumdatum.

Inter cunctas sollicitudines . . . Dat. a. d. MCCCXXVI d. I. m. decembris. *(Conf. I nr. 373.)*

Apogr. sc. XVIII. Trier. Bibl. civit. nr. ms. 2123, nr. loci 724 f. 23'. — Hontheim II nr. 633 pg. 108.

Supplementa.

Vol. II.

***1082.** (II. 1218a.) *1327 Juli 7. Avignon.*

Iohannes XXII petentibus abatissa et conventu monasterii de Macra ord. Cisterc. Trever. dioc. confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis earumque monasterio concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus et aliis christifidelibus eis earumque monasterio indultas.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. nonas iulii p. n. a. undecimo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo pend. sub plica ad sinistr.: Jo. de Flor.*; in plica ad dextr.:* B. Roman; *in dorso:* Henricus de S. Maximino. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Machern nr. 109. — Appositum est Vidimus officialis curie Treverensis. „Actum in consistorio curie nostre et datum a. d. [MCCCXXVIII] in crastino" [inventionis S. Crucis].*

1083. (II. 1252a.) *1327 August 13. Avignon.*

Iohannes XXII reservat camere apostolice fructus beneficiorum ecclesiasticorum tunc apud sedem apostolicam vacantium pro toto tempore vacationis ipsorum ac unius anni tam illorum quam aliorum quorumcunque, que usque ad unum annum a data presenti vacare contigerit apud eam, ecclesiis cathedralibus et abbatiis regularibus ac beneficiis illis, que ex permutationis causa vacabunt tunc seu infra dictum annum vacarint dumtaxat exceptis.

Multarum necessitatum oneribus . . . Dat. Avin. idus augusti a. undecimo.

Instrum. miscell. a. MCCCXXVII.; Rz. 897.

***1084.** (II. 1555.) *1328 October 11. Avignon.*

II. 1555 addatur ad lineam ultimam:

Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 219 nr. 41.

***1085.** (II. 1562.) *1328 October 14. Avignon.*

II. 1562 addatur ad lineam ultimam:

Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 232 nr. 46.

***1086.** (II. 1564.) *1328 October 15. Avignon.*

II. 1564 addatur ad ultimam lineam:

Conf. Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 233 nr. 47.

***1087.** (II. 1663a.) *1329 Februar 1. Avignon.*

Iohannes XXII Henrico electo Maguntino, cum tam pro suis necessariis expensis quam ecclesie Maguntine bonis et iuribus recuperandis et utiliter promovendis eum subire oporteat magna onera expensarum, concedit contrahendi mutuum infra biennium proximum usque ad summam 5000 flor. auri.

Cum sicut ex parte . . . Dat. Avin. kl. februarii a. decimo tercio.

Würdtwein. Subsid. diplom. IV pg. 235 nr. 48.

***1088.** (II. 1882.) *1330 April 24. Avignon.*

II. 1882 addatur ad ultimam lineam:

Abtei S. Maximin nr. 1320.

***1089.** (II. 1991a.) *1330 November 10. Avignon.*

Gaucelinus episcopus Albanensis officiali Colon. committit, quatinus abbatissam et moniales monasterii in Benekinchusen ord. Cisterc. absolvat a iuramento, quo promiserunt, quod inantea non reciperent aliquam in monialem vel conversam sui monasterii, donec essent redacte ad numerum quinquagenarum.

Ex parte abbatisse . . . Dat. Avin. IV idus novembris p. d. Iohannis pape XXII a. quartodecimo.

Seibertz, Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgesch. des Herzogtums Westfalen II pg. 240 nr. 632.

***1090.** (II. 2064a.) *1331 August 18. (Trier.)*

Baldewinus archiepiscopus Trever. ecclesiam collegiatam Montis S. Beati prope Confluentiam, cuius decanus et canonici propter nimiam exilitatem redditnum et loci solitudinem residentiam personalem continuare nequiverunt, quamque hi cum omni suo iure voluntarie disponendam in ipsius manus posuerunt, commutat de consensu capituli eccl. Trever. in monasterium ord. Carthus.

Non debet reprehensibile . . . Dat. a. d. MCCCXXXI d. XVIII m. augusti. *(Conf. I nr. 478 et III nr. 1066.)*

Apogr. sc. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2122, nr. loci 723 f. 169'. (Or. membr. Coblenz. Arch. reg.) — Gallia christiana XIII, 361. Hontheim II nr. 640 pg. 115.

***1091.** (II. 2106a.) *1332 März 25. Trier.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. capellam, que dicitur ad S. Albanum, prope monasterium S. Mathie fores muros Trever. una cum domibus edificiis hortis vineis agris censibus iuribus et pertinentiis universis eiusdem capelle, item diversas alias possessiones et redditus deputat ordini et fratribus Cartusiensibus, omne ius possessionis et proprietatis in predictis in dictum ordinem et dicti ordinis domum ibidem fundandam transferens.

Recolende memorie summi . . . Dat. Treveris a. d. MCCCXXXII in die annunciationis B. Marie virginis gloriose. *(Conf. III nr. 204 et 1098.)*

(Or. membr. Coblenz. Arch. reg.) Apogr. sc. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2122, nr. loci 723 f. 174'.

***1092.** (II. 2177.) *1333 Juli 1. (Trier.)*

II. 2177 addatur ad ultimam lineam:

Or. membr. cum Danielis sig. pend. — Coblenz. Arch. reg. I. B. 235—236 (nr. 511.).

***1093.** (II. 2179a.) *(1333 Juli 14 — August 12.)*

Capitulum ecclesie Maguntine publicat causas, quibus commotum

repudiavit Henricum de Virneburg et elegit Baldewinum archiepiscopum Treverensem ecclesie Maguntine administratorem.

Cod. Rudolfi Losse f. 128 (142.) Darmstadt, Arch. Hassiacum. — Winkelmann, Acta imperii inedita, II nr. 1141 pg. 804. — (Quoad datum conf. II nr. 2179.)

***1094.** (II. 2200a.) *1334 Mai 23. Avignon.*

Iohannes XXII petentibus magistra et conventu monasterii in Lutra ord. S. Augustini Trever. dioc. suscipit earum personas et locum, in quo eedem divinis obsequiis sunt mancipate, sub. S. Petri et sua protectione.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. X kl. iunii p. n. a. decimo-octavo.

Or membr. cum filo serico et plumbo. Sub plica ad sinistr.: G̅. de̅ Castellō; *in plica ad dextr.:* B. de Pont.; *in dorso:* G. de Frankenfort. — *Coblenz. Arch. reg. Fraulautern. Adeliges Augustiner-Damenstift nr. 104.*

***1095.** (II. 2214a.) *1334 Juli 22. Avignon.*

II. 2214 linea 6 loco Henrici *legatur* Menrici.

addatur ad ultimam lineam:

Or. membr. confectum a Gasberto archiepiscopo Arelatensi camerario pape cum eius sig. cereo. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen. Supplem. nr. 15 (355).

***1096.** (II. 2225a.) *1335 Februar 12. Avignon.*

Benedictus XII officiali Treverensi mandat, quatinus ea, que de bonis monasterii monialium de Macra Cisterc. ord. Trever. dioc. per concessiones illicitas alienata invenerit vel distracta, ad ius et proprietatem eius legitime revocare procuret.

Ad audientiam nostram . . . Dat. Avin. II idus februarii p. n. a. primo.

Insertum in litteras d. XXIX m. octobris a. MCCCXXXVIII datas ab officiali curie Trever.; qua publice universis ecclesiarum rectoribus, ad quos presentes littere pervenerint, *mandat, quatinus citent Treverim coram ipso omnes illos, quos lator presencium (Iohannes de Vrysheim) ipsis nominaverit. — Coblenz. Arch. reg. Abtei Machern nr. 135.*

***1097.** (II. 2225b.) *1335 Februar 15. Avignon.*

Benedictus XII petentibus abbate et conventu monasterii in Himmerode ord. Cisterc. Trever. dioc. suscipit dictum monasterium eiusque bona sub S. Petri et sua ipsius protectione.

Solet annuere sedes . . . Dat. Avin. XV kl. marcii p. n. a. primo.

Or. membr. del. filo et sig. Sub plica ad sinistr.: N̄. Ḡaitān.; *in plica ad dextr.:* A. de Lavat.; *in dorso:* R. bull. B. de Reys *et superius:* G. de Frankenfort. — *Coblenz. Arch. reg. Abtei Himmerode nr. 974.*

***1098.** (II. 2241a.) *1335 August 29. (Trier.)*

Baldewinus archiepiscopus notum facit, quod monasterium S. Albani extra muros Trever. ord. Carthus. fundavit et dotavit.

Universis ad quos . . . Datum a. d. MCCCXXXV die XXIX m. augusti. *(Conf. III nr. 204 et 1091.)*

4 or. membr. cum senis sigillis pend. scil. Baldewini archiepiscopi, Friderici abbatis monasterii S. Eucharii et B. Mathie apostoli Trev., ecclesie S. Eucharii et S. Mathie apostoli Trev., civitatis Treverensis, curie Treverensis, scabinorum Treverensium. — Coblenz. Arch. reg. Carthause S. Alban. nr. 29—32.

***1099.** (II. 2246a.) *1336 Januar 6. (Köln.)*

Iohannes episcopus ecclesie Scopiensis Walrami archiepiscopi Colon. in pontificalibus et spiritualibus vicariis generalis concedit monasterio sanctimonialium B. Gertrudis in Colonia, in quo die XXVII m. decembris chorum superius et altare S. Iohannis Evangeliste, B. Michaelis, BB. Angelorum et B. Dominici et die sequenti XXVIII altare unum subtus in capella in honorem B. Augustini, B. Nicolai, B. Thome doctoris, B. Petri martiris, B. Agacii et sociorum eius, B. Michaelis et omnium angelorum consecravit, indulgentias (non plenarias).

. . . Dat. a. d. MCCCXXXVI ipsa die epiphanie domini.

Or. membr. cum pend. sig. cereo mutilo. — Düsseldorf. Arch. reg. Köln: S. Gertrudis nr. 26.

***1100.** (II. 2258a.) *1336 Mai 7. Avignon.*

Benedictus (XII) commotus precibus rectoris ecclesie de Weldingen[1]) Metensis dioc. cancellario ecclesie Metensis mandat, quatinus ea, que de

[1]) Saarwellingen.

bonis dicte ecclesie alienata invenerit illicite vel distracta, ad eius ius et proprietatem legitime revocare procuret.

Dilecti filii rectoris . . . Dat. Avin. nonas maii p. n. a. secundo.

Premissum litteris executoriis cancellarii Metensis datis d. VII m. novembris a. MCCCXXXVI. — Coblenz. Arch. reg. Fraulautern. Adeliges Augustiner-Damenstift nr. 105.

***1101.** (II. 2263 a.) *(1336) August 27. Trier.*

Dytmarus capellanus Baldewini archiepiscopi Treverensis Rudolfum Losse consanguineum suum nuncium Baldewini in curia commorantem certiorem facit de iis, que (Iohannes de Virneburg) decanus Bunnensis Treveri tractavit de concordia reformanda inter Baldewinum et Henricum archiepiscopum Magunt.

Consanguinee karissime.

Dudum antequam Gerardus elemosinarius domini nostri nuper de rege Francorum ad dominum nostrum rediisset, fuit apud dominum nostrum decanus Bunnensis pluribus diebus tractans occulte cum domino Conrado Winter et mecum de compositione inter dominum nostrum et provisum Moguntinum, quem solum pro hoc miserat, quia fratrem suum com[item] et alios amicos suspectos habet, quod ipsi plus impediant quam promoveant suum factum. Et concordavimus cum dicto decano fere in omnibus sibi propositis articulis, quos ipse debebat referre dicto proviso et redire ad nos ad dandum finem super ipsis omnibus, si placerent . . . proviso predicto, ante dominicam preteritam, videlicet crastinum Bartholomei apostoli. Sed non rediit ad nos nec aliquid remandavit, ex quo presumimus, quod ipse . . . provisus ad finem habendum cum domino nostro in partibus sui negotii non intendat. Multo minus credimus, quod hoc fieri commode possit in curia per interpositas personas; quod proponere poteritis domino meo archidiacono et aliis amicis domini nostri in curia, quos vos scitis. Item plures litteras post recessum vestrum ultimum de Treveri recepit dominus noster ex parte vestra missas et ego totidem et diversis vicibus per diversos . . . nuncios, quamvis non recapitulaverim (?) eas vobis. Recepit enim dominus noster sub data octave corporis Christi unam litteram et ego aliam, item sub die VIII iunii duas, item XXVII die iunii duas, item XII die iulii quatuor per duplices . . . nuncios, qui successivis temporibus venerunt, item V die iulii duas et XIX iulii similiter duas, item unam, quam dominus . . . archidiaconus sibi misit de Montilio feria tercia post Petri et Pauli, item duas prima die iulii.

Istas XVII litteras recepimus diversis temporibus per diversos . . . nuncios successive sub datis prenotatis scriptas. Ad hec recepi specialiter duas litteras vestras, quarum unam michi scripsistis super promotione unius pauperis presbiteri dicti de Eppenrode et aliam pro magistro Christiano de Aquis amico vestro, quem libenter curialiter tractassem, sed ipse a me ad recessum nimium festinavit. Item magister Gh[erardus?] clericus domini . . . Neapolitani cardinalis fuit apud dominum nostrum in Treveri proxima die ante vigiliam assumptionis in sero, mane vero dominus ivit ad Vallem B. Virginis, et remansit ipse dominus G. apud nos usque in diem assumptionis post prandium, cui fecimus societatem modo quo potuimus meliori et recessit a nobis una cum decano Bunnensi sub conductu suo plures referens nobis grates. Item Salamandus nullo modo induci potest ad translationem, de qua scitis, iniendam, quamvis hoc sit satis subtiliter et seriosius attemptatum. Mallet enim mori vel bonis cedere perpetuo, sicut dicit . . . . Domini de capitulo Wormatiensi et . . . dictus Salamandus apud dominum nostrum in Treveri pluribus vicibus in tractatu, sed adhuc nullus est finis subsecutus. Dominus . . . decanus Wormaciensis vester amicus sincerus fuit pridie eciam in Treveri coram domino super negotio dicte sue ecclesie, qui se de vobis multipliciter recommendat. Item status partium nostrarum per dei graciam bonus est, cum discordia, que ibi extitit, sopita sit, et valent . . . amici nostri per dei gratiam omnes bene . . . . Dominum meum . . . Verdensem meis orationibus rogo eciam intime salutetis. Item sciatis et dicatis domino meo . . . archidiacono, quod dominus noster nullam vobis ad presens mittere voluit pecuniam nec intendit mittere nec etiam domino Symoni Philippi et suo . . . college, nisi vos sibi demandaveritis vel dominus . . . archidiaconus memoratus. Ipse etiam paratus est eam mittere, dummodo eum scire feceritis, quod ea et in quantum egeatis, et demandat vobis per me in hac carta, quod si necesse fuerit, apud dominum Verdensem vel alibi pecuniam vobis necessariam mutuetis, quam in proximo, dum eum scire feceritis, vobis mittet . . . Datum Treveri feria tercia post Bartholomei apostoli.

Inscriptio:
Magistro Rodolfo Losse canonico Cardonensi et Aschaffenburgensi consanguineo meo carissimo.

Dytmarus capellanus domini Treverensis consanguineus vester.

Manuscr. R. Losse f. 148 (175). Darmstadt, Arch. Hassiacum. Conf. Dominicus, Erzb. Baldewin v. Trier, pg. 337 n. 1 et Böhmer (— Ficker), Acta imperii selecta pg. 731 nr. 1039.

***1102.** (II. 2263 b.) *(1336) September 23. (Trier.)*

Dyederich (de Diedensheim) Boemundum archidiaconum Trever. et Rudolfum Losse nuncios Baldewini archiepiscopi Trever. in curia commorantes certiores facit de compositione per Baldewinum (administratorem ecclesie Magunt.) cum civibus Erfordiensibus facta.

Manuscr. R. Losse f. 64 — (68.) Darmstadt, Arch. Hassiacum. Böhmer, Acta imperii selecta pg. 734 nr. 1041. Dominicus, Baldewin von Lützelburg pg. 324 n. 2.

***1103.** (II. 2265 a.) *1336 October 28. Nürnberg.*

Ludowicus *(imperator IV)* Benedicto XII nunciat, quod ad eum mittit Wilhelmum comitem Iuliacensem, quem ex certis causis *(d. XXI m. augusti)* marchionem nominavit, affinem suum et Robertum comitem Palatinum Reni et ducem Bawarie patruum suum, secretarios et fideles suos specialissimos, pacem et concordiam affectantes et honorem sedis apostolice diligentes.

Ad sanctitatis vestre . . . Dat. in Nurenberg XXVIII d. m. octobris a. d. MCCCXXXVI.

Instr. miscell. a. MCCCXXXVI. — Schwalm, Neues Archiv XXVI pg. 724 nr. XX.

***1104.** (II. 2279 a.) *1337 Januar 22. Avignon.*

Benedictus XII petentibus abbate et conventu monasterii de Himmerode mandat tribus executoribus, quatinus protegant dictos abbatem et conventum in possessione ecclesie parrochialis in Pommern dicto monasterio incorporate adversus Stephanum de Robertimonte.

Benedictus [XII] Treverensi et Ivodiensi Trever. dioc. decanis ac thesaurario eiusdem Treverensis eccl.

Sua non dilecti filii . . abbas et conventus monasterii de Heymerode Cisterc. ord. Trever. dioc. peticione monstrarunt, quod licet parrochialis ecclesia in Pûmere dicte diocesis prefato monasterio canonice unita existeret . . . postmodum tamen Stephanus de Robertimonte, qui pro clerico se gerit dicte diocesis, asserente se super provisione sibi facienda de aliquo ecclesiastico beneficio secundum sue probitatis merita competenti cum cura vel sine cura consueto ab olim clericis secularibus assignari ad collationem vel presentationem dictorum . . . abbatis et conventus pertinente communiter vel divisim . . . apostolicas ad . . . archiepiscopum Treverensem . . . litteras impetrasse

et mendaciter referente Iohanni Iakelonis clerico sigillifero curie dicti archiepiscopi, cui dictus . . . archiepiscopus vices suas in negotio provisionis huiusmodi commiserat, . . . prefatam ecclesiam vacare sibique illam deberi per litteras antedictas, prefatus Iohannes ad falsam relationem huiusmodi ex arrupto (!), quamquam eciam sibi de relatis ipsis aliquatinus non constaret, prout nec constare poterat, cum ea non essent notoria neque vera, dictisque . . . abbati et conventu etiam non vocatis sed absentibus non per contumaciam, prefatam ecclesiam nec de facto nec de iure vacantem, utpote que etiam ante impetrationem predictam dicto monasterio canonice unita fuerat et eam dicti . . . abbas et conventus tenuerant et possederant pacifice et quiete, prefato Stephano pretextu litterarum et commissionum huiusmodi de facto, cum de iure non posset, dicitur contulisse, in contradictores quoslibet et rebelles excommunicationis suspensionis et interdicti sentencias proferendo de facto. A quibus quidem collatione et processu dicti Iohannis pro parte dictorum . . . abbatis et conventus, quamprimum illa ad eorum noticiam pervenerunt . . . fuit ad dictum [archiepiscopum] appellatum, ipsique . . . abbas et conventus fecerunt in causa appellationis huiusmodi eundem Stephanum coram cantore ecclesie Treverensis, cui dictus archiepiscopus in hac parte commiserat totaliter vices suas, . . . ad iudicium evocari, qui in huiusmodi causa appellationis legitime procedens per suam diffinitivam sentenciam pronunciavit pro parte dictorum abbatis et conventus fuisse et esse bene et legitime appellatum ipsumque Iohannem Iakelonis ad collationem et processus predictos perperam et inique processisse ipsiusque processus non tenere nec valere, sed fore irritos et inanes, dictum Stephanum in expensis coram eo in huiusmodi causa factis exigente iusticia condempnando. Quare prefati . . . abbas et conventus nobis humiliter supplicarunt, ut huiusmodi processum dicti cantoris apostolico curaremus munimine roborare. Quocirca discretioni vestre . . . mandamus, quatinus processum ipsum, sicut est iustum, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari . . . Dat. Avin. XI kl. februarii p. n. a. tercio.

Vidimus officialis curie Treverensis datum feria quinta ante festum purificationis a. MCCCXXXVII (= 1337 Januar 29.) cum sig. curie Trever. — Coblenz. Arch. reg. Abtei Himmerode. 995.

***1105.** (II. 2281 a.) *1337 Februar 14. Avignon.*

Iohannes Portuensis et S. Rufine episcopus cardinalis ac prepositus eccl. Bunnensis nunciat decano et capitulo dicte eccl., quod

consentit donationi prebende eiusdem eccl. ab Egidio Remboldi presbitero facte.

Cum sicut ex . . . Dat. Avin. . . . d. XIIII februarii a. a nat. domini MCCCXXXVII . . .

Or. membr. sig. del. — Düsseldorf. Arch. reg. Bonn. Cassiusstift nr. 82.

***1106.** (II. 2286a.) *1337 März 26. (Köln.)*

Iohannes episcopus Scopiensis ecclesie Walrami archiepiscopi Colon. in pontificalibus et spiritualibus vicarius generalis concedit omnibus confessis et contritis, qui apud S. Gertrudem altare per ipsum consecratum in honore S. Crucis, SS. Nicolay, Allerii, Iudoci, SS. Katerine et Agate in anniversario consecrationis die ac patronorum eiusdem visitaverint et missarum sollempniis interfuerint ac manus adiutrices porrexerint, indulgentias (non plenarias).

. . . Datum a. d. MCCCXXXVII quarta feria post dominicam Oculi.

Or. membr. cum pend. sig. cereo Iohannis. — Düsseldorf. Arch. reg. Köln: S. Gertrudis nr. 27.

***1107.** (II. 2286b.) *1337 März 27. Avignon.*

Benedictus XII petentibus decano et capitulo eccl. Wetzlariensis confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis eorumque ecclesie concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus ac aliis christifidelibus eis eorumque ecclesie indultas.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. VI kl. aprilis p. n. a. tercio.

Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 106 nr. 13.

***1108.** (II. 2286a.) *1337 April 10. Mainz.*

Guigo de S. Germano Aniciensis et Nicolaus Capocia de urbe S. Audomari Morinensis dioc. ecclesiarum prepositi nuncii papales coram pluribus testibus faciunt publice legi Benedicti XII litteras datas d. XVI m. decembris a. MCCCXXXVI et d. X m. ianuarii a. MCCCXXXVII.

Instrum. notarile. Gudenus Codex diplom. anecdotorum III pg. 295—302 nr. 215.

***1109.** (II. 2287 a.) *1337 um Ende April. Trier.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. cuidam cardinali (Petragoricensi?) nunciat, se non potuisse commovere officiales eccl. Maguntine, ut nunciis papalibus tradant castra municiones et terras ecclesie Maguntine.

Reverentissime pater!

Intrantibus ad nos Treverim in die XXIX marcii venerabilibus viris dominis Guiglielmo de S. Germano et Nicolao Capotie sanctissimi patris et domini nostri pape capellanis et nunciis et post hec IV^a^ die litteris dicti domini nostri, quas nobis insinuare voluerunt, per nos reverenter auditis, pro felici et celeriori voluntatis prefati domini nostri consummatione capitulum et nonnullos officiatos ecclesie Maguntine, qui in tam brevi tempore haberi poterant, sine quibus ordinationes et mandata domini nostri adimplere bono modo nequivimus, ad opidum Pinguense, quod est ecclesie predicte Maguntine, ubi alias ut plurimum predicti congregari consueverant, die III presentis mensis procuravimus convenire. Ad quem terminum ad opidum Bacheracense situm in confiniis Treverensis et Maguntine dyocesium duabus leucis ab oppido Pinguensi distans una cum predictis nunciis nos duximus personaliter conferendum. Officiati autem pretacti a dicto capitulo, cui tunc nostram de tradendis castris munitionibus et terris ecclesie Maguntine predictis nunciis intencionem expresseramus, prohibiti, ne venirent et ne castra munitiones opida iurisdictiones aut iura ecclesie Maguntine extra manus suas traderent, prout nobis scripserunt, nos, quamvis pro ipsis tam per ydoneos et iuratos nostros nuncios quam litteras seriose mandaverimus, accedere non curarunt. Quare universis ac singulis dicte ecclesie officiatis vassallis fidelibus castrensibus, oppidorum et villarum rectoribus ac universitatibus non tam per solempnes nuncios nostros quam patentes nostras litteras, prout ex eis et etiam alias clare liquet, efficacius quo potuimus, requiri fecimus, ipsis strictissime iniungentes; quatinus predictis domini nostri nunciis ipsius nomine huldam homagium ac fidelitatis iuramenta prestarent necnon cum municionibus castris etc. extunc inantea obedirent et in omnibus intenderent, sicut nobis fecerant usque modo. Ipsi vero officiati ad hec amicis nostris inter cetera responderunt, quod cum nos gubernationem Maguntine ecclesie in manus domini nostri resignaverimus et pretacti nuncii quasdam litteras apostolicas Maguntie, ubi se citius receperunt, quam pro expeditione negotii expediens visum fuerat, publicarint, in quibus dominus noster inter alia, ut pretendunt, ipsos ad iuramentorum et fidei nobis ratione ecclesie Maguntine presti-

torum observantiam de iure asserit non teneri, ipsi nobis nec in premissis nec in aliis teneantur de cetero obedire. Requirentibus autem strictissime nostro nomine certis nuntiis nostris cum pleno mandato ipsis desuper per nos dato, ut nobis castra etc. ipsis per nos commissa redderent aut saltem personaliter ad nos accedere non tardarent, deliberandi inducias usque in penultimum mensis huius diem, qua super hoc facto per capitulum et officiatos pretactos, magna prelatorum comitum baronum vassallorum et subditorum dicte ecclesie congregatio est indicta, sibi dari cum instantia petierunt. Quibus ipsis per predictos nostros nuncios expresse denegatis, in sua, quod deo teste moleste gerimus, adhuc temeritate persistunt. Et licet a principio de quibusdam paucis officiatis nobis plus ceteris astrictis firmiter teneremus, quod nostris se deberent obtemperare mandatis, ipsi tamen, ne, ut dicebant, si in obediendo nobis circa premissa primi forent, veluti indeliberati et sine omnibus eorum coofficiatis in honoris sui obprobrium a cunctis digito monstrarentur, breves primo inducias receperunt, nunc contra nos cum ceteris in sua contumacia persistendo. Quare cum in dicto archiepiscopatu Maguntino non simus obediti, nos de protectione seu gubernatione ipsius ammodo intromittere non possumus nec intromittimus, salvis his que convenienter facere reputabimus pro ordinatione domini nostri pape obedienter implenda. Que omnia, reverende, paternitati vestre curavimus intimare, ut sinistris, si que de nobis dicerentur, credulum non prebeatis auditum, sed apud dominum nostrum et sacrum collegium nos et statum nostrum habere dignemini, quesumus, commendatum, quia ad eorum, que in curia per nuncios nostros facta sunt, actualem executionem fecimus et deo dante iuxta posse nostrum adhuc ulterius efficaciter faciemus, quod opere, prout in votis ardenter gerimus, compleantur, vestre reverentie attentius supplicantes, quatinus nobis circa premissa vestris paternis directionibus et consiliis nobis rescribendis presertim in hoc perplexitatis articulo dignemini non abesse. Statum vestrum dignetur altissimus votivum et incolumem diutine conservare. Datum Treveri.

Diarium Rudolfi Losse. Ms. saec. XV chartar. Darmstadt, Arch. Hassiacum ms. 393, f. 106 (olim 117). Winkelmann, Acta Imp. inedita. II pg. 805 nr. 1142.

***1110.** (II. 2287 b.) *1337 (Juni 8?)*

Baldewinus archiepiscopus Treverensis (Danieli) episcopo Motensi vicario suo in pontificalibus scribit de iis, que noviter acta sunt in curia quoad negotium ecclesie Maguntine.

Domine Motensis vicarie noster.

Rediit ad nos in Treverim de Romana curia Valkenberg nuncius noster pridie post recessum vestrum [et magistri . . . Dalmacii capellani Petragor. cardinalis] a nobis, portans nobis quasdam litteras scriptas nobis per quosdam amicos nostros de curia inter alia continentes, quod dominus papa male informatus sit de nobis super negotio ecclesie Maguntine et quod unus rotulus *valde* [magnus] longus missus sibi fuerat [qui nullam penitus veritatem continet], quem legi fecit in consistorio feria sexta post Cantate, continens, quod dolenter referimus [multa] in detractionem status et honoris nostri mendaciter. [Et primo quod fecimus conspirationem et coniurationem de novo cum capitulo Maguntino contra Romanam ecclesiam forciorem prima; item quod tractaverimus et habere voluerimus pacta et securitates de amministratis per nos spiritualiter et temporaliter ac de alienatis et quesitis per nos pro ecclesia Maguntina et quod illa firmiter essent servanda, ac item quod predictis nunciis securitatem personarum suarum facere noluerimus nisi usque ad festum penthecostes;] quod nuncios domini pape, *qui sunt Maguntie*, ipsosque deceperimus in pluribus locis et temporibus et sepius super multis, *nec assecurare personis eorum voluerimus nisi usque ad festum penthecostes, in qua sumus, petiverimusque eosdem confirmari et approbari alienationes et quesita et quicquid per nos factum extitit in amministracione ecclesie Maguntine*, et quod miserimus crisma in Cena domini ad dyocesin Maguntinam [quod ipsi nuncii distribui prohibuerunt]. Et multa alia continere dicitur dictus rotulus in diffamationem nostram, que horrendum esset [et est] de nobis dicere vel audire. Et breviter: quicquid ad bonum [et in bono] dictis nunciis *domini pape* fecimus aut persuasimus, totum est sinistre interpretatum in ipso rotulo et in peius. *Nec [Va]scire possumus certitudinem, quis dictum miserit rotulum domino nostro pape, sed dictos suos nuncios suspectos de hoc habentes [cat].* [*In margine:* Credimus certitu[dine], quod dictum ro(tulum) domino nostro pape sui nuncii (miser)int, quos de . . . to suspectos ex eo] quia nunquam nobis *de* [super] aliquibus, que ipsis diximus aut dici bona intencione nostro nomine, sicut scitis, fecimus, credere voluerunt. [Et nos] ipsis per amicos nostros significavimus, quod habere nos ipsos oporteat sic suspectos, nisi ipsi [nos excusent de premissis et aliis contra nos scriptis sinistre] inspecto dicto negotio Maguntino, de quo fortassis pro nunc possunt esse melius informati, scilicet quod dictam Maguntinam ecclesiam pro sedis apostolice obediencia dimisimus et quod propter ferventem nostram instanciam, quam fecimus . . capitulo . . . officiatis et . . .

fidelibus ecclesie Maguntine pro adimplenda intencione et mandatis domini nostri summi pontificis exequendis, sicut apparet manifeste, ipsi nobis quasi inimici et omnino rebelles et contrarii sunt effecti. Scriptum est eciam nobis, quod dominus papa dictum rotulum tradiderit cuidam . . . cardinali, postquam lectus fuit in consistorio, ad conficiendum super eo novos contra nos et capitulares ecclesie Maguntine graves processus, sicut credebatur, in ascensione domini preterita sollempniter publicandos [quod dominum papam fecisse non credimus], si ipse rotulus per alios quam dictos nuncios fuisset transmissus eidem. Et sic, ut videtur, lapidamur de bono opere innocenter. Rogantes et requirentes vos attencius, quatinus super premissis omnibus et singulis, de quibus et prout circa ipsa gessimus et egimus, vobis constat, plenius magistrum Dalmatium prefatum informetis [et imprimatis ea sibi diligencius pro excusacione nostra, sicut magis expedierit, ut ipse nos de hiis apud dominum Petragoricensem dominum suum predictum et alibi valeat excusare. Scitis enim singula prenotata et specialiter, *quod conductum dictis nunciis* [*in margine:* . . . assecuracionem . . . nunquam denegavimus, sed ipsis continuo] prestitimus usque ad penthecosten pretactum per litteras nostras patentes, quia sperabamus, quod ipsi ante illud tempus nancisci deberent possessionem ecclesie Maguntine pacificam et sic de nostro conductu non deberent amplius indigere. Crisma eciam misimus per alium episcopum consecratum, rogati [instanter] pro hoc, credentes bene facere in hoc casu. Preterea scriptum fuit et est per dominum Anibaldum cardinalem *cuidam de nostris familiaribus* conquerendo, quod quidam clericus cuiusdam sui . . . clerici et familiaris nuncius missus in Fritzlariam super publicanda provisione quadam sibi facta in ecclesia Fritzlariensi per . . . officiatum ibidem vel eius familiam in flumine sit submersus; et scriptum est hoc, tamquam ille . . . officiatus pretactus noster subditus fuerit ea vice; et sit de hoc facta mencio coram papa. De quo facto vere omnino nichil nobis constabat *usque ad illam horam, qua nobis relatum fuit de scriptura memorati domini . . . Anibaldi cardinalis. Fuit enim nobis* quousque litteram dicti domini Anibaldi vidimus, que hoc continebat. Et extunc primo [nobis fuit] expositum ex *relatione aliena* relatu alieno, quod quidam nobiles terre Hassie dicti de Lewenstein, qui non sunt officiati ecclesie Moguntine sed *fideles* [effrenes et sue voluntatis], vel ipsorum familia *hoc fecerunt* nec scimus ob quam causam. *[Va]* — Sunt etiam iidem . . . de Lewenstein tales homines, quod ipsi de nobis vel quocunque archiepiscopo Moguntino, etiam si potenter adhuc ipsam ecclesiam Moguntinam, sicut habuimus, haberemus nichil vel modicum in talibus

faciendis forefactis pertinescerent vel curarent — *[cat.]* Videntur etiam amici nostri de curia [credere], quod adhuc possessionem dicte Moguntine ecclesie et posse in ipsa, licet in contrarium sit veritas, habeamus. Preterea retulit nobis *Ber . . d . . l . . clericus* [nuncius] noster *inter* . . . . . ad nos de [Maguntia a] dictis nunciis rediens, quod ipsi pro hac vice compositioni inter nos et provis. Mog. ordinande, ad quam nos ob reverentiam sedis apostolice inclinavimus, intendere non possint nec se intromittere de eadem [*ad hunc locum additur in margine inferiori*; credendo . . . per dura verba et aspera ac minas, quibus utebantur, se posse proficere in hoc facto, quod tamen . . . *(locus illegibilis)* . . . qui timorosi non sunt, condicionibus penitus est alienum, cum apud eos plus suavia quam dura . . . *(locus illegibilis)* . . .] Item decanus Moguntinus noluit diem amicabilem ex parte nostra sibi nomine suo et aliorum oblatam aliquatenus acceptare dicens, quod sive ad diem nobis Pinguia prefixam veniremus vel non, ipsi tamen . . . officiati esse velint et sic [a nobis] omnimode absoluti. Verumtamen ad partes nostras Reni breviter intendimus personaliter nos conferre.

In margine superiori leguntur haec partim solummodo legibilia:

. . . nobis dicti nuncii, quod si eos secuti fuissemus, quod tunc negotium pro . . . sumatum . . . conquerendo dicimus, quod nos [et consiliarios nostros] qui condiciones personarum et statum partium melius noveramus, . . . bantur, suis prudentiis emungendo nimium innitentes; sed si nos secuti fuissent et nobis credidissent, firmiter tenebamus . . . quod negotium ipsum non posset nisi bono fine et laudabili terminatum fuisse.

Manuscr. R. Losse f. 52. Böhmer, Acta imperii selecta pg. 737 nr. 1043. (Apogr. mendosa.) — Verba cancellata typis obliquis significantur; addita et inter lineas scripta verba sunt inclusa uncis.

***1111.** (II. 2288a.) *1337 Juni 29. Frankfurt.*

Ludovicus Romanorum imperator testatur publice, se inisse confederationem cum Henrico archiepiscopo Magunt.

Gudenus, Codex diplom. anecdotorum III pg. 305 nr. 219. Conf. Boehmer, Regesta Imperii nr. 1836. Schrohe, Beiträge zur Gesch. des Erzbischofs Heinrich III. (Bensheimer Programm. 1902.) pg. 29.

***1112.** (II. 2288b.) *1337 Juli 2.*

Henricus archiepiscopus Magunt. facit cum preposito decano et capitulo eccl. Magunt. amicabilem compositionem.

Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 289—301 nr. 79, Schrohe l. cit. pg. 29—32.

***1113.** (II. 2288c.) *1337 Juli 2.*

Bertholinus prepositus Iohannes decanus et capitulum eccl. Maguntine prestant homagium et promittunt fidelitatem Henrico archiepiscopo Maguntino ineuntque cum eo certam pacis et concordie compositionem.

Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 286 nr. 78. Schrohe l. cit. pg. 29 nr. 4.

***1114.** (II. 2288d.) *1337 Juli 2.*

Henricus archiepiscopus Maguntinus officiatis omnibus oppidorum et castrorum ecclesiae Magunt. mandat, quatinus decano et capitulo eccl. Magunt. homagium prestent.

Würdtwein, Subsidia diplomatica IV pg. 285 nr. 77. Schrohe l. cit. pg. 29 n. 2.

***1115.** (II. 2293a.) *1337 Juli 21. Coblenz.*

Gerlacus scolaris et clericus Rudolfi Losse scribit Rudolfo inter alia hec:

Graciose domine mi. Noveritis, quod litteras vestras et domini Dyttmari ac etiam Theoderici cum pecuniis Withechoni presentavi, qui citacionem in causa Asch apud se habet expeditam et vobis quantocius destinabit. Et de huiusmodi presentacione recepi de manu sua unam cedulam, quam vobis mitto presentibus interclusam et oblitum est in cedula de littera domini Dythmari pro Ebirtz scripta, quam apud Withechonem reliqui, quia non credebam dominum archiepiscopum in Frankenvort sed in Oppinheim invenire et dicebat, quod deberet Pigu(iam) venire altera sequente die, quod non fuit factum. Item fui apud legatos eis vestrum et meum negotium exponendo, et quanto cautius et melius potui, apud eos egi et primo apud dominum Guigonem, qui respondit, quod libenter vellet facere, quicquid posset cum conveniencia et honore, postea domino N[icolao], qui non multum graciose respondit. Tandem venerunt ad invicem, ubi iterum insteti. Tunc predictus dominus N. ex parte ipsorum aliorum respondit, quod quamdiu principalia, pro quibus ad partes venissent, expedita [non] forent, nec pro vobis nec me neque aliquo domini Treverensis familiari possent aliquid expedire. Tunc ulterius ivi versus Frankenford, ubi dominum archiepiscopum inveni, a quo dominica (*vel* domino) . . decanus Erfordensis et dominus de Bebenburg recesserant et similiter dominus de

Wischer.; et nullus, quibus de negociis vestris promovendis scripsistis, apud dominum archiepiscopum ibi erat nisi dominus decanus Maguntinus, quem rogavi et sibi vestra negotia, prout expedire videram, enodavi . . . Scriptum Contluentie feria secunda ante diem beati Iacobi.

Gerlacus.

Manuscr. R. Losse f. 107 (118). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1116.** (II. 2303 a.) *1337 October 25. Ernvels.*

Reynhardus de Westernburg canonicus eccl. Colon. factus subexecutor a quondam Emricone eccl. Zeflicensis [preposito] executore una cum bo. me. Henrico archiepiscopo Colon. ac episcopo Leod. in negotio provisionis Henrici archiepiscopi Magunt. a sede apostolica deputatis (conf. II nr. 1579.) abbatibus prepositis decanis etc. civitatis et diocesis Magunt. notum facit, quod cum bo. me. Henricus archiepiscopus Colon. et quondam prepositus Zeflicensis executores prenominati in prepositum decanum et capitulum eccl. Magunt. omnesque prelatos clericos et laycos civitatis et diocesis Magunt., qui Henrico archiepiscopo Magunt. obedire non curarent, excommunicationis et in eorum loca interdicti sententias dudum protulissent, cum vero nunc predicti eidem Henrico archiepiscopo obediant efficaciter, ad eorundem supplicationes eosdem a sententia excommunicationis absolvit.

. . . Dat. Ernvels a. d. MCCCXXXVII VIII kl. novembris.

Würdtwein, Nova subsidia diplomatica V pg. 139 nr. 68.

***1117.** (II. 2317 a.) *1338 Februar 20. Avignon.*

Benedictus XII enarrat crimina ab Henrico archiepiscopo Maguntino commissa eumque sub gravissimis penarum sentenciis citat, ut infra spatium quatuor mensium coram papa personaliter compareat; cui citationi Henricus non est obsecutus.

Clemens VI in litteris d. XVII m. octobris a. MCCCXLIII datis, quibus Henricus iterum frustra est citatus (Conf. III nr. 270 et 1137.) enarrat de prima eiusdem citatione a Benedicto XII d. XX m. februarii a. MCCCXXXVIII facta eiusque citationis causis inter alia hec:

. . . Rursus idem archiepiscopus nonnullas alienationes bonorum eiusdem ecclesie Maguntine contra iuramentum per eum prestitum dicebatur fecisse . . . Nec his contentus, sicut predecessor *[Benedictus XII]* intellexit predictus, cum . . . decano et capitulo ac canoni-

cis prefate ecclesie Maguntine, qui propter inobedientiam et contumaciam ac cumulatos excessus et culpas eorum per processus dicti Iohannis *[XXII]* predecessoris erant excommunicationis et suspensionis sentenciis innodati et huiusmodi sentencias per plures annos sustinuerant et etiam sustinebant animis induratis, inhonestas et illicitas pactiones promissiones et conventiones inierat[a]), quarum aliquas, ut dampnabilis et nimis presumptuosa ipsius archiepiscopi temeritas vel verius insania innotesceret, idem predecessor providit suis litteris referendas. Prefatus nempe archiepiscopus non ignorans, quod dicti decanus et capitulum ac canonici . . . diversis excommunicationum et suspensionum sentenciis et penis aliis auctoritate processuum memorati Iohannis pape predecessoris fuerant irretiti et quod ex hoc sepe prophanando, quantum in eis erat, divina officia et alias in eadem Maguntina ecclesia spiritualia exercendo enormes culpas commiserant . . . eisdem et cuilibet de capitulo prelibato et aliis, qui eis adheserunt, promiserat[1]) memorate sedis gratiam obtinere quodque sedes ipsa eos in suis corporibus et rebus, quas habebant, minime molestaret in presenti vel etiam in futuro quocunque modo et specialiter privando excommunicando seu ex causis aliis quibuscunque, sed eos potius ab excommunicationis sentenciis absolvi faceret ac cum eis etiam dispensari super et ex causis predictis, si opus foret, ipsosque in integrum restitui omnemque maculam aboleri seu tolli, si quam ex causis contraxissent predictis; et si quis eorum privatus suis beneficiis extitisset, quod per sedem ipsam restituerentur eisdem. Insuper certa oppida atque castra dictis capitulo et canonicis tenenda concesserat, quousque ab ipsa sede huiusmodi gratiam obtineret, adiciens, quod si eidem sedi apostolice assisteret contra capitulum et canonicos prelibatos, extunc omnes redditus et theolonea et proventus huiusmodi opidorum et castrorum dicto capitulo et canonicis cederent et servirent. Promiserat etiam prefatis capitulo et canonicis et illis, qui eis adheserant, omnia, que . . . archiepiscopus Treverensis et prefatum capitulum fecerant vel concesserant, seu quicunque alius eorum nomine in spiritualibus et temporalibus causis, qualitercunque hoc factum esset seu quocunque modo, se rata et firma tenere ac innovare et confirmare, ubi et quando peteretur ab eo, sine dilatione et absque expensis petentis nec unquam contra talia se facturum vel se fieri permissurum[b]) verbis sive factis; et si quis contra ea facere vellet, idem Henricus archiepiscopus sibi resisteret et contra ipsum esset, prout

---

a) inierant *in ms.* b) promissurum *in ms.*

1) Conf. compositio ab Henrico archiepiscopo cum capitulo Maguntino d. II m. iulii a. MCCCXXXVII facta: III nr. 1112.

melius posset, cum corpore et rebus secundum continenciam litterarum dictorum archiepiscopi Treverensis et capituli Maguntini super hiis confectarum; et quod prelibatus archiepiscopus Maguntinus deberet eisdem canonicis Maguntinis et illis, qui eis adheserant, sua beneficia restituere omnesque processus et sentencias habitos contra eos tollere ac delere et auferre a quibuscunque, quibus collata essent per se vel alios suo nomine sive quocunque modo eisque restituere huiusmodi beneficia, que dictis canonicis Maguntinis ablata fuissent; et si dictis canonicis Maguntinis sua beneficia restituere vel reordinare, prout verba sonabant eiusdem archiepiscopi, non valeret, tunc deberet ipsis de suis bonis annuatim tot redditus dare ac deputare, sicut eadem beneficia in redditibus valere poterant, sine dolo; et quando dicti canonici prefatos redditus non consequerentur, tunc ipsi possent recipere tantum in theloneis et redditibus prefatorum opidorum et castrorum eidem capitulo, ut premittitur, commissorum, quantum eis deficeret in beneficiis supradictis. Promiserat etiam idem archiepiscopus Maguntinus omnes privatos suis beneficiis ex parte dicti archiepiscopi Treverensis et capituli Maguntini predictorum non restituere sine ipsius capituli scientia et consensu. Et ulterius promiserat omnes litteras per eum datas civibus Maguntinis preter litteras, quibus eis confirmaverat libertates ipsorum per predecessores suos concessas sigillo dicti capituli sigillatas coram . . . imperatore, ut idem predecessor verbis abusivis temerariis et presumptuosis eiusdem archiepiscopi super hiis uteretur, presentibus principibus terrarum dominis annullare seu annichilare pro posse suo, ita quod omni roboris firmitate carerent, infra quartam partem anni tunc proximam, cum per dictum capitulum vel maiorem partem ipsius existeret super hoc requisitus; et quod non dimitteret hoc propter aliquas litteras a sede predicta obtentas contra hoc vel etiam obtinendas, intendens, ut ex predictis evidenter colligitur, dictum Ludovicum non tantum imperatoris nomine nuncupare, sed etiam talem cum ausu temerario reputare; ac nonnulla alia promisisse dicebatur illicita difficilia et etiam inhonesta . . . per iuramentum . . . prout in patentibus litteris inde confectis eiusdem Henrici archiepiscopi sigillo munitis dicebatur plenius et seriosius contineri . . . Que quidem omnia et singula per eundem Henricum archiepiscopum promissa conventa et iurata decano capitulo et canonicis supradictis dictus Benedictus predecessor revocavit cassavit . . . Demum autem idem Benedictus . . . presente multitudine copiosa per publice citacionis edictum X kl. marcii pontificatus sui anno quarto citavit eundem Henricum archiepiscopum, ut infra quatuor mensium extunc computandorum

spatium . . . se conspectui apostolico personaliter presentaret . . . Verum memoratus archiepiscopus deducta citatione huiusmodi dampnabiliter in contemptum in prefixo termino supradicto . . . comparere coram predicto predecessore aliquatenus non curavit, licet quidam Iohannes [de] Sancto turdone (!) procuratorem predicti archiepiscopi se asserens quasdam excusationes absentie ipsius duxerit proponendas, quas idem predecessor insufficientes et frivolas reputavit. Sed idem Henricus . . . prefato Ludovico de Bavaria subsequenter adhesit ipsumque pro imperatore . . . tenendo vocando et exhibendo eidem reverentiam sicut tali . . .

Reg. 157 f. 13—15 nr. 46. — Conf. inferius nr. 1137.

***1118.** (II. 2319a.) *1338 März 6. Avignon.*

Iohannes episcopus Portuensis et S. Rufini cardinalis et prepositus ecclesie Bunnensis significat Walramo archiepiscopo Coloniensi, quod consentit incorporationi ecclesiarum parrochialium de Lessenich et de Rheindorf ac de Vadenheim in eccl. Bunnensem.

Venerabili in Christo patri domino Walramo dei gratia archiepiscopo et honorabilibus ac discretis viris . . . decano et . . . capitulo ecclesie Coloniensis Iohannes miseratione divina Portuensis et S. Rufine episcopus cardinalis ac prepositus ecclesie Bunnensis Colon. dioc.

Significaverunt nobis dilecti in Christo . . . decanus et . . . capitulum ecclesie Bunnensis Colon. dyoc., quod ipsi attendentes nonnulla onera, que secundum assercionem eorum habemus ratione prepositure ipsius ecclesie supportare, videlicet tenere dictam ecclesiam coopertam de plumbo, prout hactenus consuetum fieri esse dicunt et dormitorium ambitum et granerium maius dicte ecclesie de parvis lapidibus sive petris, et annuatim in festo Beatorum martirum Cassii et Florentii et Gereonis sociorumque suorum omnibus canonicis eiusdem ecclesie Bunnensis et eorum vasallis et aliis tam clericis quam laycis beneficiatis seu prebendatis in ecclesia supradicta in prandio de cibariis providere, deliberaverunt, tractatu diligenti super hoc habito inter eos, nobis et sibi ac dicte ecclesie expedire, quod parrochiales ecclesie de Lessenich et de Rimstorp ac in Wadenheym dicte Colon. dioc. ad nos racione prepositure huius pertinentes eorum mense pro supportandis per ipsos deinceps supradictis honoribus per vos, domine archiepiscope, cum assensu vestri capituli, si nostrum beneplacitum et consensus ad hoc accederent, . . . unirentur. Nos autem . . . unioni . . . tenore presentium salvis et retentis, que continentur inferius, consentimus . . . Volumus insuper, quod capellani seu perpetui vicarii in singulis dictarum

ecclesiarum . . . regimen habeant earundem et curam animarum eis imminentem exerceant et alias ibidem laudabiliter deserviant in divinis, prout facere consueverunt et tenentur rectores seu pastores, qui nunc sunt et esse debent in ecclesiis memoratis, quodque ipsorum quilibet habeat et percipiat annuatim integre medietatem omnium et singulorum fructuum . . . ex dictis ecclesiis . . . pro sustentione sua et aliis ipsius ecclesie oneribus supportandis . . . nobis et nostris in prepositura predicta successoribus retinen*tes* vicariorum et capellanorum predictorum institutionem et capellaniarum seu vicariarum huiusmodi collationem . . . prout . . . ad nos pertinent et ad predecessores nostros pertinuerunt ab antiquo, omnemque visitationem correctionem et iurisdictionem ecclesiasticam ac censuram et omnia et singula iura, quas et que iidem predecessores habuerunt . . . in ecclesiis et rectoribus pastoribus capellanis et vicariis supradictis [reservantes] . . . Dat. Avin. VI die marcii a. nat. domini MCCCXXXVIII . . .

Transsumptum in instrum. notarile membr. iussu officialis prepositi ecclesie Bunnensis d. II m. iulii a. MCCCXXXVIII in ambitu eccl. Bunn. confectum. — Düsseldorf. Arch. reg. Bonn. Cassiusstift nr. 87.

***1119**. (II. 2322.) *1338 April 17. Avignon.*

II. 2322 linea 3 addatur ad verbum Henrico:
n. 1) *corr.:* Ulrico.

***1120**. (II. 2330a.) *(1338) um Ende Mai. (Speier.)*

In litteris cuiusdam incerti (fortasse Baldewini), quibus commendantur (Benedicto) pape [XII] nuncii quidam ad papam destinati, continentur hec:

Cum igitur dominus noster Ludovicus predictus de offensis, quas sacrosancte Romane ecclesie sancteque sedis apostolice occasione dictorum processuum irrigavit (!), sanctitati vestre ac eidem sancte sedi satisfactionem et emendam offerat congruentes, prout ex legatione reverendissimorum in Christo patrum et dominorum domini Hainrici archiepiscopi Moguntini et quorundam aliorum dominorum episcoporum istarum partium sanctitati vestre nuper facta eandem vestram sanctitatem de hoc credimus plenius informatam, sanctissimam paternitatem vestram . . . humiliter inploramus, quatinus memoratis processibus . . . per vestre sanctitatis clementiam revocatis prefatum dominum nostrum imperatorem ad greminum sancte matris ecclesie cum satisfactione et

emenda congruentibus redire humiliter et desiderabiliter affectantem . . . ad reconciliationis gratiam admittere dignemini . . .

Manuscr. R. Losse. fol. 1'. Darmstadt. Arch. Hassiac. 393. — Würdtwein Nova Subsidia IX pg. 41. — Müller, Kampf Ludwigs des Baiern II, 59, 4. Conf. Ficker Wiener Sitzungsberichte XI, 688 et 699 nr. 1.

***1121.** (II. 2330b.) *1338 Juni 4.*[1]) *Avignon.*

Iohannes de Syberg canonicus S. Andree Colon. procurator Henrici archiepiscopi Magunt. exponit Benedicto XII causas, cur Henricus citatus a papa non valeat in pape presentia comparere personaliter. — Inter alia narratur: „Nobilis vir Gerlacus de Nassauwia cum in certa legatione ex parte eiusdem domini mei ad curiam vestre sanctitatis fuisset preparatus et in itinere constitutus et usque ad Columbariam profectus, propter certas capitales et hostiles insidias, que tunc sibi impositae fuerant, non audebat ulterius ad suam legationem perficiendam proficisci.“

Würdtwein IV pg. 272 nr. 53.

1122. (II. 2330c.) *(1338) Juni 7. Avignon.*

Gerardus de Frankenfort, procurator Dytmari et Rudolphi Losse, capellanorum Baldewini archiepiscopi Treverensis, iis nunciat venisse ad curiam ambassiatores archiepiscopi et capituli Maguntini.

Dominis et amicis suis dilectis, domino Dytmaro et Rudolpho capellanis domini archiepiscopi Treverensis, Gerardus de Frankenfort eorum in Romana curia procurator, quicquid potest servicii reverencie et honoris.

Dilecti domini mei! Pro novis curie Romane sciatis quod ambassatores domini Maguntin. et capituli Maguntin. intraverunt civitatem Avinionensem feria quarta proxima post festum penthecostes hora tercie; et illa die non potuerunt venire ad presenciam pape, sed sequenti die fuerunt in presencia pape et cardinalium in camera pape et ibi presentaverunt et proposuerunt ambassagiam suam. Et sciatis, quod adhuc non est eis responsum. Item die sabbati proxime sequenti fui cum domino Petragoricensi, quando venit de consistorio. Petivi ab eo, si aliquid vellet scribere domino meo archiepiscopo; qui michi respondit valde cor[d]ialiter: non modo. Eadem die accessi dominum Verdensem et ab eo petii, si aliquid vellet scribere; qui etiam respondit, quod adhuc nichil sciret, quia cardinales nollent aliquid dicere,

[1]) Conf. nr. 1122.

nisi prius esset illis ambassatoribus responsum per papam; et michi legit litteram sibi per vos dominum Dytmarum missam, in qua littera plura nova continebantur. Scito enim sciemus, quid faciunt ambassatores, et vobis semper scribam. Audivi tamen ego ab aliquibus curialibus, quod non speratur de bono responso. Quid fiat, nos nescimus adhuc . . .

Datum Avinione in die sancte trinitatis.

Manuscr. R. Losse f. 95' (106'). Darmstadt. Arch. Hassiacum. Böhmer, Acta imperii selecta pg. 739 nr. 1045.

***1123.** (II. 2331.) *1338 Juni 9. Avignon.*

II. 2331 in fine addatur haec notitia:

---

[1]) Iohannes Buccamatius (Boccamazza), natione Romanus, consanguineus Honorii IV creatur a. MCCLXXXV ab Honorio IV cardinalis Tusculanus. † d. X m. augusti a. MCCCIX.

***1124.** (II. 2332a) *1338 Juni 20.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. ecclesiam parrochialem B. Martini episcopi Wilburgensis incorporat decanatui ecclesie B. Walpurgis Wilburgensi dicte eccl. parrochialis patroni, cuius decanatus ecclesie redditus sunt adeo exiles, quod nonnunquam persone ideonee pro ipso decanatu necnon canonicis vicariis et clericis aliis in ea regendis, que predictum decanatum recipere ibique residere velint, reperiri non possunt, propter quod in dictis canonicis vicariis et clericis tamquam acephalis dissolutionum materia, cultus divini diminutio et prompta animarum pericula hactenus exorta noscuntur.

Cod. R. Losse f. 133 (146). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1125.** (II. 2340a.) *1338 Juli 12 (vel 13 vel 20).*

Ludovicus IV Romanorum imperator facit compositionem et concordiam inter Baldewinum Trever. et Henricum Magunt. archiepiscopos ratione restituendorum post depositam a Baldewino administrationem archiepiscopatus Magunt.

. . . Bacherach an sente Margareden dag . . . 1338 . . .

Apogr. saec. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2121 nr. loci 722 f. 112; Hontheim II nr. 649 pg. 134. (Conf. Raynaldi 1334 § 32.) Böhmer, Reg. Imp. nr. 1913. Böhmer-Ficker, Additamentum tertium ad Reg. Imp. nr. 3415.

***1126** (II. 2341 a.) *1338 nach Juli 16.*

Henricus Magunt. Baldwinus Trever. Walramus Colon. . . . marchio Brandeburg. . . . palatinus . . . dux Saxonie, Romanorum regis et coronandi imperatoris legitimi electores (Benedicto) pape notificant, quid ipsi apud Rense concordaverint de rebus imperii, et supplicant, quatinus is sententias et processus contra Ludovicum de Bavaria fulminatos tanquam in preiudicium imperii et iurium ipsius prolatos celeriter et penitus revocet.

Gravamur non modice . . .

Schwalm in: Neues Archiv XXVI pg. 734 nr. XXV. (Ex cod. Vaticano Palatinensi lat. 832 f. 85 et Manuscr. R. Losse f. 125'.)

***1127.** (II. 2351 a.) *1338 October 28.*

Henricus archiepiscopus Magunt. recognoscit, quod secundum formam compositionis a Ludovico imperatore inter Baldewinum Trever. et Henricum Magunt. archiepiscopos facte Baldewinus infulam et baculum pontificales necnon calicem cum quibusdam libris privilegiis litteris rotulis et scripturis ad ipsum et ecclesiam Magunt. spectantibus ipsi restituit.

. . . Dat. V kl. novembris a. d. MCCCXXXVIII.

Apogr. saec. XVIII. Trier. Bibl. civit. ms. nr. 2121 f. 114'; Hontheim II nr. 649 pg. 135.

***1128.** (II. 2353 a.) *1338 December 4. Trier.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. vigore litterarum Gaucelini episcopi Albanensis cum Heynrico Iohannis de Thonacile clerico Trever. dioc., qui ecclesiam curatam de Thonatile realiter resignavit et vigore dictarum litterarum per deputatum a Baldewino absolutus est, dispensat super inhabilitate, ita ut possit ei denuo conferri dicta ecclesia.

Litteras venerabilis in Christo . . . Dat. Treveri die quarta m. decembris a. d. MCCCXXXVIII.

Manuscr. R. Losse f. 53' (54'). — Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1129.** (II. 2358 a.) *1339 April 3. (Aachen.)*

Henricus (de Spanheim) prepositus eccl. B. Marie Aquensis patronus ecclesie parrochialis in Erkelenz, petit ab episcopo et capitulo ecclesie Leodiensis, ut dicta ecclesia parrochialis incorporetur dicte ecclesie S. Marie. (Conf. II nr. 2376 et III nr. 190.)

Reverendo in Christo patri et domino suo domino episcopo Leod ac . . . decano ac . . . vicedecano necnon capitulo Leod. ac omnibus aliis, quorum interest seu interesse poterit . . . Henricus dei gracia prepositus eccl. B. Marie Aquensis patronus eccl. parrochialis in Erkleus Leod. dioc. . . .

Cum ecclesia de Erclens prefata noscatur adeo in facultatibus habundare, quod salva sufficienti et honesta competencia pro vicario perpetuo inibi instituendo et pro ipsius ecclesie oneribus sustentandis eidem ecclesie perpetuo remansura supercrescentes fructus redditus proventus et obventiones in alium usum, ad honorem tamen dei et sue gloriose matris posse non reputo in congruum deputari, ut itaque salva prefata competencia sufficienti et honesta pro instituendo ibidem vicario perpetuo, ut est dictum, prefata ecclesia in Erklens . . . decano et capitulo ecclesie mee predicte Aquensis auctoritate vestra, prout hoc ad vos aut alterum vestrum communiter seu divisim pertinet de consuetudine seu de iure, uniatur et incorporetur, quatinus superexcrescentes fructus redditus proventus et obventiones ad augmentum prebendarum suarum cadant (*vel* cedant) secundum ordinationem, quam ego et ipsi canonici ordinavimus, distribuendi in choro et extra, quantum in me est, adhibeo meum consensum pariter et assensum. In quam tamen unionem et incorporationem sic et non aliter consentio, quod ipsa competencia pro perpetuo vicario, ut supra dicitur, sit sufficiens et honesta et ipsius vicariatus perpetui ius patronatus apud me et prepositurum meam perpetuo remaneat in futurum. In cuius rei testimonium sigillum meum presentibus est appensum. Datum a. d. MCCCXXXIX sabbato post festum pasche.

Insertum in litt. executorias incorporationis datas d. VIII m. martii a. MCCCLXI ab officiali curie Leodiensis. — Düsseldorf. Arch. reg. Aachen: Marienstift nr. 190a.

***1130.** (II. 2372a.) *1340 April 2. Bonn in scalis eccl. S. Cassii.*

Rogerius de Togesio cantor eccl. Laudun. procurator generalis et vicarius a Iohanne Portuensi episcopo cardinale ac preposito eccl. Bunnensis et archidiacono eccl. Colon. constitutus et deputatus super negotiis et iuribus spiritualibus et temporalibus prepositure eccl. Bunn. ordinandis disponendis ministrandis et regendis notum facit coram testibus, scilicet decano nunc celerario Henrico de Byntheym, Lamberto de Reymbach thesaurario, Henrico de Geminoponte, Ludewico dicto Mûle de Binzwelt, Wilhelmo thesaurario ad Marie gradus in Colonia,

Gerardo iuniore de Mekinhem, Iohanne et fratre suo de Vissenich et Rodolpho de Nunchey (?) canonicis . . . Hermanno dicto Nodekanne, Lamberto de Puppilst., Godeschalco et Wilhelmo fratribus, Gerardo dicto Gebûr, Cristiano fratre pistoris, Henrico carpentario de Russidorp, Gobelino et Petro campanariis, Petro de Carthûs, Gerlaco Kobis, Gobelino famulo domini decani, Daniele coco dicti domini, Iohanne Cûse, Tilmanno Fabro et Iohanne Hûnbult domesticis ecclesie predicte et aliis quampluribus, quod prebendam laycalem hereditariam, officium dapiferi et domestici domini prepositi, vacantem per mortem Emriconis dicti Reymplin contulit Iohanni nato Emriconis et Clerycie et Iutte sororum Emriconis.

Or. membr. sig. del. — Düsseldorf. Arch. reg. Bonn. Cassiusstift nr. 90.

***1131.** (II. 2371a.) *1340 April 22. (Avignon.)*

Benedictus XII commotus precibus abbatis et conventus monasterii Springirsbacensis ord. S. Augustini Trever. dioc. confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis eorumque monasterio concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus et aliis christifidelibus eis eorumque monasterio indultas.

Solet annuere sedes . . . Datum *(lacuna)* . . . X kl. maii p. n. a. sexto.

Apogr. saec. XVIII. — Coblenz. Arch. reg. Abtei Springiersbach nr. 54b.

***1132.** (II. 2376.) *1340 August 30.*

II. 2376 addatur ad lineam ultimam:

Insertum in litteras executorias datas ab officiali Leodiensi d. VIII m. martii a. MCCCLXI. — Düsseldorf. Arch. reg. Aachen. Marienstift nr. 190a.

***1133.** (II. 2388.) *Ende 1341—1342 März 24.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. cardinales precatur, quatinus faveant ipsi ipsiusque negotiis apud papam.

Card[inalibus] generaliter.

Pater reverende.

Vestram paternitatem reverendam ex affectu sincero instanter requirimus et rogamus, quatinus personam nostram et statum ac nos

concernencia negotia apud sanctissimum patrem et dominum nostrum summum pontificem et alias, ubi et prout occurrerit, vobis velitis suscipere commendatos, prout magister Rodolphus dictus Losse canonicus Cardonensis clericus noster domesticus et familiaris exhibitor presencium de nostra intencione conscius vobis poterit realiter (?) lacius informare. Et si quicquam etc. ut supra[1]).

Manuscr. Rudolfi Losse f. 162' (189').

***1134.** (II. 2389.) *Ende 1341—1342 März 24.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. Benedicto XII declarat devotionem et obedientiam suam.

Sanctissimo in Christo patri ac domino Benedicto sacrosancte Romane et universalis ecclesie summo pontifici Baldewinus dei gracia etc. cum subiectione debita devota pedum oscula beatorum.

Clementissime pater. Benevolenciam sanctitatis vestre desiderabiliter scire cupio et semper hactenus scire cupivi, quod in omnibus et singulis offerentibus se negotiis pro meo nosse et posse bona fide beneplacitis vestre sanctitatis ardenter in votis gessi et gero cum omni humilitate et devotione debitis realiter complacere. Et cunctis temporibus iuxta premissum modum paratus esse volo vestris mandatis subesse beneplacitis et mandatis. Itaque, sanctissime pater, personam meam atque statum necnon ecclesiam michi creditam preeminencia vestre beatitudinis pie habere dignetur de paterna clemencia recommissam. Sanctissimam personam vestram dignetur altissimus ad eius laudem et honorem feliciter et longeve conservare sue ecclesie sacrosancte.

Manuscr. R. Losse f. 162' (189').

---

[1]) Epistola immediate precedens, cuius pars prior est illegibilis, desinit in hec verba: „Et si quidquam pro vobis vel vestris in partibus nostris vel alibi facere poterimus, super hoc per vos requiri petimus confidenter. Personam vestram nobis caram et statum dignetur conservare altissimus feliciter et longeve. ā. 41."

Supplementa.

Vol. III.

***1135**. (III. 26a.) *1342 Juli 2. Avignon.*

Clemens VI preposito S. Marie in Palatiolo et thesaurario S. Castoris in Confluentia ac scolastico S. Simeonis Trever. eccl. mandat, quatinus Lambessono Symoneti de Yvodio pauperi clerico Trever. dioc., si eum repererint idoneum, provideant de beneficio ecclesiastico cum cura vel sine cura spectante ad dispositionem decani et capituli eccel. S. Paulini Trever.

Constitutus in presentia nostra . . . Dat. Avin. VI nonas iulii p. n. a. primo.

Manuscr. B. Losse f. 62 (66). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1136**. (III. 160.) *1343 Juni 13. Avignon.*

III. 190 addatur ad lineam ultimam:

Insertum in litteras executorias incorporationis datas ab officiali Leodiensi d. VIII m. martii a. MCCCLXI. — Düsseldorf. Arch. reg. Aachen. Marienstift nr. 190a.

***1137**. (III. 270a.) *1343 October 17. Avignon.*

Clemens VI Henricum archiepiscopum Maguntinum, cuius enumerat crimina et excessus fusius[1]), citat, ut infra quatuor menses apostolico conspectui personaliter se presentet super premissis responsurus ac voluntatem pape et processus, quos papa duxerit faciendos, auditurus ac pape mandatis et beneplacitis pariturus ac facturus et recepturus, quod iusticia suadebit et pape videbitur expedire.

Ad certitudinem presentium et memoriam futurorum. Habet mater ecclesia . . . Dat. Avin. XVI kl. novembris a. secundo.

Reg. 157 (Clem. VI commun. a. II lib. I) f. 13—15 nr. 46. Raynaldi ann. eccl. a. 1343 nr. 62—68: Rz. 2169.

---

[1]) Conf. III nr. 1117 (II. 2317a).

***1138.** (III. 271 a.) *1343 October 24. Avignon.*

Archiepiscopi tres et episcopi decem et octo, quorum in numero est Daniel episcopus Verdensis et Iohannes episcopus Frisingensis concedunt omnibus porrecturis manus adiutrices ad edificationem et reparationem pontis super flumine Moselle per Baldewinum archiepiscopum intra oppidum Confluentinum fundandi, dummodo ad id accesserit diocesani consensus, indulgentias (non plenarias.)

Quoniam ut ait apostolus . . . Dat. Avin. XXIV d. m. octobris a. d. MCCCXLIII. *(Conf. III nr. 203.)*

Hontheim, Hist. Trever. diplom. II pg. 155. nr. 665.

***1139.** (III. 272 a.) *1343 October 28. Avignon.*

Clemens VI petentibus decano et capitulo ecclesie B. Marie Aquensis Leod. dioc. confirmat omnes libertates et immunitates a Romanis pontificibus eis eorumque ecclesie concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus ac aliis christifidelibus eis eorumque ecclesie indultas.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. V kl. novembris p. n. a. secundo.

Or. membr. cum filo serico et plumbo. Sub plica ad sinistr.: P. Vig.: *in plica ad dextr.:* pro P. Pas. . . . P. Mar.; *in dorso:* Warnius de Linayo *et:* R. bull. Godefridus de Jandraco pro salar. — *Düsseldorf. Arch. reg. Aachen: Marienstift nr. 173.*

***1140.** (III. 311 a.) *1344 Januar 12. Avignon.*

Clemens VI petentibus decano et capitulo eccl. Colon. confirmat omnes libertates et immunitates a suis predecessoribus ecclesie Coloniensi concessas necnon libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus et aliis christifidelibus eidem ecclesie indultas.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. II idus ianuarii p. n. a. secundo.

Liber privilegiorum et iurium eccl. Colon. ms. sc. XIV pg. 5 nr. 18. Düsseldorf. Arch. reg. Cartular. B. 1.

***1141.** (III. 331.) *1344 März 10. Avignon.*

III. 331 linea 4 loco Cachina *legatur* Katherina *et addatur ad lineam ultimam:*

Or. membr. continens quitanciam a Stephano Casinensi et Guillelmo Foroiuliensi episcopis thesaurariis pape confectum cum sig. cereo pend. utriusque. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen. Supplem. nr. 15. (427.)

***1142.** (III 383a.) *1344 Juni 18. Avignon.*

[Frater Petrus] patriarcha eccl. Iherusalem. ac administrator eccl. Vasionensis habens specialiter a Clemente VI commissionem petitam et obtentam preficit Nicholaum *[de Arlon ord. Carmelit.]* in episcopum Achonensem.

. . . Dat. Avin. in hospicio habitationis nostre XVIII mensis iunii a. d. MCCCXLIV . . .

Manuscr. R. Losse f. 79 (84). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1143.** (III. 386a.) *1344 Juni 27. Avignon.*

Frater Petrus patriarcha eccl. Iherusalem. ac administrator Vasionensis ecclesie testatur, quod supradicta die Avinione in eccl. patriarchatus S. Rufi fratri Nicholao electo Achonensi ex commissione et de speciali mandato Clementis VI impendit munus consecrationis.

Manuscr. R. Losse f. 81 (86). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1144.** (III. 386b.) *1344 Juni 30. Avignon.*

Frater Petrus patriarcha eccl. Iherusalem. ac administrator eccl. Vasionensis fratri Nicholao episcopo Achonensi concedit licentiam, cum civitas et dioc. Achonensis sit occupata ab Agarenis, se transferendi ad aliam diocesim, qua poterit officium exercere de licentia tamen dyocesani.

Cum propter perfidos . . . Dat. Avin. in hospicio habitationis nostre ultima die mensis iunii a. d. MCCCXLIV . . .

Manuscr. R. Losse f. 79 (84). Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1145.** (III. 421a.) *1344 December 16. Trier.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. publicat indulgentias d. XVI m. iulii a. MCCCXLIII a Clemente VI et d. XXIV m. octobris eiusdem anni a pluribus archiepiscopis et episcopis concessas omnibus manus adiutrices porrigentibus ad construendum pontem trans flumen Moselle in opido Confluentino.

Paci et tranquillitati . . . Dat. Treveri a. d. MCCCXLIV d. XVI m. decembris. *(Conf. III nr. 203 et 1139.)*

Manuscr. R. Losse f. 84'—85 (91'—92). Darmstadt. Arch. Hassiacum. Winkelmann, Acta imp. inedita II pg. 814 nr. 1157.

***1146.** (III. 426a) *1345 Februar 4. (Lüttich.)*

Reynaldus de filiis Ursi dei gracia Leodiensis archidiaconus . . . Iohanni de Scaephusen canonico ecclesie B. Marie Traiect. et rectori seu investito de Rotheem nostri archidiaconatus . . .

Vobis tenore presencium attribuimus potestatem, ut resignationem, quam nobilis vir dominus Godefridus de Heynsberg prepositus dicte ecclesie B. Marie ac investitus seu rector ecclesie de Erclencia dicti nostri archidiaconatus de eadem sua ecclesia de Erclencia coram vobis facere voluerit, in quacunque forma meliori audire et recipere ac ei vice et auctoritate nostris interesse eamque nostro nomine acceptare possitis, ratum gratum et firmum habentes et habituri perpetuis temporibus, quicquid per dictum dominum Godefridum coram vobis actum fuerit de premissis, acsi coram nobis actum esset . . . Dat. a. a nat. d. MCCCXLV feria sexta post festum purificationis B. Marie virginis.

Tansfix. litt. addite ad litt. binas, scilicet ad nr. 1147 et ad Vidimus officialis curie Leodiensis d. d. VI m. februarii a. MCCCXLV. — Düsseldorf. Arch. reg. Aachen: Marienstift nr. 174.

***1147.** (III. 426b.) *1345 Februar 5. Maastricht.*

Vir nobilis et potens dominus Godefridus de Hensberg prepositus ecclesie B. Marie Traiect. ac investitus seu rector ecclesie de Erclentia Leod. dioc. ipsam ecclesiam de Erclentia cum omnibus suis iuribus ac pertinenciis universis in manibus Iohannis de Scoephusen canonici dicte ecclesie B. Marie et rectoris seu investiti ecclesie de Rothem predicte dioc, ibibem presentis commissarii in hoc a Reynaldo de filiis Ursi archidiacono Leod. specialiter deputato per calamum, quem in manu tenuit, resignavit.

„ . . . Acta sunt hec in opido Traiectensi in domo claustrali dicti domini Iohannis . . . .

Or. membr. instrum. notarile Petri quondam Petri Danielis de Traiecto clerici Leod. dioc. curie Leodiensis sede vacante pronunc iurati notarii. — Düsseldorf. Arch. reg. Aachen: Marienstift nr. 174.

***1148.** (III. 457a.) *1345 Mai 21. Avignon.*

Nicolaus *(Nicolinus)* archiepiscopus Ravennatensis testatur, quod a. d. MCCCXLV d. XXI m. maii de mandato Clementis VI per Iohannem episcopum Portuensem sibi facto in eccl. Predicatorum con-

ventus Avinionensis Everhardum investitum parrochialis eccl. in Apelderbeke sufficienter intitulatum ad subdiaconatus ordinem promovit.

Rübel, Dortmunder Urk. B. I pg. 403 nr. 591.

***1149.** (II. 512a.) *1345 November 12—30. (Coblenz?)*

Iohannes rex Boemie nunciis suis in curia commorantibus scribit de concordia inter ipsum et Ludovicum Bavarum ordinanda, de (Carolo) filio ipsius primogenito in Romanorum regem eligendo, de proposito suo proficiscendi ad curiam et de nunciis archiepiscopi Magunt. super eius reconciliatione ad curiam destinatis.

Familiares nostri dilecti! Sicut alias vobis per Petrum clericum nostrum significavimus, fecimus pridie in Kyrchberg apud dominum Rupertum ducem Bavarie et Walramum comitem de Spanheim tractantes nobiscum de concordia inter nos et Bavarum ordinanda. Et licet eandem concordiam, ut ex gestu eorum perpendimus, multum affectent, tamen votis eorundem nisi audiendo annuere non voluimus pro hac vice, ut medio tempore intencionem domini nostri pape circa exterminium dicti Bavari, prout a nobis recessistis, scire possemus. Quod competencius et commodius fieri posse non credimus quam per electionem nostri primogeniti in Romanorum regem, quia extunc potestas dicti Bavari decresceret per recessum a dicto Bavaro fidelium imperii videntium se habere caput aliud et etiam causam recedendi ab ipso Bavaro non obstante iuramento sibi prestito. Alias etenim si dominus papa et ecclesia ad hoc nobis suos favores et promotiones efficaciter non impenderent, cum nedum per ipsum Bavarum et eius filios, quin ymo per Cracovie regem et plurimos Saracenos eorumque adiutores hostiliter impugnemur, ut de rege Ungarie taceamus, soli semper, cumque nullum preterea de regno et terris nostris adiutorium habuerimus nec habemus, commode resistere et magna dampna inferre nostro adversario non possemus. Unde abhinc infra mensem ac tardius in Lutzelinburc intencionem dicti domini pape finalem, in quantum eam scire poteritis, circa premissa fideliter rescribatis, ut per hoc in agendis cautius dirigamur. Nam extunc consiliarii nostri cum predictis duce et comite forte convenient iterato, et Bavarus se Frankenvort conferet[a]), et nos etiam fortasse appropinquabimur ad audiendum oblata. Sed penitus nullum finem sumemus nos et marchio filius noster, nisi dominum nostrum papam primitus alloquamur, apud quem ambo vel alter nostrum esse intendimus circa nativitatem Christi instantem ad capiendum finem,

a) conferret *in ms.*

prout expedit in premissis, scientes, quod nullas cum Bavaro aut cum aliis inimicis nostris treugas habemus, sed omnes in festo B. Martini proxime expirarunt. Item in crastino S. Andree exequiis recolende memorie domini quondam W. comitis Hollandie consobrini nostri karissimi intendimus interesse, maxime ad impediendum, ne Bavarus optineat partes illas. Porro non lateat vos quod licet dominus Moguntinus suos nuncios super eius reconciliatione ad curiam destinavit et sue absolutioni intendat, hoc tamen non fit ex devotione seu inclinatione, quam habeat ad ecclesiam, sed magis ex eo, quia se per Bavarum vidit relictum et inimicis, videlicet dicto duce et marchione Missenensi, lantgravio Hassie et de Spanheim et Nassowe comitibus, undique circumdatum. Unde advertat dominus noster papa et ecclesia, ut idem Moguntinus quoad suam reconciliationem ante nostrum vel dicti filii nostri adventum [responsum] habere non valeat quovis modo, quia de multis viva voce informare poterimus, de quibus scribere nobis non expedit pro hac vice.

Manuscr. R. Losse f. 57' (58'). Darmstadt. Arch. Hassiacum. Böhmer, Acta imperii selecta pg. 748 nr. 1052.

***1150.** (III. 544.) *1346 April 27. Avignon.*

III. 544 addatur ad lineam ultimam:

Littere ab Urbano V d. XXVIII m. februarii a. MCCCLXV renovate. — Reg. Avin. 159 f. 201' nr. 79. (Incipiunt: Provisionis nostre debet . . .)

***1151.** (III. 601 a.) *(1346 August 20.)*

Baldewinus archiepiscopus Trever. Nycolaum episcopum Achonensem constituit ad unum annum suum vicarium in pontificalibus.

Manuscr. R. Losse f. 132 (145). Conf. Holzer, De proepisc. Trever. pg. 37.

***1152.** (III. 601 b.) *1346 August 20.*

Nos Nycolaus etc. notum facimus universis, quod . . . Baldewinus archiepiscopus Treverensis etc. nos fecit suum ordinari et constituit vicarium in pontificalibus ad unum annum tantum . . . *(Transsumitur tenor litterarum Baldewini nr. 1151)* et promisimus bona fide ac promittimus in hiis scriptis nos episcopus antedictus prefato domino nostro . . .

archiepiscopo Treverensi vel cui vel quibus id deputaverit, nos daturos et soluturos singulis mensibus huius anni pretacti in omnem eventum mediam partem omnium proventuum, quos nos habere continget per dictum annum de benedictionibus quibuscunque necnon de tonsurandis clericis prima tonsura seu benedicta (!) ac ordinandis eisdem ad maiores ordines atque de consecrationibus et reconsecrationibus quibuslibet in predicta sua civitate et dyocesi Treverensi necnon premissa omnia et singula iuxta modum premissum inviolabiliter facere observare ac ea fideliter et firmiter adimplere. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Datum anno domini MCCCXLIIII feria secunda post assumptionem virginis gloriose.

Manuscr. R. Losse f. 132 (145). — Darmstadt. Arch. Hassiacum.

***1153.** (III. 710a.) *1347 März 25—1348 März 24.*

Baldewinus archiepiscopus Trever. Gerwicum episcopum Balesensem constituit ad spatium unius anni a data presentium computandum vicarium suum in pontificalibus.

Ut pontificale officium . . . Datum a. d. MCCCXLVII.

Manuscr. B. Losse f. 4 (4). Darmstadt. Arch. Hassiacum, Conf. Holzer, De proepiscopis Trever., p. 42.

***1154.** (III. 711.) *1348 März 26. Avignon.*

III. 711 addatur ad lineam ultimam:

Or. membr. exhibens quitanciam a Bertrando de Cosnaco priore Brive Lemovicensis dioc. thesaurario pape confectam cum Bertrandi prioris sig. cereo pend. — Düsseldorf. Arch. reg. Stift Essen Supplem. nr. 15. (446.)

***1155.** (III. 740a.) *1348 October 21. Avignon.*

Clemens [VI] commotus precibus priorisse et conventus monasterii S. Katerine de Orreo Treverensis secundum instituta et sub cura fratrum ordinis Predicatorum viventibus confirmat, quod Ordulfus dictus de Orreo civis Treverensis ius patronatus, quod in ecclesia S. Ysidori ultra pontem Treverensem tunc spectabat ad ipsum, de consensu archiepiscopi Treverensis ipsis et ipsarum monasterio donavit.

Cum a nobis petitur . . . Dat. Avin. XII kl. novembris p. n. a. septimo.

Or. membr. del. filo et plumbo. Sub plica ad sinistr: Francus; *in plica ad dextr.:* Io. de Anag.; *in dorso:* Conradus de Confluentia. — *Coblenz. Arch. reg. Kloster S. Catharinae nr. 75.*

***1156.** (III. 798a.) *(1349.) October 27.*

Clementi [VI] scabini proconsules consules et universitas civitatis Tremoniensis attendentes ecclesie Coloniensi[s] vacationem diutinam nedum ipsi ecclesie ac civitati Tremoniensi verum etiam toti patrie plurimum dampnosa dispendia allaturam, supplicant, quatinus papa dicte ecclesie provideat de persona Wilhelmi de Genepe thesaurarii dicte ecclesie, quem pro deperditorum ipsius ecclesie recuperatione ac inventorum servantia augmentiva ipsi noverunt utilissimum.

Rübel, Dortmunder Urk.-B. I pg. 461 nr. 659.

***1157.** (III. 799a.) *Um 1349 November 8.*[1])

Baldewinus archiepiscopus Trever. supplicat, quatinus sibi concedatur facultas percipiendi et ad usibus suis applicandi fructus primi anni omnium beneficiorum ecclesiasticorum secularium et regularium in civitate et diocesi Trever. ad presens vacantium et in antea vacaturorum usque ad triennium.

quatinus sibi concedatur providendi in omnibus et singulis cathedralibus et collegiatis ecclesiis suarum civitatis et diocesis ac provincie Trever. in earum videlicet singulis personis ydoneis etiam unum duo tria aut plura beneficia ecclesiastica se alias compatientia obtinentibus de singulis canonicatibus necnon singulis prebendis.

quatinus sibi concedatur facultas faciendi recipi in singulis virorum in monachos aut canonicos et in singulis mulierum monasteriis quorumcunque ordinum civitatis et diocesis ac provincie Trever. in monachas aut canonicas.

quatinus sibi concedatur facultas visitandi provinciam Trever. per alium seu alios et procurationes integras in pecunia numerata recipiendi hinc ad triennium.

quatinus sibi concedatur facultas dispensandi super impedimento matrimonii in quarto vel tercio gradu consanguinitatis vel affinitatis contracti vel hinc ad quinque annos contrahendi.

---

[1]) Conf. III nr. 800, 801 et 811.

quatinus capellani et clerici ipsius serviciis insistentes fructus beneficiorum suorum integre percipere valeant usque ad quinquennium.

quatinus in litteris gratie concessis Rudolfo Losse nunc decano Maguntino officiali Treverensi, quibus providebatur huic de eccl. Nuemburgensis canonicatu et prebenda necnon dignitate etc. tollatur clausula in cancellaria addita: „dummodo huiusmodi dignitas post episcopalem principalis non existat," maxime cum Karolus Romanorum rex pro eodem Rudolfo suo familiari consiliario supplicarit.

quatinus cum predicto Rodolpho, qui in negotiis Romane ecclesie ac Karoli Romanorum regis fideliter et exacta diligentia longo tempore laboravit quibuscunque dispendiis et periculis non parcendo quique de bono militari prosapia traxit originem, dispenset, ut predictum decanatum Magunt. et dignitatem etc. in eccl. Nuemburgensi seu alias duas dignitates etc. aut duo alia quecunque beneficia ecclesiastica curata seu unam dignitatem etiam curatam et unum beneficium curatum una cum canonicatibus et prebendis et aliis beneficiis, quotcunque fuerint recipere et retinere valeat, dum tamen beneficiorum omnium fructus trecentarum marcharum argenti s. t. d. valorem annuum non excedant.

quatinus Rodolpho de Bischoverada clerico Magunt. dioc. provideatur de eccl. S. Severi Erfordensis canonicatu et prebenda.

quatinus decernat, quod permutatio facta a Gerardo de Bastonia et Henrico Philomena auctoritate ordinaria perinde valeat, et fructus a Gerardo iniuste perceptos huic donet, non obstante quod Gerardus alia beneficia obtinet. — Papa Gerardo secretario et capellano Baldewini providerat de parrochiali eccl. de Sletwilre Trever.; qua obtenta Gerardus diversis et arduis Baldewini negotiis prepeditus non fecit se primo sed secundo anno in presbiterum ordinari et insuper dictam ecclesiam pro ecclesie S. Paulini Trever. canonicatu et prebenda cum Henrico permutavit.

quatinus Goffineto Gosseti de Rupe filio clerico Leod. dioc. provideatur de beneficio ecclesiastico spectante ad dispositionem episcopi prepositi decani et capituli eccl. Leod., communiter vel divisim, cuius fructus XX marchas argenti non excedunt.

quatinus suo secretario et capellano Gerardo de Bastonia provideatur de eccl. S. Servacii Traiect. Leod. dioc. canonicatu et prebenda cum officio sine cura, non obstante quod in S. Pauli[ni] cantoriam modici valoris, que officium sine cura existit, necnon in eadem et in S. Symeonis, in Monasterii Meyneveld et in S. Goaris ecclesiis canonicatus et prebendas ac parrochialem eccl. de Coverna Trever. civitatis et diocesis obtinet.

quatinus Raymundo Willelmi Parvi de Nanseyo clerico Tull. dioc. provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Gengulphi Tull.

quatinus Iohanni Bartholomei de Viselisio filio clerico Tull. dioc. provideatur de eccl. B. Marie de S. Deodato Tull. dioc.

quatinus Iohanni Nicolai de Syrkes filio clerico provideatur de canonicatu et prebenda eccl. S. Arnualis Met. dioc.

quatinus propter discrimina viarum committatur predictorum examen ad partes.

Manuscr. R. Losse f. 81—83 (86—88). Darmstadt. Arch. Hassiacum. — Conf. Winkelmann, Acta Imperii inedita II, pg. 440, nr. 710.

***1158.** (III. 802a.) *Um 1349 November 8.*

Karolus Romanorum rex et Balduinus archiepiscopus Trever. significant pape, quod abbatia monasterii Prumiensis per dominos temporales vicinos variis oppressionibus et hostilibus insultibus adeo est onerata, quod, nisi per papam succurratur, monasterii exterminium imminere formidatur, et supplicant, cum super hoc per abbatem et decanum et conventum monasterii requisiti existunt, quatinus abbaciam, reservatis redditibus ad decanum et conventum spectantibus mense archiepiscopali et ecclesie Treverensi perpetuo incorporet[1]).

Manuscr. R. Losse f. 83' (90'). Darmstadt. Arch. Hassiacum. Winkelmann, Acta imp. inedita II, pg. 440 nr. 710.

1159. (III. 826a.) *1350 Mai 4. (Avignon.)*

Stephanus camerarius pape testatur, quod Wilhelmus archiepiscopus Colon. solvi fecit pro parte partis sui communis servicii camere apostolice II^{m} V^{C} flor. auri et pro parte partis IIII serviciorum VI^{C}XXV flor. auri per manus magistri Roberti de Tuitio thesaurarii S. Georgii Colon. tempore debito iuxta dilationem sibi concessam.

Universis etc. Stephanus . . . Dat. Avin. d. IIII m. maii a. [MCCCL] . . .

Oblig. et Solut. 26 (330) f. 118; brevius Introit. et Exit. 260 f. 28' et Obligat. et Solut. 24 (331) f. 3.

1160. (III. 872a.) *1350 Juni 1. Avignon.*

Clemens VI Colonienses requirit, quatinus tractatui concordiam inter ipsos et fratres ordinis Predicatorum reformaturo tandem per nuncios plena potestate munitos consentiant.

---

[1]) D. XVI m. ianuarii a. MCCCXLVIII Karolus IV adhibet consensum incorporationi abbatie. *Reg. Imp. Karoli IV nr. 556. Dominicus pg. 485.*

[Clemens VI] iudicibus et scabinis ac consulibus civitatis Coloniensis.

Dudum, sicut vobis per alias litteras nostras scripsisse recolimus, dilectis filiis Iohanne de Cornu milite et Iohanne de Lisenkirken domicello Coloniensibus nunciis vestris pro tollenda discordia, quam inter vos et dilectos filios priorem et fratres ordinis Predicatorum Colonienses occasione domorum possessionum atque reddituum infra civitatem Coloniensem consistentium, qui ad eosdem priorem et fratres pertinere dicuntur et quibus dicti fratres conqueruntur se per vos spoliatos fuisse et esse, pacis emulus suscitavit, . . . ad sedem apostolicam destinatis et eis ac procuratoribus dictorum prioris et fratrum in nostra et quorundam ex fratribus nostris presentia constitutis, tandem . . . quidam tractatus de voluntate nostra fuit habitus, quem in articulis quos in predictis litteris inclusos fuisse credimus, et nunc interclusis presentibus videbitis contineri . . . Sed quia loco dictorum articulorum quidam alii, sicut pro parte vestra fuit nobis expositum, per errorem in eisdem litteris fuerunt inclusi, tractatus huiusmodi consummationis effectum adhuc habere nequivit. Quocirca universitatem vestram requirimus . . . quatinus . . . huiusmodi tractatui vobis utique favorabili, ut prefertur, consentire et aliquos ad nos nuncios vestros cum plena potestate tractatum huiusmodi premisso modo consummandi infra festum B. Michaelis proximo futurum transmittere devotio vestra velit . . . Dat. ut supra (= Avin. kl. iunii a. nono).

Reg. 144 f. 12.

1161. (III. 946a.) *1351 Juni 10. Avignon.*

Clemens VI Raymundo tit. S. Crucis in Ierusalem presbitero cardinali reservat eccl. S. Patroculi Sosat. prepositurarn vacaturam. simulac elapsum est triennium, ad quod Clemens concessit Wilhelmo tunc electo Coloniensi, ut retineret beneficia ab ipso obtenta, dispensatque cum Raymundo, ut dictam prepositurarn cum ceteris beneficiis retinere valeat.

Exposcit tuorum excellencia . . . Dat. Avin. IV idus iunii a. decimo.

In e. m. decano S. Georgii Colon. et sacriste Magalon. ac Martino Bencii canonico Leod. eccl.

Reg. Avin. 255 f. 34'.

***1162.** (II. 988a.) *1352 Februar 4. Prag.*

Carolus IV imperator exhibet consensum incorporationi eccl. parrochialis in Synziche concesse preposito et capitulo eccl. B. Marie Aquensi.

Lacomblet III pg. 411 nr. 506. — Huber, Reg. Imper. Caroli IV nr. (45).

***1163.** (III. 1006a.) *1352 April 17. Zülpich.*

Rudolphus episcopus Constancianensis ac W[ilhelmi] archiepiscopi Coloniensis in pontificalibus vicarius concedit altari B. Katherine in eccl. S. Petri in Tulpeto Colon. dioc. indulgentias non plenarias.

Cupientes, ut altare . . . Dat. a. d. MCCCLII feria tercia post Quasi modo genito loco prenotato.

Or. membr. sig. del. — Arch. civit. Colon. nr. 2034.

***1164.** (II. 2286a.) *1337 März. 31. Trier.*

Iohannes quondam Rychwini de Turri clericus Trever. dioc. auctoritate apostolica publicus et curie Trever. notarius, Conradus Garsilii Epternaco clericus Trever. dioc. publicus imperiali auctoritate et curie Trever. notarius, Iacobus Iohannis de Syvereio *(Petit-Xivry in decanatu Longuion)* clericus publicus imperiali auctoritate et curie Trever. notarius, Gerardus Renaldini de Frenoit *(Fresnoy-la-Montagne in decanatu Longuion)* clericus Trever. dioc. publicus imperiali auctoritate et curie Trever. notarius, Iohannes Rychwini de Kempenich *(apud Adenau)* Henricus Trever. dioc. publicus imperiali auctoritate et curie Trever. notarius in civitate Trever. in domo Mathie olim iudei civis Trever. presentibus Boemundo archidiacono Trever., Roberto eius fratre canonico Trever., magistris Nycholao de Sevia procuratore in Romana curia, Petro Blanchonis canonico S. Agripani Aniciensis, Remûndo Trencheti, Wilhelmo Romei, Iohanne Iakelonis, canonicis eccl. B. Marie maioris Trever., Gerlaco rectore eccl. de Bytzin *(Bissen apud Mersch in Luxemb.)*, Nycholao dicto Hellincmûnt, presbiteris, Gerlaco dicto Gernegroys et pluribus aliis testatur, quod Guigo de S. Germano Aniciensis et Nycholaus Capocie de urbe S. Audomari de S. Audomaro Morin. dioc. ecclesiarum prepositi capellani et nuncii Benedicti XII litteras datas die X m. ianuarii, quibus papa Guigonem et Nycholaum deputat nuncios, qui a Baldewino archepiscopo Treverensi recipiant

possessionem castrorum villarum oppidorum bonorum et iurium ecclesie Maguntine recipiant, eosque instruit, quomodo de his disponant[1]), coram Iohanne de Ruremunde officiali curie Treverensis exhibuit et quod officialis petente Rudolfo dicto Luse (*corr.:* Losse) clerico procuratore Baldewini et assentientibus nunciis fieri et in presentem formam instrumenti notarilis redigi fecit tenorem dictarum litterarum papalium.

Or. membr. instrum. notarile munitum signis et subscriptionibus notariorum et sigillis duorum nunciorum lesis et sigillo curie Treverensis iam deperdito. — Coblenz. Arch. reg. Erzstift Trier. Staatsarchiv. — Conf. Schrohe, Beiträge zur Gesch. des Erzb. Heinrich III von Mainz. (Bensheimer Programm 1902.) pg. 25 et 26.

---

[1]) Cum vos, de quorum fidelitate . . . Dat. Avin. IV idus ianuarii a. tercio. — Litteris est eadem arenga atque II nr. 2274; transsumtae sunt in easdem litterae a Baldewino d. XVI m. decembris a. MCCCXXXVI Benedicto destinatae (II nr. 2270); quas transsumptas sequitur tenor litterarum Benedicti a me ex registro Vaticano desumptus (II nr. 1275). Itaque illarum litterarum tenorem repetere videtur superfluum. Comparatis duabus litteris papalibus apparet, non breviores in registro contentas sed longiores in instrumento notarili contentas esse a papa nunciis traditas et ab his in urbe Treverensi exhibitas.

Indices.

I. Index personarum et locorum.

(K, k = C, c. Y, y = I, i. V = F. ae = a. oe = o. ue = u.)

Sigla.

abb. = abbas.
abba. = abbatissa.
A. p. = Annuit papa.
ap. = apostolicus, a, um.
archid. = archidiaconus.
archiep. = archiepiscopus.
bo. me. = bonae memoriae.
cam. = camera.
can. = canonicus.
cana. = canonica.
cant. = cantor.
cap. = capellanus.
card. = cardinalis.
cl. = clericus.
Col. = Coloniensis.
coll. = collector.
Conf. = Conferatur.
d. = dioecesis.
dec. = decanus.
deca. = decana.
dom. = dominus.
domest. = domesticus.
eccl. = ecclesia.
ep. = episcopus.
f. = filius.
fa. = filia.
fam. = familiaris.
fe. re. = felicis recordationis.
fr. = frater.
lic. = licentiatus.
mag. = magister.
mon. = monachus.
mona. = monacha, monialis.
monast. = monasterium.
not. = notarius.
pap. = papalis.
par. = parochus.
paroch. = parochialis.
pr. = presbyter.
praep. = praepositus.
praepa. = praeposita.
prov. = provincia.
publ. = publicus.
R. = Riezler, Vatikanische Akten zur Gesch. Ludwigs des Baiern.
schol. = scholasticus.
s. t. d. = secundum taxationem decimae.
thes. = thesaurarius.
Trev. = Treverensis.
v. = vide.
vic. = vicarius.
W. = Werunsky, Excerpta ex registris Clementis VI et Innocentii VI.

Nomina desinentia in: ensis sunt abbreviata.

A.

Aachen v. Aquisgranum.
Abchivebade (?) Iohannes de — cap. S. Mariae Isnacensis, par. de Clos (Cues?) Trev. d. 563.
Acciensis (Accia in Corsica) ep. Nicolaus 420.
Acconensis (Acre od. Ptolemais in Syrien) ep. Nicolaus 1142—1144. vic. in pontificalibus Baldewini archiepiscopi Trev. 394. 551. 1151. 1152.
Adria Robertus de — can. Neapolitanus 218—225. 228—231. scriptor litterarum pap. 234.
Aeduensis (Autun in Frankreich) v. Eduensis.
Agathensis (Agde in Frankreich) eccl. praep. 448.
Agimont Iacobus de — miles Leod. d. Cunegundis de Bereperg eius uxor 292.
Aiacensis (Ajaccio in Corsica) ep. Manfredus 378.

Ainghien (Enghien?) Iacobus de — can. Col. 263.
Aix (Esch) Iohannes de — par. eccl. S. Briccii cum capella annexa de Amoth Trever. d., par. de Estrees Virdun. d. 677.
Alana (d. Cagliari in Sardinien) archid. de — 7.
Aldenrode (Abbenrode, Aldenrath bei Grevenbroich) eccl. paroch. Col. d. 1021. 1022.
— Adam de — cap. in Harne (Herne od. Haren?), par. in Bergheim, par. in Hergarden 572.
Aldensal, Aldenzel eccl. Traiect. d. praep. 594. dec. 265. 419.
Aleydis praepa. Meschedensis 1060.
Alfeld (Alfelt, Alsfeld) Petrus de — can. Montis S. Mariae in Frankfurt a. M. 703. 993.
Alpen (Kreis Moers) eccl. paroch. Col. d. 744.
Alt-Bettingen (bei Bitburg) eccl. paroch. Trev. d. 226. 456.
Alten (Elten bei Emmerich) eccl. saec. Traiect. d. cana. 531.
— Moleman de — mag. cl. Traiect. d. 765.
Altena Engelbertus de — par. de Lare Leod. d. 731. f. illegit. 780. 781.
— Hermannus de — f. illegit. can. Monast. Eifliae 959.
Altenberge v. Veteris montis monast.
Amancia (Amance bei Nancy) Wautrinus Wichardi de — can. S. Georgii de Nanceyo et Trev. 174.
S. Amancio Hugo de — praep. Vaurensis (Lavaur in Frankreich) 735.
Amaniensis eccl. Leod. d. schol. 474. 475. 492.
Amelii Raimundus can. S. Andreae Col. 84. 739.
Amelio Iohannes de — cl. camerae apostol. 14.
Ameronghen Gerardus de — can. S. Salvatoris Traiect. litigans de personatu eccl. Masebomel, praep. S. Severini Col. 757.
Ames (Amel bei Etain in Frankreich?) Simon Stephani de — par. de Chavenceyo (Chauvency-le-Chateau bei Stenay oder Chauvency-St.-Hubert bei Montmédy) Trev. d. 832.
Amoth (Almeroth in Belg. Luxemburg?) eccl. paroch. S. Briccii cum capella annexa Trev. d. 677. 680.
Ancellini Richardus de Metis par. de Estrees Virdun. d. 677. 680.
Andernacum (Andernach) eccl. paroch. Trev. d. 78. 917.
— monast. S. Mariae monial. ord. S. August. (S. Bened. 1057.) 451. 452. 710.
Andernacum monast. moniales 1057. 1026.
— Gerardus par. de — medicus Iohannis regis Boemiae multum praebendatus 78. 917. thes. S. Paulini Trever. 1003.
— Gerardus de — can. S. Severini Col. cap. in Hetzkinbach (?) Col. d. 981.
— Iohannes de Aquis in — pr. 1025.
— Iohannes Hermanni Hayo de — cl. Trev. d. 979.
Angelleke Ludgerus mon. ord. Cisterc. 846.
Angermont (Angermund, Landkreis Düsseldorf) Henricus Henrici Pistoris de — cl. Col. d. 972.
Anglia (England) Eduardus rex 971.
— Alienor filia Eduardi II regis, uxor II^a Rainaldi comitis Gelriae et Zutphaniae 361.
Aniciensis (Le Puy in Frankreich) eccl. S. Agripani praep. 1164.
Answilre (Antweiler, Kreis Adenau?) Iohannes de — pr. par. de Martinskirch (Martinsburch, Mont-Saint-Martin bei Longwy?) et vic. in Celobrio (Zolwer, Soleuvre in Luxemburg) Trev. d. 609.
Antwerpiensis (Antwerpen) eccl. S. Mariae dec. 597 can. 287.
Aplerbeck (Apelderbeke bei Dortmund) eccl. paroch. Col. d. 290. 1148.
Apolda Henricus de — ep. Lavacensis (in Griechenland) vic. generalis in pontificalibus Henrici archiepi. Magunt. 993.
Apriensis (Apros auf der Cycladeninsel Kos) ep. Georgius 420.
Aquensis eccl. can. 402. 820.
Aquila de — v. Colonia.
Aquisgranum (Aquensis urbs, Aachen) Leod. d. 554. 595. 764. 773. 779. 902. 909. 1162.
— maior, scabini, consilium et communitas 554. 565. 566.
— rectores et cives 608.
— eccl. S. Mariae 9. 190. 889. 915. 1139.
— — praep. Henricus de Spanheim 120. (153.) 194. 1006. Hugo tit. S. Laurentii in Damaso pr. card. 194.
— — dec. Gerardus de Virneburg 889. 908. Hermannus Blankart, Iohannes de Eckartshoven 947.
— — cant. Daniel de Brakele 72. 73.
— — schol. Wilhelmus de Genepe 125. 615.
— — can. 4. 12. 63. 100. 119. 122. 125. 151. 153. 171. 182. 183. 228. 326. 334. 472. 597. 656. 671. 724. 812. 813. 871. 882. 1024.
— — plebanus 119. 122. vic. 1024.
— — altare S. Iudoci 401. 402. 405.

Aquisgranum eccl. altare S. Leonardi 533. 1024.
— — beneficium fraternitatis S. Iohannis 1024.
— — capella S Leonardi 1024.
— eccl. S. Adalberti praep. 12. dec. 12. 120. cant. 402. can. 12. 269. 335.
— monast. ord. Praedicatorum 608.
Aquis (Aachen) Arnoldus de — laicus 616. Christianus de — mag. 1101. Godescalcus de — par. in Bergheim, cap. in Harne 572. Iohannes de — cap. et officialis Bunnensis Iohannis epi. Portuensis, can. Bunn. obtinens decimam in Dottendorf (Landkreis Bonn) 64. 303. can. de Hermale (Hermalle bei Lüttich) Leod. d. 535. Iohannes de — par. in Andernaco 1025. Iohannes de — laicus 617.
Aragonia Petrus IV de —. Beatrix eius fa. uxor Ruperti (II) iunioris ducis Bavariae 454.
Arbento Franciscus de — receptor Lugdun. camere apost. 456.
Arbento Gerardus de — collector cam. ap. thes. S. Mariae Escoyarum Rothomag. d. 69. 275. 395. 432. 456. 480. 487—491. 514. 516. 568. 573. 644. 646. cant. S. Pauli Lugdun. 742. 818. 827. 989. 1005. 1015. 1018. succentor eccl. Aeduensis (Autun) can. S. Iusti Lugdun. et prebendarius hospitalis S. Mariae de Sauveria Lugdun. 1023. 1041.
Are (Altenahr) eccl. paroch. Col. d. 860. 867.
— Conradus de — can. SS. Apostolorum Col. 881. 883.
Arelatensis (Arles) archiep. Gasbertus camerarius papae 1080. 1095. 407.
Aretio (Arezzo) Iohannes de — can. Lingon. (Langres) 599.
Argentinensis (Strassburg) civitatis cives et universitas 549, universitas et rectores 994.
— ep. 548. 650.
— eccl. cathedr. dec. 708. can. 273.
— eccl. S. Petri praep. 655. dec. 363. 673. schol. 363. can. 273. 276.
Arlon (Belgisch Luxemburg) villa 473. hospitale S. Catharinae 413.
— Arnuldus de — armiger, locum tenens Iohannis regis Boemiae in comitatu Luxemburg. 414. 596. 603. Lambertus de — f. illegit. scolaris Trev. d. 44. Nicolaus de — Arnoldi f. 596. Nicolaus de —. Arnoldus eius f. can. Tull. 664.
Armaniaci (Armagnac) comes Iohannes 14.
Arnaldus camerarius papae 1065.
Arnberg Conradus, can. veteris capellae S. Mariae Ratisponensis, can. S. Andreae Col. 31.
Arnhemensis (Arnheim) eccl. praep. 68.
Arnoldi Everhardus can. Traiect. 670. Gerardus — de Moers f. illegit. cl. Col. d. 39.
Arodi Petrus, can. monast. S. Antonii Viennensis, praeceptor domus S. Antonii Col 1038.
Arnsberg Godefridus de — ep. Osnaburg. (Osnabrück) archiep. Bremensis 733.
Arnsburg (in der Wetterau) monast. ord. Cisterc. Magunt. d. 277.
S. Arnualis (bei Saarbrücken) eccl. dec. et capitulum 655. can. 1157.
— Iohannes villicus de —. Nicolaus eius f. cl. Met. 655.
Arras (Burg an der Mosel) Garsilius de — miles. Hermannus de — miles. Rosela Hermanni vidua. Wenzo de — miles. Elisabeth eius vidua 91. Hermannus Dûrmstozer de —. Wilhelmus eius f. can. Trev. 644. 666.
Arwilre (Ahrweiler) Theodericus de — dec. Monaster. Eifliae 809. 815. 860.
Asch 1115.
Aschaffenburg eccl. Magunt. d. praep. Iohannes Bottein 362. 363. dec. Marcilius de Stinescede 423. cant. Fridericus 703. 993. schol. 451. 452. Conradus 629.
Aschemberg (Ascheberg, Kreis Lüdinghausen) Iohannes de — fam. Walrami archiepi. Col. can. S. Mariae et veteris S. Pauli Monaster. et thes. S. Mariae ad gradus Col. et par. in Herslike Osnaburg. d. 383.
Asperen (Asperden bei Goch) Yseboldus de — can. Xanct. 147.
Asperomonte (Apremont, départ. Meuse) Iohannes de — miles Vird. d. 623.
Asseln (Aslen, bei Dortmund) Everhardus de — cl. Col. d. f. illegit. fam. Henrici Sudermann can. Bunn. 289. par. in Aplerbeck 290.
Assindia (Essen) v. Essendia.
Astensis (Asti) mercator 397. 398.
Attendorn (Attenderna, in Westfalen) Godefridus can. monast. Superioris — cellae prope Herbipolim, praep. conventus Wiricensis (Zu dem Weiher) prope Col. 104. Henricus de — can. Aquensis 120. 153.
S. Audomari (St. Omer in Nordfrankreich) Morin. d. eccl. praep. 1164. 1108—1110. 1115.
Aureaevallis (Orval, Belgisch-Luxemburg) monast. B. Mariae Cisterc. ord. Trev. d. 449. abb. 332. 449.
Aurifaber (Goldschmidt) Henricus, mag.

in artibus, can. S. Nicolai Magdeburg. par. S. Stephani Helmstadt.
Austriae (Oestreich) dux Albertus (II) 539. Iohanna (eius uxor, comitissa de Pfirt) 539. 549.
Avinionensis — (Avignon) eccl. praep. 4. 655. dec. 806. 978.
— — sacrista 3. 12. 172. 322. 382. 385. 561. 577. 592. 700. 721. 767. 768. 782. 787. 792. 797. 802. 811. 813. 814. 846. 847. 854. 856. 857. 861. 868. 878. 880. 891. Raimundus Isnardi 892. 896. 897. 899. 908. 911. 928. 932. 949. 979. 988. 1011. 1024. 1029. 1032.
— eccl. S. Agricoli dec. 422. 558. 914. 977. can. 3.
— eccl. Praedicatorum 1148.

B.

Bacharach oppidum 1109. eccl. paroch. Trev. d. 925.
Bacheim (Bachem, Kreis Merzig?) Henricus de —. Rutgerus eius f. par. in Mastershausen (Kreis Zell) can. S. Castoris in Confluentia 188. 189.
Bakle (Bakel) et Dorne eccl. paroch. Leod. d. 484. 485. 492.
Bayer (Beyer) de Bopardia.
— Henricus — miles 141.
— Henricus — cl. et servitor Iohannis regis Boemiae can. Trev. et S. Pauli Leod. et S. Florini in Confluentia, cant. S. Castoris in Confluentia, praep. Frankfurt. 53. can. Magunt. 54.
— Henricus — not. et secretarius Walrami archiepi. Col., can. S. Cuniberti Col. et Xanct. 130. can. Bunn. et S. Mariae in Capitolio Col. 347—349. 357. par. in Sinzig 957.
— Henricus not. sedis Magunt. 703. 993.
— Iohannes f. Henrici cl. et fam. Iohannis regis Boemiae, par. in Dieburg, can. Bunn. et Huguarden 52. 55—57. 141.
— Symon — miles 19. Theodericus f. Symonis can. Wormat. 19.
Baiocensis (Bayeux in Nordfrankreich) eccl. Oxunensis archid. in — 71. 304. 327.
Balecensis (Balezo in Montenegro) ep. Gervicus 1153.
Balistarii Aegidius de Luxemburgo. Tilmannus eius f. par. in eccl. S. Viti (St. Veith) Leod. d. 477.
Balve (Kreis Arnsberg) eccl. paroch. Col. d. 747. 748.
Bantesio (Baltesio) archid. de — in eccl. Constantiensi: Geraldus de Magnato 424. 517. 623.
Barchinonensis (Barcelona) eccl. dec. 665—669.
Bare Fredericus praep. S. Iohannis Osnaburg. 501.
Basilienses (Basel) cives et universitas 548.
— ep. Iohannes 506. 548.
Bassate v. Bessache.
Bassompierre (Deutsch-Lothringen) Ulricus de — miles, Iohanna eius uxor 399.
Bastonia (Bastogne in Belgisch-Luxemburg) Gerardus de — can. S. Paulini et S. Simeonis Trev. 114 par. in Schleitweiler (Landkreis Trier) 800. secretarius et cap. Baldewini archiepi Trev., cant. S. Paulini Trev., can. Monast. Meinevelt et in S. Goar et par. in Kobern (Landkreis Coblenz) 1157.
— Alardus Iohannis de — can. S. Paulini Trev. 849. 855.
Bavaria (Bayern) Ludovicus de — v. Romanorum imperatores.
— Rudolfus (?) dux 994. Rupertus (II) dux 453. 994.
— Rupertus iunior dux. Beatrix de Aragonia eius uxor 454.
Bebenburg Lupoldus de — can. Magunt. 703.
— dominus de — 1115.
Beccohelimi monast. de — Rothomagensis (Rodez) d. 226.
Bedburg (Beetburen) monast. ord. S. August. Col. d. 1059.
Beyghendorp (Beggendorf, Kreis Geilenkirchen) eccl. paroch. Col. d. 529.
Bellifortis (Beaufort) vicecomes 474. 654.
Bellinchove (Bellinghoven, Kreis Erkelenz) Iohannes de — Lysa eius fa. uxor Godefridi de Domo — lapidea domicelli 1019.
Belna (Beaune in Ostfrankreich) vinum de — 989. 1018.
Belnensis (Beaune) eccl. dec. 139. 275. 818.
Belvacensis (Beauvais) eccl. can. 20. 150. Iohannes de Pistorio 363. 385. 457.
Belvelz (Hoilvelz? Hohlenfels in Luxemburg?) eccl. paroch. Trev. d. 591.
Benkamp (Kreis Arnsberg, Benthcamp) Conradus de — cant. Sosat. 911.
Bencii Martinus can. Leod. 1161.
Benesen v. Bevensen.
Beneventanae (Benevent) eccl. archid. 820. mag. Franciscus de S. Maximo not. pap. 991. 992. 1002. 1008.
Bengele (Bengel bei Wittlich?) Wi-

kerus de — cap. et nuncius Baldewini archiepi Trev. par. in Mehring (Landkreis Trier), dec. eccl. Monast. Meinevelt, par. in Kobern (Landkreis Coblenz), can. Wormat. et S. Andreae Wormat. et Frankfurt. et S. Castoris in Confluentia 232—234. 250.
Bengele Henricus de —. Wikerus eius f. et Wikeri supradicti nepos 232.
Benninghausen (Kreis Lippstadt, Benekenhusen, Benekinhusen) monast. monial. ord. Cisterc. 1089.
— Hildegerus de — can. Susat. 540.
Bentheim (Benthem, Bintheim) Henricus de — par. in Bakel Leod. d. et can. Bunn. detinens decimam in Dottendorf (Landkreis Bonn) 303. 485. dec. Bunn. 1130.
— Methildis comitissa de — 633. Bernardus de — f. Methildis, can. S. Gereonis Col. 633. 635. Christianus de — f. Methildis can. Col. 633. 634.
Berburg (in Luxemburg, Berperg, Bereperg) Cunegundis de — uxor Iacobi de Agimont 292.
— Wericus dom. de —. Iohannes eius f. can. Trev. 529.
Berka (Berba, Berke. Berk, Kreis Schleiden?) eccl. paroch. Col. d. 783. 905.
— Gobelinus Bayart de — can. S. Severini Col. et Rees. et Xanct. 728.
— Gobelinus de — fam. Wilhelmi archiepi. Col. 860. 863.
— Godefridus de — secretarius Wilhelmi archiepi. Col. cap. S. Bonifacii Susat. et altarista S. Nicolai in eccl. Werden et can. Monast. Eifliae 860.
Berchau eccl. paroch. Leod. d. 591.
Berenbrock (Kreis Lippstadt, Baringbruch) eccl. paroch. Col. d. 694. 695.
Bergendorp (Berrendorf, Kreis Bergheim?) eccl. paroch. Col. d. 293.
Bergheim eccl. paroch. Col. d. 572.
Bergen (?) monast. ord. Cisterc. Col. d. 647.
Bergue (Kirchberg am Wald bei Saarburg in Lothringen) eccl. paroch. Met. d. 92.
Bericii Martinus can. Leod. 941.
Bersen Theodericus de — praep. Rees. 486.
Bessache (Bassate) Adulphus can. Zeflic. 741. 744.
Bessenich v. Lessenich.
Betdelmann Conradus legum doctor, praebendatus eccl. Spir. 973.
Bethlehemitanus ep. 990.
Bettemburg (in Luxemburg, Bettemberg) Tilmannus de — 80. 81. 300. Gerlacus eius f. can. S. Paulini Trev. 81. can. S. Pauli Wormat. 300. 301. Iohannes eiusdem f. can. S. Simeonis Trev. 80. can. Spir. 535.
Bevensen (Benessen) archid. in eccl. Verdensi 215. 569. 624. 750. 757. 758.
Bicht eccl. paroch. Leod. d. 947.
Bienbach (Bickenbach bei Darmstadt?) Henricus de — can. Magunt. 703. 993.
Bilk (bei Düsseldorf, Bilka) Henricus de — f. illegit. scholaris 177.
— Iohannes de Nussia dictus de — f. illegit. pr. altarista S. Iudoci in eccl. S. Mariae Aquensis 401. 402. 405.
Billerbeck (Bilrebeke) Hermannus de — can. Monaster. et Zeflic. 265. proc. Baldewini epi. Paderborn. can. S. Iohannis Osnaburg. et S. Nicolai Magdeburg. et Essendensis, par. in Rene (Rheina?) Monaster. d. praep. S. Iohannis Osnaburg. 501.
Bilrevel (Binderveld bei Hasselt in Belgien) eccl. Leod. d. cap. S. Iohannis evangelistae 125. 615. 810.
Bilstein (Kreis Olpe oder Beilstein an der Mosel, Kreis Zell) Iohannes de — miles. Irmeswindis de Reiferscheidt eius uxor 696.
Bingen v. Pinguia, Pinguensis.
Binsfeld (Kreis Wittlich) Christianus de — praeceptor domus ord. Teutonicorum in Confluentia 985.
Binsfeld (bei Düren) Ludovicus Mûle de — can. Bunn. 1130.
Birten (bei Wesel) eccl. paroch. Col. d. 373. 375.
Bischoveroda Rodolphus de — cl. Magunt. d. 1157.
Bistorph Iohannes de — can. S. Salvatoris Met. et S. Mariae Magdal. Virdun. et cap. de Montecornuto, par. de Amoth Met. d. 680.
Bisuntinensis (Besançon) prov. 69. 139. 275. 320. 329. 395. 456. 480. 487. 491. 514. 568. 573. 742. 989. 1005. 1016. 1018. 1041.
Biterrensis (Béziers) eccl. archid. 121. 180.
Bituricensis (Bourges) eccl. archid. Sicaloniae 1073.
Bytzin (Byszin?) eccl. Trev. rector Gerlacus 1164.
Blankart Hermannus dec. B. Mariae Aquensis, praep. Werdensis 947.
Blankenberg (Siegkreis) Elisabeth de — monial. monast. S. Clarae Col. 271.
— Tilmannus de — subdiac. Giselbertus eius frater. Tilmannus eiusdem nepos, mon. monast. Siegburg 321. 322.

Blankenstein (Kreis Hattingen) Engelbertus de — f. illegit. scholaris Col. d. 505.
Blanchonis Petrus can. S. Agripani Aniciensis (Le Puy in Frankreich) 1164.
Bockenheim (Bubenheim, bei Frankfurt a. M.) eccl. paroch. Magunt. d. 239.
Bochon (Bothon?) eccl. paroch. Trev. d. 449. 456.
Boemia (Böhmen) regnum 997.
— reges: Iohannes 14. 19—26. 55. 74. 78. 83. 145. 164. 185. 196. 197. 266. 269. 292. 297. 300. 305. 308. 315—318. 333. 334. 355. 367. 424. 441. 457. 464. 477. 1149. 521. 537. 543. 546. 548. 555. 556. 559. 572. 584. 588. 589. 591. 603. 614. 617. 620. 688. 698. 940.
— Carolus f. Iohannis, marchio Moraviae 368. 1149. v. Romanorum imperatores.
— reginae: Beatrix 940. Margarita 934.
— Iohannis regis filius Wenceslaus 413. 962.
— regis consiliarius 409. 1157. regis receptor 406. regis nuncii 441.
— regis fam.: 74. 78. 83. 317. 333. 355. 1149. 541. 572.
Boerii R. curialis 1072.
Boyne (Boenen bei Hamm) Lubertus de — par. in Dinker (bei Hamm), can. Sosat. 886.
Bolar Nicolaus de — cl. Baldewini archiepi. Trev. can. Met. 221.
Bolheim (Kreis Bergheim oder Düren) Godefridus de — miles. Gerardus eius f. can. S. Servatii in Maastricht 664.
Bongartz v. Pomerio.
Bononiense (Bologna) studium 291. 325.
Bononiensis ep. 982. 1027.
Bonn v. Bunnensis.
Bonte Everhardus de Zeflica f. illegit cl. Col. d. 33.
Boppardia (Boppard) eccl. 759. eccl. can. 1016.
— Bayer (Beyer) de — v. Bayer.
Borinc Iohannes de — cap. pap. can. Xanct. 103.
Borgelen (Borgeln, Kreis Soest) Wenemar de — can. Sosat. 886. cant. Sosat. 911.
Borster Gotfredus can. Osnaburg. 970.
Bortich v. Bruttig.
Bos Guillelmus de — cl. camerae apostol. 14.
Bottim (Botton, Buthon) Iohannes (conf. I nr. 190. 210. II nr. 2264.) archid. Trev. praep. Aschaffenburg. praep. S. Mariae Erfurt. 362. 456. (Boaym.)
Bottim (Botton, Buthon) Iohannes de Treveri can. Magunt. 703.
Brabantiae dux 549. Iohannes (III) 948. — Iohanna fa. Iohannis, uxor Wenceslai comitis Lucemburg. 962.
Brabantiae et Hannoniae comitissa Iohanna 756.
Brakele Daniel de — fam. Iohannis tit. epi. Portuensis, cant. S. Mariae Aquensis 72. 73.
— Theodericus de — fam. Danielis supradicti, can. et thes. in Dietkirchen 148. 149.
Brandenburgensis marchio 1126. marchionatus vacans 553.
— ep. 548.
Brandenburg (in Luxemburg, Brandenborg) Gotfridus de — archid. S. Castoris in Carden 759.
— Iohannes de — f. illegit. can. S. Mariae Aquensis 653. can. SS. Apostol. Col. schol. S. Servatii in Maastricht 813.
Braubach v. Brubach.
Brauweiler (Landkreis Köln, Briavilre) monast. S. Nicolai ord. Bened. 249. abb. 528.
Breda (Niederlande) Leod. d. eccl. can. 860.
Bremensis (Bremen) archiep. 255. Godefridus de Arnsberg 733. eccl. can. 164.
Brenich (Landkreis Bonn) eccl. paroch. Col. d.
Bridal (Briedel, Kreis Zell) Wernerus Winandi de — pr. Trev. d. 700.
— Tizionnus de Longuion f. illegit. cl. Trev. d. 51.
Brilon (in Westfalen) eccl. paroch. Col. d. 860. 862.
Brivacensis (d. St. Flour in Frankreich) eccl. can. 194.
Broecke (Brock, Kreis Kempen?) Giselbertus de — par. in Holzweiler (Kreis Ahrweiler) 419.
Brubach (Braubach) Iohannes de Oberlahustein (Kreis St. Goarshausen) diac. 1029.
Bruke Burchardus de — nobilis vir, patronus eccl. par. in Wolfrode 1016.
Brugensis (Brügge in Belgien) eccl. can. 1056.
Brumberc Tilmannus de — vic. S. Catharinae in eccl. Limburg. 32.
Brumser (in Rüdesheim) Symon miles Magunt. d. — Symon eius f. can. Trev. 875. 878.
Brunenvels (Braunfels, Kreis Wetzlar) eccl. S. Georgii 273.
Bruninchusen (Brüninghausen bei Dortmund?) Henricus de —. Iohannes eius f. can. S. Pauli Leod. 502. 504.

Brunonis Willelmus pr. — Bruno eius f. illegit. scholaris Col. d. 34.
Brunswic (Braunschweig) eccl. S. Cyriaci can. 740.
Bruttig (Kreis Kochem, Bortich) eccl. paroch. Trev. d. 236.
Buccamatius (Boccamazza) Iohannes ep. card. Tusculanus 1123.
Buckelken (Buckelien) pr. Leod. d. 652.
Buches v. Buthes.
Buchesio archid. de — Constant. eccl. 338.
Buduanensis (Budua in Dalmatien) ep. Henricus 378. 420.
Budweis (in Böhmen) 6.
Bugella Antonius de — can. Leod. 52. 54. 56. 57.
Buhenheim v. Bockenheim.
Bunnense oppidum (Bonn) 1064. 631.
Bunnensis eccl. S. Cassii (et Florentii) 127. 165. 908. 1037.
— — praep. Iohannes ep. card. Portuensis 1105. 1118. 1130. 64. 65. 119. (169.) 381. 753. Nicolaus tit. S. Mariae in via lata diac. card. 753. 910.
— — dec. 3. Iohannes de Cleve 1101. (64—66.) Henricus de Bentheim 1130. Wilhelmus Schilling 66. 119. 149. 383. 423. 624. 665—669. 896. 908. 917. 977.
— — thes. Lambertus de Reymbach 1130. 921. Bertrandus de Prohinis 921.
— — schol. Gotschalcus de Kirberg (Kirchberg). Robertus de Tuitio (Deutz) 758. 815.
— — officium cellerariae 1130. 169.
— — can. 1105. 5. 11. 59. 64. 66. 78. 119. 121. 122. 141. 155. 169. 173. 280. 289. 290. 302. 303. 347. 348. 474. 475. 485. 492. 543. 654. 860. 893. 917. 923. 961. 1004. 1047. 1048. 1050. 1051.
— — vic. altaris S. Petri 302.
— — officiales praepositi 64.
— — dapifer et domesticus praepositi 1130.
— — procurator praepositi 910.
— — officium laicale 230. 664. 669. 1036.
— — praebenda laicalis 617.
— — curtis in Dattenvelt 65. 169.
— — decima in Dotendorpe 64. 303.
— — obedientia in Limerstorp 119. 122.
— Iohannes de Bunna (de Cleve) dec. et can. Bunn. cap. pap. 64—66. 119. 121. praep. Rees. 128. thes. SS. Apostol. Col. 129. thes. monast. Dietkirchen 148. 149. 162. cellerarius Bunn. 169. obtinens decimam in Dotendorpe 64. 303. 326. 712.
Buren (?) eccl. paroch. Trev. d. 772.
Burgbrohl (Kreis Mayen, Burchbule, Brachbuh) eccl. paroch. Trev. d. 684. 720.
Burgele (Haus Bürgel Landkreis Solingen?) Giselbertus de — dec. Monast. Eifliae 930.
Burghe (Burg, Kreis Lennep) eccl. paroch. Col. d. 513.
Burtscheid v. Porchetum.
Busco Henricus de —. Walterus eius f. can. Nivell. (Nivelles in Belgien) et S. Gereonis Col. 717.
Buthes (vel Buches) Lutherus de — can. Magunt. 703. 993.

C. K.

Kajode Iohannes ord. S. August. ep. Scopiensis 999.
Kalcheim (Kalkum, Landkreis Düsseldorf) Ludolphus de —, Iohannes eius f. vic. altaris S. Agnetis in eccl. S. Andreae Colon. 168.
Kaldenkirchen (Kreis Kempen) eccl. paroch. Leod. d. 264.
Caleys (?) Greta de — monial. monast. S. Clarae Col. 271.
Calliensis (Cagli in Mittelitalien) ep. Petrus 378. 420.
Kamen (Kreis Hamm, Kamene) eccl. paroch. 969.
— Burchardus de — fam. Walrami archiepi. Col. subdiac. par. B. Mariae in prato Sosat., par. veteris eccl. S. Petri Sosat 193. can. S. Mariae ad gradus Col. schol. eccl. Sosat. et S. Mariae ad gradus Col. et in Geseke 351—353. 357.
— Hermannus Trost de — par. in Herinchusen Paderborn. d. (Herlinghausen, Kreis Warburg?) et can. S. Gereonis Col. 392.
— Richardus de — par. S. Petri Sosat. fam. Walrami archiepi. Col. 462.
Cameracensis (Cambrai) ep. 548. Guido 736. Petrus 755.
— eccl. can. 601. 811. 848.
Kaminensis (in Pommern) ep. Iohannes 355.
Kamp (Kreis Mörs) monast. ord. Cisterc. Col. d. 905.
— abb. 647. Wilhelmus de Sualmis 983. mon. 846.
Campis monast. de — S. Mariae ord. Cisterc. Monaster. d. 633.
Campo Agnes de — uxor Conradi de Quercu civis Col. 165.
Cantiae (Kent) comes Iohannes, Elisa-

beth eius uxor, fa. Wilhelmi comitis Iuliacensis 715.
Kapellen (Schillingshapchen bei Bonn) monast. B. Mariae in — ord. S. August. (!) Col. d. 250.
Capocie Nicolaus praep. eccl. S. Audomari (St. Omer in Nordfrankreich) cap. et nuncius pap. 1108. 1109. 1110. 1115. 1164.
Cardinal Wilhelmus pr. can. S. Salvatoris Traiect. cap. in Gruysbeke et vic. in Horsen 461. can. Zeflic. 520.
Cardonensis (Karden a. d. Mosel) eccl. S. Castoris 746 — cant. Rodolfus Losse 541. 590. 592. — can. 24. 215. 224. 226. 468—470. 541. 562. 590. 592. 811. 1049.
— Adamus de Cardono f. illegit. acolytus 181.
Carnotensis (Chartres) eccl. can. 950.
Carpensis v. Kerpensis.
Carpentoratensis (Carpentras) eccl. ep. 680. 922. 923.
Cartaginiensis (Cartagena in Spanien) eccl. schol. 7.
Carthûs Petrus de — domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Casinensis (Monte Cassino) ep. Stephanus thes. pap. 69. 1141.
Casletensis eccl. S. Petri Morin. d. praep. 917.
Casleto Iohannes Vastini de — can. Leod. collector cam. apost. in prov. Col. 312. 387. 397. 398. 400. 443. 444. 573. 587. 622. 705. 706. 716. 821. 929. 1044.
Castre Adam van — par. in Dernowe 313.
Castrensis (Castro in Mittelitalien) ep. 893. — eccl. de Burlaco dec. 893. 904. 914.
Castro Iohannes (seu Philippus) de — cap. Wilhelmi archiepi. Col. par. in Brilon et can. S. Servatii in Maastricht et S. Gereonis Colon. ac Susat. 860. 862.
— Philippus de — pr. can. in Geseke et B. Mariae Traiect. 860.
Catalaunensis (Châlons sur Marne) eccl. archid. Stadion. 23.
Catheneyo Gobelinus de — can. S. Dionysii Leod. et SS. Apostol. Col. 162.
Caturcensis (Cahors) eccl. archid. 795.
Katzemann Henricus can. Fritzlar. 629.
Katzenellenbogen Wilhelmus comes de — 281.
— Everhardus de — frater Wilhelmi, acolytus Trev. d. par. in Bruttich et Rynheim Magunt. d. can. S. Castoris in Confluentia 236. 237. can. Col. 238. can. Magunt. 281.
Kehrig (Kreis Mayen) eccl. paroch. Trev. d. 919.
Keil Henricus can. Monaster. 911.
Keirswilre Bernardus de — cust. S. Petri Leod. 304.
Cellis Raimundus de — can. Ruthenensis (Rodez in Frankreich) 169.
Celobrio (Zolwer, Soleuvre in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 591. vic. 609.
— Iohannes de — praep. Trev. 245. 246.
— Iohannes de — par. in Belvalz (Belvelz, Hoilvelz? Hohlenfels in Luxemburg?) par. de Conston (Consthum in Luxemburg), can. S. Paulini Trever., par. in Celobrio, cant. Trever. par. de Berchau (?), par. de Martinskirchen (?) et de Loebruch (Loisburch, Loitzbergh, Lichtenborn Kreis Prüm) et de Erbley (Erpel Kreis Neuwied?) et de Kersen — Superiori (Oberkerschen, Hautcharage in Luxemburg) 591. 609.
Kelse (Kelz, Kreis Düren) Godefridus de — can. S. Georgii Col. 223.
Cerceto Oliverius de — cap. pap dec. S. Hilarii Pictav. (Poitiers) 546. 546a.
Kempenich (Kreis Adenau) Iohannes Rychwini de — 1164.
Kercheim (Kirchheim, Kreis Rheinbach) Iohannes de — cap. in castro Saffenburg (bei Altenahr) par. in Are (Altenahr) 860. 867.
Kerle Henricus par. S. Thomae Sosat. et can. Monaster. et Sosat. et S. Cuniberti Col. 860 868.
Kerne (?), eccl. paroch. Trev. d. 215. 562.
Kernevem (corr.: Kervenem, Kervenheim, Kreis Geldern) Iohannes — de Wesel not. Wilhelmi comitis Iuliacensis, can. S. Mariae Aquensis 63.
Kerpensis (Carpen, Kerpen zwischen Köln und Düren) eccl. can. 129. 437. 438.
— Conradus de Kerpen miles. Conradus eius f. can. S. Gereonis Col. 26.
— Iohannes de — f. illegit. can. S. Petri Leod. 252.
Kersen — Superior (Oberkerschen in Luxemburg) eccl. paroch. Trever. d. 591.
Cervo Cono de — can. S. Severini Col. 76.
Kesselich (Kesseling, Kreis Adenau oder Kessenich, Landkreis Bonn) eccl. paroch. Col. d. 679.

Kesten (Kestince, Kreis Bernkastel) eccl. paroch. Trev. d. 106.
Chavenceyo (Chauvency-St. Hubert bei Montmédy) eccl. paroch. S. Huberti Trev. d. 332. 456.
Chimaco (corr.: Chiniaco, Chiny bei Sedan) Ludovicus comes de — 440.
Christiani Iohannes Conradi de Worbecze, fam. Anibaldi epi. card. Tusculan., can. eccl. Hugharden (Hougaerde in Brabant) et eccl. B. Mariae Aquensis 4.
Cigenhayn v. Ziegenhain.
Cyper Armanius dominus de — 456.
Kirberg (Kirberg, Stadtkreis Solingen oder Kirchberg) Godescalcus de — can. S. Mariae ad gradus Col. 860. 866.
— Gotschalcus de — praep. S. Severini Col. 757. schol. Bunn. 758.
— Petrus de — can. Col. et S. Pauli Leod. et S. Severini Col. 76.
Kirchberg (Kreis Simmern) oppidum 1149.
Kirkel (im Elsass) Conradus de — can. Magunt. 703.
Cirlo Elisabeth de — Colon. 885.
Claraevallis (Clairvaux) monast. abb. Iohannes 948.
Clarenbeke (Klarenbach, Kreis Lennep?) Iohannes de — schol. Zeflic. 520. thes. S. Martini in Emmerich 522.
Clarenberg (in Hoerde) monast. monial. ord. S. Clarae Col. d. 478. 479.
Clarofonte (Clairefontaine bei Arlon in Belgien) Giletus de — par. S. Pancratii Trev. d. et cap. in — et can. S. Simeonis Trev. 536.
Claromontanus abb. Durandus Cornuti 639.
Claromonte (Clermont) ep. Petrus 755.
Clauhem (?) Gerardus de — par. in Gerresheim Col. d. 199.
Claustro Aymericus de — fam. Caroli IV 631.
Clerf (in Luxemburg) Walterus de S. vir nobilis. Walterus eius f. can. — Severini Col. 21.
Clevensis (Kleve) comitatus et oppidum 102.
— Theodericus (VIII) comes. Maria eius uxor fa. Gerardi (VI) comitis Iuliacensis 8; postea uxor Conradi de Saffenburg 829. 840.
— Iohannes (frater Theoderici VIII de Clivis), cap. pap. schol. Magunt. can. Rees. 151. 152. — v. Iohannes de Bunna. — can. Traiect. 670. can. Xanct. 675. dec. Col. 687. comes Clevensis uxoratus 687. 712. 829. 839. 887. 888. 903. 933.
Clevensis (Kleve) Mechtildis uxor Iohannis comitis, fa. Reynaldi (II) comitis de Gelria (Geldern) 712. relicta vidua Godefridi comitis Loosensis (Looz) et de Chiniaco (Chiny) domina in Mechlinia et Eyka 829. 839. 887. 903.
— Sifridus dictus Loyf de Cleve praep. SS. Apostol. Col. 102.
— Otto de Clivis praep. S. Gereonis Col. 778.
— eccl. collegiata 1013. dec. 172. 374. 375 377. 802.
Cloes (? Cues ?) eccl. paroch. Trev. d. 563.
Knechtsteden (Kreis Neuss) monast. ord. Praemonstr. 104.
Kobern (Coverna, Landkreis Koblenz) eccl. paroch. Trev. d. 232—234.
— vic. paroch. 791. 792. 849.
Kobis Gerlacus domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Coyfiaco Petrus de — can. Fornerii Lugdun. 275.
Colini Colinus de Wittlich, cl. Baldewini archiepi. Trev. can. S. Simeonis Trev. et Cardon. 224.
Collignoni Reguellonnus par. de Landes (?) Trev. d. 907.
Colmar (Columbaria) oppidum 1121
Koenigswinter (Kuonigwinterin, Siegkreis) Iohannes de — f. illegit. scholaris Col. d. 42.
Coesfeldia (Koesfeld) Nicolaus de — in artibus et medicina mag. can. eccl. veteris S. Pauli Monaster. 9.
Coloniensis (Köln) provincia 71. 165. 304. 387. 397. 398. 400. 443. 528. 573. 622. 705. 706. 716. 929. 1044.
— provinciae statuta synodalia 816.
— dioecesis 494—500. 515. 528.
— ecclesia debitorum onere pressa 460.
— ecclesiae redditus valde diminuti guerris et peste 873.
— civitatis scabini, rectores, communitas et cives 549. 595. 606. 607. 648. 649. 673. 738. 790. 794 1160. 877.
— vicecomes: Constantinus. Constantinus eius f. can. Werdensis 732.
— archiepiscopi: Henricus de Virneburg 1060. 1061. 1064. 1116. 905.
— — Henrici vic. in spiritualibus: Iohannes ep. Scopulensis 1061.
— — Walramus de Iuliaco 1099. 1118 1126. 2. 13. 17. 33—43. 58. 67. 104. 123—134. 165. 166. 175—180. 193. 206. 253. 255. 264. 298. 312. 345—347. 351. 353. 357—360. 365. 366.

383. 411. 412. (421.) (442.) 445. 482—484. 494—500. 510. 515. 517. 537. 543—545. 548. 550. 587—589. 594. 605. 606. 615. 622. 650. 696. 699. 728. 763. 786. 795. 798. 807. 965. 981.
Coloniensis (Köln) archiepiscopi: Walrami vic. in spiritualibus: Iohannes ep. Scopiensis 1099. 1106. 648. 649. 817. 999.
— — Wilhelmus de Genepe (v. sub: Genepe) 1156. 807. 808. 810. 816. 817. 824. electus 828. archiep. 829—845. 848. electus 848. 858. 859. archiep. 860. 872. 873. 889. 902. 905. 909. 910. 931. 941. 1161. 948. 951—958. 960. 963. 987. 1010. 1019. 1020.
— — Wilhelmi vic. in spiritualibus: Rudolphus ep. Constantianensis 1163.
— archiepiscoporum officiales 26. 58. 90. Godefridus de S. Cuniberto 122. 257. 264. 280. 327. 661. 678 721. 753. 778. 797. 819. 847 902. 909. 910. 979. 991.
— — not. 130. 347. 860.
— — secretarii 126. 347. 860.
— — cap. 122. 126. 958.
— — sigillifer curiae: Iohannes de Nussia 910.
— — fam. 129. 131. 264. 383. 462. 484. 958.
— — cathedralis 227. 1140. 576. 652. 714 730. 765. 766. 880. 930. 932. 960. 967. 1000. 1048.
— — praep. et archid. Bindus de Senis 446. 678. 896. Wilhelmus de Sleida 896. 897.
— — dec. 1052. Iohannes (comes) Clevensis. Conradus de Rennenberg 687. 797. 846. 883. 928.
— — subdec. 673. Conradus de Rennenberg 681—683.
— — cant. 433. 1014.
— — thes. 135. Henricus de Sponheim. Wilhelmus de Genepe 615. 1156. 807.
— — subcustos 336.
— — cath. chorepiscopus Ernestus de Molenarken. Helias de Venthodoro 1104.
— — can. 6. 18. 66. 75. 76. 79. 84. 101. 119. 122. 125. 128. 149. 164. 184—186. 192. 239. 261. 293. 355. 357. 358. 391. 396. 475. 482. 522. 559. 560. 575. 615. 756. 814. 874. 898. 942. 943.
— — praebenda sacerdotalis 391. 395. 756. 804.
— — praebenda laicalis 157. 262.
— — S. Andrea: dec. 1154. 11. 76. 162. 186. 247. 296. 569. 619. 634. 635. 661. 686. 717. 750. 766. 768. 883. 891. 991. 1014.
Coloniensis (Köln) archiepiscoporum custos: Christianus de Stommeln. Guillelmus Duranti 508.
— — schol. Theodericus de Essendia. Hermannus de Summo 28. 29. Heidenricus de Essendia. Henricus Suderman 354.
— — can. 3. 7. 18. 28. 29. 31. 61. 84. 102. 288. 354. 393. 502. 739. 819. 925. 955. 965. 967. 1030.
— — altare S. Agnetis 168.
— — praebenda laicalis 157.
— — domus claustralis 18.
— — SS. Apostolorum 769.
— — praep. Sifridus dictus Loyf de Cleve. Iohannes de Ysendike 102. Remboldus de Vlodorp 182. Iohannes de Ysendike 328. 370. 371. 396. 656. 657. Gerardus do Vivario 656. 657. 757. 982.
— — dec. 29. 322. 392. 423. 513. 665. 667—669. 679. 766. 768. 815. 904. 932. 955. 1008. 1011. 1038. 1051.
— — thes. 129. 978.
— — can. 60. 129. 132. 137. 162. 247. 264. 558. 600. 601. 618. 624. 654. 657. 664. 665. 722. 765. 797. 806. 813. 860. 863. 864. 881. 883. 890. 891. 912. 955. 1021.
— — vic. 713.
— — eccl. S. Cuniberti 914. 992. 1021.
— — praep. 121. Henricus de Iuliaco 170. Constantinus de Cornu. Guillelmus Vaquerii 663.
— — dec. 767. 823. 870. 871. 1051.
— — thes. 170. 182. 183.
— — schol. 3. 64. 336. 806.
— — can. 130. 133. 347. 530. 664. 668. 750. 822. 860. 868. 910. 1004. 1048.
— — altare S. Antonii 349. 350.
— — Gobelinus de S. Cuniberto f. illegit. subcustos eccl. Col. 336.
— — Godefridus de S. Cuniberto can. Monaster. 6. can. Col. 66. can. Aquensis et Werdensis, plebanus Aquensis, obedientiarius in Lymerstorp (Leimersdorf, Kreis Ahrweiler), officialis Col. 119. cap. archiepiscopi 122. 123. 981.
— — eccl. S. Georgii dec. 5. 7. 29. 64. 65. 73. 110—113. 119. 122. 123. 125—135. 137. 149. 151. 152. 159—161. 167. 184. 192. 200. 223. 228—231. 238. 261. 262. 281. 310. 326. 328. 379. 383. 461. 512. 520. 530. 531. 618. 624. 625. 647. 652. 656. 657. 660. 661. 676. 679. 722. 723. 729. 741. 744. 747. 757. 787. 804. 814. 823. 856. 857. 861—864. 867. 868. 870. 871. 880. 891. 897. 899. 914. 923. 928. 932. 941. 1161. 955. 956.

972. 979. 988. 990—992. 1002. 1008. 1016. 1032.
Coloniensis (Köln) archiepiscoporum thes. Robertus de Tuitio (Deutz) 654. 719 730. 815. 1159. 931. 958. 1010.
— — schol. Iohannes de Lisenkirchen 961.
— — vic. 1035.
— — eccl S. Gereonis 229. 721. 1008.
— — praep. Otto de Clivis. Albertus de Conti 778.
— — dec. 1076. 5. 21. 73. 84. 100. 151. 152. 162. 163. 168. 184. 192. 238. 261. 281. 322 379. 418. 419. 447. 448. 512. 530. 545. 625. 656. 679. 714. 748. 787. 813. 862—864. 896. 897. 904. 923. 935. 956. 1032.
— — thes. 958 (?) schol. 748. 911. Rutgerus de Aldendorp. Henricus de Suderlande 1004.
— — cellerarius 229.
— — praebenda sacerdotalis 392. 618. praebenda laicalis 349.
— — eccl. S. Mariae ad gradus 230.
— — praep. 121. Macarius de Duren. Constantinus de Cornu 663. 782. 795. 806. 910. 1016.
— — dec. 288. 290. 310. 350. 354. 393. 482. 662. 782.
— — thes. Wilhelmus. 1130. Wilhelmus Schilling 66. Wilhelmus Aschenberg 383.
— — cellerarius 230.
— — can. 383. 640. 685. 686. 719. 740. 860. 866. 1017. 1047.
— — campanarius 823.
— — eccl. S. Severini 679. 769. 904. 1032.
— — praep. 66. 79. 168. 396. 596. Gotschalcus de Kirberg. Gerardus de Ameronghen 757.
— — dec. 58. 64—66. 102. 125—135. Gerardus de Vivario 152. 247. 264. 327. 386. 391. 448. 652. 656. 686. 766. 804. 870. 871. 883.
— — thes. 982.
— — can. 21. 76. 78. 288. 326. 393. 580. 728. 860. 864. 956. 981. 988. 1021. 1022. 1033.
— — altare S. Crucis 131.
— — ferculum 393. 580. 728. 860. 864. 956. 981. 982. 988.
— eccl. saecularis S. Caeciliae 529.
— — abba. 664. 668. 678. cana. 531.
— — altare S. Caeciliae 678.
— eccl. S. Columbae rector 274. 283. 675.
— eccl. S. Iohannis rector 961.
— eccl. paroch. S. Petri 1064.
Coloniensis (Köln) monast. S. Martini ord. S. Bened. abb. 21. 662. 750. 990.
— monast. S. Pantaleonis ord. S. Bened. abb. 104. 662. 804.
— monast. B. Mariae in Capitolio monial. ord. S. Bened. monial. 113. can. 131. 261. 269. 335. 347. 348. 1035.
— — obedientia i. e. eccl. paroch. in Hönningen 131. obedientia 1035.
— — officium laicale 664.
— domus S. Antonii praeceptor: Guillelmus Gebennensis. Guillelmus Torchifellon. Petrus Arodi 1038.
— monast. ord. Minorum 274. 283. guardianus 274. 283.
— monast. ord. Praedicatorum 606. 607. 648. 649. 650. 673. 738. 790. 794. 872. 877. prior 274. lector Herricus 877.
— prioratus conventualis Wiricensis (Zu dem Weiher) ord. Praemonstrat. extra muros Col. prior: Gotfridus de Attendorn 104.
— monast. S. Clarae 146. 163. 195. 198. 258—260. 271.
— monast. monial. S. Gertrudis ord. S. Dominici 1099. 1106.
— monast. monial., B. Mariae ad hortum Cisterc. ord. 420.
— cives:
— — Aquila Rudolphus de — can. S. Cuniberti Col. 530.
— — Cornu Constantinus de — praep. S. Mariae ad gradus Col. 663. 910.
— — — Franco de — miles. Iohannes eius f. 860. can. Aquensis 871.
— — — Ludolphus de — 530. 860. Franco eius f. can. S. Cuniberti Col. 530. Constantinus Ludolphi f. 860. can. S. Florini in Confluentia 869. 870. Iohannes de — miles, nuncius civitatis Col. 1160. 794.
— — Vivario (Weiher) Gerardus de — dec. S. Severini Col. schol. S. Salvatoris Traiect. can. Leod. et S. Mariae Aquensis et in Heinsberg 152. schol. Magunt. can: S. Severini Col. 326. praep. SS. Apostol. Col. 656. 657.
— — Vrechen Iohannes de — 580.
— — Lysenkirchen Constantinus de — can. S. Severini Col. 661. 732.
— — — Iohannes de — can. Xanct. et S. Georgii Col. 386. can. S. Severini Col. 723. nuncius civitatis Col. 1160. 794.
— — — Iohannes de — par. S. Iohannis Col. schol. S. Georgii Col. et can. Bunn. 961.
— — Overstolz Heidenricus de — can. SS. Apostol. Col. 664. 665.

Coloniensis cives: Overstolz Godescalcus de Col. can. S. Martini Monaster. 664.
— — Quercu Conradus de —. Agnes de Campo prima eius uxor. Berta de Zvenbuckin (Zweibrücken?) secunda eius uxor 165.
Colve Iohannes pr. vic. S. Georgii Col. 1035.
Colonstat Ludovicus de — can. Wormat. cap. in Hagen 945. 946.
Conegundis monial. monast. S. Mariae Andernac. 451.
Confluentia (Koblenz) oppidum Trev. d
— officialis curiae archiepiscopalis 926.
— eccl. S. Castoris 972.
— — praep. 674. Wilhelmus de Helfenstein 659.
— — dec. 152. 219. 240. 241. 673.
— — cust. 117. thes. 1135. Ditmarus 70. 181. 512.
— — schol. 150. Iordanus de Halptze 926.
— — can. 92. 94. 96. 115. 117. 156. 188. 189. 232 - 234. 236—238. 317. 541. 590. 592. 628. 707. 811.
— — vic. SS. Apostol. 157. 158. 456.
— eccl. S. Florini 990.
— — praep. 150. dec. 1079. 78. 158. 202. 237. 241. 512. 628. 759. thes. 189. cant. 189. 710. schol. 1029. 237. 826. can. 78. 99. 116. 117. 384. 468—470. 590. 592. 791. 792. 793. 811. 849.
— — altare XI milium martyrum 226. 456.
— — praebenda laicalis 222.
— domus ord. Theotonicorum praeceptor: Christianus de Binsvelt 985.
— Mosellae pons 203. 1139. 1145.
— Montis S. Beati monast. ord. S. Bened., eccl. collegiata 1066, monast. ord. Carthus. 1090.
— Conradus de — 1157.
— Sifridus Lodovici de — clericus Baldewini archiepi. Trev., vic. capelle hospitalis S. Spiritus in Monasterio Meinevelt 219. 456.
— Henricus de — 105. 339. 1076. 1077.
— Rudegerus de — can. S. Paulini Trev., can. S. Castoris in — 707.
— Gerlacus Sylonis (corr: Tylonis?) Stademar can. S. Florini in — 849.
Connig Ludolfus minister generalis ord. B. Mariae Teutonicorum 325.
Constantia (Konstanz) Iohannes de — praep. Frankenford. 53.
Constantiensis (Coutances) eccl. archid. de Bantesio 19. 21. 22. 24—26. 424.
Constantiensis (in Phoenicien) ep. Rudolphus 1163.
Constantini Iacobus. proc. capituli Trev. 1056.
Conston (Konz bei Trier?) eccl. paroch. Trev. d. 591.
Konz (bei Trier, Cose) 621. 658.
Conti Albertus de — praep. S. Gereonis Col. 778.
Corbiense (Corwey a. d. Weser) monast. ord. S. Bened. Paderborn. d. 511.
— abb. Theodericus 325.
Corich v. Kehrig.
Cornegin Tilmannus. Hermannus eius f. can. SS. Apostol. Col. 722.
S. Cornelii ad Indam (Kornelimünster) monast. abb. 1053. 528.
de Cornu v. sub Colonia.
Cornuti Durandus abb. Claromont. 639
Cosnaco (Cognac in Frankreich) Bertrandus de — prior Brivae et thes. pap. 694. 1154.
Costerinch Walterus cl. Monaster. d. 734.
Cracoviae rex 1149.
Craningher Henricus de Erkelenz. Henricus eius f. cl. Leod. d. 472.
Crehanc (Kriechingen in Deutsch-Lothringen?) Iohannes de — pr. cl. Baldewini archiepi. Trever., vic. altaris XI milium martyrum in eccl. S. Florini in Confluentia 226. 456.
Crencheti Raymundus can. eccl. S. Marie maioris Trev. 1164.
Cristiani Henricus cl. Col. 136.
Cröv (Kreis Wittlich) eccl. paroch. Trev. d. 218.
Cruocilo (?) eccl. paroch. Monaster. d. 137.
Culmensis (Prov. Westpreussen) ep. 472.
Cûse Iohannes domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Curiensis (Chur in der Schweiz) ep. Ulricus 1119.
Cusino Henricus de — can. S. Mariae ad gradus Col. 1017.

D.

Daisperch (Dasburg, Kreis Prüm?) Iohannes de — vic. in Dudelingen (bei Bettemburg in Luxemburg) et can. S. Simeonis Trev. 688. 690.
Dalen Thomas de — cl. Wilhelmi archiepi. Col. can. Bunn. 1050. par. in Plettenbrach (Plettenberg, Kreis Altena) 1051.
Dalmacius cap. et nuncius Talayrandi card. Petragoric. 1110.
Daniel cocus domesticus decani Bunn. 1130.
Daniel (de Wichterich) ep. Motensis, postea Verdensis, v. Wichterich.
Danielis Petrus de Traiecto cl. Leod. d. et not. 1157.

Dattenfeld (Kreis Waldbröl) curtis eccl. Bunn. in — 65. 168.
Davantriensis (Deventer in Niederlanden) eccl. dec. 295. schol. 636. can. 330. 361. 476. 638.
Dedinskey (?) Dedericus de — can. S. Florini in Confluentia 99.
Degni (vel Degin?) eccl. B. Iohannis evangelistae Col. d. 672.
S. Deodato (St. Dié im Départ. Vosges) eccl. B. Mariae 1157.
Dernbach (?) eccl. paroch. Trev. d. 664.
Derne (Landkreis Dortmund?) Sophia de — cana. in S. Caecilia Col. et in Elten 531.
Dernowe (Dernau, Kreis Ahrweiler) eccl. paroch. Col. d. 313.
Deutz v. Tuitiense.
Dieburg (bei Darmstadt, Dyepurch) eccl. paroch. Magunt. d. 52. 55—57. 141.
Diedenhofen (in Deutsch-Lothringen) v. Theonisvilla.
Diedensheim (Deidesheim?) Dyederich de — 1102.
Diekirch (in Luxemburg) 308.
Dietkirchen (Deitkirchen, bei Bonn) monast. monial. ord. S. Bened. (vel S. August.?) 1064. thes. Wilhelmus van der Sleden. Theodericus de Brakel 148. 149. Wilhelmus de Sleida. Bindus de Senis 896. monial. 111.
Dietkirchen (bei Limburg in Nassau) eccl. S. Lubentii Trev. d. can. 74.
Dietz (in Nassau) eccl. can. 215. 356. 562.
Dignensis (Digne in Südfrankreich) eccl. can. 59—61.
Dimenvorde Wilhelmus de — dominus de Cisterhoute Leod. d. 829.
Dincker (Kreis Soest) eccl. paroch. Col. d. 886.
Dinschede (?) v. Stinescede.
Dysterinch Hermannus mon. monast. Tuitziensis 447.
Dytmarus thes. eccl. S. Castoris in Confluentia 70.
Dytmarus cap. Baldewini archiepi. Trev. 1101. 1115. 1122.
Doerne eccl. paroch. Leod. d. 484.
— Gerlacus de — can. Rees. 903.
Doernic (Tournay in Belgien oder Dornick, Kreis Rees) Gerlacus de — can. Rees. 163. 195. 198. 887. 888.
Dollendorf (Siegkreis oder Kreis Schleiden) Henricus de — carmelita, baccalaureus et mag. in theol. 235.
Dolmitiensis (?) ep. Iatra 420.
Domo-lapidea Gotfridus de — domicellus.
Lysa de Bellinchove (Bellinghoven, Kreis Erkelenz) eius uxor 1019.
Dompno-Martino S. Petri Iohannes Bouvini de — can. Limpurg 382.
Dordraco (Dortrecht) Nicolaus de — mag. in artibus, lic. in legibus, consiliarius Iohannae de Brabantia, can. Traiect. et Montensis et Colon. 756.
Dorslair (Doyrsloir) Gobelinus de —. Arnoldus eius f. illegit. can. 88. Apostol. Colon. 805. 806. 912.
Dorslon Arnoldus proc. curialis 1065.
Dortmund v. Tremonia.
Dottendorf (Landkreis Bonn, Dottendorpe) decima in — 64.
Drechincheym Rodolphus de — thes. S. Petri Traiect. can. Sosat. 654.
Dreische Gobelinus vame — pr. vic. altaris S. Antonii in eccl. S. Cuniberti Col. 349. 350.
Dryenhusen (Kreis Mettmann) Gobelinus de — can. Traiect. par. in Segtheme (Segeheme?) 484. 651.
Droemel (?) eccl. paroch. Col. d. 741.
Droyne (?) Henricus de — pr. 967.
Drone (= Crove? = Croev?) eccl. paroch. Trev. d. 218.
Drongelen Robertus de — mag. in artibus, can. in Breda et in Ministerkerke et Leod. 860.
Drukken Nicolaus de Datia can. S. Mariae in Aquisgrano 12.
Drumel Sygerius Antonii de —. Radulphus eius f. cl. Col. d. 262.
Duker (Dücker) Hermannus, Rixa eius fa. cana. in Rolinchusen (Rölinghausen, Kreis Recklinghausen) 364. 365. Aleydis eiusdem fa. cana. in Geseke 360. 364.
Dudelingen (Düdelingen bei Bettemburg in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 741.
Dudinchoven v. Tuttinchoven.
Dulken (Kreis Kempen) Sibertus de — not. Wilhelmi archiepi. Col. par. in Horn (Kreis Lippstadt) et can. S. Severini Col. 860. 864. 865.
Duna (Daun) Henricus dominus de — mareschalcus comitatus Lucemburg. Richardus eius f. can. Trev. 337. 338.
— Iohannes de — par. in Conz et in Wasserbillig (bei Trier) 621. 658.
Dürmstozer Hermannus de Arraz. Wilhelmus eius f. can. Trev. 664. 666.
Duosser Arnoldus de Wichterich (Kreis Euskirchen) 664. 669.
Durandi Petrus can. Ebredun. (Embrun in Südfrankreich) cap. pap. collector cam. apostol. 1073.
Duranti Guillelmus fam. pap. custos S. Andreae Col. 508.

Duren (Düren) oppidum 16.
— Iohannes Leonis de — par. in Ollesheim, can. S. Mariae Aquensis et Monast. Eifliae et Montis (Mons) Hannoniae, fam. comitis Iuliacensis 671. thes. Monast. Eifliae 968.
— Iohannes Pail de — cl. comitis Iuliacensis can. S. Servatii in Maastricht 16. pr. cap. comitis Iuliacensis, par. in Wichterich (Kreis Euskirchen), par. in Garderath, can. S. Petri in Namurco (Namur) et S. Iohannis Evang. in Degni 672. can. S. Andreae Col. 967. nuncius marchionis Iuliac. 971. can. S. Mariae Aquensis 975.
— Macharius de — licentiatus in legibus, can. B. Mariae ad gradus Col. 640. can. S. Andreaa Col. 819.
— Rodolphus Arnoldi de — par. in Plettenberg (Kreis Altena) 967.
Durnboym Albertus can. Monast. Eifliae 978.
Durrenbach eccl. paroch. Spir. d. 453.
Dusborch (Duesburg).
— Gerardus de — par. in Meiderich (Kreis Ruhrort) 694.
— Goswinus de — can. Boppard. par. in Wolfrode (?) Col. d. 1016.
— Iohannes Ademari de — can. in Gerresheim (Landkreis Düsseldorf) 199.
Dusenburch Iohannes mag. in artibus, can. Trev. 268.
Dusselen (Dusseley) Wynmarus de — can. Werdensis, par. in Herten (?) Col. d. 895. 977.
Düssern (Stadtkreis Duesburg) monast. monial. ord. Cisterc. 1074.

E.

Eberbacense (Eberbach im Rheingau, Nassau) monast. ord. Cisterc. Magunt. d. 846.
Eborac (York) eccl. thes. 88.
Ebirtz 1115.
Ebredunens (Embrun in Südostfrankreich) eccl. can. 1073.
Ecka Reynerus de — cl. Col. d. 765.
Eckartzhof (Kreis Erkelenz, Iliartzhoven) Iohannes de — par. in Bicht, dec. S. Mariae Aquensis, praep. Werdensis, litigans super plebanatu S. Iohannis Wormat. 947.
Eckerscheid (Eggerscheid, Landkreis Düsseldorf) Philippus de — par. in Lechenich (Kreis Euskirchen) 600.
Echternach v. Epternac.
Edessensis (Edessa in Syrien) archiep. Iohannes 378. 420.
Edichenstein (Ecchinsteym, Etheginstein, Idstein bei Wiesbaden) eccl. can. 215. 562.
Eduensis (Aeduensis, Autun) ep. 508.
Egheay (?) Bernardus de — can. S. Bartholomaei Leod. 803.
Eycteron (?) monast. novum S. Mariae vel de — Traiect. d. 647.
Eisenach v. Isnacensis.
Eitorf (?) eccl. paroch. Col. d. 938.
Elenensis (Olenus in Griechenland) ep. 972.
S. Elisabeth 559. 575. progenitrix lantgraviorum Hassiae 1046.
Ellinscheider Baldewinus. Iacobus eius f. pr. cl. Baldewini archiepi. Trev. par. in Wittlich, can. S. Paulini Trev. 220.
Elten v. Altensis.
Elze (Burg Eltz, Kreis Mayen) Henricus de — domicellus. Lisa de Ur (Euren bei Trier?) eius uxor 976.
— Willermus dominus loci de —. Lisa de Ur eius uxor 976.
— Engelbertus de — par. in Hiere Traiect. d. 775.
— Iohannes de — par. in Hiere Traiect. d. par. in Hunswerden (Huisberden, Kreis Kleve?) 775. can. Xanctensis 949.
Embricensis (Emmerich) eccl. S. Martini Traiect. d.
— praep. et archid. Walramus de Moerse (Moers). Henricus Moliart 388. 531. 704. 743. 752. 775. 1034.
— dec. 461. 520. 888.
— thes. 15. Iohannes de Clarenbeke (Klarenbach, Kreis Lennep?) Gerardus Foet 522. 775. 888.
— can. 68. 737.
— eccl. S. Michalis vic. 636.
— Henricus de Embrica f. illegit. can. Davantriensis (Deventer in Niederlanden) 361.
— Mauritius de Embrica mag. in medicina par. de Isselstein Traiect. d. et can. Sosat. 191.
Emme Conradus de — par. in Stommeln (Landkreis Köln) can. in Nideggen (Kreis Düren) vic. in eccl. S. Caeciliae Col. 678.
Emmilde (Oberemmel, Landkreis Trier oder Niederemmel, Kreis Bernkastel?) eccl. paroch. Trev. d. 60.
Enatten (Eynatten, Kreis Eupen) Alexander de — can. S. Mariae Aquensis 975.
Enderthusen (Endringhausen, Kreis Lennep?) Remboldus de — par. in Steildorp (Stieldorf, Siegkreis) Col. d. 423.
Endoven (Endhoven in Niederlanden)

Henricus de —. Rodolphus eius f. can. Aquensis 171.
Enghien v. Ainghien.
Engolismensis (Angoulême) eccl. can. 721.
Enschede (in Niederlanden) Theodericus de — protonotarius Baldewini epi. Paderborn. can. Monaster. et Paderborn. et Sosat. 294. 295. can. Davantriensis (Deventer in Niederlanden) 330.
Eppenrode pr. pauper de — 1101.
Eppinchoven monast. monial. ord. Cisterc. Col. d. 1054.
Epternacense (Echternach in Luxemburg) monast. S. Willebrordi ord. S. Bened. Trev. d. 226. 297. 413. 556. 879. abb. 1068.
— eccl. paroch. 226. 456. 477. 556. 879. rector Petrus 1009.
— monast. B. Mariae virg. et S. Iohannis Bapt. ord. S. Clarae 555.
— Conradus Garsilii de Epternaco not. 1164.
— Simon de — 86.
Erbley (?) eccl. paroch. Trev. d. 591.
Erkelenz eccl. paroch. Leod. d. 1129. 190. 1146. 1147.
— Henricus de — carmelita 884.
— Henricus Craningher de —. Iohannes eius f. cl. Leod. d. 472.
Erkerode (Erckrath, Landkreis Düsseldorf?) eccl. paroch. Col. d. 928.
Erfurt oppidi magistri consulum et consules ac cives et universitas 1102. 549.
— allodii Erfordensis Maguntini provisor 703.
— eccl. B. Mariae praep. Iohannes Bottim. Gerlacus de Nassau 362. 363. 456.
— — dec. 1115. 878. schol. Hartungus de Northoven 993. can. 117.
— eccl. S. Severi can. 1157.
Ernvels 1115.
Esbeke (?) eccl. paroch. Col. d. 507.
Esch v. Aix.
— (in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 468. 524.
— Conradus de — miles et consiliarius archiepi. Trev. et regis Boemiae 302. 315.
— Iohannes de — can. S. Simeonis Trev. 315.
— Theodericus de — par. in Dernbach et in Lintghe 664.
— Winandus de — pr. can. Col. 804.
Escoyarum (Escoriarum) eccl. B. Mariae — Rothomag. (Rouen in Nordfrankreich) d. thes. 69. 395. 432. 456. 480. 644—646. 818. 989. 1005. 1815. 1018.
Essendia (Assindia, Essen) 1063. 1065. 1073. 1075. 1080. 1095.
— eccl. saecularis et pensionaria 167.
— — abba. Catherina de Marka 90. 331. 417. 711. praepa. 90.
— — dec. 186. 946.
— — can. 1073. 287. 331. 417. 418. 501.
— — paroch. S. Iohannis rector 1073.
— Heidenricus de — schol. S. Andreae Col. 354.
— Theodericus de — can. S. Andreae Col. 28. 29. 84. can. Zeflic. 88. can. B. Mariae in Capitolio Col. et par. in Hönningen Col. d. 131. f. illegit 354.
Estrees eccl. paroch. Virdun. d. 677.
Ethegintin (Edingen bei Echternach) Nicolaus par. de Mendich 384.
Etzbach Theodericus de — 349.
Euskirchen Hermannus de — can. S. Cuniberti Col. 664. 668.
Everdinghen Giselbertus de — praep. Eltensis can. Daventriensis 476.

F. V.

Faber Tilmannus domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Vabrensis (Vabres in Frankreich) ep. 753.
Fabri A. curialis 258—260.
Falkenberg nuncius Baldewini archiepi. Trev. 1110.
Falkenburg dominus de — 549.
Falkenstein Iohannes dominus de — miles et consiliarius Iohannis regis Boemiae. Iohannes eius f. illegit. 409.
— Cuno de — schol. Magunt. 703. praep. Magunt. 901. administrator eccl. Magunt. 993—995.
Falconis Eustachius cl. Col. d. 992.
Valenchiensis (Valenciennes in Nordfrankreich) monast. Camerac d. abb. 147.
Valle Iacobus de — curialis 913.
Valleaurea Ramundus de — can. Lingon. (Langres) collector cam. apost. 488. 489.
Vallendar (Landkreis Coblenz) Iohannes de — f. illegit. acolytus Trev. d. 46.
Vallis — Comitis v. Grevendael.
Vallis Sanctae monast. monial. ord. S. August. Col. d. monialis 110.
Van der Hart Arnoldus Raynardi cl. Col. d. 13.
Vaquerii Bernardus fam. Petri S. Mariae novae diac. card. can. S. Andreae Col. 795.
— Guillelmus praep. S. Cuniberti Col. 663.

Varinch Iacobus de —. Cillikinus eius f. cl. 730.
Vas (Vans) Iohannes de — can. Visecensis Leod. d. 704. 752.
Vasionensis (Vaison in Südostfrankreich) ep. Petrus 1142—1144.
Fastolf Thomas cap. pap. archid. Norwic. (Norwich in England) 29.
Vaurensis (Lavaur in Frankreich) eccl. praep. Hugo de S. Amancio 735.
Vel (Fell, Landkreis Trier?) Conradus de — rector capellae in Meysenburg (in Luxemburg) can. S. Simeonis Trev. 557.
Velde eccl. paroch. Trev. d. 318. 319.
Vemere Henricus de Xanten can. S. Andreae Col. 6.
Venthodoro (in Südostfrankreich) Helias de — not. pap. cantor et chorepiscopus eccl. Col. 1014.
Verdensis (Verden) ep. (Iohannes de Göttingen) 1101. 1122.
— ep. Daniel (de Wichterich) 30. 89. 107—109. 142. 157. 201. 227—231. 235. 245. 246. 248—251. 1138. 299. schol. Trever. 456. 463—466. 468. 480. 596. 603. 611—613. 664.
— eccl. archid. in Benesen 265. 569.
Vercellis (Vercelli in Oberitalien) Hugucio de — can. Brugensis (Brügge) subdiac. et cap. pap. et litterarum contradictarum auditor 1056.
Vereke v. Flerke.
Ferires eccl. Leod. d. 279.
Verne (?) eccl. paroch. Trev. d. 563.
Vertriaco mag. Iohannes de — commorans Metis 320.
Veterismontis (Altenberge) monast. ord. Cisterc. Col. d. 1052. 955.
Vetus-Bettingen (Alt-Bettingen im Prümtale, Kreis Bitburg) eccl. par. Trev. d. 226. 456.
Vianna (Vienna, Vianden in Luxemburg) Iohannes Tilmanni altarista S. Huberti in eccl. S. Simeonis Trev. can. Monast. Meinevelt Trev. d. 368.
— Godefridus de — can. Trev. 799.
Vicheyo Franco de — can. Zeflic. 327.
Vico (Vic in Deutsch-Lothringen) archid. de — in eccl. Met. Petrus Moreti 320. 329. 488. 489.
Vico Cambio de — curialis 163.
Viconiensis monast. Atrebat. (Arras) d. abb. 147.
Videm Arnoldus de — par. in Risewic (Ryswic) par. de Droemel Col. d. 741.
Viennensis (Vienne) prov. 69. 139. 275. 395. 456. 480. 487. 491. 514. 568. 573. 742. 989. 1005. 1016. 1018. 1141.
Vilka Tilmannus de — can. Bunn. 1047.
Vilicense (Vilich bei Bonn) monast. monial. ord. S. Bened. eccl. can. 860.
Villa 449. 456.
Villaricuria Goffinetus de — miles Trev. d. Petrus eius f. can. Leod. 534.
Villaribus Godefridus de — miles. Gilquinus eius f. can. Trev. 25.
Villarimonte (Villers-la-Montagne in Belgisch-Luxemburg) Hugo Iacobi de — par. de Hercheranges (Herserange bei Longwy in Frankreich) Trev. d. 578.
Villaristurri Nicolaus de — cl. Trev. d. 950.
Villebringhen Iohannes de — alias de Fries rector eccl. de Leverchel Leod. d. 1044.
Virdunensis (Verdun) ep. 51. 548. 774. 820. Otto (de Pictavia) 934.
— eccl. cathedr. dec. 680. 708. can. 92.
— eccl. B. Mariae Magdal. dec. 680. can. 680.
— monast. S. Victoris abb. 784.
— Franciscus de Virduno not. Trev. 456.
Firmitate (La Ferté sur-Amance, départ. Haute-Marne) mag. Iohannes de — dec. Trecensis (Troyes) 101.
Virneburg (bei Adenau).
Robertus (III) de — comes 357.
Henricus (†) de — primogenitus Roberti comitis. Maria comitissa Clevensis, Walrami archiepi. Col. soror, Henrici uxor 357.
Henricus de — archiep. Magunt. 1087. 1093. 1101. 107. 109. 270. 506. depositus 525 629. 630. 702. 703. 993—995. 1033.
Adolfus de — praep. St. Stephani Magunt. 703. 993.
Gerardus de — f. supradicti Henrici primogeniti, can. Col. 482. par. in Are (Altenahr) 860. 867.
Iohannes de — frater archiepi. Magunt. praep. Xanct. 629.
Iohannes de — fratruelis archiepi. Magunt., intrusus praep. S. Victoris Magunt. 506.
Virzone (Vierson in Belgien) terra de — 971. 984.
Visbeke (Visbeck, Kreis Arnsberg) Conradus de — prior monast. Grafschaft 58.
Vischele (Fischeln, Landkreis Crefeld) eccl. paroch. Col. d. 102.
Viselisio Iohannes Bartholomei de — cl. Tull. d. 1157.
Visetensis (Weset, Prov. Lüttich) eccl. Leod. d. can. 704.
Visinch (corr.: Visnich, Fischenich,

Landkreis Köln?) Tilmannus de — dec. Monast. Eifliae 930.
Fissenich (Fischenich, Landkreis Köln oder Füssenich, Kreis Düren?) Iohannes de — can. Bunn. 1130.
Vivariensis (Viviers in Südostfrankreich) eccl. can. 922.
Vivarium v. Weiher sub Colonia.
S. Viti (St. Vith, Kreis Malmedy) eccl. paroch. Leod. d. 477.
Vlaten (Vlatten, Kreis Schleiden) eccl. paroch Col. d. 936.
Flaustal eccl. paroch. Magunt. d. 117.
Flerke (Kreis Soest, Vereke) Henricus de — par. in Unna 291.
Vlodorp (bei Roermond in Niederlanden, Vloirdorp).
— Gerardus de — par. in Gonsele, thes. S. Servatii in Maastricht, dec. Xanct. 847.
— Remboldus de — thes. S. Cuniberti Col. 170. domesticus Adolfi epi. Leod. praep. SS. Apostol. Col., can. Leod. et S. Mariae Aquensis, abbas S. Rumboldi Machlin. (Mecheln) 182. 183. 335.
Foet Gerardus baccalarius in legibus, can. S. Petri et S. Iohannis Traiect. et Monaster. et Col., thes. S. Martini in Embrica (Emmerich) 522.
Foresto (Forst oder Vorst) Robertus de — miles, antea par. in Olmensheim (?) et in Bure (Buir, Kreis Bergheim?) Col. d. 311.
Foroiuliensis (Fréjus in Südostfrankreich) ep. Guillermus thes. pap 69. 1141.
Fossa Conradus de — can. SS. Apostol. Col. 624.
Fossa Everardus can. Embric. 68.
Fossensis (Fosses bei Namur) eccl. S. Foillani Leod. d. can. 579. 1048.
Vrakel Hermannus can. S. Mariae ad gradus Col. 740.
Francavilla Nicolaus de — par. de Marvilla (Marville bei Longuyon in Nordostfrankreich) Trev. d. 774.
— Fredericus de — par. in Marvilla Trev. d. 774.
Frankenford (Frankfurt a. M.) oppidum 1115. 1149.
— incolae, habitatores et communitas 549.
— eccl. S. Bartholomaei praep. Hugo Morselli. Iohannes de Constantia. Henricus Beyer de Bopardia 53. can. 232. 233.
— eccl. Montis S. Mariae can. 703. 993.
— G. de — 1094. 1097. 27.
— Gerardus de — proc. in curia Romana 1122. can. S. Stephani Magunt. 746.
Frankenford (Frankfurt a M.) Ludovicus Holtzhusen de —. Elizabeth zum Limburg eius uxor, cives de — 272.
Franciae rex Iohannes 971.
Fraulautern (Lutra, Lutrea, Kreis Saarlouis) monast. S. Trinitatis monial. ord. S. August. monial. 1094. 112.
Frekeleben Ulricus de — praep. Naumburg. 811.
Vrechen (Frechen, Landkreis Köln) Iohannes de — civis Col. Iohannes eius f. can. S. Severini Col. 580. 581.
Frenoit Gerardus Renaldini de — not. 1164.
Vridach Gotfridus mon. monast. Grafschaft 58.
Frideberg (Friedberg in Hessen) Rodolphus de — can. S. Florini in Confluentia, par. in Lieser, praesentatus praep. Wetzlar. 791. 793. 849.
Fremmersdorf, (Vrimmestorp, Kreis Merzig) Iacobus de —. Regina eius fa. monial. in Fraulautern 112.
Friemersheim (Vrimersen, Kreis Moers).
— Henricus de — domicellus. Hedewigis eius fa. uxor Iohannis Hake 1020.
— Theodericus Tilmanni de — f. illegit. scholaris Col. d. 38.
Vrysheim (Friesheim, Kreis Euskirchen) Iohannes de — 1096.
Frisingen (in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 116.
Frisingensis (Freisingen) ep. 31. 102—104. 120. 1138. 254. 310. 472. 740.
Fritzlar oppidum 1110. eccl. 1110. Henricus de — proc. in curia Romana 58.
Froitzheim (Vloirtzheim, Kreis Düren) Mathias de —. Lisa eius fa. can. in Monast. Füssenich (Kreis Düren) 249.
Fröndenberg (Vrundeberghe, Kreis Hamm) monast. monial. ord. Cisterc. 372.
Fuldensis (Fulda) monast. ord. S. Bened. abb. 541. 592.
Vulpes Henricus f. illegit. cellerarius Bunn. 170
Vulterranensis (Volterra in Mittelitalien) archid. Nicolaus de Burgo S Sepulcri 896.
Füssenich (Wissenich, Wysnich, Vissenich, Kreis Düren) monast. S. Eldewini monial. ord. S. August. 157. 161. 249.
— Bruno de — cl. et fam. Iohannis epi. card. Portuensis, can. Bunn. obtinens curtem in Dattenfeld (Kreis Waldbroel) 65. cellerarius Bunnensis 169.
— Gerardus de — can. Essendiensis 287.

G.

Galli Menricus cap. et secretarius Engelberti electi Leod., can. S. Andreae Col. et S. Pauli Leod. et Sosat. et par. S. Thomae Sosat. 502. praep. Zeflic. 574. 580. 749. 795. 802.
— Ludovicus nepos Menrici — can. Monaster. 502. 503. can. Leod. 754.
Gandern eccl. paroch. Magunt. d. 325.
Gandersheimensis (Gandersheim) eccl. Hildesheim. d. can. 276.
Ganensis (Ganos in Thracien) ep. Bernardus 378.
Gangelt (Kreis Geilenkirchen) eccl. paroch. Col. d. 380.
Gaverella (auf der Insel Elba) eccl. collegiata 6.
Gebennensis (Genf) Guillelmus praeceptor domus S. Antonii Col. 1038.
Gebûr Gerardus domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Gehendelencort (?) Ludovicus de — prior in Sataniaco (Stenay) Trev. d. 784.
Geyrderode (Gerderath, Kreis Erkelenz) eccl. paroch. Leod. d. 672.
Geynhoven (Genhof, Kreis Erkelenz) Rutgerus de — par. de Kesselich (Kessenich, Landkreis Bonn) Col. d. 679.
Geiripe (Genepe an der Maas?) Otto de — f. illegit. can. S. Cuniberti Col. 822.
Gelria (Geldern) ducatus et oppidum.
— Rainaldus (II) dux et comes de Zûtphen 146. 549. 715.
— Alienora Rainaldi (II) uxor (fa. Eduardi II regis Angliae) 146. 361. 481.
— Isabella Reinaldi (II) soror, abba. monast. S. Clarae Col. 146. 258. 271.
— Philippa Rainaldi (II) soror, monial. monast. S. Clarae Col. 146. 258. 271.
— Renaldus (III) comes (f. Rainaldi II). Maria eius uxor (f. Iohannis III ducis Brabantiae) 760. 761.
— Margareta fa. primogenita Rainaldi (II) 344.
— Mechtildis fa. Rainaldi (II) uxor Godefridi comitis de Loos, domina de Mechlinia et Eyka 712. 829. 839.
— Legitima (!) fa. Rainaldi (II) uxor Iohannis comitis Clevensis 712.
Genepe (an der Maas bei Nymwegen) eccl. paroch. Col. d. 379.
— Guillelmus de — can. Col. et Leod. et Traiect. et Zeflic. et Aquisgran. et Magunt., schol. Aquisgran., cap. S. Iohannis in Bilrevel (Binderveld bei Hasselt in Belgien) Leod. d., praep. Sosat. 125. cap. Walrami archiepi. Col. 126. 265. 280. thes. eccl. Col. 615. diac. electus Col. 807. v. Colonienses archiepi.
— Henricus de - - can. Col. par. in Herten (Horten) Leod. d., praep. Rees. 128. avunculus Wilhelmi de — 280. par. in Genepe 379. 486. par. in Goch 493.
— Iohannes de — laicus 127. can. Bunn. 860.
— Wynandus de — par. in Goystorp (?) Col. d. 625. par. in Herten 895. 977.
Gerardi Raynaldus cl. Anibaldi epi. card. Tusculan. can. S. Agricoli Avin. et S. Andreae Col. 3.
Gerelvinga (Gerlevingen, Gelrevingen, Greiweldingen in Luxemburg?) Iohannes de — schol. eccl Trev. 30. 416. 456.
Gerlacus scholaris et cl. Rudolphi Losse 1115.
S. Germano Guido de — praep. Aniciensis (Le Puy in Frankreich), cap. et nuncius pap. 1164. 1108. 1109. 1110. 1115.
— Guillermus de — can. Carnot. (Chartres) 950.
Gernegroys Gerlacus 1164.
Gerresheim (Landkreis Düsseldorf, Gherisheim) eccl. saecularis abba. 199. can. 199.
— eccl. paroch. Col d. 199.
— Henricus de — f. illegit. cl. Col. d. 37.
Gertzwilre (Gersweiler, Kreis Saarbrücken) Everhardus de — cl. fam. Walrami archiepi. Col., cant. SS. Apostol. Col. et par. in Kaldenkirchen (Kreis Kempen) eccl. paroch. Leod. d. 264.
Geseke (Kreis Lippstadt) eccl. saecularis schol. 351. 352. can. 860. cana. 364. 366.
Gimmenich (Gymnich, Kreis Euskirchen) Gobelinus Engelberti de — cl. Col. d. 1032.
— Henricus de — miles. Iutta de Zaffenberg (Saffenburg an der Ahr) eius uxor. Emondus Henrici pater 367. 598.
— Nicolaus de — par. de Septemfontibus (Siebenborn in Luxemburg) par. de Muncec (?) et de Dudelinghen (Düdelingen in Luxemburg), can. Wissegrad (in Prag) consiliarius et nuncius Caroli IV 688. 698. can. Trev. 799.
Gyr Iohannes vamme Tolner can. S. Gereonis Col. 134.
Gladbach (München-Gladbach) monast. ord. S. Bened. 403. 404. 1000.
— Hermannus de — obtinens eccl. curatam

in Lullostorp (Lülsdorf, Siegkreis?) 306. 307.
Glene (Glehn, Kreis Neuss oder Kreis Schleiden) eccl. paroch. Col. d. 960.
Glindfeld (Kreis Brilon) praepositurae monast. Grafschaft praep. Alexander de Helden (Kreis Olpe) 58.
Gobelinus campanarius eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
— famulus decani eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Goch (Gogh, Kreis Cleve) eccl. paroch. Col. d. 388. 493. eiusdem rector: Walramus de Moers. Fredericus de Monte Henricus vam Holte 1034.
— Wilhelmus de — 258. 259. 260.
— Wilhelmus Brunonis de — pastor in Genepe (an der Maas).
Godescalcus domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Goystorp (?) eccl. paroch. Col. d. 691.
Goldenagel Henricus can. S. Iohannis Leod. et S. Adalberti Aquisgran. et S. Mariae in capitolio Col. 269. can. Leod., par. in Hermale Leod. d. 335.
Gonsele eccl. paroch. Leod. d. 847.
Gorre Walterus — pelliparius fam. pap. 810.
— Wilhelmus — de Tungris (Tongern in Belgien) de Colonia, cap. in Bindervelt Leod. d. 810.
— Reinerus de — can. Col. 475.
Gorziense (Gorze bei Metz) monast. ord. S. Bened. 784.
Grafschaft (Grascap, Grayscap, Kreis Meschede) monast. S. Alexandri ord. S. Bened. abb. Godefridus. Theodericus de Schnellenberg (Kreis Olpe) 58. 143. 880. prior.: Conradus de Virbeke (Visbeck, Kreis Arnsberg) 58. mon. 58.
Grengau Herbipol. (Würzburg) d. 273.
Grevendael (Vallis-Comitis, Gräfental, Kreis Cleve) monast. monial. ord. Cisterc. 15. 743.
Grevevelt Philippus de — can. Davantriensis (Deventer) praep. eccl. Elten (Kreis Emmerich) 476.
Grever (Grenoi) Iohannes de — vic. hospitalis S. Spiritus in Monast. Meinevelt 219. 456.
Grifone (Greifen) Lufhardus de —. Iohannes eius f. subdiac. praebendatus in eccl. XI Milium Virginum Colon., can. in Sittard (Kreis Kempen) et SS. Apostol. Col. 610. 613.
Gronau (Untertaunuskreis, Nassau) monast. ord. S. Bened. abb. 602.
Grothenhus Conradus de — praep. S. Mauritii Monaster.
Gruysbeke (Groesbeck bei Nymwegen) eccl. paroch. cum capellania Col. d. 610. 613.
Grunenberg (?) 506.
Guigonis v. Moreti
Gulse (Güls, Landkreis Coblenz) eccl. paroch. Trev. d. 102. 389.
— Mathias de — diac. cl. Baldewini archiepi. Trev., can. Cardon. et vic. altaris XI Milium Virginum in eccl. S. Florini in Confluentia 226. 456. can. S. Severini Col, cap. Danielis epi. Verdensis 664. 667. can. S. Stephani Magunt. 746
Gumperti Regina de Bure monial. monast. Horrei Trev 227.
Gunterstorp (Gustorf, Kreis Grevenbroich?) eccl. paroch. Col. d. 694. 964—966.
Gusten Thilmannus mon. ord. Cisterc. 647.

H.

Habeyo Colinus de — can. Leod. 664.
Hake Iohannes domicellus. Hadewigis de Vrymersen (Friemersheim, Kreis Moers) eius uxor 1020.
— Theodericus de Wyszense (Weissensee) cl. Magunt. d. not. publicus 70. par. in Esch, par. in Noviand Trev. d. can. S. Mariae Wesal. (Oberwesel, Kreis St. Goar) et S. Florini in Confluentia et Cardon. 468—471.
Haganow (Hagenau) monast. Argentin. d. praep. 655.
Hagen (in Westfalen) curtis eccl. Colon. (II. 2403, 2404.) III. 17. capella 945. 946.
Haghene (?) Godefridus de Wildeshusen 314.
Hagine (Haiegine) Conradus pr. Col. d. 598.
Hays Iohannes Hermanni de Andernaco cl. Trev. d. 979.
Halberstadensis eccl. archid. 422.
— eccl. S. Bonifacii 291.
Halptze (Halbs, Kreis Westerburg in Nassau?) Iordanus de — officialis curiae episcopalis in Confluentia, can. S. Castoris in Confluentia, vic. eccl. S. Mariae et S. Vincentii in Wesalia Superiore (Oberwesel, Kreis St. Goar) 926.
in me Hamme (Hamm?) eccl. paroch. Col. d. 964. 965
Hanau (Hanowe) Ulricus dominus de — 277.
— Ulricus (III) dominus de —. Crafto eius f. par. in Luden Herbipol. d. et can. Herbipol. et Wormat. et Col. 79.

Hanau (Hanowe) Adelheidis de — uxor Henrici domini de Isenburg 277.
Hanepman Iohannes fam. Walrami archiepi. Col., vic. altaris S. Crucis in eccl. S. Severini Col., can. B. Mariae in Capitolio Col. et par. in Honigin (Höningen, Kreis Grevenbroich) Col. d. 131.
Harderwich Ditmarus de — vic. altaris S. Mariae Magdal. in eccl. Trev. can. Monasterii Meinevelt 85.
Haren eccl. filialis eccl. paroch. de Berke Col. d. 905.
Harne (Herne, Landkreis Bochum?) eccl. paroch. Col. d. 572
Harnoncourt Henricus de —. Agnessona de Nomadey (Namedy, Kreis Mayen) eius vidua 1043.
Harolt Iohannes f. illegit. cl. Col. d. 41.
van der Hart Rainardus. Arnoldus eius f. can. Col. d. 13.
Hartungi Iohannes vic. altaris S. Catharinae in eccl. Limburg. 32. 456.
Hassiae (Hessen) lantgravius Henricus 1149. 549. 1046. Ludovicus eius patruus ep. Monaster. 1046.
Hey Henricus can. S. Mariae in Capitolio Col. et eccl. Col. 261.
Heyden Hermannus de — can. Monaster. 103. can. SS. Apostol et Rees. et par. in Cruocilo Monaster. d. 137.
Heymerzheim (Heimerzheim, Kreis Rheinbach) eccl. paroch. Col. d. 681—683. 687. 694. 695.
— Theodericus de — scholaris Col. d. 35.
Heinsberg eccl. S. Gengulphi Leod. d. can. 152. 326. 656. 938.
— monast. B. Mariae monial. ord. Praemonstr. 380.
— Godefridus de — vir nobilis, praep. S. Mariae in Maastricht et rector eccl. de Erkelenz 1146. 1147.
— Wilhelmus de — can. S. Pauli Leod. et in Lobbes, par. in Drinnen Leod. d., can. SS. Apostol. Col. 797.
— Iohannes de — par. in Eitorp (Eitorf Siegkreis) Col. d., can. in Heinsberg 938.
— Wilhelmus Loyf de — 1031.
Helden (Kreis Olpe) Alexander de — praep. in Glindfeld (Kreis Brilon) ord. S. Bened. 58.
Helfenstein Henricus de — vir nobilis, fam. Iohannis regis Boemiae, par. in Meynfelden Trev. d. 74.
— Wilhelmus de — praep. S. Castoris in Confluentia 659.
Hellincmünt Nicolaus pr. 1164.
Helmstadt (Herzogt. Braunschweig) eccl. paroch. S. Stephani Halberstad. d. 422.
Helmstedt (Herzogt. Braunschweig) monast. S. Luderi praep.: Henricus de Tremonia 422.
Henrici Iohannes f. illegit., cl. Trev. d. 583.
Herbipolensis (Würzburg) eccl. can. 79.
— officialis 71.
— monast. Cellensis Superioris ord. Praemonstr. prope — can. 104.
Hercheranges (Herserange bei Longwy in Nordostfrankreich) eccl. paroch. Trev. d. 578.
Here Giselbertus de — alias de Brocke can. Assind., par. in Holzweiler (Kreis Ahrweiler) Col. d. 417. 419.
Herinc Borchardus Iohannis dictus — de Hervordia cl. Paderborn. d. 1011.
Herinchusen (Herlinghausen, Kreis Warburg) eccl. paroch. Paderborn. d. 392.
Herle Henricus de — curialis 1068—1070.
Hermale eccl. paroch. Leod. d. 335.
Hermanni Iohannes cl. Col. d. 787.
Herne (?Harne) eccl. paroch. Col. d. 572.
Herne (Landkreis Bochum) Henricus de — cap. hospitalis S. Spiritus in Unna (Kreis Hamm) 769.
Herslike eccl. paroch. Osnabrück d. 383.
Herten (Kreis Recklinghausen) eccl. paroch. Col. d. 128. 895. 977.
Hervordia (Herford) 1011.
Hesterbach (Heisterbach, Siegkreis) monast. Vallis S. Petri in — ord. Cisterc. abb. 1072. 423.
Hetzkinbach cap. in — Col. d. 981.
Hetzingin (Hetzingen, Kreis Düren) Hermannus de — can. Aquisgran. 310,
— Iohannes de — can. S. Servatii in Maastricht 309.
Heve Conradus de — par. in Drove (Kroev, Kreis Wittlich?) Trev. d., cl. Baldewini archiepi. Trev. 218.
Hiere eccl. paroch. Traiect. d. 775.
Himmerode (Kreis Wittlich, Hemerode) monast. ord. Cisterc. Trev. d. 1070. 1097. 1104.
Hirtzhorn (Hirschhorn bei Heidelberg) Eberhardus de — can. Magunt. 703.
Hytwinus Iohannes can. Limburg. Trev. d., postea mon. Carthus. 509. 512.
Hocsem (Hoczem) Iohannes de — can. Leod. 780.
Hoyensis (Huy in Belgien) urbs 434. eccl. Leod. d. can. 418. 419.
Hoen Raynerus can. S. Mariae Aquensis 724.
Holfels (Hohlenfels in Luxemburg) Goblo de — pr. par. in Verne (?) et in Cloos (?) Trev. d. 563.

Hollandiae comes (Wilhelmus IV) 1149.
Holte Henricus vam — fam. Petri epi. Vasion. (Vaison in Frankreich), par. in Goch (Kreis Kleve) 1034.
Holten Rainerius de — cl. Col. d. 599.
Holtzhusen Ludovicus de —, Elizabeth zum Limburg eius uxor, cives Frankenford. 272.
Holtzwilre (Holzweiler, Kreis Ahrweiler) eccl. paroch. Col. d. 417. 419.
Honnef (Siegkreis, Hunefi) villa eccl. Col. 360.
Honver (Hover) Wilhelmus de — f. illegit. cl. Col. d. 1001. 1002.
Honore Boelkinus de — can. SS. Apostol. Col. 782.
— Henricus de —. Rodolphus eius f. can. SS. Apostol. Col. 132.
Hont Iacobus can. S. Cyriaci Braunschweig. et S. Mariae ad gradus Col. 740.
Hoerde v. Clarenberg.
Hordorp Fredericus de — cap. Gerlaci comitis de Nassau (— Wiesbaden), can. S. Thomae Argentorat. (Strassburg) et Gandersheim. 276.
Horlman Nicolaus can Embric. (Emmerich) 68.
Hornbac (Hornbach, Rheinpfalz) monast. (S. Pirmini) ord. S. Bened. Met. d. abb. 458.
Horne (Horn, Kreis Lippstadt) eccl. paroch. Col. d. 860. 864.
Horsen (Hassum, Kreis Kleve?) eccl. paroch. cum vicaria Col. d. 461.
Horst Traiect. d. cap. in — 619.
Horst Engelbertus de — armiger. Wenemarus eius f. can. Xanct. 580.
Horten (Herten) eccl. paroch. Leod. d. 128.
Houquerangiis v. Ueckingen.
Hovel Albertus can. Embric. 737.
Hovelhen Bernardus de — can. Leod. 317.
S. Huberti monast. Leod. d. abb. 197. 997. 998.
Huesden Thomas de — cl. Traiect. d. 765.
Hugardensis (Hougaerde in Brabant, Hugharden) eccl. S. Gorgonii Leod. d. can. 4. 52. 55. 149.
Hugelhoyven (Hüchelhoven, Kreis Bergheim oder Kreis Erkelenz) Renerus de — thes. S. Severini Col. 982.
Hugelwerde eccl. paroch. Leod. d. 102.
Hulkuen (Hulthovem, Hülhoven, Kreis Heinsberg oder Hüchelhoven) Bernardus de — can. Aquisgran. 305. 334.
Hulhusen eccl. paroch. Col. d. 741.
Humari Henricus can. S. Foillani Fossensis Leod. d. et S. Dionysii Leod. et Cardon. (Karden, Kreis Kochem) Trev. d. 1049.
Hûnbult Iohannes domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Hunold Elisabeth monial. monast. B. Mariae Andernac. 1026.
Hunolstein Nicolaus de — praep. Palatiol. (Pfalzel bei Trier) 216.
Hunswerden (Huiswerden, Kreis Kleve) eccl. paroch. Col. d. 775. 949.
Hunt Henricus de Linghe (Linnich, Kreis Jülich?) cl. Col. d. 1008.
Huse Philippus cl. Col. 904.
Husen Thomas par. in Wolfrode (Wülfrath, Kreis Mettmann) Col. d. 1016.

I.

Iakelin Iohannes can. Cardonensis (Karden, Kreis Kochem) 1049.
Iakelonis Conradus, Elisabeth eius uxor, Trev. d. 1040.
— Iohannes sigillifer curiae Trev. 1104. can. S. Mariae maioris Trev. 1164. servitor Baldewini archiepi. Trev. dec. S. Simeonis Trev. 1042.
Iacetonius Metensis 329.
Iamerlo Hillinus de — par. in Wesepe Traiect. d. can. Xanct., par. in Alpen (Kreis Moers) Col. d. 744.
Iandraco Godefridus de — 1139.
Ianuensis (Genua) eccl. archiep. 5.
Idstein v. Edichenstein.
Ieresolimitanus (Ierusalem) patriarcha Petrus 1142—1144.
Ilerdensis (Lerida in Spanien) ep. 1014.
Iliartzhoven v. Eckartshof.
Intfaes Florentius de — can. Camerac. 848.
Iohannis Iohannes de Rübenach (Landkreis Koblenz) cl. Trev. d. 49.
Isenburg Henricus dominus de —, Adelheidis de Hanau eius uxor 277.
Isendike Iohannes de — can. S. Andreae Col., par. Novioppidi Leod. d., praep. SS. Apostol. Col., can. Wischel. (Wissel, Kreis Kleve) et Zeflic. (Zyfflich, Kreis Kleve) et Xanct. 328. nuncius pap. 370. 371. schol. S. Salvatoris Traiect. 656. 657.
— Iordanus de — can. Xanct. 103.
Iserlohn cap. SS. Philippi et Iacobi 890. 891.
Isnacensis (Eisenach) eccl. S. Mariae can. 215. 356. 541. 562. 590. 592. 811. cap. 563.
Isselstein eccl. paroch. Traiect. d. 191.

Iudeus Warnerius can. SS. Apostol. Col. 247.
Iuliacensis (Iülich) comitatus, postea marchionatus. Iuliacum oppidum.
— comes Wilhelmus (V) 1103. 16. 63. 67. 549. 671. 715. marchio 745. 967. 971. 980. 984.
— Elisabeth Wilhelmi fa. uxor Iohannis comitis Cantiae 715.
— Iohanna Wilhelmi fa. uxor Wilhelmi comitis Wedensis 980.
— Ricardis Wilhelmi fa. uxor Engelberti comitis de Marka 745.
— Elisabeth comitissa vidua Gerardi (VI) comitis — 28.
— Walramus f. Gerardi (VI) comitis — v. Colon. archiep.
— Maria soror (Wilhelmi et) Walrami, uxor Iohannis comitis de Virneburg 357.
— Henricus de Iuliaco — cap. pap. praep. et thes. S. Cuniberti Col. 170. 199. 691. can. Bunn. 1050.
— marchionis nuncius 971. cap. 672. 967. fam. 671.
Ivodiensis (Yvodiensis, Yvois = Carignan in Nordostfrankreich) eccl. S. Mariae Trev. d. 440. dec. 1104. 27. schol 1056.
— domus S. Crucis ord. S. August. 440.
— Lambessonus Symoneti de Ivodio cl. Trev. d. 1135.

L.

Labassie Iohannes par. de Chavenceyo (Chauvency bei Montmédy in Nordostfrankreich) Trev. d. 332.
Lacensis (Laach, Kreis Mayen) monast. ord. S. Bened. 1068. 1069. abb. 189. 979.
Lahnstein (Laynstein, Kreis St. Goarshausen in Nassau) Sophia de — monial. monast. S. Mariae Andernac. 1057.
Layrheim Iohannes de — vic. S. Catherinae in Limpurg, can. Limburg. 509. 512.
Laydebuyr (Ledebour?) Rembaldus can. Monaster. 137.
Lambach (Lampach, Kreis Gummersbach?) Iacobus de —. Nicolaus eius f. can. S. Simeonis Trev. 23.
Lamberti Raynaldus cl. Anibaldi epi. card. Tusculan. can. Bunn. 5. cubicularius eiusdem Anibaldi 899.
Landes (vel Laudes) eccl. paroch. Trev. d. 907.
— Hugo de — f. illegit. cl. Trev. 47. Iohannes Hugonis de — cl. Trev. d. mag. in artibus 770.
Langonensis (Lango auf der Cycladeninsel Kos) ep. Amedeus 378. 420.
Lapide Ulricus de — miles. Agnes eius uxor 242.
— Nicolaus de — can. Magunt. 703. 993.
Lar (Lare) eccl. paroch. Leod. d. 731. 780. 781.
Laudunensis (Laon) eccl. cant. 65. 73. Rogerus de Thogesio 1130. 169.
— monast. S. Iohannis abb. 778.
Laufeld (Kreis Wittlich, Laufenfeld, Loufumelt) 308.
Lechenich (Kreis Euskirchen) Wilhelmus de — par. in Mundorp (?) Col. d. 600. 765.
Lederdame eccl. paroch. Traiect. d. 619.
Leichelingen (Leichlingen, Landkreis Solingen) Tilmannus de — cl. Col. d. 448.
Leye Constantinus de — f. illegit. cl. Trev. d. 50.
— Hartungus de —. Iohannes eius f. vic. altaris S. Catharinae in Limburg. 32. 456.
— Henricus de — pr. Trev. d. cap. Danielis epi. Verdensis, obtinens praebendam in eccl. Trev., vic. SS. Apostol. in eccl. S. Castoris in Confluentia 157. 158. 456.
— Iohannes de — curialis 708.
Leyten (Leythe, Landkreis Essen?) Conradus de — medicus et can. S. Andreae Col. 408. 986.
Leytene Goswinus de — par. in Ostervelde (Kreis Recklinghausen) Col. d. et can. Paderborn. 439.
— Theodericus de — par. in Steele Col. d. et can. Carpensis 437. 438.
Lemberg Henricus can. Traiect. et London. et S. Andreae Col. 819.
Lemovicensis (Limoges) ep. 486.
Leodiensis (Lüttich) eccl. ep. 1116. 1129. 140. Adolphus 182. 183. 190. 199 n. 1. 206. 269. 305. 380. 410. 411. Engilbertus 427—429. 431. 433. 434. 437. 544. 548. 571. 579. 580. 581. 602. 608. 701. 749. 754. 764. 773. 779. 780. 803. 906. 942. 948.
— archid. Rainaldus Orsini 380. 1146. 1147.
— archid. de Campinia: Rainaldus Orsini 6.
— archid. de Condrosio: 62. 77.
— archid. de Famenna: Henricus Sudermann (354.) 445. litigans Robertus de Tuitio 654.
— epi. officialis 280. 283. 475. epi. secretarius 502.
— eccl. cathedralis 780. 942. 1031. capitulum 1129.

Leodiensis (Lüttich) eccl. praep. Engilbertus (de Marka) 427. 700. schol. 4.
— — can. 52. 54. 56. 57. 120. 125. 152. 182. 183. 317. 326. 335. 354. 397. 398. 400. 433. 443. 444. 534. 587. 615. 656. 664. 681. 682. 705. 706. 716. 754. 780. 821. 860. 929. 942. 943. 1161.
— ecclesiae subditorum confoederationes et coniurationes 434. 571.
— eccl. S. Bartholomaei dec. 171. 288. 290. 335. 350. 354. 393.
— — cant. 800. 801. 803. 1049.
— — S. Crucis dec. 4. 77. 171. 304. 776. 899. 920. 1049.
— — can. 155.
— eccl. S. Dionysii 717. can. 6. 62. 155. 162. 939. 1049.
— eccl. S. Iohannis dec. 68. 84. 103. 261. 262. 264. 388. 601. 636. 652. 935. 977. 988. schol. 138. Iohannes de Marka 269. can. 138. 269. 435.
— eccl. S. Martini can. 316.
— eccl. S. Pauli dec. 52—54. 56. 57. 167. 257. 336. 418. 419.
— — can. 76. 502. 504. 729. 749. 754. 797. 860. 866.
— eccl. S. Petri praep. 847. 1024. dec. 634. 635. cust. 304.
— monast. S. Iacobi abb. 304. 445.
— monast. S. Laurentii abb. et conventus 1049. abb. 77. 171.
Lerninensis (?) ep. Petrus 378.
Lessenich (Kreis Euskirchen) eccl. paroch. 1118. 685. 686. 697.
Leten Theodericus van der — can. S. Andreae Col. et par. in Lindlar (Kreis Wipperfürth) 354.
Levenstein (Löwenstein) nobiles de — in terra Hassiae 1110.
Leverchel eccl. Leod. d. 1044.
Lichontberg (?) Iohannes vic. generalis in spiritualibus et temporalibus Baldewini archiepi. Trev. can. eccl. Trev. 849.
Limburgensis (in Nassau, Limpurg, Lumpigensis) eccl. S. Georgii can. 324. 382. 509.
— vic. altaris S. Catharinae 32. 456. 509. 512. 524.
Limburg Elisabeth zum — uxor Ludovici de Holthusen in Frankfurt 272.
— Christianus Apelonis de — vic. S. Catharinae in — 512. 524.
— Gerardus de — par. in Goystorp (?) Col. d. 625.
— Tidemannus de — laicus Col. d. 916.
Limerstorp (Leimersdorf, Kreis Ahrweiler) curtis Bunn. eccl. in — 119. 122.
Linays Warinus de — curialis 190.
Lincolnensis (in England) eccl. dec. 75. 184. 192.
Lindlar (Kreis Wipperfürth) eccl. paroch. Col. d. 354.
Lineyo (Liney in Belgisch-Luxemburg) Warnerius de — 1139.
Linghe (Linnich, Kreis Jülich?) Henricus Hunt de — cl. Col. d. 1008.
— Christianus de — par. de Lotheim et vic. et cap. in eccl. B. Mariae Aquensis, can. S. Mariae Aquensis 1024.
Lingonensis (Langres) eccl. can. 488. 489. Iohannes de Aretio (Arezzo in Mittelitalien) 599.
Lynne (Linn, Landkreis Krefeld) Albertus de — pr. can. Col. 804.
Lynnephe (Linnep, Landkreis Düsseldorf) Ludolphus Gobelini de — can. Xanct. et Monast. Eifliae 908.
Linsennal (oder Linsenval) Lambertus de — beneficiatus in eccl. paroch. de Rosinere Leod. d., can. S. Dionysii Leod. 62.
Linthge (Linnich, Kreis Jülich?) eccl. paroch. Col. d. 664.
Lippia dom. de — (Lippe) 441. Simon dom. de — 507.
Lisekirchen (Lysokirchen, Lyskirchen) v. sub Colonia.
Lysura (Lieser, Kreis Bernkastel) eccl. paroch. Trev. d. 791. 793. 849.
Lobbiensis (Lobbes in Belgien) eccl. S. Ursinarii Camerac. d. can. 797.
Lodovici Sifridus de Confluentia cl. Baldewini archiepi. Trev. vic. hospitalis S. Spiritus in Monast. Meinevelt Trev. d. 219.
Loebruch (Loisburg) eccl. paroch. Trev. d. 591. 609.
Loef Theodericus par. in Hulthusen (?) Col. d. 741.
Loyf, Sifridus de Cleve par. in Vischele (Fischeln, Landkreis Krefeld) Col. d. et in Hugelwerde Leod. d. et in Gulse Col. d. (Güls Trev. d., Landkreis Koblenz?), praep. Monaster. 102.
— Wilhelmus de Heinsberg 1031.
Lombardi Rodolphus can. Bunn. 923.
Londoniensis (London) eccl. can. 819.
Longuion (in Nordostfrankreich) archid. S. Agathae: Godefridus de Spanheim 898.
— Tisionnus Bridal de — f. illegit. cl. Trev. d. 51.
— Nicolaus Robini Caubray de — par. in Cloes (Closa, Villécloye bei Montmédy in Nordostfrankreich) Trev. d. 563.
Lonnich (Lonnig, Kreis Mayen)

monast. B. Mariae canonicarum regularium Trev. d. 1081.
Loos (Looz) comes de — 549. Godefridus comes de —. Mechtildis eius uxor, fa. Rainaldi comitis de Gelria 829. 839. Theodericus comes de — 938. 948.
Losanges Geraldus de —. Iohannes eius f. can. Aquisgran. 384.
Losaviges Gerardus de — cl. Leod. d. can. Aquisgran. 305.
Losse (Luse) Rudolphus fam. Baldewini archiepi Trev. can. in Karden et in Aschaffenburg, nuncius Baldewini 1101. 1102. 1115. 1122., procurator eiusdem 1164. par. de Sleica (?) et de Kerna (Kirn?) et de Ostheim, can. in Edichenstein (Idstein), par. de Dietz (in Nassau), can. in Eisenach 215. can. in Naumburg 216. 356., cap. Iohannis regis Boemiae, cant. in Karden et can. S. Florini in Confluentia et S. Paulini Trev., litigans de decanatu S. Martini Wesaliensis (Oberwesel), dec. Magunt. 541. 562., cap. Caroli IV, can. Trev. 590. 592. officialis Trev. 623, consiliarius Caroli IV. 1157. praep. in Naumburg 811. can. Camerac. (Cambray) 848. 876. 878. 892. 913.
Lothoringia 456.
Lothoringiae dux 549. — pax publica 416.
Lotheim (?) eccl. paroch. 1024.
Lõere (?) eccl. paroch. Col. d. 905.
Love (Löf, Kreis Mayen) eccl. de — Trev. d. 91.
Lovengunel eccl. (Leod. d.?) 400.
Lovenich (Lövenich, Kreis Erkelenz) eccl. par. Iohannes, cap. Iohannis Casleti collectoris cam. ap. 716.
Lubbeke (Lübbecke in Westfalen) Iohannes de — pr. par. in Stommeln (Landkreis Köln) 511,
Lucardis de Bar . . . monial. monast. S. Mariae Andernac. 452.
Lucemburgensis comitatus 196. 197 997. 998.
— oppidum 1149. 22. 24.
— comes Iohannes v. Boemia.
— receptor regius 406.
— Wenceslaus comes —. Iohanna de Brabantia eius uxor 962.
— Walramus (II) de — dom. de Lineyo (Ligny) Tull. d. 641—643. 755.
— monast. S. Mariae ord. S. Bened. abb. 22. 24. 80. 81. 197. 338. 521. 772. 776. 997. 998.
— eccl. Michaelis vic. 116.
— Egidius Balistarii de Luxemburg Tilmannus eius f. par. S. Viti (Sanct Vith, Kreis Malmedy) Leod. d. 477.
Lucemburgensis Henricus de — f. illegit. scholaris 582.
— Henricus Gileti de — can. S. Paulini Trev. 849.
— Iohannes Gerlaci de — par. de Buren (Beiern in Luxemburg), par. in Opperen (Ospern in Luxemburg) 772., cap. Caroli IV, can. S. Iohannis Leod. 776.
— Ludovicus de — can. S. Florini in Confluentia et S. Simeonis Trev., vic. S. Michaelis in Luxemburg, par. in Frisingen (in Luxemburg) et in Steinsel (in Luxemburg) 116. 456.
— Nicolaus de — secretarius et consiliarius Iohannis regis Boemiae, praep. in Saaz Prag. d., can. Prag. et Wissegrad. et Menilcensis Prag. d. et Leod. et S. Castoris in Confluentia 317. 623. cap. pap. 628.
— Paulus Super-Gradus de —. Philippus eius f. can. S. Simeonis Trev. 284.
— Theobaldus quondam Martini de — can. Prag. et S. Castoris in Confluentia 628.
Luden eccl. paroch. Herbipol. d. 79.
Ludensdorp (Leutesdorf, Kreis Neuwied?) Petrus de — par. in Rense Trev. d. 990.
Ludovicus plebanus eccl. S. Christophori Magunt. 703. 993.
Lugdunensis (Lyon) prov. 69. 139. 275. 395. 456. 480. 487. 491. 514. 568. 573. 742. 989. 1005. 1016. 1018. 1041.
— eccl. archiep. Guido 14.
— monast. Achanatensis abb. 1038.
Lullostorp (Lülsdorf, Siegkreis) eccl. paroch. Col. d. 306. 307.
Lune (Lünen) Albertus de — can. Colon. 814.
Luneburg (Lüneburg) monast. (S. Michaelis) abb. 740.
Lupo Theodericus de — de Colonia, cap. Baldewini archiepi. Trev. pr. par. in Reinsfeld (Landkreis Trier), altarista SS. Cosmae et Damiani in eccl. Trev. 226.
Luther monast. Wormat. d. 19.
Luthomislensis (Leitomischl in Böhmen) ep. 997.
Lutra (Kaiserslautern) Simon de — can. Nuhusensis prope Wormat. 973.
— monast. ord. Praemonstr. Wormat. d. 458.
Lutra Lutrea v. Fraulautern.

M.

Maastricht (Traiectum Leod. d.) eccl. S. Servatii 389. praep. 174. thes. Gerardus de Vlodorp 847. schol. Balduinus

de Molendino. Iohannes de Brandenburg 813. can. 16. 217. 664. 672. 1157. 860. 862. 917. officium laicale 230.
Maastricht eccl. S. Mariae praep. Godefridus de Heinsberg 1146. 1147. can. 1146. 1147. praebenda laicalis 616.
Machern (Macra, Kreis Bernkastel) monast. monial. ord. Cisterc. Trev. d. 1079. 1082. 1096. 91. 105. 106.
Machlinia (Mecheln) eccl. S. Rumoldi abb. Remboldus de Vlodorp 182. 183. dec. 597. 765.
— Iohannes Stopre de — can. B. Mariae Aquisgran. 597.
Magalonensis (Maguelonne bei Montpellier) eccl. praep. 149. 169. sacrista 1161. 941.
Magdeburgensis archiep. 255. eccl. S. Nicolai can. 422. 501.
Magnato Geraldus de — archid. de Bantesio in eccl. Constant. cap. pap. 424. 441. 517. 623.
Maguntinensis (Mainz) prov. 71. 304.
— urbis cives et universitas 544. 994.
— eccl. archiepi:
Henricus de Virneburg 1087. 1093. 1101. 1109—1114. 1116. 1117. 1120—1122. 1126. 1127. 107. 109. 270. 1137. 506. 512. depositus 525. 527. 537. 539. 542. 570. 588. 589. 595. 629. 630. 699. 876. 994—996.
— — Henrico deposito adherentes 703.
— — Gerlacus de Nassau 526. electus 527. 537. 539. archiep. 541. 542. 547. 553. 564. 570. 588. 589. 595. 629. 630. 699. 876. 994—996.
— eccl. administrator Baldewinus archiep. Trev. 1093. 1101. 1102. 1109. 1110. 1115. 1117. 1125. 1127. 107—109.
— eccl. administrator Cuno de Falkenstein 993. 994.
— — officiati 1109. 1110. 1113.
— — cathedr. capitulum 1093. 1109. 1110. 1112. 1113. 1116. 1117 1122.
— — praep. Guillelmus Pinchon. Raynoldus de Spanheim. Cuno de Falkenstein 901.
— eccl. cathedr. dec. 1116. 231. Iohannes de Underschop. Gerlacus de Nassau 455. 526. 710. (v. archiepi. Magunt.) 846. Rudolphus Losse 1157. 876. cust. Henricus de Bienbach 703. (993.) cant. 192. Raynoldus de Spanheim 703. 901. schol. 152. 231. 326. 656. Cuno de Falkenstein 703. can. 117. 152. 192. 278. 362. 363. 575. 615. 703. 993. 994. 1033.
— sedis archiepiscopalis provisor allodii Erfurtensis: Hartungus 703.
— — sigillator Hugo 703. Hugo de Lucemburgo 993.
Maguntinensis (Mainz) sedis not. Henricus Beyer 703. 993.
— archipresbyteratus officialis: Wetzelo 703. 993.
— eccl. S. Christophori plebanus Ludovicus 703. 993.
— eccl. S. Crucis dec. 714.
— eccl. S. Gangulfi 511.
— eccl. S. Heimerami plebanus Henricus 703.
— eccl. S. Iohannis schol. 702. 703.
— eccl. S. Mariae ad gradus praep. Reinoldus de Sponheim 184. 185. 192.
— eccl. S. Mauritii praep. Conradus de Spigelberg 703. 993. schol. 702. 703.
— eccl. S. Stephani praep. Adolphus de Virneburg 703. 993. can. 746.
— eccl. S. Petri extra muros can. 849.
— eccl. S. Victoris extra muros praep. Iohannes Underschop. Nicolaus Sturzekop. Iohannes de Virneburg 506.
— eccl. paroch. S. Quintini 746.
Mayen oppidum Trev. d. monast. canonicarum S. Mariae 1081.
Malabayla Iacobus mercator Astensis (Asti in Norditalien) 397. 398. 443.
— Antonius mercator Astensis 906.
Malberg (Kreis Bitburg) Henricus de —. Lysa de Schönecken (Kreis Prüm) eius uxor 785.
Malbodiensis eccl. schol. 897.
Malleo Iohannes de — de Siberg (Siegburg, Siegkreis) mag. in artibus, prior domus Sorbonnae Paris. 765. 766.
Malmundariensis (Malmedy) monast. abb. Winricus. Hugo 140.
Marburg, domus ord. B. Mariae Theutonicorum 1046.
Marka comitatus.
— comites de —:
Everardus, pater Engelberti II comitis et Adolphi epi. Leod. 286. 549.
Adolphus (II) 77 186.
Engelbertus (III). Ricardis eius uxor, fa. marchionis Iuliacensis 745. 927.
— Adolphus de — ep. Leod. v. Leod. epi.
— Adolphus de — f. Adolphi II comitis, can. Leod. 77. 186. 614.
— Conradus de — (f. Everardi comitis) miles saecularis, postea conversus ord. Minorum, fundator monast. monial. ord. S. Clarae in Clarenberg (Hoerde) 478. 479.
— Engelbertus de — frater Adolphi epi. Leod. Ermesindis de Wallecuria eius uxor 285. 286.
— Engelbertus de — miles, patruus Engelberti epi. Leod. 437.
— Engelbertus de — praep. Leod. et S. Martini Wormat. 296. v. Leod. epi.

Marka Adolphus de — nepos Engelberti epi. Leod., can. Leod. et Col. 942. 943.
— Everhardus de — praep. Monaster. cant. Col. can. Leod. 433. 614.
— Catharina de — abba. Essendiensis 90. 331. 417.
— Engelbertus de — f. illegit. Engelberti comitis, can. eccl. Fossensis (Fosses in Belgien) 579. 762. can. S. Dionysii Leod. 939.
— Iohannes de — f. illegit. can. et schol. S. Iohannis Leod. 138. 435.
— Engelbertus de Altena f. illegit. par. in Lare Leod. d. 731. 780. 781.
— Hermannus de Altena f. illegit. can. Monast. Eifliae 959.
Marechs (?) eccl. paroch. Trev. d. 466.
Marienberg (Mons B. Virginis) Iacobus de —. Godefridus eius f. magister in medicina et in artibus, par. in Ostervorne Traiect. d. 227.
— Gerlacus de —. Daniel eius f. laicus 230.
Martini Adam can. Bunn. 280.
— Nicolaus, fam. pap. can. S. Dionysii et S. Crucis Leod. et Bunn. 155. 173.
Martinskirchen (Martinsburg, Mont-Saint-Martin bei Longwy in Nordostfrankreich?) eccl. paroch. Trev. d. 591. 609.
Marville (bei Longuion in Nordostfrankreich) eccl. paroch. Trev. d. 774.
— Ioffridus Iohanneti de — cl. Trev. d. 820.
Massanensis (Massa Maritima) dioec. eccl. S. Stephani de Laterano 6.
Massiliensis (Marseille) ep. Gasbertus, cam. pap. 1075.
Mastershausen (Kreis Zell) eccl. paroch. Trev. d. 188.
Maximo Franciscus de Sancto — archid. Benevent., cap. et not. pap. 974. 992. 1002. 1008.
Meckenheim (Mekinhem, Kreis Rheinbach) Gerardus iunior de — can. Bunn. 1130.
Medenart Philippus de Luxemburg. Iohannes eius f. can. Moasterii Meinevelt et par. in Dalhen (Dalem, Kreis Wittlich?) Trev. d. 22.
Medemen Adolphus de — par. de Erkerode (Erkrath, Landkreis Düsseldorf) Col. d. 828.
Mederich v. Meiderich.
Mediolacense (Mettlach) monast. ord. S. Bened. Trev. d. 1055.
Mediolanensis (Mailand) archid. 1051.
Mehring (Landkreis Trier) eccl. paroch. Trev. d. 232. 233.
Meiderich (Mederig, Kreis Ruhrort) eccl. paroch. Col. d. 694.
Meynfelden (Moynfelden, Mensfelden, Kreis Limburg) eccl. paroch. Trev. d. 74. 456.
Meisemburg (Messemburg, Mesenbourg, in Luxemburg) Walterus de — miles 20. Iohannes eius f. can. S. Martini Leod. et Trev. 316. Walterus eiusdem f. can. Tull. 20.
— capellae in — rector 557.
Mellodio Iacobus de — can. Camerac. 848.
Melnheim Iohannes de — can. S. Mariae in Capitolio Col. 347.
Mendich (Mendien, Ober- u. Niedermendig, Kreis Mayen?) eccl. paroch. Trev. d. 384. 456.
Menilcensis eccl. Prag. d. can. 317.
Mensel (Menzelen, Kreis Moers?) Iohannes Pasch de — cl. Col. d. 974.
Mère (Meyr, Mehr, Kreis Kleve) Gerardus de — can. Zeflic. 88. 327.
Merl (Werle, Kreis Zell) eccl. paroch. Trev. d. 659. 674.
Mers (Mersch in Luxemburg) Cuennerdus Henneti de — par. de Hercheranges (Herserange, bei Longwy in Nordostfrankreich) 578.
Mersberg Hermannus Waltmannus de — par. de Gandern Magunt. d., can. Wetzlar. 325.
Mersen (bei Lüttich) vicaria in — 474. 475. 492.
Mescariensis (?) ep. Iohannes 378.
Meschedensis (Meschede) eccl. praepa. Aleyde 1060. dec. 446. cana: Megthilde de Sponheim 1060.
— christianitas decanatus 1060.
— Henricus de Meschede f. illegit. cl. 179.
Mesquini Guillelmus cantor Autisiodor. (Auxerre) vices gerens camerarii pap. 1065.
Mestorp Iohannes de — cl. Col. d. 662.
Metensis (Metz) civitas 596. cives et universitas 549.
— ep. Ademarius 369. 548. 596. 602. 934. archid. 200. 578. 677.
— archid. de Marsal: Iohannes de Saarwerden 416. 421. archid. de Vico. Petrus Moreti 320. 329.
— eccl. cathedr. 251. dec. 578. cancellarius 1110. 332. cant. 237. 238. 240. 241. 281. 288. 290. 335. 350. 354. 359. 393. 476. elemosynarius 92. 94. 156. can. 92—94. 156. 221. 318. 416. 578. 783.
— officialis 320. 329.
— eccl. S. Salvatoris dec. 770. 783. can. 680.

Metensis (Metz) monast. S. Arnulphi abb. 97. 783.
— monast. S. Symphoriani abb. 677.
— Richardus de Metis par. de Estrees, par. de Amoth 677.
Michaelis Iohannes curialis 190.
Millingen (Kreis Rees oder Kreis Moers) Iohannes de — par. in Dernowe (Dernau, Kreis Ahrweiler) Col. d. 313.
Mimatensis (Mende in Südostfrankreich) eccl. praep. 422.
Mindensis (Minden) ep. 548. 561.
— eccl. praep. Henricus de Woldege (Waldeck), Wedekinus de Monte 796. 874. archid. Gerardus de Monte 860. 861.
— eccl. S. Martini dec. 861. thes. Wedekinus de Monte 796.
Minister. eccl. Leod. d. can. 812.
Ministerkerke eccl. Leod. d. can. 860.
Mirabello Hugo de — can. Met. 578.
Mirwilre (?) eccl. paroch. Col. d. 918.
Misniae (Meissen) marchio (Fridericus II) 1149. 549.
Mistralis Merinetus nuncius Gerardi de Arbento collectoris cam. ap. 456.
Modoecensis (Monza) eccl. Mediolan. d. archipresbyter 93—96.
Moynheim Colinus Iohannis de — cl. Met. d. 385.
Moyses Willermus can. Camerac. (Cambrai) 601.
Moytrode (?) Iohannes de — can. SS. Apostol. Col. et par. de Mundorp (Mondorf, Siegkreis) Col. d. 765.
Molendino Balduinus de — schol. S. Servatii in Maastricht 813.
Moliart Henricus schol. S. Petri Traiect., archid. Embric. (Emmerich) in eccl. Traiect. et praep. Embric. 388. 639. 704. 752.
Momkemgenborch (?) eccl. S. Viti Magdeburg. d. praep. 422.
Monachus (Münich) Iohannes laicus Col. d. 540.
Monasteriensis (Münster) eccl. ep. 548. Ludovicus 1046.
— eccl. cathedr. praep. Sifridus Loyf de Cleve 102. Everhardus de Marka 433. 437. 614. dec. 1062. 392. 574. 676. schol. 577. can. 295. 330 391. 501. 522. 577. 815. 860. 868. 911.
— — archidiaconatus Frisiae 559. 561. 575.
— eccl. S. Lamberti 614.
— eccl. S. Ludgeri praep. 559. dec. 119. 122. 123. can. 6. 103. 122. 265. 502. 503.
— eccl. S. Martini dec. 546. 546 a. can. 664.
Monasteriensis (Münster) eccl. S. Mauritii extra muros praep. Conradus de Grotenhus. Rodolphus de Witten 969.
Monasterium Eifliae v. Münstereifel.
Monasterium Meinevelt v. Münstermaifeld.
Mondorf (Mundorp, Siegkreis) eccl. paroch. Col. d. 765.
Monetarius Albertus can. S. Cuniberti Col. 750.
Monreberg (Kreis Kleve) capella S. Catherinae 376. 377.
— Iordanus de — par. in Alfen (Alpen, Kreis Moers) Col. d., par. in Wesepe (?) Col. d. 744.
Monte (Berg) Adolphus (VIII) comes de — 287. 549.
— Wedekinus de — 796. 900. Wedekinus eius f. thes. postea. praep. Mindensis 796.
— Gerardus de — can. Mind. et Col. et S. Gereonis Col. et archid. in Lo in eccl. Mindensi 860.
— Fredericus de — par. in Goch (Kreis Kleve), postea uxoratus 1034.
— Fredericus de — can. Col. 396.
— Gerlacus de —. Daniel eius f. laicus Col. d 231.
Monte B. Virginis (Marienberg, Kreis Geilenkirchen) Iacobus de —. Godefridus eius f. magister in medicina et in artibus, par. in Ostervorne Traiect. d. 227.
Monteclaro (Montclair bei Mettlach) Iacobus de — miles Iohannis regis Boemiae 145. 369. Iacobus eius f. can. Trev. 145. Emicho eiusdem f. can. S. Gereonis Col. 369.
Montecornuto capella de — Remensis (Reims) d. 680.
Montenaken (Montenau, Kreis Malmedy?) Gerardus de — can. S. Servatii in Maastricht et Bunn. 899. par in Andernach 917.
Montensis (Mons in Belgien) eccl. S. Waldetrudis Camerac. d. can. 75. 756.
Montestellarum de — v. Sternenberg.
Montevalrano (Mont Valerien) Bernardus de — archid. Sicaloniae in eccl. Bituricensi (Bourges) collector cam. ap. 1071. 1073.
Montilio (Montils, Départ. Aveyron) Gauterus de — miles Valentin. (Valence) d. 623.
Montis Hanoniae (Mons in Belgien, Hennegau) eccl. can. 671.
Montis Odiliae eccl. Leod. d. praep. 75.
Montisregalis eccl. S. Sylvestri Atrebat. (Arras) d. 6.
Montispesulani (Montpellier) urbis studium 325.

Montispesulani (Montpellier) universitas medicorum 191 n. 1.
— urbs 76.
Moraviae (Mähren) marchio Carolus (postea imperator) 550. 584. 585. 586. v. Romanorum reges et imperatores.
Moreti Petrus Guigonis archid. de Vico (Vic) in eccl. Met. collector cam. ap. 320. 329. 488.
Moers v. Murse.
Morschos (Morscholz, Kreis Merzig?) Wenemarus de —. Berta eius fa. monial. B. Mariae in Capitolio Col. 113.
Morselli Hugo cap. pap. praep. Frankenford. 53.
Mosa Gertrudis de — monial. monast. S. Clarae Col. 271.
Motensis (?) ep. Daniel (de Wichterich) 1110. 30. proc. Baldewini archiepi. Trev. nuncius eiusdem 82. 87. 89. v. Verdenses epi.
Mucardi Iohannes de Villa. Dominicus eius f. par. de Rohon (?) Trev. d. 449. 456.
Mulrepesch Iohannes rector eccl. S. Columbae Col. 274. 283. can. Xanct. 675. 896.
Muno Henricus de — f. illegit. scholaris Trev. 637.
Münstereifel (Monasterium Eifliae) eccl. praep. 974. dec. Tilmannus de Virnich. Giselbertus de Burgele 930. thes. Iohannes Leonis de Düren 968. can. 129. 232. 671. 908. 959. 978.
Münstermaifeld (Monasterium Meinevelt, Kreis Mayen) eccl. SS. Severi et Martini Trev. d. 700. 977. praep. 296. Helias. Pastor pr. card. tit. SS. Marcellini et Petri 922. Henricus de Spanheim 924.
— dec. Wikerus de Bengele 232. 233. Theodericus de Ahrweiler. Robertus de Tuitio (Deutz) 809. 815. cust. 232—234. can. 22. 85. 115. 118. 368. 569. 791. 792. 815. 849. 860.
— capella hospitalis S. Spiritus 219. 456.
Munter Erenbertus de Tremonia (Dortmund) cl. Col. d. can. S. Mariae ad gradus Col. et Bunn. 1047.
Munze (Munste) (?) eccl. paroch. Col. d. 688. 698.
Mûle Ludovicus de Binsvelt can. Bunn. 1130.
Murse (Moers) 39. Walramus de — praep. Embric. 388. par. in Goch 1034.
Muzoberg (Münzenberg in Hessen-Darmstadt?) Iohannes can. Wetzlar. 456.

N.

Namedy (Nomadey, Kreis Mayen) Agnessona de — vidua Henrici de Harnoncourt 1043.
Namurcensis (Namur) eccl. S. Petri can. 672.
Nanceyum (Nancy), eccl. S. Georgii can. 174.
— Raymundus Wilhelmi Parvi de — cl. Tull. d. 1157.
Narbonensis (Narbonne) d. monast. S. Polycarpi abb. 739.
— archiep. Gasbertus 14.
Nassau (Nassowia, Nassoye) comitatus comites 1149.
— Dietherus de — archiep. Trev. 1055.
— Gerlacus (I) comes [de Nassau — Weilburg — Wiesbaden] 1121. 150. filius Adolphi regis Romanorum 276. 324. 362. 506. 549.
— Margareta comitissa 1028.
— Krafto, Gerlaci I f. can. Argentin. 273.
— Iohannes comes de — 549.
— Irmegardis de — 894.
— Gerlacus f. Gerlaci I comitis, can. Magunt. II. 2271 can. Trev. 150. cap. pap. 278. praep. Erford. (Erfurt) 362. 390. dec. Magunt. 455. 456. 506. v. Magunt. archiepi.
— Gerlaci magister et gubernator 506.
— Gerlaci I not. 273.
Naumburg v. Numburg.
Neapolitanae eccl. can. 218—225. 227—230. 233.
Nederassele (Asseln, Landkreis Dortmund?) eccl. filialis Col. d. 905.
Neyle eccl. paroch. Leod. d. 572.
Nennig (Kreis Saarburg) eccl. paroch. Trev. d. 24.
Neuss v. Nussia.
Nicolai Conradus de Budweis (Böhmen) fam. Iohannis epi. card. Portuensis, obtinens plura beneficia, can. S. Andreae Col. 6.
Nicusen Goswinus de — can. S. Mariae Aquisgran., postea laicus militaris 597.
Nideggen (Kreis Düren) eccl. SS. Iohannis apostol. et evangel. praep. 686. can. 572. 678. altare S. Iacobi 67.
Nyle (?) eccl. Col. d. 737.
Nimociensis (Nimisso in Cypern) ep. 265. 295.
Nivellensis (Nivelles in Belgien) eccl. S. Gertrudis praep. 147. can. 717.
Nodekanne Hermannus domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Nomadey v. Namedy.

Nordelingen (Nördlingen) eccl. paroch. Augustanae (Augsburg) d. 1006.
Northof (Kreis Hamm, Noerthoef) Leovoldus de — can. Leod. 62.
Northoven Hartungus de — provisor allodii Erfurt. 703. schol. S. Mariae Erfurt. 993.
Norvicensis (Norwich) eccl. archid. 17. 18. Thomas Fastolf cap. pap. 29.
Novavilla Gerardus Hartmann de — par. in Genepe (an der Maas) Col. d. 379.
Noviand (Kreis Bernkastel) eccl. paroch. Trev. d. 468.
Novum-castrum (Neuerburg, Kreis Wittlich) 468—470. Iohannes de — f. illegit. pr. vic. altaris S. Trinitatis in eccl. S. Simeonis Trev. 459.
Novum-oppidum eccl. paroch. Leod. d. 102.
Nuenar (Neuenahr, Kreis Ahrweiler) Iohannes de — pr. par. in Lederdame Traiect. d., cap. in Horst Traiect. d., can. S. Mariae Traiect. et S. Gereonis Col. 619. dec. eccl. Deventer. Traiect. d. 638.
Numburgensis (Naumburg) eccl. praep. Ulricus de Frekeleben. Rudolphus Losse 811. can. 216. 356. 541. 590. 592. 1157.
Nunchey (?) Rodolphus de — can. Bunn. 1130.
Nurenberch (Nürnberg) Albertus burgravius de —. Iohannes burgravius de — 549.
Nussia (Neuss) Iohannes de — v. Bilka.
— Iohannes de — can. S. Cuniberti Col. 910.
— Nicolaus de — cap. Adolphi epi. Leod., can. S. Georgii Col. 199 schol. Amaniensis, vic. de Mersen Leod. d. can. Bunn. 474. 475. par. in Bacle et in Dorne Leod. d. 492.
— Petrus de — par. in Goystorp Col. d. 625.
— Petrus de — curialis 1072. 1074.
— Tilmannus de — 460. 660. can. Xanct. 933. 998. 1012. 1024.
— monast. B. Mariae prope — praep. 402.

O.

Obdene Alexander de — mon. monast. Grafschaft 58.
Oberkerschen (in Luxemburg) v. Kersen Superior.
Oberlahnstein Iohannes Brubach de — diac. 1029.
Ocrea Iohannes Tilmanni de — can. S. Mariae Aquisgran. 100.
Ogerii Iohannes dec. Belnensis (Beaune in Ostfrankreich) collector cam. ap. 139. 275. 818.
Oylebrueke Cunegundis de — monial. Andernac. 710.
Oytghenbach Iohannes de — can. S. Mariae ad gradus Col. 1047.
Oldenburg et Delmenhorst comites de:
— Christianus (IV). Iohannes eius f. can. Brem. et Col. 164.
— Iohannes (XI). Christianus eius f. can. S. Gereonis Col. 610. 612.
— Otto eiusdem f. can. Col. 610. 611.
Oele Theodericus de — can. S. Georgii Col. et par. in Balve (Kreis Arnsberg) 747. 748.
Olmensheim (Ollesheim, Kreis Düren) eccl. paroch. Col. d. 311 671.
Olomucensis (Olmütz) d. 196. ep. 997.
Ontarensis (?) ep. Valentinus 420.
Oppenheim oppidum 1115.
Oppenorde Riquinus vic. S. Crucis in eccl. S. Salvatoris Traiect. et can. SS. Apostol. Col. 618.
Opperem (Ospern in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 772. 776.
Opidensis (Oppido in Unteritalien) ep. Gregorius 378. 420.
Oragallica Fastrardus de — cl. Leod. d. 915.
Oryo Egidius de —. Theodericus eius f. can. Leod. 664.
Orsini Raynaldus archid. de Campinia in eccl. Leod. not. pap. 6. 380.
Orsoya (Orsoy, Kreis Moers). Rulemannus de — can. S. Mariae ad gradus Col. 1047.
Orval v. Aureavallis.
Os eccl. paroch. Leod. d. 297.
— Heinricus de — mag. in artibus, cl. Col. d. 765. 767.
Osnaburgensis (Osnabrück) ep. Godefridus (de Arnsberg) 314. 610—613. 733—867.
— eccl. dec. 486. can. 970.
— eccl. S. Iohannis praep. Fredericus Bare. Wilhelmus de Billerbeck 501. dec. 546. 546a. 569. can. 501.
— Iohannes de Osnaburgo curialis 604.
Osterndorp Hermannus de — mon. monast. Grafschaft 58.
Ostervelde (?) eccl. paroch. Col. d. 439.
Ostervorne eccl. paroch. Traiect. d. 227.
Ostheim eccl. paroch. Magunt. d. 215. 562.
Ostinghusen (Oestinghausen, Kreis Soest) Winandus de — can. Sosat. 735.
Ottingen (Oettingen) comes de — nuncius Ludovici de Bavaria 441.

Oudinchoven Henricus f. illegit. can. Werdensis 937.
Ovelaker Gerlacus cl. Col. d. 880.

P.

Padeburnensis (Paderborn) ep. Baldewinus 294. 330. 501. 561. 714.
— epi. protonotarius Theodericus de Enschede 294. 330.
— epi. proc. Wilhelmus de Billerbeck 501.
— eccl. dec. 868. schol. 254. can. 254. 295. 330. 439.
— eccl. SS. Petri et Andreae praep. Borchardus de Papenheim 254. 577.
— monast. S. Pauli (Abdinghof) abb. 254. 295.
Paffindorf (Pfaffendorf bei Koblenz) Gerlacus de —. Henricus eius f. can. in Münstermaifeld et S. Castoris in Confluentia 115.
Pail Iohannes de Duren v. Düren.
Paduanae (Padua) eccl. can. 312.
Palatinus Rheni et dux Bavariae Robertus 1103. 1126. 1149. 539. 550.
Palatiolensis (Pfalzel bei Trier) eccl. B. Mariae praep. 1135. 49. 59—61. Iohannes de Roermonde 70. 99. 110—113. 116—118. 161. 181. 222. 224. 234. Nicolaus de Hunolstein. Iohannes de Roermonde 216a. 217. 221. 222. 224. 456. 467. 666. can. Iohannes 70.
S. Pancratii eccl. paroch. Trev. d. 536. (Conf. Saffenberg.)
Papenheim Herboldus de —. Borchardus eius f. praep. SS. Petri et Andreae Paderborn. can. Paderborn. et Sosat. 254.
Parisiensis ep. 508.
— eccl. dec. 10. 433. cant. 11. cancellarius 235.
— studii universitas 239. studium 92. 239. 765. 802. 1006.
— domus Sorbonnae prior: Iohannes de Siberg dictus de Malleo 765. 766.
— collegii Sorbonnae provisor et magistri 268.
— monast. S. Genofevae abb. 83. 982. 1027.
Parmensis (Parma) ep. Hugolinus 378.
Parvi Raymundus de Nanceyo cl. Tull. d. 1157.
Pasch Iohannes de Mensel (Menzelen, Kreis Moers) cl. Col. d. 974.
Paschalis M. curialis 258. 259. 260.
Passart Wilhelmus can. Xanct. 172.
Patracensis (Patras in Griechenland) archiep. Nicolaus 702. 825.
Petrilia Guilhelmus de — cl. cam. ap. 14.
Petrus cl. Iohannis regis Boemiae 1149.
— campanarius eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Philippi Simon (de Regalibus, Monreal) nuncius Baldewini archiepi. Trev. 1101.
Philomena Henricus de — pr. can. S. Paulini Trev., par. in Schleidweiler (Landkreis Trier) Trev. d. 1157. 800. 801.
Pictavia (Poitiers) Ademarus de — miles 623.
Pictaviensis eccl. S. Hilarii 76. dec. 122. 123. 125—135. 137. 174. 247. 326. 328. 332. 383. 386. 388. 391. 392. 418. 461. 475. 531. 541. 546. Oliverius de Cerceto cap. pap. 546a. 574. 634. 635. 647. 677. 689. 690. 717. 770 772. 774. 776. 778. 799. 800. 801. 855.
Pifoppe Iohannes f. illegit. cl. Col. d. 43.
Pilche Mosellae (Wasserbillig bei Trier) eccl. paroch. Trev. d. 466. 621. 658.
Pileator Siffredus can. Widenbrug. 502.
Pinchon Guillelmus praep. Magunt. 901.
Pingwia (Bingen) 1109. 1115. Iohannes an dem Marche de —. Iohannes eius f. can. Limpurg. 324.
Pingwiensis (Pinguensis) eccl. S. Martini Magunt. d. praep. 1078. dec. 31.
Pistorio (Pistoja) Iohannes de — can. Belvac. (Beauvais), can. Traiect. 79—81. fam. pap. 141. 150. 162. 363. 385. 457. dec. S. Salvatoris Traiect. 584. 586. 623.
— Iohannes de — curialis 308. 338.
Pistoris Henricus de Angermont cl. Col. d. 972.
Pittingen (Pittinga, Petringa, Pettingen in Luxemburg) Arnoldus de — miles 318. 399. Iohanna eius uxor 399.
— Arnoldus iunior de —. Margareta eius uxor 519.
— Nicolaus de — can. Trev. 621.
Plettenbracht (Plettenberg, Kreis Altena) eccl. paroch. Col. d. 967. 1051.
Polle Iohannes de — can. Col. 84.
Pomerio (Bongartz) Gerardus de — can. S. Mariae Aquisgran. 724.
Pommern (Pûmere, Kreis Kochem) eccl. paroch. Trev. d. 1104.
Ponte Fridericus de — senior. Fridericus et Reynerus de — fratres 106.
— Iohannes de — can. Paduanus, can. Tornac. (Tournai) 601.
— Reginaldus dom. de —, de Blavia et de Monteforti 881—883.
S. Pontii Thomeriarum (St. Pons de Tomières) ep. Stephanus 694. 704. 737.

Poppelsdorf (bei Bonn) Lambertus de — domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Populo Iohannes de — de Xanctis (Xanten) can. S. Severini Col. 956.
Porcheto (Burtscheid) Iacobus de — can. S. Severini Col. 988.
— monast. monial. de — 1053.
Pragensis ep. Arnestus 623. archiep. 997. officialis 71.
— d. 196.
— eccl. cathedr. praep. Nicolaus 764. 779. 917.
— eccl. Wissegrad. (bei Prag) can. 317. 688. 799. 897.
Prato de — v. Wichterich.
Prohinis Bertrandus de — obtinens plura beneficia, thes. Bunn. 921.
Prumia (Prüm) monast. S. Salvatoris ord. S. Bened. 700. 1157. 1076.
Pugh Henricus de Xanctis (Xanten) can. SS. Apostol. Col. 558.
Puteo Engelbertus de — can. Magunt. can. S. Severini Col. 1033.
Putlech Fredericus de —. Gobelinus eius f. pr. Col. d. 523.

Q.

de Quercu v. sub Colonia.

R.

Radulphi Bertrandus de Segureto can. Dignensis (Digne in Ostfrankreich) 59—61.
Raigecourt (Regecourt, Rixingen bei Saarburg in Deutsch-Lothringen) Pontius de — Iohannes eius f. par. de Rohon (Bochon, Bothon?) Trev. d. 449. 456. can. Met. 783.
Raynman Iohannes can. S. Mariae ad gradus Col. 719.
Ramesberghe Gerhardus de —. Rotgerus eius f. can. S. Martini Monaster. par. in Lullostorp (Lülsdorf, Siegkreis) Col. d. 306. 307.
Ranspuot Conradus can. Minister. Leod d. et S. Mariae Aquisgran. 812.
Ratingen Iohannes de — can. Assind. 331.
Ratisponensis (Regensburg) oppidi cives et universitas 549.
— veteris capellae S. Mariae can. 32.
Rauchiensis (?) ep. Avancius 378.
Ravennatensis (Ravenna) archiep. 58. 570. 597. 629. 630. Nicolaus 1148. 702.
Raze Rogerus miles. Gerardus eius frater, diac. can. S. Severini Col. et par. in Aldenrode (Altenrath, Siegkreis) 1021. 1022. Henricus eiusdem frater 1021.
Rockelinchusen (Recklinghausen), officium archiepi. Col. II nr. 2403.
— Everardus de — can. S. Gereonis Col. 392.
Redberg v. Rietberg.
Redekin Gerardus can. Traiect. 823.
Redelinga (Rehlingen, Kreis Saarburg oder Kreis Saarlouis) Walterus Nicolai de — can. S. Florini in Confluentia, par. in Mendich Trev. d. 384. 456.
Rheinberg (Rynberg, Kreis Moers) Wernerus de — Rutgerus eius f. can. S. Cuniberti Col. 133.
Rheindorf v. Ryndorp.
Reicbur eccl. paroch. Camerac. (Cambrai) d. 896.
Reymbach (Rheinbach, Stadt oder im Kreis Mettmann) Lambertus de — thes. Bunn. 1130. 921.
Reymplin Emerico dapifer et domesticus prapositi Bunn. Iohannes eius f. ac Clericia et Iutta eiusdem filiae 1130.
Reinsfeld (Landkreis Trier) eccl. paroch. Trev. d. 226.
Reyssensis (Rees) eccl. praep. Iohannes de Bunna (de Cleve). Henricus de Genepe 128. Gerardus de Vivario 326—486. dec. 558. 949. 974. thes. 374. schol. 88. 374. 375. 377. 558. 949. can. 128. 137. 151. 152. 728. 887. 888. 903.
— Lambertus de Rees, par. in Rheindorf 513. benef. S. Mariae ad gradus Col. 823. Reinoldus de — can. Assind. can. S. Mariae Antwerp. 287. Theodericus de — curialis 1072. 1078. Wilhelmus de — miles. Wilhelmus eius f. can. S. Salvatoris Traiect. 860. Reynoldus eiusdem f. can. S. Mariae Traiect. 860. Wilhelmus de — proc. in curia 656. B. de — 1097.
Remboldi Aegidius can. Bunn. 1105.
Remeche (Remich in Luxemburg). Gobelinus de — 596.
Remensis (Reims) eccl. praep. 445. dec. 708
— monast. S. Nicasii abb. 296. 434.
— monast. S. Remigii abb. 784.
Rene (Rheine?) eccl. paroch. Monast. d. 501.
Renneberg Conradus de — subdec. Col. can. Leod par. in Heimersheim (Kreis Ahrweiler oder Heimertzheim, Kreis Rheinbach) 681—683. dec. Col. 687. par. in Baringbruch (Berenbrock, Kreis Lippstadt) Col. d. 694. 695. dec. Col. 712. 720. 746.
— Henricus de — can. Col. 447. par. in Burgbrohl (Kreis Mayen) 684. subdec. Col. 693—695. 720.

Renneberg Siffredus de — par. in Gunsterdorp (Gustorf, Kreis Grevenbroich) 694. f. illegit. par. inme Hamme (Hamm?) Col. d. 964—966.
Reno Iohannes de — par. in Rheindorf et in Burg Col. d. 513.
Rense 1126. eccl. paroch. Trev. d. 990.
— Romanorum regis electio in — 588. 589.
Retberg v. Rietberg.
Reter Iohannes can. S. Andreae Col. 965.
Retersbeke Fredericus de — ord. Minor. ep. Scopiensis 944. 998.
Revele Iohannes de — can. Leod. 120.
Reverencia monast. ord. Carthus. Senensis (Siena) d. 446.
Ricomani Michael cl. cam ap. 14.
Rietberg (Ritberg, Retberg, Kreis Wiedenbrück) Otto comes de — 493.
— Conradus de — can. Magunt. 703. 993.
Rienzo Cola di — 699.
Riferscheit (Reifferscheid, Kreis Schleiden) Gerardus de — can. Bunn. 543. Henricus de — can. S. Gereon. Col. 545. Ludovicus de — can. Sosat. 544. Irmeswindis de — uxor Iohannis de Bilstein 696.
Rigensis (Riga) archiep. 9. 472. 739.
Rynaug. (Rheinau bei Schlettstadt) eccl. can. 276.
Rynberg v. Rheinberg.
Ryndorp (Rheindorf bei Bonn) eccl. paroch. Col. d. 1118. 513.
— monast. monial. ord. S. Bened. Col. d. 978.
Rynheim eccl. paroch. Magunt. d. 236.
Rynhere (Rhynern, Kreis Hamm) eccl. paroch. Col. d. 970.
Risewic (Ryswic) eccl. paroch. Traiect. d. 741.
Rivinach v. Rübenach.
Robertimonte (Robelmont in Belgisch-Luxemburg) Stephanus de — cl. Trev. d. 1104.
Rode Iohannes de Engers. Gela eius prior uxor 425. Margarita de Sayn eius secunda uxor.
— Wernerus de — nobilis 918.
Rodemacra (Rodemacher in Deutsch-Lothringen) Iohannes dom. de —. Elisabeth eius uxor 267.
— Godefridus de — praep. S. Simeonis Trev. 1027.
— Tilmannus de — cl. Baldewini archiepi. Trev. can. S. Simeonis Trev. et eccl. Trev. 225.
— Ioffridus de — f. illegit. can. S. Mariae (Maioris) Trev. 266.
Rodemacra (Rodemacher in Deutsch-Lothringen) Ioffridus Gotfridi f. cl. 413. pr. S. Mariae (Maioris) Trev. par. in Wasserbillig (bei Trier) 621. 658.
Rogerii Guillelmus dom. de Chambonio, frater Clementis VI 14.
Rohens (Rohon) eccl. Trev. d. 449. 456.
Rolinchusen (Röllinghausen bei Recklinghausen) eccl. saec. cana. 364. 365.
Roma urbs. 699.
Romana curia.
— Papae: Benedictus XI 1059. Benedictus XII 1096. 1097. 1100. 1104. 1107. 1164. 1109. 1110. 1117. 1126. 1131. 1134. 629. Bonifacius VIII 1052—1054. 1057. Iohannes XXII 1067—1070. 1072. 1074. 1076—1079. 1082. 1083. 1087. 1094.
— cardinales:
Aegidius tit. S. Clementis pr. card. 917.
Anibaldus ep. card. Tusculan. 1101. 3—5. 402. 751. 899.
Bernardus tit. S. Cyriaci in thermis pr. card. 629.
Bertrandus ep. card. Ostiensis 14. 82. 877.
Bertrandus tit. S. Mariae in Aquiro diac. card. 58.
Bertrandus tit. S. Marci pr. card. 699.
Galehardus tit. S. Luciae in silice diac. card. 82.
Gaucelinus ep. card. Alban. 1089. 1128. 8. 14. 30. 82. 604.
Gotius tit. S. Priscae pr. card. 58.
Guido tit. S. Caeciliae pr. card. 71. 304. 317. 327. 338. (Boloniensis) 456. 476.
Guillelmus tit. S. Stephani in Coelio monte pr. card. 82.
Guillelmus ep. card. Tusculan. camerarius collegii card. 973.
Hugo tit. S. Laurentii in Damaso pr. card. 194. 783.
(Imbertus) de Puteo (SS. Apostolorum pr. card. 431. 542.
Iohannes Buccamatius ep. card. Tusculan. 1123.
Iohannes ep. card. Portuensis praep. et archid. Bunn. 1105. 6. 64. 65. 72. 82. 119. 122. 148. 149. 152. 169. 236. 237. 241. 1148. 484.
Nicolaus tit. S. Mariae in via lata diac. card. praep. et archid. Bunn. 910.
Pastor tit. S. Petri et Marcellini pr. card. 922.
Petrus ep. card. Penestrin. 168. 915.
Petrus ep. card. Sabin. 7. 82.
Petrus tit. S. Clementis pr. card. 14.
Petrus tit. S. Martini in montibus pr. card. 982. 1027.

Romani cardinales:
Petrus tit. S. Susannae pr. card. 447. 602. 759.
Petrus tit. S Mariae novae diac. card. 795. 809.
Raymundus tit. S. Crucis in Ierusalem pr. card. 941. praep. S. Patrocli Sosat. 1161.
Stephanus ep. card. Ostiensis et Velletr. poenitentiarius pap. 1017.
Talayrandus (Petragoric.) tit. S. Petri ad vincula pr. card. 1109. 1110. 1122. 14. 58. 82.
— cardinalium familiares 1101. 1110. 3—7. 64. 65. 72. 119. 122. 148. 149. 169. 602. 751. 783. 795. 809. 899. 915. 917.
— officiati:
camerarius collegii cardinalium: Guillelmus ep. card. Tusculan. 973.
camerarius papalis: Arnaldus 1065. Gasbertus 1080. 1095. 407. Stephanus ep. Pontii Thomeriarum 694. 701. 704. 749. 752. 824. 1159. 906. 931. 973. 987. 1010.
camerarii vices gerens 1065.
thesaurarius pap. 69. Stephanus ep. Casinensis. Guillelmus ep. Foroiuliensis 1141. Bertrandus de Cosnaco prior Brivae 694. 1154. 1010.
poenitentiarius 1017.
exactor censuum 1063.
notarii pap. 6. 14. 446. 605. 694. 974. 992. 1002.
auditor litterarum apostol. contradictarum 1056.
fam. pap. 141. 155. 173. 508. 810.
— clerici capellae pap. 121.
Romanorum reges et imperatores:
Henricus rex (f. Friderici II) 571.
Adolfus 273.
Ludovicus (IV) de Bavaria 1103. 1111. 1118. 1120. 1125. 14. 70. 87. 109. 166. 251. 253. 255. 371. 412. 421. 441. 442. 457. 473. 1149. 537—589. 549. 550. 552. 553. 629. 764. 773.
Carolus IV (Conf. Boemia.) in Rom. regem electus 588—590. 593—595. 603. 615—618. 620. 623. (NB.!) 625. 631. 652. 664. 688. 689. 691. 698. 699. 736. 764. 773. 779. 790—792. 799. 1158. 811. 848. 876. 934. 940. 997. 998.
Caroli IV uxor Anna 791. 793. 894.
electores 1126. 412. 539. 547. 552—554. 564. 588. 589. 593—595.
Caroli IV consiliarius Rodolphus Losse 1157. 876.
(Conf. Index rerum quarundam notabiliorum.)
Romei Wilhelmus pr. S. Mariae Maioris Trev. can. Trev. 1164.
Roermonde (Ruremunde, an der Maas) Iohannes de — can. S. Paulini Trev. et praep. Palatiol. (Pfalzel) 70. 99. 110—113. 116—118. 161. 181. 216a. can. S. Servatii in Maastricht 217. 1164. 221. 222. 224. 234. 456.
— Petrus de — par. in Alt-Bettingen (in Luxemburg) et cap. B. Mariae Veteris in Maastricht 226. par. in Echternach 456.
Roscildensis (Roeskilde in Dänemark) eccl. can. 11.
Rosinere eccl. paroch. Leod. d. 62.
Rosseme Tilemannus de — receptor regis Boemiae in comitatu Luxemburg. Mathilde eius uxor 406.
Rosseti I. fam. Gerardi de Arbento collectoris cam. ap. 1018.
Rostore domus S. Antonii ord. S. August. in — Magunt. d. praeceptor: Bertrandus de Turre 1038.
Rothem (Rotheem) eccl. paroch. Leod. d. 1146. 1147.
Rousseyo Therricus de — par. in Koerich (in Luxemburg) 919.
Roustet (Rozstoch) Gerardus curialis, can. S. Pauli Wormat. 300. 301.
Rübenach (Rivinach, Landkreis Koblenz). Iohannes de — f. illegit. cl. Trev. d. 49.
Ruffus Christianus can. S. Mariae ad gradus Col. 1047.
Rufus Henricus f. illegit. vic. in eccl. SS. Apostol. Col. 713. can. in Vilich (Landkreis Bonn) et SS. Apostol. Col. 860.
Rump Henricus mag. in artibus et in poetica, can. SS. Apostol. Col. et cap. altaris SS. Philippi et Iacobi in Iserlohn 890. 891.
Ruoden (Rüthen, Kreis Lippstadt) Arnoldus de — not. in Sosat. 546a.
— Godfridus de — par. in Dinker (Kreis Soest) 886.
Rupe Iohannes de — Trev. curialis 27. proc. in curia 799.
Rupeforti Theodericus de — Aegidius eius f. can. Leod. 780.
Ruppe Rodolphus de — can. Engolism. (Angoulême) 721.
Ruremunde v. Roermonde.
Russidorp (Russdorf, Kreis Bitburg?) Henricus de — carpentarius eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Ruthenensis (Rodez in Südostfrankreich) eccl. can. 169.

S.

Saarbrücken (Sarepons) comitatus, villa.
— Iohannes comes de — — Commercy 416.
— Boemundus de — archid. Trev. 1164. nuncius Baldewini archiepi. Trev. 82. cap. pap. 87. can. Trev. par. in Welling (Kreis Mayen) Trev. d. par. de Berge (?) Trev. d. studens Parisius, can. Virdun. et S. Castoris in Confluentia et Met. 93. 94. praep. S. Paulini Trev. 95. 96. 97. can. Col. 101. 156. 245. 246. 456. 707—709.
— Robertus de — frater Boemundi can. Trev. 1164.
— Ioffridus de —. Boemundus eius f. can. S. Gereonis Col. 98. 185.
Saarwellingen (Weldingen, Kreis Saarlouis) eccl. Met. d. 1100.
Saarwerden (Salewerne, Saar-Union in Deutsch-Lothringen) comitatus et oppidum.
— Fredericus comes de — 416.
— Iohannes Frederici frater, cap. pap. diac. archid. de Marsal in eccl. Met. can. Trev. et Spir. et Met. schol. Trev. 416. nuncius Baldewini archiepi. Trev. 421. 456.
Saaz eccl. Prag. d. praep. Nicolaus de Luxemburg 317. 623.
Sabaudiae (Savoyen) comes Aymo 14.
Saffenberg (Saffenborg, bei Altenahr) castrum cum capella S. Pancratii 860. 867.
— Conradus de —. Maria eius uxor, fa. Gerardi comitis Iuliacensis, vidua Theoderici (VIII) comitis Clevensis 829. 840.
— Iutta de — uxor Henrici de Gymnich 367. 598.
— monast. ord. S. August. Trev. d., postea domus ord. B. Mariae Theutonicorum 1046.
Sayn (Seyne) Margareta de — 425. monast. monial. 660.
Saissinheim (Sassenheim in Luxemburg) Anselio de —. Iohannes eius f. can. Met. 318.
Salmis (Salm) Henricus comes de — 623.
Salunensis (= Salvinensis in Griechenland) ep. Gregorius 378. 420.
Sanct Goar eccl. Trev. d. can. 78.
Sanct Vith (Kreis Malmedy) eccl. paroch. Leod. d. 477.
Saraepons v. Saarbrücken.
Sarazeni 1149.
Sataniacum (Setenhac, Stenay in Nordostfrankreich) prioratus ord. S. Bened. Trev. d. 784.
Saxoniae dux Rodolphus (I) 1126. 539. 550. 588. 589. 594. 699.
Scaephusen (Schaephuysen, Kreis Moers) Iohannes de — can. S. Mariae in Maastricht et rector eccl. in Rothem Leod. d. 1146. 1147.
Schadelant Iohannes ord. Praedicat. inquisitor haereticae pravitatis 777.
Schegter (Scheg) Hilgerus can. S. Mariae ad gradus Col. et par. in Lessenich (Landkreis Bonn oder Kreis Rheinbach) Col. d. 685. 686. 697. 718.
Scherzely Henricus can. Magunt. 993. v. Shetzeln.
Schilling Wilhelmus can. Bunn. et thes. S. Mariae ad gradus Col. 1130. dec. Bunn. 66. can. SS. Apostol. Col. et Kerpensis et Monast. Eifliae, thes. SS. Apostol. Col. 129.
Schine (Schive) Renardus f illegit. vic. S. Leonardi in eccl. S. Mariae Aquisgran. 532.
Schleiden (Scleiden) Thomas de — f. illegit. 180. — Conf. Sleida.
Schnellenberg (Kreis Olpe) Theodericus de — abb. monast. Grafschaft (Kreis Meschede) 58.
Schonau (bei Bingen) monast. Trev. d. abb. 602.
Schoneken (Schönecken, Kreis Prüm) Lisa de — uxor Henrici de Malberg (Kreis Bitburg) 785.
Schonemburg (vel Schovemburg) nobiles de — Trev. d. 790.
Schonenonne (?) monast. ord. Cisterc. Wormat. d. abb. 973.
Schumere Iohannes cl. Osnabrück d. vic. Sosat. 735. can. Bunn. 893. 914. 923. can. S. Cuniberti Col. 1048.
Schwartzenbroech (Schwarzenbroich, Kreis Düren) domus S. Crucis ord. S. August. Col. d. 918.
Schwelm (Swelme, Suelme) curtis eccl. Col. (II, 2403, 2404.) 17.
Scoler Tilemannus de Wustinch de — laicus Col. d. 721.
Sconeban Gerardus de — par. in Ospern (in Luxemburg), par. in Buren (Beiern in Luxemburg) 772.
Sconemberg Iohannes de — par. Epternac. 477.
Scopiensis (Uesküb in Albanien) ep. Iohannes 1099. 1106. 648. 649. 817. 999. Fredericus 944. 999. Iohannes Kaiode 999.
Scopulensis (Scopelo, Insel der Sporaden?) ep. Iohannes vic. generalis Henrici archiepi. Col. 1061.
Scorlemere (Schorlemer) Ludolphus

de — par. in Esbeke (Eschbach) Col. d. 507.
Scotorum rex David 890.
Secia Andreas de — can. Aquensis 820.
Segtheme (Seythemie) eccl. paroch. Col. d. 484. 485. 492. 651.
— Hermannus de — cl. Col. d. 849. 856.
Senis (Siena) Bindus de — not. pap. praep. et archid. Col. 446. 678. thes. monast. Dietkirchen (bei Bonn) 896.
Senni Henricus f. illegit. pr. vic. S. Michaelis in eccl. Embric. (Emmerich), par. in Wolte Traiect. d. 636.
Septemfontes v. Siebenborn.
Setenhac (Sataniacum, Stenay in Nordostfrankreich) prioratus de — ord. S. Bened. Trev. d. 784.
Sevenich (Kreis Simmern) eccl. paroch. Trev. d. 466.
Sevia (Sechia) Nicolaus de — proc. in curia Romana 1164.
Shezeln Henricus can. Magunt. 703. Conf. Scherzely.
Sicaloniae archid. in eccl. Bituricensi (Bourges) 1073.
Siebenborn (Septemfontes, in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 688. 698.
— Thomas dom. de — miles et consiliarius Iohannis regis Boemiae 333. 355. Nicolaus eius f. can. Col. et Leod. 333. Thomas eiusdem f. can. Col. et S. Gereonis Col. 355.
— Iohannes de — par. in Velde (?) Trev. d. can. S. Mariae (Maioris) Trev. et S. Paulini Trev. 318. 319.
— Iohannes de — can. Trev 426. can. S. Paulini Trev. 519.
Siegburg (Siberg, Siegkreis) monast. S. Petri ord. S. Bened. 321. 403. 662. 787.
— Iohannes de Siberg can. S. Andreae Col. 1121. mon. ord. Cisterc. 955. 967. can. S. Andreae Col. 1030. (Fortasse idem atque Iohannes de S. Trudone 1128. 629?)
Siegen (Sigen) Godescalcus de — subdiac. informator Iohannis de Saarwerden can. S. Widonis Spir. 416. 421.
Signensis (Zengg in Croatien) ep. Iohannes 378.
Symoneti Lambessonus de Yvodio (Yvois = Carignan in Nordostfrankreich) cl. Trev. d. 1135.
Sinzig (Kreis Ahrweiler) eccl. paroch. Col. d. 889. 902. 909. 957. 963. 1162. eccl. redditus et censuales 909.
Syrkes (Sierk in Deutsch-Lothringen) Nicolaus de — Iohannes eius f. cl. Trev. d. 1157.
Sivreyo (Severeyo, Xivry-le-Franc in Nordostfrankreich) Iohannes de — not. 1164.
Slatheim Dythmarus de — can. B. Mariae Erfurt. et S. Florini et S. Castoris in Confluentia et par. in Flaustat Magunt. d. et can. Magunt. 117. (Conf. Ditmarus sub nr. 1101. 1115. 1122 et 70.)
Sleden Wilhelmus van der — can. Col. thes. monast. Dietkirchen (bei Bonn) 149. (Conf. Sleida.)
Sleica (vel Sleida?) eccl. paroch. Herbipol. d. 215. 562.
Sleida (Schleiden?) Fridericus de —. Cunegundis de Bereperg eius uxor 292.
— Wilhelmus de — thes. in Dietkirchen (bei Bonn) praep. et archid. Col. 896. can. Wissegrad. Prag. d. schol. Malbodiensis et par. in Reicbur Camerac. (Cambrai) d. 897. (Conf. Sleden.)
Sletwille (Schleidweiler, Landkreis Trier) eccl. paroch. Trev. d. 1157. 800. 801.
Smetten Fredericus van der —. Hermannus eius f. mon. in Siegburg 403. Geradus eius f. mon. in Gladbach 403. 404.
Sosatiensis (Sosatum, Susatum, Soest.)
— eccl. S. Patrocli 784. praep. 17. 18. Wilhelmus de Genepe 126. 265. 336. 383. 527. 530. 537. nuncius papalis 537. 615. 810. 941. Raymundus pr. card. 1161. 941. dec. 946. 1011. cant. Wenemarus de Borgelen (Kreis Soest). Conradus de Benthcampe (Benkamp, Kreis Arnsberg) 911. schol. 351. 352. can. 191. 254. 257. 295. 330. 544. 546. 546a. 569. 654. 754. 815. 860. 862. 868. 1004. vic. 735. 893. 923. 1048.
— eccl. S. Mariae in pratis par. 193. 351. 352.
— eccl. Veteris S. Petri par. 194. 351—353. 462. officians Henricus de Lippia 546a.
— eccl. S. Pauli par. 782.
— eccl. S. Thomae par. 502. 574. 754. 860. 868.
— monast. S. Walburgis monial. ord. S. August. extra muros 1062. praep 540. Hermannus Stotere 546a.
— capella S. Bonifacii 860.
— Arnoldus de Ruoden not. in Susato 546a. Marquardus de — cl. 1024. 1037. Meinricus de — can. S. Andreae Col. et Susat. 765. 768.
Specht Fridericus can. Magunt. 703. 993.
Spigelberg Conradus de — praep. S. Mauritii Magunt. 703. 993.

Spirensis (Speier) civitatis rectores et universitas 994.
— ep. 255. Gerardus 994.
— eccl. cathedr. officium 416. can. 10. 239. 416. 456. 535. praebendarius 973. praebendae sacerdotales 6. 849. 854.
— eccl. S. Widonis can. 416. 421.
Spoletanus (Spoleto) ep. Petrus, exactor censuum cam. ap. 1063.
Sponheim (Spanheim, Kreis Kreuznach) comitatus.
— Iohannes (III) comes de — (— Starkenburg) 549.
— Simon (III) comes de — (— Kreuznach). Reinoldus eius f. par. in Sprendlingen (bei Darmstadt) can. Col. praep. S. Mariae ad gradus Magunt. 184. 185. cant. Magunt. 192. 703. praep. Magunt. 901.
— Walramus comes de — (Simonis III f.) 1149. 549.
— Iohannes de — Simonis III f. can. Magunt. 192.
— Godefridus de — par. in Traben (Kreis Zell) Trev. d. can. Trev. et Colon. et archid. de Longuion (bei Longwy in Nordostfrankreich) in eccl. Trev. 898.
— Henricus de — praep. S. Mariae Aquisgran. 1129. cap. pap. thes. Col. 153. 194. 615. par. in Nördlingen 1106.
— Henricus de — praep. Monast. Meinevelt Trev. d. 924.
— Megthildis de — cana. Meschedensis 1060.
Sprendlingen (bei Darmstadt) eccl. paroch. Magunt. d. 184.
Sprenkersbach (Springiersbach, Kreis Wittlich) monast. ord. S. August. 1131. abb. 451. 452.
Stabulense (Stavelot, Stablo in Belgien) monast. ord. S. Bened. abb. Winricus. Hugo. 140. 154. 279. 407.
— eccl. paroch. 511. 678.
Stademari Gerlacus Sylonis — de Confluentia can. S. Florini in Confluentia 849.
Stael Iohannes laicus Col. d. 771.
Stagnensis (Stagno in Dalmatien) ep. Marinus 378.
Stallegen (Stalleicken, Landkreis Gelsenkirchen?) Aegidius de — cap. Hugonis pr. card. par. in Berba (?) Col. d. can. Zeflic. et Met. 783.
Steckelnberg (Stockelnberg) Conradus de — can. Magunt. 703. 993.
Steele eccl. paroch. Col. d. 427. 438.
Steildorp (Steildorp, Stieldorf, Kreis Lennep) eccl. paroch. Col. d. 423.
Steinsel (in Luxemburg) eccl. paroch. Trev. d. 116.
Steinwech Everardus de — pr. Everardus eius f. illegit. acolytus Col. 178.
Stenay v. Sataniacum.
Stephani Bernardus not. pap. 14. 605.
Sternenberg (Mons-Stellarum, Sternenburg, Kreis Mayen) Hartmodus de — miles. Roricus eius f. olim scholaris Clementis VI, mag. in artibus, can. S. Simeonis Trev. et Weilburg. et Spir. 10. in Buhenheim (Bockenheim bei Frankfurt a. M.?) Magunt d. can. Wormat. 239—241. 456.
Stineskede (Dinschede, Kreis Arnsberg?) Marcilius de — par. in Stieldorf (Kreis Lennep) Col. d. et dec. Aschaffenburg. 423.
Stipele (Stiepel, Kreis Arnsberg oder Kreis Hattingen) Iohannes de — f. illegit. cl. Col. d. 36.
Stocheim (Stockheim, Kreis Düren) Wilhelmus de — cap. pap. cant. S. Mariae Aquisgran. 72. 73.
Stoter Hermannus praep. monast. S. Walburgis prope muros Sosat. 546a.
Strassburg v. Argentinensis.
Stuyc Nicolaus lic. in legibus, can. Traiect. et Mont. et Montis — Odiliae et Col. 75.
Stumbel (Stommeln, Landkreis Köln) Christianus de — cust. S. Andreae Col. 508. par. in — 511. par. in Bergheim Col. d. par. in Neyle Leod. d. 572 praep. Zeflic. 574. 678.
— Iohannes de — f. illegit. cl. Col. d. 176.
Stuppfe Henricus de Grengau Herbipol. d. cl. et not. Gerlaci (I) comitis Nassoviae, par. S. Georgii prope Brunenvels (?) Trev. d. et can. S. Petri Argentin. 273.
Sturzekop Petrus. Nicolaus eius f. secretarius Gerlaci comitis de Nassau eiusque filii Gerlaci decani Magunt. magister et gubernator, praep. S. Victoris Magunt. 506.
Sualmis (Salm oder Solms?) Wilhelmus de — abb. monast. Kamp (Kreis Moers) Cisterc. ord. Col. d. 984.
Suderland Henricus de — can. Monaster. Eifliae et Sosat. 569. par. S. Pauli Sosat. can. S. Cuniberti Col. et Bunn. 782.
Suderman Henricus de Tremonia miles cl. Col. d. legum doctor, obtinens usufructum curtium in Schwelm et Hagen (II, 2403, 2404). 17. 18. can. S. Severini Col. can. S. Andreae Col. 288—291. 323. archid. (de Famenna) in eccl. Leod. schol. S. Andreae Col. 354. 445. 626. obtinens capellam in Hagen Col. d., can. Wormat. 945.

Suderman Bertramus frater Henrici, pr. can. S. Severini Col., can. S. Andreae Col. 288. can. Col. 393.
— Hermannus can. S. Mauritii Monaster. 626.
— Iohannes can. Sosat. 626.
— Henricus f. illegit. cl. Col. d. 323.
Summo (Höchsten, Kreis Altena oder Kreis Hoerde?) Hermannus de — mag. in medicina, can. S. Andreae Col. 28. schol. S. Andreae Col. 29.
— Tilmannus de — can. S. Andreae Col. et par. in Bacharach 925.
Sunchingen (Sunthingen) Bertholdus de — mag. in artibus 1006.
Superior-Laynstein v. Oberlahnstein.
Susatum v. Sosatum.
Sussi locus silvester 440.
Sutphaniae (Zytphen in Niederlanden) eccl. Traiect. d. dec. 636.
Suzze Wernherus armiger Trev. d. 632.
Swecave (Swecaue) Henricus fam. Petri epi. card. Sabin. can. S. Andreae Col. 7.

T.

Tarantasiensis (Tarantaise in Ostfrankreich) prov. 69. 139. 275. 395. 456. 480. 487. 491. 514. 568. 573. 742. 989. 1005. 1016. 1018. 1041.
Tergestinus (Triest) ep. 168. 384. 396.
Tervische Amelungus de — fam. Adolfi epi. Leod. can. Hoyensis Leod. d. et Assind. Col. d. et par. in Holzweiler (Kreis Erkelenz) 417—419.
Theodericus 1115.
— rector eccl. S. Iohannis Assind. 1073.
Theonisvilla (Diedenhofen) eccl. paroch. Met. d. 118.
— Simon de — par. in —, altarista S. Georgii in eccl. Trev. et can. Monasterii Meinevelt Trev. d. 118.
Thogesio Rogerius de — cant. Laudun. (Laon), proc. Iohannis epi. card. Portuensis, praepositi Bunn. 1130. 169. can. Convenarum (Comminges in Frankreich) et Bunn. obtinens decimam in Dottendorf (Landkreis Bonn) 303.
Tholosanae (Toulouse) eccl. praep. 119.
Thonatilia (Thonatile, Thonne-le-Thil bei Montmédy in Nordostfrankreich) eccl. curata Trev. d. 1128.
— Henricus Iohannis rector eccl. de — 1128.
Thoren monast. monial. ord. S. Bened. Leod. d. 917.
Thorum locus Cavallic. (Cavaillon in Südostfrankreich) 140.
S. Tiberii monast. Agath. (Agde in Südostfrankreich) d. abb. 1038.
Tygele (Ticheln, Kreis Geilenkirchen?) Henricus de — f. illegit. vic. altaris S. Barbarae in eccl. Xanct., cap. S. Catharinae in Monreberg (Kreis Kleve) 376. 377.
— Iohannes de — f. illegit. can. Xanct. par. de Birten (Kreis Moers) 373—375.
Tilmanni Nicolaus de Rodemachern (in Luxemburg) can. Trev. et S. Simeonis Trev. 225.
— Theodericus de Friemersheim (Kreis Moers) f. illegit. scholaris Col. d. 38.
— f. Tilmannus par. in Nennig (Kreis Saarburg) Trev. d. can. in Karden (Kreis Kochem) Trev. d. 24.
— Tilmannus f. illegit. cl. Col. d. 175.
Titzervelde Conradus de — can. S. Pauli Leod 729. can. S. Mariae ad gradus Col. 860. 866.
Tolner Iohannes Gyr vanme — can. S. Gereonis Col. 134.
Tornacensis (Tournay in Belgien) eccl. can. 601.
Traiectensis (Utrecht) ep. 548. Iohannes 638.
— eccl. cathedr. 599. 739. dec. 739. 920. thes. 657. can. 75. 79. 125. 269. 484. 615. 651. 670. 756. 814. 819. 823.
— archid. Embric. (Emmerich) in eccl. —388.
— eccl. S. Mariae abb. 815. praep. 819. dec. 741. 744. can. 619. 860.
— eccl. S. Iohannis praep. 388. dec. 75. 167. 476. 737. 814. can. 391.
— eccl. S. Petri praep. 391. 618. thes. Rodolphus de Drechincheim 654. can. 391. 522. 888.
— eccl. S. Salvatoris praep. 68. dec. 476. 520. Iohannes de Pistorio (Pistoja) 584—586. 618. 619. 623. 628. 741. 744. 784. 867. 935. schol. 152. 326. 461. can. 388. vic. S. Crucis 618.
— monast. S. Pauli abb. 619. 737.
Traiectum Leod. d. v. Maastricht.
Trappe Henricus cl. Paderborn. d. paedagogus Theoderici de Waldeck 576. 577.
Trecensis (Troyes) eccl. dec. 85. 86. mag. Iohannes de Firmitate (Ferté) 93—101. 116—119. 158—160.
Tremonia (Dortmund) oppidum. Eius scabini proconsules consules et universitas 1156.
— Henricus de — praep. monast. S. Ludgeri et par. S. Stephani in Helmstädt Halberstad. d. 422.
— Erenbertus Munter de — cl. Col. d. can. S. Mariae ad gradus Col. et Bunn. 1047.

Tremonia (Dortmund) Suderman de — v. Suderman.
Treverensis (Trier) provincia 69. 71. 139. 165. 275. 304. 320. 329. 395. 456. 480. 487. 491. 514. 573. 742. 1157. 989. 1005. 1016. 1018. 1041.
— dioecesis 456. 515. 827. clerus 200.
— civitas 1098. 596. civitatis scultetus scabini et communitas 1098. 465. 549.
— eccl. possessiones immobiles et bona mobilia 463—465.
— archiepiscopi:
Dietherus de Nassau 1055.
Baldewinus de Luxemburg 1057. 1081. 1090. 1091. 1098. 1101. 1102. 1109. 1110. 1115. 1117. 1122. 1124—1128. 1133. 1134. 1145. 2 n. 1. 70. 82. 87. 166. 200—204. 206—226. 232. 243—246. 248. 250. 251. 253. 255. 298. 299. 301. 312. 315. 319. 339. 340—343. 389. 416. 421. 425. 426. 432. 440. 442. 451—454. aegrotus 463—465. 473. 510. 515. 516. 534—536. 541. 548. 550—552. 556. 557. 564—566. 570. 571. 584. 588. 589. 593. 595. 603. 604. 629. 630. 636. 637. 650. 692. 699. 736. vicarius Caroli IV 755. 773. 777. 779. 786. 788—793. 798. 1137. 820. collector decimae 827. 849—853. 875. 879. 924. 934. 973. 1003. 1042. 1045. 1046.
— archiepi. suffraganei 340.
— archiepi. vic. generalis in pontificalibus 1110. 394. 551. 1151. 1152. 692. 1153.
— archiepi. vic. generalis in spiritualibus et temporalibus: Iohannes de Lichontberg (Lichtenberg?) 849.
— — secretarius 1157. not. 849. 791—793.
— — curiae sigillifer 1104.
— — officialis 1096. 216a. 217. 623. 811. 876. 1157.
— — elemosynarius 1101. ministri 602.
— — clerici vel capellani vel familiares 215—228. 231. 249. 468.
— eccl. archidiaconi:
— Treverensis: Iohannes Bottim 362. 363. Boemundus de Saraponte 1164. 19. 22. 24. 25. 48. 52—54. 56. 57. 80—83. cap. pap. 87. 156. 197. 245. 246. 384. 456. 458. 463. 468. 470. 471. 570. 628. 630. 700. 707—709. 770. 792. 854. 950.
— de Cardono (Karden): Gotfridus de Brandenburg 759.
— S. Agathae in Longuion: Godefridus de Spanheim 898.
— eccl. cathedr. 820. 892. 913. 1029. 1046.
— — praep. Iohannes de Zolumbrio (Zolver in Luxemburg) 245. 246. 463. 465. 591. 609. 689. 690.
Treverensis (Trier) eccl. dec. 86. 284. 463. 465. 772. Maheus 878. 950. 1104.
— — thes. 1104. 218. 463.
— — schol. Daniel ep. Verdensis 456. Iohannes de Gerrelvinga (Greiweldingen in Luxemburg?) 30. 416. Iohannes de Saarwerden 416. 792.
— can. 1164. 25. 145. 156. 174. 216. 225. 268. 316. 362. 363. 416. 426. 521. 590. 592. 621. 664. 666. 811. 849. 878. 892. 898. 913.
— — altare SS. Cosmae et Damiani 226.
— — altare S. Georgii 118.
— — altare S. Mariae Magdalenae 85.
— — Bantonis praebenda pauperum 157. 158.
— eccl. S. Mariae can. 1164. 266. 318. 319. beneficium sacerdotale i. e. curatum 621. 658.
— eccl. paroch. S. Laurentii plebanus Henricus 627.
— eccl. S. Pauli 378.
— eccl. S. Simeonis 950. praep. 10. 621. Godefridus de Rodemacra 1027. Petrus tit. S. Martini in montibus pr. card. 1027. dec. 174. 212. 563. 621. 853. 855. 1003. Iohannes Iakelonis 1042. cant. 1003. schol. 1135. 85. 86. 181. 853. can. 10. 23. 80. 114. 116. 224. 225. 239. 241. 284. 315. 456. 519. 535. 536. 557. 688. 690.
altare S. Huberti 368. altare S. Trinitatis 459.
— eccl. S. Paulini extra muros capitulum 1135. praep. Boemundus de Saraponte 92. 95. 156. 456. 1029. dec. 240. 338. cant. 689. 690. Gerardus de Bastonia 117. thes. (cust.) 78. 1003. schol. 1003. circator 384. can. 81. 114. 216a. 220. 300. 301. 466. 467. 541. 590. 592. 707. 1157. 800. 811. 849. 855.
— monast. S. Martini extra muros ord. S. Bened. 1067. abb. 85. 86. 98. 101. 220. 458. 470. 471. 592.
— monast. S. Mathiae extra muros 1077. abb. Fridericus 1098. 23. 174. 200. 202. 225. 811. 853. 873. Walterus 1045.
— monast. S. Mariae ad martyres ord. S. Bened. extra muros 430. abb. 467 470. 471. 563.
— monast. S. Maximini ord. S. Bened. extra muros 770. abb. 1067. 23. 25. 59. 60. 61. 78. 93—101. 105. 110—114. 116. 118. 158—161. 202. 218. 220—225. 228—231. 234. 388. 467. 563. Theodericus 1012. Otto 1012. 1030.
— Henricus de S. Maximino 1079. 1082.
— monast. S. Albani ord. Carthus. extra muros 1091. 1098. 204—206.

Treverensis (Trier) monast. S. Catherinae monial. sub cura fratrum ord. Praedicat. 1078. 604. 1155.
— monast. de Horreo (Orreo, Oeren, St. Irminae) monial. ord. S. August. 27. 226a. 378.
— Montis S. Martini prior 449.
— Iohannes de Treveri cap. Iohannis de Celobrio praep. Trev. et par. de Loisburg (Lichtenborn, Kreis Prüm?) 609. Wilhelmus Portemer civis — 70. 78. Gerhardus Strolonce civis — 1078.
Tricastrinus (St. Paul-trois-chateaux) electus Guillelmus 753. ep. 774. 797.
Trost (Troist) Hermannus par. in Herlinghausen (Kreis Warburg) Paderborn. d. can. S. Gereonis Col. 392. 711. 717.
S. Trudone (St. Trond in Belgien) Iohannes de — 58. procurator Henrici archiepi. Magunt. 1118. 629.
Tuderto (Todi in Mittelitalien) Franciscus de — cap. pap. 257.
Tuitium (Deutz) monast. S. Heriberti ord. S. Bened. 313. 1011.
— abb. Alexander 447. 596. 748. 955. 1016. cellerarius Otto 447. mon. 447.
— Hermannus Thilemanni de Amplaianna (?) in — can. SS. Apostol. Col. et Monasterii Eifliae 860.
— Robertus de — can. Sosat. 257. thes. S. Georgii Col., litigans super archidiaconatu de Famenna in eccl. Leod. can. Bunn. 659. can. S. Mariae ad gradus Col. 719. 730. schol. Bunn. 758. dec. Monast. Eifliae 809. proc. Petri S. Mariae novae diac. card. 809. 824. 1159. 931. thes. S. Gereonis Col., cap. et nuncius Wilhelmi archiepi. Col. 958.
— Thilmannus Cornegini de — can. SS. Apostol. Col. 654.
— Winandus Richardi de — 625. par. in Geystorp (Gelsdorf, Kreis Ahrweiler?) et can. Bunn. 691. 1050.
Tullensis (Toul) civitatis cives et universitas 549.
— ep. 308.
— eccl. cathedr. dec. 774. can. 20. 664.
— eccl. S. Gengulphi can. 1157.
Tulpetum v. Zülpich.
Tunensis (corr. Tiniensis, Korin in Dalmatien) ep. Thomas 378. 420.
Turonensis (Tours) eccl. archiep. 449.
Turre Bertrandus de — praeceptor domus S. Antonii de Rostorc Magunt. d. 1038.
Turri Iohannes quondam Richwini de — not. 1164.
Tutellensis (Tulle in Frankreich) eccl. dec. 382. thes. 382.
Tuttinchoven Iohannes de — par. in Goch (Kreis Kleve) 493.

U.

Ueckingen (Uquange, Houquerange in Deutsch-Lothringen) Theodericus de — miles Iohannis regis Boemiae 300.
Udem (Kreis Kleve) Gerlacus de — can. Xanct. 991.
Uffeio Andreas de — rector eccl. de Ferires Leod. d. 279. 407.
Ufliz (?) Gerardus de — miles Trev. d. 623.
Ulfersne Theodericus cap. Adolfi et Eberhardi de Marka, par. S. Lamberti Monaster 614.
Ulpich (Ülpemitz, Kreis Euskirchen) Volquinus de — can. B. Mariae Aquisgran. 228.
Ulrici Simon circator S. Paulini Trev., par. in Mendich Trev. d. 384.
Ungariae rex (Ludovicus I) 1149.
Unna (Kreis Hamm) eccl. paroch. Col. d. 291.
— hospitalis S. Spiritus cap. 769.
— monast. ord. S. Augustini 927.
— Henricus de — can. Roscild. (Roeskilde in Dänemark) et par. de Faxe, Roeskild. d. can. S. Cassii Bunn. 11.
Ur (Uria, Euren bei Trier?) Lisa de — uxor Henrici domicelli de Elze, postea Wilhelmi de Elze 976.
Uerdingen (Landkreis Krefeld) Fredericus de — par. in Gerresheim (Landkreis Düsseldorf) 199.
Urgelensis (Urgel in Spanien) eccl. ep. Nicolaus, can. Leod. 943.
Ursi filius v. Orsini.

W.

Wadrill (Wauderella, Kreis Merzig) eccl. paroch. Trev. d. 1155.
Waldböckelheim (Valebecheleheim, Kreis Kreuznach) Iohannes Ludovici de — nuncius pap. 370. 371. f. illegit. 415.
Waldecke Henricus (II) comes de —. Theodericus eius f. can. Col. cant. S. Ludgeri Monaster. praep. S. Ludgeri Monaster. archid. Frisiae 559. can. Magunt. 575. 576.
— Adulphus de — can. Leod. 754.
— Hinricus de — praep. Minden. 796.
— Iohannes de — f. illegit. vic. in Wasserbillig (bei Trier) par. in Marechs (?) Trev. d. can. S. Paulini Trev. 466. 467.
Waldorp (Waldorf) Gobelinus de —. Matheus eius f. laicus Col. d. 230.

Walen Petrus de — nuncius Iohannis regis Boemiae 441.
Walerke Henricus de — can. Assind. 1073.
Walmerode (Wallmenroth, Kreis Altenkirchen) Sybertus de — laicus Col. d. 1036.
Walodeclot (?) Iohannes de — par. in Sevenich (Kreis Simmern) Trev. d. 518.
Waltman Hermannus can. Wetzlar. 456.
Wambas Hildegerus par. in Lullostorp (Lülsdorf, Siegkreis) Col. d. 307.
Warmelo Wilhelmus can. in Deventer Traiect. d. 633.
Wassenberg (Kreis Heinsberg) Wilhelmus de — famulus Baldewini archiepi. Trev., praebendatus eccl. S. Florini in Confluentia 222.
Wasserbillig v. Pilche Mosellae.
Waurechin Nichasius de — cap. Baldewini archiepi. Trev. 226.
Wedelberg (corr.: Hedelberg, Heidelberg?) Iohannes de — proc. in curia 58.
Wedensis (Wied) Wilhelmus comes —. Iohanna eius uxor, fa. Wilhelmi marchionis Iuliacensis 980.
Weiher (Vivarium) v. Colonia.
Welderkinch Gobelinus de —. Hermannus eius f. par. in Esbeke (Esbeck, Kreis Lippstadt) Col. d. 507.
Welle Henricus de Confluentia vic. SS. Apostol. in eccl. S. Castoris de Confluentia 157. 158. 456.
Welling (Kreis Mayen) eccl. paroch. Trev. d. 92.
Werda Iohannes de — par. in Guntersdorp (?) Col. d. par. inme Hamme (Hamm?) Col. d. 965.
— Tilmannus de — f. illegit. par. in Vlatten (Kreis Schleiden) 936.
Werdensis (Werden) eccl. capitulum 928. 1034. abb. 433—435. praep. Otto diac. 1012. dec. 856. 857. 972. 1002. can. 119. 122. 732. 895. 937. 977. altare S. Nicolai 860.
Wesalia (Wesel) Rudolphus de — can. in Xanten et in Werden 765.
Wesalia (Oberwesel, Kreis St. Goar) eccl. S. Mariae schol. 710. can. 468—471. 765. vic. 926.
— eccl. S. Martini dec. 31. 541. 590. 592.
— eccl. S. Vincentii vic. 926.
— Henricus de — not. Baldewini archiepi. Trev. et Caroli IV, vic. in Kobern (Landkreis Koblenz), can. S. Florini in Confluentia et in Monast. Meinevelt (Münstermaifeld, Kreis Mayen) Trev. d. 791. 792. beneficiatus in Spira 848. 854.
Wese Wilhelmus de — cl. Col. d. 932.
Wesepe eccl. paroch. Traiect. d. 744.
Weste Ludolphus de — subdiac. Halbestad. d. par. in Unna (Kreis Hamm) Col. d. 291.
Westerburg Bernardus de — can. Col. 1116. 18. 447. can. Bunn. 474. 475. 482. can. Trev. 590. 592. 878. 892.
Westerrenen Gherardus de — cl. Traiect. d. can. S. Mariae Aquisgran. 882.
Wetzlar oppidum 48.
Wetzlariensis eccl. collegiata 1107. praep. Rodolphus de Fridberg (Hessen-Darmstadt) 791. 793. 849. can. 456.
— Henricus Wolperti de — f. illegit. cl. Trev. d. 48.
Wevelinghoven (Kreis Grevenbroich) Florentius de — nobilis, can. Col. par. in Bergendorp (?) Col. d. 293.
Wezelo officialis archipresbyteratus Magunt. 703. 993.
Wichardi Wautrinus can. S. Georgii in Nanceyo (Nancy) et Trev. 173.
Wichterich (Kreis Euskirchen) eccl. paroch. Col. d. 672.
— Arnoldus Duosser de — 664. 669.
— Arnoldus Meylan de —. Arnoldus eius f. mon. in Brauweiler (Landkreis Köln). Christina eiusdem fa. cana. monast. B. Mariae in Kapellen ord. S. August. Col. d. 249.
— Daniel de — (ord. Carmelit.) ep. Motensis 1110. 30. 82. 87. v. Verdensis ep.
— Gerardus de —. Bela eius fa. monial. monast. Dietkirchen (bei Bonn) ord. S. Bened. 111.
— Oberwichterich Wernerus de —. Wernerus eius f. can. Bunn. 59. Greta eiusdem fa. monial. monast. Vallis sanctae ord. S. August. Col. d. 110.
— Theodericus de Prato Oberwichterich. Wernerus eius f. par. in Emmelde (Niederemmel, Kreis Bernkastel) Trev. d. et can. SS. Apostol. Col., par. in Linthge (Linnig, Kreis Jülich?) Col. d. 664. Iohannes eiusdem f. laicus Col. d. 229.
Widenbrugensis (Wiedenbrück) eccl. paroch. Osnabrück. d. 502.
Widon praep. de — ord. S. Bened. Leod. d. 915.
Wilburgensis (Weilburg in Nassau) eccl. B. Walpurgis 1124. praep. 10. 79. dec. 1124. can. 10. 239. 240.
— eccl. paroch. S. Martini 1124.
Wildeshusensis eccl. Osnabrück. d. dec. 611—613. can. 314.

Wileke Gobelinus f. illegit. scholaris Col. d. 40.
Wilhelmus pr. par. in Höningen (Kreis Grevenbroich) Col. d. 131.
Wilhelmus domesticus eccl. S. Cassii Bunn. 1130.
Willieres (Villers in Luxemburg oder Belgisch-Luxemburg) eccl. Trev. d. 456.
Winter Conrad fam. Baldewini archiepi. Trev. 1101.
Wirtenberg (Würtemberg) comes de — 549.
Wischelensis (Wissel, Kreis Kleve) eccl. dec. 172. 802. can. 328.
Wyschelich (Fischenich, Landkreis Köln?) Otto de — can. S. Georgii Col. 386.
Wischer. dom. de — 1115.
Wysnich v. Füssenich.
Wisskirchen (Wisenkirge, Kreis Euskirchen). Hermannus Theoderici de — laicus. Theodericus Theoderici de — laicus 157. 160.
Wiszense (Weissensee) oppidum Magunt. d. 70. 469.
Withego 1115.
Withene (Witene, Witten) Hermannus de —. Margareta eius vidua 1039.
— Rodolphus de — benef. in Kamen (Kreis Hamm) praep. S. Mauritii Monaster. 969.
— Thidericus de — par. in Rhynern (Kreis Hamm) can. Osnabrück 970.
Withig Thomas par. in Droemel (?) Col. d, par. in Risevic (Ryswik) Traiect. d. 741.
Wittlich oppidum Trev. d. 224. eccl. paroch. 220.
— Colinus de — can. Cardon. (Karden, Landkreis Koblenz) et S. Simeonis Trev. 224.
Wlaicus mag. nuncius Ludovici de Bavaria 441.
Wolf vel Wulf v. Lupo.
Wolfkulen (Kreis Lennep) Theodericus de — par. in Wolfrode Col. d. 1016.
Wolfrode (Wülfrath, Kreis Mettmann?) eccl. paroch. Col. d. 1016.
Wolte eccl. paroch. Traiect. d. 636.
Wolperti Henricus de Wetzlar f. illegit. cl. Trev. d. 48.
Worbecze (Leod. d.?) 4.
Wormatiensis (Worms) civitatis rectores et universitas 994.
— ep. Salamandus (corr.: Salmannus) 1101. 255. 386. 602. 973.
— eccl. cathedr. capitulum 1101. dec. 1101. cant. 973. can. 19. 79. 231—233. 240. 945. 946.
— eccl. S. Andreae dec. 945. can. 232—234. 416.
Wormatiensis (Worms) eccl. S. Martini praep. Petrus pr card. 602. 759. dec 945.
— eccl. S. Pauli dec. 945. can. 300. 301.
— eccl. Nuhusensis (Neuhausen) extra muros can. 973.
Wraensis (?) ep. Franciscus 420.
Wratislavensis (Breslau) d. 196.
Wulenbiang (?) Iohannes par. in Lovengunel (Leod. d.?) 400.
Wustinch (Wstinch, Füsting, Landkreis Düsseldorf) Tilmannus de — de Scoler laicus Col. d 721.

X.

Xanctensis (Xanten) eccl. S. Victoris capitulum. 1061. 558. 860. 863. 920. 1002. praep. Iohannes de Virneburg 629. 933. 1000. dec. 17. 88. 102. 137. 151. 599. 767. Iohannes de Hystvelt. Gerardus de Vlodorp 847. 974. 992. thes. Henricus de Halen 1061. 775. schol. 599. can. 103. 130 147. 172. 328. 347. 348. 373—375. 386. 580. 657. 675. 728. 744. 751. 765. 825. 908. 933. 991. 998. portarius 992.
— ferculum seu supplementum 103. 373. 374. 728. 744. 751. 765. 825. 908. 933.
— altare antiquum chori 1061.
— altare S. Barbarae 376. 377.
— Henricus Vemere de Xanctis — can. S. Andreae Col. 6.
— Henricus Isendike de — v. Isendike.
— Henricus Pugh de — can. SS. Apostol. Col. 558.

Z.

Zande Wilhelmus de — can. Embric. (Emmerich) 737.
Zeflicensis (Zeflica, Zyfflich, Kreis Kleve), eccl. praep. Emrico de Schonecke (Schönecken, Kreis Prüm) 1116. Christianus de Stommeln (Landkreis Köln). Menricus Galli 574. 625. 717. 754. thes. 375. 377. schol. 328. 520. can. 88. 125. 265. 327. 328. 501. 657. 741. 783.
— Everardus Bonte de Zeflica f. illegit. cl. Col. d. 33.
Zigenhain (Cigenhayn, in Hessen) Otto de — can. Magunt. 703.
Zil Wilhelmus de — can. S. Andreae Col. 739.
Zülpich (Tulpetum). Eccl. S. Petri altare S. Catherinae 1163.
— Gobelinus de — pr. can. SS. Apostolor. Col. et par. in Lechenich (Kreis Euskirchen) 600. 601.
Zweibrücken (Zuenbuckin, Geminuspons) Henricus de — can. Bunn. 1130.
— Bertha de — uxor Conradi de Quercu civis Col. 165.

Index rerum quarundam notabiliorum.

Absolutiones a poenis vel censuris ecclesiasticis 14. 70. 87. 109. 201. 283. 299. 473. 514. 551. 566. 745.
Annatae seu anni primi fructus 1083. 1. 275. 312. 387. 444. 456. (NB.!) 480. 573. 587. 622. 646. 704—706. 716. 742. 821. 929. 1015.
S. Augustini ordo 27.
Baccalarii in artibus 802. — in iure civili 849. 854. — in legibus 391. 569. — in theologia 235.
Beneficiorum cumulatio 6. 30. 52—57. 71. (NB.!) 78. 92—98. 101. 102. 116. 117. 122. 125. 138. 152. 155. 156. 182—184. 192. 213. 215. 216a. 240. 317. 326. 328. 347. 351. 352. 383. 416. 574. 575. 590. 591. 592. 615. 654. 656. 657. 687. 758. 811. 830. 849. 858. 872. 912. 936. 947. 966. 1004. 1006. 1023.
Beneficia curata obtinentes plura contra constitutionem: Execrabilis 30. 102. 156. 184. 215. 216. 232. 236. 362. 416. 423.
Beneficium unum eodem tempore confertur duobus 955 et 967.
Beneficiorum valor 1060 n. 1. 1124. 8. 28. 32. 62. 64. 67. 72. 85. 92. 127. 141. 148. 157. 158. 170. 182. 183. 192. 218. 226. 227. 273. 335. 347. 348. 354. 382. 385. 401. 402. 405. 413. 423. 459. 501. 522. 559. 577. 591. 599. 652. 678. 681. 682. 684. 688. 746. 766. 767. 769. 770. 787. 802. 863. 887. 895. 909. 914. 917. 923. 928. 932. 938. 964. 965. 969. 974. 977. 979 990. 992. 1000. 1001. 1011. 1021. 1022. 1029. 1032. 1042. 1157.
Camera apostolica 1065. 1075. 1080. 1083. 6. 9. 139. 141. 275. 279. 320. 329. 371. 387. 395. 397. 398. 400. 407. 431. 432. 443. 444. 456. 480. 487—491. 514. 524. 542. 568. 573. 587. 622. 639. 644—646. 651. 681. 693—695. 697. 701. 704—706. 711. 716. 718. 720. 742. 752. 803. 807. 818. 821. 824. 1159. 906. 929. 931. 989. 1005. 1010. 1015. 1018. 1041. 1044.
Camerae apostolicae clerici 14. proc. 887. exactor censuum 1063.
Camerae apostolicae collectores 69. 139. 275. 312. 320. 329. 387. 395. 397. 398. 400. 432. 443. 444. 456. 480. 487—491. 514. 516. 568. 573. 587. 622. 639. 644—646. 705. 706. 716. 741. 818. 821. 827. 929. 989. 1005. 1015. 1018. 1041. 1044.
Camerae apostolicae collectores infideles eamque defraudantes 488. 489. 818.
Capellani et familiares papae 1056. 1073. 29. 53. 64. 72. 73. 87. 103. 424. 441. 517. 519.
V. Boemundus de Saraponte, Gerlacus de Nassau, Henricus de Iuliaco, Henricus de Sponheim, Iohannes de Bunna (de Clevis), Iohannes de Saarwerden, Reynoldus de Westerburg, Rodolphus Losse.
Capellani et familiares cardinalium v. Indicem personarum et locorum sub voc. Romana curia.
Capellani et familiares episcoporum 130. 131. 157. 170. 182. 183. 193. 199. 215. 216. 218—222. 224. 229. 230—234. 249. 264. 294. 351. 383. 610. 638. 659. 660. 664. 957. 958 1003. 1034. 1042. 1050.
Capellani et familiares principum 16. 53. 74. 78. 145. 317. 333. 361. 631. 799.
Capitula resistentia provisionibus papalibus 913. 922. 924.
Captivitas episcoporum et clericorum superiorum 596. 603. 664. 948.
Cardinalium beneficia 1105. 71. 194 304. 317. 381. 602. 753. 759. 778. 784. 910. 922. 941. 1162. 982.
Carmelitarum ordo et monasteria 200.
Carthusianorum ordo et monasteria 204—206. 446. 509.
Census solvendus camerae apostolicae 1063. 1065. 1073. 1080. 331. 491. 646. 711.
S. Clarae ordo et monasteria 146. 174. 195. 198.
Clerici, qui se laicaverunt vel cingulum militare sumpserunt vel matrimonia contraxerunt 311. 597. 670. 675. 712. 887. 888. 903. 1034.
Coniurationes civium a papa vetitae 434. 571.
Decimae 196. 197. 298. 487. 490. 514—516. 568. 644—646. 827. 997. 998.
Decimae curtium 17.
Defectum aetatis patientes clerici 92. 173. 188. 239. 273. 362. 363. 526. 559. 591. 688. 731. 1034.
Defectum lenitatis patientes clerici 523.
Defectum natalium patientes clerici 32—51. 136. 138. 170 175—181. 206. 252. 266. 290. 323. 336. 354. 361. 401. 402. 405. 415. 435. 459. 466. 468. 470. 505. 532. 533. 578. 582. 583. 636. 637. 713. 762. 780. 805. 822. 829. 838. 912. 936. 937. 939. 959. 1001.

Defectus natalium non est facienda mentio in gratiis papalibus futuro tempore impetrandis 252. 289. 435. 532. 533. 578. 653. 713. 780. 822. 912. 936.
Denuncians fit successor denunciati 170. 379. 423. 513. 600. 679. 947. 1006. 1047.
Dispensationes super matrimonio 8. 165. 256. 272. 292. 367. 441. 454. 598. 696. 745. 829. 839. 840. 849. 852. 980. 1019. 1020.
Dispensationes super ordinibus sacris recipiendis 232. 688. 689. 860. 865. 907. 919. 957.
Dispensationes super pluralitate beneficiorum 234.
Dispensationes super residendo 97. 123. 156. 212. 234. 345. 346. 390. 462. 688. 689. 763. 835. 849. 853. 1014.
Electiones discordes 58. 901.
Episcopatus onere expensarum seu debitorum oppressi 1087. 528. 858. 859.
Episcoporum auxiliariorum (i. e. vicariorum generalium in pontificalibus) stipendia 1152.
Examen (beneficiandorum) committitur alicui in partibus 357. 408. 580. 791.
Examen (beneficiando) remittitur 688. 722—724. 728. 732. 751.
Excommunicationis sententiae 1116. 14. 70. 87. 107. 109. 201. 208. 255. 283. 453. 454. 473. 551. 566. 596. 645. 745. 906. 913. 993. 995.
Expectantiae nimiae ideoque inutiles 384.
Flagellantes 798.
Haereses 70. 798.
Hospitalis S. Iohannis ordo 997.
Hospitalis S. Mariae Theutonicorum ordo 408. magister generalis Ludolphus Connig 408.
Incorporationes ecclesiarum parochialium 1055. 1118. 1124. 1129. 190. 297. 380. 389. 556. 659. 674. 879. 889. 902. 905. 909. 910. 960. 963. 1000. 1162.
Indulgentiae concessae ab episcopis 1139. 378. 420. 1139. 1145. 954. 1163.
Indulgentiae plenariae semel tantum in mortis articulo 211. 242. 267. 271. 315. 399. 406. 409. 627. 632. 633. 771. 829. 841. 884. 885. 985. 986. 1025. 1026. 1028. 1039. 1040. 1043.
Indulgentiae non plenariae concessae a papis 203. 210. 258. 260. 414. 954.
Infames et inhabiles clerici a papis rehabilitati 1128. 30. 52. 55. 74. 92. 102. 141. 156. 184. 188. 193. 215. 216a. 232. 233. 236. 239. 293. 351. 352. 401. 405. 466. 468—470. 518. 559. 562. 572. 591. 671. 681—685. 688. 689. 704. 747. 773. 886. 938. 964. 965. 1021. 1022.
Inquisitio haereticae pravitatis 777.
Intercalares beneficiorum fructus reservati camerae apostolicae 1083.
Interdicti sententia 70. 87. 107. 108. 109. 201. 283. 473. 551. 566. 596. 764. 779. 787. 815. 906. 913.
Irregularitas 70. 87. 109. 208. 473. 645.
Iubilaei annus 144. 786. 846.
Latrones viarum 596. 603. 948.
Licentiati in decretis 569. 782.
Licentiati in legibus 75. 640. 747. 756.
Lites inter ordines mendicantium et cives 606-608. 648. 649. 673. 738. 790. 794. 872. 877.
Lites inter ordines mendicantium et clerum saecularem vel ordines veteriores 200. 274. 283. 458.
Litigantes in curia Romana super beneficiis ecclesiasticis 1104. 116. 199. 269. 306. 328. 354. 388. 654. 717. 757. 758. 810. 811. 848. 849. 947. 977. 1049.
Magistri in artibus 9. 10. 227. 240. 241. 268. 422. 756. 765—768. 770. 890. 891. 932. 1006.
Magistri in medicina 9. 28. 29. 191. 227.
Magistri in poetica 890. 891.
Magistri in theologia 235.
Medici 9. 28. 29. 78. 408.
Mendicantium ordinum fratres possidentes domus privatas proprias 202.
Mercatores (= Banquiers) 397. 398. 443. 906.
Minorum ordo 200. 274.
Monachi vel moniales apostatae per saeculum vagantes 1057. 451. 452. 710.
Monachorum mores dissoluti 1066. 447. 1046.
Monasteria capacia hereditatum 198.
Monasteria debitis praegravata 297. 1158.
Monasteriorum possessiones dilapidatae vel devastatae 15. 27. 105. 447. 983.
Monialium mores dissoluti 1060.
Parochi ad sacerdotium (infra annum) non promoti 52. 55. 74. 92. 184. 188. 193. 215. 216a. 232—234. 236. 239. 293. 311. 313. 351. 352. 379. 384. 417. 462. 466. 468. 511. 518. 562. 578. 621. 625. 658. 671. 679. 681. 682. 684. 688. 689. 747. 765. 860. 867. 938. 957. 964—966. 1016. 1021. 1022. 1034.
Parochi non residentes in suis parochiis 30. 74. 78. 92. 102. 184. 188. 193. 215. 216a. 231—233. 236. 239. 311. 383. 416. 462. 468. 484. 485. 513. 562. 572. 621. 688. 689. 860. 957.
Parochiam obtinens ad sacros ordines non promotus et percipiens parochiae fructus conducit vicarium, cui assignat quosdam redditus 688.

Perinde valere decernitur collationem de iure invalidam 32. 562. 707. 1157. 825. 924. 926. 930. 933. 1045. 1050. 1051.
Praedicatorum ordo et monasteria 200. 606. 607. 648. 649. 1160. generalis proc. in curia Romana: Stephanus 877.
Processus papales contra Ludovicum de Bavaria habiti eorumque publicatio 165. 253. 255. 441. 473. 537—539. 549. 550. 553. 629.
Processus papales contra Henricum (de Virneburg) archiepiscopum Maguntinum eique adherentes 1117. 270. 525. 570. 629. 630. 702. 703.
Procurationes in pecunia numerata solvendae episcopis sub titulo visitationis 339. 528. 829. 849. 1007.
Procurationes in pecunia numerata solvendae archidiaconis sub titulo visitationis 759.
Provisiones abbatiarum reservatae dispositioni papali 983. 1012. 1045.
Provisiones ecclesiarum cathedralium reservatae dispositioni papali 243. 246. 410. 411. 427. 527. 807.
Romanorum regis in imperatorem promovendi electio 251. 1149. 539. 547—550. 552—554. 564. 565—567. 584—586. 588. 589. 593—595.
Scholaris in decretis 928.
Servitia communia (solvenda papae et collegio cardinalium) et minuta (solvenda quibusdam officiatis papae et collegii cardinalium) 142. 143. 154. 279. 407. 431. 542. 701. 749. 803. 808. 824. 1159. 931. 1010. 1030.
Servitiorum solvendorum terminus prorogatus 701. 749. 987.
Simonia 604.
Spolia episcoporum a papa sibi reservata 244. 245. 463—465. 817.
Subsidium contra Turcos impositum singulis personis et ab eis solvendum camerae papali 310. 367. 388. 425. 466. 469. 470. 518. 524. 598. 639. 671. 681. 685. 693—695. 697. 718. 720. 720 n. 1. 752. 886.
Subsidium episcopo solvendum a clero 834.
Suspensionis sententiae 1117. 70. 87. 107. 201. 283. 473. 551. 566. 906. 993. 995.
Thelonea vel pedagia vel guidagia 201. 602.
Vinum Belnense (Beaune) 989. 1018.
Violenta manuum iniectio in clericum 208.
Votum visitandi limina S. Iacobi (S. Iago di Compostella) 67.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, her-

ausgegeben von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1904.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1 : 250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die

Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Ladenpreis br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. in Leinen Mk. 18.—, halbfranz Mk. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn 1905.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voulliéme. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von D. Eduard Simons. Bonn, Hanstein, 1905.

---

98 659 626